HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

**Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses**

**Sitzungstermin:** Montag, 08.11.2021, 16:30 Uhr

**Raum, Ort:** Zeughaussaal, Ulmenstraße 15, 23966 Wismar

## Tagesordnung

**Öffentlicher Teil:**

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Einwohnerfragestunde (Bitte den Hinweis in der Einladung beachten!!!) | |
| 2. | Begrüßung durch den Vorsitzenden | |
| 3. | Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 4. | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 5. | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2021 | |
| 6. | Abwägung der Anregung und abschließender Beschluss der 2. Fortschreibung des Managementplans für das Welterbe Historische Altstadt Wismar | **VO/2021/4086** |
| 7. | Haushaltssatzung 2022/2023 - Doppelhaushalt | **VO/2021/4022** |
| 8. | Bauleitplanung der Hansestadt Wismar<br>Bebauungsplan Nr. 81/21 "Wohngebiet Philipp-Müller-Straße - Am Wischberg"<br>Aufstellungsbeschluss | **VO/2021/4104** |
| 9. | Förderung des Realisierungswettbewerbes Neubau Feuerwache und Ordnungsamt als Baumaßnahme an Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen gemäß F 4.3 StBauFR M-V | **VO/2021/4096** |
| 10. | Sonstiges | |

**Nicht öffentlicher Teil:**

| | | |
|---|---|---|
| 11. | Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ gemäß Hauptsatzung für das Bauvorhaben "Erschließung Großgewerbestandort Wismar-Kritzow - Entsorgung Boden, Torf und Mudde" | VO/2021/4085 |
| 12. | Informationen/Verschiedenes | |

**Hinweise für die Öffentlichkeit:**

Wenn Sie eine Einwohnerfrage gemäß § 17 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V stellen wollen, richten Sie diese schriftlich bis spätestens um 12:00 Uhr am Sitzungstag des Ausschusses an das Büro der Bürgerschaft. Sie wird dann während der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden verlesen.

Die Sitzung findet als Präsenzsitzung öffentlich statt. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl im Zeughaussaal begrenzt auf ca. 30 Personen.

Mit freundlichen Grüßen

Kargel
Ausschussvorsitzender

HANSESTADT
Wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

An die Mitglieder
des Bau- und Sanierungsausschusses

29.10.2021

# Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erlaube mir, Sie zur Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses (Wahlperiode 2019-2024) am

**Montag, 08.11.2021, 16:30 Uhr**

in den Zeughaussaal, Ulmenstraße 15, 23966 Wismar, einzuladen.

## Tagesordnung

**Öffentlicher Teil:**

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Einwohnerfragestunde (Bitte den Hinweis in der Einladung beachten!!!) | |
| 2. | Begrüßung durch den Vorsitzenden | |
| 3. | Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 4. | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 5. | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2021 | |
| 6. | Abwägung der Anregung und abschließender Beschluss der 2. Fortschreibung des Managementplans für das Welterbe Historische Altstadt Wismar | **VO/2021/4086** |
| 7. | Haushaltssatzung 2022/2023 - Doppelhaushalt | **VO/2021/4022** |

| | | |
|---|---|---|
| 8. | Bauleitplanung der Hansestadt Wismar<br>Bebauungsplan Nr. 81/21 "Wohngebiet Philipp-Müller-Straße - Am Wischberg"<br>Aufstellungsbeschluss | **VO/2021/4104** |
| 9. | Förderung des Realisierungswettbewerbes Neubau Feuerwache und Ordnungsamt als Baumaßnahme an Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen gemäß F 4.3 StBauFR M-V | **VO/2021/4096** |
| 10. | Sonstiges | |

**Nicht öffentlicher Teil:**

| | | |
|---|---|---|
| 11. | Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ gemäß Hauptsatzung für das Bauvorhaben "Erschließung Großgewerbestandort Wismar-Kritzow - Entsorgung Boden, Torf und Mudde" | **VO/2021/4085** |
| 12. | Informationen/Verschiedenes | |

**Hinweise für die Öffentlichkeit:**

Wenn Sie eine Einwohnerfrage gemäß § 17 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V stellen wollen, richten Sie diese schriftlich bis spätestens um 12:00 Uhr am Sitzungstag des Ausschusses an das Büro der Bürgerschaft. Sie wird dann während der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden verlesen.

Die Sitzung findet als Präsenzsitzung öffentlich statt. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl im Zeughaussaal begrenzt auf ca. 30 Personen.

Mit freundlichen Grüßen

Kargel
Ausschussvorsitzender

| | | |
|---|---|---|
| **Beschlussvorlage öffentlich**<br><br>Federführend:<br>02 Stabsstelle Welterbe<br><br>Beteiligt:<br>I Bürgermeister<br>II Senator<br>III Senatorin<br>1 Büro der Bürgerschaft<br>Sonstige - Beratung mit Externen | **Nr.** | **VO/2021/4086 öffentlich** |
| | Datum: | 01.10.2021 |
| | Verfasser/-in: | Gralow, Rita |

**Abwägung der Anregung und abschließender Beschluss der 2. Fortschreibung des Managementplans für das Welterbe Historische Altstadt Wismar**

| Status | Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|---|---|---|---|
| Öffentlich | | Bürgerschaft der Hansestadt Wismar | |

---

**Beschluss:**

1. **Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachte relevante Anregung aus der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der 2. Fortschreibung des Managementplanes für das UNESCO-Welterbe Historische Altstadt Wismar mit dem Ergebnis geprüft, dass die Anregung berücksichtigt wird. (Abwägung siehe Anlage 1)**

2. **Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die redaktionellen Änderungen (Korrekturen und Ergänzungen) des Entwurf der 2. Fortschreibung des Managementplanes für das UNESCO-Welterbe Historische Altstadt Wismar zur Kenntnis genommen.**

3. **Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die 2. Fortschreibung des Managementplanes für das UNESCO-Welterbe Historische Altstadt Wismar in der vorliegenden Fassung. (siehe Anlage 2)**

4. **Die Verwaltung wird beauftragt, dem Einwender der Anregung das Ergebnis der Prüfung des fristgerecht eingegangenen Schriftsatzes mitzuteilen.**

5. **Die 2. Fortschreibung des Managementplanes für das UNESCO-Welterbe Historische Altstadt Wismar ist nach dem abschließenden Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.**

**Begründung:**

**siehe Anlagen**

**Finanzielle Auswirkungen** *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

| | |
|---|---|
| X | Keine finanziellen Auswirkungen |
| | Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3 |

**1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Deckung

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

**2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre**

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Deckung

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

**3. Investitionsprogramm**

| | |
|---|---|
| | Die Maßnahme ist keine Investition |
| | Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten |
| | Die Maßnahme ist eine neue Investition |

**4. Die Maßnahme ist:**

| | |
|---|---|
| X | neu |
| X | freiwillig |
| | eine Erweiterung |
| | Vorgeschrieben durch: |

Anlagen:

**Anlage 1_Abwägung 2. FS MP.pdf**
**Anlage 2_2. Fortschreibung MP-Stand 01.10.2021.pdf**

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

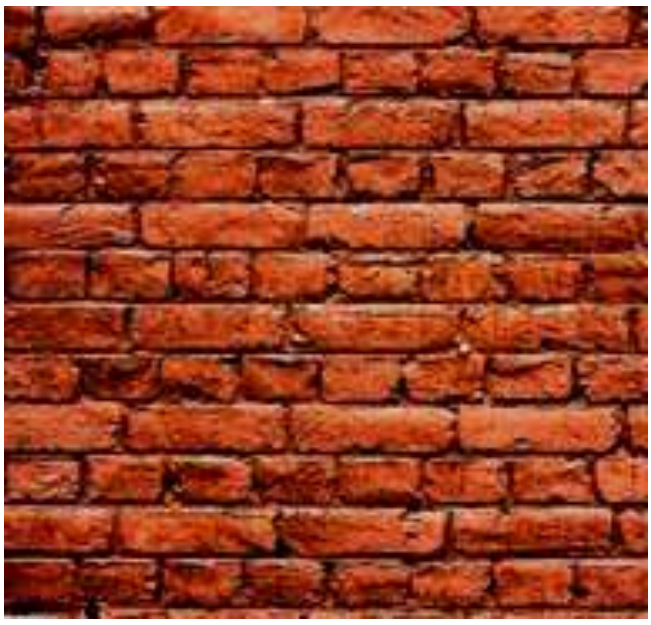
**2. Fortschreibung des Managementplans UNESCO Welterbestätte Altstadt Wismar**
**Vierwöchige öffentliche Auslegung zum Zwecke der Bürgerbeteiligung vom 19.8. bis 16.9.2021**
**Abwägung**

Im Zuge der Bürgerbeteiligung ist eine (1) Anregung eingegangen.

| X | Hinweis/Anregung Bürger | Stellungnahme 02 | Empfehlung zur Abwägung |
|---|---|---|---|
| 1. | Anmerkung des Bürgers [redacted]<br><br>„Bemerkung zum Archiv<br>Gestatten Sie bitte folgenden Hinweis: Auf der S. 164 [betr. S. 163, RG] werden Aussagen zum Stadtarchiv der Hansestadt Wismar gemacht.<br>Ich weiß, dass es einen sehr tüchtigen Archivverein Wismar e.V. gibt, der beinahe wöchentlich Lesungen, Vorträge und Diskussionen anbietet, die Flure des Stadtarchivs mit wechselnden Ausstellungen zur Stadtgeschichte schmückt und die beiden Gymnasien in ihrer Arbeit hilfreich unterstützt. Die Veranstaltungen im Freien unter der Linde werden gut besucht. Die Veranstaltungen im Leseraum vor der Coronazeit waren ausgebucht.<br>Vielleicht kann dieses ehrenamtliche Wirken mit einem Satz erwähnt werden. Es würde möglicherweise weitere Interessierte anziehen.“ | [redacted] regt an, dass das ehrenamtliche Wirken des Archivvereins im Managementplan Erwähnung finden sollte. | Aufnahme folgenden Satzes am Schluss des zweiten Absatzes auf Seite 163: [...] an der historischen Bildungsarbeit. Dabei wird das Archiv wirkungsvoll vom Archivverein unterstützt. |

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt
2. Fortschreibung



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt
2. Fortschreibung – ENTWURF


## Auftraggeber:

DSK Deutsche Stadt- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
Büro Wismar
Hinter dem Chor 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841-25 28 11

## Im Auftrag:

Hansestadt Wismar
Stabsstelle Welterbe
Lübsche Straße 23
23966 Wismar
Tel.: 03841- 22529102

## Bearbeitung:

Wimes GbR
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
Tel.: 0381-377 069 83

## Mit Unterstützung der Arbeitsgruppe „Managementplan“:

- Herr Huschner - Stabsstelle Welterbe
  Stabsstellenleiter und Welterbemanager
- Frau Gralow - Stabsstelle Welterbe
  Sachbearbeiterin Welterbe
- Frau Domschat-Jahnke - Bauamt, Amtsleiterin
- Herr Günter - Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz
  Abteilungsleiter
- Frau Feichtinger - Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz
  Sachbearbeiterin Planung
- Herr Klaus/Frau Drabon - DSK, Büro Wismar


Fotos Deckblatt: Blick über sanierte Häuser in der Dahlmannstraße zur St.-Georgen-Kirche und zum St.-Marien-Kirchturm (Foto Volster Wismar)

Luftbild Altstadt (DSK Wismar)

Wismar / Rostock im Juli 2021

# Inhaltsverzeichnis


Präambel 5

1 Die UNESCO-Welterbestätte „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ und deren Schutzinstrumente 6

1.1 Grundlagen 6

1.1.1 Stadtgeschichte Wismar, wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung in der Hansestadt Wismar 6

1.1.2 Kriterien für die Eintragung der „Historischen Altstädte Stralsund und Wismar“ in die Liste der Welterbestätten 12

1.1.3 Nachhaltigkeitsziele der UNESCO (Sustainable Development Goals) 12

1.1.4 Welterbestätte „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ Was wurde in die Welterbeliste aufgenommen und warum? 13

1.1.5 Das Welterbegebiet 23

1.1.6 Die Pufferzone um das Welterbegebiet historische Altstadt 23

1.2 Die Schutzinstrumente der Welterbestätte „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ 25

1.2.1 Internationale Übereinkommen 25

1.2.2 Fachliche Grundlagen der Kultusministerkonferenz 26

1.2.3 Bundesgesetze 26

1.2.4 Landesgesetze 26

1.2.5 Örtliche Vorschriften und Pläne 27

1.2.6 Faktoren, die das Welterbe und die Pufferzone beeinträchtigen können – präventive Schutzmaßnahmen 39

1.2.7 Sichtachsen, Silhouetten und Panoramaschutz 41

2 Sozioökonomische Entwicklung 55

2.1 Bevölkerungsentwicklung 55

2.2 Wirtschaft und Beschäftigung 59

2.3 Stand der Zielerreichung 61

3 Städtebauliche Denkmalpflege 62

3.1 Städtebauliches Denkmalkonzept 62

3.2 Gebäudebestand und Denkmalpflege 73

3.2.1 Bestandsentwicklung und Gebäudenutzung 73

3.2.2 Sanierungsfortschritt, Leerstände und Baulücken 79

3.3 Öffentlicher Raum 87

3.3.1 Soziale Infrastruktur 87

| | | |
|---|---|---|
| 3.3.2 | Verkehrliche Infrastruktur | 90 |
| 3.3.3 | Grün- und Freiraumstrukturen | 95 |
| 3.4 | Stand der Zielerreichung | 109 |
| 4 | Kultur und Tourismus | 125 |
| 4.1 | Kulturelles Zentrum Welterbestätte historische Altstadt | 125 |
| 4.2 | Beherbergung und Gastronomie | 129 |
| 4.3 | Stand der Zielerreichung | 131 |
| 5 | Ziel- und Maßnahmenkonzept 2030 | 132 |
| 5.1 | Handlungsschwerpunkte und Ziele | 132 |
| 5.2 | Handlungsbedarf Städtebau und Denkmalschutz | 134 |
| 5.3 | Handlungsbedarf Wirtschaft und Verkehr | 141 |
| 5.4 | Handlungsbedarf soziale Infrastruktur, öffentlicher Raum | 142 |
| 5.5 | Handlungsbedarf Welterbe, Tourismus und Kultur | 149 |
| 5.6 | Künftige Maßnahmenschwerpunkte | 149 |
| 6 | Förderkulisse im Welterbegebiet | 152 |
| 7 | Finanzierungskonzept | 154 |
| 8 | Öffentlichkeitsarbeit | 158 |
| 8.1 | Allgemeine Ziele der Öffentlichkeitsarbeit | 158 |
| 8.2 | Information und Sensibilisierung der Bewohner Wismars | 158 |
| 8.3 | Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft und ihren Fachausschüssen | 161 |
| 9 | Organisation | 164 |
| 9.1 | Fachkräfte für das Denkmal | 164 |
| 9.2 | Weitere am Schutz des Denkmals Beteiligte | 166 |
| 9.3 | Kooperation mit Dritten | 168 |
| 10 | Monitoring zur Erfolgskontrolle | 169 |
| Abbildungs- und Tabellenverzeichnis | | 170 |

# Präambel



Die historische Altstadt von Wismar ist in ihrem heutigen Bestand Ergebnis und Ausdruck im Laufe der Jahrhunderte erfolgter vielschichtiger gesellschaftlicher und damit verbundener baukultureller Entwicklungen. Vor dem Hintergrund eines einerseits bewohnten, intensiv genutzten, lebendigen Stadtorganismus und eines andererseits einzigartigen wertvollen kulturellen Erbes soll der Charakter des Gesamtensembles bewahrt werden.

Das Management hat die Aufgabe die Welterbestätte „Historische Altstadt Wismar“ im Sinne der UNESCO- Konvention zum Schutz des Erbes der Menschheit dauerhaft zu bewahren. Schutzziel ist der Erhalt der materiellen Substanz und der visuellen Integrität im Spannungsfeld mit gesamtgesellschaftlichen Veränderungen, Klimawandel, Ansprüchen an moderne Arbeits- und Wohnverhältnisse, Tourismus etc. und dem daraus entstehenden Handlungsdruck für erforderliche Strukturveränderungen.

Das Welterbemanagement muss darauf hinwirken, alle Maßnahmen, die zum Schutz, zur Erhaltung, zur Restaurierung und zur Zugänglichkeit der Welterbestätte notwendig sind, zu ergreifen, als auch alle Maßnahmen, die zur Weiterentwicklung und Anpassung an moderne Ansprüche erforderlich sind, zu bewerten und unter dem Gesichtspunkt der Vermeidung mittelbarer oder unmittelbarer Schäden für die Welterbestätte zu unterstützen.

Der Managementplan ist das zentrale Planungsinstrument für den Schutz, die Nutzung, die Pflege und die erfolgreiche Weiterentwicklung der Welterbestätte „Historischen Altstadt Wismar“ und zugleich ein integriertes Handlungskonzept zur Festlegung der Ziele und Maßnahmen, mit denen der Schutz, die Pflege und die Nutzung verwirklicht werden sollen.

# 1 Die UNESCO-Welterbestätte „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ und deren Schutzinstrumente

## 1.1 Grundlagen

### 1.1.1 Stadtgeschichte Wismar, wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung in der Hansestadt Wismar

#### Stadtgeschichte der Hansestadt Wismar

*Geschichte*

Wismar wurde 1229 erstmals urkundlich erwähnt. Die Widmung mit lübischem Recht, die 1266 von Heinrich I. von Mecklenburg bestätigt wurde, erfolgte wahrscheinlich zwischen 1226 und 1229. Die ersten Anfänge der deutschen Besiedlung kurz vor 1200 wurden im nördlichen Teil der Altstadt auf einer leichten Bodenerhebung in unmittelbarer Nähe zum südlichen Ende der Wismarbucht lokalisiert. Nur 25 Jahre nach der ersten Erwähnung Wismars als Stadt sind die drei Stadtpfarrkirchen St. Marien, St. Nikolai und St. Georgen urkundlich belegt. Dies zeugt von der rasanten Ausdehnung des Stadtgebietes in der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts. Die nach 1276 errichtete Stadtmauer umfasste das mittelalterliche Stadtgebiet, über das Wismar erst im 19. Jahrhundert hinauswuchs. Von 1256 bis 1368 war Wismar Hauptresidenz der mecklenburgischen Landesherren, nach der Verlegung der Hauptresidenz nach Schwerin blieb Wismar bis ins 17. Jahrhundert Nebenresidenz.

Zur Wahrung ihrer Eigenständigkeit und zur Sicherung ihrer Handelswege schlossen die Seestädte untereinander mehrere Schutzbündnisse ab. Ein erster Vertrag aus dem Jahre 1259 verbündete Wismar mit den starken Nachbarstädten Lübeck und Rostock und wird als Ursprung für den mächtigen Verband der Hanse gewertet. Neben Lübeck nahm Wismar eine bedeutende Stellung in diesem Bündnis ein.

Aufgrund der wirtschaftlichen Bedeutung, die die Stadt als Mitglied der Hanse vom 14. bis zum 16. Jahrhundert besonders in den Wirtschaftszweigen Brauerei/Bierexport sowie Wollweberei besaß, gelang es Wismar, weitreichende Rechte gegenüber dem mecklenburgischen Fürstenhaus durchzusetzen. In dieser Zeit entwickelten sich wesentliche Elemente des bis heute bestehenden Stadtgrundrisses, wie z. B. das Straßennetz. Es entstand das bis heute erhaltene historische Erscheinungsbild der Stadt, wie beispielsweise die charakteristische Grundstückserschließung entlang der Hauptstraßen durch vorwiegend giebelständige Häuser, die an der Rückseite teilweise durch einen Seitenflügel, einen sogenannten Kemladen, erweitert wurden.

Wismar um 1640

Der Markt wurde so angelegt, dass er problemlos von Süden, Westen und Osten (Schwerin, Lübeck und Rostock) sowie von Norden (Hafen) erreichbar war.

Die straßenseitigen Baufluchten wurden durch die strengen Regelungen des lübischen Rechts gesichert. Aufgrund der Erfahrungen aus Stadtbränden wurde seit dem 14. Jahrhundert vom Rat der Stadt die Massivbauweise für die Straßengiebel und die Brandwände gefordert und durch Steindeputate gefördert. Die äußere Gestaltung der Häuser erfolgte in den folgenden Jahrhunderten jeweils in der zeittypischen Formensprache von der Gotik bis zum Barock.

Die Zugehörigkeit zur Hanse und der damit verbundene Wohlstand sowie die intensiven Einflüsse nord- und westeuropäischer Kulturen führten zu einer starken, architektonisch differenzierten Bautätigkeit, die in solch einer Fülle und Kontinuität in der Vergangenheit nie wieder erreicht wurde. Bedeutende sakrale Bauten, wie die St. Nikolai-, St. Georgen- und St. Marienkirche sowie das Heiliggeistspital, aber auch eine relativ große Zahl von Bürgerhäusern und Speichergebäuden zeugen bis in die Gegenwart von Stolz, Bauwillen und Qualitätsbewusstsein ihrer Erbauer.

Bürger der Stadt Wismar konnte damals nur sein, wer innerhalb der Stadtmauern ein Haus, eine Wohnbude oder ein Grundstück besaß. Dahinter steht der Gedanke, dass mit der Bildung von Eigentum die Bewohner in besonderer Weise motiviert sind, mit der Verantwortung für ihren Teil auch Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Wohlhabende Meister besaßen neben einem Haus oder einer Wohnbude Grundstücke in der Stadt bzw. Grundbesitz in der Stadtfeldmark. Die Häuser oder Wohnbuden dienten gleichzeitig als Unterkunft und Werkstatt. Die städtischen Unterschichten, zu denen u .a. Tagelöhner, Hausgesinde und auch die Stadtbediensteten zählten, wohnten in schlechten Wohnbuden oder „Wohnkellern“. Inmitten der Hansezeit, im Jahre 1475, gab es in Wismar nur 577 Wohnhäuser und 1.478 Wohnungen in Buden und Kellern (Angaben entnommen aus dem Managementplan 2000).

Nach dem Dreißigjährigen Krieg wurde Wismar im Westfälischen Frieden 1648 Schweden zugesprochen, dass die Stadt in der Folgezeit zu einer der mächtigsten Festungen im nördlichen Europa ausbaute und wiederholt in seine Kriege verwickelte. Nach der Eroberung Wismars durch die Dänen in den Nordischen Kriegen wurden die Festungswerke 1717/18 weitgehend geschleift und später z. T. zu städtischen Grünanlagen umgestaltet. Da im Wismarer Fürstenhof das Königlich Hohe Tribunal, das Oberappellationsgericht aller schwedischen Besitzungen in Deutschland, installiert wurde, bildete Wismar zu dieser Zeit das juristische Zentrum der schwedischen Provinzen in Deutschland. Im Jahre 1803 verpfändete die Schwedische Krone die „Stadt und Herrschaft Wismar“ an den Herzog von Mecklenburg für 100 Jahre. Dieser Pfandvertrag wurde nicht wieder eingelöst und die Stadt somit 1903 endgültig Bestandteil des Herzogtums Mecklenburg.

Die Vervierfachung der Einwohnerzahl zwischen 1803 und 1905 führte zu einer Verdichtung der Bebauung innerhalb der Altstadt. Neben den aufwendigeren klassizistischen und historistischen Neubauten und Umgestaltungen bestehender Gebäude entstand, insbesondere ab der Mitte des 19. Jahrhunderts, eine Vielzahl von Wohnhäusern. Diese prägen bis heute durch ihre einfache, aber ausgewogene Fassadengliederung, Putzornamentik und Fenstergliederung das Bild ganzer Straßenzüge und bilden die Mehrheit des überlieferten Gebäudebestandes der Altstadt.

Bis in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts bestand die Stadt Wismar aus der im 13. Jahrhundert ausgeformten Altstadt. Erst nach der mecklenburgischen Zollreform von 1863 öffnete sich das Hinterland für Wismar. Die Stadt trat aus ihrer Isolierung heraus und entwickelte sich zu einem aktiven Hafen- und Industriestandort. 1867 wurde die Gewerbefreiheit eingeführt. 1881 gründete Rudolph Karstadt in der Hansestadt das Stammhaus der erfolgreichen Warenhauskette und brachte damit eine ganz moderne Handelsstruktur mitten in die Altstadt von Wismar.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde zunächst die Verdichtung im innerstädtischen Bereich fortgesetzt.

Ab dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts wich die mittelalterliche Stadtmauer einer neuen Wohnbebauung, deren ringförmige Anlage die Struktur der mittelalterlichen Befestigungsanlage nachzeichnet. Eine großzügigere Ausdehnung in das Weichbild der Stadt war zu dieser Zeit durch die Festlegungen des Pachtvertrages von 1803 sehr erschwert. Dennoch wurden in der Zeit ab 1873 die Grundzüge der Stadtentwicklung außerhalb der Altstadt mit gründerzeitlicher Villenbebauung an den Chausseen, gefolgt von Industrie- und Gewerbeanlagen, geschaffen. Auf der Altstadtseite wurden anstelle oder vor der Stadtmauer bis in das erste. Drittel des 20. Jahrhunderts Mehrfamilienhäuser in geschlossener Bauweise errichtet, deren Fassaden überwiegend historistisch geprägt wurden. Im Unterschied zu der Bebauung innerhalb der ehemaligen Stadtmauer und am Rand der nördlichen Altstadthälfte verliefen die Baufluchten der Häuser am südlichen Altstadtrand entlang der Chausseen nach Lübeck bzw. Rostock nicht direkt an der Straße, sondern erhielten einen zusätzlichen Vorgartenbereich bis zur Ringstraße. An der Südseite der Altstadt wurde auch der äußere Bereich des Altstadtringes bebaut. Hier wurden einzelnstehende, von Gärten umgebende, z. T. villenartige Häuser errichtet.

Eine deutliche Zunahme der Siedlungsentwicklung vollzog sich im Zusammenhang mit der Aufrüstung zum zweiten Weltkrieg. Mehrere Wohnsiedlungen der 1920er- und 1930er-Jahre sowie die Ansiedlung von Rüstungsindustrie kennzeichnen die Entwicklung außerhalb der Altstadt in dieser Zeit.

Insgesamt 12 Luftangriffe rissen zwischen 1940 und 1945 deutliche Wunden in die Stadt. Die Altstadt wurde dabei partiell beschädigt, dies betraf insbesondere den südöstlichen Bereich der Altstadt (Altwismarstraße/Turmstraße/Schatterau/Dr.-Leber-Straße) und den Bereich um die St.-Marien-Kirche und die St.-Georgen-Kirche einschließlich der Kirchen selbst. Die meisten Luftangriffe galten jedoch der Zerstörung kriegsbedeutender Industriebetriebe, die sich außerhalb der Altstadt befanden. Als am 02. Mai 1945 britisch-kanadische Truppen Wismar besetzten, waren historisch wertvolle Teile der Altstadt (darunter die Bereiche um die St.-Georgen-Kirche und St.-Marien-Kirche) und 80 % der Industrieanlagen stark beschädigt oder zerstört.

Entsprechend den Beschlüssen der Alliierten gelangte die Stadt am 30. Juni 1945 in die sowjetische Besatzungszone. Ende des Jahres 1945 war die Zahl der Einwohner durch Flüchtlinge aus dem Osten auf mehr als 47.000 gestiegen. Im Laufe der DDR-Zeit wuchs die Stadt mit 58.000 Einwohnern zu einer der großen Mittelstädte der DDR heran und wurde zur Kreisstadt. Mit einer der größten Werften und dem Ausbau des Hafens als wichtigste Wirtschaftszweige der Stadt entwickelte sich Wismar darüber hinaus zu einem bedeutenden Industriestandort an der Ostseeküste.

Friedliche Demonstrationen leiteten im November 1989 auch in Wismar ein neues Kapitel der Geschichte ein. Aus der Bürgerbewegung formierte sich der „Runde Tisch“, der vorübergehend die Rolle des Stadtparlaments übernahm. Am 6. Mai 1990 fanden die ersten freien Kommunalwahlen statt, danach konstituierte sich die Bürgerschaft. In den Folgejahren entwickelte sich die kreisfreie Stadt Wismar zu einem wichtigen Mittelzentrum mit oberzentralen Teilfunktionen.

Mit der politischen Wende und der Vereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahre 1990 vollzog und vollzieht sich ein städtebaulicher, wirtschaftlicher und sozialpolitischer Neuordnungs- und Umwälzungsprozess. Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung erhielt die kreisfreie Stadt Wismar im Januar 1990 den Beinamen "Hansestadt" zurück.

*Geschichte*

Ein besonderer Höhepunkt war die Landesgartenschau Wismar im Jahr 2002. In das Konzept der Landesgartenschau war zum einen der vorhandene Tierpark eingebunden. Zum anderen wurden dabei auch Konversionsflächen eines ehemaligen Kasernen- und Übungsgeländes einer neuen Nutzung zugeführt. Im Kernbereich auf einer Fläche von 42 ha entstand eine weitläufige, abwechslungsreiche und hochwertige Freizeitlandschaft.

Im gleichen Jahr wurde die Wismarer Altstadt gemeinsam mit Stralsund in die UNESCO Welterbeliste aufgenommen.

Die seit September 2011, im Zuge der Kreisgebietsreform, dem Landkreis Nordwestmecklenburg zugehörige Kreisstadt Wismar liegt im Nordwesten des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern am südöstlichen Ende einer nach ihr benannten Bucht der Ostsee. Das Gebiet der Hansestadt Wismar liegt im oberzentralen Verflechtungsbereich der Landeshauptstadt Schwerin und an den Randzonen der Oberzentren Hansestadt Rostock und Hansestadt Lübeck. Die Hansestadt Wismar bildet mit der Landeshauptstadt Schwerin den wichtigsten räumlichen Entwicklungsschwerpunkt im Nordwesten Mecklenburgs und trägt dazu bei, auch in den umgebenden ländlichen bzw. kleinstädtischen Räumen gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen. Schwerpunkt ist hierbei eine gute Versorgung mit Bildungs-, Gesundheits-, Kultur-, Sport- und Einkaufseinrichtungen.

Im Rahmen des „Modellvorhabens Raumordnung“ (MORO) des BMVBS wurde die Modellregion Norddeutschland / Metropolregion Hamburg – MORO ausgewiesen. MORO Nord ist ein gemeinsames Projekt der Länder Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein und der Metropolregion Hamburg. Der Landkreis Nordwestmecklenburg mit der Hansestadt Wismar ist Teil der Metropolregion Hamburg. Ein entsprechendes Verwaltungsabkommen über die Zusammenarbeit wurde am 20.04.2012 unterzeichnet.

Die Hansestadt Wismar zählt heute lt. stadteigener Einwohnerstatistik 42.864 Einwohner und hat eine Flächenausdehnung von 41,75 km². Das Stadtgebiet dehnt sich von Nord nach Süd ca. 7 km und von Ost nach West ca. 8 km aus. Der Umfang des Stadtgebietes beträgt 47 km. Höchster Punkt in der Altstadt mit 17 m über NN ist der St.-Marien-Kirchhof, westlich vom Marktplatz gelegen.

## Verkehrliche Anbindung

*Verkehrsanbindung*

Die verkehrsgünstige Lage an der Ost-West-Handelsstraße und der Naturhafen bildeten bereits im Mittelalter gute Voraussetzungen für die Anlage eines Hafens und für die Entstehung eines Handelsplatzes.

Die Hansestadt Wismar ist von der BAB A 20 über die AS Wismar-Mitte und von der BAB A 20/ BAB A 14 über das AK Kreuz Wismar erreichbar. In das AK Kreuz Wismar mündet auch die Bundesstraße B 105 ein, die parallel zur Ostseeküste verläuft und Wismar mit den Ostseebädern im Osten, wie Bad Doberan, Kühlungsborn etc. verbindet.

Zudem wird Wismar von den Bundesstraßen B 105, B 106, B192 und B 208 tangiert. In die Hansestadt führen vier Landesstraßen sowie zwei weitere Hauptverkehrsstraßen. Dabei handelt es sich um die:

- L 12 (Schweriner Straße) aus Richtung Süden
- L 12 (Poeler Straße) aus Richtung Norden als Verbindung zur Insel Poel
- L 102 (Klußer Damm) aus Richtung Südosten
- L 012 aus Richtung Südwesten (Gressow / Barnekow)
- Rostocker Straße von Osten
- Lübsche Straße aus Westen

*Verkehrs-anbindung*

Für Segler und Sportbootfahrer bietet Wismar eine gute Infrastruktur. Nahe dem Stadtzentrum befinden sich der Alte Hafen mit für größere Yachten geeigneten Kaianlagen, der Westhafen mit vielen Liegeplätzen für Boote aller Größenordnungen und der südlich des Seehafens gelegene Wasserwanderrastplatz. Nördlich der Werft liegt der wegen des engen Fahrwassers und des beschränkten Tiefgangs nur für kleinere Boote geeignete Segelhafen.

Alle wichtigen überörtlichen Routen für Fahrradtouristen (z. B. der stark frequentierte Ostsee-Küsten Radweg) tangieren die Wismarer Altstadt. Innerhalb der Altstadt ist ein durchgängig gut befahrbares Radwegenetz auf Grund der örtlichen Verhältnisse nur eingeschränkt umsetzbar. Ziel ist es, den vorhandenen Straßenraum in seiner historischen Gliederung und Materialität zu erhalten bzw. im Zuge eines erforderlichen Um- und Ausbaus wiederherzustellen. Hier müssen Lösungen gefunden werden, die im Einklang mit der denkmalgerechten Sanierung der Straßenräume stehen.

## Wirtschaftliche Entwicklung

*Hochschule*

Die Hochschule Wismar – Fachhochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung mit den Fachbereichen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau / Verfahrens- und Umwelttechnik, Seefahrt, Wirtschaft, Architektur und Design / Innenarchitektur – kann auf über 100 Jahre Ingenieurstudium in der Hansestadt Wismar zurückblicken. Sie musste als ehemalige Technische Hochschule zugunsten der beiden Universitäten Rostock und Greifswald zurückstecken. Sie gewann dennoch aufgrund steigender Studentenzahlen an Bedeutung, auch außerhalb der Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns. Auch auf dem Campus der Hochschule, der aus ehemaligen Kasernen der deutschen Wehrmacht hervorging, wurde in die Zukunft investiert. So z.B. wurden drei ehemalige Kasernengebäude für die Ausbildung und Forschung saniert. 1999/2000 entstand der Neubau des Fachbereichsgebäudes Architektur, Design/Innenarchitektur. Nach der geplanten Sanierung des ehemaligen Werkstatt- und Sozialgebäude im Alten Hafen soll im Erdgeschoss ein digitales Innovationszentrum der Hochschule Wismar entstehen. Ein solches Zentrum dient als Brutstätte für Startup-Unternehmen und als strategische Plattform für die Unterstützung und die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationsbranche. Die Hochschule Wismar arbeitet eng vernetzt mit Wissenschaftseinrichtungen und -partnern in der Region und rund um den Globus.

*MV-Werften*

Die Hansestadt Wismar entwickelt sich zunehmend zu einem maritimen Wirtschaftsstandort mit weit über die Landesgrenzen hinausgehender Bedeutung. Der malaysische GENTING-Konzern als eines der größten Kreuzfahrtunternehmen der Welt hat die Werften in Wismar, Rostock und Stralsund erworben und zur Firmengruppe MV-Werften mit Hauptsitz Wismar zusammengeführt.

Die MV Werften sind das Herz der maritimen Industrie Mecklenburg-Vorpommerns. Luxuriöse Flusskreuzfahrtschiffe, eisgängige Megayachten und die größten Kreuzfahrtschiffe der Welt werden hier entwickelt und gebaut. Drei Werften beschäftigten rund 2.350 Mitarbeiter. In Wismar sind das derzeit 1.200 eigene Mitarbeiter, in Rostock 670 und in Stralsund 480. Über 2.500 Neubauten für den Einsatz im Tourismus, in der Arktis, der Logistik und der Offshore-Industrie wurden von den Werften in Wismar, Rostock und Stralsund in über 70 Jahren abgeliefert. Mit einem weltweit einzigartigen Bauprogramm schlugen die MV Werften im Jahr 2016 ein neues Kapitel im Schiffbau des Landes auf. Vier Luxus-Flusskreuzfahrtschiffe wurden innerhalb von acht Monaten abgeliefert. Die erste Endeavor-Expeditionsyacht und der erste Ozeanriese der Global Class befinden sich derzeit auf unseren drei Werften im Bau.

*MV-Werften*

Wismar ist als Zentrale auch der Sitz der Geschäftsführung sowie der Mehrheit der Angestellten, vor allem in den Bereichen Projektierung, Konstruktion, Einkauf und Finanzen. Am Standort Wismar werden die Neubauten der Star Cruises Global Class entstehen. Es ist das größte Kreuzfahrtschiff, welches bislang in Deutschland gebaut worden ist. Mit seinen Abmessungen von 342 m Länge und 46,40 m Breite bietet es je nach Einsatzgebiet bis zu 9.500 Passagieren Platz. Die erste Auslieferung ist für Ende 2020 vorgesehen.

*Seehafen*

Die Seehafen Wismar GmbH ist eines der modernsten Logistikunternehmen im Ostseeraum. Als südlichster deutscher Ostseehafen verfügt der Seehafen Wismar über eine ideale Lage für die Güterströme in der Ostsee, in Deutschland und in ganz Europa. Die zentrale Lage des Seehafen Wismar ist ideal für die Nord-Südverkehre zwischen Mitteleuropa und Skandinavien. Auch durch die Ost-West-Anbindung Richtung Baltikum und Russland spielt der Standort eine wichtige Rolle bei der Bündelung und Verteilung von Warenströmen. Im zweitgrößten Ostseehafen Mecklenburg-Vorpommerns können Schiffe mit einer Länge von 210 m, 28 m Breite und 8,50 m Tiefgang Ladung, als Stück-, Massen- oder Flüssiggut, löschen.

Die Hafenerweiterung 2. Bauabschnitt der Seehafen Wismar GmbH wurde Ende 2018 fertiggestellt. Ab diesem Zeitpunkt steht eine multifunktionale Fläche mit 45.000 qm und einer Kaianlage von 332 Metern zur Verfügung.

Dank seiner optimalen Anbindung an die Autobahnen A 20 und A 14 ist der Hafen für Straßenfahrzeuge aller Art zu erreichen. Zur bahntechnischen Abwicklung verfügen alle Liegeplätze des Hafens über einen direkten elektrifizierten Gleisanschluss, wobei das hafeneigene Gleisnetz an das europäische Eisenbahnnetz angebunden ist. Diese gute Anbindung des Standortes an das Bahnnetz ist ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit des Seehafen Wismar. So erfolgen mehr als 60 % aller über den Seehafen abgewickelten Landverkehre über die Schiene.

## Tourismus und Fremdenverkehr

*Tourismus*

Als eine bedeutende Voraussetzung zur Stärkung der Stadt als Fremdenverkehrsstandort werden die Sanierungsmaßnahmen in der historischen Altstadt einschließlich des Alten Hafens, insbesondere die Modernisierung und Instandsetzung der vorhandenen Bebauung sowie die Erhaltung denkmalgeschützter Gebäude und Ensemble sowie die Umgestaltungsmaßnahmen im öffentlich zugänglichen Bereich des Hafens gesehen. Besondere Anziehungspunkte sind die Kirchen und das Stadtgeschichtliches Museum Schabbell, das nach sieben Jahre Bauzeit im Dezember 2017 eröffnet wurde. Seit Juni 2014 können sich Einwohner und Gäste der Hansestadt Wismar im neuen Welt-Erbe-Haus über die UNESCO und die Geschichte der Welterbestadt informieren. Das Besucherzentrum ist nach Regensburg und Stralsund das dritte seiner Art in Deutschland.

Im Bereich des Alten Hafen befinden sich der Kreuzfahrtanleger und vier historische Speicher- und Silogebäude. Als erste Sanierungsmaßnahme eines denkmalgeschützten ehemaligen Silogebäudes konnte der Umbau des Ohlerich Speichers zu einer Beherbergungsstätte mit 48 exklusiven Ferienwohnungen sowie ein italienisches Restaurant bis Ende 2018 fertiggestellt werden.

In Sanierungsdurchführung befinden sich der Kruse Speicher und das nebenstehende ehemalige Werkstatt- und Sozialgebäude. Hier entstehen in den Erdgeschossen Gewerbeeinheiten und in den Obergeschossen insgesamt 76 exklusive Ferienwohnungen. Im Thormann Speicher sollen im Ergebnis der Modernisierung und Instandsetzung im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss Gastronomie und in den übrigen Obergeschossen Büros und Arztpraxen angesiedelt werden.

*Tourismus*

Mit der Weiterentwicklung der Gastronomie, teilweise bis zur Erlebnisgastronomie sowie dem erheblichen Zuwachs an Bettenplätzen in den Hotels und Pensionen wurden wichtige Voraussetzungen für den Tourismus verbessert. So z. B. wurde im November 2016 das „Wonnemar Resort Hotel“ mit 90 Zimmern eröffnet. Im Alten Hafen wurde 2012 der Neubau „Schifferhus“ und 2017 der Neubau „Lotsenhus“ mit insgesamt 32 Ferienappartements fertiggestellt. Auch hier befinden sich in den Erdgeschossen gastronomische Betriebe, touristische Dienstleistungen und Ladengeschäfte.

### 1.1.2 Kriterien für die Eintragung der „Historischen Altstädte Stralsund und Wismar“ in die Liste der Welterbestätten

*Auswahl-kriterien*

Eine der Hauptaufgaben der UNESCO ist die Erhaltung des Kultur- und Naturerbes und die Förderung der kulturellen Vielfalt weltweit. Zur Erfüllung dieser vielschichtigen Aufgabe hat die UNESCO im Jahr 1972 auf ihrer 17. Generalkonferenz das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (Welterbekonvention) verabschiedet. Damit hat die UNESCO das weitreichendste völkerrechtliche Übereinkommen geschaffen, das 195 Staaten (Stand Dezember 2018) ratifiziert und sich damit zur Bewahrung ihres gemeinsamen kulturellen und natürlichen Erbes verpflichtet haben.

Grundgedanke der Welterbekonvention ist das Verständnis, dass „Teile des Kultur- oder Naturerbes von außergewöhnlicher Bedeutung sind und daher als Bestandteil des Welterbes der ganzen Menschheit erhalten werden müssen“ (Auszug aus der Präambel der Welterbekonvention). Die Bundesrepublik Deutschland ist 1976 dem Übereinkommen beigetreten.

Die Kultur- und Naturgüter von außergewöhnlichem universellem Wert werden in die Welterbeliste eingetragen. Für die Auswahl, welche vorgeschlagenen Stätten der Vertragsstaaten in die Liste aufgenommen werden, wurden in den Richtlinien für die Durchführung des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes zehn Auswahlkriterien festgelegt. Die Einzigartigkeit, die Authentizität (historische Echtheit) und die Integrität (Unversehrtheit) sind davon die wesentlichsten Kriterien. Soll eine Kultur- oder Naturstätte in die Welterbeliste eingetragen werden, muss sie diesen Auswahlkriterien entsprechen. Die beiden historischen Stadtkerne der Hansestädte Stralsund und Wismar erfüllen die Aufnahmekriterien „ii“ und „iv“, wonach sie:

- (ii) für einen Zeitraum oder in einem Kulturgebiet der Erde einen bedeutenden Schnittpunkt menschlicher Werte in Bezug auf die Entwicklung der Architektur oder Technik, der Großplastik, des Städtebaus oder der Landschaftsgestaltung aufzeigen und
- (iv) ein hervorragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden, architektonischen oder technologischen Ensembles oder Landschaften darstellen, die einen oder mehrere bedeutsame Abschnitte der Geschichte der Menschheit versinnbildlichen.

### 1.1.3 Nachhaltigkeitsziele der UNESCO (Sustainable Development Goals)

*Nachhaltig-keitsziele*

Ziele für nachhaltige Entwicklung sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Sie traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit bis 2030 in Kraft. Insgesamt 17 Oberziele wurden durch 169 Unterziele konkretrisiert. Insbesondere die Oberziele nachhaltige Energie, nachhaliges Wirtschaftwachstum und Strategien zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus, Entwicklung nachhaltiger Städte und Förderung lokaler Kuktur sowie Kliamwandel fanden im Weiteren Eingang in den Managementplan.

### 1.1.4 Welterbestätte „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ Was wurde in die Welterbeliste aufgenommen und warum?

*Welterbestätte Begründung*

Die Eintragung in die Welterbeliste ist für Kultur- und Naturgüter wohl die höchste Auszeichnung, die man erlangen kann.

Stralsund und Wismar konnten das Welterbekomitee durch den eingereichten Antrag mit seinen umfangreichen Anlagen davon überzeugen, dass die Altstädte von Stralsund und Wismar einen „außergewöhnlichen und universellen Wert“ besitzen und somit stimmte das Komitee am 27. Juni 2002 auf seiner 26. Sitzung in Budapest für die Eintragung in diese einzigartige Liste.

Als Kulturstätten des Welterbes wurden die historischen Altstädte von Stralsund und Wismar in den Grenzen des ursprünglichen Verlaufs der mittelalterlichen Stadtbefestigung in der Liste verzeichnet. In Wismar zählt außerdem das Gebiet des Alten Hafens dazu.

#### Begründung:

- Die Altstädte von Stralsund und Wismar repräsentieren idealtypisch die entwickelte Hansestadt aus der Blütezeit dieses unvergleichbaren Städtebundes im 14. Jahrhundert.
- Beide Städte haben ihre mittelalterliche Grundrissstruktur mit Straßennetz, Gefüge von Straßen- und Platzräumen, Quartier- und Parzellenstruktur bis heute unverändert bewahren können und legen damit Zeugnis ab für die Anlage von Seehandelsstädten nach Lübischem Recht.
- Die überlieferte Bausubstanz mit den zahlreichen herausragenden Einzeldenkmalen stellt darüber hinaus ein anschauliches Dokument für die politische und wirtschaftliche Bedeutung sowie den außerordentlichen Reichtum der Städte im Mittelalter dar.
- Insbesondere die Gruppe der insgesamt sechs monumentalen Backsteinkirchen in beiden Städten bildet einen einzigartigen Querschnitt durch die berühmte Sakralarchitektur der Hansestädte im südlichen Ostseeraum.
- Das gegenwärtige Erscheinungsbild von Stralsund und Wismar ist ein authentischer Spiegel für die Geschichte beider Städte, so dass von einer „organischen Homogenität“ gesprochen werden kann, zumal zu keiner Zeit versucht wurde, den Städten das Erscheinungsbild der Hansezeit zurückzugeben.

Die beiden historischen Stadtkerne ergänzen einander außerdem durch spezifische Besonderheiten.

Stralsunds einmalige Insellage zwischen dem Strelasund und den im 13. Jahrhundert aufgestauten Teichen betont den mittelalterlich geprägten Stadtkörper, der in der unverwechselbaren Silhouette zur Geltung kommt. Stralsund war neben Lübeck im 14. Jahrhundert die bedeutendste Stadt im gesamten Ostseeraum und wurde im Jahr 1370 als Ort für die Friedensverhandlungen mit Dänemark ausgewählt. Deren Ergebnis, der berühmte „Stralsunder Friede“, ging als Höhepunkt hansischer Machtentfaltung in die europäische Geschichte ein. Von dieser Blütezeit zeugen ein großer Bestand erhaltener Bausubstanz, darunter das Rathaus mit seiner weitreichenden architekturgeschichtlichen Bedeutung sowie weitere bedeutungsvolle Einzelbauten. Neben ihrer Bedeutung in der Hansezeit spielten Stralsund und Wismar im 17. und 18. Jahrhundert eine entscheidende Rolle im militärischen Großmachtsystem Schwedens, was gegenwärtig noch durch einige herausragende Barockbauten dokumentiert wird. Darüber hinaus ist der archäologische Untergrund in beiden Städten als Bodendenkmal ausgewiesen und geschützt. Er birgt aufgrund seiner idealen Erhaltungsbedingungen und seines vergleichsweise geringen Zerstörungsgrades in seltener Vollständigkeit das materielle Erbe der Hansezeit sowie der darauffolgenden Epochen.

In Wismar hat sich seit dem Mittelalter das Hafenbecken in Lage und kennzeichnender Formgebung weitestgehend erhalten und vermittelt noch heute ein Bild von dem eigentlichen Rückgrat der mittelalterlichen Seehandelsstadt. Ebenso bewahrt blieb hier die vom östlich gelegenen Mühlenteich zum Hafen quer durch die Stadt fließende Grube, die den letzten erhaltenen künstlich angelegten mittelalterlichen Wasserlauf in einer Altstadt Norddeutschlands darstellt. Bedingt durch seine nahezu lückenlos überlieferte Straßenrandbebauung bildet Wismar die einzige in dieser Größe und Geschlossenheit erhaltene Hansestadt im Ostseeraum.

## Stadtgrundriss Wismar

Der Stadtgrundriss und das Erscheinungsbild der Altstadt stellen heute ein außergewöhnlich gut erhaltenes Zeugnis einer im Zuge der deutschen Besiedlung des Ostseeraumes gegründeten Stadt dar. Die historisch gewachsene Altstadt zeichnet sich vor allem durch ihre kleinteilige Bebauung, die Parzellen- sowie die charakteristische Blockstruktur aus. Eine klare Trennung zwischen den einzelnen Blöcken und dem öffentlichen Straßenraum ist deutlich erkennbar.

Der annähernd kreisförmige, durch die neustädtische Erweiterung nach Westen und Südwesten leicht ausgebuchtete Grundriss der Stadt Wismar zeichnet sich durch einen klaren und übersichtlichen Aufbau aus. Die Führung der Hauptstraßenzüge berücksichtigt die örtlichen Gegebenheiten und ist dadurch frei von Schematismus.

Ausschnitt aus der Glashoffschen Karte von 1833

Städtebaulich bestimmend für die Anlage der ganzen Stadt war neben dem Hafen die in West-Ost-Richtung verlaufende Verkehrsachse, die Lübsche Straße. Sie war Teil der sogenannten "via regia", einer der bedeutendsten mittelalterlichen Fernhandelsstraßen Nord- und Mitteleuropas. Die sanft geschwungene Krümmung dieser Straße im westlichen Teil, die durch die Aufnahme der Geländebesonderheiten bedingt ist, bewirkt hier einen äußerst geschlossenen Raumeindruck. Dieser wird im Stadtgrundriss weiter durch unregelmäßig ausgebildete Kreuzungen und das einseitige bzw. versetzte Einmünden von Querstraßen in größere Straßen verstärkt. Die Lübsche Straße teilt die Stadt in zwei annähernd gleich große Hälften und berührt im Süden den Markt, der mit seinen beeindruckenden Ausmaßen auf die Anlage einer großen Stadt hindeutet.

Verfolgt man in Süd-Nord-Richtung die Dankwartstraße über die Hegede, die Krämerstraße und die Bohrstraße bis zur Scheuerstraße, parallel dazu die Mecklenburger Straße in Richtung ABC-Straße bis zum ehemaligen Poeler Tor oder in Süd-Ost-Richtung die Mecklenburger Straße bis zur Großschmiedestraße, so kann man auch heute noch den Verlauf der anderen, wichtigen mittelalterlichen Handelswege erkennen. Auch sie tangieren das Zentrum der Stadt, den Marktplatz.

Durch die nördliche Hälfte der Stadt führt der Hauptstraßenzug von der Krämerstraße über die Bohrstraße, die Scheuerstraße und den Spiegelberg zum Wassertor und somit zum Hafen und macht damit auf dessen zentrale Bedeutung im Stadtgrundriss aufmerksam. Durch die weitestgehende Erhaltung des mittelalterlichen Hafenbeckens ist die Beziehung zwischen der Straßenführung und dem Stadthafen auch heute noch authentisch ablesbar. Hafen, Markt und ehemalige Handelsstraßen bildeten die funktionellen Drehpunkte der frühen Stadtanlage Wismars und prägen die Altstadtgrundriss auch gegenwärtig noch.

Zwischen den Hauptstraßenzügen sind die sich ergebenden Bereiche in unregelmäßige, unterschiedlich große geschlossene Baublöcke bzw. Quartiere gegliedert und mit zahlreichen Nebenstraßen ausgefüllt, die vielfältige und kurze Verbindungen innerhalb des Stadtraumes ermöglichen. Auffallend sind in Wismar die platzartigen Aufweitungen im Kreuzungsbereich von Straßenzügen, wie beispielsweise der Ziegen- und der Hopfenmarkt.

Eine Besonderheit im Stadtgrundriss stellt der ausgebaute Wasserlauf der Grube dar. Die Grube war ursprünglich ein Wasserarm, der den östlich der Stadt gelegenen Mühlenteich mit dem Hafen verband. Schon im 13. Jahrhundert wurde dieser Bach innerhalb des Stadtgebietes zu einem kanalisierten Wasserlauf (Mühlengrube bis Frische Grube) zur Nutzung von Brauchwasser als auch zur Nutzung des Wassers als Antriebsmittel für Mühlen ausgebaut. Ansonsten gab es mehrere Entwässerungsgräben, welche im Laufe der Zeit verfüllt/“kanalisiert“ wurden. Zu diesen ehemaligen Wasserläufen gehörten die "salsa fossa" in der heutigen Breiten Straße, in die die „fossa advocati" in der heutigen Claus-Jesup-Straße und die „fossa s. Spiritus" in der heutigen Neustadt einmündeten. Die auffallende Breite dieser genannten Straßen weist noch heute auf die ehemaligen Wasserläufe hin.

Als wichtiger Bestandteil des Stadtgrundrisses sind in Wismar die Bereiche der ehemaligen Stadtbefestigung aus den verschiedenen Jahrhunderten erlebbar. Von der 1276 begonnenen steinernen Stadtmauer haben sich Teilstücke im Süden im Bereich des ehemaligen Dominikanerklosters und im Südwesten entlang der Wallstraße erhalten. Von den Türmen existiert noch der sogenannte Wasserturm an der Kreuzung Mühlenstraße / Bauhofstraße, von den Stadttoren das Wassertor am westlichen Ende des Spiegelbergs.

Seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts wich die mittelalterliche Stadtmauer einer neuen Wohnbebauung, deren ringförmige Anlage jedoch die Struktur der

mittelalterlichen Befestigungsanlage weiterhin nachzeichnet. Auf der Altstadtseite wurden anstelle der Stadtmauer Wohngebäude in geschlossener Bauweise und überwiegend mit historistischer Fassadengestaltung errichtet. An der Südseite der Altstadt wurde auch der äußere Bereich des Altstadtringes bebaut, u. a. mit einzelnstehenden, von Gärten umgebenen, zum Teil villenartigen Gebäuden.

Frische Grube an der Nikolaikriche

Reste der Stadtmauer zwischen Turnerweg und Katersteig im Süden der Altstadt

## Stadtbild und überlieferte Bausubstanz

*Stadtbild*

Neben der Grundrissstruktur des Stadtkerns ist es in besonderer Weise das Stadtbild mit seinen unterschiedlichen Aspekten, das den Charakter des Flächendenkmals bestimmt und ihn als herausragendes Beispiel hansischer Stadtbaukunst ausweist.

Die Altstadt hebt sich mit ihrem geschlossenen kompakten und dichtbebauten „Stadtkörper“ deutlich von der Gesamtstadt ab. Die Bebauung ist weitestgehend geschlossen und folgt dem jeweiligen Straßenverlauf.

Das Stadtbild ist gekennzeichnet durch die Synthese kleinteilig parzellierter Baublöcke und einzelner großer, die Wohngebäude weit überragender Solitärbauten, insbesondere den Gebäuden des städtischen Gemeinwesens wie Pfarrkirchen, der Klöster und das Rathaus. Aus der Kombination der weitgehend einheitlich bebauten Wohnquartiere und der einem ganz anderen Maßstab folgenden freistehenden Einzelbauwerke ergibt sich das charakteristische Bild der mittelalterlichen, nach den Richtlinien des Lübischen Rechts entstandenen Seehandelsstadt.

Die ursprünglich weitaus größeren Grundstücke der ersten Siedlungsperiode erfuhren in einer zweiten Bebauungsphase ab Ende des 13. Jahrhundert eine Aufteilung in schmale, tiefe Parzellen, die an einer zuvor einheitlich festgelegten geschlossenen Baufluchtlinie abgeteilt und im vorderen Bereich mit dem Vorder- oder Haupthaus bebaut wurden.

Unmittelbar an das Vorderhaus schloss sich im rückwärtigen Bereich ein Seitenflügel an und im verbleibenden Hofbereich wurden meist noch weitere Nebengebäude errichtet. Der Typus des hansischen Kaufmannshauses – das Dielenhaus – prägt noch heute nachdrücklich das Bild der Stadt. Wenn auch die Innenstruktur des Dielenhauses in den allermeisten Fällen, gewandelten Anforderungen späterer Jahrhunderte folgend, verändert und ein Großteil der Fassaden im Stil der jeweiligen Epoche überformt wurde, so blieb doch ihr charakteristisches, in den Straßenraum hineinwirkendes Erscheinungsbild bewahrt.

Wismarer Straßenzug mit Giebelhäusern in der Krämerstraße

*Stadtbild*

Außer den mächtigen und reich gestalteten Giebelhäusern der Kaufleute in den Hauptstraßen entstanden auf vielen Grundstücken vorwiegend in den Nebenstraßen die sehr viel bescheideneren Häuser der Handwerker. Diese hatten ihrerseits längst keinen so hohen Bedarf an Speicherraum, benötigten dafür aber möglichst helle Arbeitsräume.

So entwickelte sich der Typus des Traufenhauses. Ein mit der Dachschräge zur Straße stehendes, meist zweigeschossiges Haus mit nur geringer Gebäudetiefe.

Hinter den Vorderhäusern, im Quartierinneren, sind auch heute noch eine Vielzahl von Innenhöfen überliefert, die sich im Verlauf der Jahrhunderte zu Stadtgärten bzw. zu begrünten Wohnhöfen entwickelt haben.

Neben der Parzellierung der Baublöcke und der Struktur der Einzelparzelle sind für das Gesamtbild des Stadtgefüges auch die charakteristischen Straßen- und Platzräume kennzeichnend. Aus dem Straßengefüge hervorgehoben ist der weiträumige Marktplatz, der mit seiner geschlossenen Umbauung einen eigenständigen Stadtraum bildet. Er stellt aufgrund seiner Lage und seiner außergewöhnlichen Größe das stadtbildprägende Zentrum dar.

Hervorhebenswert sind in diesem Zusammenhang aber auch die kleineren Platzanlagen in der Altstadt wie der Hopfenmarkt am nördlichen Ende der Krämerstraße, der Ziegenmarkt und der Platz vor dem Speicherensemble am Lohberg.

Die typische Bebauung des Hafenbereichs mit Speichergebäuden und Verladeanlagen prägt die Seefront der Stadt, aber auch das ganze Stadtgefüge. Sowohl durch den Straßenverlauf als auch durch Blickbeziehungen sind weite Teile der Stadtanlage auf den Hafen bezogen. Bedingt durch die kontinuierliche Nutzung hat sich die Bebauung des Hafengebietes seit dem Mittelalter immer wieder verändert. Durch seine Lage, dem markanten Erscheinungsbild, aber auch durch die einzigartige Stimmung und das Ambiente stellt der Hafen nach wie vor einen wesentlichen stadtbildprägenden Faktor dar.

Durch die weitestgehende Erhaltung des mittelalterlichen Hafenbeckens ist sogar das ursprüngliche Zusammenspiel von Stadtgefüge und Seefront ablesbar. In Gestalt der durch die Altstadt durchfließende Grube, die unter dem Mühlengebäude herein und unter dem sog. "Gewölbe" wieder hinaus fließt, ist das Wasser in Wismar auch im Inneren der Stadtanlage präsent.

Der Charakter einer ehemaligen Festungsstadt ist in der Stadt nur noch andeutungsweise zu erkennen. Der als städtische Grünanlage gestaltete Lindengarten zeugt heute noch von den ehemaligen schwedischen Festungswerken. Außerdem sind in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bastionsring stehende Militärbauten erhalten; das ursprünglich in den Verlauf der Stadtmauer eingefügte Zeughaus aus dem Jahr 1700 sowie das Provianthaus von 1698.

Wismar ist eine Bürgerstadt, wenn auch selbstverständlich der Landesherr an der Gründung und Entwicklung beteiligt war. Im Gegensatz zu der überwiegenden Mehrheit der deutschen Städte, die in unmittelbarer Nähe von Adelsburgen entstanden, prägte hier aber kein Fürst den Grundriss bzw. das Bild der Stadtanlage.

Der besonderen Qualität und Stärke der historischen Altstadt war sich die Hansestadt Wismar frühzeitig bewusst und erkannte die immensen Chancen, aber auch den enormen Handlungsbedarf – vom Verfall bedrohte Gebäude, hohe Leerstände, ungenutzte Flächen – für einen Neubeginn zur Revitalisierung und Erhaltung der Altstadt.

## Backsteinkirchen

*Kirchen*

Neben dem spezifischen Charakter der Baublöcke und der Straßenzüge sind es die großen Solitärbauten sowie weitere bedeutsame Einzelgebäude, die das Gesamtbild der Stadtanlage entscheidend mitbestimmen. Ganz besonders prägend sind die zahlreichen Bauten der Backsteingotik. Denn die Hansestädte an der Ostseeküste sind in natursteinarmen Gebieten gelegen, wo man zur Bewältigung der großen Bauaufgaben der Kolonisation um die Mitte des 12. Jahrhunderts die oberitalienische Backsteintechnik einführte. Im Zuge der regen Bautätigkeit in den Jahrhunderten der städtischen Blütezeit, die in die Epoche der Gotik fällt, entwickelte sich aus den materialspezifischen Besonderheiten dieses Baustoffs eine Sonderform der gotischen Architektur, die Backsteingotik.

Das spezifische Wesen der gleichförmigen, übereinander geschichteten Bausteine bedingte eine Reduktion der gotischen Zierformen. Dieser Mangel wurde jedoch durch die Verwendung von Formsteinen und glasierten Backsteinen ausgeglichen. Mit diesen Mitteln entwickelte die Backsteingotik eine ihr eigene Formensprache, welche die dem Material eigenen Möglichkeiten voll zur Geltung brachte. An Reichtum der Dekoration stehen manche der besonders aufwendigen Bauwerke gleichzeitigen Natursteinbauten nicht nach. Immer jedoch verfügen sie über einen von diesem deutlich unterschiedenen Charakter. Er liegt in den materialspezifischen Besonderheiten des Baustoffs begründet und lässt sich in dem Gegensatz zwischen filigraner, aufgelöst schwereloser Wirkung auf der einen und massig lastender, monumentaler Wirkung auf der anderen Seite fassen.

Wismar verfügt über eine Vielzahl wichtiger Zeugnisse dieser Stilepoche. Die beeindruckendsten Bauwerke davon sind die ehemaligen drei großen Stadtpfarrkirchen, die gleichzeitig Zeugnis für die Kombination der italienischen Backsteintechnik mit dem Bautypus der französischen Kathedrale ablegen.

Mit Bescheid vom September 2008 hat das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen der Bundesrepublik Deutschland entschieden, dass die Wismarer Kirchen St. Georgen, St. Nikolai und St. Marien dem Eigentum der Stadt zugeordnet werden. Damit wurde der historische Zustand der Eigentumsverhältnisse dieser Gebäude wiederhergestellt. Grundlage dafür ist ein Beschluss der Wismarer Bürgerschaft vom 24. April 2008.

Die Silhouette bestimmenden Stadtkirchen St. Georgen, St. Nikolai und St. Marien in der historischen Altstadt sind in vielen Teilen der Welt bekannt. Sie prägen das Gesicht der Hansestadt Wismar. Sie sind eng verbunden mit einer treuhänderischen Stiftung, den sogenannten „Geistlichen Hebungen“. Diese wurde vom Mecklenburgischen Großherzog in der Mitte des 19. Jahrhunderts mit dem Ziel eingerichtet, mit der in der Stiftung verankerten Vermögensmasse u.a. die drei Stadtkirchen baulich zu erhalten.

In der Zeit von 1832 bis 1951 erfolgte die Verwaltung der „Geistlichen Hebungen“ in Verantwortung des Bürgermeisters und seinem Stellvertreter. Seit 1945 wurden die „Geistlichen Hebungen“ als Dienststelle der Stadt geführt und später dem Dezernat Finanzen zugeordnet.

Etwa ab 1951 verhandelte der Rat der Stadt Wismar unter Einbeziehung des Rates des Bezirkes Rostock mit der Evangelischen Landeskirche über die Auflösung der „Geistlichen Hebungen“ und die Aufteilung des Grundstücksvermögens. Ein solcher ausgehandelter Vertrag wurde 1961 geschlossen und auch teilweise umgesetzt. So wurden z.B. die Heiligen-Geist-Kirche und Pastorenhäuser saniert und in das Eigentum der Kirche übertragen. Dieser Vertrag wurde unter Missachtung des Stiftungsrechtes und des Bürgerlichen Gesetzbuches geschlossen und war in seiner Form fehlerhaft. Er war deshalb ungültig.

Die Evangelisch-lutherische Kirche hat im Zuge der Anpassung an die gegebenen politischen Verhältnisse der 1980er-Jahre ihre Zustimmung zu einer Rechtsänderung zu St. Georgen, St. Nikolai und St. Marien als Eigentum des Volkes mit dem Rechtsträger Rat der Stadt gegeben. Der katastrophale Verfall dieser historisch bedeutenden Gebäude während der gesamten DDR-Zeit nahm dessen ungeachtet weiter seinen Lauf.

Durch die Eintragung als Eigentum des Volkes wurde 1990 durch den Einigungsvertrag eine neuerliche Vermögenszuordnung durch den Bund notwendig. Die Verfügungsberechtigung über St. Georgen, St. Nikolai und St. Marien blieb während dieser Zeit bei der Stadt. Mit dem Bescheid vom September 2008 des Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen der Bundesrepublik Deutschland und der Zuordnung der drei Stadtkirchen als Eigentum der Stadt bestand nun die Möglichkeit, die „Geistlichen Hebungen“ als treuhänderische Stiftung wieder aufleben zu lassen, um diese herausragenden Baudenkmale für die Zukunft zu sichern und nutzbar zu machen.

St. Georgen Kirche

Die Kirche St. Georgen zählt zu den bedeutendsten Baudenkmalen norddeutscher Backsteingotik. Ihre Errichtung fällt in die Zeit des späten Mittelalters und der Reformation. Vor Fertigstellung von St. Georgen im Jahr 1594 wurde sie während ihrer langen Bauzeit mehrfach verändert. Das kolossale Lang- und Querhaus stellt gleichzeitig den letzten im Mittelalter begonnenen Großbau einer städtischen Pfarrkirche in Norddeutschland dar.

Bei einem Luftangriff im 2. Weltkrieg wurde die St. Georgen Kirche so stark beschädigt, dass sie als Kirche nicht mehr genutzt werden konnte. Bis Januar 1990 stand die Ruine ungesichert in der Stadt. Nach einem schweren Orkan, der den Nordgiebel zum Einsturz brachte, begann man mit Hilfe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit dem Wiederaufbau der Backsteinkirche. Nach Fertigstellung im Herbst 2010 finden hier auch wieder Gottesdienste statt. Die obere Turmplattform wurde 2015 durch den Einbau einer Treppe und eines Fahrstuhls als Aussichtsplattform für Besucher zugänglich gemacht. Dies erfolgte mit Hilfe finanzieller Unterstützung aus dem Investitionsprogramm Nationale UNESCO Welterbestätten. Zudem hat sich die Kirche zu einem attraktiven kulturellen Veranstaltungsort etabliert.

St. Nikolai Kirche

Die Kirche St. Nikolai steht an einem der ältesten künstlichen Wasserläufe Deutschlands, der Frischen Grube, Sie wurde als Kirche der Seefahrer und Fischer errichtet. Das Mittelschiff erreicht mit 37 Metern Höhe fast das Maß der Lübecker Marienkirche. Es ist das zweithöchste Mittelschiff im Sakralbau der Backsteingotik. Eine Besonderheit stellen die an der Nord- und Südseite hervortretenden Vorhallen dar, den Armen des Querschiffs ähneln. Der außerordentlich reich geschmückte Südgiebel nimmt mit seiner Fülle an glasierten figürlichen Formsteinen in der Backsteinbaukunst eine Sonderstellung ein. Der Innenraum ist geprägt durch eine komplett erhaltene barocke Ausstattung.

Der Turm der Kirche hatte eine Höhe von 120 m. Im Jahr 1703 zerstörte ein Sturm den Spitzhelm des Turms. Aufgrund des bedrohlichen Zustandes der Dächer, Fenster und Strebepfeiler wurde 1992 mit den Sicherungs-, Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Südseite begonnen. Ab 1998 wurden diese auf der Nordseite weitergeführt. Ab 2010 wurde mit den Maurerarbeiten an den Gewölben begonnen und die Arbeiten am Dach weitergeführt.

St. Marien Kirche

Die St. Marien Kirche war die Rats- und Hauptpfarrkirche in der Stadt. Die Kirche wurde im 13. Jahrhundert zunächst als Hallenkirche errichtet. Ab 1339 wurde mit dem Neubau der dreischiffigen Basilika nach dem Vorbild des französischen Kathedralbauschemas begonnen. Im Jahr 1375 wurde das Langhaus vollendet. Um 1450 wurde der Westturm um drei Stockwerke erweitert und erreichte eine Höhe von 80 Metern.

Die Ziffernblätter der Turmuhr haben einen Durchmesser von 5 Metern. Das Uhrwerk lässt dreimal am Tag über das Glockenspiel einen von vierzehn Chorälen erklingen.

Von der dreischiffigen Basilika mit kathedralem Umgangschor blieb nach schwerer Zerstörung im 2. Weltkrieg nur der 80 Meter hohe Westturm bewahrt. Auch die Alte Schule an der Südseite der Marienkirche wurde zerstört.

Auf Beschluss des damaligen Rates der Stadt als örtliches Organ des sozialistischen Zentralstaates wurde im Jahr 1960 das schwer beschädigte Kirchenschiff der St. Marien Kirche gesprengt. Die St. Marien Kirche galt einst als schönstes Backsteingebäude im Norddeutschen Raum. Seitdem steht von Ihr nur noch der Kirchturm als ein Wahrzeichen der Hansestadt Wismar.

Seit dem Jahr 2000 erfolgt die Sanierung und Rekonstruktion der Kirche. Seit 2002 ist im Marienkirchturm die Ausstellung „Wege zur Backsteingotik“ zu sehen. Hier hat der Besucher die Möglichkeit am Beispiel von St.-Marien die Techniken des gotischen Backsteinbaus und des mittelalterlichen Handwerks zu erleben. Seit 2002 werden die Grundmauern des Kirchenschiffes von St. Marien nachgemauert, so dass der einstige Grundriss wieder deutlich gemacht wird.

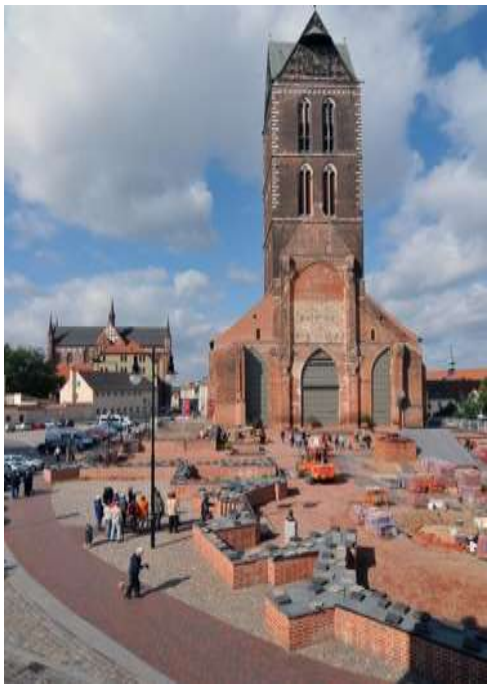


Foto: Privat von H. Peplau

<u>Hospitalkirche Heiligen Geist</u>

Mit der im 15. Jahrhundert entstandenen Heiligen Geist Kirche, ist eine rechteckige gotische Saalkirche gebaut worden. Sie besitzt u. a. eine bemalte Balkendecke aus der Barockzeit.

### 1.1.5 Das Welterbegebiet

*Welterbegebiet*

Das Welterbegebiet lag zum Zeitpunkt der Antragstellung im Jahr 2000 und der Aufnahme in die Welterbeliste der UNESCO am 27.06.2002 im Sanierungsgebiet „Altstadt Wismar“ (ausschließlich des Blocks 51 und Teilen des Blocks 60), im Bereich des Lindengartens sowie im Bereich des Alten Hafens. Das Welterbegebiet hat eine Fläche von 88 ha. (siehe Karte 1)

### 1.1.6 Die Pufferzone um das Welterbegebiet historische Altstadt

*Pufferzone*

Wie von der Richtlinie der UNESCO gefordert, wurde eine Pufferzone um das Welterbegebiet eingerichtet. Die Pufferzone ist der sog. Schutzgürtel und umfasst das unmittelbare Umfeld des Welterbebereiches. Zudem umfasst sie Sichtachsen und Flächen sowie bedeutsame Gebäude und Einrichtungen im weiteren Umfeld, deren Nutzung Auswirkungen auf das Welterbe haben können. Sie dient somit dem Umgebungsschutz und soll mit dem Welterbestatus unvereinbare Vorhaben und/oder störende Einflüsse in der Umgebung verhindern.

Die Pufferzone hat eine Fläche von 108 ha und erstreckt sich im Wesentlichen auf den ehemaligen Festungsgürtel, welcher die Altstadt bis zu Beginn des 18. Jahrhunderts umgab und schließt unter anderem landschaftsräumlich das den Wallgärten vorgelagerte Niederungsgebiet der Lübschen Torweide mit ein. Der größte Teil der Pufferzone ist durch verschiedene Satzungen als verbindliche Rechtsvorschriften der Gemeinde bzw. gesetzliche Bestimmungen geschützt (Bebauungspläne und Erhaltungssatzungen).

Um den Denkmalwert der Wismarer Altstadt zu schützen, wurden bei der Festlegung der Pufferzone folgende Aspekte berücksichtigt:

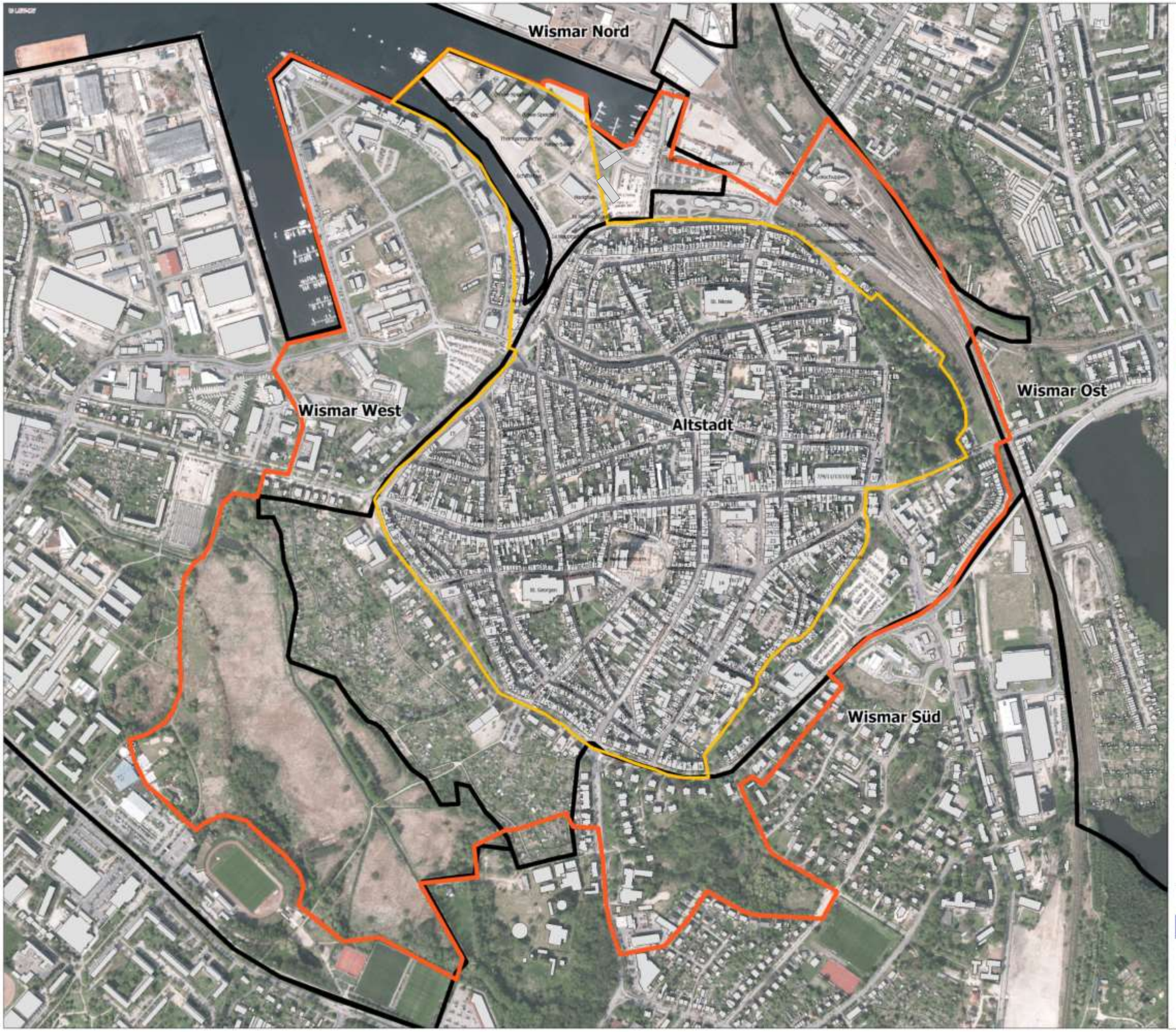
- Die historisch gewachsene Stadtansicht und die Silhouette der Altstadt mit den dominierenden Sakralbauten und den geschlossenen Altstadtquartieren ist zu erhalten.
- In der Pufferzone sind die Sichtachsen und Blickbeziehungen zur Altstadt, die den besonderen Denkmalwert der Altstadt ausmachen, zu schützen.
- Das Bodendenkmal Altstadt sowie die im ehemaligen Weichbild der Altstadt befindlichen archäologischen Fundstellen sind zu erhalten oder wissenschaftlich zu ergraben und zu dokumentieren.

Bauliche Maßnahmen und Vorhaben innerhalb der Pufferzone sind auf ihre Verträglichkeit mit der Welterbestätte, insbesondere hinsichtlich ihrer Höhenentwicklung und ihrem baulichen Maß zu überprüfen und verträglich mit den schützenswerten Stadtansichten und Sichtbeziehungen zu realisieren.

Die Grenze der Pufferzone verläuft:

- Im Norden - nördlich der Bahnanlagen bis zum Überseehafen, einschließlich Alter Hafen und Holzhafen
- Im Westen - entlang der Straße Holzdamm, einschließlich Niederungsbereich Kuhweide
- Im Süden - südlich der Kuhweide und Kleingartenanlage „Im Wall“, Schillerring, Vogelsang, Dr.-Leber- Straße (einschließlich Villenbebauung)
- Im Osten - nördlich der Hochbrücke, Bleicherweg, entlang der Bahnanlagen nach Norden bis zur Poeler Straße

(siehe Karte 1)




Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt

2. Fortschreibung

**Übersichtskarte**

- Grenze Welterbegebiet
- Grenze Pufferzone
- Grenze Stadtteile

N

**Karte 1:** Übersichtskarte

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

## 1.2 Die Schutzinstrumente der Welterbestätte „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“

### 1.2.1 Internationale Übereinkommen

*Internationale Übereinkommen*

Wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Managementplanes ist die Welterbekonvention und weitere internationale Konventionen sowie auf internationaler Ebene verabschiedete Appelle, Entschließungen, Empfehlungen und Chartas insbesondere der UNESCO, des Europarates, des Internationalen Rats für Denkmalpflege (ICOMOS) und der International Federation of Landscape Architects (IFLA) zum Schutz von Bau-, Boden- und Gartendenkmälern sowie historischen Ensembles. Diese werden nachfolgend aufgelistet:

- Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (Haager Konvention)
  *Gesetz vom 11.4.1967 in der Fassung vom 10.8.1971 zu der Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 14.5.1954. Ratifiziert durch die Bundesrepublik Deutschland am 11.8.1967, BGBl. II 1967, S. 1233 und 1971, S. 1025)*
- Internationale Charta über die Konservierung und Restaurierung von Denkmälern und Ensembles (Charta von Venedig)
  *Gebilligt im Mai 1964 vom II. Internationalen Kongress der Architekten und Techniker der Denkmalpflege in Venedig*
- UNESCO- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (Welterbekonvention)
  *Geschlossen in Paris am 23.11.1972. Ratifiziert durch die Bundesrepublik Deutschland am 23.11.1976*
- Charta der historischen Gärten (Charta von Florenz)
  *Erarbeitet nach Beschluss des Internationalen Komitees für historische Gärten ICOMOS- IFLA vom 21.5.1981, registriert von ICOMOS am 15.12.1981*
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des architektonischen Erbes (Konvention von Granada)
  *Geschlossen in Granada am 3.10.1985 (Stand vom 30.9.2003). Für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft getreten durch Bekanntmachung vom 2.10.1987 (BGBl. II S. 622)*
- Internationale Charta zur Denkmalpflege in historischen Städten (Charta von Washington)
  *Beschlossen 1987 von der VIII. ICOMOS- Generalkonferenz in Washington, publiziert in ICOMOS Information 2*
- Charta für den Schutz und die Pflege des archäologischen Erbes (Charta von Lausanne)
  *Beschlossen 1990 von der IX. ICOMOS- Generalversammlung in Lausanne.*
- Dokument von Nara zur Authentizität
  *Das „Nara Dokument über Authentizität“ wurde als Ergebnis einer Expertenkonferenz in Nara (Japan) 1994 verabschiedet. Es wurde im Geist der Charta von Venedig konzipiert und beschäftigt sich mit dem Begriff Authentizität in der Restaurierungspraxis*
- Europäische Konvention zum Schutz des archäologischen Erbes (Übereinkommen von Malta)
  *Verabschiedet in La Valetta am 16.1.1992. Für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft getreten durch Bekanntmachung vom 9.10.2002 (BGBl. II S. 2709)*

### 1.2.2 Fachliche Grundlagen der Kultusministerkonferenz

*Fachliche Grundlagen*

- Ringbeck, Birgitta, Managementpläne für Welterbestätten. Ein Leitfaden für die Praxis.
  *Herausgeber: Deutsche UNESCO - Kommission e.V., Bonn 2009*
- Welterbe-Manual. Handbuch zur Umsetzung der Welterbekonvention in Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz.
  *Herausgeber: Deutsche UNESCO - Kommission e.V., Luxemburgische UNESCO - Kommission, Österreichische UNESCO – Kommission, Schweizerische UNESCO – Kommission, Bonn 2009*

### 1.2.3 Bundesgesetze

*Bundesgesetze*

Baugesetzbuch (BauGB)

Das Baugesetzbuch ist die oberste bau- und planungsrechtliche Grundlage sämtlicher Bauvorhaben im Stadtgebiet der Hansestadt Wismar.

*Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634)*

Einkommenssteuergesetz (EstG)

Die durch dieses Bundesgesetz eingeräumten steuerlichen Vergünstigungen fördern mittelbar Maßnahmen zur Erhaltung und zum Schutz von Denkmälern.

*Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. 10. 2009 (BGBl. I S. 3366, 3862), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 19.12.2018 (BGBl. I S 2672, 2691)*

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Dieses Bundesgesetz ist Grundlage des Naturschutzgesetzes Mecklenburg - Vorpommerns und lokaler Naturschutzverordnungen. Es ist insbesondere von Bedeutung für Grün- und Niederungsbereiche, die die Welterbestätte umgeben.

*Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBL. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.09.2017 (BGBl. I S 3434).*

### 1.2.4 Landesgesetze

*Landesgesetze*

Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V)

Die Landesbauordnung ist Rechtsgrundlage aller Bauvorhaben im Land Mecklenburg-Vorpommern. Sie unterstreicht insbesondere die Erhaltung und Gestaltung von besonderen Ortsbildern (§ 86 LBauO M-V), Örtliche Bauvorschriften).

*In der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V, S. 344, 2016, S. 28), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V, S. 221)*

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmale im Land Mecklenburg-Vorpommern ( DSchG M-V – Denkmalschutzgesetz ) vom 30.11.1993

Das Denkmalschutzgesetz M-V ist die wichtigste Gesetzesgrundlage für alle denkmalpflegerischen Belange innerhalb des Welterbegebietes.

*11. Änderung, letzte berücksichtige Änderung: § 25 neu gefasst durch Artikel 10 des Gesetzes vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V, S. 383, 392)*

*Landesgesetze*

16. Gesetz zum Schutz der Natur und der Landschaft im Land Mecklenburg-Vorpommern ( LNatG M-V – Landesnaturschutzgesetz )

*In der Fassung vom 22.10.2002 (GVOBl. M-V 2003, S. 1), zuletzt geändert durch Art. 2G zur Umsetzung der Zoo-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien v. 24.06.2004 (GVOBl. M-V, S. 302)*

Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern (LEP 2016)

Besonderes Augenmerk ist auf das historische und kulturelle Potential der historischen Altstädte gerichtet, auf Baukultur und Denkmalpflege, die herausragenden Tourismusräume - Wismar mit Außenküste und der Insel Poel sowie auf die historische Altstadt und den Hafen.

*In der Bekanntmachung des Ministeriums Energie. Infrastruktur und Digitalisierung vom 09.07.2016*

Regionales Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg (RREP WM) 2011

Einen besonderen Schwerpunkt in der Region bildet die Weiterentwicklung des Städte- und Kulturtourismus und hier der UNESCO Welterbestätte Wismar.

*In der Fassung vom 31.08.2011 (GVOBl, M-V 2011, S.944), veröffentlicht im Amtsblatt M-V Nr. 3 am 13.01.2012*

### 1.2.5 Örtliche Vorschriften und Pläne

#### Flächennutzungsplan (FNP)

*Flächennutzungsplan*

Die Hansestadt Wismar hat 1990 einen FNP als vorbereitenden Bauleitplan aufgestellt, der parallel zur aktuellen Bauleitplanung laufend fortgeschrieben wird. Der FNP stellt die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung für die Gesamtstadt in den Grundzügen dar. Der aktuelle Stand des FNP (Januar 2019) stellt für den überwiegenden Teil der Altstadt Wohnbauflächen dar, der zentrale Bereich um den Markt und die Fußgängerzone ist als gemischte Baufläche ausgewiesen. Teile des Hafengebietes sind als gewerbliche, gemischte bzw. Sondergebietsflächen „Ausstellung, Kongress, Hotel“ dargestellt. Neben dem eingetragenen Denkmalbereich sind die sich um die Altstadt entwickelten Freiräume aufgeführt. Die Ausweisungen sichern grundsätzlich die erhaltenen Altstadtstrukturen.

#### Städtebaulicher Rahmenplan (SRP)

*Rahmenplan*

Mit der Erarbeitung des Städtebaulichen Rahmenplanes 1991 und dem Beschluss der Hansestadt Wismar, die gesamte Altstadt als Sanierungsgebiet förmlich festzulegen, hat sich die Stadt klar dazu bekannt, die historische Altstadt mit ihrem besonderen Wert als Schwerpunktaufgabe der künftigen Stadtentwicklung zu betrachten. Die Anfang der 1990er-Jahre vorgefundenen erheblichen städtebaulichen und baulich-funktionalen Missstände in der Altstadt einerseits und der außergewöhnliche architektonische und historische Wert der Altstadt andererseits stellten für die Hansestadt Wismar eine immense Herausforderung dar.

Im Städtebaulichen Rahmenplan 1991 wurden erhebliche städtebauliche und funktionale Missstände in der Wismarer Altstadt festgestellt:

- schlechte Bausubstanz mit konstruktiven Mängeln, unzureichender Ausstattung, desolater Ver- und Entsorgung, Defiziten im Wärme- und Schallschutz und bezüglich Belüftung, Belichtung und Hochwasserschutz
- erhebliche Wohnungs- und Gewerbeleerstände
- stark überbaute Grundstücke, hoher Versiegelungsgrad, fehlende private und gemeinschaftliche Freiflächen
- Defizite im Bereich Freiraum (fehlendes Großgrün, fehlende Spiel- und Aufenthaltsbereiche

- schlechter Zustand der Oberflächen der Erschließungsanlagen, fehlende Stellplätze, desolate Infrastruktur, hoher Verkehrsdruck
- störende Gewerbebetriebe, Altlasten (ehem. Chemische Reinigung Hinter dem Chor 21, ehemalige Tankstelle Lübsche Straße / Claus-Jesup-Straße)
- soziale Konflikte (überproportionaler Anteil einkommensschwacher Haushalte)

Aus den analysierten Missständen wurden Planungsziele abgeleitet, die sich vor allem auf den Erhalt der typischen Baustrukturen, den Rückbau störender Bausubstanz, die Herstellung privater Freiflächen und die Schaffung zeitgemäßen Wohnraumes konzentrierten. Nichtstörende Gewerbebetriebe sollten erhalten bleiben, die Straßenräume (einschl. technischer Infrastruktur) unter dem Gesichtspunkt der Verkehrsberuhigung umgestaltet und die Fußgängerzone erweitert werden. Vorgesehen war der Neubau eines Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) und die Errichtung von Parkplätzen am Rand der Altstadt.

Auf der Grundlage der Städtebaulichen Rahmenplanung 1991 wurden in den folgenden 10 Jahren Stadtsanierung erhebliche Sanierungsfortschritte erzielt. Vorbereitende Planungen wie Bebauungspläne, Sanierungskonzepte, Stadtbildatlas, Altstadtmodell, Kellerkataster und Sanierungsgutachten wurden erarbeitet. 275 Sanierungsmaßnahmen wurden abgeschlossen (Sicherungsmaßnahmen, Grundstücksfreilegungen, Erschließungsmaßnahmen, Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen, Modernisierungen und Instandsetzungen), das heißt, ca. 40 % der Gebäude und baulichen Anlagen und ca. 20 % der Erschließungsanlagen wurden saniert. Weitere 71 Maßnahmen befanden sich 2000 in der Durchführung. Neben der schwerpunktmäßigen Entwicklung der nördlichen Altstadtblöcke 1 bis 15 wurde insbesondere der Block 60 für eine Entwicklung mit sozialem Schwerpunkt vorbereitet.

Im Jahr 2000 wurde der Städtebauliche Rahmenplan als Bestandteil des Managementplanes zur Aufnahme der Altstädte Stralsund und Wismar in das Welterbe der UNESCO fortgeschrieben.

Zur Beseitigung bestehender städtebaulicher Missstände wurden 2000 folgende Handlungsschwerpunkte für die in den Konzepten auszuformulierenden Maßnahmen, Strategien und Aktivitäten zugrunde gelegt:

- Aufwertung der äußeren Altstadtkante, welche durch den Verlauf der ehemaligen Stadtmauer markiert wird, durch landschaftsräumliche Gestaltung und Vernetzung vorhandener Großgrünflächen um die Altstadt als wohnungsnaher Freiraum und zur Wohnumfeldverbesserung.
- Stadträumliche Gestaltung der Altstadtkante mit dem Anspruch der Ablesbarkeit der vorgelagerten Grabenzone.
- Gestalterische Aufwertung der Stadteingänge und deren vorgelagerter öffentlicher Raum durch verkehrliche und gestalterische Maßnahmen.
- Erneuerung (technische Infrastruktur) und gestalterische Wiederherstellung (Oberflächenmaterial) des Straßen- und Wegenetzes in Bezug auf den Charakter einer mittelalterlichen Stadtanlage und der Erschließungsfunktion des jeweiligen Straßenraumes (Anliegerstraße, Fußgängerzone).
- Entflechtung des Verkehrsdrucks auf die Altstadt (Pendler, Besucher), Verkehrsberuhigung durch Organisation des ruhenden Verkehrs, alternative Verkehrskonzepte.
- Wiederherstellung der die Straßen und Plätze umgebenden geschlossenen Blockrandbebauung oder stadträumlichen Gliederung (Mauern) in den belegten Baufluchten und Raumkanten.
- Umgestaltung und Erweiterung der Fußgängerzone, um stadtgestalterische Ziele umzusetzen bzw. eine gewünschte stadträumliche Entwicklung einzuleiten.

*Rahmenplan*

- Gestalterische Aufwertung der öffentlichen Grünanlagen als grüne Oasen in der Stadt (Schwerpunkte der Grün- und Freiflächengestaltung) und der den Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen zugeordneten Grün- und Freiflächen in der Altstadt als Freiräume für vielfältige Aktionen (Kultur, Freizeit).

Die Fortschreibung wurde als Handlungskonzept für weitere 10 Jahre aufgestellt mit der schwerpunktmäßigen Ausrichtung auf den städtebaulichen Denkmalschutz. Ziel war vor allem der Erhalt und die behutsame Sanierung des Flächendenkmals Altstadt. Im Jahr 2012 erfolgte zeitgleich mit der 1. Fortschreibung des Managementplanes die 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplanes. Die Ergebnisse zum Stand der Zielerreichung der Schwerpunkte und Maßnahmen des Städtebaulichen Rahmenplanes sind im Kapitel 3 „Städtebauliche Entwicklung, Ziele und Strategien bis 2030“ dargestellt.

## Gestaltungssatzung Altstadt Wismar 1992 / 2019

*Gestaltungssatzung*

Zum Schutz und zur künftigen Gestaltung des Stadtbildes der historischen Altstadt der Hansestadt Wismar wurde nach Beschluss durch die Bürgerschaft und Genehmigung des Innenministeriums 1992 eine örtliche Bauvorschrift über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für den Bereich der Altstadt erlassen. Die Gestaltungssatzung hatte bis 2018 ihre Gültigkeit.

Seit dem 01.01.2019 ist die von der Bürgerschaft am 29.11.2018 beschlossene neue Gestaltungssatzung für die Altstadt von Wismar rechtskräftig. Somit ersetzt die neue Gestaltungssatzung die mehr als zwei Jahrzehnte gültige Gestaltungssatzung Altstadt Wismar vom 16.06.1992.

Die neue Gestaltungssatzung wurde an bestehende Regularien zum Schutz und zur künftigen Gestaltung des Stadtbildes der historischen Altstadt der Hansestadt Wismar angepasst, aktualisiert und vervollständigt. Die Gestaltungssatzung als örtliche Bauvorschrift, deren rechtliche Grundlage sich aus § 86 Abs. 1 LBauO M-V ergibt, soll das gewachsene und in seiner Ausprägung unverwechselbare Ortsbild erhalten helfen und für neu zu errichtende Gebäude, Gebäudeteile oder sonstige bauliche Anlagen den ortstypischen Gestaltungsrahmen vorgeben. Dabei soll die aktualisierte Gestaltungssatzung künftig auch zur Unterstützung der Schutzziele zur Erhaltung des UNESCO Weltkulturerbes wirksamer herangezogen werden. So sind spezielle Regelungen für Solaranlagen enthalten, die entlehnt aus dem Schutzkonzept für das UNESCO – Welterbe Altstadt Wismar (1. Fortschreibung Managementplan Altstadt 2012) nunmehr auch in der örtlichen Bauvorschrift konkrete Berücksichtigung finden.

Das Stadtbild der Altstadt von Wismar ist ein kulturhistorisch schutzwürdiges Gut von internationalem Rang, in dem zukünftige bauliche Maßnahmen bestimmte gestalterische Vorgaben erfüllen bzw. einhalten müssen. Somit soll sichergestellt werden, dass der schutzwürdige Charakter nicht beeinträchtigt oder gefährdet wird. Gleichwohl sollen die Regelungen dieser Gestaltungssatzung den heutigen Nutzungsansprüchen gerecht werden und einen Rahmen für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Bezogen auf das Schutzgut UNESCO-Weltkulturerbe unterliegen auch rückwärtige Fassaden sowie sonstige bauliche Anlagen, die nicht von öffentlichen Straßen einsehbar sind, den Vorschriften dieser Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst die historische Altstadt von Wismar, umgeben von den unmittelbaren Grundstücksgrenzen der Straßengrundstücke der Wasserstraße, der Bahnhofstraße, der Bauhofstraße einschließlich deren östlichen Bebauung Bauhofstraße 1 bis 17, der Altwismarstraße, der Großschmiedestraße bis zum Übergang in die Turmstraße, der Turmstraße, der Schatterau, dem Turnerweg, der Dr.-Leber-Straße, der Dahlmannstraße, der Ulmenstraße und der Straße Am Hafen. (siehe Karte 3)

*Gestaltungs-satzung*

Im Vergleich zur vorherigen Gestaltungssatzung Altstadt Wismar wird auf die Einbeziehung des Lindengartens sowie der südöstlichen Altstadtkante verzichtet. Der Lindengarten ist frei von baulichen Anlagen. Im Bereich der südöstlichen Altstadtkante existiert zudem der Bebauungsplan Nr. 69/08 „Südöstlicher Altstadtrand“, welcher ebenfalls baugestalterische Festsetzungen enthält.

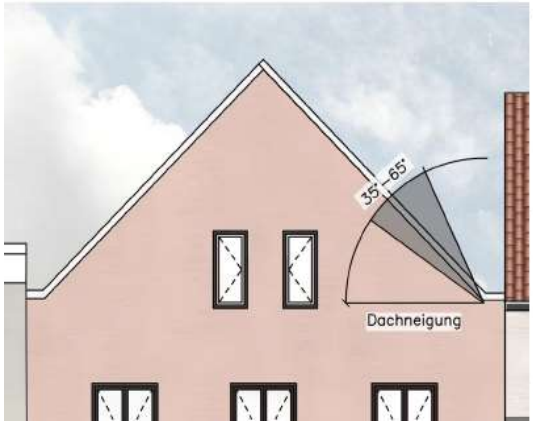
Die Vorschriften dieser Satzung gelten für bauliche und baugestalterische Maßnahmen an baulichen Anlagen im Bestand (z.B. Einbau eines Dachflächenfensters), bei Änderung und für Erweiterungen von baulichen Anlagen (z.B. Erneuerung der Fenster und Errichtung von Dachaufbauten auf bestehenden Gebäuden) und für Neubauten (Baukörper, Dachform und Dacheindeckung, Lichtöffnungen in Dächern, Dacheinschnitte und Dachterrassen, Fassadengestaltung, Fenster und Türen sowie Anbauten und technische Anlagen). Auch bauliche Anlagen, die nicht von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (öffentliche Straßen) einsehbar sind, unterliegen den baugestalterischen Regelungen dieser Satzung. Zusätzlich regelt die neue Gestaltungssatzung Anforderungen an die Gestaltung von Werbeanlagen und das Verbot von Werbeanlagen und Warenautomaten aus ortsgestalterischen Gründen. Die neue Gestaltungssatzung gilt nicht für Anlagen des öffentlichen Verkehrs einschließlich Nebenanlagen, ausgenommen Gebäude. Die Vorschriften anderer öffentlich-rechtlicher Regelungen, z. B. nach dem Denkmalschutz oder Festsetzungen in Bebauungsplänen, bleiben unberührt.

Da in den ausformulierten baugestalterischen Regelungen mit fachspezifischen Begriffen gearbeitet wurde, sind seitens des Bauamtes der Hansestadt Wismar aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit neben den Satzungsbestandteilen wie dem Satzungstext und dem dazugehörigen Übersichtsplan zusätzliche erläuternde Darstellungen zu den in der Satzung erhaltenen Regelungen erarbeitet worden. Bildhafte Darstellungen sollen beispielhaft für zulässige Gestaltungen Klarheit bringen. Beispiele aus der neuen Gestaltungssatzung:

**§ 3 Baukörper**

**(4) Zur Ausbildung der Gebäudekubatur**

„Hauptgebäude im Geltungsbereich dieser Satzung sind giebelständig *(links)* oder traufständig *(rechts)* auszubilden. Bei Eckgebäuden kann eine Mischform zur Ausführung kommen.“




**§ 4 Dachform und Dacheindeckung**

**(2) Zur Ausbildung der Dachform**

„Die Dächer der giebel- und traufenständigen Baukörper sind als gleichschenklige Steildächer mit einer Dachneigung von 35° bis 65° auszubilden. Traufenständige Gebäude können ausnahmsweise mit einseitigem Steildach (sog. Berliner Dach) oder als gleichschenkliges Mansarddach ausgebildet werden, wenn die jeweils unmittelbar angrenzende benachbarte Bebauung mit einem solchen versehen ist. In diesen Fällen sind Steildachneigungen bis zu 75 ° und Flachdachneigungen bis 30° zulässig.“

## Erhaltungssatzung Altstadt 1992

*Erhaltungs-satzung*

*Beschluss vom 18.3.1992, veröffentlicht im „Stadtanzeiger", Amtliches Bekanntmachungsblatt der Hansestadt Wismar vom 08.10.1994*

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat 1992 eine Erhaltungssatzung mit dem Ziel, die städtebauliche Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt zu erhalten, für den Bereich Altstadt beschlossen. Angrenzend gelten weitere Erhaltungssatzungen: „Lübsche Straße, Ulmenstraße", „Schweriner Straße, Dr. Leber- Straße", „Dr. Leber- Straße, Turnerweg, Goethestraße, Dahlberg, Am Turmplatz, Vogelsang, Dr. Unruh- Straße, Werkstraße, Kanalstraße". (siehe Karte 3)

## Sanierungssatzung Altstadt 1992 / Erweiterungsgebiet 2003

*Sanierungs-satzung*

*In Kraft getreten am 18.7.1992, veröffentlicht im „Stadtanzeiger", Amtliches Bekanntmachungsblatt der Hansestadt Wismar vom 18.12.1999, Erweiterung in Kraft getreten mit Veröffentlichung im „Stadtanzeiger", Amtliches Bekanntmachungsblatt der Hansestadt Wismar vom 20.12.2003*

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 5 der Kommunalverfassung des Landes M-V hat die Bürgerschaft am 30. April 1992 die Festlegung des Sanierungsgebietes beschlossen. Das 68 ha umfassende Gebiet wurde als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt und erhielt die Bezeichnung „Altstadt Wismar".

Am 27. November 2003 beschloss die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar die Festlegung des Erweiterungsgebietes. Das 26,9 ha große Gebiet wurde als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt und erhielt die Bezeichnung „Altstadt Wismar – Erweiterungsgebiet".

Die Sanierungssatzungen stellen eine temporäre Satzung dar. Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme besteht die Forderung des Gesetzgebers, die jeweilige Satzung in Teilbereichen oder in Gänze aufzuheben. (siehe Karte 2)

## Verordnung für den Denkmalbereich Altstadt der Hansestadt Wismar (Denkmalbereichsverordnung Altstadt Wismar) 1998

*Verordnung Denkmalbereich*

*Veröffentlicht im „Stadtanzeiger", Amtliches Bekanntmachungsblatt der Hansestadt Wismar, 12/98, 7.Jg. vom 04.07.1998*

Aufgrund § 5 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmale im Land M-V (DSchG M-V) vom 30.11.1993 in der Fassung vom 06.01.1998 wurde die Wismarer Altstadt als Denkmalbereich durch Verordnung ausgewiesen.

Der Denkmalbereich umfasst das Gebiet der mittelalterlichen Altstadt mit dem mittelalterlichen Hafen, dem Lindengarten (Teil der schwedischen Festungsanlage), die gründerzeitliche Bebauung des Altstadtringes sowie die gleichzeitige Erweiterung des Hafengebietes. Er wird umgrenzt durch die S Bahnhofsstraße, Wasserstraße, Am Hafen, Ulmenstraße, Dahlmannstraße, Dr.-Leber-Straße, Bauhofstraße und Am Lindengarten.

Die Altstadt der Hansestadt Wismar ist gem. § 2 DSchG M-V bedeutend für die Geschichte der Menschen, für die Geschichte von Städten und Siedlungen sowie für die Entwicklung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen. Schutzgegenstand sind der überlieferte Stadtgrundriss und das überlieferte historische Erscheinungsbild. (siehe Karte 2)

## Bebauungspläne (BP)

*Bebauungspläne*

Die Stadt Wismar hat für ausgewählte Bereiche das Instrument der verbindlichen Bauleitplanung genutzt, um Art und Maß der baulichen Nutzung im Stadtdenkmal zu steuern. Innerhalb der Welterbestätte und ihrer Pufferzone befinden sich folgende Bebauungspläne:

- B 12/91/1 „Sondergebiet Zentraler Omnibusbahnhof“

  Der Teilbebauungsplan erhielt die Bezeichnung „Sondergebiet Zentraler Omnibusbahnhof“. Das Plangebiet befindet sich nördlich der historischen Altstadt unmittelbar am Hauptverkehrsring. Die Größe des Plangebietes beträgt 3,35 ha. Das Plangebiet ist im Norden durch die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG, im Osten durch die Poeler Straße, im Süden durch die Wasserstraße und im Westen durch die verlegte Kopenhagener Straße begrenzt. Der Teilbebauungsplan ist seit dem 22.03.2003 rechtskräftig.

- B 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“

  Der Teilbebauungsplan erhielt die Bezeichnung „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“. Das Gebiet umfasst einen Planbereich von ca. 8,9 ha. In dem nördlich der Altstadt, auf einer Halbinsel gelegenen und städtebaulich bedeutsamen Gebiet sollen die Hafenstrukturen/Speicher gesichert und v. a. Einrichtungen und Freiräume mit touristischem Potential entwickelt werden. Der Teilbebauungsplan ist seit dem 25.06.2006 rechtskräftig.

  Da das diesem Teilbebauungsplan zugrunde liegende städtebauliche Konzept nicht umgesetzt werden konnte, beschloss die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 30.10.2008 ein Aufstellungsverfahren zur 1. Änderung, Teilbereich 1 des Bebauungsplanes. Die bereits fertiggestellte öffentliche Erschließung wurde beibehalten. Die 1. Änderung, Teilbereich 1 wurde am 20.02.2011 rechtskräftig. Danach erfolgten 3 weitere Änderungen (1. Änderung, Teilbereich 2 bzw. 1. Änderung, Teilbereich 3 und 1. Änderung, Gesamtbereich), welche am 06.05.2012, am 20.04.2014 und am 21.02.2016 rechtskräftig wurden.

- B 12/91/4 „Gewerbe- und Mischgebiet Holzhafen Süd“

  Der Teilbebauungsplan erhielt die Bezeichnung „Gewerbe- und Mischgebiet Holzhafen Süd“. Das Gebiet umfasst einen Planbereich von ca. 8,6 ha. Das Plangebiet befindet sich nördlich der Altstadt auf einer Halbinsel. Die wesentliche Zielstellung ist auf die Sicherung einer Mischnutzung von Gewerbe und Wohnen am Alten Hafen sowie auf den Erhalt der hafenbezogenen Nutzungen sowie die Bereitstellung von Gewerbeflächen zur Vermarktung eines Technologie- und Gewerbezentrums (TGZ) ausgerichtet. Der Teilbebauungsplan ist seit dem 10.10.1999 rechtskräftig.

- B 12/91/5 „Gewerbegebiet Holzhafen Nord“

  Der Teilbebauungsplan erhielt ursprünglich die Bezeichnung „Gewerbe- und Mischgebiet Holzhafen Nord“. Das Gebiet umfasst einen Planbereich von ca. 7,8 ha. Das Plangebiet befindet sich nördlich der Altstadt auf einer Halbinsel. Das Gebiet hatte in der Vergangenheit seine Bedeutung als Teil des Hafenbereiches. Aufgrund der seit 1990 veränderten wirtschaftlichen Situation und der Aufgabe großer Flächen durch die Nutzer, verbunden mit einem schlechten Zustand der technischen Infrastruktur, stellte sich das Gebiet überwiegend als große Brachfläche dar.

Die wesentliche Zielstellung war auf die Ausweisung als Gewerbe- und Mischgebiet unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Betriebe sowie der Sicherung des unter Denkmalschutz stehenden Lotsenhus ausgerichtet.

Der Teilbebauungsplan ist seit dem 10.10.1999 rechtskräftig. Der ursprünglich als Mischgebiet festgesetzte Bereich wurde durch die 1. und 2. Änderung des Bebauungsplanes (Rechtskraft 27.06.2006 bzw. 12.09.2004) als Gewerbegebiet festgesetzt, der Teilbebauungsplan erhielt die Bezeichnung „Gewerbegebiet Holzhafen Nord“. Im Plangebiet sind das Technologie- und Gewerbezentrum e.V. Schwerin/Wismar sowie diverse Unternehmen insbesondere aus der Technologiebranche angesiedelt.

- B 15/91 „Quartier 30“

  Das Altstadtquartier gehört als Zentrumsquartier der historischen Altstadt, in unmittelbarer Nähe zum Marktplatz gelegen, zu einem wichtigen Bereich im Zentrum Wismars. Das Quartier wird an zwei Seiten durch die Fußgängerzone im Kern der Altstadt umgrenzt. Die Zielstellung war im Wesentlichen auf die Beseitigung städtebaulicher Missstände, insbesondere durch Schließung der Baulücken unter Berücksichtigung der Entwicklung einer Mischung aus Einzelhandel, Büros, Wohnungen und Tiefgaragen sowie der Absicherung typischer Bebauungsstrukturen, ausgerichtet. Der Bebauungsplan ist seit dem 08.05.1994 rechtskräftig, die 1. Änderung seit dem 10.11.1996.

- B 17/91 „Quartier 29“

  Das innerstädtische Quartier liegt unmittelbar im historischen Gründungsgebiet der Stadt Wismar in unmittelbarer Nähe zum Marktplatz. Dieses Quartier gehört zum wichtigsten Bereich im Zentrum Wismars. Die Handlungsschwerpunkte waren auf die Beseitigung der städtebaulichen Missstände gerichtet. Dazu gehören die Baulückenschließungen, die Beseitigung untypischer Gebäude und baulicher Anlagen in den Innenhöfen und die Neuordnung der Freiflächen (Sicherung von Grün im Blockinnenbereich). Der Bebauungsplan ist seit dem 08.05.1994 rechtskräftig.

- B 20/91 „Schützenwiese“

  Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschloss am 19.12.1991 für den Bereich zwischen Dr.-Leber-Straße, Vogelsang / Goethestraße, Schillerring und Schweriner Straße einen Bebauungsplan aufzustellen. Bei der Planung ging es um ein verträgliches Ordnen der Nachbarschaften von Wohngebiets-, Gewerbe- und Grünflächen. Besondere Bedeutung hatte die Entwicklung der Grünfläche zwischen Schützenhaus und Vogelsang. Diese Freifläche ist eine der wichtigsten Bestandteile der städtischen Grünverbindungen. Der Bebauungsplan ist seit dem 08.09.2001 rechtskräftig. Am 09.12.2017 ist die 1. Änderung in Kraft getreten.

- B 37/94 „Erschließung Gewerbegebiet Wismar West“

  Die Erschließungsmaßnahme für das Gewerbegebiet enthält planungsrechtliche Festlegungen (gemäß § 9 Abs. 1 BauGB) zur Höhenlage der baulichen Anlage, zu Flächen oder Teilen baulicher Anlagen mit Festsetzung für Bepflanzungen sowie Flächen mit Verdacht auf Bodenverunreinigungen. Der Bebauungsplan ist seit dem 07.09.1997 rechtskräftig, die 1. Änderung seit dem 09.07.2006.

*Bebauungs-pläne*

- B 59/02 „Wohn- und Gewerbegebiet Dr.-Leber-Straße / Kanalstraße / Podeusstraße / Turnerweg“

  Die Fläche des Plangebietes beträgt 3,8 ha. Die Planungsziele richteten sich im Wesentlichen auf die Regelung und Entwicklung des vorhandenen Gewerbestandortes sowie auf die Erweiterung von Wohnmöglichkeiten in Ergänzung der Wohnbebauung am Turnerweg. Weiterhin wurden Grünflächen und Verkehrsflächen ausgewiesen. Der Bebauungsplan ist seit dem 13.02.2005 rechtskräftig.

- B 63/04 „Wohn- und Gewerbegebiet Südlicher Westhafen“

  Das Plangebiet befindet sich nordwestlich der Altstadt. Es wird begrenzt durch den Schiffbauerdamm (Geltungsbereiche der B-Pläne Nr. 37/94 und 12/91/4), durch die Ulmenstraße, durch die Lübsche Straße und durch den Holzdamm. Das Gebiet befindet sich innerhalb der Pufferzone der UNESCO Welterbestätte Altstadt Wismar. Der Bebauungsplan ist seit dem 21.11.2010 rechtskräftig.

- B 69/08 „Südöstlicher Altstadtrand“

  Der Bereich des B-Planes wird durch die Großschmiedestraße, das Altwismartor und die Kreuzung Rostockerstraße / Dr. Leber-Straße im Norden, die Dr.-Leber-Straße und den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 59/02 „Wohn- und Gewerbegebiet Dr.-Leber-Straße / Kanalstraße / Podeusstraße / Turnerweg“ im Südosten, den Turnerweg im Südwesten und die Schatterau und Turmstraße im Nordwesten begrenzt. Der Bebauungsplan ist seit dem 26.04.2014 rechtskräftig.

- B 80/11 „Bahnhofsvorplatz - Rostocker Straße“

  Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst den Bahnhofsvorplatz von der Poeler Straße bis zur Parkanlage Lindengarten und die ehemaligen Bahnflächen südöstlich des Bahnsteiges 1 bis zur Rostocker Straße einschließlich der Grundstücke Rostocker Straße 71 und 73. Der Bebauungsplan ist seit dem 27.04.2017 rechtskräftig.

- Vorhaben- und Erschließungsplan (V 5/91) „Hotel Stadt Hamburg“

  Das Vorhaben umfasste eine bauliche Erweiterung, einschließlich Tiefgarage. Der Vorhaben- und Erschließungsplan ist seit dem 14.03.1992 rechtskräftig und wurde bereits umgesetzt.

  (siehe Karte 3)

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt
2. Fortschreibung

**Geltungsbereiche**
**Vorschriften und Satzungen**

- Denkmalbereich
- Erhaltungssatzung
- Sanierungssatzung
- Gestaltungssatzung

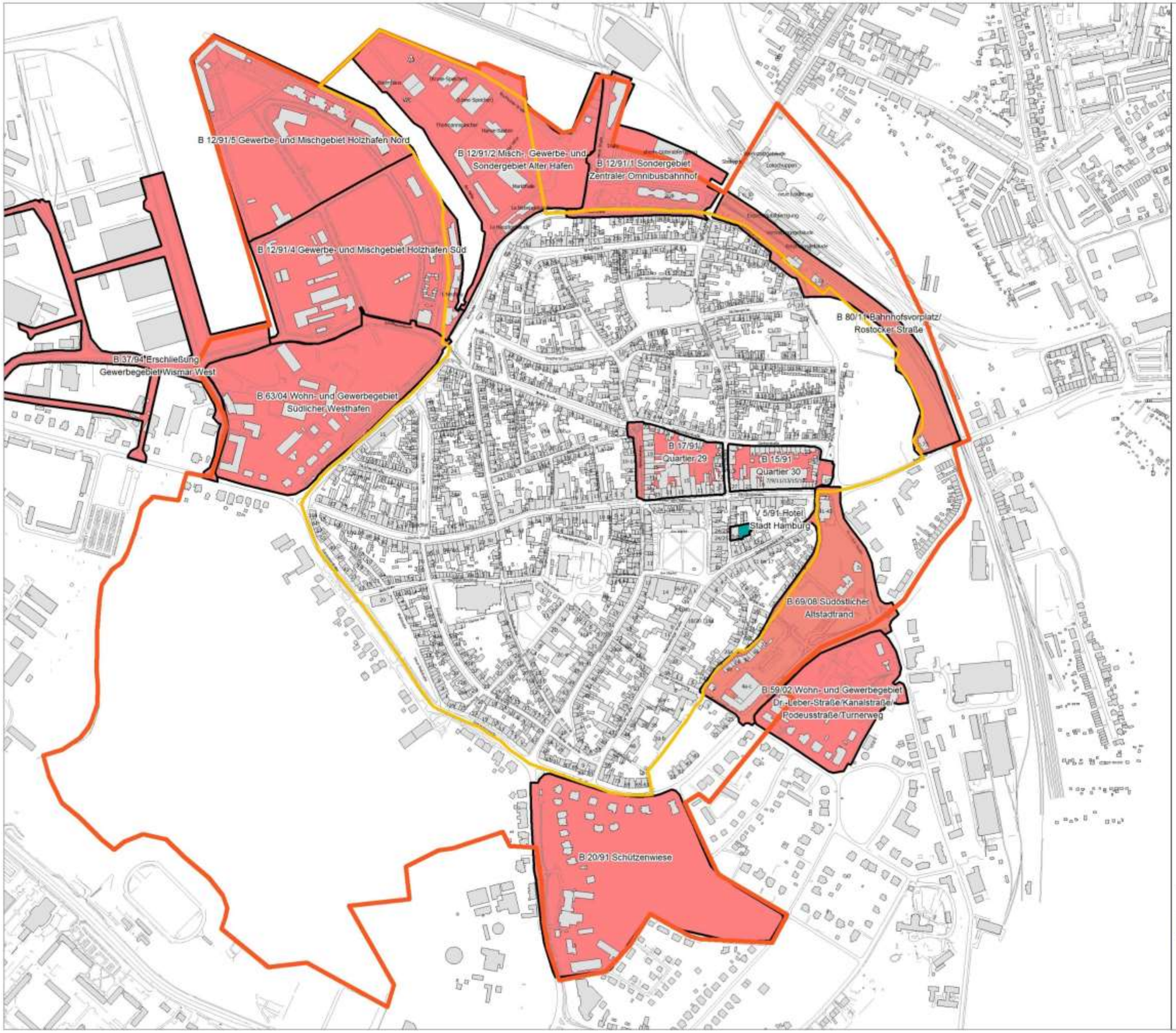
N

**Karte 2:** Geltungsbereiche

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt
2. Fortschreibung




**Bebauungspläne**

- Rechtskraft
- Vorhaben- u. Erschließungsplan Rechtskraft

Grenze Welterbegebiet

Grenze Pufferzone

N

**Karte 3:** Bebauungspläne

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

## UNESCO Welterbe Managementplan

*Managementplan*

Der Managementplan Altstadt wurde im Dezember 2000 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschlossen. Nach den Richtlinien für die Durchführung der Welterbekonvention soll jede eingetragene Welterbestätte über einen Managementplan verfügen. Der Managementplan soll beschreiben und Maßnahmen festlegen, wie der außergewöhnlich universelle Wert erhalten werden kann. Er ist das zentrale Planungsinstrument für den Schutz, die Pflege, die Nutzung und die verträgliche Weiterentwicklung der Welterbestätten.

Mit dem Managementplan wurde auch der Städtebauliche Rahmenplan Altstadt fortgeschrieben. Dieser war Bestandteil des Managementplanes, in dem die Erfolge der Altstadtsanierung und der erfolgreiche Weg in der Umsetzung der Ziele des Städtebaulichen Rahmenplanes von 1991 dokumentiert wurden. Der Welterbe Managementplan Altstadt und der Städtebauliche Rahmenplan wurden zeitgleich im Jahr 2012 fortgeschrieben.

## Gutachten Wall- und Festungsanlagen

*Gutachten Wallanlagen*

Auf Initiative des in Welterbefragen der Stadt beratend zur Seite stehenden Sachverständigenbeirats hat die Hansestadt Wismar ein Gutachten für den Bereich der ehemaligen Wall- und Festungsanlagen, die sich im Welterbegebiet bzw. im direkten Umfeld dazu befanden, erarbeitet. Das Arbeitsergebnis wurde in der Sitzung des Sachverständigenbeirats am 27.05.2013 vorgestellt und intensiv diskutiert. Das Gutachten soll dazu dienen, zu den herausgearbeiteten und in der Topografie, um die Altstadt noch wahrnehmbaren Resten der ehemaligen Wall- und Festungsanlagen Empfehlungen zum Umgang und Vorschläge zur möglichen Einbindung in eine Freiraumplanung zu definieren.

## Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

*ISEK Wismar*

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Hansestadt Wismar ist seit 2002 das planerische Steuerungsinstrument für die integrierte Stadtentwicklung. Das erste ISEK wurde im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Stadtumbau Ost“ im Jahr 2002 erstellt. Die 1. Fortschreibung erfolgte im Jahr 2005 und die 2. Fortschreibung im Jahr 2012. Im ISEK sind alle relevanten Bereiche der Hansestadt Wismar einbezogen.

Die Altstadt als Welterbegebiet und Welterbestätte wurde im Rahmen der 1. ISEK-Fortschreibung 2005 als Stadtentwicklungsgebiet mit städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Aufwertungsbedarf eingestuft. Aufgrund des noch sehr hohen Wohnungsleerstandes und der vielen unsanierten Gebäude bestand Handlungsdruck. Mit der 2. Fortschreibung im Jahr 2012 wurde für die Altstadt ein Teilkonzept erarbeitet, das alle Förderungsprogramme – Allgemeine Städtebauförderung, Städtebaulicher Denkmalschutz, Aktive Stadt- und Ortteilzentren, Stadtumbau Ost, Die Soziale Stadt – bündelte.

Die 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Hansestadt Wismar befand sich zeitgleich mit der 2. Fortschreibung des Managementplanes der UNSECO-Welterbestätte Altstadt in Erarbeitung. Für die Altstadt wurde wiederum ein Teilkonzept erarbeitet. Die Altstadt hat für die Gesamtstadt und die anderen Gebiete eine zentrale Bedeutung und damit überörtliche Funktionen zu erfüllen. Die Funktionsfähigkeit des Verkehrssystems, der Verwaltung, der Einzelhandelsstrukturen und der tourismusfördernden kulturellen Einrichtungen in der Altstadt sind von besonderer Bedeutung für den Gesamteinzugsbereich des Mittelzentrums Wismars. Die Stärkung der Altstadt hat in der Hansestadt Wismar nach wie vor hohe Priorität. Im Mai 2019 hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar die 3. Fortschreibung des ISEKs beschlossen.

*ISEK Wismar*

Das ISEK verfolgt also einen ganzheitlichen, integrierten Planungsansatz unter Beachtung städtebaulicher, sozialer, ökonomischer und ökologischer Handlungsfelder. Es enthält Maßnahmen und Projekte verschiedener Fachressorts, es werden zeitliche und inhaltliche Umsetzungsprioritäten gesetzt.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Hansestadt Wismar ist auf kontinuierliche Fortschreibung angelegt. Es dient als langfristiger Orientierungsrahmen und ist eine wichtige Planungs- und Entscheidungsgrundlage. Es ist so lange aktuell und hilfreich, wie die Problemlagen und Entwicklungsziele fortbestehen.

## Parkraumbewirtschaftungskonzept

*Parkraum-konzept*

Im Jahr 2010 wurde die Erarbeitung eines Parkraumkonzepts für die Altstadt beauftragt und ein darauf aufbauendes Realisierungskonzept wurde im Jahr 2011 durch die Bürgerschaft mit folgenden Leitlinien beschlossen:

- Stärkere Öffnung der Altstadt für Kunden und Besucher
- Verbesserung der Angebote für Touristen
- Parken der Anwohner über spezifische Regelungen sichern
- Beschäftigte auf noch akzeptablen externen Standorten konzentrieren

Seit Einführung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes im Jahr 2012 wurden Empfehlungen aus dem Parkraumkonzept[1] sowie darüberhinausgehende Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehören:

- Bauliche Aufwertung und Bewirtschaftung des westlichen Teils des Parkplatzes Altstadt / Turmstraße mit 101 Stellplätzen (außerhalb des Welterbegebietes)
- Entfall Parkplätze Mecklenburger Straße und ehemaliger Theaterplatz (52 Stellplätze)
- Entfall des östlichen Teils des Parkplatzes Altstadt / Turmstraße durch städtebauliche Entwicklung (80 Stellplätze), hier befindet sich eine Kita in Bau
- Realisierung des neuen Parkleitsystems
- 1. BA Parkhaus am Alten Hafen, Realisierung 2018 mit 219 Stellplätzen

Es wird eingeschätzt, dass die Einführung der Parkraumbewirtschaftung für die Altstadt Wismars zu sehr positiven Effekten geführt hat. Für Kunden und Besucher stehen zu jeder Tageszeit zeitnah Stellplätze zur Verfügung. Touristen werden auf großen Parkierungsschwerpunkten an der Peripherie der Altstadt konzentriert. Das Parkleitsystem der Stadt führt sie gezielt zu diesen Standorten.

## Regionales Einzelhandelskonzept SUR

*Einzelhandels-konzept*

Im Jahr 2012 wurde im Auftrag des Regionalen Planungsverbandes Nordwestmecklenburg das Regionale Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar mit dem Hauptgeschäftsbereich Wismar Altstadt erarbeitet.

Bei der Erarbeitung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes bildeten stadtentwicklungspolitische Zielvorstellungen den übergeordneten Rahmen, aus dem grundsätzliche Strategien für die künftige räumliche Einzelhandelsentwicklung abgeleitet wurden. Das Einzelhandelskonzept ist ein gemeinsames abgestimmtes planungsrechtliches Instrument für die Hansestadt Wismar und die umliegenden Gemeinden. Aufgrund seiner historisch gewachsenen städtebaulichen Struktur ist die Wismarer Altstadt das Hauptgeschäftszentrum.

Hauptgeschäftszentren sind durch eine hohe Nutzungsvielfalt gekennzeichnet und haben daher neben der reinen Versorgungsaufgabe darüberhinausgehende Funktionen zu erfüllen, wie Freizeit und Kultur, Erholung und Wohnen.

[1] IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme Dresden

### 1.2.6 Faktoren, die das Welterbe und die Pufferzone beeinträchtigen können – präventive Schutzmaßnahmen

*Präventive Schutzmaß-nahmen*

Welterbestätten sind wichtig für die nationale und lokale Identität sowie für den sozialen Zusammenhalt. Nach der Welterbekonvention verpflichten sich die Vertragsstaaten, Welterbestätten für zukünftige Generationen zu erhalten.

„Historisch geprägte und gewachsene Kulturlandschaften sind in ihren prägenden Merkmalen und mit ihren Kulturdenkmälern und Naturdenkmälern sowie dem UNESCO-Kultur- und Naturerbe der Welt zu erhalten“[2].

Gefahren, die zu einer Katastrophe führen können, sind u. a. meteorologische und durch den Klimawandel zunehmende Gefahren wie Orkane, Tornados, Blitz, Feuer, Starkniederschlag mit Folge von Hochwasser und Überschwemmungen.

Alle Welterbestätten können einer oder mehrerer Arten von Katastrophen ausgesetzt sein. Deshalb ist es wichtig, vorsorglich geeignete und verhältnismäßige Maßnahmen zum Schutz zu treffen, wie z. B. Hochwasserschutz und vorbeugenden / abwehrenden Brandschutz.

In der Hansestadt Wismar gibt es einen Brandschutzbedarfsplan. Aufgrund von gesetzlichen Veränderungen (neues Brandschutzgesetz und neue Feuerwehrorganisationsverordnung) wurde der Brandschutzbedarfsplan mit Stand 2013 überarbeitet.

Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans für die Hansestadt Wismar ist nach den Vorgaben des Gesetzes über den Brandschutz und die Technische Hilfeleistung durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V – BrSchG) vom 21. Dezember 2015, der Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern (Feuerwehrorganisationsverordnung – FwOV M-V) vom 21. April 2017 und der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Europa zur Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen in Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Oktober 2017 – II 450 – erforderlich und erstellt worden.

Die Schwerpunkte des vorliegenden Gutachtens zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Hansestadt Wismar lagen in der Gefahren- und Risikoanalyse, in der Risikobewertung und den daraus resultierenden Schutzzielen und Maßnahmen. Schutzziele sind:

- Brandeinsatz – Menschenrettung bei Wohnungsbrand
- Technische Hilfeleistung – Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen
- CBRN – Austritt eines flüssigen Gefahrstoffs aus einem Behälter in einem Industriebetrieb
- Wassernotfälle – Hilfeleistung bei Boots- und Sportbootunfällen

Der Brandschutzbedarfsplan 2019 für die Hansestadt Wismar wurde am 05.12.2019 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschlossen.

Darüber hinaus werden Brandschutzanforderungen in den jeweiligen Baugenehmigungsverfahren zu Hochbauten geprüft. Dies gilt insbesondere für Neubauten und Nutzungsänderungen. Grundlage ist hierfür die Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V).

[2] § 2 Abs. 2 Nr. 5 Satz 2 Raumordnungsgesetz (ROG)

Einen Hochwasserschutzplan gibt es für die Hansestadt Wismar noch nicht. Die Hansestadt Wismar hat einen Hochwassermeldeplan für den Eintritt von extremen Hoch- und Sturmhochwasser (Ostsee). Dieser besteht aus vier Alarmstufen und einer Vorwarnstufe. Die Vorwarnstufe (von 0,75 m bis 0,99 m ü.HN) wird durch den Informationsdienst ausgelöst. Die Alarmstufe I (von 1,00 m bis 1,24 m ü.HN) wird grundsätzlich durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt ausgelöst und die Alarmstufen II bis IV (von 1,25 m bis 2 m ü.HN) werden durch den Landrat bzw. Stellvertreter ausgelöst.

Photovoltaikanlagen (allgemein als Solaranlagen bezeichnet) können sich störend auf das äußere Erscheinungsbild des Stadtdenkmals auswirken. Diese Anlagen der Energieerzeugung als auch sonstige technische Anlagen können das überlieferte historische Erscheinungsbild erheblich beeinträchtigen und stellen somit einen Eingriff in den Denkmalbereich dar. Zur Durchsetzung der städtebaulichen und denkmalpflegerischen Gestaltungsziele sind spezielle Regelungen zur Zulässigkeit bzw. dem Ausschluss von Solaranlagen im § 11 und technische Anlagen im § 10 der neuen Gestaltungssatzung vom 01.01.2019 als neue Rechtsverordnung eingeflossen.

Aufgrund der bisherigen Kenntnisse und Erfahrungen ist es erforderlich, bestimmte Bereiche zum Schutz von Sichtachsen, aber auch von Silhouetten und Panoramen von Bebauungen freizuhalten. An dieser Stelle wird darauf aufmerksam gemacht, dass Entscheidungen zur Errichtung neuer oder zusätzlicher Windenergieanlagen aufgrund ihrer Fernwirkung bezüglich der Höhe bzw. Größe nicht nur auf die Gemeindegrenze und somit fachliche Zuständigkeit der Behörden in den jeweiligen Gebietskörperschaften, in denen die Anlage errichtet werden soll, beschränkt bleibt. Deshalb müssen bei der Planung von Windenergieanlagen im Stadt-Umland-Raum die Sichtbeziehungen auf das Welterbegebiet umfänglich geprüft werden.

Das Regionale Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg legt leider selbst keine gesetzlichen Bestimmungen zur Genehmigung von Windenergieanlagen vor. Hierfür gelten die entsprechenden Fachgesetze wie z. B. das Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern mit dem § 7 bezüglich Umgebungsschutz von Denkmalen.

Da auf dem Gemeindegebiet der Hansestadt Wismar selbst keine Windeignungsgebiete existieren und in der Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg auch nicht geplant sind, besteht auch kein diesbezüglicher Genehmigungstatbestand innerhalb des Gemeindegebietes.

Außerhalb des Gemeindegebietes der Hansestadt Wismar (Umlandgemeinden) hat die Hansestadt Wismar selbst keinen gesetzlichen Genehmigungsvorbehalt, so dass die Hansestadt Wismar auf neu zu errichtende Windenergieanlagen einschließlich Repowering in den bestätigten Windeignungsgebieten in den Umlandgemeinden keinen gesetzlichen Einfluss im Genehmigungsverfahren von Windenergieanlagen wahrnehmen kann. Inwiefern die Hansestadt Wismar künftig als Träger öffentlicher Belange in den Abstimmungen/Prüfungen bzgl. geeigneter Optimierungs- und Minderungsmaßnahmen einbezogen und gehört wird, müsste im weiteren Verfahren mit den Umlandgemeinden als auch den zuständigen Genehmigungsbehörden erörtert und festgelegt werden, da die herkömmlichen Genehmigungsverfahren dies nicht hergeben. Dazu müsste es landesweit einheitliche Regelungen geben, die auch vom Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern mitgetragen werden.

## 1.2.7 Sichtachsen, Silhouetten und Panoramaschutz

### Topografie der Pufferzone

*Topografie*

„Denkmalgeschützte Stadt- und Dorfanlagen, Siedlungsbereiche, Ensembles und Gebäude sind nach Möglichkeit zu erhalten und aufzuwerten. Bauliche Entwicklungen im Umfeld von Denkmalen haben sich diesen anzupassen. (…) Wertvolle Stadt- und Dorfstrukturen, historische Innenstädte, unverwechselbare Architektur- und Baustile, denkmalgeschützte Gebäude und Ensembles sowie landschaftstypische Siedlungsformen und Relikte der Ur- und Frühgeschichte prägen das Erscheinungsbild unserer Städte und Dörfer. Sie sind wichtiger Imagefaktor des Landes und entscheidende Potenziale für den Kultur- und Städtetourismus“[3].

Die für die topografische Lage Wismars charakteristischen und seine Geschichte mitbestimmenden Feucht- und Niederungsgebiete sind im Umkreis der Altstadt auch heute noch deutlich zu erkennen.

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zogen sich die Niederungen immer noch bis direkt an die Stadtmauer. Nach außen war der mittelalterlichen Stadtmauer ein breiter Graben vorgelagert. Reste des Stadtgrabens sind vermutlich im Bereich zwischen Turmstraße und Dr.-Leber-Straße erhalten (Böschungskante entlang der Turmstraße). Zur mittelalterlichen Befestigung gehörte auch der östlich liegende, um die Mitte des 13. Jahrhunderts aufgestaute Teich (Mühlenteich). Wismar wurde im 17. Jahrhundert auf Grund seiner strategischen Bedeutung zunächst unter Wallenstein und danach von den Schweden zu einer der größten Festungen Norddeutschlands ausgebaut.

Der mittelalterliche Mauerring wurde durch einen Gürtel von Bastionen, Zitadellen und Ravelins verstärkt. Nach der schwedischen Niederlage im Nordischen Krieg begann im Jahre 1718 die Schleifung der Befestigungsanlagen. Außerhalb der ehemaligen Mauer wurden im 19. Jahrhundert Promenaden und Parkanlagen angelegt (u.a. der Lindengarten). In dieser Zeit war die Struktur der geschliffenen ehemaligen Festungsanlagen in der Topografie außerhalb der Altstadt noch deutlich erkennbar. Besonders gut ablesbar ist heute noch der ehemalige Festungsgraben als äußere Begrenzung des Lindengartens. Ab 1848 wurde die bauliche Entwicklung der Stadt außerhalb des ehemaligen Stadtmauerrings begonnen. Nach 1867 wurde die Stadtmauer in größeren Abschnitten und die Stadttore bis auf das Wassertor fast vollständig abgerissen.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde für den südöstlich der Altstadt vorgelagerten ehemaligen Festungsbereich ein Bebauungsplan entwickelt. Bezüglich der Bevölkerungsentwicklung entstanden dort in offener Bauweise vorwiegend villenartige Wohngebäude.

Der Hafen war bereits um 1200 von Bedeutung, auch für Schwerin. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts reichte der Alte Hafen noch bis zum Zeughaus. Das Gelände des heutigen Hafens war damals Sumpfgebiet. Durch erhebliche Anschüttung und Befestigung entstand zwischen 1850 und 1880 die Halbinsel zwischen Altem Hafen und Westhafen. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts entstanden auf dem Hafengelände zahlreiche Wirtschaftsgebäude, Speicher und Silos. Am Auftakt des Alten Hafens wurde 1888 das neogotische Zollamtsgebäude errichtet.

Der neue Hafen wurde in den Jahren 1893 bis 1895 angelegt. Die heute aufgegebenen Hafenerweiterungen des 19. Jahrhunderts im Westen und Norden, der Lindengarten im Osten, die villenartige Stadterweiterung im Süden und die

[3] Landesraumentwicklungsprogramm M-V von Juni 2016, Kap. 4.1 „Siedlungsentwicklung“, Punkt 8 und Begründung, S .47f

Niederungsbereiche der Lübschen Torweide im Südwesten bilden die notwendige „Pufferzone“ um die Altstadt und bieten einzigartige Blicke auf ihre Silhouette.

Die Pufferzone dient als Umgebungsschutz der Welterbestätte, sie ist für den Schutz der Welterbestätte von zentraler Bedeutung

## Silhouetten des Welterbes

Die Stadtsilhouette der Wismarer Altstadt mit ihren markanten stadtbildprägenden Dominanten, den drei monumentalen Backsteinkirchen – hierzu zählen insbesondere die St.-Nikolai-Kirche, die St.-Georgen-Kirche und der Turm der ehemaligen St.-Marien-Kirche – ist Bestandteil der Authentizität (historische Echtheit der Kulturerbestätte) der Welterbestätte Altstadt und ein einzigartiges Zeugnis der berühmten Sakralarchitektur im südlichen Ostseeraum.

Die Hansestadt Wismar zeichnet sich durch eine weitgehend intakte Silhouette der Altstadt aus, die sowohl von der Seeseite als auch von der Landseite bereits aus großer Entfernung wahrnehmbar ist. Der historische Stadtkern ist von maßstabssprengenden Neubauten des 20. Jahrhunderts verschont geblieben, die Stadterweiterungen des 19. und 20. Jahrhunderts haben diese Silhouette respektiert. Im Vergleich mit historischen Stadtansichten und Fotografien wird jedoch deutlich, dass die Zerstörung des Kirchenschiffs der St.-Marien-Kirche einen erheblichen Verlust für die Silhouette darstellt. Bestimmend für die Wirkung der Stadtanlage sind gerade die Blickbeziehungen auf die Stadtkirchen von den Hauptzufahrtsstraßen aus Lübeck, Rostock, Schwerin und von Norden aus Richtung Poel sowie vom Standort Alter Hafen und Alter Holzhafen.

Einen beeindruckenden Überblick über die Altstadt erhält man aus südwestlicher Richtung (Bürgermeister-Haupt-Straße). Weitere Blickbeziehungen entstehen durch das Landschaftsbild und die besondere Topografie, insbesondere aus der Lage am Wasser ergeben sich seeseitig eindrucksvolle Stadtansichten. Aber auch noch vorhandene Niederungsbereiche, die hügelige Landschaft und der Wechsel von Wald-, Wasser-, Wiesenflächen und Feldern spielen eine Rolle bei den Blickbeziehungen. Dies macht den Reiz und das Besondere an Blickbeziehungen aus.

## Bedeutende Sichtbeziehungen zum Schutze und Erleben des Welterbes

### 1. Ziel

*Sichtbeziehungen*

Ziel des Managementplanes ist die Sicherung und Bewahrung dieser zuvor genannten visuellen Integrität. Um dieses zu erreichen, müssen wechselseitige Sichtbeziehungen auf eine nachvollziehbare und belegbare Darstellung abgestellt werden. In der Methodik sind diese wechselseitigen Sichtbeziehungen zu analysieren, zu beschreiben und zu bewerten sowie zu definieren. Mit wechselseitig ist sowohl die Sichtbeziehung auf die Altstadt (von außen) als auch aus der Altstadt heraus (von innen), also die Altstadt mit ihrer Umgebung verbunden.

Damit geht es rechtlich um den Schutz des Denkmals „Altstadt“, wobei der mittelbare Schutz der Umgebung mit zu berücksichtigen ist (Vw. § 7 Abs. 1 DSchG M-V – Es bedarf der Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde, wer in der Umgebung von Denkmalen Maßnahmen durchführen will, wenn hierdurch das Erscheinungsbild oder die Substanz des Denkmals erheblich beeinträchtigt wird).

Bereits in der 1. Fortschreibung des Managementplanes waren Sichtachsen aufgeführt. In dieser 2. Fortschreibung ist eine Herangehensweise erarbeitet worden, um für den Schutz und das Erleben des Welterbes relevante Sichtachsen herauszustellen und zu untersetzen sowie die Begründung für die Relevanz der Sichtachsen nachvollziehbar darzulegen.

Die Herangehensweise bezüglich der Methodik der Erfassung von Sichtbeziehungen zum Schutze des Welterbes wurde für die Hansestadt Wismar gemeinsam mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet. Die daraus entstandene analytische Herangehensweise zur Erfassung, Analyse und Bewertung von für das Welterbe relevanten Sichtbeziehungen wird im Weiteren beschrieben.

## 2. Methodik und deren Umsetzung

Die bestehenden Sichtbeziehungen sollen in historische Sichten und touristische/wirtschaftliche Sichten untergliedert werden. Dabei können diese aufgrund ihrer Raumwirkung visuell, funktional, aber auch ideell bedingt sein. Die Sichtbeziehungen können in einer Blickachse (linear), in einem Sichtfächer (sektoral), als Panorama (Rundumblick) oder auch entlang einer Strecke verlaufen.

Zur Ausarbeitung der historischen Sichten erfolgt eine Recherche und Zusammenstellung über vorhandene historische Zeugnisse, wie

- historische Karten mit Wegeverbindungen, Stadttoren, Handelswegen, Seekarten
- historische Postkarten, Fotoaufnahmen, Zeichnungen/Stiche,
- historische Literatur (bspw. Reiseberichte)
- Auswertung von Luftbildaufnahmen aus verschiedenen Jahrzehnten
- Analyse und Zusammenhänge der historischen Bebauung (Stadtmauer mit Stadttoren, historische Grünflächen, Kirchen u.a. bedeutende Denkmale)

Auf Basis der topographischen Gegebenheiten werden aus diesen Belegen die relevanten historischen Sichten und Blickbeziehungen sowie die aus verschiedenen Zeitepochen relevanten Stadtansichten analysiert und definiert sowie der Betrachterstandort ermittelt. In einem nächsten Schritt wird ein Abgleich mit den heutigen Gegebenheiten sowie die Bewertung der Erhaltung der historischen Sichten erarbeitet. Diese Sichten werden dann kartographisch dargestellt und die notwendigen kurzfristigen und langfristigen Maßnahmen zum Erhalt der Sichten abgeleitet. Dabei kann es auch zu Ergebnissen kommen, dass bspw. historische Sichten unwiederbringlich verloren gegangen sind bzw. nur noch zum Teil erhalten sind oder ggf. nur partiell durch geeignete Maßnahmen wiederhergestellt werden können. Bei der Auswahl der Sichten steht die Qualität der Sichtbeziehung im Vordergrund und nicht die Entfernung, Verweildauer oder Beliebtheit.

Ergänzend können darüber hinaus auch aktuelle Blickbeziehungen, die aufgrund von touristischen, wirtschaftlichen oder infrastrukturellen Zusammenhängen entstanden sind oder entstehen und die für das heutige Erleben des Welterbes von Belang sind, analysiert, erarbeitet und dargestellt werden. Hierbei sind dann auch bedeutende Qualitätskriterien zu definieren bspw. Besuchermagnete, Aussichtspunkte, Wander- und Radwanderwege.

Im Folgenden soll die aufgezeigte Methode zur Erstellung von bedeutenden Sichtbeziehungen für das Welterbe Altstadt Wismar anhand einer beispielhaften Sichtbeziehung untersetzt werden.

# 3. Beispielhafte Sichtbeziehungen

## 3.1 Erfassung/Analyse ausgewählter historischer Sichten auf die Silhouette der Altstadt an einem Beispiel „Seeansicht von Nordwesten“

*Sichtbeziehungen*

„Nähert man sich den Städten Stralsund und Wismar von der Seeseite, so beeindruckt jeweils die markante, weitestgehend unverbaute Silhouette der Altstadt“[4].

In den ausgewählten historischen Ansichten findet sich die Sicht von Nordwesten über die Wasserfläche der Wismarer Bucht auf die Altstadt in einer Vielzahl, zum großen Teil als bildkünstlerische Darstellung angefertigten Abbildungen (z.B. Kupferstiche, Grafiken, Gemälde) vom Mittelalter bis in die jüngere Vergangenheit (z.B. als Foto), wieder. Bereits die ältesten von ihnen stellen die mit der Stadtmauer umgrenzte und durch die drei Stadtkirchen überragte Silhouette der gesamten Altstadt dar. Darüber hinaus zeigen die Darstellungen in jeder Epoche die Stadt unmittelbar am Wasser mit dem seeseitigen Hafen einschließlich Hafenlagen sowie mit den in der jeweiligen Zeit typischen Seefahrzeugen.

Vier historische Ansichten (vom kolorierten Kupferstich bis zur farbigen Lithografie) mit der Darstellung der Silhouette der Altstadt von Nordwesten sind ausgewählte Beispiele aus vier Jahrhunderten.

Ansicht der Stadt Wismar von Nordwesten, George Jule, 1595[5]

Betrachtungswinkel – Sichtfächer auf die nordwestliche Silhouette der Altstadt mit Hafen, Stadtmauer und den drei Stadtkirchen.

Überlieferte schriftliche Korrespondenzen aus dem Jahr 1595 belegen die angewandte Verfahrensweise bei der Herstellung der Stadtansicht anhand folgender Schritte: „Anfertigung der Ansicht vor Ort, der Umsetzung in einen Kupferstich durch Braun/Hogenberg und anschließender Übersendung eines Korrekturabzuges an die Urheber der Zeichnung“.

[4] (Quelle: Welterbeantrag „DIE HISTORISCHEN ALTSTÄDTE STRALSUND UND WISMAR“, 12/2000; 3a Beschreibung des Denkmals, S. 43)

[5] („Wismar. Stadtansichten aus fünf Jahrhunderten“ – Aus den Beständen des Stadtgeschichtlichen Museums Wismar, DEMMLER VERLAG 2000, S. 17, Abb. 7)

„Die „Wismaria“ überschriebene Ansicht von 1595 stellt daher in Bezug auf Genauigkeit, Richtigkeit und Informationswert den Höhepunkt der Wismarer Stadtansichten des 16. Jahrhunderts dar“[6].

Ansicht Wismar (Mecklenburg) im Jahre 1653, nach Merian, 1653[7]

Betrachtungswinkel – Sichtfächer auf die nordwestliche Silhouette der Altstadt mit Hafen, Stadtmauer einschließlich vorgelagerter Befestigungsanlagen und den drei Stadtkirchen.

Die Ansicht zeigt die Stadt nach dem Ende des 30-jährigen Krieges als äußerlich intakt. Bauliche Anlagen des zurückliegenden, auch Wismar nicht verschonenden Krieges zeigen sich in den der Stadtmauer vorgelagerten Wällen und Brustwehren beidseitig des Hafens und vor den Stadttoren.

[6] Quelle: „Wismar. Stadtansichten aus fünf Jahrhunderten“ – Aus den Beständen des Stadtgeschichtlichen Museums Wismar, S. 16

[7] AHW, Crull-Sammlung 0291, alt II C 12

Ansicht der Stadt Wismar von Südwesten, Johann Ludwig Hornemann, 1808[8]

Betrachtungswinkel – Sichtfächer auf die nordwestliche Silhouette der Altstadt mit Hafen, Stadtmauer und den drei Stadtkirchen.

Die Ansicht zu Beginn des 19. Jahrhunderts zeigt die Stadt während der Besetzung durch napoleonische Truppen, wobei die Darstellung eine reine „zivile“ Ansicht der Stadt wiedergibt. Auffällig ist der dargestellte Hafen einschließlich einer Vielzahl von Segelschiffen.

Ansicht Wismar, Silhouette von der Seeseite, F. Brenner, 1902[9]

Betrachtungswinkel – Sichtfächer auf die nordwestliche Silhouette der Altstadt mit Hafen und den drei Stadtkirchen sowie verschiedenen Seefahrzeugen.

Die seeseitige Ansicht zeigt ein farbiges Panorama vor der Silhouette der Stadt mit regem Schiffsbetrieb verschiedener Seefahrzeuge in der Hafeneinfahrt. Die Silhouette mit den drei im Blick frei sichtbaren Stadtkirchen scheint Ziel und Quelle traditioneller Segler als auch moderner maschinengetriebener Schiffe zu sein. Auffällig am linken Altstadtrand zwei rauchende Schornsteine, wobei die fahrenden Dampfschiffe sich rauchlos zu bewegen scheinen.

[8] „Wismar. Stadtansichten aus fünf Jahrhunderten“ – Aus den Beständen des Stadtgeschichtlichen Museums Wismar, DEMMLER VERLAG 2000, S. 33, Abb. 15
[9] AHW, Crull-Sammlung 0223, alt: II A 27

Ansicht Wismar, Silhouette von der Seeseite, F. Brenner, 1902[10]

Betrachtungswinkel – Sichtfächer auf die nordwestliche Silhouette der Altstadt mit Hafen und den drei Stadtkirchen sowie verschiedenen Seefahrzeugen.

Im Gegensatz zur vorherigen zeitgleichen künstlerischen Darstellung bedient sich diese Darstellung bereits der Fotografie als maßstabsbildende Grundlage. Der Thormann-Speicher als erster moderner Speicherbau im Alten Hafen beeinflusst nunmehr neben dem Langhaus von St. Nikolai die Silhouette auf gleicher Firsthöhe. Lediglich die Masten der zahlreichen im Hafen liegenden Segelschiffe überragen die Silhouette.

## 3.2 Erfassung/Analyse ausgewählter historischer Karten der Altstadt (17. bis 20. Jahrhundert.) und Abgleich mit den historischen Sichten auf die Altstadt an einem Beispiel „Seeansicht von Nordwesten“

Die Erfassung und Benennung visueller Blickbeziehungen sind für die Durchsetzung denkmalpflegerischer Erhaltungsziele von wesentlicher Bedeutung. Parallel zu den ausgewählten historischen Sichten ist es im Rahmen der Analyse wichtig, den genauen Betrachterstandort zu ermitteln, der zum jeweiligen Zeitpunkt für das Erfassen der Blickbeziehung gewählt worden ist.

Zur Überprüfung der ausgewählten historischen Stadtansichten ist es daher erforderlich, eine nach Möglichkeit zeitgleiche Karte oder Kartenausschnitt heranzuziehen, um den vermutlichen Betrachterstandort darin verorten bzw. positionieren zu können.

Am Beispiel der historischen Seeansichten von Nordwesten wird der mögliche Betrachterstandort an zwei ausgewählten historischen Karten aus dem 17. und 19. Jahrhundert zugeordnet. Im Ergebnis der künftigen weiteren Erfassung und Analyse historischer Sichten von anderen Betrachterstandorten der gleichen Epoche wären diese in der zeitgleichen Karte ergänzend darzustellen.

[10] AHW, Crull-Sammlung 0231, alt: II A 26

*Sichtbeziehungen*

Ansicht „Grundriß der Statt und Vestung Wismar“ 1653[11]:

Betrachterstandort – nordwestlich der Altstadt (vermutlicher Standort seeseitig des heutigen Technologie- und Forschungszentrums TFZ im Alten Holzhafen).

Betrachterstandort

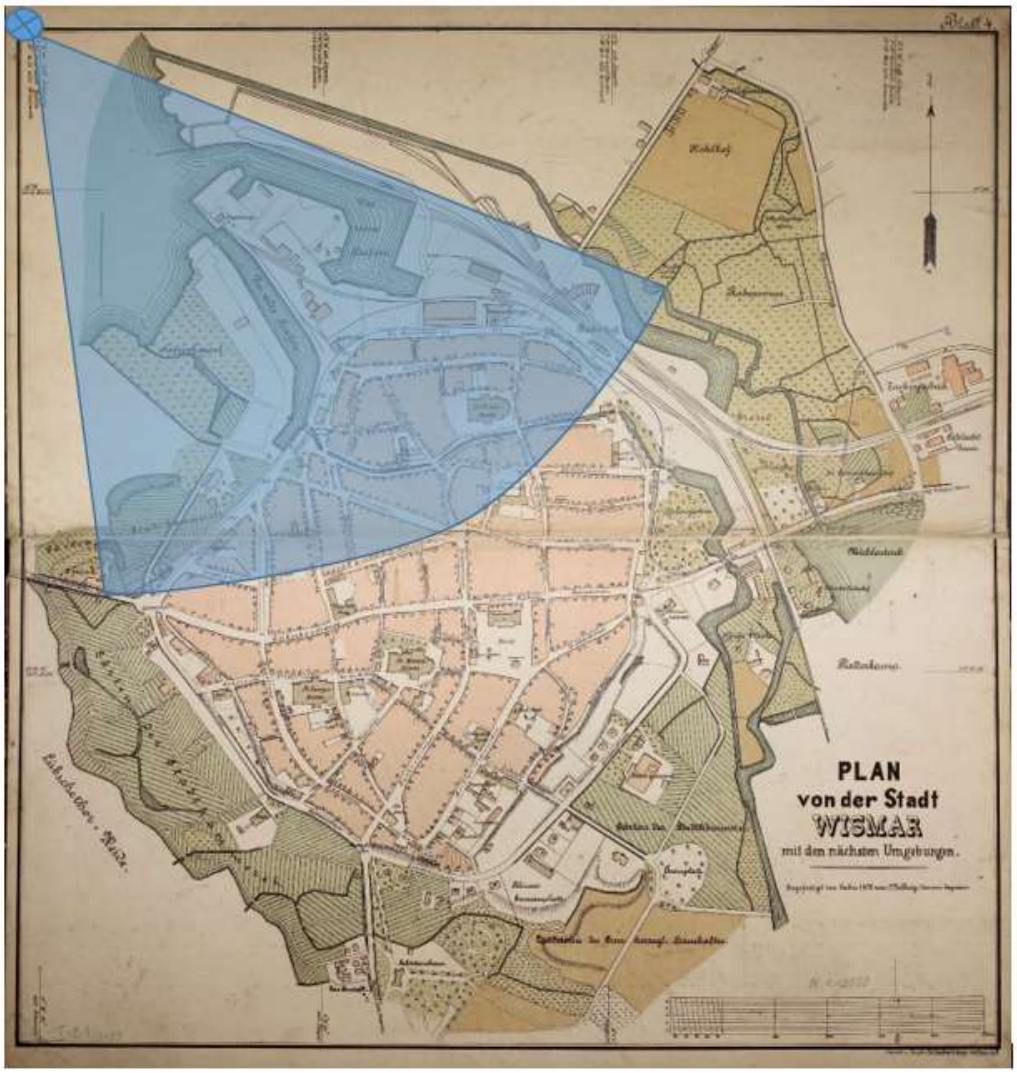
Sichtkegel

[11] Topographia Saxoniae inferioris, Franckfurt Bey Math. Merians Erben MDCLIII fol., 1653; AHW, Signatur: 0069, alt: I.D. 2

*Sichtbeziehungen*

Plan von der Stadt Wismar mit den nächsten Umgebungen 1892[12]:

Betrachterstandort – nordwestlich der Altstadt (vermutlicher Standort Fahrrinne Hafeneinfahrt).




Betrachterstandort

Sichtkegel

[12] von C. Dolberg, Photolith. und Druck von Ed. Gaeblers Geographisches Institut Leipzig; AHW, 0109, alt: I.E.9

## 3.3 Analyse/Vergleich der historischen Sichten am Beispiel der Seeansicht von Nordwesten mit den heutigen Gegebenheiten

Betrachterstandort – Seebrücke Wendorf

Betrachtungswinkel – Sichtkegel auf die Silhouette der Altstadt mit den drei Stadtkirchen, dem umgebenden Hafen- und Werftbereich einschließlich dessen mobilen Infrastruktur.

Aktuelle Sichtbeziehung Seeansicht von Nordwesten (Seebrücke Wendorf – Altstadtsilhouette)

Zustandsbeschreibung aktuelle Sicht:

„Für den per Schiff von der Seeseite Kommenden zeigen sich die Altstädte von Stralsund und Wismar als traditionelle Handelsstädte. Die typische Bebauung der Hafenbereiche mit Speichergebäuden und Verladeanlagen prägt die Seefront, aber auch das ganze Stadtgefüge, denn sowohl durch den Straßenverlauf als auch durch Blickbeziehungen sind weite Teile der Stadtanlage auf den Hafen bezogen“[13].

Vom Betrachterpunkt aus, Luftlinie ca. 2,5 km vom Altstadtrand entfernt, ist die Silhouette der Altstadt mit den Stadtkirchen St. Nikolai, St. Georgen und dem Kirchturm St. Marien als Panorama noch weitestgehend frei sichtbar. Abgesehen von den Speicherbauten im Alten Hafen, die ebenfalls im Welterbegebiet liegen und die Silhouette ab der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts mit beeinflussen, ist eine Vorprägung durch bauliche Anlagen im angrenzenden Hafen- und Werftbereich einschließlich mobiler Hafen- und Werftinfrastruktur im Randbereich in Folge der wirtschaftlichen Entwicklung vorhanden. Die Vorprägung führt jedoch nicht zu Teilüberdeckungen, die den Betrachterwinkel auf die Silhouette schmälert. Da die Kräne oder Seeschiffe nicht ortsfest sind, können sich diese auch vollständig aus der Silhouette bewegen.

Bewertung der Erhaltung der historischen Sicht

„In Wismar gibt es außer ähnlichen Speicherbauten einige Hafen- und Werftanlagen jüngerer Zeit, die zwar teilweise die Bebauung der Stadt überragen, aber aufgrund ihrer hafentypischen Formen nicht verfremdend wirken“[14].

Beim gewählten Betrachterstandort handelt es sich heute um den einzigen, frei begehbaren Sichtbezug auf die gesamte Silhouette der Altstadt innerhalb des Stadtgebietes, welche über mehrere Jahrhunderte in bildkünstlerischen Werken

[13] Quelle: Welterbeantrag „DIE HISTORISCHEN ALTSTÄDTE STRALSUND UND WISMAR“, 12/2000; 3a Beschreibung des Denkmals, S. 58

[14] Quelle: Welterbeantrag „DIE HISTORISCHEN ALTSTÄDTE STRALSUND UND WISMAR“, 12/2000; 3a Beschreibung des Denkmals, S. 58

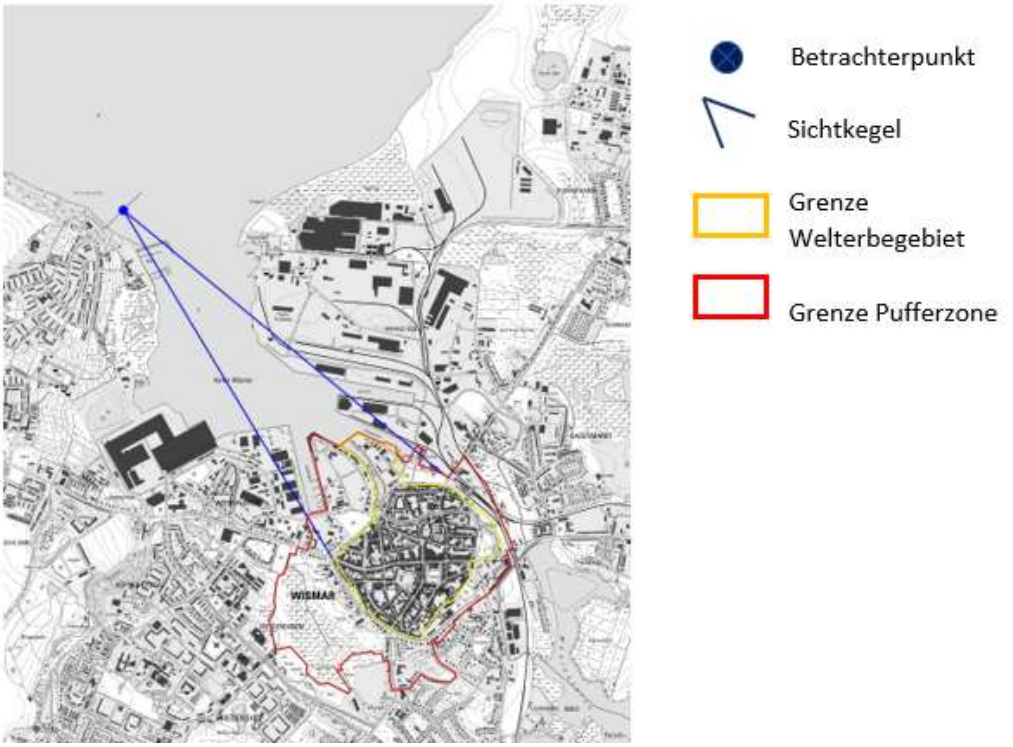
aus nordwestlicher Perspektive festgehalten und auch seit der Erfindung der Fotografie in Bildern dokumentiert wurde. Anzumerken ist, dass in diesen historischen Sichten neben der Silhouette der Altstadt die Seeschifffahrt und Hafenwirtschaft im Spiegel ihrer Zeit mit dargestellt oder fest gehalten sind und somit als unverzichtbarer Bestandteil der bildkünstlerischen Dokumentation gesehen wird. Die in den historischen Darstellungen belegte stetige Veränderung des der Altstadt vorgelagerten Hafens gehört somit zum Stadtbild von Wismar.

Auch aus touristischer Sicht bietet diese heute wieder vorhandene Sichtbeziehung Potenzial, da die Seebrücke von der Altstadt aus zu Fuß in ca. 40 Minuten, mit dem Fahrrad in ca. 15 Minuten und mit öffentlichen Verkehrsmitteln in ca. 20 Minuten erreicht werden kann. Zudem führt unmittelbar an der Seebrücke der Ostseeküstenradweg vorbei.

Von See kommend, können sich durchaus ähnliche Sichtbeziehungen ergeben, die jedoch neben diesem Beispiel nicht weiter untersucht wurden.

### 3.4 Kartografische Darstellung der schützenswerten historischen / aktuellen Sichten am Beispiel der Seeansicht von Nordwesten

Aktuelle Sichtbeziehung Seeansicht von Nordwesten (Seebrücke Wendorf – Altstadtsilhouette)



### 3.5 Ableitung notwendige Maßnahmen für die Erhaltung bzw. Wiedergewinnung der historischen Sicht am gewählten Beispiel „Seeansicht von Nordwesten“

Laufende Erhaltungsmaßnahmen:

Im Betrachtungswinkel auf die Silhouette der Altstadt dürfen bauliche Anlagen nicht deren Horizont durchstoßen und sich auch nicht vor den drei Stadtkirchen platzieren. Bei geplanten Neubauten ist spätestens im Genehmigungsverfahren eine Visualisierung zur Beurteilung eines möglichen Störpotentials durch den Vorhabenträger der Verwaltung zur Prüfung einzureichen.

Kurzfristige Maßnahmen:

Bebauungspläne sind bezüglich des Maßes der baulichen Nutzung (maximal zulässige Gebäudehöhe) zu überprüfen und ggf. im Zuge eines Änderungsverfahrens zu mindern

Mittelfristige/langfristige Maßnahmen:

- Rückbau von hinter der Silhouette der Altstadt befindlichen baulichen Anlagen, welche diese überragen (hier: Schornstein ehem. Krankenhauswäscherei Lenensruher Weg).
- Die farbliche Gestaltung vorhandener baulicher Anlagen im angrenzenden Hafen- und Werftbereich ist durch eine neutrale Farbgebung der Silhouette unterzuordnen (z. B. Tankanlagen).

## 4. Fazit

Neben der zuvor erörterten Sichtachse sind weitere in Frage kommende Sichtachsen in Ergänzung der in der 1. Fortschreibung des Managementplanes aufgeführten Sichtachsen in unterschiedlichen Radien um die Altstadt der Hansestadt Wismar und somit des Welterbes voruntersucht worden und in der Tabelle „Sichtachsen und Sichtbeziehungen“ sowie in der Karte „Blickpunkte“ dargestellt. Die einzelnen Sichtbeziehungen auf die Welterbestätte Altstadt wurden nach folgenden Arten unterschieden:

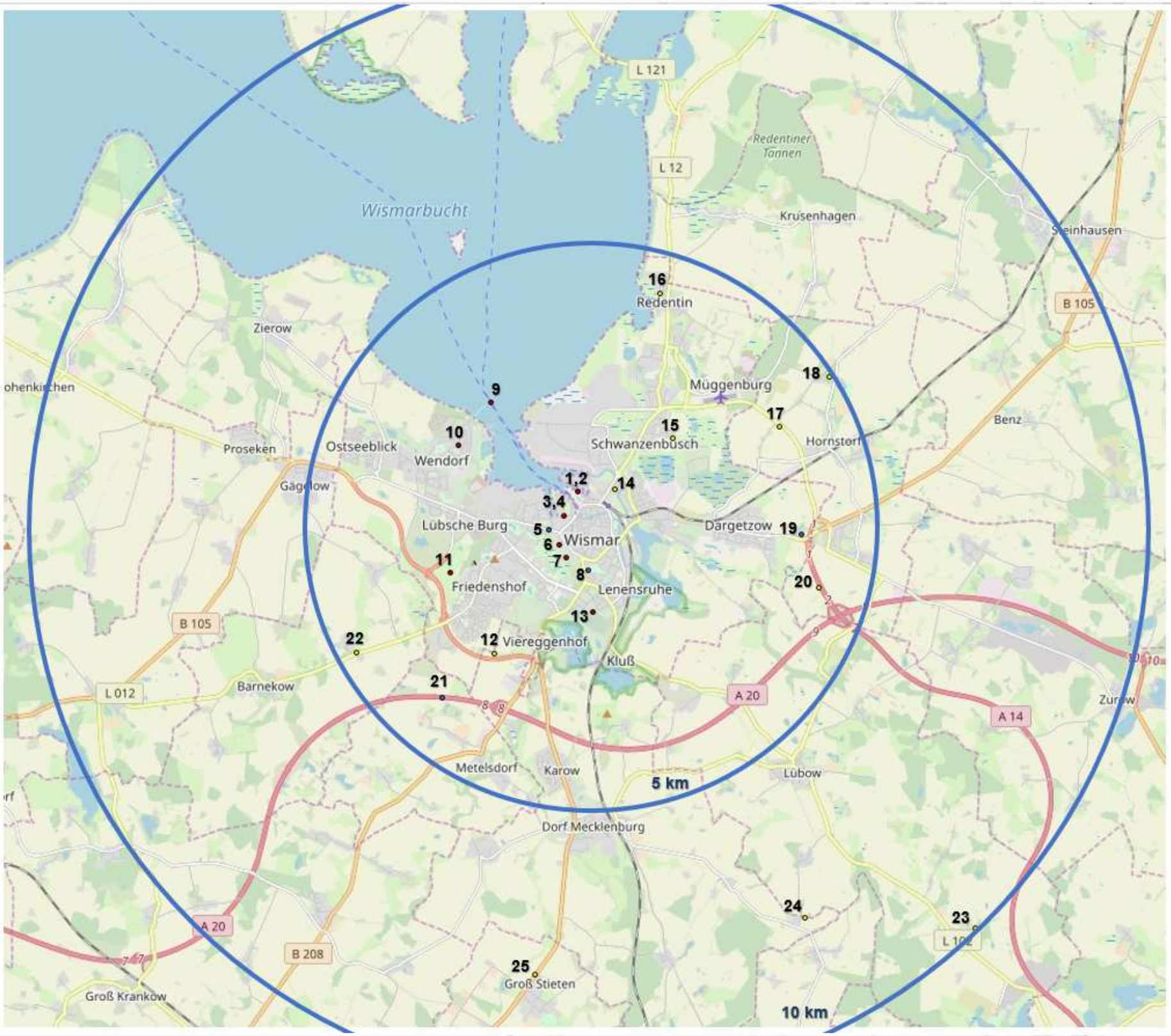
- Spot – Ein Spot ist eine kurze prägnante Sicht des Auto- oder Radfahrenden an stark befahrenen Straßen auf eine oder mehrere Kirchen der Altstadt, die überregional bekannt sind und die sowohl einen hohen Orientierungs- als auch Identifikationswert haben.
- Streckenansicht – Eine Streckensicht ist eine lange wahrnehmbare freie Sicht des Auto- oder Radfahrenden auf die Silhouette der Altstadt.
- Aussichtspunkt – Aussichtspunkte sind Standorte mit Rundblick, die fußläufig erreichbar sind. Aufgrund der Fußläufigkeit werden diese Punkte in einer anderen Geschwindigkeit wahrgenommen.

Aufgrund der dargestellten Methodik sind diese voruntersuchten Sichtachsen nun zu überprüfen.

Die Erarbeitung von bedeutenden Sichtbeziehungen für das Welterbe der Altstadt Wismar soll ganzheitlich anhand der zuvor beschriebenen Methodik in den nächsten zwei Jahren erfolgen und zu einem späteren Zeitpunkt als Anlage zum Managementplan hinzugenommen werden. Damit wird in dem Managementplan nicht nur das Ziel der Bewahrung der originären Bausubstanz verfolgt, sondern auch die Sichtbarmachung bzw. Erhaltung der prägenden Struktur sowie des denkmalrechtlichen Umgebungsschutzes der Altstadt Wismar. Diese wissenschaftliche Erarbeitung der Sichtbeziehungen wird voraussichtlich durch Hinzuziehung eines externen Büros erfolgen.

Tabelle 1: Sichtachsen und Sichtbeziehungen

| Blickpunkte / Sichtachsen | | Stadtan-sicht von | Art der Sichtbeziehungen | | | Sichtbeziehung zu den Kirchen | | | Zugang/ Erreichbarkeit | Schutz der Sichtachse |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Spot | Strecken-ansicht | Aussichts-punkt | freie Sicht | Objekte im weiteren Sichtfeld | Anzahl der Kirchen | | |
| **Nr.** | **innerhalb der Kern- und Pufferzone** | | | | | | | | | |
| 1 | Thormann-Speicher | Nord | | | x | ja | | 2 | zu Fuß und per Rad | Sicht auf die Altstadt freihalten |
| 2 | Ohlerichspeicher | Nord | | | x | ja | | 3 | zu Fuß und per Rad | Sicht auf die Altstadt freihalten |
| 3 | Parkplatz Lagerstraße/Ecke Schiffbauerdamm | Nord-West | | | x | teilweise | Sichtkontakt durch Bäume eingeschränkt, störende Plakatierung | 2 | per Auto, Rad und zu Fuß | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken, großflächige Plakatierungen vermeiden |
| 4 | Schiffbauerdamm/Ecke Alter Holzhafen | Nord-West | | | x | ja | | 2 | per Auto, Rad und zu Fuß | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken |
| 5 | Lübsche Straße | West | x | | | ja | | 1 | per Auto, Rad und zu Fuß | große Werbebanner und überdimensionale Verkehrsschilder sowie überflüssige Beschilderung sind zu vermeiden. |
| 6 | Weidendamm | West | | | x | teilweise | Sicht auf die Altstadtsilhouette durch Bewuchs gestört, in den Sommermonaten nur eingeschränkt wahrnehmbar | 2 | zu Fuß und per Rad | Pflege, Gehölz in Höhe reduzieren und die Sicht ist von jeglicher Bebauung freizuhalten. |
| 7 | Kuhweide | Süd-West | | | x | teilweise | icht auf die Altstadtsilhouette durch Bewuchs gestört, in den Sommermonaten nur eingeschränkt wahrnehmbar | 2 | zu Fuß und per Rad | Pflege; Gehölz in Höhe reduzieren |
| 8 | Schweriner Straße | Süd | x | | | ja | | 1 | per Auto, Rad und zu Fuß | große Werbebanner, überdimensionale und überflüssige Beschilderung sind zu vermeiden |
| | **außerhalb der Pufferzone** | | | | | | | | | |
| 9 | Seebrücke Ostseebad Wendorf | Nord-West | | | x | ja | Vorprägung durch industrielle Anlage | 3 | zu Fuß | Hochbauten und baulichen Anlagen nur zulassen, wenn kein Störpotential auf Altstadtsilhouette besteht |
| 10 | Rudolf-Breitscheid-Straße Wendorf | Nord-West | | | x | teilweise | Sichtkontakt durch Bäume teilweise verdeckt, Vorprägung durch industrielle Anlage vorhanden | 1 | per Auto, Rad und zu Fuß | Höhe baulicher Anlagen beschränken, keine ergänzende Bebauung auf der Grünfläche zulassen |
| 11 | Aussichtstum Bürgerpark | West | | | x | teilweise | Touristischer Anziehungspunkt mit eingeschränkter Sicht auf die Altstadt, Vorprägung durch WEA hinter und außer-halb der Altstadtsilhouette | 3 | zu Fuß und per Rad | Beeinträchtigung durch Erweiterung und Repowering von WEA ist hoch; Höhenreduzierung der WEA und Vermeidung der Überlagerung mit Altstadtsilhouette, Beurteilung der Erweiterung/Repowering von WEA im Zusammenhang der Genehmigungsverfahren |
| 12 | Feldweg B106 südlich Gartenstadt | Süd-West | | x | | ja | | 2 | zu Fuß und per Rad | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken |
| 13 | Ostfriedhof | Süd | | | x | teilweise | eingeschränkte Sicht durch Bebauung und Bäume | 3 | zu Fuß | Pflege; Gehölz in Höhe reduzieren |
| 14 | Poeler Straße | Nord-Ost | | x | | ja | | 1 | per Auto, Rad und zu Fuß | große Werbebanner; überdimensionale und überflüssige Beschilderung sind zu vermeiden |
| 15 | Schwanzenbusch | Nord-Ost | | x | | teilweise | eingeschränkte Sicht auf die Altstadt durch Bewuchs und Wohnbebauung Wismar Ost/Kagenmarkt | 2 | per Auto, Rad und zu Fuß | Höhe neuer bauliche Anlagen beschränken, Fortsetzung der Abstockung von noch unmodernisierten Wohnblöcken in Wismar Ost/Kagenmarkt wird empfohlen |
| 16 | Fischkaten | Nord | | x | | teilweise | eingeschränkte Sicht durch Bewuchs | 3 | per Auto, Rad und zu Fuß | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken, Bewuchs in niederer Höhe halten |
| | **Wismarer Umland** (Radius 5 Km zur Altstadt) | | | | | | | | | |
| 17 | Schwedenschanze | Hornstorf | | x | | ja | Vorprägung durch Windkraftanlagen im Hintergrund der Altstadtsilhouette | 3 | per Auto, Rad und zu Fuß | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken; Beeinträchtigung für Erweiterung/Repowering von WEA hoch, Höhenreduzierung und keine Überlagerung mit Altstadtsilhouette, Beurteilung der Erweiterung von WEA im Zusammenhang der Genehmigungsverfahren |
| 18 | Lindenweg | Rohlstorf | | x | | teilweise | eingeschränkte Sicht durch Bewuchs | 3 | per Auto, Rad und zu Fuß | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken, keine weiteren WEA zulassen |
| 19 | von B105 kommend vor Ortseingang Wismar | Kritzow | x | | | ja | Vorprägung durch Windkraftanlagen im Hintergrund der Altstadtsilhouette | 2 | per Auto und per Rad | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken; Beeinträchtigung für Erweiterung/Repowering von WEA hoch, Höhenreduzierung und keine Überlagerung mit Altstadtsilhouette, Beurteilung der Erweiterung von WEA im Zusammenhang der Genehmigungsverfahren |
| 20 | Feldweg A14 | Hornstorf | | x | | ja | | 3 | zu Fuß und per Rad | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken, keine weiteren WEA zulassen |
| 21 | Autobahnbrücke A20 | Martensdorf | x | | | ja | | 3 | per Auto, Rad und zu Fuß | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken, keine weiteren WEA zulassen |
| 22 | L012 Danielsberg | Barnekow | | x | | teilweise | eingeschränkte Sicht durch Bewuchs und Bebauung | 1 | per Auto und Rad | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken, keine weiteren WEA zulassen |
| | **Wismarer Umland** (Radius >5-10 Km zur Altstadt) | | | | | | | | | |
| 23 | Wanderweg Hellseeweg | Schimm | | x | | ja | Vorprägung durch WEA und industrieller Anlage außerhalb der Altstadtsilhouette | 3 | zu Fuß und per Rad | Beeinträchtigung für Erweiterung/Repowering von WEA hoch, Höhenreduzierung und keine Überlagerung mit Altstadtsilhouette, Beurteilung der Erweiterung von WEA im Zusammenhang der Genehmigungsverfahren |
| 24 | Verbindungsstraße Kopfstein | Wietow | | x | | ja | | 3 | per Auto und Rad | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken, keine weiteren WEA zulassen |
| 25 | Fahrradweg | Groß Stieten | | x | | teilweise | eingeschränkte Sicht durch Bewuchs, nur Spitzen der Kirchen erkennbar | 3 | zu Fuß und per Rad | Höhe neuer baulicher Anlagen beschränken, keine weiteren WEA zulassen |




UNESCO

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

Historische Altstädte Stralsund und Wismar
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt
2. Fortschreibung

- **Aussichtspunkte**

1 Thormann-Speicher
2 Ohlerich-Speicher
3 Parkplatz Lagerstraße
4 Schiffbauerdamm
6 Weidendamm
7 Kuhweide
9 Seebrücke Wendorf
10 Rudolf-Breitscheid-Straße
11 Aussichtsturm Bürgerpark
13 Ostfriedhof

- **Streckenansicht**

12 Feldweg B 106
14 Poeler Straße
15 Schwanzenbusch
16 Fischkaten
17 Schwedenschanze
18 Lindenweg
20 Feldweg A 14
22 L012 Danielsberg
23 Wanderweg Hellseeweg
24 Verbindungsstraße Kopfstein
25 Radweg Groß Stieten

- **Spot**

5 Lübsche Straße
8 Schweriner Straße
19 B 105 Ortseingang Wismar
21 Autobahnbrücke A20

**Karte 4:** Blickpunkte
(Maßstab 1: 80.000)

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

# 2 Sozioökonomische Entwicklung

## 2.1 Bevölkerungsentwicklung

*Bevölkerungs-entwicklung*

Im Jahr 2001, dem Basisjahr des Monitorings, wohnten 6.056 Einwohner im Welterbegebiet, im Jahr 2019 waren es 7.338 Personen, das entspricht einem Bevölkerungsgewinn von 21,2 % (+1.282 Personen).

Die Gesamtstadt Wismar war von 2001 bis 2013 von stetigen Bevölkerungsverlusten gekennzeichnet. Nach dem Tiefpunkt im Jahr 2013 setzten dann Bevölkerungsgewinne ein, die Einwohnerzahl hat sich von 2013 bis 2019 um 801 Personen erhöht.

Abbildung 1: Einwohnerentwicklung

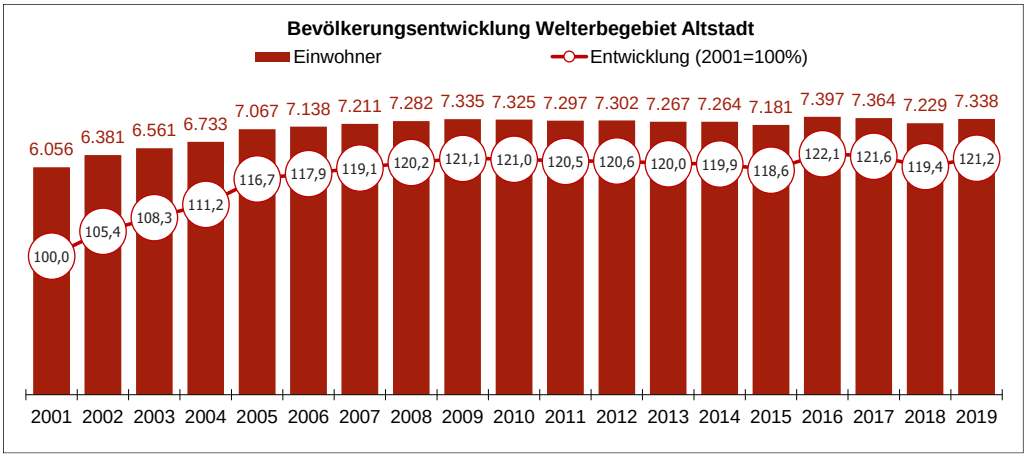
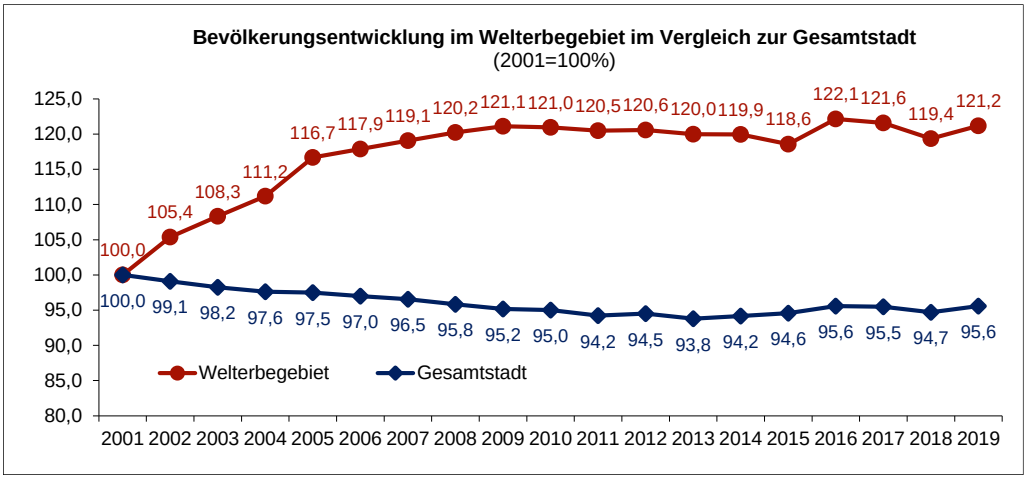



Abbildung 2: Einwohnerentwicklung Welterbegebiet und Gesamtstadt




<u>Bevölkerungsprognose</u>

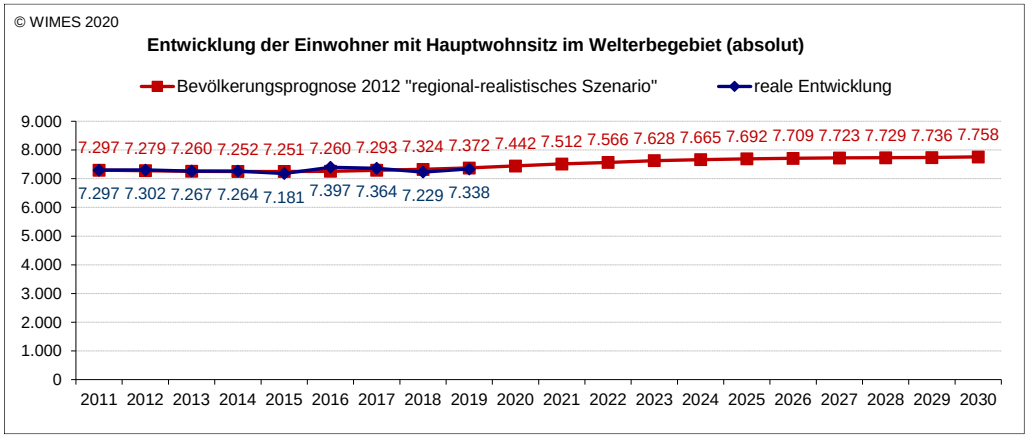
*Bevölkerungs-prognose*

Im Rahmen der 1. Fortschreibung des Managementplanes Altstadt im Jahr 2012 wurde für das Welterbegebiet Altstadt eine Bevölkerungsprognose mit Startjahr 2011 gerechnet. Seitdem verlaufen die Linien Realentwicklung und Prognose fast parallel, so dass die Bevölkerungsprognose für die Altstadt nach wie vor als Planungs- und Entscheidungsgrundlage geeignet ist.

Im Jahr 2019 wich die reale Einwohnerzahl im Welterbegebiet Altstadt um nur 34 Personen negativ vom Prognosewert ab, das entspricht einer Abweichung von -0,5 %.

Abbildung 3: Realentwicklung und Prognose im Vergleich

*Bevölkerungs-prognose*




## Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen

*Altersstruktur*

Im Vergleich der Stadtteile der Hansestadt Wismar ist die Altstadt der Stadtteil mit der jüngsten Altersstruktur und das vor dem Hintergrund, dass es in der Altstadt eine Vielzahl von Alteneinrichtungen gibt.

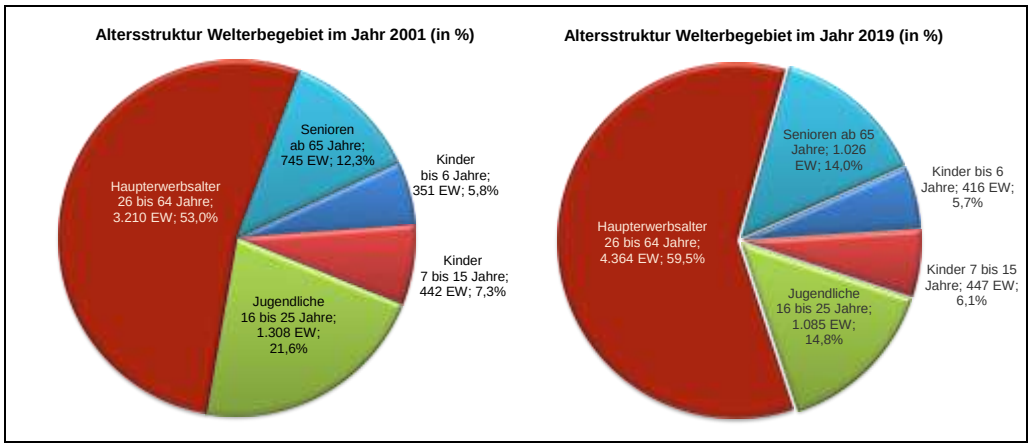
Die Zahl der Kinder bis 6 Jahre erhöhte sich im Welterbegebiet von 2001 bis 2019 um 65 Kinder. Aufgrund des Geburtenknicks in den 1990er-Jahren war die Zahl der Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren noch rückläufig. In den Folgejahren waren stetige Zugewinne erzielt worden.

Die Zahl der Jugendlichen im Alter von 16 bis 25 Jahren erhöhte sich von 2001 bis 2005 um rund 250 Personen. In den Folgenjahren traten dann Verluste ein.

Hohe Bevölkerungsgewinne traten im Haupterwerbsalter von 26 bis 64 Jahren ein. Hier hat sich die Zahl der Einwohner im Zeitraum von 2001 bis 2019 um 1.154 Personen erhöht.

Im Vergleich zum Basisjahr 2001 ist trotz einer relativ hohen Anzahl von Seniorenreinrichtungen in der Altstadt der Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren nur geringfügig gestiegen, von 12,3 % im Jahr 2001 auf 14,0 % im Jahr 2019.

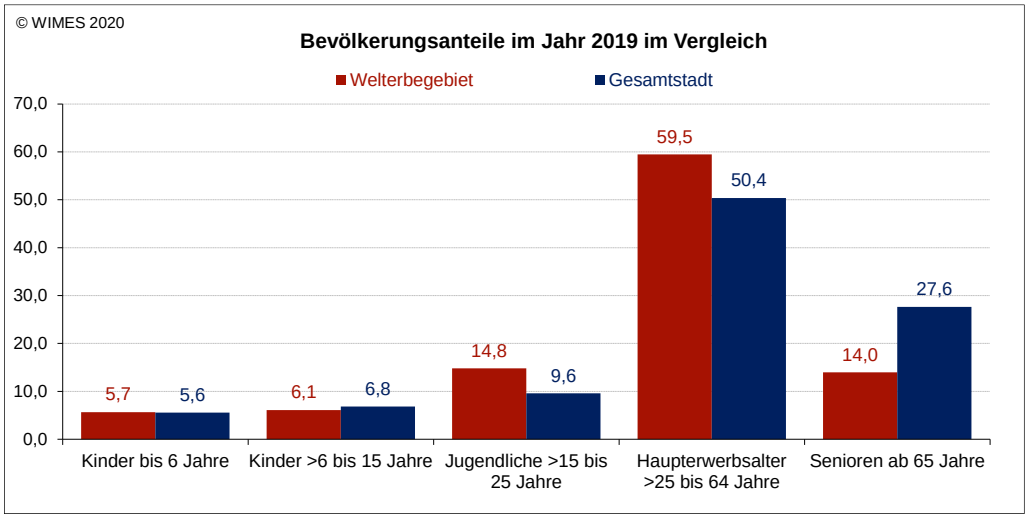
Abbildung 4: Veränderung der Altersstruktur gegenüber dem Basisjahr



*Altersstruktur*

Vergleicht man die Bevölkerungsanteile nach Altersgruppen im Welterbegebiet mit der Gesamtstadt, so wird die junge Altersstruktur deutlich. Überdurchschnittliche Anteile an Kleinkindern, an Jugendlichen und an der Haupterwerbsbevölkerung stehen einem deutlich unterdurchschnittlichen Anteil der Senioren gegenüber.

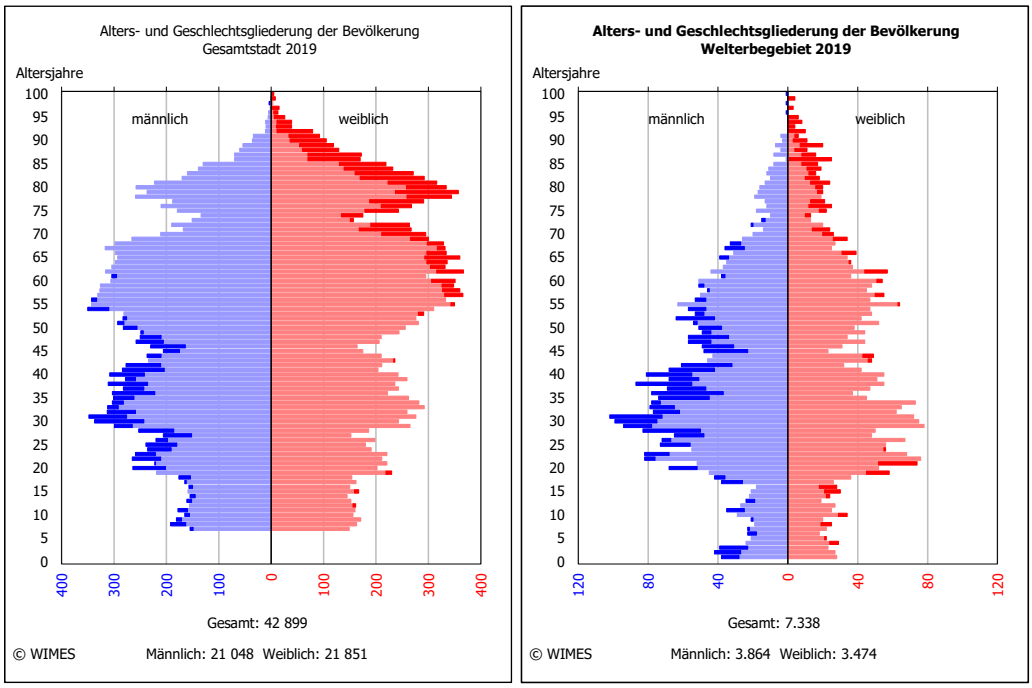
Abbildung 5: Bevölkerungsanteile nach Altersgruppen im Vergleich




Das Durchschnittsalter im Welterbegebiet lag 2019 bei 41,5 Jahren und in der Gesamtstadt Wismar bei 47,1 Jahren.

Die folgenden Alterspyramiden zeigen einen Überblick über die Verteilung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht im Jahr 2019 im Welterbegebiet im Vergleich zur Gesamtstadt. Die kräftigen Rot-Töne stehen für einen Frauenüberschuss und die kräftigen Blau-Töne für einen Männerüberschuss.

Abbildung 6: Alters- und Geschlechtsgliederung 2019 im Vergleich



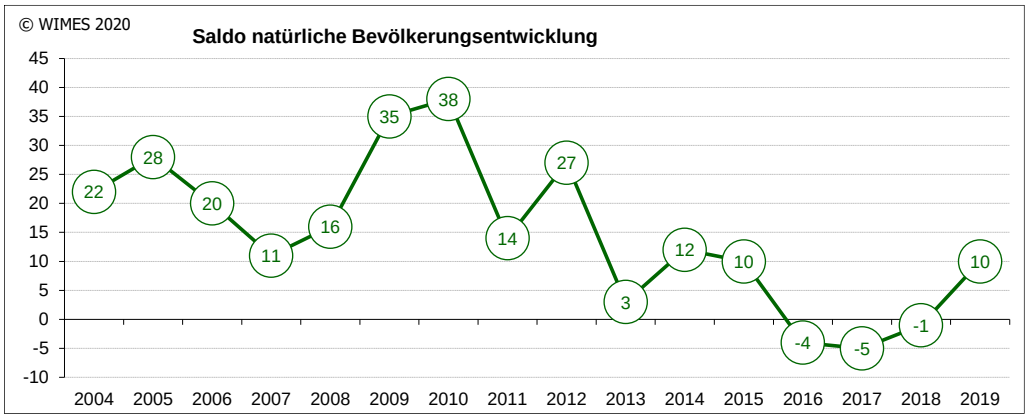
Gründe für die Veränderung der Bevölkerungszahl (Daten seit 2004 verfügbar)

Die Bevölkerungsentwicklung wird zum einen durch die natürliche Bevölkerungsentwicklung beeinflusst und zum anderen durch die innerstädtischen Umzüge und die Außenwanderungen.

*natürliche Bevölkerungsentwicklung*

Mit Ausnahme der Jahre 2016 bis 2018 war der Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung positiv, das heißt es wurden mehr Kinder geboren als Menschen starben.

Abbildung 7: natürliche Bevölkerungsentwicklung (Geborene minus Gestorbene)

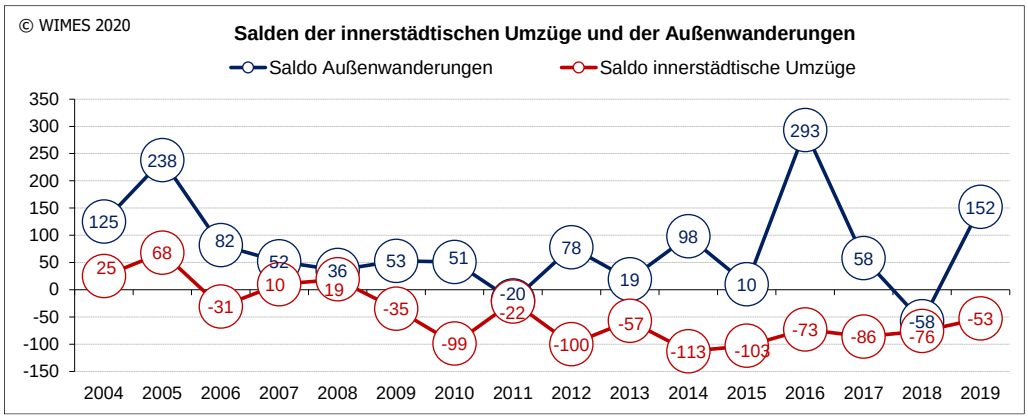



*Wanderungen*

Der Saldo der innerstädtischen Umzüge war nur in den Jahren 2004, 2005, 2007 und 2008 positiv, in allen anderen Jahren waren die Umzugswegzüge aus der Altstadt in andere Stadtteile höher als die Umzugszuzüge aus anderen Stadtteilen der Hansestadt Wismar.

Der Wanderungssaldo war mit Ausnahme der Jahre 2001 und 2018 im Betrachtungszeitraum positiv, es sind meist mehr Personen aus anderen Städten und Gemeinden in die Altstadt Wismar gezogen als weggezogen.

Abbildung 8: Wanderungen (Zuzüge von außerhalb minus Fortzüge aus Wismar)




Der Einwohnergewinn um 109 Personen von 2018 zu 2019 setzt sich zusammen aus dem positiven Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (+10 Personen), dem negativen Umzugssaldo (-53 Personen) und dem positiven Wanderungssaldo (+152 Personen).

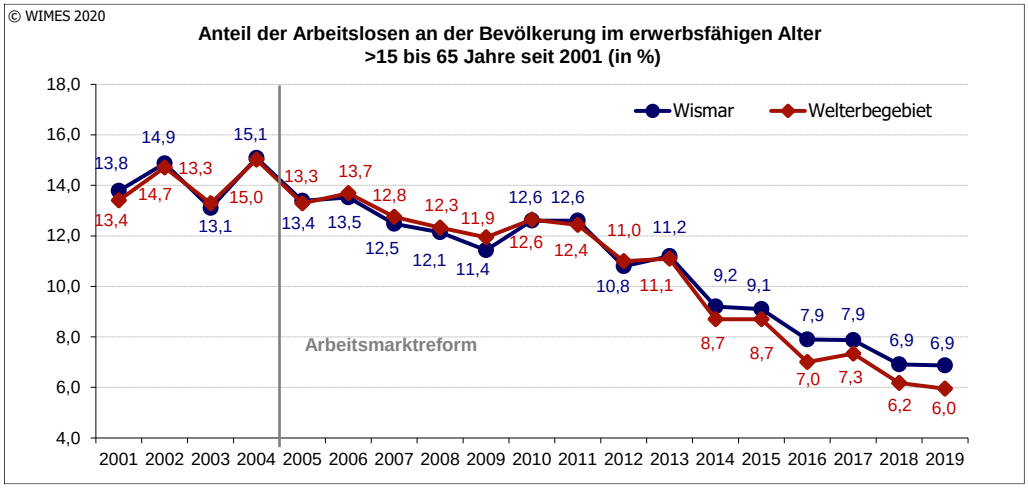
## 2.2 Wirtschaft und Beschäftigung

### 2.2.1 Beschäftigung in Wechselwirkung auf das Welterbe

*Arbeitslosigkeit*

Die Arbeitslosenquote, gemessen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren, lag Ende 2019 im Welterbegebiet bei 6,0 % und in der Gesamtstadt bei 6,9 %.

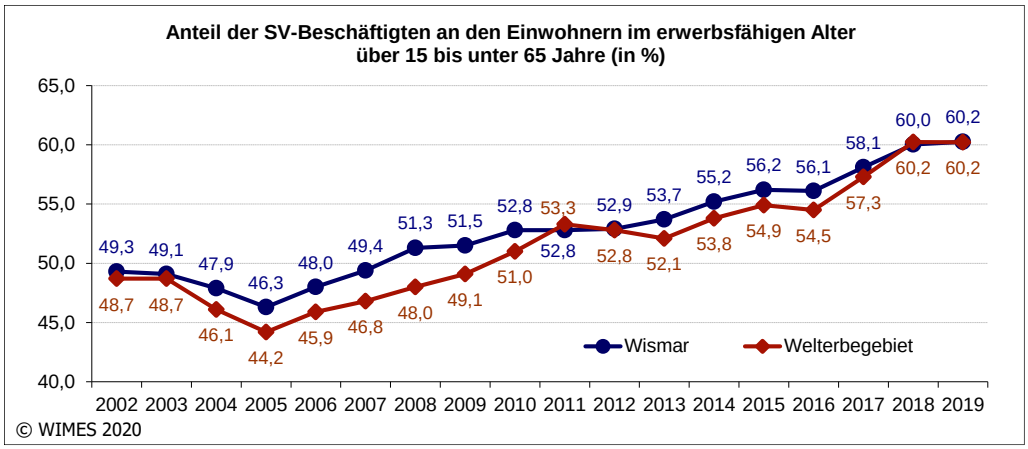
Abbildung 9: Entwicklung der Arbeitslosenquoten im Vergleich




*Beschäftigung*

Die SV-Beschäftigtenquote, gemessen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren, lag sowohl in der Gesamtstadt als auch im Welterbegebiet bei 60,2 %. Mit Ausnahme des Jahres 2011 lag die SV-Beschäftigung im Welterbegebiet stets unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Das hängt damit zusammen, dass im Welterbegebiet Altstadt ein vergleichsweiser hoher Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter Studierende sind.

Abbildung 10: Entwicklung der Beschäftigtenquoten im Vergleich




### 2.2.2 Einzelhandel, Verwaltung und Dienstleistungen in Wechselwirkung auf das Welterbe

Die Sehenswürdigkeiten in der Altstadt und deren Status als Weltkulturerbe haben mit dazu beigetragen, dass sich die Stadt zu einem beliebten Anziehungspunkt für Gäste aus der Region, der Bundesrepublik und auch darüber hinaus entwickelt hat. Dementsprechend ist in den vergangenen Jahren auch ein steter Anstieg der Übernachtungszahlen festzustellen. Diese Besucher nutzen bei ihrem Aufenthalt in der Altstadt auch das attraktive und umfangreiche Einzelhandelsangebot.

Einzelhandelsentwicklung

*Einzelhandel*

Aufgrund ihrer historisch gewachsenen städtebaulichen Struktur ist die Altstadt als Wismarer Hauptgeschäftszentrum von einer Vielzahl kleiner inhabergeführter Ladeneinheiten mit einer Größe von bis zu 100 m² gekennzeichnet. Als große Frequenzbringer für die umliegenden Geschäfte haben sich zudem großflächige Einzelhandelsbetriebe fest etabliert. Hierzu zählt das Karstadt-Stammhaus, welches bereits seit über 100 Jahren seinen festen zentralen Platz in der Altstadt hat, aber auch weitere Ansiedlungen wie H&M und C&A.

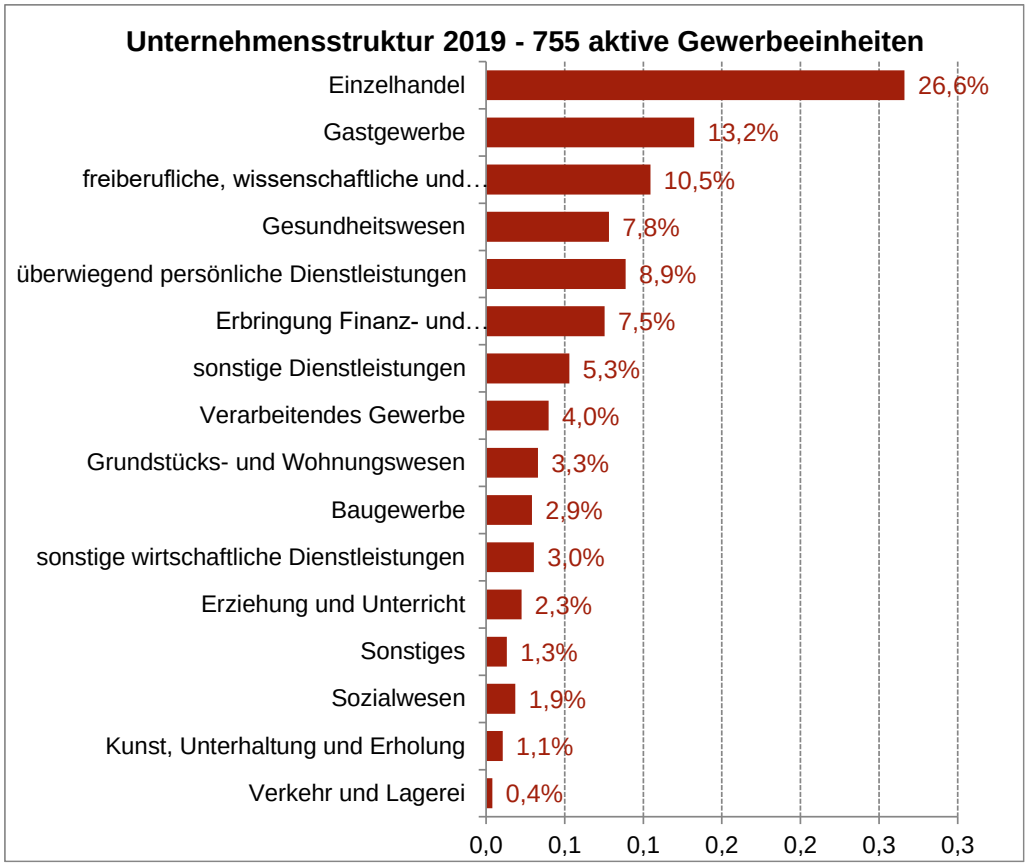
Organisierte verkaufsoffene Sonntage, lange Einkaufsnächte sowie überregional bekannte Veranstaltungen wie das traditionelle Schwedenfest, Hafenfest, Weinfest, Heringstage, Antikmärkte sowie Straßentheater und weitere Aktivitäten tragen zur Belebung der Altstadt durch Einheimische und Besucher bei und sorgen für eine durchgängige ganzjährige Belebung.

Mit Stand 2019 gab es in der Altstadt 201 Einzelhandelsgeschäfte. Neu hinzugekommen sind im Schifferhus und Lotsenhus Alter Hafen kleinteiliger Einzelhandel in den Bereichen Bekleidung, Parfümerie, Schmuck, Andenken und Backwaren.

*Gewerbe*

Ende 2019 gab es im Welterbegebiet Altstadt 655 Gewerbetreibende bzw. Unternehmen mit 871 Gewerbeeinheiten, davon standen 116 Gewerbeeinheiten leer. Die Gewerbeleerstandsquote betrug 13,3 %. Bei den leerstehenden Gewerbeeinheiten handelt es sich zum Großteil um kleinere Ladenflächen und Gewerberäume, die sich in den Erdgeschossen von Gebäuden mit Mischnutzungen befinden. In den Hauptgeschäftslagen standen Gewerbeeinheiten ursächlich aufgrund von Sanierungsdurchführung oder schlechter Bauzustände der Gebäude leer. Von 116 leerstehenden Gewerbeeinheiten befanden sich 22 leere Einheiten im Bereich des Hauptgeschäftszentrums. Hier ist nach erfolgter Sanierung von einer Aktivierung der Gewerbeflächen auszugehen.

Abbildung 11: Unternehmensstruktur



*Einzelhandel*

68 von 201 Einzelhandelsgeschäften führen die Sortimente Bekleidung und Schuhe. Die aktive Verkaufsfläche in der Altstadt liegt bei rund 26.500 m², davon ca. 24.600 m² im Bereich Non-Food und 1.900 m² im Bereich Food. Die innerstädtischen Leitbranchen Bekleidung/Textilien und Schuhe/Lederwaren stellen mit rund 9.400 m² den größten Verkaufsflächenanteil in der Altstadt dar.

Das Hauptgeschäftszentrum Altstadt ist zentraler Standortbereich für Einzelhandels- und Dienstleistungsnutzungen und hat eine gesamtstädtische Versorgungsfunktion. Hauptgeschäftszentren sind durch eine hohe Nutzungsvielfalt gekennzeichnet und haben daher neben der reinen Versorgungsaufgabe darüberhinausgehende Funktionen zu erfüllen, wie Freizeit und Kultur, Erholung und Wohnen.

Attraktiver Einzelhandel und attraktive Innenstädte sind eng miteinander verbunden. Das Eine ist ohne das Andere kaum denkbar. Die Hansestadt Wismar beteiligte sich 2016 und 2018 an dem Projekt „Vitale Innenstädte“, einer bundesweiten Befragung des Instituts für Handelsforschung Köln. Die Altstadt Wismar erreichte im Gesamtergebnis Rang 1 im Vergleich der 121 Innenstädte. Ambiente und Flair einer Stadt haben den größten Einfluss auf die Bewertung der Gesamtattraktivität durch die Passanten. Das Einzelhandelsangebot folgt auf Platz zwei. Die Stadt mit der besten Bewertung in der Kategorie Ambiente und Flair ist Wismar aus der Ortsgrößenklasse der Städte bis 50.000 Einwohner. Wichtigster Einzelaspekt für das Ambiente und Flair sind, aus Sicht der Befragten, die Gebäude der Altstadt. Den zweiten Rang belegen Plätze und Grünflächen. Der Pflege und Vermarktung des historischen Stadtkerns wurde eine hohe Bedeutung beigemessen.

Verwaltung und Dienstleistungen

*Verwaltung und Dienstleistungen*

Durch umfassende Sanierungen, Neubau und Ansiedlung bzw. Erweiterung vorhandener Verwaltungs- und Dienstleistungseinrichtungen übernimmt das Welterbegebiet zentrale Aufgaben für die Gesamtstadt und das Umland.

Das Welterbegebiet ist sehr gut mit privaten Dienstleistungen ausgestattet. Zur Unternehmensbranche „Erbringung freiberuflicher, wissenschaftlicher und technischer Dienstleistungen“ zählen Planungsbüros, Bauberater, Architekten, Rechtanwälte und Steuerberater. Zur Branche „Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ zählen auch die Krankenkassen. Zu den persönlichen Dienstleistungen zählen Friseure, Kosmetik- und Nagelstudios. Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sind u. a. Personalvermittlungen und Reisebüros. Zudem verfügt das Welterbegebiet über eine sehr gute medizinische Versorgung, was auch als Standortvorteil für Umzugswillige aus dem Umland wirkt.

## 2.3 Stand der Zielerreichung

*Zielerreichung*

Der Erfolg und Mehrwert der Städtebauförderung, des Welterbeprogramms und weiterer Förderprogramme zeigt sich vor allem in der Bevölkerungsentwicklung. Seit dem Jahr 2001 verzeichnet das Welterbegebiet Altstadt Wismar einen Bevölkerungsgewinn von 21,2 %. Mit der 1. Fortschreibung des Managementplanes Altstadt im Jahr 2012 wurde für das Welterbegebiet Altstadt eine Bevölkerungsprognose erstellt. Da Realentwicklung und Prognose seitdem parallel verlaufen, ist die Prognose auch weiterhin als Planungsgrundlage gut geeignet.

Ein integrierter Ansatz, der dem Managementplan zugrunde liegt, ist der Schutz der Welterbestätte auf der einen Seite und die nachhaltigen Weiterentwicklung sowie wirtschaftliche Leistungsfähigkeit auf der anderen Seite. Die positive Bevölkerungsentwicklung, die stetig steigende Beschäftigung sind Indiz dafür, dass die historische Altstadt Wismar für die Menschen attraktiv und lebenswert ist. Zur Zielerreichung, die Altstadt als lebendigen und multifunktionalen Ort erlebbar zu machen, besteht weiterhin Handlungsbedarf.

# 3 Städtebauliche Denkmalpflege

## 3.1 Städtebauliches Denkmalkonzept

*Denkmalkonzept*

Das städtebauliche Denkmalkonzept ist wesentlicher Bestandteil der städtebaulichen Rahmenplanung. Im Denkmalkonzept sind Richtlinien aus denkmalpflegerischer Sicht fixiert, die die Erhaltung des Stadtdenkmals, seine sinnvolle Nutzung und Weitergestaltung garantieren und mögliche Gefährdungen, die auf das Denkmal einwirken können, ausschließen bzw. minimieren helfen.

In der internationalen Charta zur Denkmalpflege in historischen Städten (Washington 1987) heißt es, ”Zu den Werten, die es zu bewahren gilt, gehören der historische Charakter der Stadt und all jene materiellen und geistigen Elemente, in denen sich der Charakter ausdrückt, insbesondere:

a) die Anlage einer Stadt, wie sie durch Parzellen und Straßennetz bestimmt ist;
b) die Beziehung zwischen Bauwerken, Grünflächen und Freiflächen;
c) die innere und äußere Erscheinungsform von Bauwerken, wie sie durch Struktur und Stil, Maßstab und Volumen, Konstruktion und Material, Farbe und Dekor gegeben ist;
d) die Beziehung zwischen der Stadt oder dem städtischen Bereich und der natürlichen und von Menschen geschaffenen Umgebung;
e) die verschiedenen Funktionen, die die Stadt oder der städtische Bereich im Laufe der Zeit übernommen hat.

Jede Bedrohung dieser Werte stellt eine Gefahr für die Authentizität der historischen Stadt oder des städtischen Bereiches dar.”

Wie die Erhaltung der Werte aus denkmalpflegerischer Sicht garantiert werden kann, wird für die städtebauliche Denkmalpflege in Wismar im Städtebaulichen Denkmalkonzept formuliert. Dabei werden die o. g. Grundsätze der Charta zur Denkmalpflege in historischen Städten so weit wie möglich umgesetzt.

Aus der Erfahrung heraus, dass Leerstände für Gebäude auf Dauer abträglich sind, werden große Anstrengungen unternommen, für die Nutzung von Denkmalen angemessene Lösungen zu finden. Es ist unter Umständen erforderlich und auch berechtigt in diesem Sinne auch Kompromisse zuzulassen.

Der Erhalt der historischen Bausubstanz und die Bewahrung der gewachsenen Grundstruktur der Stadt sowie der lokalen geschichtlichen Dimensionen bei der zukünftigen Stadtentwicklung sind hierbei eine vornehmliche Aufgabe für die Denkmalpflege. Dafür spielen die Erforschung, Dokumentation und Bewertung der Stadt- und Bebauungsstruktur, der denkmalpflegerisch wertvollen und geschützten historischen Substanz als auch die Erforschung von baulichen Dokumenten der Vergangenheit, die der Stadt Wismar ihr unverwechselbares Gesicht geben, eine wesentliche Rolle.

Grundlegend hierfür sind Erfassungen bzw. Kartierungen unter anderem:

1. zur Stadt- und Bebauungsstruktur – Aufnahme der vorhandenen Stadt- und Bebauungsstruktur in ihrem jetzigen Bestand sowie Darstellung ihrer historischen Entwicklung auch auf der Grundlage archäologischer Erkenntnisse und archivalischer Überlieferung sowie denkmalpflegerische Bewertung des heutigen Zustandes.
2. zur äußerlich ablesbaren Bausubstanz – Aufnahme der vorhandenen Bausubstanz nach äußerlichen Merkmalen in ihrem jetzigen Bestand sowie Darstellung ihrer historischen Entwicklung auch auf der Grundlage archivalischer Überlieferung sowie denkmalpflegerische Bewertung des heutigen Bestandes.

3. zur im Inneren der Gebäude vorhandenen Bausubstanz – Aufnahme der vorhandenen Bausubstanz im Inneren der Gebäude und Darstellung ihrer historischen Entwicklung auch auf der Grundlage archivalischer Überlieferung sowie denkmalpflegerische Bewertung des heutigen Bestandes.
4. zur Pufferzone – Aufnahme der vorhandenen Charakteristika der Pufferzone sowie Darstellung ihrer historischen Entwicklung auch auf der Grundlage archäologischer Erkenntnisse und archivalischer Überlieferung sowie denkmalpflegerische Bewertung des heutigen Bestandes.

Die Erfassung, Dokumentation und Aufbereitung bzw. Auswertung bereits vorliegender als auch noch zu sichtender Unterlagen/Daten soll blockweise bzw. hausweise in Text und Bild (z. B. Denkmalliste, historische Entwicklung der Blöcke) und in thematischen Kartierungen, wie z. B. Denkmalkarte, Kellerkataster, Dachkataster, Baualtersplänen erfolgen. Hierfür sollen so weit wie möglich sämtliche vorliegende Unterlagen, Daten und Informationen gebündelt, elektronisch gespeichert und aufbereitet werden. Zudem werden die Denkmalwertbegründungen fortwährend aktualisiert. Des Weiteren ist der bereits vorliegende Kartenteil zu ergänzen bzw. teilweise neu zu erstellen.

Folgende Kataster und Karten sind bereits erarbeitet und werden kontinuierlich im Monitoring, sofern Veränderungen bekannt sind und/oder neue Erkenntnisse vorliegen, fortgeschrieben:

- Kellerkataster
- Dachkataster
- Straßenkataster
- Stadtbildaufnahme
- Kartierung der Baudenkmale
- Karte der Stellung der Gebäude
- Karte der Dachformen
- Karte der Gebäudenutzungen
- Karte des Baualters der Gebäudehülle
- Karte der Baulücken
- Karte des Sanierungsstandes
- Karte des Sanierungsbedarfes
- Karte des Leerstandes
- Karte des archäologischen Bestandes / Bodendenkmals
- Karte der Sichtachsen

Das Erstellen und die Pflege einer geeigneten Datenbank und einer Denkmalkartei zur Bündelung der zuvor genannten Unterlagen sollte angestrebt werden, um einen raschen und qualifizierten Zugriff auf das Wissen zu ermöglichen und um eine Vernetzung aller an der Erhaltung des Denkmals Beteiligten zu erreichen.

Auf Basis vorliegender Unterlagen, wie z. B. diverse Bauuntersuchungen, Bauanträge, Pläne und Karten, erfolgt dann eine umfassende Auswertung/Kartierung aller vorliegenden Dokumente, welche als denkmalpflegerische Ziel- und Planvorstellungen u. a. in nachfolgend genannte Karten einfließen:

- Kartierung wesentlicher Merkmale des Denkmalbereichs (z.B. Entwicklung der Baublöcke und Parzellen),
- Kartierung gestörter Straßenfluchten und Straßenbreiten,
- Fassadenkartierung nach Epochen,
- Kartierung der Fassadenmaterialien,

*Denkmalkonzept*

- Kartierung des Baualters (nach den vorgefundenen Geschoßebenen: KG, EG, OG, DG),
- Kartierung der Brandwände,
- Kartierung historisch wertvoller Wand- und Deckenmalereien,
- Kartierung der historisch wertvollen Windräder in den Dachtragwerken,
- Kartierung der Bodendenkmale

Maßgeblich sollen vordergründig die Baudenkmale kartiert und kontinuierlich fortgeschrieben werden.

Dieses sog. Denkmalkataster ist eine kompakte Entscheidungsgrundlage für die Denkmalpflege, alle Ämter und Institutionen der Stadt, den Sanierungsträger, Hauseigentümer und Architekten, sowie alle interessierten Bürger der Stadt. Es ermöglicht eine effektivere denkmalpflegerische Beurteilung von sämtlichen am Denkmal geplanten Maßnahmen, Nutzungsänderungen, Umbauten und Sanierungen. Die Erarbeitung von Planungsvorhaben und darauf abgestellten denkmalrechtlichen Genehmigungen kann mit dieser Datenaufbereitung erleichtert werden.

### 3.1.1 Denkmalbereich

*Denkmalbereich*

Die Wismarer Altstadt ist ein geschützter Denkmalbereich, da sie in ihrem heutigen Erhaltungszustand ein wertvolles Denkmal von künstlerischer, wissenschaftlicher, geschichtlicher, volkskundlicher und städtebaulicher Bedeutung darstellt und insofern an ihrer Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht. Der Denkmalbereich Altstadt umfasst 94 ha.

Das Flächendenkmal ist durch die Denkmalbereichsverordnung geschützt. Schutzgegenstand der Denkmalbereichsverordnung sind der überlieferte historische Stadtgrundriss – die Fläche, das überlieferte historische Straßennetz, die überlieferten historischen Platzräume, die Parzellenstruktur, die auch in den erhaltenen historischen Kellern substanziell belegt ist, die überlieferten historischen Baufluchten, die die Straßen- und Platzräume einfassen – und das überlieferte historische Erscheinungsbild – die Silhouette, die Maßstäblichkeit der Bebauung, die stadträumlichen Bezüge, die baulichen Anlagen, die überlieferte historische Gestaltung außen sichtbarer Bauteile der erhaltenen historischen Bebauung, die Frei- und Verkehrsflächen.

Mit dem Ausweisen der Wismarer Altstadt als Denkmalbereich per Verordnung unterliegt die Altstadt den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Somit bedürfen alle Maßnahmen im ausgewiesenen Denkmalbereich, die den zuvor aufgeführten Schutzgegenstand betreffen und Vorhaben in der Umgebung des Denkmalbereichs, wenn hierdurch das Erscheinungsbild oder die Substanz des Denkmals Altstadt erheblich beeinträchtigt wird, der Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde.

Bei sämtlichen Maßnahmen am und im Stadtdenkmal muss der Respekt vor der Geschichte und dem wertvollen überlieferten Erbe Grundlage allen Handelns sein. Eine Umnutzung muss verträglich und die erforderliche Anpassung an den heutigen Standard behutsam geplant und durchgeführt werden.

Die erforderliche Neugestaltung einiger Bereiche des Stadtdenkmals ist auf der Grundlage der Historie zu entwickeln und soll Spuren der Geschichte sichtbar machen. Durch die Erhaltung des historischen Erbes werden sowohl für die Gegenwart als auch für zukünftige Generationen Einblicke in die Lebens- und Arbeitsbedingungen früherer Epochen bewahrt. Damit leistet die Denkmalpflege einen wesentlichen Beitrag, den eigenen Standort zu finden und schafft die

*Denkmalbereich*

Grundlage für die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt, mit ihrer Umwelt und mit der Gesellschaft.

In der Verordnung für den Denkmalbereich Altstadt der Hansestadt Wismar wird unter §§ 1, 2 und 3 der räumliche Geltungsbereich beschrieben, die Unterschutzstellung begründet sowie der sachliche Geltungsbereich festgelegt, auf die an dieser Stelle verwiesen wird.

Da heraus sind im besonderen Fokus der Denkmalpflege:

- die Fläche des überlieferten historischen Stadtgrundrisses
- das überlieferte historische Straßennetz
- die Baublöcke und Baufluchten (d.h. exakte Aufnahme der überlieferten Bauflucht)
- die Parzellierung
  - Erhaltung der mittelalterlichen Brandwände, Durchbrüche sind nur in gestörten Bereichen möglich
  - Erhaltung von parzellendefinierenden Hofmauern
  - in den Höfen sollte die ehemalige Grundstücksteilung gestalterisch ablesbar bleiben oder hergestellt werden
  - Erfassung, Sicherung und möglichst Erhaltung der archäologischen Befunde, insbesondere die stadtbaugeschichtlich wertvollen Hinterlassenschaften wie Mauern, Brunnen und insbesondere der mittelalterlichen Brandwände
- die charakteristische Bebauungsstruktur
  - Vorderhaus, Kemladen oder Hofgebäude, Höfe bzw. Gärten, ggf. Wiederaufgreifen dieser historischen Bebauungsstruktur in der Hofgestaltung oder durch den Neubau eines „Kemladens“ (Seitenflügels) oder Hofgebäudes.
  - Höfe und Gärten dienen auch der Erholungsfunktion. Daher ist anzustreben, diese unter Berücksichtigung der Parzellierung qualitätsvoll als wohnungsnahe Grün- und Freiflächen wiederherzurichten. Eine bauliche Verdichtung oder Umnutzung zu Gunsten des ruhenden Verkehrs widerspricht dem parzellendefinierten Grundstückserhalt bzw. Grundstücksnutzung und ist aus denkmalpflegerischen Gründen zu vermeiden.

Die Gesamtheit der baulichen Anlagen prägt das unverwechselbare, beeindruckende Erscheinungsbild der Wismarer Altstadt. Dabei ist besonders zu beachten:

- Erhaltung der Stadtsilhouette, die durch die Höhendominanten der Stadtpfarrkirchen und ihrer Türme sowie durch die Speicherbauten im Hafen bestimmt wird. Diese stadtbildprägenden Dominanten erheben sich deutlich über die Dachlandschaft der übrigen Bebauung, daher müssen sich beabsichtigte Änderungen in der vorhandenen Dachlandschaft und Neubauten in der Altstadt und in der Pufferzone diesen Dominanten unterordnen.
- Erhaltung und Wiederherstellung des historischen Straßen- und Platzbelages und des historischen Straßenprofils auf der Grundlage des Straßenkatasters (Teil des Straßenatlas von 1998). Grundsätzlich ist der Bestand durch die Denkmalpflege zu bewerten und im Sinne einer Instandsetzung neu zu verlegen.
- Erhaltung und Wiederherstellung außen sichtbarer Bauteile der historischen Bebauung entsprechend Gestaltungssatzung vom 01.01.2019

  - die Gliederung, das Material, die Farbgebung und die Oberflächenbehandlung der Fassaden,
  - die Gliederung, das Material, die Farbgebung und die Oberflächenbehandlung der Tore, Haustüren, Fenster und Fensterläden,
  - die Gestaltung der Eingangstreppen und Schwellen,
  - die Dachform, die Dacheindeckung und die Dachaufbauten.
- Schließen von Baulücken
  - Erarbeitung einer Standortanalyse zur Wiederaufnahme charakteristischer Standortmerkmale in die Planung von Neubauten,
  - Erarbeitung von Entwurfsstudien für Baulückenschließungen, die eine Größe von zwei Parzellen überschreiten - z. B. durch Architekturwettbewerbe oder Gutachtenverfahren,
  - Einhaltung der Maßstäblichkeit der Bebauung - Höhe und der Kubatur,
  - Darstellung in der Straßenabwicklung zur Überprüfung der Maßstäblichkeit,
  - die Dachform muss sich in die Dachlandschaft einfügen,
  - wenn historische Kelleranlagen oder andere bauhistorisch wertvolle Bauteile auf dem Grundstück der vorhandenen Baulücke überliefert sind, sollen diese in den Neubau integriert werden,
  - bei Neubauten ohne Unterkellerung ist durch vorherige Prospektion die Lage der im Boden befindlichen Mauern zu ermitteln, denen sich die neue Gründung unterordnen muss,
  - Baulückenschließungen sollen keine historisierende Formensprache aufweisen, sondern sie sollen sich in ihrer äußeren Gestaltung als Bauten der Gegenwart zu erkennen geben und die städtebauliche Entwicklung in der historischen Altstadt fortschreiben.

In jüngster Zeit wird der Denkmalschutz zunehmend sowohl bei Neubauten als auch auf Bestandsgebäuden mit Solarthermie- und Fotovoltaikanlagen (allgemein als Solaranlagen bezeichnet) konfrontiert. Diese Anlagen als auch andere Anlagen der Energieerzeugung stellen Änderungen der vorhandenen Dachlandschaft dar. Sie beeinträchtigen das überlieferte historische Erscheinungsbild und stellen somit einen erheblichen Eingriff in den Denkmalbereich dar.

Der § 11 der neuen Gestaltungssatzung vom 01.01.2019 regelt den Umgang mit Solaranlagen wie folgt: „Solaranlagen auf Dächern oder an Fassaden sind zulässig, wenn sie auf der rückseitigen Dachfläche oder der rückwärtigen Fassade errichtet werden sollen und sie weder von öffentlichen Straßen noch von den touristisch besuchten Kirchtürmen der Stadt aus sichtbar oder einsehbar sind. Solaranlagen dürfen nicht über die Firsthöhe hinausragen. Zudem dürfen Solaranlagen nicht aufgeständert werden und müssen somit in der Neigung der Dachfläche ausgeführt werden. Auf Anbauten oder untergeordneten Nebengebäuden können Ausnahmen von Satz 2 und 3 zugelassen werden, wenn die Kriterien des Satzes 1 erfüllt werden“.

Grundsätzlich müssen Maßnahmen der Energieeinsparung als auch zur Energieeffizienz im Denkmalbereich mit den Belangen des Denkmalschutzes vereinbar sein. Daher bedarf es immer einer fachlichen Einzelfallprüfung.

Solaranlagen folgen meist nicht der vorhandenen überlieferten historischen Dachform. Es entstehen demzufolge neue harte geometrische Kanten als auch Flächen, die sich über der eigentlichen Dachhaut befinden. Dadurch wird die überlieferte historische Gestaltung, hier insbesondere die Dachform als auch die historische Bebauung beeinträchtigt.

*Denkmalbereich*

Des Weiteren stellen Solaranlagen bezüglich ihrer Oberfläche eine vom historischen Bestand abweichende Deckung dar. Diese Wirkung wird insbesondere durch die glatte Oberfläche, die mehr oder weniger spiegelnde Wirkung, die Eigenfarbigkeit und die optische Wirkung der dunkel hinterlegten Glasfläche als auch durch die silbrige Innenstruktur der Solaranlage verstärkt. Die Solaranlage stellt somit eine abweichende Struktur von den traditionellen Dachdeckungsmaterialien (Ziegel, Bitumendachbahnen) bezüglich der Oberfläche, der Struktur und der Farbigkeit dar. Sie heben sich damit deutlich von der historischen Dachfläche ab. Dadurch wird eine ansonsten ruhig wirkende Dachfläche und damit einhergehend das historisch überlieferte Erscheinungsbild des Gebäudes als auch dessen Umgebung erheblich beeinträchtigt.

Zudem kann die Stadtsilhouette durch Solaranlagen und andere Anlagen der Energieerzeugung beeinträchtigt werden. Stadträumliche Bezüge, d. h. die Anordnung und die Proportionierung der baulichen Anlagen führen zu Raumbildungen, die wiederum untereinander in einem durch Sichtbeziehungen erlebbaren Bezug stehen und somit zum Charakter der Altstadt beitragen.

Die Erlebbarkeit von Sichtbeziehungen wird besonders vom öffentlichen Straßenraum als auch von öffentlich zugänglichen Solitärgebäuden, wie den Stadtpfarrkirchen geprägt, von dessen erhöhten Standpunkt ebenfalls eine Einsehbarkeit des öffentlichen und nicht öffentlichen Straßenraumes möglich ist. Auch dies ist bei der Prüfung der Belange des Denkmalschutzes zu berücksichtigen. Deswegen ist aus Sicht des Denkmalschutzes von einer gewissen ortsbildprägenden Funktion der im Bestand vorhandenen Struktur auszugehen, so dass eine städtebauliche Bedeutung vorliegt, die insbesondere bei der Prüfung der Einsehbarkeit der Dachflächen des öffentlichen Straßenraumes und damit einhergehend den Sichtbeziehungen als auch der Stadtsilhouette zu berücksichtigen ist.

Daher können an Gebäuden im Denkmalbereich Solaranlagen nur im Einzelfall zugelassen werden, wenn die Voraussetzungen nach § 11 der Gestaltungssatzung erfüllt werden.

### 3.1.2 Baudenkmale

*Baudenkmale*

Schwerpunkt der Denkmalpflege ist es, neben der Arbeit auf der städtebaulichen Ebene (Städtebaulicher Denkmalschutz) die geschützten Einzelobjekte zu erhalten, die denkmalgerechte Nutzung und Umnutzung und behutsame Anpassung an den heutigen Standard zu gewährleisten.

Der historische Gebäudebestand ist vorwiegend traufständig, die meisten giebelständigen Häuser konzentrieren sich an den Hauptachsen. Vorwiegende Dachformen sind das Sattel- und Mansarddach.

Wesentliche Voraussetzungen zur Sicherung des Denkmalbestandes sind die Überprüfung des Bestandes, die Erfassung und Befundung. In der Denkmalliste ist die geschützte historische Bausubstanz nach ihren äußeren Merkmalen erfasst. Derzeit sind im Welterbegebiet 310 Gebäude, 3 Gartendenkmale und die Teile der ehemaligen Stadtmauer (Wallstraße, Am Katersteig/ Block 60) eingetragen.

Die Baudenkmale der Altstadt im Bestand zu sanieren, das heißt:

- Die Grundstruktur des Hauses muss erhalten oder erkennbar bleiben.
- Von den noch vorhandenen originalen Ausstattungen, Konstruktionen und Materialien muss möglichst viel erhalten werden.
- Schäden an den verschiedenen Bauteilen müssen material-, werk- und formgerecht repariert werden.

*Baudenkmale*

- Keller- und Dachausbauten können nur genehmigt werden, wenn dadurch kein Substanzverlust eintritt bzw. ein langfristiger Schadensprozess ausgeschlossen werden kann.
- Wenn in oder an Baudenkmalen aus statischen, funktionellen u. ä. Gründen neue, zusätzliche Bauteile eingefügt werden müssen, dann sollen diese Bauteile als Zutaten der Gegenwart erkennbar sein (zeitgemäße Formensprache, Gestaltung und/oder Ausführung mit auf das Denkmal abgestimmten Materialien im Einklang mit der Gestaltungssatzung).
- Durch die Erhaltung des historischen Erbes werden sowohl für die Gegenwart als auch für zukünftige Generationen Einblicke in die Lebens- und Arbeitsbedingungen früherer Epochen bewahrt. Damit leistet die Denkmalpflege einen wesentlichen Beitrag, den eigenen Standort zu finden und schafft die Grundlage für die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt, der Umwelt und der Gesellschaft. Den Denkmaleigentümern obliegt zudem die Pflicht, ihre Denkmale instand zu setzen, zu erhalten und pfleglich zu behandeln.

Maßnahmen zur Erhaltung der Denkmale in der Altstadt sind:

- Durchführung von Voruntersuchungen mit Bestandserhebungs- und Auswertungsphase (Anamnese, Diagnose, Therapie) durch den Denkmaleigentümer oder einem von ihm beauftragten befähigten Dritten,
- frühzeitige Beratung der Denkmaleigentümer/Bauherren durch die Untere Denkmalschutzbehörde zu geplanten Modernisierungen oder Instandsetzungen oder beabsichtigten Nutzungsänderungen,
- Erarbeitung von denkmalpflegerischen Zielstellungen durch den Denkmaleigentümer oder einem von ihm beauftragten befähigten Dritten,
- fachliche Beratung während der Baudurchführung als Dienstleistung der Unteren Denkmalschutzbehörde gegenüber den Denkmaleigentümern/ Bauherren.

### 3.1.3 Bodendenkmale / Archäologie

*Bodendenkmale*

Die Altstadt von Wismar ist gemäß § 2 (5) des Denkmalschutzgesetzes M-V ein Bodendenkmal. Bei Eingriffen in das Bodendenkmal wurden bisher immer archäologische Artefakte gefunden, die für die Stadtgeschichte und deren Fortschreibung wichtig sind. Die archäologischen Befunde als auch die Fundgegenstände verdeutlichen hierbei anschaulich den Wert des Wismarer Untergrundes als historisches Archiv. Daher unterliegen sämtliche Eingriffe in das Bodendenkmal ebenfalls den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes und sind genehmigungspflichtig.

Maßnahmen zur Erhaltung des Bodendenkmals sind:

- Beratung der Bauherren bzw. der Architekten durch die Untere Denkmalschutzbehörde auf Verzicht von Neuunterkellerung(en).
- Lässt sich eine Unterkellerung nicht umgehen, dann möglichst nur in bereits durch moderne Kelleranlagen gestörten Bodenbereichen bzw. Minimierung der Unterkellerungen auf ein zwingend notwendiges Maß.
- Umsetzung von archäologisch möglichst schonenden Gründungsvarianten.
- Bei Baumaßnahmen auf Flächen mit vorhandenen historischen Kellern muss gemäß Denkmalbereichsverordnung die Erhaltung bzw. die Einbeziehung dieser Anlagen in die Bauplanung gesichert und berücksichtigt werden.

*Bodendenkmale*

- Bei notwendigen Bodeneingriffen in das Bodendenkmal wird gemäß Denkmalschutzgesetz M-V eine Bergung und Dokumentation der Bodendenkmale gefordert.

Das Bodendenkmal Altstadt Wismar zeigt sich in relativer Geschlossenheit und guter Substanz. Der archäologische Untergrund besitzt einen nur geringen Störungsgrad. Störungen sind insbesondere dort vorhanden, wo tiefergreifende Baumaßnahmen insbesondere in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts erfolgten. Im Wesentlichen handelt es sich um die zusammenhängenden Neubauten der 1950er und 1960er Jahre auf Trümmergrundstücken, die Bereiche des industriellen Wohnungsbaus aus den 1980er-Jahren (Block 8, Kleine Hohe Straße, Böttcherstraße) und Projekte von Großinvestoren in den 1990er-Jahren (Marktrandbebauung, Hegede, Lübsche Straße, Hinter dem Rathaus, Altwismarstraße). Damit verfügt Wismar über eine authentische Geschichtsquelle von außerordentlichem Stellenwert.

Baumaßnahmen auf einzelnen Trümmergrundstücken in der Wiederaufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg blieben lokal begrenzt, d. h. sie beschränkten sich auf die vorhandenen Lücken und erfolgten größtenteils per Handschachtung. Dadurch blieben tiefliegende Siedlungshorizonte weitestgehend unbeschadet.

In den 1980er-Jahren ergaben sich durch größere Wohnneubauten erste Gelegenheiten für archäologische Untersuchungen. Jede große Baugrube konnte kontrolliert und ggf. Rettungsgrabungen eingeleitet werden.

Die archäologische Betreuung aller Neubauvorhaben als auch aller anderen baulichen Maßnahmen im Bereich des Bodendenkmals ist heute durch das Denkmalschutzgesetz M-V abgesichert. Hier heißt es in § 6 Abs. 5: wird in ein Denkmal eingegriffen, so hat der Verursacher des Eingriffs alle Kosten zu tragen, die für die Erhaltung und fachgerechte Bergung und Dokumentation des Denkmals anfallen. Grundsätzlich gilt, dass bei jeglichen Erdarbeiten im Bereich des Bodendenkmals eine fachgerechte Bergung und Dokumentation der betroffenen Teile des Bodendenkmals sicherzustellen ist. Dies ist wichtig, damit die gefundenen Informationen wenigstens nach heutigen Möglichkeiten ausgelesen werden und in anderer Form – als archäologische Dokumentation – erhalten bleiben.

Die Ausgrabung, Bergung, die Erfassung, die wissenschaftliche Untersuchung und Erforschung der Funde obliegt dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V als zuständige Denkmalfachbehörde. Das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege stimmt sich hierzu mit dem Verursacher bezüglich der Durchführung und des Umfanges der Grabungsleistungen ab, führt diese selbst durch oder lässt diese durch Dritte veranlassen und begleiten. Die Höhe der Kosten bestimmt sich nach dem Aufwand der Grabungen entsprechend den Kostenansätzen des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege. Im Ergebnis wird ein Grabungsbericht durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege erstellt, welcher auch dem Verursacher der Grabung übergeben wird. Das Landesamt selbst kartiert die Fundstellen und publiziert herausragende Fundberichte.

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt
2. Fortschreibung

## Stellung der Gebäude

**Legende**

- Giebelhäuser
- Traufenhäuser
- 1 Blockbezeichnung

**Blöcke 1-36**
**Grundlage: Dachkataster Altstadt Wismar**
**Hochschule Wismar**

- Grenze Welterbegebiet

N

**Karte 5:** Stellung der Gebäude

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt
2. Fortschreibung

## Dachformen

**Legende**

- Satteldach
- Mansarddach oder "Berliner Dach"
- Flachdach oder flaches Pultdach
- sonstige Dachformen
- 1 Blockbezeichnung

**Blöcke 1-36**
**Grundlage: Dachkataster Altstadt Wismar**
**Hochschule Wismar**

- Grenze Welterbegebiet

N

**Karte 6:** Dachformen

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

## UNESCO Welterbestätte Altstadt
## 2. Fortschreibung

**Denkmale**

- denkmalgeschützte Gebäude und bauliche Anlagen
- Gartendenkmale
- Denkmäler-/Gedenktafeln

Denkmalbereich

Grenze Welterbegebiet

N

**Karte 7:** Denkmale

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

## 3.2 Gebäudebestand und Denkmalpflege

### 3.2.1 Bestandsentwicklung und Gebäudenutzung

*Gebäudebestand und Nutzung*

Bestandsentwicklung nach der Art der Nutzung

Im Jahr 2001 gab es im Welterbegebiet Altstadt 1.737 Gebäude, davon waren 1.670 Vorderhäuser. Der Wohnungsbestand lag bei 4.934 WE.

Bis zum Jahr 2019 erhöhte sich die Zahl der Gebäude überwiegend durch Lückenschließungen auf 1.753 Gebäude, davon 1.728 Vorderhäuser. Der Wohnungsbestand erhöhte sich um 154 WE auf 5.088 WE.

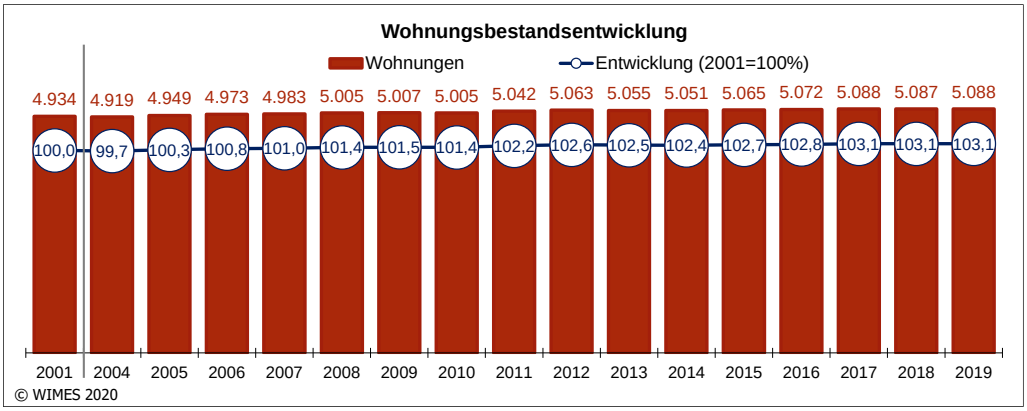
Insgesamt wurden im Betrachtungszeitraum 169 Wohneinheiten (WE) neu gebaut, darunter 26 WE im Jahr 2018 und 3 WE im Jahr 2019. Nur 41 WE wurden zurückgebaut, darunter Turmstraße 23/25/27 mit 27 WE im Jahr 2018. Es handelt sich um ein Objekt, deren Bauzustand eine Sanierung nicht mehr zuließ.

Zudem erhöhte sich der Wohnungsbestand durch Bestandsveränderungen im Zuge von Sanierung und Umbau im Saldo um 26 WE.

Tabelle 2: Faktoren der Entwicklung des Wohnungsbestandes

| **WE-Bestand** | **Entwicklung des WE-Bestandes durch:** | | | **WE-Bestand** | **Veränderung** |
|---|---|---|---|---|---|
| **31.12.2001** | Rückbau | Veränderungen im Bestand | Neubau | **31.12.2019** | |
| 4.934 | -41 | 26 | 169 | 5.088 | 154 |

Abbildung 12: Entwicklung des Wohnungsbestandes




Im Rahmen der 1. Fortschreibung des Managementplanes erfolgte eine vollständige Neuaufnahme des Gebäudebestandes in der Altstadt nach der Art der Nutzung durch Vor-Ort-Begehungen. Entgegen den Vorjahren fanden hierbei neben den Vorderhäusern auch Gebäude in Blockinnenbereichen Berücksichtigung. Zudem wurde im Rahmen der Aufnahme auch eine neue Kategorisierung der Nutzungen sowie des Sanierungsstandes vorgenommen, dies war notwendig zur Ableitung des künftigen Handlungsbedarfes.

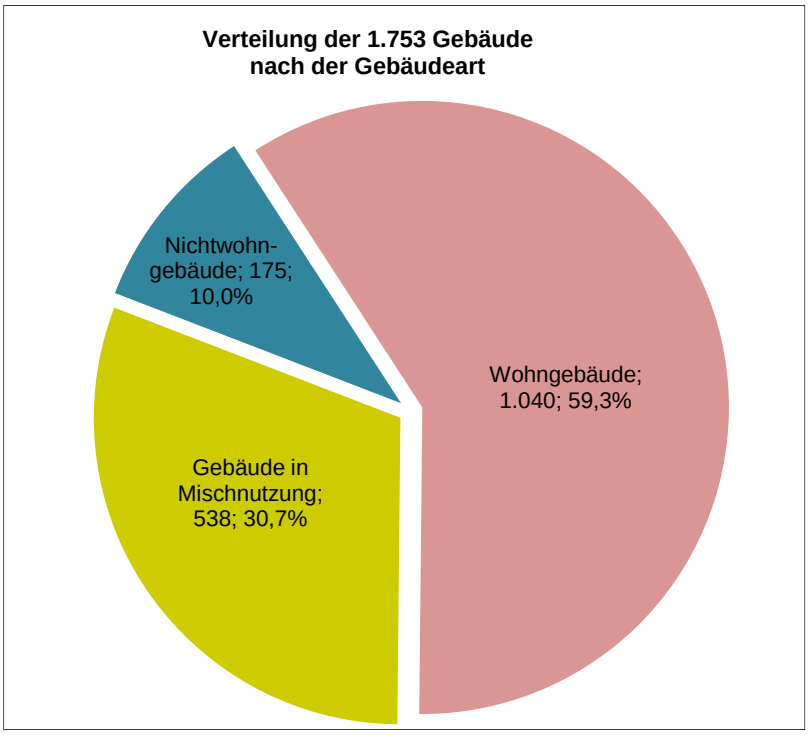
Tabelle 3: Gebäude und Wohnungen nach der Gebäudeart

| Gebäude nach der Art der Nutzung | **Gebäude** | | **WE in diesen Gebäuden** | |
|---|---|---|---|---|
| | absolut | Anteil in % | absolut | Anteil in % |
| Wohngebäude | 1.040 | 59,3 | 3.408 | 67,0 |
| Gebäude in Mischnutzung | 538 | 30,7 | 1.680 | 33,0 |
| Nichtwohngebäude | 175 | 10,0 | 0 | 0,0 |
| **gesamt** | **1.753** | **100,0** | **5.088** | **100,0** |

*Gebäudenutzung*

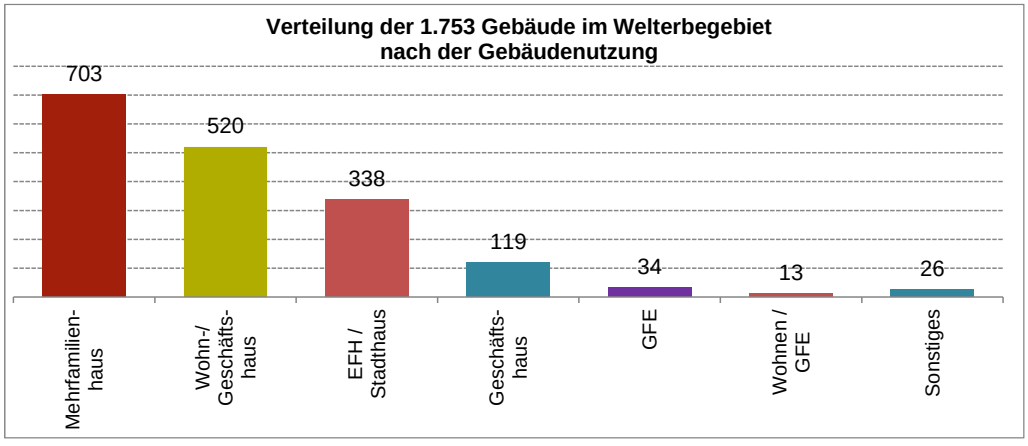
59,3 % des Gebäudebestandes sind reine Wohngebäude, darin befinden sich rund zwei Drittel des Wohnungsbestandes im Welterbegebiet Altstadt. In 538 Gebäuden befinden sich Mischnutzungen und in diesen befinden sich ein Drittel des Wohnungsbestandes. Nur rund jedes zehnte Gebäude zählt zu den Nichtwohngebäuden (175 Gebäude).

Abbildung 13: Gebäude nach der Gebäudeart




Der überwiegende Teil der Wohngebäude sind Mehrfamilienhäuser (40,1 %) und 31,1 % der Gebäude im Welterbegebiet Altstadt Wismar sind Wohn- und Geschäftshäuer. Der Anteil der Einfamilienhäuser / Stadthäuser mit einer WE lag Ende 2019 bei 19,3 %.

Abbildung 14: Gebäude nach der Nutzung




Zu den Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen zählen: öffentliche Verwaltung, medizinische Einrichtungen, soziale Einrichtungen/Sozialstationen, Einrichtungen der Seniorenbetreuung, Einrichtungen der Kinderbetreuung, Bildungsstätten, Kultureinrichtungen, Jugendhäuser/Jugendclubs, Freizeitanlagen, Feuerwehr, Kirchen/Religionsgemeinschaften, Sportstätten.

*Hinweis:* Die folgende Karte bezieht sich nur auf Gebäude und nicht auf die bauliche Nutzung der Grundstücke nach Baunutzungsverordnung (BauNVO).

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

Historische Altstädte Stralsund und Wismar Welterbestätte seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

## UNESCO Welterbestätte Altstadt

2. Fortschreibung

**Gebäudeart**

- Wohngebäude
- Gebäude in Mischnutzung
- Nichtwohngebäude

Die Darstellung bezieht sich nur auf Gebäude und nicht auf die bauliche Nutzung der Grundstücke nach Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Grenze Welterbegebiet

N

**Karte 8:** Gebäudenutzung

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

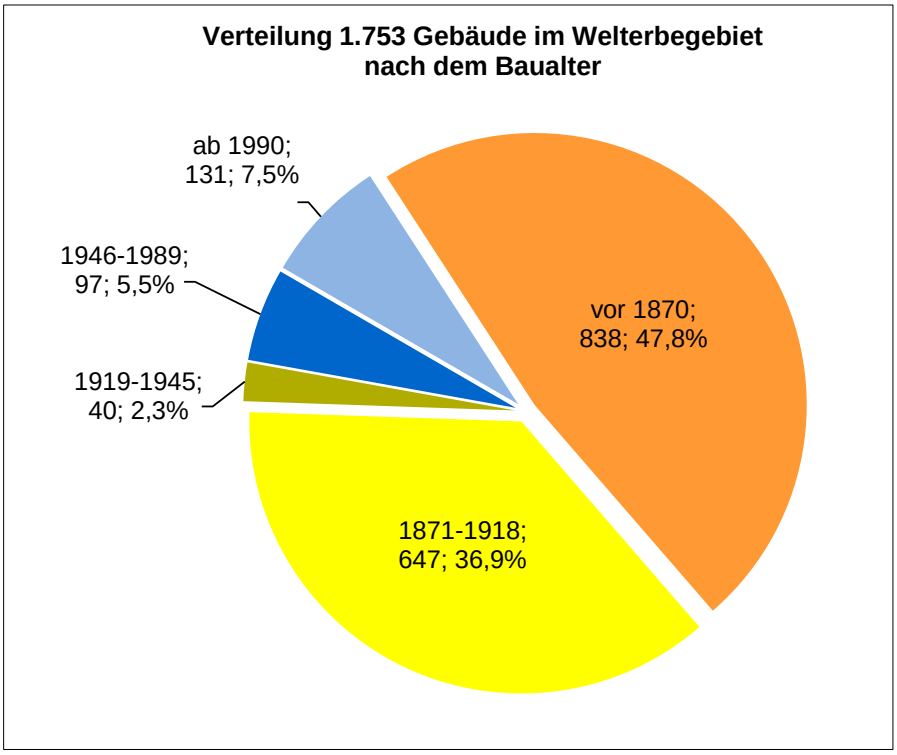
Baualter der Gebäude

*Baualter*

Die Baualtersangaben für die Gebäude innerhalb der Welterbegebietsgrenze verändern sich kaum. Es treten nur sehr geringfügige Veränderungen durch Errichten von Neubauten in Baulücken oder durch Abbrüche von Gebäuden auf. Ein Abbruch von baulichen Anlagen in der Altstadt ist aufgrund der vorherrschenden Satzungen (Erhaltungssatzung und Sanierungssatzung) und der Denkmalbereichsverordnung grundsätzlich genehmigungspflichtig. Im Rahmen der Antragstellung sind entsprechende Nachweise für die Nichtsanierbarkeit bzw. die Unzumutbarkeit der Sanierung vorzulegen.

Fast die Hälfte der Gebäude im Welterbegebiet sind vor 1870 errichtet worden. Die Gebäudestruktur war zu dieser Zeit eher kleinteilig. Die durchschnittliche Wohnungszahl lag damals bei 2,3 Wohneinheiten je Gebäude.

Abbildung 15: Gebäude nach dem Baualter




97 Gebäude, 5,5 % des heutigen Gebäudebestandes, wurden nach 1945 bis 1989 gebaut. Ab 1990 wurden 131 Gebäude neu gebaut, davon fünf Baufertigstellungen 2017, sechs Baufertigstellungen 2018 und zwei Neubauten 2019.

Tabelle 4: Gebäude nach dem Baualter und darin befindliche WE

| | Gebäude | | WE in diesen Gebäuden | | durchschnittliche |
|---|---|---|---|---|---|
| | absolut | Anteil in % | absolut | Anteil in % | Wohnungszahl |
| vor 1870 | 838 | 47,8 | 1.926 | 37,9 | 2,3 |
| 1871-1918 | 647 | 36,9 | 2.228 | 43,8 | 3,4 |
| 1919-1945 | 40 | 2,3 | 129 | 2,5 | 3,2 |
| 1946-1989 | 97 | 5,5 | 363 | 7,1 | 3,7 |
| ab 1990 | 131 | 7,5 | 442 | 8,7 | 3,4 |
| **gesamt** | **1.753** | **100,0** | **5.088** | **100,0** | **2,9** |

*Baualter*

Zu den fertiggestellten Neubauten im Jahr 2017 zählen die Baulückenschließungen Weberstraße 4 und 6 sowie Stockholmer Straße 10 (Bürogebäude auf der Abrissfläche des Speichers Hanse-Saaten, der im Jahr 2014 abgebrochen wurde). Am Poeler Tor 2 erfolge ein Anbau an das Hauptgebäude mit 3 WE und im Alten Hafen 2-6 wurde das Lotsenhus (Gewerbeeinheiten mit Fewo) fertiggestellt.

Stockholmer Straße 10 (Neubau in Baulücke)

Alter Hafen 2-6 (Lotsenhus)

Im Jahr 2018 wurde u.a. der Neubau Mecklenburger Straße 11a, 11b und 11c mit 25 Eigentumswohnungen fertiggestellt. Bei diesem Baugrundstück handelt es sich um eine Baulücke (ehemals Theaterplatz) mit Zwischennutzung für Stellplätze. Der Abbruch des Gebäudes der ehem. Requisite erfolgte im Jahr 2017.

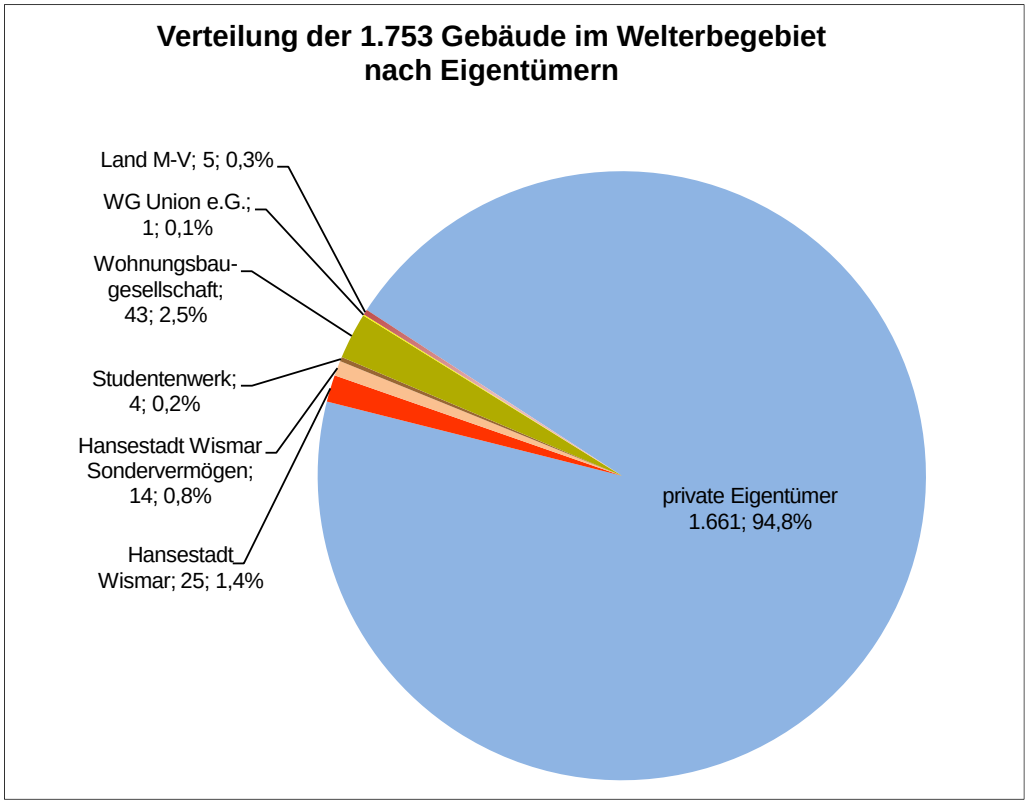
Im Jahr 2019 wurden die Baulücken Breite Straße 26/28 mit einem Wohnhaus mit zwei Wohnungen und die Böttcherstraße 27 mit einer Wohnung geschlossen.

## Eigentümerstruktur

*Eigentümer*

Der überwiegende Teil der Gebäude im Welterbegebiet befindet sich mit einem Anteil von 94,8 % in Privateigentum (selbst genutzt bzw. vermietet), das sind 1.661 Gebäude. Demzufolge dominiert im Welterbegebiet das Privateigentum.

Abbildung 16: Gebäude nach Eigentümern



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

Historische Altstädte Stralsund und Wismar
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

## UNESCO Welterbestätte Altstadt

2. Fortschreibung

**Baualter der Gebäudehülle**

- vor 1870
- 1871-1918
- 1919-1945
- 1946-1989
- ab 1990

Grenze Welterbegebiet

N

**Karte 9:** Baualter

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

## 3.2.2 Sanierungsfortschritt, Leerstände und Baulücken

*Sanierungsstand*

### Sanierungsstand der Gebäude

Vor 1990 waren 80 % der Gebäude im Welterbegebiet sanierungsbedürftig, lediglich 343 Gebäude (20,0 %) waren instandgesetzt bzw. modernisiert. Bis zum Jahr 2001 erhöhte sich der Anteil voll sanierter Gebäude sowie neu errichteter Gebäude nach 1990 insgesamt auf ca. 54 %. Mehr als jedes fünfte Gebäude (23,1 %) zählte noch zum unsanierten Bestand (einschließlich im Bestand gefährdeter Gebäude).

Ende 2019 lag der Anteil der sanierten Gebäude bereits bei 67,9 %. 18 Gebäude mit 64 Wohneinheiten sowie die Kirchen St. Georgen und St. Nikolai befanden sich Ende 2019 in Sanierung. Trotz des Sanierungsfortschrittes besteht für 93 Gebäuden noch ein hoher Handlungsbedarf, davon sind 8 Gebäude im Bestand gefährdet. Dabei handelt es sich zum überwiegenden Teil um städtebaulich bedeutsame Gebäude, die einen hohen Sanierungsaufwand erfordern.

Abbildung 17: Gebäude nach dem Sanierungsstand 2001 und 2019

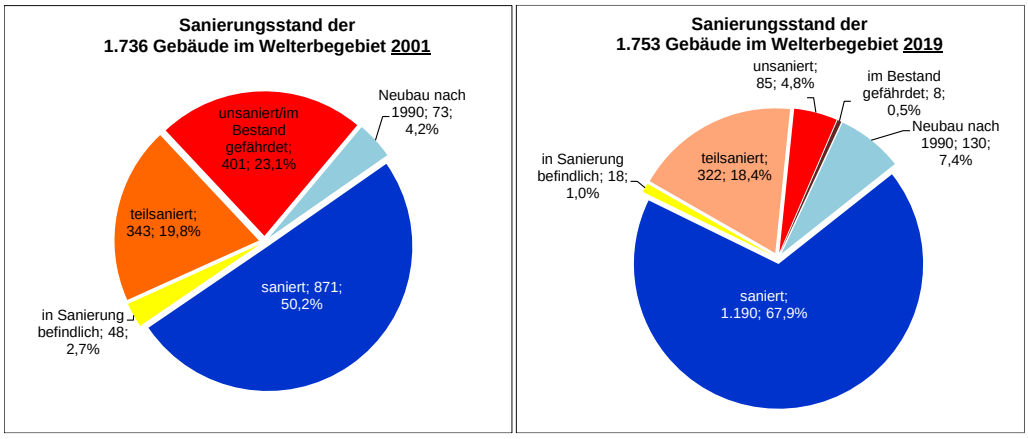



Abbildung 18: Sanierungsfortschritt

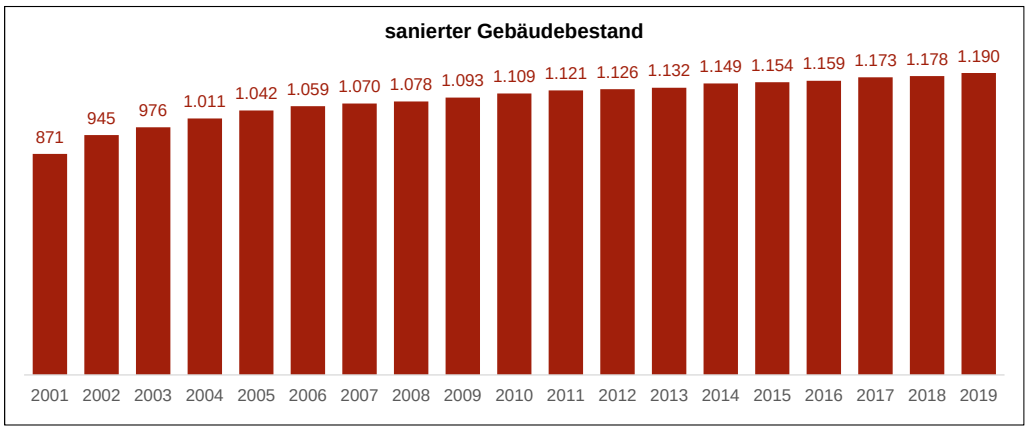



Tabelle 5: Gebäude nach dem Sanierungsstand (Stand 2019)

| | Gebäude | | WE in den Gebäuden | |
|---|---|---|---|---|
| | absolut | Anteil in % | absolut | Anteil in % |
| Neubau nach 1990 | 130 | 7,4 | 442 | 8,7 |
| saniert | 1.190 | 67,9 | 3.588 | 70,5 |
| in Sanierung befindlich | 18 | 1,0 | 64 | 1,3 |
| teilsaniert | 322 | 18,4 | 812 | 16,0 |
| unsaniert | 85 | 4,8 | 168 | 3,3 |
| im Bestand gefährdet | 8 | 0,5 | 14 | 0,3 |
| **gesamt** | **1.753** | **100,0** | **5.088** | **100,0** |

*Sanierungsstand*

## Sanierungsstand der denkmalgeschützten Gebäude

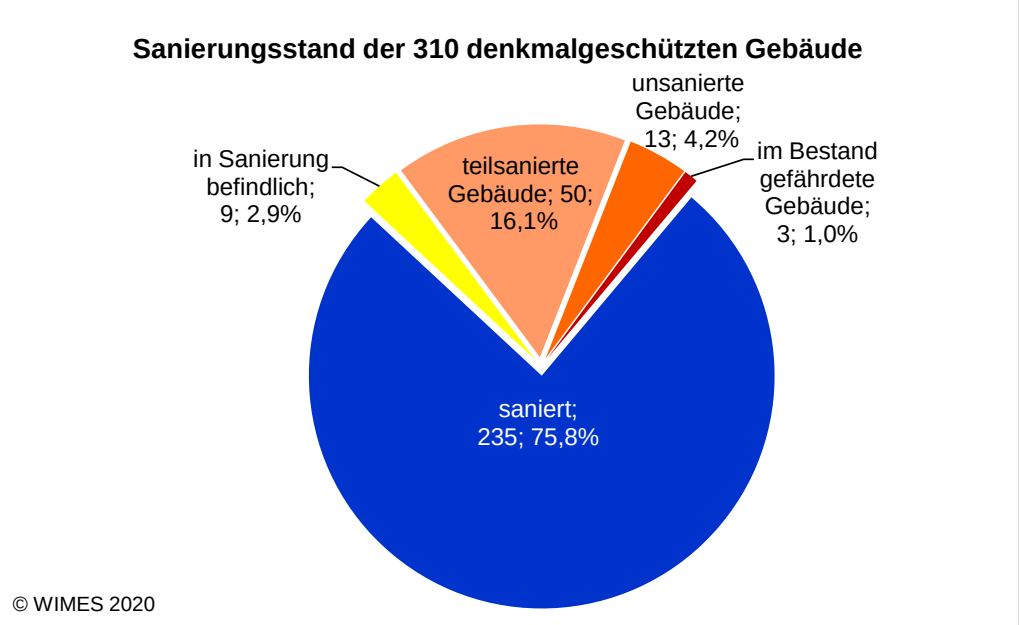
Im Welterbegebiet gibt es 310 denkmalgeschützte Gebäude, in diesen befinden sich 778 Wohnungen. 235 denkmalgeschützte Gebäude waren bis Ende 2019 saniert (75,8 %). In Sanierung befanden sich 9 denkmalgeschützte Gebäude, darunter St. Georgen und St. Nikolai sowie die beiden Brandobjekte Am Markt 18 und Mecklenburger Straße 1.

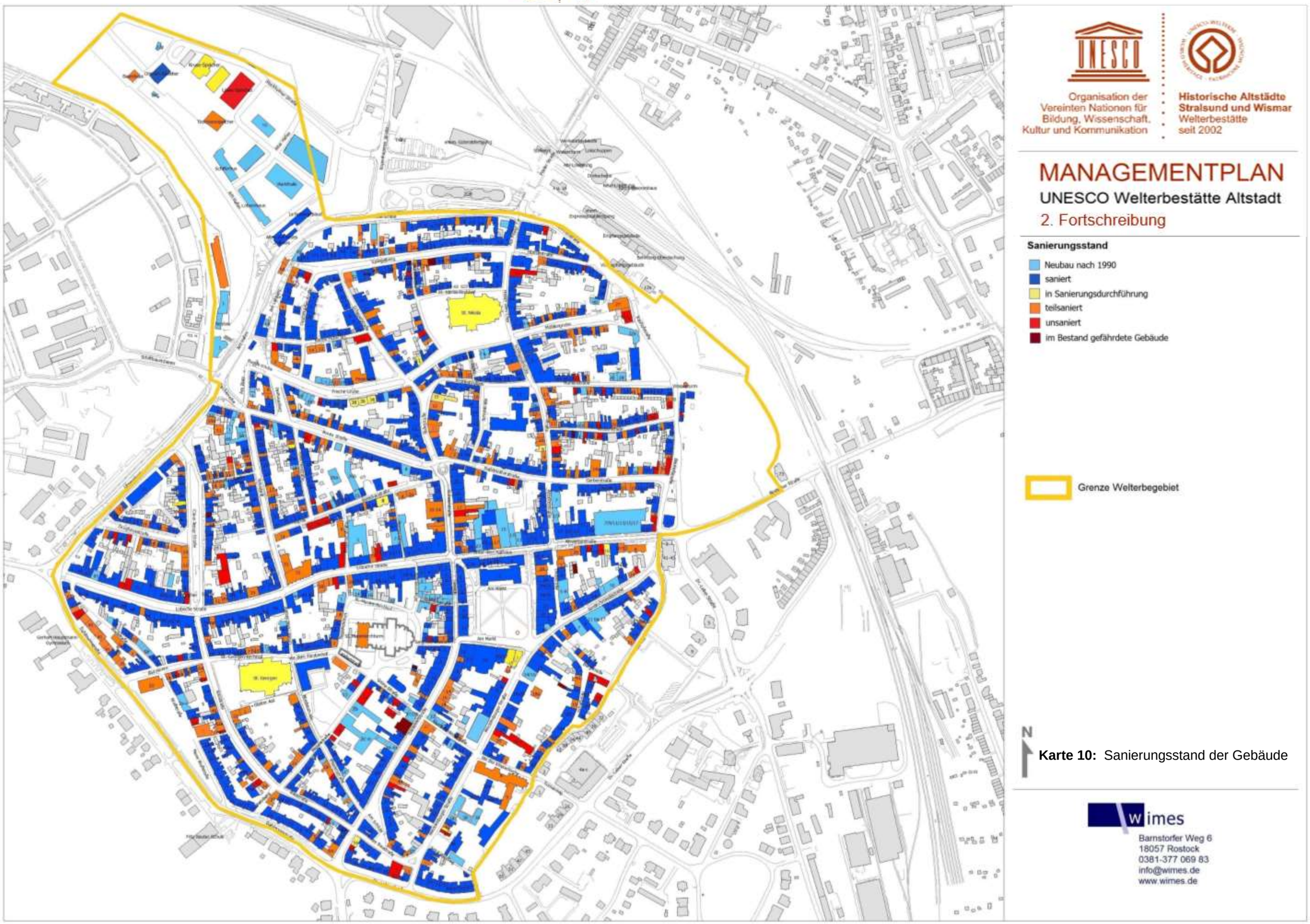
13 denkmalgeschützte Gebäude sind noch unsaniert und 3 Gebäude sind im Bestand gefährdet, diese wurden vor 1870 errichtet.

Tabelle 6: denkmalgeschützte Gebäude und darin befindliche WE

| denkmalgeschützte Gebäude | Gebäude | | WE in diesen Gebäuden | |
|---|---|---|---|---|
| | absolut | Anteil in % | absolut | Anteil in % |
| saniert | 235 | 75,8 | 630 | 81,0 |
| in Sanierung befindlich | 9 | 2,9 | 12 | 1,5 |
| teilsanierte Gebäude | 50 | 16,1 | 119 | 15,3 |
| unsanierte Gebäude | 13 | 4,2 | 11 | 1,4 |
| im Bestand gefährdete Gebäude | 3 | 1,0 | 6 | 0,8 |
| **gesamt** | **310** | **100,0** | **778** | **100,0** |

Abbildung 19: Sanierungsstand der denkmalgeschützten Gebäude






**Karte 10:** Sanierungsstand der Gebäude

*Leerstände*

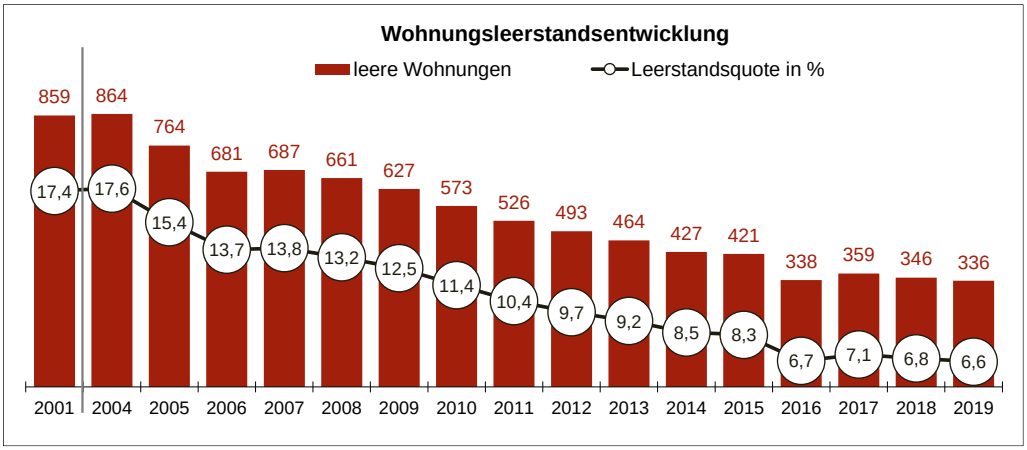
## Leerstände

1995 (Wohnraum- und Gebäudezählung) wurde ein Wohnungsbestand von 4.564 WE im Stadtteil Altstadt ermittelt. Davon standen damals 1.289 Wohnungen (28,2 %) leer.

Im Jahr 2001 betrug die Leerstandsquote in der Altstadt gesamt „nur“ noch 17,3 % (880 leere WE), davon 859 leere WE im Welterbegebiet. Im Jahr 2011 lag die Leerstandsquote im Welterbegebiet bei 10,4 %. Von den 526 leeren Wohneinheiten (WE) befanden sich 97 WE in denkmalgeschützten Gebäuden.

Im Jahr 2019 standen 336 WE leer, das entspricht einer Wohnungsleerstandsquote von 6,6 %. Der deutliche Rückgang der Leerstände seit dem Basisjahr korreliert mit dem voranschreitenden Sanierungsstand und den damit verbundenen Bevölkerungsgewinnen im Welterbegebiet Altstadt.

Abbildung 20: Veränderung des Wohnungsleerstandes




Bei den Leerstandsdaten handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahmen.

Von den 336 leerstehenden Wohnungen im Welterbegebiet Altstadt standen 181 WE sanierungsbedingt leer, darunter 12 Gebäude mit 51 leeren WE, die sich 2019 in Sanierung befanden, wie die Gebäude Frische Grube 34,36,38 und die Böttcherstraße 28,30,32, die aufgrund von geplantem Rückbau leer stehen. 101 leerstehende Wohnungen befanden sich in Gebäuden mit schlechten Bauzuständen, darunter 14 leere WE in bestandsgefährdeten Gebäuden.

Die Wohnungsleerstandsquote im marktfähigen Bestand lag 2019 bei nur 3,1 %.

Tabelle 7: Wohnungsleerstand (Stand 2019)

| | Wohnungen gesamt | leere Wohnungen | Leerstands-quote in % | davon leere WE in denkmalgeschützten Gebäuden | Leerstands-quote in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Neubau nach 1990 | 442 | 11 | 2,5 | | |
| saniert | 3.588 | 80 | 2,2 | 9 | 1,4 |
| in Sanierung befindlich | 64 | 48 | 75,0 | 12 | 100,0 |
| teilsaniert | 812 | 89 | 11,0 | 17 | 14,3 |
| unsaniert | 168 | 94 | 56,0 | 2 | 18,2 |
| im Bestand gefährdet | 14 | 14 | 100,0 | 6 | 100,0 |
| **gesamt** | **5.088** | **336** | **6,6** | **46** | **5,9** |

Von den 336 leeren WE befanden sich 46 WE in denkmalgeschützten Gebäuden. Gemessen an allen Wohnungen in denkmalgeschützten Gebäuden betrug die Wohnungsleerstandsquote hier 5,9 %. Im markfähigen denkmalgeschützten Bestand betrug die Wohnungsleerstandsquote nur 3,3 %.

Im gewerblichen Bereich standen 116 Gewerbeeinheiten (GE) leer. Die Gewerbeleerstandsquote betrug 13,3 %. Insgesamt standen somit 452 Einheiten leer.

*Leerstände*

Ende 2019 standen im Welterbegebiet Altstadt noch 55 Gebäude komplett leer, davon standen 9 Objekte mit 65 WE aufgrund von Sanierungsdurchführung bzw. -vorbereitung oder Rückbau komplett leer.

Tabelle 8: Gebäude, die 2019 sanierungsbedingt komplett leer standen

| Lfd. Nr. | Objekt | Objektart | 31.12.2019 |
|---|---|---|---|
| 1 | Am Markt 18 | Gebäude in Mischnutzung | in Sanierung befindlich |
| 2 | Bahrstraße 15 | Wohngebäude | in Sanierung befindlich |
| 3 | Böttcherstraße 28,30,32 | Wohngebäude | Rückbau oder Sanierung |
| 4 | Dankwartstraße 56 | Gebäude in Mischnutzung | in Sanierung befindlich |
| 5 | Frische Grube 9 | Wohngebäude | in Sanierung befindlich |
| 6 | Frische Grube 11 | Wohngebäude | in Sanierung befindlich |
| 7 | Frische Grube 34,36,38 | Wohngebäude | in Sanierung befindlich |
| 8 | Mecklenburger Straße 1 | Gebäude in Mischnutzung | in Sanierung befindlich |
| 9 | Speicherstraße 26 | Wohngebäude | in Sanierung befindlich |

Tabelle 9: komplett leerstehende Gebäude

| leerstehende Gebäude nach Bauzustand | komplett leere Gebäude | WE in komplett leeren Gebäuden |
|---|---|---|
| sanierte Gebäude | 2 | 4 |
| in Sanierung, Sanierungsvorbreitung, Rückbau | 9 | 65 |
| teilsanierte Gebäude | 10 | 19 |
| unsanierte Gebäude | 26 | 44 |
| im Bestand gefährdete Gebäude | 8 | 14 |
| **gesamt** | **55** | **146** |

Von den 55 komplett leerstehenden Gebäuden waren 18 Gebäude denkmalgeschützt, davon sind 7 Gebäude unsaniert und 3 Gebäude im Bestand gefährdet. Bei den leerstehenden denkmalgeschützten Gebäuden, die im Bestand gefährdet sind, handelte es sich um Dankwartstraße 31, Großschmiedestraße 12b und St.-Marien-Kirchhof 4a.

Sieben denkmalgeschützte Gebäude befanden sich in Sanierung, darunter der Kruse-Speicher (Silo II) und das Werkstadt- und Sozialgebäude im Alten Hafen.

Zu den unsanierten leerstehenden denkmalgeschützten Gebäuden gehört z. B. auch der Löwe-Speicher (Silo I) im Alten Hafen.

Tabelle 10: leerstehende denkmalgeschützte Gebäude

| leerstehende denkmalgeschützte Gebäude nach Bauzustand | Gebäude | Wohnungen |
|---|---|---|
| in Sanierung befindliche Gebäude | 7 | 12 |
| teilsanierte Gebäude | 1 | 1 |
| unsanierte Gebäude | 7 | 2 |
| im Bestand gefährdete Gebäude | 3 | 6 |
| **gesamt** | **18** | **21** |

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

## UNESCO Welterbestätte Altstadt

2. Fortschreibung

**Gebäudeleerstand**

- teilweise leer stehend
- komplett leer stehend

Grenze Welterbegebiet

N

**Karte 11:** Gebäudeleerstand

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

Baulücken

*Baulücken*

Im Jahr 2017 wurden drei Baulücken durch Neubau geschlossen. Dabei handelt es sich um die Fläche des ehemaligen Speichers Hanse-Saaten (Stockholmer Straße 10) im Alten Hafen, der 2014 bis auf das Kellergeschoss zurückgebaut und mit einem Büro- und Geschäftshaus wieder bebaut wurde. Weiterhin wurden die Baulücken Weberstraße 4 und 6 geschlossen. Der Rückbau der nicht mehr sanierungsfähigen Gebäude erfolgte in den Jahren 2011 und 2014 mit ehemals je 3 WE. Im Jahr 2017 wurde die Baulücke mit einem Wohngebäude mit 2 WE geschlossen.

Im Jahr 2018 wurden zwei weitere Baulücken geschlossen. In der Frischen Grube 27 wurde ein Stadthaus mit einer WE errichtet. Auf dem ehemaligen Theaterplatz, der als Stellplatzanlage zwischengenutzt wurde, und der Rückbaufläche der ehemaligen Requisite entstand ein Wohnhaus mit 25 Eigentumswohnungen. Um eine Baulücke hat sich die Zahl gegenüber dem Jahr 2017 durch den Rückbau Turmstraße 23,25,27 erhöht.

Im Jahr 2019 wurden zwei weitere Baulücken geschlossen, in der Breiten Straße 26/28 entstand ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen und in der Böttcherstraße 27 ein Wohnhaus mit einer Wohnung.

Tabelle 11: Baulücken im Welterbegebiet Altstadt

| Baulücken | Anzahl<br>zusammenhängende Grundsücke |
|---|---|
| 2001 | 62 |
| 2005 | 54 |
| 2019 | 37 |

Im Jahr 2001 gab es in der Altstadt Wismar noch 62 zusammenhängende Baulücken. Im Zeitraum von 2001 bis 2005 sind 6 Baulücken durch den Rückbau von Gebäuden hinzugekommen und 14 Baulücken wurden durch Neubebauung geschlossen. Es entstanden 11 reine Wohngebäude mit 37 WE, ein Gebäude mit Mischnutzung (vier WE und eine GE), ein Hotelanbau mit vier WE und in einer Baulücke entstand ein Bankgebäude. Ende 2005 gab es im Welterbegebiet Altstadt noch 54 Baulücken.

Von 2005 bis 2019 sind neun Baulücken durch den Rückbau von Gebäuden hinzugekommen und 26 zusammenhängende Baulücken wurde durch Neubau geschlossen. Es entstanden 19 Wohngebäude mit 107 WE, vier Gebäude mit Mischnutzung (19 WE und 7 GE) sowie drei Nichtwohngebäude (Hotel, Gewerbe).

Für das Welterbegebiet Altstadt Wismar gibt es ein Baulückenkataster, dass jährlich mit der Fortschreibung des Monitoring aktualisiert wird. Es gibt im Welterbegebiet Altstadt noch 61 einzelne freie Grundstücke. Davon erstrecken sich 13 Baulücken über mehrere zusammenhängende Grundstücke. 28 der 37 zusammenhängenden Baulücken werden als Parkplatz/-fläche, Spielplatz, Hofeinfahrt etc. zwischengenutzt.

Tabelle 12: Baulücken (Stand 2019)

| Welterbegebiet | Anzahl<br>zusammenhängende Grundstücke | Anzahl<br>einzelne Grundstücke |
|---|---|---|
| **Baulücken gesamt** | **37** | **61** |
| davon mit Zwischennutzung | 28 | 42 |

Zwischennutzung = Spielplätze, Hofeinfahrten, Parkflächen, Trafo

Die Baulücken Fischerstraße 5/7, Bergstraße 2 und Breite Straße 30 befanden sich 2019 in Bebauung und zwei weitere Lückenschließung in Vorbereitung.

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

## UNESCO Welterbestätte Altstadt
## 2. Fortschreibung

**Baulücken**

- Baulücke mit Zwischennutzung
- unbebaute Baulücke

- in Neubau befindliche Gebäude

- Grenze Welterbegebiet

N

**Karte 12:** Baulücken

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

## 3.3 Öffentlicher Raum

### 3.3.1 Soziale Infrastruktur

Kindertagesstätten

*Kindertagestätten*

Im Welterbegebiet Altstadt gibt es drei Kindertageseinrichtungen. Das sind die Kindertagesstätte Neustadt (Neustadt 24), das Evangelische Kinderhaus in der Koch'schen Stiftung (Mecklenburger Straße 48) und der Waldorfkindergarten SinnesReich (Scheuerstraße 19).

Zur Verbesserung der Betreuungsmöglichkeiten erfolgte im Jahr 2015 ein Erweiterungsbau des Evangelischen Kinderhauses. Hiermit wurde Raum für weitere 18 Krippen- und 8 Kindergartenplätze geschaffen. Insgesamt haben diese Kindertagesstätten eine Kapazität von 277 Plätzen.

Neben ihrer Funktion als Wohnstandort ist die Altstadt das Zentrum des Einzelhandels und der Verwaltung der Hansestadt Wismar und damit Arbeitsstätte für eine Vielzahl von Personen auch aus dem Umland. Gerade die im Bereich der Altstadt vorhandenen Einrichtungen werden in verstärktem Maße von Einpendlern zur Betreuung ihrer Kinder genutzt, so liegt hier der Anteil der auswärtigen Kinder an allen betreuten Kindern bei rund 20 %.

Angesichts der hohen Nachfrage und der hohen Auslastung der vorhandenen Betreuungskapazitäten wurde eine neue Kita am südöstlichen Altstadtrand (Turmstraße/Dr.-Leber-Straße) gebaut. Die Kita „Bunte Stifte" befindet sich zwar in der Altstadt, jedoch außerhalb der Grenze des Welterbegebietes.

Zudem gibt es im Stadtteil Altstadt noch die Kita Brummkreisel (Lübsche Straße 108). Auch diese Kita liegt nicht im Welterbegebiet. Zusätzlich übernimmt die Kita am Holzhafen (Alter Holzhafen 29) eine Versorgungsfunktion für die Altstadt.

Schulen und Turnhallen

*Schulen*

Im Welterbegebiet gibt es zwei allgemeinbildende Schulen mit Turnhallen, die Integrierte Gesamtschule „Johann-Wolfgang-von-Goethe" (Bei der Klosterkirche 8) und die Große Stadtschule „Geschwister-Scholl-Gymnasium" (Schulstraße 9-11). Die Sanierung der Integrierte Gesamtschule „Johann-Wolfgang-von-Goethe" befindet sich in Durchführung. Die Große Stadtschule „Geschwister-Scholl-Gymnasium" ist saniert.

Die Grundschule „Fritz Reuter" befindet sich im Stadtteil Altstadt (Dahlmannstraße 14), liegt aber außerhalb der Grenze des Welterbegebietes.

*Schulen*

Der Gebäudekomplex der Grundschule „Fritz Reuter“ besteht aus dem denkmalgeschützten Haupthaus und einem später errichteten Anbau, welcher als Hortgebäude genutzt wurde. Seit 2018 befindet sich die Grundschule in Sanierungsdurchführung. Zudem wird die Grundschule nach Rückbau des alten Hortgebäudes durch einen Neubau an der Südfassade inkl. Sporthalle erweitert.

Ebenfalls in unmittelbarer Nähe zum Welterbegebiet befindet sich das Gerhart-Hauptmann-Gymnasium mit Turnhalle (Dahlmannstraße 40). Das Gymnasium ist dringend sanierungsbedürftig. Notwendig ist auch ein Erweiterungsneubau, da die vorhandenen Räumlichkeiten nicht ausreichen.

Zudem befindet sich im Welterbegebiet die Volkshochschule (Badstaven 20).

Wohnanlagen für Ältere und Pflegeeinrichtungen

*Altersgerechtes Wohnen / Pflege*

Im Welterbegebiet Altstadt gibt es zwei vollstationäre Einrichtungen, das Pflegeheim „St. Martin“ des Diakoniewerkes NWM mit 49 Plätzen in der Mecklenburger Straße 36/38 und das Pflegeheim „Schwarzes Kloster“ des Diakonischen Werkes NWM mit 39 Plätzen in der Papenstraße 2b/2c-e. Neben diesen Angeboten der vollstationären Pflege bietet das Diakoniewerk 14 Plätze der teilstationären Pflege an (Tagespflege).

Zudem gibt es in den Seniorenwohnanlagen im Wohnhof „Schwarzes Kloster“ (Mecklenburger Straße 36/38), „St. Martin“ (Papenstraße 2b/2c-e) und „Prövnerinnenhaus“ (Neustadt 1c-e) insgesamt 66 Plätzen für das altersgerechte/betreute Wohnen. Diese Einrichtungen sind in Trägerschaft der Diakonie. Durch den ASB werden 17 Plätze (Schatterau 25a) für das betreute Wohnen angeboten.

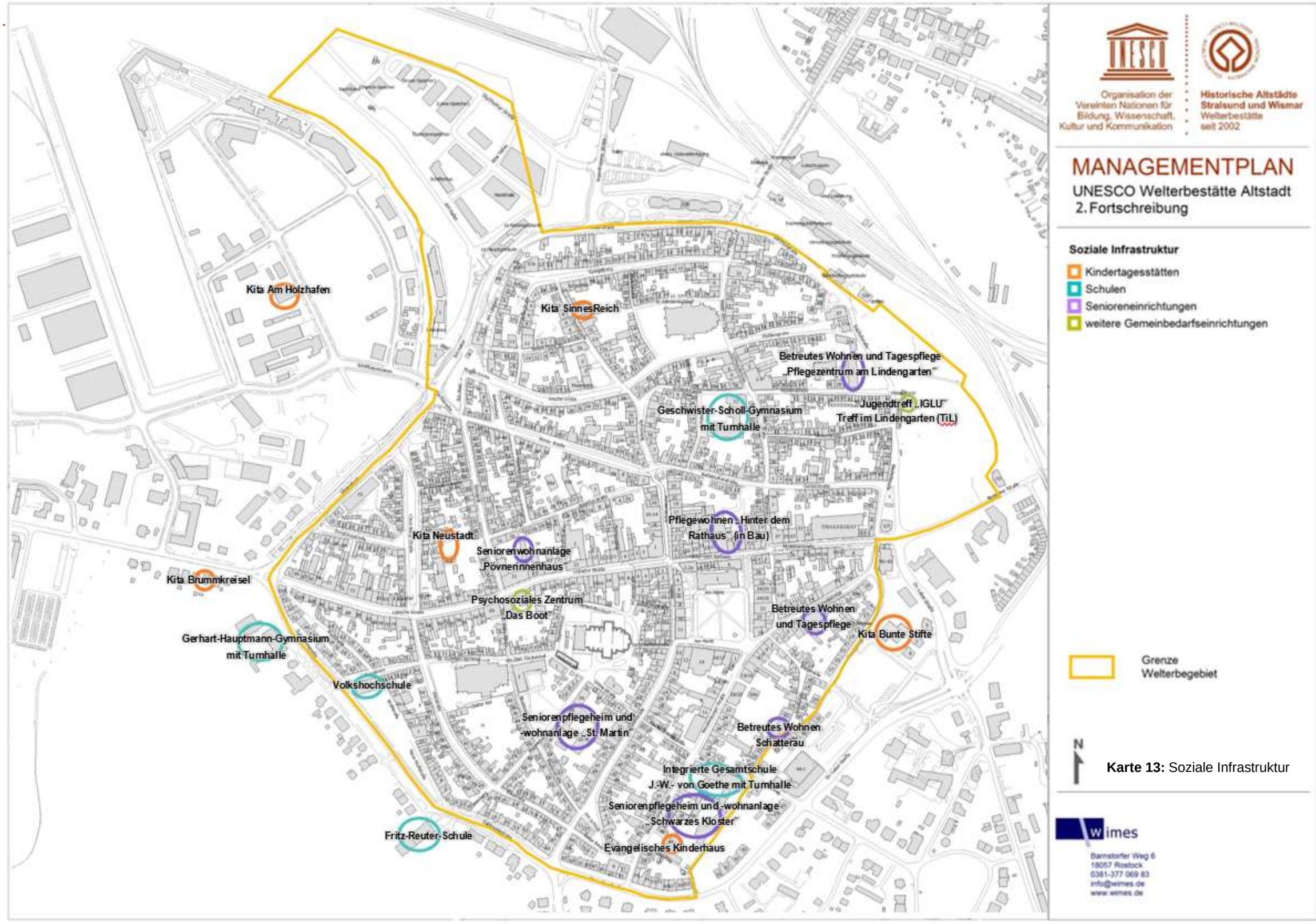
Im Jahr 2016 erfolgte durch den Pflegedienst Homeyer in der Großschmiedestraße 11-17 in den Obergeschossen die Einrichtung zweier Senioren-WGs für 12 bzw. 11 Bewohner und sechs Wohnungen für betreutes Wohnen sowie einer Tagespflege im Erdgeschoss. Im Jahr 2017 erfolgte der Umbau des ehemaligen Jobcenters (Mühlenstraße 32) zur Seniorenwohnanlage „Lindengarten“ mit 18 Servicewohnungen und 2 Wohngemeinschaften mit je 10 WE. Hinter dem Rathaus 13-15 entstand 2018 eine neue altersgerechte Wohnanlage mit einer Tagespflege, 12 Einzelwohnungen mit ambulanten Betreuungsangeboten und 22 altersgerechte betreute Apartments.

Insgesamt gibt es im Welterbegebiet Altstadt 149 voll- und 14 teilstationäre Plätze sowie 117 WE mit individuellen ambulanten Betreuungsangeboten.

Spielplätze und übrige Gemeinbedarfseinrichtungen

*Spielplätze*

Im Welterbegebiet gibt es sieben Spielplätze und drei Spielpunkte. Des Weiteren befinden sich das Psychosoziale Zentrum „Das Boot“, das Frauenhaus (AWO) und der Altstadttreff im Lindengarten.




Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

Historische Altstädte Stralsund und Wismar
Welterbestätte seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt
2. Fortschreibung

**Soziale Infrastruktur**

- Kindertagesstätten
- Schulen
- Senioreneinrichtungen
- weitere Gemeinbedarfseinrichtungen

Grenze Welterbegebiet

N

**Karte 13:** Soziale Infrastruktur

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

### 3.3.2 Verkehrliche Infrastruktur

Stadtgrundriss, Straßen und Plätze

*Stadtgrundriss*

Der Grundriss der Altstadt ist seit der Zeit frühesten Plandarstellungen im 17. Jahrhundert weitgehend erhalten geblieben. Grundlage des heute noch erkennbaren Erscheinungsbildes der Straßen waren die Pläne zur Neupflasterung 1871-1879. Grundsätzlich waren die Straßen dreigeteilt, mit Dachprofil und beidseitigen Gehwegen. Die Straßen wurden in drei Klassen eingeteilt, mit entsprechenden Festlegungen für die jeweiligen Oberflächenbefestigungen.

Die Gliederung der Straßenräume und das Erscheinungsbild hat sich seit der Neupflasterung in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts kaum verändert. Die größte Veränderung fand in den 1970er Jahren durch die komplette Umgestaltung mehrerer Straßen in eine Fußgängerzone statt. Vor allem in der südlichen Altstadthälfte wurden ab den 1970er Jahren in vielen Straßen die gepflasterten Fahrbahnen mit Asphalt und die Gehwege mit Bitumen überdeckt. Eine ausführliche Darstellung der Entwicklung befindet sich im Straßenatlas von 1998.

Der Bereich Altstadt wird vom Altstadtring aus erschlossen. Die relativ stark frequentierten Straßen trennen die Altstadt teilweise von den umliegenden Bereichen, wie z. B. dem Hafen und dem Lindengarten. Geschützte Querungsmöglichkeiten gibt es nur an Fußgängerüberwegen, Querungshilfen und Ampeln. Eine zusätzliche Barriere bilden die Bahnanlagen im Nordosten.

Hauptzufahrten in die Altstadt sind vor allem die Dankwartstraße, die Lübsche Straße, die Fischerreihe, Bei der Klosterkirche/Turnerweg und Poeler Tor/Hinter dem Chor. Die Haupterschließung innerhalb der Altstadt wird vor allem durch die Straßenzüge Breite Straße/Bademutterstraße/Gerberstraße, Mecklenburger Straße/Großschmiedestraße und Claus-Jesup-Straße/Baustraße wahrgenommen. Innerhalb der Altstadt werden die vorwiegend schmalen Straßen meist im Einbahnverkehr befahren. Die Hegede, Krämerstraße, Hinter dem Rathaus, Altwismarstraße, Altböterstraße und der östliche Teil der Lübschen Straße sind als Fußgängerzone gewidmet.

Die Altstadt von Wismar ist als Tempo-30-Zone ausgebildet. Ausnahmen bilden:

- Die Sargmacherstraße (zukünftig auch die Kleinschmiedestraße und Grützmacherstraße) als verkehrsberuhigter Bereich und der Lohberg als Fußgängerzone.
- Die Lübsche Straße im Abschnitt Neustadt bis Johannisstraße und die Dankwartstraße im Abschnitt Grüne Straße bis zum Markt als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich.

In fast allen Altstadtstraßen findet Straßenrandparken statt. Größere zusammenhängende Flächen für den ruhenden Verkehr befinden sich derzeit um den Markt, im Stadtraum um die St.-Marien-Kirche, im Block 15 Mühlenstraße/Ärztehaus, im Block 28 Böttcherstraße/Karstadt-Warenhaus, im Block 30 Tiefgarage Altwismarstraße 7-17, im Block 49 Mecklenburger Straße/Post, im Block 54 Tiefgarage Papenstraße und im Block 51 Dr.-Leber-Straße/Turmstraße (Pufferzone). Des Weiteren werden mehrere Baulücken zum Parken genutzt. Außerhalb des Altstadtringes, im Bereich der Pufferzone gelegen, befinden sich größere Anlagen für den ruhenden Verkehr an der Ulmenstraße, am Schiffbauerdamm, an der Stockholmer Straße/Kopenhagener Straße, hinter dem Busbahnhof/Poeler Straße und in der Dahlmannstraße.

1991 befanden sich die öffentlichen Erschließungsanlagen und Plätze der Wismarer Altstadt in einem bautechnisch und gestalterisch mangelhaften Zustand. Ungeordnetes Parken belastete wichtige öffentliche Freiräume, Baulücken und Straßenzüge. Von 1991 bis 2011 wurden 48 Straßen denkmalgerecht saniert.

*Straßen / Wege*

Von 2011 bis 2019 wurden weitere 10 Straßen saniert und verkehrlich neu geordnet, so dass nunmehr 58 von 85 der Straßen im Welterbegebiet saniert sind. Ausgewählte Beispiele der Erneuerung von Straßen:

- Straße vor dem Fürstenhof

vor der Sanierung

nach der Sanierung

Die Straße „Vor dem Fürstenhof“ ist mit ihren zahlreichen Bau- und Geschichtsdenkmalen und der Anbindung an den St.-Marienkirchplatz eine historisch wertvolle Straße im Ensemble der Weltkulturerbestätte Wismar. Diese Straße verfügt über eine Ausbaulänge von ca. 60 m und schließt die Straßenanbindungen Große-Hohe-Straße/St.-Georgenkirchhof/Bliedenstraße sowie Negenchören/Kellerstraße ein. Aufgrund der Lage vor den geschichtsträchtigen Baudenkmalen, wie dem Amtsgericht „Fürstenhof“, der Georgenkirche und der Marienkirche, ist diese Straße für die touristische Erschließung von erheblicher Bedeutung. Neben der touristischen Erschließung wurden auch die verkehrlichen Anforderungen für Wohnen und Gastronomie erfüllt. Die Planung der Straßensanierungsmaßnahme erfolgte unter Wahrung und Berücksichtigung denkmalpflegerischer Gesichtspunkte[15].

- Gerberstraße[16]

vor der Sanierung

nach der Sanierung

- Bademutterstraße

vor der Umgestaltung

nach der Fertigstellung

[15] Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Ivers, Dr.-Ing. Busch, Dr.-Ing. Wobschal, Stadtkern Juni 2010
[16] Stadtkern Mai 2015, Dipl.-Ing. (TH) Peter Rittemann, Bauamt Hansestadt Wismar

Der 1. BA Mecklenburger Straße, die Straßen Schweinsbrücke und Neustadt wurden im Jahr 2018 fertiggestellt und der letzte BA der Dahlmannstraße 2019 realisiert. Der 2. BA Mecklenburger Straße, die Claus-Jesup-Straße und der letzte BA der Ulmenstraße befinden sich in Durchführung.

*Brücken*

In der Altstadt gibt es acht Brücken, von denen bisher sechs saniert wurden. Im Jahr 2016 erfolgte die Fertigstellung des Ersatzneubaus der Brücke Bohrstraße/Scheuerstraße. Aufgrund zahlreicher Schäden musste die frühere Brücke über den Mühlenbach Bohrstraße/Scheuerstraße im Jahr 2015 abgebrochen werden. Zudem erfolgte 2016 die Gestaltung der noch sanierungsbedürftigen Wege über den Markt sowie die Straßenraumgestaltungen der Mecklenburger Straße (Bereich Am Markt bis Bei der Klosterkirche), der Bahnhofstraße (Bereich Wasserstraße bis Mühlengrube) und der Zeughausstraße.

Ruhender Verkehr

*Stellplätze*

Die positive städtebauliche Entwicklung in der Altstadt und die damit einhergehende Steigerung der Aufenthalts- und Wohnqualität führte in den letzten Jahren sowohl zu steigenden Einwohnerzahlen als auch Touristenzahlen. Dies zog allerdings auch eine hohe Auslastung der vorhandenen Stellplätze nach sich. Die Straßen innerhalb der Altstadt waren nicht nur zur Hochsaison hoch belastet. Es gab kaum noch freie Plätze zum Parken der Fahrzeuge, sei es für Bewohner, Gäste, Kunden oder Touristen. Auch der Parksuchverkehr beeinträchtigte zunehmend die Wohnqualität.

Im Jahr 2010 wurde daher die Erstellung eines Parkraumkonzeptes beauftragt. Das Parkraumkonzept und das darauf aufbauende Realisierungskonzept wurden 2011 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschlossen. Auf der Grundlage des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes wurde in der Hansestadt Wismar im Jahr 2012 eine umfangreiche Neuordnung des ruhenden Verkehrs vorgenommen. Dem wurden folgende vier zuvor entwickelte und von der Bürgerschaft beschlossene Leitlinien zu Grunde gelegt:

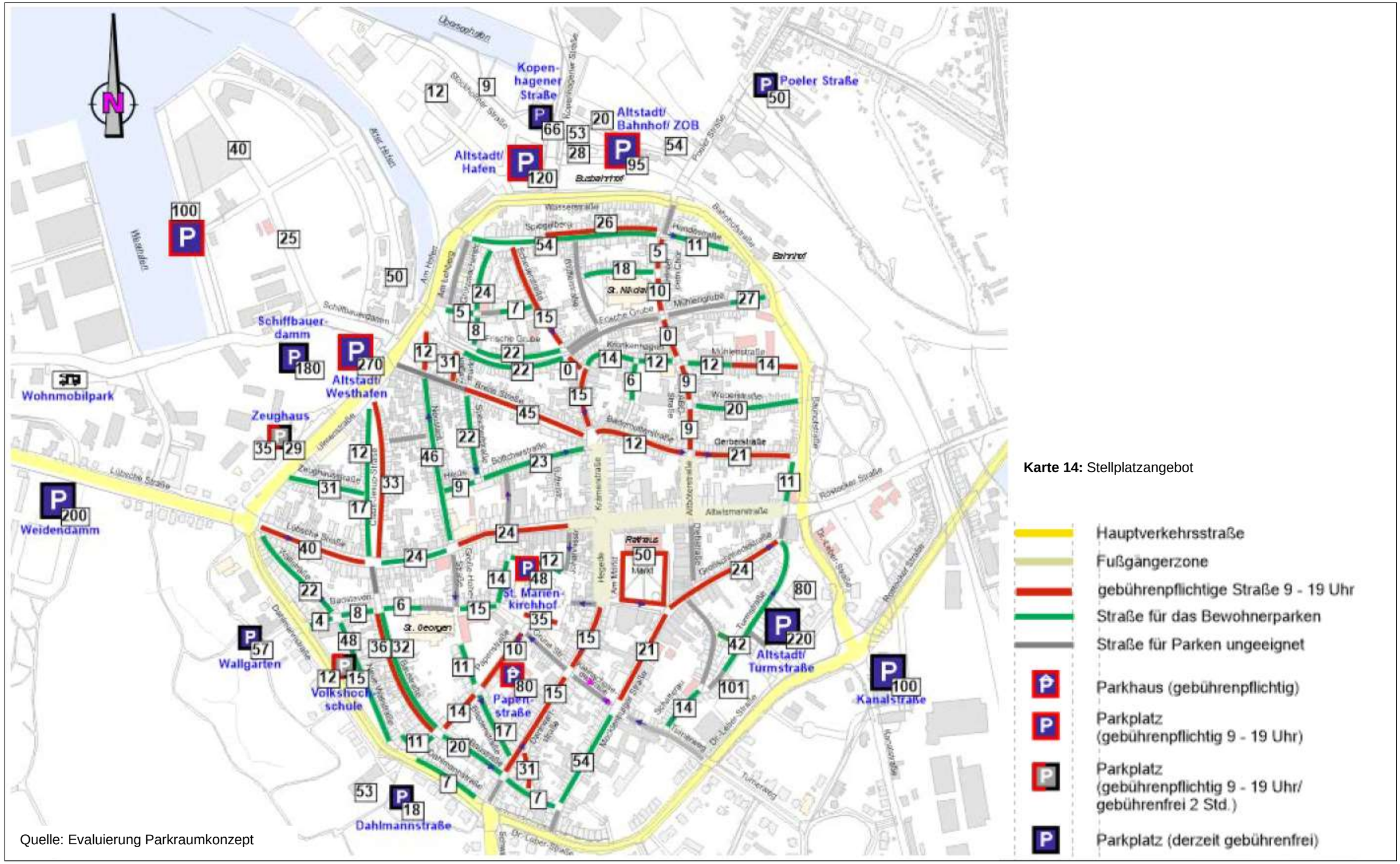
- Stärkere Öffnung der Altstadt für Kunden und Besucher
- Verbesserung der Angebote für Touristen
- Parken der Bewohner über spezifische Regelungen sichern
- Beschäftigte auf noch akzeptablen externen Standorten konzentrieren – Verlagern statt Verdrängen

Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wird seitdem regelmäßig evaluiert. Seit Einführung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes im Jahr 2012 wurden eine Vielzahl von Maßnahmen bereits umgesetzt. Im Welterbegebiet sind das:

- Realisierung des neuen Parkleitsystems
- Entfall Parkplatz Mecklenburger Straße (Theaterplatz) durch städtebauliche Entwicklung (-52 Stellplätze)
- 1. BA Parkhaus am Alten Hafen, Realisierung 2018 mit 219 Stellplätzen

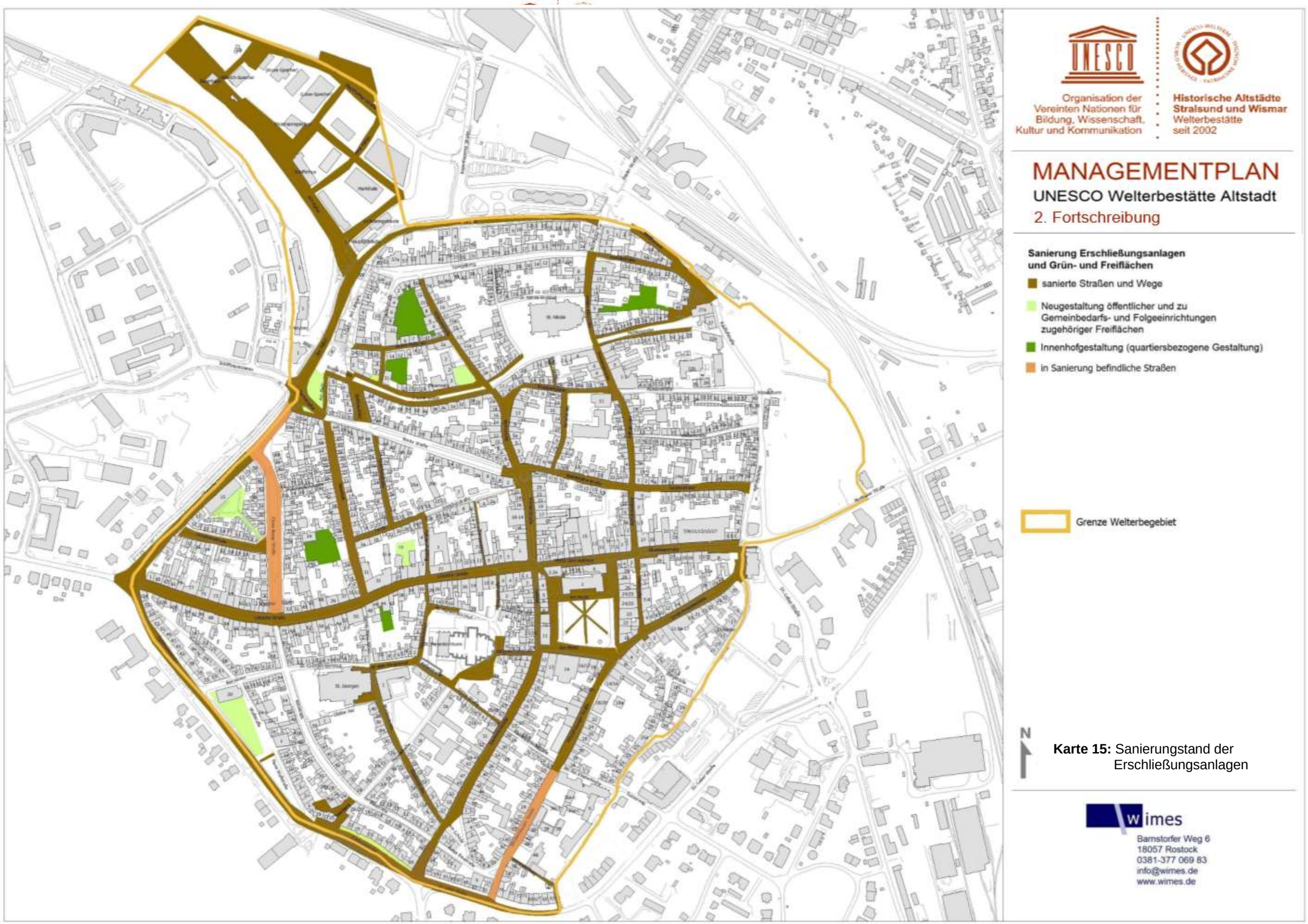
Es wird eingeschätzt, dass die Einführung der Parkraumbewirtschaftung für die Altstadt von Wismar zu sehr positiven Effekten geführt hat.

- Für Kunden und Besucher stehen zu jeder Tageszeit zeitnah Stellplätze zur Verfügung.
- Touristen werden auf großen Parkierungsschwerpunkten an der Peripherie der Altstadt konzentriert. Das Parkleitsystem der Stadt führt sie gezielt zu diesen Standorten.
- Bewohner können auf ausgewählten Straßen innerhalb der Altstadt, die für Bewohnerparken vorgesehen sind, ganztags Parken.




**Karte 14:** Stellplatzangebot

Quelle: Evaluierung Parkraumkonzept




**Karte 15:** Sanierungstand der Erschließungsanlagen

### 3.3.3 Grün- und Freiraumstrukturen

*Grünstrukturen in der Altstadt*

Der historische Stadtkern der Hansestadt Wismar zeichnete sich wie viele mittelalterliche Städte dadurch aus, dass seine Straßenräume mit Ausnahme bedeutsamer Plätze, nicht begrünt waren. Begrünt waren dagegen die Blockinnenflächen. Dieses Straßenbild hat sich deutlich verändert.

In den letzten 25 Jahren konnte im Rahmen der durchgeführten Straßensanierungen das historische Straßenbild erhalten bzw. verbessert werden. Bis dahin überasphaltierte Straßen und Plätze wurden in größeren Abschnitten wiederhergestellt. Mit der Sanierung der Straßen erfolgten Baumpflanzungen, wie z.B. die Allee in der Dahlmannstraße.

Die Grün- und Freiraumstrukturen in der Altstadt lassen sich an Hand des Luftbildes in ihrer unterschiedlichen Form sehr gut ablesen und werden wie folgt unterteilt:

- Stadt - und Kirchplätze,
- straßenbegleitendes Grün in Form von Baumpflanzungen,
- Grün- und Parkanlagen,
- Innenhöfe sowie Spielplätze.

Quelle Karte: Google Maps 2020

Im Bereich von Stadt - und Kirchplätzen befinden sich wertvolle Baumbestände und größere zusammenhängende Grünflächen, wie z.B. auf dem Marktplatz, auf dem Ziegenmarkt, am St.-Marien-Kirchplatz, um die St.-Georgen-Kirche, die St.-Nikolai-Kirche, am Fürstenhof und am Katersteig.

Straßenbegleitendes Grün in Form von Baumpflanzungen ist in der Altstadt ein besonderes Privileg, das aus der Historie überliefert ist. Beispiele dafür sind die Claus-Jesup-Straße, die Breite Straße und ein Teil der frischen Grube.

Größeres Grünpotenzial befindet sich auf privaten Grundstücken in den Altstadtblöcken. In den Innenhöfen liegen die „verborgenen" Gartenflächen und begrünten Höfe in unterschiedlicher Größe. Sie wurden meist von den Anwohnern individuell gestaltet und dienen der Freizeitgestaltung und Erholung.

Teilweise sind diese Gärten und Höfe auch durch Tore und Pforten für Besucher zugänglich, wie beispielsweise im Heilig Geist Kirchhof, Wohnquartier Bock 3 gegenüber des Bahnhofes.

Am Altstadtrand und im Bereich der Pufferzone, die die Welterbestadt umgibt, sind Alleen und großflächige Grün- und Parkanlagen vorhanden. Beispiele dafür sind die Fläche am Ärztehaus Mühlenstraße, die Parkanlagen Lindengarten und Schützenwiese, die Freiflächen an der Volkshochschule und die Wallgärten.

In den nachfolgenden Ausführungen werden bereits überplante und abgeschlossene Maßnahmen vorgestellt und mit Fotos untersetzt.

## Abgeschlossene Maßnahmen (Auswahl)

Freiflächengestaltung Block 60 – Stadtplatz am Katersteig

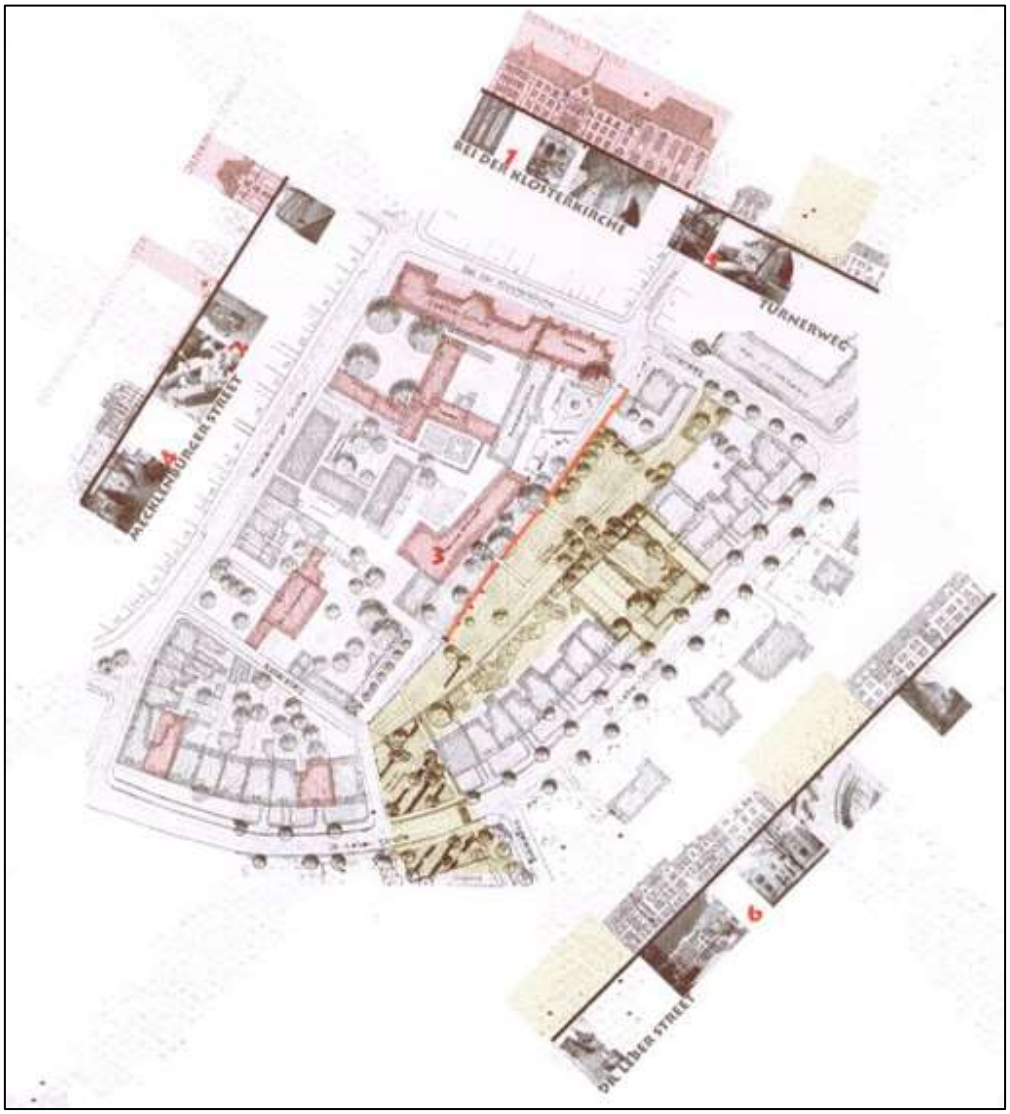
Den Auftakt der Umgestaltungen im Block 60 bildete im Jahr 2002 die Umgestaltung des Stadtplatzes am Katersteig. Eine durch den Krieg entstandene Baulücke über 4 Grundstücke wurde als moderner Stadtplatz hergerichtet und zur Nutzung übergeben. Nach durchgeführten Bodenmodellierungen, Pflaster- und Wegearbeiten mit ansprechender Beleuchtung, die Herstellung mehrerer Sitzmauern sowie umfangreichen Pflanzarbeiten wurde der Platz zur Nutzung übergeben.

Alter Zustand

nach der Freiflächengestaltung

Freiflächengestaltung Katersteig nach der Umgestaltung

Block 60




Stadtmauergrünzug

Um neben gestalterischen auch stadtökologischen Funktionen zu entsprechen, erfolgt die Verknüpfung einzelner Potenzialflächen mit vorhandenen Grün- und Freiflächen in mehreren Teilbereichen, wie z. B. am Stadtmauergrünzug. Die Freiflächen vor der Stadtmauer vom Katersteig bis zum Turnerweg befanden sich in einem stark verwilderten Zustand.

Ziel bei der Gestaltung war es, einen öffentlichen Raum zu schaffen, der die unterschiedlichen Teilflächen und Nutzungen zusammenschließt und sich in die vorhandene Umgebung einfügt.

Archäologische Funde, die der Stadtmauer zuzuordnen sind, wurden während der Umgestaltungsmaßnahme freigelegt, instandgesetzt und durch eine Einhausung geschützt. Die Flächen direkt vor der Stadtmauer erhielten einen Traufstreifen aus Natursteinpflaster, an den sich durchgängig schlichte Rasenflächen anschließen. Eine ältere Baumgruppe aus japanischen Zierkirschen wurde in die Planung aufgenommen und bietet nun eine Zäsur zwischen dem ruhigen vorderen und dem etwas lebhafteren hinteren Teilabschnitt der Gestaltung dieses Grünzuges. Im Anschluss an diese Baumgruppe wurde ein individueller Spielplatz in Anlehnung an die einstige Stadtgärtnerei gestaltet.

Blick zur Stadtmauer vor und nach der Umgestaltung

Innenhofgestaltung Mecklenburger Straße 36 a-f

Die Innenhofflächen in diesem Quartier konnten ebenso gestaltet und aufgewertet werden. Die ehemalige Klosteranlage wurde entsprechend der aktuellen Gebäudenutzung (u.a. Schule und altengerechtes Wohnen) im Innenhof mit dem individuellen Anspruch für diese unterschiedlichen Nutzergruppen hergerichtet.

vor und nach der Innenhofgestaltung

Innenhofgestaltung Mecklenburger Straße 38

nach der Innenhofgestaltung

Innenhofgestaltung Block 8

Im Block 8 zwischen Scheuerstraße, Kleine Hohe Straße, Grützmacherstraße und Spiegelberg ist der Innenhof 2003 neugestaltet worden. Hierbei handelt es sich um den Block, in dem Mitte der 1980er-Jahre im Rahmen der Baumaßnahmen zum innerstädtischen Wohnungsneubau im Umgestaltungsgebiet „Hafenviertel“ Wohngebäude in der sog. Blockbauweise errichtet wurden.

*Gestaltungsplan für den Innenhofbereich*

Die im Zusammenhang mit dem Wohnungsbau vorgesehene Innenhofgestaltung wurde in den 1980er-Jahren nur in Ansätzen umgesetzt und auf Grund fehlender Instandhaltung und Instandsetzung im Laufe der Jahre reduziert.

Ziel der Umgestaltung im Jahr 2003 war die Aufwertung des Blockinnenhofes im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung im Zusammenhang mit der baugestalterischen und funktionellen Aufwertung der Wohngebäude.

Die Planung für die Wohnumfeldgestaltung erfolgte durch einen Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit der Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH mit den Mietern, den beteiligten Fachämtern und dem Sanierungsträger. Der Innenhof ist zu einer grünen Oase umgestaltet worden. Die unterschiedlichen Pflanzungen und vor allem die Pergola mit großer Sitzgruppe und Spielplatz im Zentrum des Hofes dienen der Zusammenkunft der Anwohner und Besucher des Quartiers. Die frühere Durchfahrtsmöglichkeit im Block 8 wurde geschlossen, um einen ruhigen vom Fahrverkehr ungestörten Erholungsraum zu erhalten. Zur Vermeidung von Anonymität und Vandalismus wurde der Hof durch einen Zaun mit Eingangspforten klar abgegrenzt. Als halboffener Raum wertet dieser Innenhof den Block 8 deutlich auf.

Block 8 vor der Umgestaltung

Block 8 nach der Umgestaltung

Innenhofgestaltung Block 3

Das Grundstück hinter dem Chor 9 ist von wesentlicher Bedeutung für die innere Erschließung im Block 3 des Welterbegebietes. Der gesamte Innenhof befand sich in einem stark verwilderten Zustand.

Block 3 nach der Umgestaltung

Mit finanziellen Mitteln und großem Engagement der Akteure wurde eine bedeutsame Innenhofgestaltung Hinter dem Chor 9 im Block 3 im Jahr 2006 abgeschlossen. Die Maßnahme führte zu einer wesentlichen Aufwertung des Wohnumfeldes in diesem innerstädtischen Quartier. Die überwiegende Fläche wurde an interessierte Bewohner als Garten- und Naherholungsfläche verpachtet. Ein Kleinkinderspielplatz mit Rutsch,- Kletter- und Sandspielmöglichkeit wurde integriert und zur Erschließung der Stellplatzanlage für die Mieter des Grundstücks Hinter dem Chor 9 entstand ein Fahrweg aus Natursteinmaterial.

<u>Weitere Innenhofgestaltungen auf privaten Grundstücken (Auswahl)</u>

Die Altstadt von Wismar ist in ihren privaten Innenhofbereichen größtenteils zur Aufwertung der Wohnfunktion grün gestaltet und genutzt. Die meisten Innenhöfe werden ausschließlich durch die Eigentümer, Mieter und Pächter zur Aufwertung der Wohnfunktion gestaltet und genutzt. Diese öffnen zu bestimmten Anlässen, wie dem Tag des offenen Denkmals, ihre Pforten.

Die Wohnfunktion ist durch Erhalt und Aufwertung der wohnungsnahen Grün- und Freiflächen zu stärken. Eine qualitätsvolle Grün- und Freiflächenentwicklung der privaten Innenhöfe ist daher grundsätzlich anzustreben. In jedem Fall haben die „grünen Innenhöfe“ Vorrang bei der Gestaltung und Nutzung vor dem ruhenden Verkehr, da zusätzliche Lärmquellen durch Fahrzeuge in den Wohnhöfen unterbunden werden sollten. Die folgenden Fotos sind beispielgebend für die Innenhofgestaltung auf den privaten Grundstücken.

Innenhof Speicherstraße (Foto: privat)

Innenhof Schweinsbrücke Museum

Innenhof Baustraße (Foto: privat)

Innenhof Lübsche Straße 44 „Das Boot“

## Straßenbegleitendes Grün in Form von Baumpflanzungen

In der Altstadt gibt es neben öffentlich begrünten Stadt- und Kirchplätzen auch straßen- und wegebegleitende Baumpflanzungen, wie z.B. in der Breiten Straße, der Claus-Jesup-Straße, die Promenadengestaltungen Ulmenstraße, Dahlmannstraße sowie die Lindenallee an der Nikolaikirche. Die Vorgabe für die meisten Baumpflanzungen kann aus den vorliegenden Stadtgrundrissen aus den Jahren 1834 und 1879 entnommen werden.

Allee Dahlmannstraße

Ein neues Projekt wurde nach der Stilllegung der Rangiergleise in der Ulmenstraße möglich. Die dringend notwendige Überarbeitung der Flächen basiert auf der Grundlage der Ziele des Städtebaulichen Rahmenplanes Altstadt. Es entstand eine Flaniermeile, durch Grün gesäumt mit diversen Ausstattungselementen versehen, die bis an das Hafenbecken heranführt.

*Grünstrukturen in der Altstadt*

Allee Ulmenstraße

Baumreihe in der Breite Straße

Lindenallee an der Nikolaikirche (Foto Mai 2019)

Einzelstandorte von Bäumen, die markante Abschnitte oder platzartige Aufweitungen betonen, befinden sich an der runden Grube, am Markt, an der Fischerreihe, Am Platz, unterhalb der Neuen Wallstraße, am Fürstenhofgarten Papenstraße/ Bliedenstraße, vor dem ehemaligen schwedischen Provianthaus (Ärztehaus) an der Mühlenstraße.

In den letzten Jahren sind in der Altstadt auch einige neue Einzelbäume gepflanzt worden, wie in der ABC-Straße, am Giebel der Turnhalle der großen Stadtschule, an der Mühlengrube gegenüber dem Bahnhof, an der Ecke Kleinschmiedestraße / Mecklenburger Straße.

Auch im Bereich des alten Hafens vor dem Ohlerich-Speicher wurden bereits Baumpflanzungen realisiert. Ebenso auf Kinderspielplätzen wie beispielsweise in der Neustadt und der Böttcherstraße. Die folgenden Fotos sind beispielgebend für neu gepflanzte Einzelbäume und Kübelbepflanzungen.

*Grünstrukturen in der Altstadt*

Ziegenmarkt / Frische Grube

Ecke Kleinschmiedestraße / Mecklenburger Straße

Spielplatz Neustadt

Parkplatz St.-Marien-Kirchhof.

Bliedenstraße

Grün in der Altstadt ist auch eine gestalterische Komponente, die von den Bewohnern mehr und mehr reflektiert wird. Öffentlich wahrnehmbares Grün ist in den vergangenen Jahren stärker an den Fassaden in der Altstadt zu erkennen. Das zeigt sich vor allem an den Bestrebungen der Hauseigentümer und auch der Gewerbetreibenden, im öffentlichen Straßenbild ihren Fassaden einen grünen "Touch" zu verleihen, in dem sie diese begrünen. Blumenkübel Blumenkästen, Rosenstöcke oder Kletterpflanzen sollten immer dezent eingefügt werden und im Einklang mit der Architektur stehen. Vor allem sind das Flächeneigentum (privat oder öffentlich) zu prüfen, die ausreichenden Platzverhältnisse, die Wuchseigenschaften der Pflanze für eine artgerechte Entwicklung, die Wahrung der Verkehrssicherheit bei anliegenden Fußwegen und Straßen sowie Stellplätzen. In den meisten Fällen ist dazu eine vorherige Abstimmung mit der Hansestadt Wismar vorzunehmen.

Architektonisch wertvolle Häuser und Denkmale sollten in ihrem baulichen Erscheinungsbild auch zukünftig ungestört erlebbar sein.

Seitliche Fassaden von Baulücken, die z.B. als Parkflächen, Spielplätze oder Hofeinfahrten genutzt werden oder dort wo aus städtebaulichen oder bauordnungsrechtlichen Gründen kurzfristig keine Bebauung stattfinden wird, ist eine Begrünung möglich.

Grünflächen in Straßen- und Fußwegen als Beete oder Hochbeete widersprechen den Grundelementen der gewachsenen Stadtstruktur.

Die in einigen Boulevardabschnitten, meist in Verbindung mit Bankplätzen aufgestellten Pflanzkübel müssen in der Art der Pflanzenauswahl an die aktuellen Gestaltungsziele und die Witterungsverhältnisse angepaßt werden. Hier gibt es Handlungsbedarf. Wünschenswert wäre im Zusammenhang mit der Bepflanzung und der Pflege eine Übernahme von Patenschaften durch Anwohner oder Gewerbetreibende.

Besonders beeindruckend ist der Eingangsbereich zum Rathaus mit den großen Oleanderkübeln, die jedes Jahr bis spät in den Herbst hinein voller Pracht blühen und ein beliebtes Fotomotiv für Einheimische und Besucher sind.

Kübelpflanzen und Balkonkästen Rathaus Am Markt

Speicherstraße

Neustadt

Zeughausstraße

Speicherstraße

Neustadt

Eine weitere Möglichkeit zur zusätzlichen Begrünung in der Altstadt ist die extensive Dachbegrünung von Flachdächern auf Nebenanlagen. Neben dem positiven Effekt auf Kleinklima in den Höfen bieten die Flächen einen zusätzlichen „grünen Ausblick“ von den Wohnungen der oberen Geschosse, wie z.B. Hof Baustraße (siehe Foto Seite 100).

Die Flächen für Spielplätze in der Altstadt sind auf Grund der engen Bebauung und der Grundstücksgröße sehr begrenzt verfügbar und wegen der Nähe zur Wohnbebauung auch nur bedingt einzuordnen. Einige Beispiele dafür sind der Spielplatz an der Nikolaikirche, in der Böttcherstraße, in der Neustadt, am Stadtmauergrünzug. Kleine Spielpunkte in Form von Einzelgeräten gibt es auf dem Boulevard, am Lohberg und am Platz. Mit den zukünftigen Umgestaltungen im Lindengarten, der Claus-Jesup-Straße und der Freifläche am Alten Hafen wird es ein erweitertes Spielangebot für Kinder und Jugendliche geben.

## 3.4 Stand der Zielerreichung

### Hochbau

Seit der Fortschreibung des Managementplanes im Jahr 2012 wurden eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählt der Umbau der ehemaligen Kaufmannscompagnie Lübsche Straße 23 zum Welt-Erbe-Haus sowie z. B. die Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude Dankwartstraße 30, Frische Grube 5, Großschmiedestraße 9, Krämerstraße 8 und Altwismarstraße 23 (Vorderhaus).

Im Jahr 2018 konnte die Sanierung des Ohlerich-Speichers (Silo III), Stockholmer Straße 20, abgeschlossen werden. Auch für die städtebaulich bedeutsamen Objekte Spiegelberg 58, Frische Grube 48 und Ulmenstraße 13 wurde 2018 die Sanierung abgeschlossen. Im Jahr 2019 erfolgte die Sanierung der Denkmale Bliedenstraße 23 und Spiegelberg 48a.

Im Alten Hafen, Stockholmer Straße 6, wurde ein Orthopädiehaus neu gebaut und zwei weitere Baulücken konnten durch Neubau geschlossen werden, Frische Grube 27 und Mecklenburger Straße 11a/11b/11c.

Der Erfolg und Mehrwert der Förderung der Welterbestätte wird im Sanierungsfortschritt und im Rückgang der Leerstände deutlich. Im Jahr 2001 waren noch 23,1 % der Gebäude unsaniert (einschließlich im Bestand gefährdeter Gebäude), 2011 waren es 10,6 % und Ende 2019 nur noch 5,3 %. Die Wohnungsleerstandsquote lag 2001 noch bei 17,4 % (859 leere WE), 2011 betrug die Wohnungsleerstandsquote 10,4 % (526 leere WE) um Ende 2019 standen nur noch 336 Wohnungen leer (6,6 %).

Die Sanierung der Altstadt ist in vielen Teilbereichen bereits sehr gut erfolgt. Derzeit besteht noch an 93 Gebäuden ein hoher Handlungsbedarf. Dabei handelt es zum überwiegenden Teil um städtebaulich bedeutsame Gebäude, die einen hohen Sanierungsaufwand erfordern. Im Jahr 2001 lag diese Zahl noch bei rund 400 Gebäuden und 2011 waren es 185 Gebäude mit sehr hohem Handlungsbedarf. Dies dokumentiert die kontinuierliche und erfolgreiche Fortsetzung des Stadtsanierungsprozesses.

Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und baulichen Anlagen haben zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung dieses Gebietes als Wohnstandort geführt. Dies belegt auch die Einwohnerentwicklung im Welterbegebiet. Diese positive Tendenz belegt, dass das im Managementplan festgesetzte Planungsziel, die Altstadt als einen wesentlichen Standort des Wohnens zu entwickeln, von Jahr zu Jahr besser realisiert wird. Immer mehr Menschen, insbesondere Jugendliche, Single-Haushalte und ältere Bewohner erkennen die Vorzüge des Wohnens und des Lebens in der Altstadt.

Im Folgenden werden beispielhaft einige abgeschlossene Sanierungsmaßnahmen von Gebäuden und Neubaumaßnahmen seit der 1. Fortschreibung des Managementplanes 2012 (Datenstadt 2011) dargestellt.

<u>Spiegelberg 45/47</u>

Die beiden denkmalgeschützten Giebelhäuser können mittelalterliche Ursprünge vorweisen, wurden in den Jahrhunderten mehrfach umgestaltet und standen vor Beginn der Sanierungsarbeiten 20 Jahre leer.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als Bauherr führte eine aufwendige Sanierung der beiden nebeneinanderstehenden Gebäude durch, die 2012 abgeschlossen wurde. Im Objekt Spiegelberg 45 befinden sich nunmehr eine gewerbliche Einrichtung und drei Wohnungen. Das Gebäude Spiegelberg 47 dient ausschließlich der Wohnnutzung. Die Maßnahme wurde durch Mittel aus dem Investitionsprogramm Nationale UNESCO Welterbestätten unterstützt.

Spiegelberg 45/47 vor der Sanierung

nach der Sanierung (2012)

Krämerstraße 19

Die Sanierung des Doppelgiebelhaus Krämerstraße 19 wurde 2013 fertig gestellt. Auch nach der Sanierung wird das Gebäude als Wohn- und Geschäftshaus genutzt. Im Erdgeschoss befindet sich ein Café und in den Obergeschossen Wohnungen.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2013)

Kleine Hohe Straße 13

Die Geschichte des Denkmals Kleine Hohe Straße 13 geht bis in Mittelalter zurück. Der erste Besitzer wurde 1452 dokumentiert. Eine wesentliche Bauphase erfolgte offensichtlich um 1790. Der südliche Straßengiebel und die Ostfassade wurden erneuert.

Bis 1990 befand sich in diesem Gebäude eine Segelmacherei. Im Jahr 2007 wurde das Gebäude veräußert und vom jetzigen Eigentümer auf der Grundlage vorliegender Untersuchungen saniert und umgebaut. Im Obergeschoss befindet sich eine Wohnung und im Erdgeschoss eine Pension.

*Stand der Zielerreichung*

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2013)

Lübsche Straße 23

Das Gebäudeensemble Lübsche Straße 23 besteht aus zwei Giebelhäusern mit Baudatierungen aus dem Mittelalter bis in das frühe 20. Jahrhundert sowie einem zweigeschossigen Kemladen-Anbau in Fachwerkbauweise aus dem 17. Jahrhundert. Der denkmalgeschützte Gebäudekomplex der ehemaligen Kaufmannscompagnie wurde in den Jahren 2013 und 2014 umfassend saniert und zum Welterbe-Besucherzentrum umgebaut. Optisches Highlight der Ausstellung ist das wiederhergestellte Tapetenzimmer im Obergeschoss.

Die Gebäude sowie die große Hof- und Gartengestaltung wurden in 18-monatiger Bauzeit mit Mitteln aus dem Aufruf des Investitionsprogramms „Nationale UNESCO-Welterbestätten“ saniert. Am 1. Juni 2014 wurde das Welterbehaus feierlich eröffnet.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2014)

Markt 11

Das Stadthaus an der südwestlichen Marktseite wurde 1858 als Haupt- und Feuerwache einschließlich Spritzenremise im Erdgeschoss, zuzüglich zwei Wohnungen im 1. Obergeschoss und Gefängnis im 2. Obergeschoss erbaut. Nach dem 2. Weltkrieg zogen mehrere Behörden in das Gebäudeensemble. Neben dem Stadtbauamt waren 1950 das Gesundheitsamt und das Ratsarchiv in das Stadthaus eingezogen. Die Tourist-Information blieb dort bis zum Beginn der Sanierung des Gebäudeensembles im Jahr 2013. 2014 zog die Tourist-Information in

das Welt-Erbe-Haus Das Stadthaus wurde mit Mitteln der Europäischen Union (EFRE) und aus dem kommunalen Kofinanzierungsprogramm saniert. Im Sommer 2015 wurden die Baumaßnahmen abgeschlossen. Heute dient das Gebäude der Stadtverwaltung als modernes Verwaltungsgebäude.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2015)

Altwismarstraße 23

Bei dem Objekt Altwismarstraße 23 handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäudeensemble, das aus einem dreigeschossigen Vorderhaus und einem dreigeschossigen Hofgebäude besteht. Das Vorderhaus ist um 1830 auf einem bestehenden Keller aus dem 15./16. Jahrhundert in klassizistischer Stilausrichtung neu errichtet worden. Der renaissancezeitliche, ehemals zweistöckige Hofbau wurde gegen Mitte des 19. Jahrhunderts um ein drittes Geschoss aufgestockt und dann auf dieser Ebene mit dem Haupthaus verbunden.

Viele Jahre galt dieser Gebäudekomplex als Problemfall. Die fehlende Bewirtschaftung führte dazu, dass das Gebäude, insbesondere der Kemladen, vom Verfall bedroht war und es bestand Einsturzgefahr. Letztendlich fand sich doch noch ein privater Investor der willens und auch in der Lage war, die Baulichkeiten zu sanieren und einer denkmalverträglichen Nutzung zurückzuführen. Nach der umfassenden Sanierung entstand ein Wohn- und Geschäftshaus mit einem Restaurant und 5 WE im Haupthaus und 4 WE im Kemladen.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2015)

*Stand der Zielerreichung*

Bauhofstraße 1/3 – Thormann-Villa

Die Thormann-Villa ist ein Einzeldenkmal, das der Wismarer Architekt Heinrich Thormann 1864 für sich erbauen ließ. Die Villa wurde grundhaft saniert, erhielt u.a. einen neuen Dachstuhl und das Dach wurde neu gedeckt.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2015)

Lübsche Straße 66

Dieses Grundstück befindet sich auf der Südseite der Lübschen Straße. Im Westen der Altstadt liegt es in der sogenannten Neustadt, die um die Mitte des 13. Jahrhunderts entstand. Das Haus hat eine lange Geschichte. Das mittelalterliche Ursprungsgebäude stammt aus der Zeit um 1373. Eine Pulverturmexplosion von 1699 zerstörte das Gebäude und 1703 erfolgte der vollständige Um- bzw. Wiederaufbau des Vorderhauses. Dabei wurde die Struktur des Dielenhauses beibehalten. Vermutlich um 1781 erfolgte ein weiterer entscheidender Umbau des Dielenhauses in ein zweigeschossiges Wohnhaus. Mitte des 19. Jahrhunderts erfolgte der vorletzte prägende Umbau. Im 19. Jahrhundert wurde auch das Dach des Kemladens erneuert. 2010 erwarb der jetzige Eigentümer das Gebäude und sanierte es mit Unterstützung von Städtebauförderungsmitteln. Im Ergebnis sind vier Mietwohnungen entstanden.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2015)

*Stand der Zielerreichung*

Krämerstraße 8 – denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftshaus

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2016)

Schweinsbrücke 6

Das Gebäude Schweinsbrücke 6 gehört zum Gebäudeensemble des Museum Schabbell und zu den ältesten Gebäude der Stadt. Das Haus stand seit 1991 leer und wurde im Februar 1994 bei einem Brand im Kemladen stark beschädigt. Trotz Sicherungsmaßnahmen 1999 konnte der Verfall nicht verhindert werden. Der Umbau dieses mittelalterlichen Brauhauses war sehr beschwerlich, verbunden mit großen Herausforderungen. Nach umfangreicher Sanierung, Erweiterung und Neukonzeption fand am 22.12.2017 die Eröffnung statt.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2017)

*Stand der Zielerreichung*

Großschmiedestraße 9

Das denkmalgeschützte Gebäudeensemble Großschmiedestraße 9 hat eine etwa 400-jährige Geschichte. Seine erste Erwähnung fand es im Stadtbuch von 1680 als königliches Licenthaus. Seit Anfang der 1990er-Jahre bis 2014 stand der Gebäudekomplex leer. 1999 wurde das Gebäudeensemble aus Städtebauförderungsmittels gesichert. 2015 fand sich ein privater Eigentümer, der diese Gebäude sorgfältig sanierte. Es sind zwei Büros im Erdgeschoss des Vorderhauses und insgesamt drei Wohnungen entstanden.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2017)

Am Poeler Tor 2

Das Grundstück erstreckt sich hinter der ehemaligen Stadtmauer entlang der Wasserstraße. Die genaue Entstehung diese Gebäude ist nicht bekannt, es wurde dem 17. Jahrhundert zugeordnet. Über die frühere Nutzung ist bekannt, dass sich im Erdgeschoss offensichtlich Handelsräume befanden und Ober- und Dachgeschoss ursprünglich zu Speicherzwecken genutzt wurden. Nach der Sanierung wird das Gebäude ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2017)

*Stand der Zielerreichung*

Scheuerstraße 11 und 11a

Bei der Sanierung dieses Gebäudekomplexes handelt es sich um eine der größten Einzelmaßnahmen der Wismarer Altstadt. Das Vorhaben erstreckt sich über drei Flurstücke mit ca. 1.400 m². Es wird von der Scheuerstraße und vom Nikolaikirchhof erschlossen und ist mit zwei Giebelhäusern und einem Kemladen bebaut, die auf der Liste der Baudenkmale verzeichnet sind.

Die Erbauungszeit des Giebelhauses Nr. 11 wird um 1662 vermutet. Bis Mitte der 1990er-Jahre wurde es als Geschäftshaus noch gewerblich genutzt. Die Erbauung des Speichers Nr. 11a wird um 1800 vermutet. Das Gebäude stand viele Jahre vor Beginn der Sanierung leer.

Die Sanierung wurde 2001 begonnen und erfolgte in Bauabschnitten. Im Jahr 2012 konnte im Kemladen die erste Wohnung übergeben werden. Im Jahr 2014 wurde die Wohnung im Giebelhaus Nr. 11 fertiggestellt. Die letzten Arbeiten wurden 2017 am Gebäude Nr. 11a durchgeführt.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2017)

Spiegelberg 58

*Stand der Zielerreichung*

Das Wohnhaus mit drei Wohnungen wurde schon vor 1870 erbaut. Im Jahr 2018 wurde die Sanierung des Gebäudes abgeschlossen.

Ohlerich Speicher (Silo III), Stockholmer Straße 20

Der Ohlerich-Speicher ist mit seinen 34 Metern Höhe eines der markanten Gebäude im Alten Hafen von Wismar. 1938 ist der Ohlerich Speicher als Bestandteil der Wismarer Speicherstadt errichtet worden. Die Konstruktion aus Stahlbeton ist an der Spitze des Alten Hafens neben dem „Baumhaus“ entstanden. Als das Gebäude für die Lagerung von Getreide genutzt wurde, hatte es sieben Speichergeschosse und darin eingeschlossen 17 Silos. Die Außenwände sind dem damals vorherrschenden architektonischen Stil entsprechend verklinkert und haben dadurch eine fast vollständig geschlossene Fassade gebildet.

Nach jahrelanger Sanierung und Umbau des denkmalgeschützten Ohlerich Speichers konnten im Sommer 2018 die ersten Touristen einchecken. Hier befinden sich 48 exklusive Ferienwohnungen sowie ein italienisches Restaurant.

vor der Sanierung

nach der Sanierung (2018)

*Stand der Zielerreichung*

Neubau Stockholmer Straße 10

Nach Rückbau der oberirdischen Geschosse des ehemalige Speichers Hanse-Saaten im Jahr 2014 erfolgte der Neubau eines Büro- und Geschäftshauses mit insgesamt sechs Gewerbeeinheiten (Fertigstellung Sommer 2017).

Neubau Lotsenhus, Alter Hafen 2-6

Auf der Grundlage des Bebauungsplanes 12/91/2 wurde im Alten Hafen ein Projekt entwickelt, das im Umfeld der imposanten denkmalgeschützten Speicher- und Silogebäude bauliche Ergänzungen mit der Nutzung von Ferienwohnungen anbietet. Bedingung für jegliche Entwicklung in dieser Richtung war, dass sich der zu errichtende Neubau in die vorhandene Architektur des Alten Hafens einfügt und für die Hansestadt Wismar etwas Besonderes darstellt. Die brachliegenden Grundstücke an der Kaikante boten dafür den idealen Standort.

Die Reihenhauszeile bot die Möglichkeit, Gewerbeeinheiten und Ferienwohnungen in einzigartiger Lage und in qualitativ hochwertiger Bauweise anzubieten. In Anlehnung an die in den Jahren 2011 und 2012 entstandene Reihenhausbebauung Schifferhus entstand in einem 2. BA im Jahr 2017 das Lotsenhus.

*Stand der Zielerreichung*

Neubau Stockholmer Straße 6

Nachdem eine Vielzahl nicht mehr benötigter Industriebrachen im Alten Hafen zurückgebaut und die erforderliche öffentliche Infrastruktur geschaffen wurden, wurden schrittweise die Neubebauungen auf den Baufeldern umgesetzt. So wurde im Juli 2018 ein Orthopädiezentrum im Alten Hafen Wismar, Stockholmer Straße 6, eröffnet. Das Gebäude passt sich sehr gut an die Umgebung des alten Hafens an. Die Fassade ist ein Mix aus Ziegelsteinen und Holz. In dem neuen Orthopädiehaus sind Werkstatt, Fachhandel und Arztpraxen vereint.

Neubau Frische Grube 27 und Neubau Mecklenburger Straße 11a,11b,11c

Mit dem Neubau des Gebäudes Frische Grube 27 mit einer Wohnung wurde eine seit dem Zweiten Weltkrieg bestehende Baulücke geschlossen. Der Neubau wurde 2018 fertiggestellt.

Auf dem Grundstück Mecklenburger Straße 11a stand das ehemalige Theater der Stadt, dessen Neubau 1842 eröffnet wurde. 1948 wurde der repräsentative Bau durch einen Brand zerstört, die Ruine im Folgejahr zurückgebaut. Bis 2016 wurde das Grundstück als Parkplatz genutzt. 2018 wurde der Neubau des Wohn- und Geschäftshauses mit 25 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit fertiggestellt.

Frische Grube 27

Mecklenburger Straße 11a,11b,11c

*Stand der Zielerreichung*

In Sanierungsdurchführung befinden sich 18 Grundstücke, darunter die Altwismarstraße 16, Böttcherstraße 8, Bohrstraße 15, Claus-Jesup-Straße 32, Dankwartstraße 56, Frische Grube 9/11 und die Frische Grube 34,36, 38 sowie der Kruse-Speicher (Silo II) und das Werkstatt- und Sozialgebäude im Alten Hafen. Zudem befinden sich auf 7 Grundstücken Baumaßnahmen für Neubauten in Durchführung bzw. Vorbereitung, wie z.B. die Fischerstraße 5-7/Wasserstraße, Hinter dem Chor 10/12 und Bergstraße 2.

Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und baulichen Anlagen haben zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung der Altstadt als Wohnstandort geführt. Die positive Bevölkerungsentwicklung im Welterbegebiet belegt, dass das im Managementplan festgesetzte Planungsziel, die Altstadt als einen wesentlichen Standort des Wohnens zu entwickeln, von Jahr zu Jahr besser realisiert wird. Immer mehr Menschen, insbesondere Jugendliche und junge Familien erkennen die Vorzüge des Wohnens und des Lebens in der Altstadt. Darüber hinaus hat die Sanierung von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen das Image nachhaltig gestärkt.

## Erschließungsanlagen

1991 befanden sich die öffentlichen Straßen und Plätze der Wismarer Altstadt in einem bautechnisch und gestalterisch mangelhaften Zustand. Insgesamt wurde in der Altstadt, einschließlich Altstadtring, bisher 58 der 85 Straßen und Plätze um- und ausgebaut bzw. verkehrlich instandgesetzt. Die durchgeführten Erschließungsmaßnahmen sind zumeist mit der Erneuerung der technischen Infrastruktur für Wasser, Abwasser, Regenwasser, Strom, Gas und Telekommunikation verbunden und benötigen daher einen umfangreichen und langen Abstimmungs- und Planungszeitraum bis einschließlich Vergabe und Baudurchführung. Überdies beanspruchen die notwendigen Erschließungsmaßnahmen einen erheblichen Teil der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel. Demzufolge besteht die Zielsetzung, zusätzliche Finanzhilfen aus anderen Förderprogrammen, wie z.B. EFRE-Mitteln für Straßensanierungen einzuwerben. Aus diesem Grund ist in der Regel nur die Sanierung von maximal 1 bis 2 Straßen im Jahr möglich.

Im Jahr 2018 konnte der Um- und Ausbau der Straßen Schweinsbrücke und Neustadt abgeschlossen werden und im Jahr 2019 der letzte BA der Dahlmannstraße. Der Zielwert für 2019 ist mit 68,2 % zum Ende des Jahres erreicht worden.

Parkhaus im Alten Hafen

*Stand der Zielerreichung*

Die Neuordnung des ruhenden Verkehrs zählt zu den Schwerpunktaufgaben in der Altstadt. Am südöstlichen Altstadtrand, gelegen an der Dr.-Leber-Straße (außerhalb des Welterbegebietes, aber innerhalb der Pufferzone) wurde bereits 2015 eine ebenerdige Stellplatzanlage mit 104 Stellplätzen ausgebaut. Der 1. BA des Parkhauses im Alten Hafen mit 219 Stellplätzen wurde im Jahr 2018 fertiggestellt.

Im Welterbegebiet befinden sich acht Brücken, von denen bisher sieben saniert wurden (einschließlich Ersatzneubau der Brücke Bohrstraße/ Scheuerstraße).

Die bisher durchgeführten Erschließungsmaßnahmen haben entscheidend zur Verbesserung der Verkehrsqualität, des Wegenetzes mit hoher Nutzungs- und Aufenthaltsqualität sowie zur Beseitigung städtebaulicher Missstände beigetragen. Die realisierten Straßenbaumaßnahmen und die Schaffung von neuen Verkehrsanlagen wirken nachhaltig, insbesondere zur Verbesserung der Bedingungen der Gewerbetreibenden und tragen somit zur Stärkung der Wirtschaft bei.

## Grün- und Freiflächen

Wie im Gliederungspunkt 3.3.3 ausführlich beschrieben, befindet sich der größte Teil der Grün- und Freiflächen in den Blockinnenbereichen der Altstadt. Hierbei handelt es sich um die privaten Innenhöfe der Grundstücke. Diese leisten als „grüne Innenhöfe“ einen wesentlichen Beitrag zur Stadtökologie. Sie dienen vorwiegend als Ruhepole und Erholungsbereiche.

Seit der Fortschreibung des Managementplanes im Jahr 2012 erfolgte an der südöstlichen Grenze des Welterbegebietes im Jahr 2013 die Fortsetzung des Stadtmauergrünzuges. In Weiterführung der bereits vorhandenen Platzgestaltung „Am Katersteig“ wurde die Freistellung der Stadtmauer durchgeführt und eine großzügige Promenade angelegt.

Stadtmauer vor und nach der Umgestaltung

Im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen Dahlmannstraße wurde auch großzügiges Straßenbegleitgrün angelegt. Westlich der Dahlmannstraße wurde eine Baumallee gepflanzt und östlich Richtung Wallstraße entstand eine geschlossene Grünfläche.

Neben den privaten Innenhöfen gibt es auch Grundstücke in den Altstadtblöcken, die für Besucher zugänglich sind, wie der Heiligen-Geist-Hof, der Hof des Welt-Erbe-Hauses, der Garten vom Verein "Das Boot" und der Garten des Museums "Schabbell".

Die Neugestaltung des Innenhofes hinter der Heilig-Geist-Kirche befand sich in Durchführung. Der barrierefrei durch das Torhaus an der Straße Neustadt zugängliche Innenhof wird neben dem Ruhe- und Aufenthaltsbereich für Kirche und Anwohner auch bezüglich seines architektonischen Umfeldes, bestehend aus mehreren Denkmalen des Mittelalters bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts, auch für verschiedenen öffentliche Veranstaltungen genutzt.

Innenhof Heilig-Geist-Kirche

Seit Mai 2019 hat das Wasserspiel im Garten des Welt-Erbe-Hauses eine neue Gestaltung. Der Komplex von Welt-Erbe-Haus und Tourist-Information in der Lübschen Straße 23 und 23a verfügt über einen gemeinsamen Außenbereich, der sich in einen Hof und in einen tiefen gelegenen Garten aufteilt. Beide sind Teil der Welterbe-Ausstellung und in deren Ergänzung wird hier das Thema „Wasser“ behandelt.

Auf der sonnigen Gartenfläche ist zu diesem Zweck eine helle Betonskulptur in den Boden eingelassen, die den Stadtgrundriss von Wismar verdeutlicht. Mehrere wasserführende Muldenrinnen sind in das eiförmige Rund von ca. fünf mal sechs Meter Durchmesser eingefügt.

Zum Welterbetag am 2. Juni 2019 konnte der Stadtgrundriss mit den wasserführenden Bereichen schon ein erstes Mal besichtigt werden und seit Mitte Juni fließt nun auch wieder das Wasser durch seine Rinnen.

Zwei konservierte Hermen der Wismarer Wasserkunst wurden bisher im Garten des Welt-Erbe- Hauses aufgestellt. Bei dem auf dem Wismarer Marktplatz befindlichen Renaissancepavillon der Wasserkunst sind im Rahmen der Restaurierung in den 1970er Jahren die zwölf Sandsteinhermen durch Kopien ersetzt worden. Die Originale werden derzeit konserviert und sukzessiv im Garten des Welt-Erbe-Hauses als Freiexponate platziert. Am 21. Oktober 2020 erfolgte die offizielle Übergabe einer zweiten Herme der Wasserkunst.

## Umsetzung der Schlüsselvorhaben

Neben der Vielzahl der Einzelmaßnahmen zur Instandsetzung und Modernisierung der Bausubstanz und des Um- und Ausbaus der Erschließungsanlagen ist für die Sanierung im Welterbegebiet die Herausbildung von Schlüsselvorhaben als Maßnahmenschwerpunkte entscheidend.

Von den im UNESCO Welterbe Managementplan, 1. Fortschreibung 2012, festgelegten Schlüsselvorhaben konnten bisher nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden.

Realisiert wurde die Schlüsselvorhaben Sanierung und Umbau des Gebäudes der ehemaligen Kaufmannscompagnie Lübsche Straße 23 zum Welterbe-Besucherzentrum, Sanierung des Ohlerich Speichers und Sanierung der Straße Neustadt.

In Durchführung bzw. Vorbereitung befinden sich die Schlüsselvorhaben der Entwicklung des Stadtraums um die St.-Marien-Kirche auf der Grundlage des Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahrens, einschließlich Keller Alte Schule und der Um- und Ausbau der Claus-Jesup-Straße sowie die Gebäudesanierung Bohrstraße 15.

Die bisher nicht umgesetzten Schlüsselvorhaben der 1. Fortschreibung des Managementplanes werden als künftige Schwerpunktmaßnahmen weitergeführt.

Sanierung und Umnutzung der Speicher im Alten Hafen (Ohlerich-Speicher realisiert, Kruse-Speicher in Durchführung)

Neubebauung Brachfläche der ehemaligen Fischräucherei Am Platz/Runde Grube

Sanierung Spiegelberg 48a (realisiert)

Sanierung Bohrstraße 15 (in Durchführung)

Bohrstraße 13 nicht realisiert

Um- und Ausbau Breite Straße (nicht realisiert)

Aufwertung Stadteingang Altwismarstraße/Bauhofstraße (z.T. realisiert)

Um- und Ausbau Neustadt (realisiert)

Stadtraum um ehem. St.-Marien-Kirche in Durchführung

Um- und Ausbau Claus-Jesup-Straße (in Durchführung)

St.-Georgen-Kirche - Turm mit Aussichtsplattform und Aufzug ist realisiert, FFG westl. nicht realisiert

Welterbe-Besucherzentrum Lübsche Straße 23 (realisiert)

Neugestaltung Fürstenhofgarten (nicht realisiert)

Weiterentwicklung Block 54 (nicht realisiert)

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

Historische Altstädte Stralsund und Wismar Welterbestätte seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

## UNESCO Welterbestätte Altstadt

### 2. Fortschreibung

### Stand der Umsetzung der Maßnahmenschwerpunkte – Managementplan 2012

- Sanierung und Umbau des Gebäudes der ehemaligen Kaufmannscompagnie Lübsche Straße 23 zum Welterbe-Besucherzentrum – **realisiert**
- Sanierung und Umnutzung der Speicher im Alten Hafen, **Ohlerich Speicher realisiert**
- Entwicklung des Stadtraums um die St.-Marien-Kirche auf der Grundlage des Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahrens, einschließlich Keller Alte Schule – **in Durchführung**
- Freiflächengestaltung westlich der St.-Georgen-Kirche – **noch nicht umgesetzt**
- Neugestaltung des Fürstenhofgartens – **noch nicht umgesetzt**
- Aufwertung Stadteingang Altwismarstraße/Bauhofstraße unter Beachtung der denkmalgeschützten Thormann-Villa – **z.T. realisiert (Thormann-Villa wurde saniert)**
- Sanierung denkmalgeschützter Speicher und Giebelhäuser - **Spiegelberg 48a realisiert**, **Bohrstraße 15 in Durchführung, 13 nicht realisiert**
- Aufwertung des öffentlichen Raumes durch Um- und Ausbau von Erschließungsanlagen und Freiflächen - **Neustadt realisiert, Claus-Jesup-Straße in Durchführung, Breite Straße nicht umgesetzt**
- Neubebauung der Brachfläche der ehemaligen Fischräucherei Am Platz/Runde Grube - **noch nicht umgesetzt**
- Weiterentwicklung Block 54 (unter besonderer Beachtung der denkmalgeschützten Gebäude Dankwartstraße 31 und 31a, Papenstraße 2a und 2f) – **noch nicht umgesetzt**

**Karte 16:** Umsetzung der Schlüsselprojekte Managementplan 2012

# 4 Kultur und Tourismus

## 4.1 Kulturelles Zentrum Welterbestätte historische Altstadt

*Kultur und Kunst*

Die UNESCO-Welterbe- und Hansestadt Wismar ist das kulturtouristische Zentrum in der Destination Mecklenburgische Ostseeküste. Backsteinbaukunst, Hansetradition, Werft, Hafen und Schwedenzeit sind die zentralen Identitäten mit Markenpotential für diesen Tourismusstandort von internationaler Bekanntheit. Die Vielfalt touristischer Angebote mit themenspezifischen Schwerpunkten, erlebnisorientierten Attributen und regelmäßig hohem Unterhaltungswert vereint eine große Beliebtheit für die Welterbe-Stadt.

Die Altstadt Wismar hat sich im letzten Jahrzehnt enorm zu ihrem Vorteil verändert. Die grauen und teilweise verfallenen Bürgerhäuser in der Altstadt gehören bis auf ganz wenige Ausnahmen der Vergangenheit an. Mit Hilfe der Mittel aus der Städtebauförderung konnte das Stadtbild in den letzten Jahren erheblich verbessert werden.

Die Hansestadt Wismar ist durch ihren historischen Altstadtkern und ihre Sehenswürdigkeiten überregional bekannt und hat sich dadurch zu einem starken Tourismusmagneten entwickelt. Insbesondere die Altstadt bietet den Einheimischen und den Besuchern ein großes Angebot an kulturellen und touristischen Anziehungspunkten. Jährlich finden eine Reihe von Veranstaltungen (beispielsweise Schwedenfest, Hafenfest, Kunst- und Antikmärkte) statt. Diese Events tragen zu einer Belebung der Altstadt auch an den Wochenenden bei und machen das Stadtzentrum zu einem wichtigen Anziehungspunkt für die Wismarer Bevölkerung und Besucher / Touristen.

Die Sehenswürdigkeiten und der angrenzende Natur- und Landschaftsraum bieten eine Vielzahl touristischer Potentiale, zudem ist die Hansestadt Wismar verkehrstechnisch sehr gut angebunden.

Besondere Anziehungspunkte im Welterbegebiet sind die Kirchen, die Museen, das Welterbehaus und das Theater (das Theater befindet sich außerhalb des Welterbegebietes an der Philipp-Müller-Straße):

Schabbell - Stadtgeschichtliches Museum

*Schabbell*

Das Stadtgeschichtliche Museum präsentiert in den historischen Bürgerhäusern an der Schweinsbrücke 6 und 8 die facettenreiche 800-jährige Geschichte der Stadt. Die Zeitreise beginnt mit der mittelalterlichen Stadtgründung und endet mit der friedlichen Revolution in der DDR. Hör- und Filmstationen ergänzen die Einblicke in vergangene Zeiten.

*Schabbell*

Das Schabbellhaus, ein außergewöhnlicher Solitärbau, zählt im Ostseeraum zu den prunkvollsten Backsteinbauten im Stil der niederländischen Renaissance. Das benachbarte Gebäude, Schweinsbrücke 6, ist dagegen ein typisches hanseatisches Kaufmannshaus mit Vorderhaus und Kemladen aus dem 14. Jahrhundert. Die beiden hochwertigen Denkmale wurden nach umfassender Sanierung im Dezember 2017 als Ausstellungs- und Veranstaltungshaus geöffnet. Das Schabbell ist barrierefrei.

Welt-Erbe-Haus

*Welterbehaus*

Nach der Sanierung und dem Umbau der ehemaligen Kaufmannscompagnie, einem denkmalgeschützten Dielenhaus in der Lübschen Straße 23, wurde im Juni 2014 hier das Welt-Erbe-Haus eröffnet. Im Erdgeschoss bildet der Welt-Erbe-Raum den Auftakt zum Rundgang durch das Welt-Erbe-Haus. Auf stadtmauerartig umlaufenden Bänken kann man die Intarsie des Stadtgrundrisses auf dem Fußboden erleben und mit den Ausstellungsinhalten an den Wänden erfährt man Wissenswertes. Optisches Highlight der Ausstellung ist das wiederhergestellte Tapetenzimmer im Obergeschoss. 64 Quadratmeter Wandfläche werden komplett von wertvollen französischen Papierdrucken geschmückt.

Das Besucherzentrum vermittelt nicht nur durch die Ausstellung einen lebendigen Eindruck der langen Geschichte der Hansestadt Wismar, sondern ist auch selbst Zeugnis unterschiedlicher Epochen. Das Besucherzentrum ist nach Regensburg und Stralsund das dritte seiner Art in Deutschland.

Theater

*Theater*

Im Theater der Hansestadt Wismar finden ca. 130 Veranstaltungen pro Jahr statt. Geboten wird hier Schauspiel, Musik, Tanz, Comedy etc. im Großen Haus, in der Kammerbühne oder dem Foyer. Es finden eigene Veranstaltungen statt und Einmietungen von Künstlern oder Agenturen. Aber auch Vorstellungen anderer kultureller Einrichtungen aus Wismar.

Rathauskeller - Dauerausstellung

*Rathauskeller*

Im gotischen Rathauskeller wird die Ausstellung "Wismar - Bilder einer Stadt" gezeigt. Besucher erfahren hier Interessantes aus der Hansezeit, sehen aufschlussreiche Exponate der Vergangenheit, erhalten einen Überblick zur Stadtentwicklung und können auch Anregungen für einen Stadtrundgang mitnehmen.

*Rathauskeller*

Von stadtgeschichtlicher Bedeutung sind die erhaltenen Reste mittelalterlicher Wandmalereien an den Außenwänden und den Gewölben, deren Erhalt und Sicherung vorrangiges Ziel der Denkmalpflege ist.

*Ausstellungen*

Folgende kulturelle Einrichtungen der Altstadt sind besonders erwähnenswert:

- Stadtgeschichtliches Museum Schabbell mit wechselnden Kunst- und Fachausstellungen
- Welterbehaus, denkmalgeschütztes Dielenhaus, Ausstellung zum UNESCO-Weltkulturerbe
- Baumhaus Alter Hafen, maritimes Traditionszentrum mit Dauerausstellung
- Rathauskeller, Dauerausstellung "Bilder einer Stadt" und Wechselausstellung in der Gerichtslaube
- Galerie Hinter dem Rathaus, wechselnde Kunstausstellungen des Vereins Gemeinschaft Wismarer Künstler und Kunstfreunde e.V.
- Galerie Christine Hamann, privat geführte Galerie präsentiert zeitgenössische Kunst
- Galerie Weyer, privat geführte Ateliergalerie für Malerei und Grafik

Die Kirchen prägen die Silhouette des Welterbegebietes. In den Kirchen sind zahlreiche Ausstellungen zu sehen, wie z.B.:

- St. Nikolai – zahlreiche Ausstattungsgegenstände aus dem schwarzen und grauen Kloster sowie aus St. Marien und St. Georgen
- St. Marien – Marienkirchturm Ausstellung „Wege zur Backsteingotik“
- Die St.-Georgen-Kirche wird ganzjährig als Veranstaltungsstätte genutzt. Ausstellungen, Konzerte, Kongresse und Empfänge werden hier durchgeführt. Nutzer des Raumes sind lokale Einrichtungen, wie Schulen, Hochschule, der Aufbauverein St. Georgen e.V., die Festspiele Wismar e.V., das Europäische Zentrum für Backsteinbaukunst e.V. mit dem jährlich stattfindenden Backsteinbaukunstkongress und die Stadtverwaltung für eigene Veranstaltungen (Theater, Kunstausstellungen, Empfänge) als auch überregionale Partner (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, NDR, die Kirchgemeinde St. Marien / St. Georgen und verschiedene Musikagenturen).

*Anziehungspunkte*

Neben den Kirchen bilden das Ensemble Markt und Rathaus sowie die zahlreichen historischen Gebäude Anziehungspunkte. Dazu gehören:

- Marktplatz mit Rathaus, Wasserkunst und „Alter Schwede“
- Grube mit Mühlengrube, Frische Grube und Runde Grube
- Fußgängerzone mit Giebelhäusern, Fürstenhof, Lohberg und Wassertor
- Alter Hafen mit Speichergebäude und Baumhaus

Der Tourismus in Wismar befindet sich seit Jahren in einer kontinuierlichen Wachstumsphase. Das belegen nicht nur die Fremdenverkehrszahlen, sondern auch die hohe Zahl der Tagestouristen, im Jahr 2019 waren es rund 2,5 Mio. Tagesbesucher in die Hansestadt.

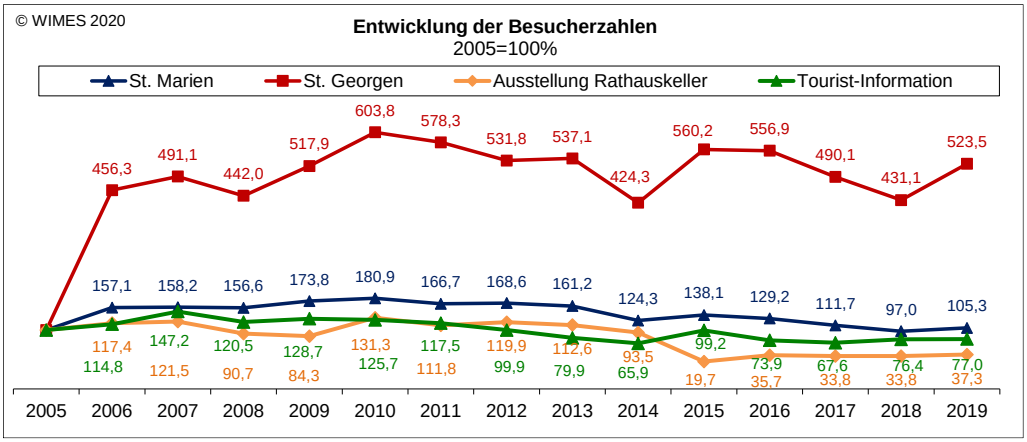
Die zunehmende Attraktivität des Welterbegebietes zeigt sich auch an der Entwicklung der Besucherzahlen ausgewählter Einrichtungen. Gerade die Ausstellungen zur Backsteingotik in der St.-Marien-Kirche und St.-Georgen-Kirche sind touristische Anziehungspunkte.

Tabelle 13: Besucherzahlen ausgewählter Einrichtungen

| Jahr | Ausstellungen Backsteingotik St. Marien | St. Georgen | Ausstellung Rathauskeller | Tourist-Information |
|---|---|---|---|---|
| 2005 | 105.432 | 37.234 | 27.530 | 150.212 |
| 2006 | 165.662 | 169.881 | 32.313 | 172.472 |
| 2007 | 166.759 | 182.853 | 33.462 | 221.103 |
| 2008 | 165.149 | 164.577 | 24.965 | 180.974 |
| 2009 | 183.195 | 192.842 | 23.201 | 193.352 |
| 2010 | 190.739 | 224.802 | 36.137 | 188.831 |
| 2011 | 175.799 | 215.320 | 30.783 | 176.500 |
| 2012 | 177.772 | 198.002 | 33.000 | 150.000 |
| 2013 | 170.000 | 200.000 | 31.000 | 120.000 |
| 2014 | 131.003 | 157.984 | 25.735 | 99.000 |
| 2015 | 145.654 | 208.568 | 5.418 | 149.000 |
| 2016 | 136.236 | 207.361 | 9.825 | 111.019 |
| 2017 | 117.815 | 182.469 | 9.295 | 101.540 |
| 2018 | 102.313 | 160.502 | 9.295 | 114.703 |
| 2019 | 110.984 | 194.920 | 10.279 | 115.704 |

Seit Juni 2014 können sich Einwohner und Gäste im Welt-Erbe-Haus über die UNESCO und die Geschichte der Hansestadt informieren. Im Jahr 2017 besuchten 44.861 Personen – Bewohner der Hansestadt Wismar, Touristen und Gäste – das Welt-Erbe-Haus. Im Jahr 2019 besuchten 63.994 Personen das Welt-Erbe-Haus.

Abbildung 21: Entwicklung der Besucherzahlen




## Tourismustag im Wismarer Zeughaus

Am 4. April 2019 fand im Zeughaus der 4. Tourismustag unter dem Thema: „Eine Tourismuskonzeption für Wismar - Vom Rohling zur Veredelung“ statt. Schwerpunkte waren wiederum neuen Entwicklungen im Städtetourismus und wie die Hansestadt Wismar davon profitieren kann sowie die Servicequalität für Touristen. In der Hansestadt Wismar leben rund 2.840 Menschen vom Tourismus. Das Steueraufkommen beläuft sich auf etwa 10,9 Mio. Euro.

Ausgewählte Ergebnisse (dwif-Consulting GmbH 2019)

## 4.2 Beherbergung und Gastronomie

### Beherbergung



Die Entwicklung der Tourismuswirtschaft wirkt sich unmittelbar auf die Entwicklung der Hotel- und Beherbergungsbranche in der Hansestadt Wismar aus.

In der Hansestadt Wismar gibt es mit Stand 2019 insgesamt 18 Hotels und 14 Pensionen, darunter 4 Pensionen unter 10 Betten. In den Pensionen werden zusammen 253 Gästebetten angeboten. Davon befinden sich in der Altstadt 23 Hotels und Pensionen mit insgesamt 1.150 Betten. Im April 2019 eröffnete das Hotel Park Inn by Radisson Wismar im Alten Holzhafen mit 98 Zimmern und 196 Betten.

In der Hansestadt Wismar hat sich die Zahl der Gästebetten lt. Statistischem Amt Mecklenburg-Vorpommern um 1.371 Betten im Zeitraum von 2001 bis 2019 erhöht, das entspricht einer Steigerung von 112 %. Im Jahr 2001 gab es in 17 Beherbergungsbetrieben 1.223 Gästebetten und im Jahr 2019 waren es 2.594 Gästebetten in 30 Betrieben mit mehr als neun Betten (inklusive Camping).

Die Steigerungsrate bei den Gästeankünften in Betrieben mit mehr als neun Betten betrug sogar 186,6 % und der Gästeübernachtungen 132,2 %. Die Entwicklung ist hauptsächlich der gestiegenen Attraktivität der Welterbestätte Altstadt geschuldet.

In der Hansestadt Wismar gab es mit Stand 2019 insgesamt 348 Ferienwohnungen, davon 307 in der Altstadt. 41 einzelne Ferienwohnungen verteilen sich auf die anderen Stadtteile Wismars.

Von den 348 Ferienwohnungen befinden sich 153 Ferienwohnungen in gewerblicher Vermietung bzw. in Gewerbetrieben, darunter das Lotsenhus, das Schifferhus, das ehemalige Zollhaus und der Ohlerich-Speicher im Alten Hafen.

195 Wohnungen werden in der Hansestadt Wismar als Ferienwohnungen genutzt, das sind lediglich 0,8 % des Wohnungsbestandes. Der größte Teil der Ferienwohnungen befindet sich in der Altstadt. Hier werden 153 Wohnungen als Ferienwohnungen genutzt, das entspricht einem Anteil von 2,8 % des Wohnungsbestandes in der Altstadt. Da es sich bei den Ferienwohnungen überwiegend um kleine Einheiten handelt, ist die Zahl der Ferienwohnungen in der Altstadt nicht schädlich. Allerdings sollten weitere Ferienwohnungen künftig in der Altstadt nicht mehr zugelassen werden, dies gilt insbesondere für Neubauten.

2017 befand sich die Sanierung des Ohlerich-Speichers, Stockholmer Straße 20 im Alten Hafen noch in Durchführung. 2018 wurde die Sanierung, einschließlich eines Neubaus einer gastronomischen Einrichtung, abgeschlossen. In dem Speicher wurden 48 Ferienappartements geschaffen.

Der denkmalgeschützte Kruse-Speicher, ehemaliger Getreidespeicher, und das benachbarten Werkstatt- und Sozialgebäude befinden sich in Sanierung und Umbau. Dafür war ein positives Votum des Sachverständigenbeirats der UNESCO notwendig, weil für den Umbau die Öffnung der geschlossenen Fassade des Getreidespeichers notwendig ist. Die Befürwortung durch den Sachverständigenbeirat zum Einbau von Fenstern und Anbau kleiner Balkone, die durch eine filigrane Konstruktion das Aussehen der Fassade nicht beeinträchtigen, erfolgte im Februar 2017. Die Fertigstellung ist für 2021 geplant. Im Kruse-Speicher entstehen im Erdgeschoss Gewerbeeinheiten und in den Obergeschossen 41 exklusive Ferienwohnungen.

Nach der Sanierung des ehemaligen Werkstatt- und Sozialgebäudes entstehen im Erdgeschoss ein digitales Innovationszentrum der Hochschule Wismar und in den Obergeschossen 35 Ferienwohnungen.

*Beherbergung*

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Ohlerich-Speicher entsteht das Neubauprojekt „Wismar Hafenspitze“. Im Erdgeschoss ist eine Gastronomie mit Außenflächen geplant, zu den auch eine Dachterrasse mit Sky-Bar gehört. In den drei Obergeschossen sollen 39 Ferienwohnungen entstehen.

Visualisierung: Homepage Penta Real Estate GmbH & Co. Kg Berlin

Mit Fertigstellung der Vorhaben im Alten Hafen wäre der Bedarf an Ferienwohnungen in der Hansestadt Wismar gedeckt. Es sollten keine weiteren Sondergebiete für die Errichtung gewerblicher Ferienhäuser ausgewiesen werden. Einzelne Ferienwohnungen im privaten Bereich sind unschädlich.

### Gastronomie

*Gastronomie*

Einschließlich der Restaurants bzw. Gaststätten in den Beherbergungsbetrieben gibt es im Welterbegebiet 63 gastronomische Einrichtungen (ohne Berücksichtigung von Imbissstuben u. ä.). Zu den vielbesuchten Restaurants in der Altstadt zählen:

- Alter Schwede – Restaurant am Markt
- Café Schwedenwache am Markt
- Brauhaus am Lohberg
- Restaurant im Hotel New Orleans
- Restaurant Il Casale im Alten Hafen
- RIALTO Restaurant im Ohlerich Speicher
- Gottfried's Steak- und Fischrestaurant im Alten Hafen

## 4.3 Stand der Zielerreichung

*Stand der Zielerreichung*

Der Tourismus hat sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor der Hansestadt Wismar entwickelt. Seit der Fortschreibung des Managementplanes im Jahr 2012 hat sich die Zahl der Gästebetten in der Hansestadt Wismar um rund 50 % erhöht. Ca. 90 % aller Gästeunterkünfte (ohne Kurklinik und Caravan Park) befinden sich in der Altstadt. Die Zahl der Gästeankünfte hat sich seit 2012 um 100 % erhöht, also verdoppelt.

Nach umfangreicher Sanierung und dem Umbau der ehemaligen Kaufmannscompagnie, einem denkmalgeschützten Dielenhaus in der Lübschen Straße 23, wurde im Juni 2014 das Welt-Erbe-Haus eröffnet.

Die beiden hochwertigen Denkmale Schweinsbrücke 6 und 8 wurden nach umfassender Sanierung im Dezember 2017 als Ausstellungs- und Veranstaltungshaus „Schabbell“ eröffnet. Das „Schabbell“ ist barrierefrei.

Sowohl das stadtgeschichtliche Museum „Schabbell“ als auch das Welterbehaus waren Schlüsselprojekte der 1. Fortschreibung des Managementplanes 2012.

# 5 Ziel- und Maßnahmenkonzept 2030

## 5.1 Handlungsschwerpunkte und Ziele

*Strategische Ziele*

Zur langfristigen Stabilisierung und zum Schutz der historischen Altstadt von Wismar wurden folgende strategische Ziele festgelegt:

- Erhalt und nachhaltige Inwertsetzung des Welterbes und der visuellen Integrität
- Schutz und denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt
- Stärkung der Altstadt als Identitätskern für Kultur und Tourismus mit überregionaler Ausstrahlung
- Qualifizierung der Wohnfunktion der Altstadt als elementarer Bestandteil des Stadtdenkmals
- Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit

*Handlungsfelder*

Für die Umsetzung des Managementplanes für die historische Altstadt Wismar sowie für die Erreichung der strategischen Ziele wurden folgende Handlungsfelder festgelegt:

- Handlungsfeld – Städtebau, Denkmalschutz und Wohnen
- Handlungsfeld – Wirtschaft und Verkehr
- Handlungsfeld – Soziale Infrastruktur und öffentlicher Raum
- Handlungsfeld – Welterbe, Tourismus und Kultur

Innerhalb der Handlungsfelder wurden folgende Handlungsschwerpunkte und Entwicklungsziele zur Umsetzung der Schwerpunkte festgelegt:

### Handlungsfeld – Städtebau, Denkmalschutz und Wohnen

*Schwerpunkte und Handlungsziele*

| Handlungsschwerpunkte | Handlungsziele |
|---|---|
| Sicherung und Bewahrung des baukulturellen Erbes Erhalt denkmalgeschützter Gebäude und Schutz der Altstadtsilhouette | Konkretisierung der Schutzziele zur Erhaltung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt, Herausarbeitung und Erlebbarkeit wichtiger Sichtbeziehungen auf die Silhouette der Altstadt durch Berücksichtigung und Anpassung in der Bauleit- bzw. Objektplanung |
| Modernisierung und Weiterentwicklung der vorhandenen Bausubstanz unter Beachtung des Denkmalschutzes | Stärkung der Wohnfunktion und Verringerung der Leerstände durch Sanierung, Umbau und Umnutzung |
| Aktivierung von Potenzialflächen und Baulücken für nachfragegerechte Wohnungsangebote bei Erhalt charakteristischer städtebaulicher Merkmale | Verbesserung bzw. Weiterentwicklung von stadträumlichen Qualitäten durch Schließen von Baulücken und Um- und Neugestaltung brach liegender Flächen |

## Handlungsfeld – Wirtschaft und Verkehr

| Handlungsschwerpunkte | Handlungsziele |
|---|---|
| Stärkung Dienstleistungsgewerbe und Einzelhandel | Aufwertung und Stärkung des Stadtzentrums durch Verringerung der Laden- und Gewerbeleerstände |
| Ausbau Alter Hafen als Standort für touristische Entwicklung und Naherholung | Verbesserung der fußläufigen Vernetzung der Verkehrsflächen und Erhöhung der Verkehrsberuhigung |
| Denkmalgerechte Sanierung der Erschließungsanlagen sowie umweltrelevante Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau der erforderlichen Verkehrsinfrastruktur | Bau und Sanierung öffentlicher Erschließungsanlagen unter Beachtung der Barrierefreiheit und Verkehrsberuhigung |

## Handlungsfeld – Wissenschaft, Bildung, Sport und Soziales

| Handlungsschwerpunkte | Handlungsziele |
|---|---|
| Erhalt der Multifunktionalität und Attraktivität der Welterbestätte historische Altstadt Wismar | Optimierung der Betreuungsangebote durch Sanierung und Erweiterung der schulischen und sozialen Einrichtungen |
| Beseitigung von baulichen Barrieren und barrierefreie Zugänglichkeit öffentlicher Einrichtungen | Erhöhung des Anteils an öffentlichen Einrichtungen, die barrierefrei zugänglich sind durch Baumaßnahmen |
| Gestalterische Aufwertung und Neuanlage öffentlicher Grün-, Spiel- und Freiflächen sowie Reaktivierung und Aufwertung ungestalteter/ ungeordneter Freiflächen | Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum durch Aufwertung vorhandener Freiraumpotenziale und Spielplätze bzw. durch Neuanlage |

## Handlungsfeld – Tourismus, Kultur und Freiraum

| Handlungsschwerpunkte | Handlungsziele |
|---|---|
| Förderung des Kultur- und Städtetourismus sowie Weiterentwicklung der Altstadt zum touristischen und kulturellen Zentrum mit überregionaler Ausstrahlung | Verbesserung der touristischen Vermarktung mittels aktiver regionaler und überregionaler Außenwerbung |
| Maßnahmenprogramm zur Vorbereitung 20 Jahre UNESCO Welterbe Altstadt Wismar im Jahr 2022 | Vorbereitung auf „20 Jahre UNESCO Welterbe“ durch Qualifizierung der Tourist-Information und durch Angebote zur Stabilisierung der Besucherzahlen |
| Maßnahmenprogramm zur Vorbereitung des Stadtjubiläums 800 Jahre Wismar im Jahr 2029 | Vorbereitung auf das historische Jubiläum „800 Jahre Wismar“ durch Etablierung von Event-Szenarien |
| Erhalt und Ausbau der Kultur- und Freizeitangebote | Bewahrung kulturhistorisch bedeutsamer Bausubstanz und Kultur- und Freizeitangebote durch Sanierung, Erweiterung und Ergänzung der Angebote |

## 5.2 Handlungsbedarf Städtebau und Denkmalschutz

Trotz intensiver Bemühungen zur Beseitigung städtebaulicher und baulicher Mängel und den in diesem Zusammenhang zu verzeichnenden Erfolgen sind im Welterbegebiet weiterhin noch vorhandene städtebauliche sowie baulich-funktionelle Mängel zu beheben wie:

- Unzureichende Gestaltung der der äußeren Altstadtkante gegenüberliegenden Flächen sowie der Stadteingänge.
- Störungen in der geschlossenen Block- bzw. Quartiersstruktur (Verlust der Raumkante oder Bauflucht, Baulücken, fehlende stadträumliche Abgrenzungen).
- Beeinträchtigungen des Erscheinungsbildes durch ungestaltete Parkplätze und Garagen in Baulücken
- unsanierte, leerstehende und vom Verfall bedrohte Gebäude und bauliche Anlagen, geringe Wohnflächen

### Gebäudesanierung und Modernisierung

*Sanierungsbedarf*

Auf der Grundlage einer städtebaulichen Bewertung des Objektbestandes wurde der Sanierungsbedarf der Gebäude ermittelt. Dazu wurde für alle Hauptgebäude eine problemorientierte Einschätzung der Substanz durchgeführt: nach Denkmalwert/städtebaulicher Bedeutung, Lage im Stadtgrundriss, Nutzung, Zustand der äußeren Gebäudehülle und Leerstand unter Berücksichtigung des Baualters und der vorhandenen Potenziale.

Für die Altstadt ergibt sich hoher Handlungsbedarf aus dem noch vorhandenen Bestand an Gebäuden mit deutlichen Schäden. Bei den Gebäudesanierungen haben die denkmalgeschützten Speicher und die Gestaltung der die Stadteingänge markierenden Gebäude, einschließlich der Vorflächen, eine hohe Priorität.

Für 93 Gebäude im Welterbegebiet besteht noch ein hoher Sanierungsbedarf. Entsprechend der Prioritätenliste der Hansestadt Wismar haben 28 Gebäude oberste Priorität, darunter die Sanierung der denkmalgeschützten Hochbauten im Alten Hafen.

*Sicherungs-programm*

Bei allen Gebäuden mit oberster Priorität handelt es sich überwiegend um denkmalgeschützte Gebäude, die vor 1870 errichtet worden sind. Dazu gehören beispielsweise die Gebäude Am Markt 18 und Mecklenburger Straße 1, diese beiden denkmalgeschützten Häuser waren bei dem Feuer Ende April 2018 erheblich zerstört worden. Es entstand ein Schaden von mehreren Millionen Euro. Die Häuser wurden mit einer Stahlkonstruktion gesichert. Mit der Sanierung und dem teilweisen Neuaufbau wurde 2019 begonnen. Zuvor mussten jedoch beide Gebäude mit Hilfe des Sicherungsprogramms gesichert werden.

Ende der 1990er Jahre ergab sich die Problematik des zunehmenden Gebäudeleerstandes vor allem in denkmalgeschützten und städtebaulich bedeutsamen Gebäuden. Da sich mit dem Gebäudeleerstand auf lange Sicht zunehmend die Gefahr des Gebäudeverlustes abzeichnete, wurde durch die Hansestadt Wismar im Jahr 1998 ein Sicherungsprogramm aufgestellt.

Die denkmalpflegerischen und städtebaulichen Werte der Gebäude und Ensembles, aber auch die Achtung vor dem kulturellen Erbe, das in der Altstadt in so reichem Maße erhalten geblieben ist, gebieten Gebäude, deren weiterer Bestand wegen baulicher Missstände gefährdet ist, zunächst wenigstens zu sichern und somit vor dem endgültigen Verfall zu bewahren. Gefährdete Gebäude werden daher durch geeignete Maßnahmen in ihrer Standfestigkeit gesichert und vor Einwirkungen der Witterung sowie Vandalismus geschützt.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassten die Reparatur des Daches, die Ausbesserung bzw. Ergänzung der tragenden Holzkonstruktionen und Mauerwerksteile, einschließlich Schwammsanierung sowie das Schließen von Fenstern und Türen und Ausräumen von Bauschutt. Ggf. kann auch der Einbau von aussteifenden Stützkonstruktionen erfolgen, wie es bei den Brandobjekten notwendig wurde. In Einzelfällen können Sicherungsmaßnahmen auch vorweggenommene Teile einer Gesamtinstandsetzung enthalten, vor allem, wenn es sich um Baudenkmäler handelt, deren Erhaltung unzweifelhaft ist.

Mit Hilfe des Sicherungsprogramms konnte seitdem eine Vielzahl von Gebäuden, deren Fortbestand infolge einer jahrzehntelangen Vernachlässigung stark gefährdet war, gerettet werden. Hierzu zählen beispielsweise Am Poeler Tor 2, Lübsche Straße 14, Dankwartstraße 45, Breite Straße 8. Die Umsetzung des Sicherungsprogramms und der Sanierungsfortschritt führen zu einer steten Abnahme, der im Fortbestand stark gefährdeten bzw. zu sichernden Gebäude.

*Sanierungsbedarf*

Folgende Gebäudesanierungen haben oberste Priorität:

- Markt 18 und Mecklenburger Straße 1 (in Durchführung)
- Kruse-Speicher (Silo II) im Alten Hafen (in Durchführung)
- Werkstatt- und Sozialgebäude im Alten Hafen (in Durchführung)
- Löwe-Speicher (Silo I) und Thormann-Speicher im Alten
- Baumhaus im Alten Hafen, Altwismarstraße 22
- Bohrstraße 15 (in Durchführung)
- Bauhofstraße 2 und 34, Beguinenstraße 2, Bliedenstraße 40
- Claus-Jesup-Straße 27, Dankwartstraße 31 und 31a
- Dr.-Leber-Straße 25, Großschmiedestraße 12b, Hinter dem Chor 19
- Kellerstraße 1, Kleine Hohe Straße 2a und 24, Kurze Baustraße 9
- Mühlengrube 27, Papenstraße 2a und 2f, Runde Grube 2
- Spielberg 30 und St.-Marien-Kirchhof 4a

*Sanierungsbedarf*

Altwismarstraße 22

Bohrstraße 15

St.-Marien-Kirchhof 4a

Bauhofstraße 2

Bauhofstraße 34

Beguinenstraße 2

Dr. Leber-Straße 25

Bliedenstraße 40

Mühlengrube 27

*Rückbau und Ersatzneubau*

Im Jahr 2018 wurde der Gebäudekomplex Turmstraße 23,25,27 mit 27 WE abgebrochen. Die Wohnbebauung aus den 1950er Jahren war energetisch sowie wirtschaftlich ineffizient und die Wohnungen in den vorhandenen Grundrissen nicht mehr zeitgemäß und folglich nicht vermietbar.

Turmstraße 2012

Abrissfläche 2018

Geplant ist eine zeitnahe Neubebauung auf der Rückbaufläche. Dazu wurde ein Vergabeverfahren nach VOB durchgeführt. Ziel der städte- und hochbaulichen Aufgabe ist es, wieder eine geschlossene Blockrandbebauung an der Ecke Turmstraße / Bergstraße mit 29 Wohnungen einschließlich einer Tiefgarage unter Berücksichtigung der Kriterien des Managementplans (städtebauliches Denkmalkonzept, der Denkmalbereichsverordnung und der Gestaltungssatzung als örtliche Bauvorschrift und den Vorgaben einer modernen Wohnungswirtschaft herzustellen. Das Bauvorhaben wurde zwischenzeitlich begonnen.

Gleiches trifft für das Objekt Böttcherstraße 28,30,32 zu. Diese Wohnbebauung wurde Mitte der 1980er Jahre errichtet. Beabsichtigt ist das in Großblockbauweise errichtete Wohngebäude zurückzubauen und durch einen Neubau (Wohngebäude) entsprechend den Kriterien des Managementplans wieder zu bebauen.

*Barrierefreiheit*

Bei allen Neubauprojekten ist besonderes Augenmerk auf die Barrierefreiheit zu richten. Auch bei grundhaften Sanierungen ist zu prüfen, ob ein barrierefreier Umbau möglich ist, sofern denkmalpflegerische und städtebauliche Aspekte dies zulassen. Im Bereich des barrierefreien/-armen Wohnens liegt der Schwerpunkt auf älteren Bürgern und jungen Familien mit Kindern.

Bauliche und flankierende Maßnahmen sollen künftig an ihrer weitgehend barrierefreien Gestaltung gemessen werden. Öffentliche Mittel sollen ausschließlich dann investiert werden, wenn Belange der Barrierefreiheit berücksichtigt wurden. Die Umsetzung dieser Grundsätze darf den Denkmalwert und den Welterbestatus jedoch nicht gefährden, Schutzziele sind individuell und innovativ abzugleichen. Geeignete Kompromisse zwischen dem sich rasant ändernden Stand der Technik zur Barrierefreiheit und der Bewahrung wertvoller Originalsubstanz aus vielen Jahrhunderten zu finden, ist eine Herausforderung der nächsten Jahre.

## Komplett leerstehende Gebäude

*leerstehenden Gebäude*

Im Welterbegebiet gibt es noch 55 leerstehende Gebäude, davon befinden sich neun Objekte in Sanierung bzw. Sanierungsvorbereitung. Die Aktivierung leer stehender Gebäude aufgrund schlechter Bauzustände soll überwiegend für die Wohnnutzung unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Anforderungen der Barrierefreiheit und der Umsetzung einer effizienten energetischen Sanierung erfolgen, sofern denkmalpflegerische und städtebauliche Aspekte nicht dagegen sprechen. Vorrangiges Sanierungsziel ist die Schaffung höherwertigen Wohnraums und größerer Wohnungen.

## Lückenschließungen und städtebaulich neu zu ordnende Bereiche

*Baulücken*

Die historische Altstadt Wismars zeichnet sich durch ihre gewachsene Blockstruktur aus. Die weitestgehend geschlossene und erhaltene Baustruktur, die dem jeweiligen Straßenverlauf folgt, bestimmt wesentlich die stadträumliche Qualität der Wismarer Altstadt. Jedoch sind noch heute Baulücken im Welterbegebiet vorhanden, die neben den Grundstücken mit gefährdeter Bausubstanz ein erhebliches, das Stadtbild beeinträchtigendes Problem darstellen.

Nicht alle der bestehenden Baulücken können aus städtebaulichen und bauordnungsrechtlichen Gründen kurzfristig wieder bebaut werden. Die Lücken in den Raumkanten können daher vorübergehend auch durch Mauern geschlossen werden. Vorrangiges Ziel ist aber die Herstellung einer geschlossenen Raumkante durch eine Neubebauung. Baulücken sind für die Errichtung neuer und individueller Wohnformen besonders geeignet.

Auch eine abweichende Bebauung und damit einhergehend Versprünge in der überlieferten Bauflucht bzw. Raumkante stellen eine Störung in der Blockstruktur dar. Zu nennen sind hier die Neubauten der 1950er und 1980er Jahre (Wohngebäude in Großblockbauweise). So wurden bei der Schließung der Bombenlücken die bis dahin vorhandenen Baufluchten und Raumkanten nicht immer eingehalten.

Bautechnologische Zwänge als auch fehlende örtliche Anpassungsmöglichkeiten einerseits sowie die bewusste Zurücksetzung der Baufluchten andererseits haben in diesen Bereichen entlang des öffentlichen Straßensystems zu einer Anzahl ungeordneter oder nur schwer zu bebauender Restflächen geführt.

Grundsätzlich ist dem Erhalt der Gebäude immer Vorrang gegenüber einem Rückbau einzuräumen. Jedoch kann ein Rückbau auf Grund eines nicht mehr zu erhaltenden Bauzustandes nicht immer ausgeschlossen werden.

Die Schließung der unbebauten Grundstücke zählt ebenso wie die Gebäudesanierung zu den Schwerpunktaufgaben in den kommenden Jahren. In Vorbereitung bzw. in Planung befinden sich die Baulückenschließungen zwischen der Beguinenstraße 2 und 4, in der Schatterau 44 bis 48 und der Bauhofstraße 32/ Weberstraße 40. In Durchführung befindet sich die Baulückenschließung in der Fischerstraße 5/7 und Bergstraße 2.

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

## UNESCO Welterbestätte Altstadt

2. Fortschreibung

**Sanierungsbedarf Gebäude**

- Bedarf für Sanierungen
- hoher Handlungsbedarf
- in Sanierung befindliche Gebäude
- Neubau nach Abriss

Grenze Welterbegebiet

N

**Karte 17:** Sanierungsbedarf Hochbau

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

## Stadteingänge – Handlungsbedarf an Gebäuden und baulichen Anlagen



Die Silhouette des Welterbegebietes wird durch die markanten, stadtbildprägenden Solitärbauten bestimmt, die sowohl von der See- als auch von der Landseite bereits aus großer Entfernung wahrnehmbar sind. Der historische Stadtkern ist von maßstabssprengenden Neubauten des 20. Jahrhunderts verschont geblieben, die Stadterweiterungen des 19. und 20. Jahrhunderts haben diese Silhouette respektiert bzw. konnte diese nach Rückbau wiederhergestellt werden. Bestimmend für die Wirkung der Stadtanlage sind die Blickbeziehungen von den Hauptzufahrtsstraßen. Die Stadteingänge bieten derzeit für Besucher zu wenig Hinweise auf das historische Potenzial der UNESCO-Welterbestätte

Vorrangig geht es um die Gestaltung der den Stadteingang markierenden Gebäude, aber auch um die Vorflächen mit baulichen Anlagen, die dem jeweiligen Stadteingang vorgelagert sind (z. B. der Kreisverkehr Lübsche Straße – Standort des ehemaligen Lübschen Tores).

Die baulich gestalterische Aufwertung der Stadteingänge als „Tore / Visitenkarten“ der Altstadt besitzt nach wie vor hohe Priorität. Dabei handelt es sich beispielsweise um den Stadteingang Dr.-Leber-Straße / Turnerweg und den Stadteingang Dankwartstraße / Dr.-Leber-Straße / Dahlmannstraße.

Dankwartstraße 58: unsaniert, privat, Gewerbe leerstehend

Dr.-Leber-Straße 25, unsaniertes Eckgebäude Dr.-Leber-Straße / Turnerweg, leerstehend

## 5.3 Handlungsbedarf Wirtschaft und Verkehr

*Sanierungsbedarf*

Im Sinne der Welterbestätte muss die schrittweise Sanierung der Straßen und Plätze in Bezug auf die historische Straßenraumgliederung einschließlich der Materialien fortgesetzt werden, da der Zustand der öffentlichen Erschließungsanlagen in einigen Bereichen weiterhin erhebliche Mängel aufweist.

Von besonderer Bedeutung sind die Stadteingänge bzw. Zugänge in die Welterbestätte, deren derzeitiger baulicher und gestalterischer Zustand als teilweise erheblicher Missstand eingeschätzt werden muss.

Eine weitgehend barrierefreie Gestaltung des Stadtraumes ist ein wichtiger Teil der Zukunftsfähigkeit der historischen Altstadt. Zur Entwicklung und Umsetzung innovativer Lösungen für denkmalgerechte barrierefreie Gestaltung erfolgt eine Zusammenarbeit der Hansestadt Wismar mit verschiedenen Kooperationspartnern. Dabei geht es insbesondere um die Nutzbarmachung von wesentlichen Fußwegen und das Entwickeln eines zusammenhängenden barrierefreien Wegenetzes unter Beachtung denkmalpflegerischer und städtebaulicher Aspekte sowie der Erreichbarkeit der wesentlichen Dienstleistungs-, Einkaufs-, Kultur- und Verwaltungsstandorte, angebunden an die Netze des ÖPNV und die Anlagen für den ruhenden Verkehr.

Die historische Altstadt Wismar ist von herausragendem kulturellem Wert und als UNESCO-Welterbestätte ist der Schutz dieses Gutes von internationaler Bedeutung. Mit der Verabschiedung der UN-Behindertenrechtskonvention 2006 durch die Vereinten Nationen und der Ratifizierung in Deutschland im März 2009 müssen sich daneben aber auch die Anforderungen an Barrierefreiheit im internationalen Maßstab messen lassen.

Von den 85 Straßen in der Altstadt sind noch 27 Straßen sanierungsbedürftig. Hoher Handlungsbedarf besteht für folgende Straßen:

- Neu- und Umgestaltung Claus-Jesup-Straße (in Durchführung)
- Neu- und Umgestaltung Kleinschmiedestraße
- Neu- und Umgestaltung Bei der Klosterkirche
- Neu- und Umgestaltung Bergstraße / Schatterau
- Neu- und Umgestaltung Am Schilde / Kurze Straße
- Neu- und Umgestaltung Breite Straße
- Neu- und Umgestaltung Spiegelberg / Fischerstraße / Am Poeler Tor
- Neu- und Umgestaltung Altstadtring / Bahnhofstraße
- Neu- und Umgestaltung Baustraße / Badstaven
- Neu- und Umgestaltung Wallstraße / Neue Wallstraße/ Stavenstraße

Die Neu- und Umgestaltung der Straßen beinhaltet auch den unterirdischen Raum (Erneuerung / Umverlegung von Leitungen und Kabeln).

Die historisch vorgegebenen Straßen- und Platzräume sind grundsätzlich der Maßstab für den nutzbaren Verkehrsraum. Es werden daher auch keine neuen Trassen oder Veränderungen der Hausfluchten und der Blockumgrenzungen vorgesehen bzw. zugestanden. Bei der Gestaltung der Straßen- und Platzräume sind die Auflagen der Denkmalpflege zur Wahrung des historischen Altstadtcharakters vorrangig. Die Erhaltung und Wiederherstellung des historischen Straßen- und Platzbelages und des historischen Straßenprofils erfolgt auf dem Gestaltungsprinzip der großen Neupflasterung des 19. Jahrhunderts.

## 5.4 Handlungsbedarf soziale Infrastruktur, öffentlicher Raum

### Soziale Infrastruktur

Integrierte Gesamtschule „Johann Wolfgang von Goethe“ mit Schulhof

*Sanierungsbedarf*

Die Integrierte Gesamtschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Wismar und der Schulhof müssen komplett saniert werden. Träger der Schule ist der Landkreis Nordwestmecklenburg. Die Schulsanierung kostet ca. 19,1 Millionen Euro. Die Sanierung stellt beispielsweise in puncto Denkmalschutz, Inklusion, Statik und Akustik besondere Herausforderungen dar.

Barrierefreiheit ist eine entscheidende Voraussetzung für Inklusion. Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch die Möglichkeit erhält, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen, unabhängig von individuellen Fähigkeiten, sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter.

Die Arbeiten der Sanierung werden voraussichtlich bis Sommer 2021 andauern.

Digitales Innovationszentrum Alter Hafen

Nach der Sanierung des ehemaligen Werkstatt- und Sozialgebäudes, die sich in Durchführung befindet, soll im Erdgeschoss ein digitales Innovationszentrum entstehen. Im Zuge der immer schneller fortschreitenden Digitalisierung ist es ein nachhaltiger Wunsch, insbesondere seitens der Landesregierung, an ausgewählten Hochschul- und Universitätsstandorten „Digitale Innovationszentren“ einzurichten. Ein solches Zentrum dient als Brutstätte für Startup-Unternehmen und als strategische Plattform für die Unterstützung und die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationsbranche. In Zusammenarbeit mit dem Technologie- und Gewerbezentrum (TGZ) können erfolgsversprechende Unternehmen sich dort bis zu Marktreife weiterentwickeln. Weiterhin plant die Forschungs- GmbH der Hochschule Wismar, die künftiger Betreiber dieses Zentrums wird, eine Art Begegnungsstätte für Bürger und Bürgerinnen etc., um sich hier über die digitale Zukunft auszutauschen und der Gesellschaft dieses Thema in Gänze näher zu bringen.

## Öffentlicher Raum – Grün- und Freiflächengestaltung

*Handlungsbedarf*

Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Grün“ in Innenstädten geht seit einiger Zeit mit den Diskussionen zum Klimawandel einher. Dabei geht es auch um die Frage, wie den Menschen bei Wetterextremen wie z.B. lang andauernder Hitze oder starker anhaltendem Niederschlag der Aufenthalt in Städten mit großem Versiegelungsgrad erträglich gestaltet werden kann. In diesem Zusammenhang bekommen mittelbare Maßnahmen zum Klimaschutz neue und verstärkte Bedeutung. "Auch eine stärkere Durchgrünung von historischen Altstädten muss in diesem Zusammenhang neu diskutiert werden und bedarf möglicher Kompromisse und Lösungen mit der Denkmalpflege. Durch diese Maßnahmen kann das Stadtklima nachhaltig verbessert werden."(Positionspapier Deutscher Städtetag, Entwurf Stand 18.1.2019, S.7).

Einige Planungs- und Bauvorhaben die für die Altstadt, die Randgebiete und die Pufferzone zeitnah zur Realisierung anstehen, werden nachstehend vorgestellt. Gerade am Stadtring und der Pufferzone liegen Flächen mit großem Potential in Bezug auf die Freizeit- und Erholungsnutzung. Beispiele dafür sind der Stadtmauergrünzug, der Lindengarten, die Schützenwiese. Bei diesen Flächen ist es das Ziel vorhandene Wegeverbindungen „im Grünen“ zu einem ausgiebigen Spazierweg zu verknüpfen und gleichzeitig Aufenthaltsqualität durch Bankplätze, Spielmöglichkeiten und Wissensvermittlung anzubieten.

### Platzgestaltung Alter Hafen

Oberste Priorität hat die Platzgestaltung zwischen dem Thormann-Speicher und dem Ohlerich-Speicher. Geplant ist die Gestaltung einer multifunktionalen Fläche für Aufenthalt, Spiel und Veranstaltungen. Dabei wird eine qualitätvolle Gestaltung, im Einklang mit der umliegenden Bebauung, für unterschiedliche Nutzergruppen angestrebt. Dazu wurde in einem Workshop mit interessierten Anwohnern und Bürgern der Stadt beraten.

Ausschnitt aus der Entwurfsplanung unter Beteiligung der Öffentlichkeit und des SVB

*Spielplatz-erneuerung*

Spielplatzerneuerung Lindengarten und St.-Nikolaikirchhof

Die Spielplätze thematisch zu gestalten hat sich die Hansestadt Wismar auf die Fahne geschrieben, um eine spannende Welt für Kinder rund um ein spezielles Thema zu schaffen. So ist die Spielplatzerneuerung im Lindengarten mit dem Thema „Bahnhof“ ausgewählt worden. Auch der vorhandene Spielplatz St. Nikolaikirchhof ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden.

*Freiflächen-gestaltung*

Neugestaltung des mittigen Grünstreifens Claus-Jesup-Straße

Im Zusammenhang mit der in Durchführung befindlichen Sanierung der Claus-Jesup-Straße ist die Neugestaltung des mittigen Grünstreifens Claus-Jesup-Straße, einschließlich der Übergangsbereiche zur Lübschen Straße / Ulmenstraße / Zeughausstraße geplant. Neben einer Vielzahl von Baumpflanzungen entlang der neuen Promenade werden Aufenthaltsbereiche mit Wissensvermittlungen eingefügt die Kinder und Erwachsene ansprechen werden.

Umgestaltung der denkmalgeschützten Parkanlage Lindengarten

1815 entstand auf dem Gebiet der ehemaligen schwedischen Befestigungsanlage der aus Spenden finanzierte Lindengarten. Der Lindengarten ist die größte relevante Grünanlage in der Altstadt mit teilweise 200 Jahre altem Baumbestand. Ein maßgeblicher Teil des heutigen Baumbestandes stammt noch aus dieser Zeit. Die Anlage ist in Teilabschnitten bereits aufgewertet. Im Bereich des Gewässers, des Uferbereiches und auf einigen Teilflächen sind in den vergangenen Jahren Ergänzungspflanzungen durchgeführt worden. Weitere Gestaltungsmaßnahmen sind erforderlich.

Im Zusammenhang mit der Aufwertung des Lindengartens ist auch die Erneuerung des Spielplatzes geplant (Themenspielplatz Bahnhof).

*Freiflächen-gestaltung*

Umgestaltung St. Marienkirchplatz Nordseite

Auf der Basis des Leitbildes und des St.-Marien-Forums erfolgt die Umgestaltung des St. Marienkirchplatzes Nordseite (ehemalige Friedhofsfläche). In Zukunft könnte an dieser Stelle ein Skulpturengarten mit Grün und Aufenthaltsfunktionen entstehen. Diese Idee ist detailliert zu prüfen und ggf. weiter zu bearbeiten.

Freiflächengestaltung St.-Georgen-Kirche (westlicher Teil)

Die Gestaltung der westlich der St.-Georgen-Kirche gelegenen Außenanlagen, war schon Schlüsselprojekt der 1. Fortschreibung des Managementplanes 2012. Die Maßnahme befindet sich in Vorbereitung. Im Zusammenhang mit der Gestaltung der Außenanlage soll auch ein Funktionsgebäude für die Veranstaltungen in St. Georgen und ein Kinderspielplatz errichtet werden.

zu gestaltende Fläche westlich von St. Georgen (in Vorbereitung)

Umgestaltung des Fürstenhofgartens

Die innerstädtische Grünfläche in unmittelbarer Nachbarschaft des Fürstenhofes dehnt sich über eine Fläche von rund 3.000 m² aus und besitzt Denkmalstatus. Nach umfassender Sanierung der Gebäude des Fürstenhofes muss eine adäquate gestalterische Aufwertung des Fürstenhofgartens erfolgen. Die Zielsetzung besteht darin, den Fürstenhofgarten für Bewohner und Gäste wieder als erlebbaren Gartenraum für Erholungszwecke und Kurzweil mit Sitzmöglichkeiten und Spielpunkten zu gestalten. Die Wiederanlage der historisch nachgewiesenen Baumreihen und weitere Anpflanzungen sollten ebenso in die Planung einfließen wie die Möglichkeit diesen Garten für Veranstaltungen zu nutzen.

Die Neugestaltung des Fürstenhofgartens war ebenfalls ein Schlüsselprojekt der 1. Fortschreibung des Managementplanes 2012, das bisher nicht umgesetzt wurde. Sie bleibt weiterhin eine Schwerpunktaufgabe mit hoher Priorität.

Vervollständigung des begrünten Promenadenrings entlang der Altstadtkante

Das Thema „Grün um die Altstadt“ war schon vom Sachverständigenbeirat unter Leitung von Prof. Marg im Zusammenhang mit dem ehemaligen Festungsgürtel, der die Stadt umschloss, aufgegriffen worden. Dazu erfolgte 2013 eine Ausarbeitung in Form eines Gutachtens mit Handlungsempfehlungen, die schrittweise in die Bebauungspläne und Objektplanungen, vornehmlich am Altstadtring und in der Pufferzone des Welterbegebietes, einfließen.

Die westliche Altstadtkante ist bereits durch die vorhandene Allee in der Dahlmannstraße und erfolgte Neupflanzungen von Bäumen entlang der Ulmenstraße weitestgehend begrünt.

vorhandenes Grün in der Dahlmannstraße, Ulmenstraße und Turmstraße

Die größten öffentlichen Grünanlagen, wie der Lindengarten, die Schützenwiese oder die Wallgärten befinden sich außerhalb der Altstadt. Sie sind hervorgegangen aus Teilbereichen des ehemaligen vorgelagerten Festungsgürtels. Diese werden zudem von der die Altstadt umgrenzende Ringstraße getrennt. Eine Verbindung dieser Grünflächen besteht zwischen der Schützenwiese und den Wallgärten. Über Verbindungswege und größere Grünflächen beidseitig der Schweriner Straße sind sie zu erreichen. Der Lindengarten ist hiervon jedoch durch die stadträumliche Entwicklung des 19. Jahrhunderts mit der Bebauung der südöstlichen Altstadtkante (Grabenzone westlich der Dr.-Leber-Straße) isoliert.

*Freiflächen-gestaltung*

Angestrebt wird die Verknüpfung vorhandener mit den neu zu gestaltenden Grün- und Freiflächen am äußeren Altstadtrand. Realisiert werden kann dies über die Gestaltung eines Grünzuges hinter dem ZOB auf der ehemaligen Gleistrasse in Richtung Bahnhofsvorplatz. Von hier erfolgt die gestalterische Verknüpfung zur öffentlichen Grünanlage Lindengarten. Weitergeführt wird der Grünzug über die landschaftsräumliche Gestaltung in Block 51 (B-Plan Südöstlicher Altstadtrand) und Block 60 (Stadtmauergrünzug) schließlich in südliche Richtung zur Parkanlage Schützenwiese / Wallgärten.

Zukünftige Vorhaben sind:

- die Fortsetzung des Stadtmauergrünzuges an der Turmstraße und
- die Bahnhofsvorplatzgestaltung mit der Weiterführung der Promenade Richtung Alter Hafen
- Visualisierung der Freiraumstrukturen – Erarbeitung einer Grün- und Freiflächenkarte für die Altstadt und die Pufferzone

Marktplatz

Seitens der Bürgerschaft gibt es einen Prüfauftrag an die Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar zur Stärkung der Aufenthaltsqualität des Marktplatzes.

Straßenbegleitende Baureihen

Die vier auf die Altstadt von Wismar zuführenden Straßen – Rostocker Straße, Schweriner Straße, Lübsche Straße und Poeler Straße – sollten jeweils mit beidseitig straßenbegleitenden Baumreihen ausgestattet werden.

Fassadenbegrünung

Wie im Gliederungspunkt 3.3.3 beschrieben, sollte auch in Zukunft eine vollflächige Begrünung von historisch wertvollen Fassaden vermieden werden. Seitliche Fassaden von Baulücken, die als Parkflächen, Spielplätze oder Hofeinfahrten zwischengenutzt werden oder die aus städtebaulichen bzw. bauordnungsrechtlichen Gründen nicht bebaut werden, könnten begrünt werden, wie z.B.:

- Fassade Baulücke Frische Grube mit dem Blick vom Schabbell-Garten auf den Schmuckgiebel der Nikolaikirche,
- Giebel links und rechts der Freifläche zum Kindergarten Neustadt oder
- Hofseitiger, aber von der Straße einsehbarer Giebel in der Kleinschmiedestraße.

Eine detaillierte Prüfung vor Ort sollte Aufschluss über die sinnvolle Möglichkeit zur Begrünung geben.

Voraussetzungen für artgerechte Bepflanzungen in der Altstadt

Um eine artgerechte Bepflanzung in der Altstadt durchzuführen, die sich langanhaltend gut am Standort entwickeln kann, sind folgende Voraussetzungen zu prüfen:

- Gestaltungs- und Nutzungsansprüche – Nähe zur Wohnbebauung / Lichtverhältnisse, Laub- und Fruchtfall
- Anliegerpflichten einschließlich verkehrstechnischer Belange – Straßenbreiten, Fußwege, Stellplätze
- Übereinstimmung mit den Vorgaben der Denkmalpflege
- Vielzahl der Versorgungsleitungen im unterirdischen Raum

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

Historische Altstädte Stralsund und Wismar
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

## UNESCO Welterbestätte Altstadt
## 2. Fortschreibung

**Sanierungsbedarf Erschließungsanlagen**

- Straßen und Wege
- Grün- und Freiflächen
- Spielplatz
- begrünter Promenadenring

Grenze Welterbegebiet

**Karte 18:** Sanierungsbedarf Erschließungsanlagen

N

Datenstand: 31.12.2019

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

## 5.5 Handlungsbedarf Welterbe, Tourismus und Kultur

*Kulturelle Maßnahmen*

Im Jahr 2022 feiern die Hansestädte Wismar und Stralsund „20 Jahre UNESCO Welterbe Historische Altstädte Wismar und Stralsund“. Im Jahr 2029 feiert die Hansestadt Wismar „800 Jahre Wismar“. Anlässlich dieser Jubiläen wurden die Ziele aktualisiert sowie eine Vielzahl von Maßnahmen und Veranstaltungen geplant.

- Welterbe und Tourismus:
  - Festjahresprogramm 20 Jahre UNESCO-Welterbe
  - Relaunch der Ausstellung im Welt-Erbe-Haus
  - steigende Gästezahlen und Übernachtungen
  - Stabilisierung der Besucherzahlen im Welt-Erbe-Haus, in der Tourist-Info, in St. Georgen und St. Marien
  - Zertifizierung der Tourismuszentrale nach Q 2
  - Digitalisierung des Marketings
- Kultur und Museum:
  - Anzahl der Veranstaltungen im Theater bei 130 konstant halten und die Qualität sowie die Vielfalt steigern
  - Kunst-/ Geschichtsausstellungen im Schabbell und in der Gerichtslaube
  - NDR-Konzerte, Kunstmarkt, Wochen- und Festmärkte
  - Ausstellungen im Kunstraum St. Georgen
  - Neubau Anlage, inkl. Funktionsräume für St. Georgen
  - Schaffung neuer Ausstellungsflächen über den Grundmauern von Alter Schule und Stadtmusikantenhaus
  - Neugestaltung der Ausstellung im Rathauskeller
  - Relaunch der Ausstellung Backsteinbaukunst in St. Marien

## 5.6 Künftige Maßnahmenschwerpunkte

*Schlüsselvorhaben*

Für die Sanierung des Denkmals Altstadt ist es entscheidend, dass neben der Vielzahl von Einzelmaßnahmen auch Schlüsselvorhaben eine entscheidende Rolle spielen. Diese stellen innerhalb der Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes Schwerpunkte dar. Die Sanierung der Objekte Am Markt 18, Mecklenburger Straße 1, Bohrstraße 15, die Sanierung der IGS einschließlich Schulhof an der Stadtmauer und der Neubau Turmstraße 23-27 befinden sich in Durchführung.

Zu den künftigen Maßnahmenschwerpunkten zählen:

- Die Erneuerung der Straßenräume Breite Straße, Kurze Baustraße/Am Schilde, Spiegelberg/Fischer Straße/Am Poeler Tor, Baustraße/Badstaven, Bei der Klosterkirche, Wallstraße/Neue Wallstraße, Kleinschmiedestraße, Bergstraße/Schatterau und Altstadtring/Bauhofstraße
- Fortsetzung der Sanierung und Umnutzung der Speicher im Alten Hafen sowie Platzgestaltung zwischen Ohlerich- und Thormann-Speicher
- Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude, Beguinenstraße 2, Dankwartstraße 31 und 31a, Bohrstraße 13, Krämerstraße 15 sowie Papenstraße 2a und 2f
- Rückbau / Neubau oder umfassende Modernisierung des Wohngebäudes Böttcherstraße 28,30,32
- Gestaltung Außenanlagen St.-Georgen-Kirche
- Aufwertung des Fürstenhofgartens und Lindengarten

Fortsetzung der Sanierung und Umnutzung der Speicher im Alten Hafen sowie multifunktionale Platzgestaltung

Um- und Ausbau Claus-Jesup-Straße sowie Umgestaltung des Grünstreifens (in Durchführung)

St.-Georgen-Kirche: Freiflächengestaltung westlich und Fortführung der Sanierung

Neugestaltung Fürstenhofgarten

Sanierung Beguinenstraße 2

Um- /Ausbau Breite Straße

Sanierung Bohrstraße 15 (in Durchführung)

Fortführung St.-Nikolai-Kirche und Spielplatzerneuerung St. Nikolaiplatz mit dem Thema „Soko Wismar"

Erhalt / Umgestaltung Lindengarten; Spielplatzerneuerung mit dem Thema „Bahnhof"

Sanierung Krämerstraße 15

Sanierung Papenstraße 2a

Papenstraße 2f

Stadtraum St.-Marien-Kirche; Erneuerung St. Marien-Kirchhof (5. BA); Schaffung Ausstellungsflächen über den Grundmauern von Alter Schule und Stadtmusikantenhaus

Sanierung IGS einschließlich Hofgestaltung (in Durchführung)

Sanierung Markt 18 / Mecklenburger Straße 1 (in Durchführung)

Sanierung Dankwartstraße 31a und 31

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

UNESCO Welterbestätte Altstadt
2. Fortschreibung

## Künftige Maßnahmenschwerpunkte

**Erneuerung Straßenraum**

- Um- und Ausbau Claus-Jesup-Straße mit Qualifizierung Grünstreifen (in Durchführung)
- Um- und Ausbau Breite Straße
- Kurze Baustraße/ Am Schilde
- Spiegelberg/ Fischerstraße/ Am Poeler Tor
- Baustraße/ Badstaven
- Bei der Klosterkirche
- Wallstraße/Neue Wallstraße
- Kleinschmiedestraße
- Bergstraße/ Schatterau
- Altstadtring/ Bauhofstraße

**Freiflächengestaltungen**

- Gestaltung Lindengarten, einschließlich Spielplatzerneuerung
- Neugestaltung Fürstenhofgarten
- Gestaltung des Stadtraum St.-Marien-Kirche
- Fortführung Sanierung St.-Nikolai-Kirche und Spielplatzerneuerung St.-Niklolai-Platz
- St.-Georgen-Kirche-Freiflächengestaltung westlicher Teil und Fortführung Sanierung

**Maßnahmen im Bereich Hochbau**

- Fortsetzung Sanierung Speicher im Alten Hafen
- Sanierung IGS mit Schulhof (in Durchführung)
- Sanierung Markt 18 und Mecklenburger Straße 1, Bohrstraße 15 (in Durchführung), Beguinenstraße 2, Dankwartstraße 31 und 31a, Krämerstraße 15, Papenstraße 2a und 2f,
- Neubau Turmstraße 23-27 (in Durchführung)
- Rückbau / Neubau Böttcherstraße 28-32
- Neubebauung Brachfläche der ehemaligen Fischräucherei Am Platz/Runde

**Legende:**

- Straßen und Wege
- Grün- und Freiflächen
- Hochbau
- Spielplatz

wimes

**Karte 19:** Maßnahmenschwerpunkte

# Zusammenfassung Ziel- und Maßnahmenkonzept

## Handlungsfeld – Städtebau, Denkmalschutz und Wohnen

| Handlungsziele | Maßnahmen zur Zielerreichung |
|---|---|
| Konkretisierung der Schutzziele zur Erhaltung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt, Herausarbeitung und Erlebbarkeit wichtiger Sichtbeziehungen auf die Silhouette der Altstadt durch Berücksichtigung und Anpassung in der Bauleit- / Objektplanung | Erfassung, Dokumentation und Kartierung der Baudenkmale in einer Denkmalkartei<br>Sanierung der denkmalgeschützten Hochbauten im Alten Hafen - Löwe-Speicher (Silo I), Thormann-Speicher und Baumhaus<br>Kruse-Speicher (Silo II) und Werkstatt- und Sozialgebäude befinden sich in Sanierung<br>Gebäudesanierungen lt. Prioritätenliste und weiterer denkmalgeschützter sowie städtebaulich bedeutsamer Gebäude |
| Stärkung der Wohnfunktion und Verringerung der Leerstände durch Sanierung, Umbau und Umnutzung | Modernisierung Wohnhaus Claus-Jesup-Straße 12-14 und Zeughausstraße 2 |
| Verbesserung bzw. Weiterentwicklung von stadträumlichen Qualitäten durch Schließen von Baulücken und Um- und Neugestaltung brach liegender Flächen | Rückbau / Neubau Böttcherstraße 28/30/32<br>Neubau Turmstraße 23-27 (auf Rückbaufläche, befindet sich in Durchführung) und Schießung weiterer Baulücken |

## Handlungsfeld – Wirtschaft und Verkehr

| Handlungsziele | Maßnahmen zur Zielerreichung |
|---|---|
| Aufwertung und Stärkung des Stadtzentrums durch Verringerung der Laden- und Gewerbeleerstände | Aufbau eines Leerstandsmanagement in der Altstadt |
| Verbesserung der fußläufigen Vernetzung der Verkehrsflächen und Erhöhung der Verkehrsberuhigung | Ansiedlung weiterer Unternehmen im Alter Hafen im Wirtschaftszweig Tourismus und Gastgewerbe |
| Bau und Sanierung öffentlicher Erschließungsanlagen unter Beachtung der Barrierefreiheit und Verkehrsberuhigung | Um- und Ausbau Claus-Jesup-Straße (befindet sich in Sanierung) und Breite Straße mit hoher Priorität<br>Erneuerung Straßenräume einschließlich der Leitungssysteme in der Altstadt entsprechend Prioritätenliste der Stadt |

## Handlungsfeld – Wissenschaft, Bildung, Sport und Soziales

| Handlungsziele | Maßnahmen zur Zielerreichung |
|---|---|
| Optimierung der Betreuungsangebote durch Sanierung und Erweiterung der schulischen und sozialen Einrichtungen | Schaffung weiterer altersgerechter Wohnungen, z.B. durch Umbau/ Umnutzung leerstehender Gebäude<br>Denkmalgerechte Sanierung der Integrierten Gesamtschule "Johann Wolfgang von Goethe", einschließlich des Schulhofes (befindet sich in Sanierung) |
| Erhöhung des Anteils an öffentlichen Einrichtungen, die barrierefrei zugänglich sind durch Baumaßnahmen | Schaffung eines digitalen Innovationszentrum im ehemaligen Werkstatt- und Sozialgebäude im Alten Hafen |
| Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum durch Aufwertung vorhandener Freiraumpotenziale und Spielplätze bzw. durch Neuanlage | Neugestaltung des Fürstenhofgartens, Fortsetzung der Gestaltung des Stadtraums St.-Marien-Kirchplatz, Umgestaltung St.-Georgen-Kirchplatz (westl. Teil), Gestaltung der denkmalgeschützten Parkanlage Lindengarten, einschließlich Erneuerung des Spielplatzes, Freiflächengestaltung östliche Altstadtkante, Umgestaltung und Qualifizierung des Grünstreifens Claus-Jesup-Straße, einschl. Übergangsbereiche zur Lübschen Straße/ Ulmenstraße/ Zeughausstraße, Spielplatzerneuerung St. Nikolaikirchplatz, Multifunktionale Platzgestaltung Alter Hafen, Erarbeitung eines Grün- und Freiflächenplanes für Altstadt und Pufferzone |

## Handlungsfeld – Tourismus, Kultur und Freiraum

| Handlungsziele | Maßnahmen zur Zielerreichung |
|---|---|
| Verbesserung der touristischen Vermarktung mittels aktiver regionaler und überregionaler Außenwerbung | Bedarfsgerechte Schaffung von Beherbergungskapazitäten und Zertifizierung der Tourismuszentrale nach Q2<br>Errichtung eines multifunktionalen Abfertigungsgebäudes für den Kreuzfahrttourismus (befindet sich in Durchführung) |
| Vorbereitung auf „20 Jahre UNESCO Welterbe“ durch Qualifizierung der Tourist-Information und durch Angebote zur Stabilisierung der Besucherzahlen | Erarbeitung eines attraktives Festjahrprogramm 2022<br>Relaunch der Ausstellung im Welt-Erbe-Haus |
| Vorbereitung auf das historische Jubiläum „800 Jahre Wismar“ durch Etablierung von Event-Szenarien | Hochwertige und attraktive Ausrichtung der Stadtfeste, von Rathauskonzerten, Kunst-/Geschichtsausstellungen im SCHABBELL sowie in der Gerichtslaube, Neugestaltung der Ausstellung im Rathauskeller, Relaunch und Erweiterung Ausstellung Backsteinbaukunst in St. Marien |
| Bewahrung kulturhistorisch bedeutsamer Bausubstanz und Kultur- und Freizeitangebote durch Sanierung, Erweiterung und Ergänzung der Angebote | Fortführung der Sanierung der St.-Georgen-Kirche, des St.-Marien-Kirchturms und der St.-Nikolai-Kirche<br>Schaffung neuer Ausstellungsflächen über den Grundmauern von Alter Schule und Stadtmusikantenhaus |

# 6 Förderkulisse im Welterbegebiet

*Förderkulisse*

Seit Beginn der 1990er-Jahre wird in der Wismarer Altstadt ein umfangreiches Stadterneuerungsprogramm schrittweise umgesetzt, wie die Sanierung von denkmalgeschützten und städtebaulich bedeutsamen Gebäuden sowie Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen und von Straßen, Wegen, Plätzen sowie Grün- und Freiflächen.

Die Sanierung erfolgt mit Unterstützung der Städtebauförderungsprogramme von Bund und Land, der Europäischen Union und unter Einsatz von Komplementärmitteln aus dem städtischen Haushalt sowie Mitteln privater Eigentümer und Investoren.

Neben dem UNSESCO-Welterbegebiet befinden sich in der Altstadt das Sanierungsgebiet Altstadt mit Erweiterungsgebiet, das Fördergebiet „Die Soziale Stadt“ und das Fördergebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“.

Die Karte 19 zeigt die Grenzen der einzelnen Gebietskulissen. Zu beachten ist, dass die Grenze des Fördergebietes „Die Soziale Stadt“ der Grenze des Sanierungsgebietes (ohne Erweiterungsgebiet) entspricht.

Im Jahr 2018 erfolgte die erste Teilaufhebung. Aufgrund des § 5 Abs.1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) und des § 162 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes am 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057), hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar in ihrer Sitzung am 26.10.2017 die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Altstadt Wismar“ (Teilgebiet I) als Satzung beschlossen.

Das Teilgebiet I umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile, welche sich innerhalb des in der Karte 20 grün gekennzeichneten Bereiches befinden und sich so vom übrigen Sanierungsgebiet „Altstadt Wismar“ abgrenzen. In diesem gekennzeichneten Teilgebiet sind die Sanierungsziele erreicht.

Die Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Altstadt Wismar“ (Teilgebiet I) trat am 01.01.2018 in Kraft.

Zwischenzeitlich wurde auch die 2. Teilaufhebung vorangetrieben. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar in ihrer Sitzung am 24.10.2019 die 2. Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Altstadt Wismar“ (Teilgebiet II) beschlossen. Sie tritt zum 01.01.2020 in Kraft.

(Siehe Karte 20)

Für die von der Teilaufhebung nicht betroffenen Grundstücke und Grundstücksteile des Sanierungsgebietes „Altstadt Wismar“ gilt die Sanierungssatzung vom 18.07.1992 weiterhin.

Der Geltungsbereich des Welterbegebietes wird von der Teilaufhebung des Sanierungsgebietes nicht berührt. Die Kulisse des Welterbegebietes behält weiterhin ihre Gültigkeit. Dies gilt auch für die anderen Satzungen bzw. Rechtsverordnungen – Denkmalbereichsverordnung, Erhaltungssatzung und Gestaltungssatzung – in diesem Bereich. Diese bestehen weiterhin fort.

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

**Historische Altstädte Stralsund und Wismar**
Welterbestätte
seit 2002

# MANAGEMENTPLAN

## UNESCO Welterbestätte Altstadt
## 2. Fortschreibung

**Gebietskulissen**

- Grenze Sanierungsgebiet Altstadt/Die Soziale Stadt
- Grenze Erweiterungsgebiete Altstadt
- Teilaufhebungsgebiet 2018
- Teilaufhebungsgebiet 2020
- Grenze Welterbegebiet
- Blockgrenzen

**Karte 20:** Gebietskulissen

Datenstand: 31.12.2019

wimes
Barnstorfer Weg 6
18057 Rostock
0381-377 069 83
info@wimes.de
www.wimes.de

# 7 Finanzierungskonzept



Zu Beginn des umfangreichen Stadterneuerungsprozesses der Altstadt im Jahr 1991 wurde für dieses Gebiet ein Sanierungsaufwand von ca. 0,6 Mrd. € zur Wiederherstellung und Reparatur der Bausubstanz einschließlich der notwendigen Infrastruktur geschätzt. Circa 67 % des Leistungsumfanges davon für die Sanierung der Hochbausubstanz.

Der überwiegende Teil des Gebäudebestandes befindet sich in Privateigentum. Die Hansestadt Wismar unterstützte in den zurück liegenden Jahren teilweise die Gebäudesanierung im Rahmen von freiwilligen Leistungen umfangreich. Jedoch kann die Hansestadt Wismar den hohen Finanzbedarf allein nicht tragen. So war und ist trotz allmählich wachsender eigener Steuereinnahmen der Hansestadt Wismar die finanzielle Unterstützung unterschiedlicher Förderprogramme erforderlich.

Hierbei ist die Bündelung verschiedener Programme auf Gebietsebene von Bedeutung, um eine ganzheitliche und nachhaltige Aufwertung der Gesamtmaßnahme Altstadt erreichen zu können. Folgende Förderprogramme, kommunale und private Mittel wurden gebündelt in der Altstadt eingesetzt:

## Städtebauförderprogramme

Die Mittel aus den Städtebauförderprogrammen wurden in der Vergangenheit und werden auch zukünftig zielgerichtet zur Verbesserung des Gebietsimages, der Wohnverhältnisse, des Wohnumfeldes und zur Beseitigung von weiteren Missständen eingesetzt.

- Programm „Allgemeine Städtebauförderung“ und Landesprogramm

  Die Mittel wurden in den Anfangsjahren der Städtebauförderung für:
  - die Aufwertung des öffentlichen Raumes (Straßen, Wege, Plätze),
  - die Instandsetzung / Sanierung von stadtbildprägenden Gebäuden und
  - für Neubau- und Ordnungsmaßnahmen eingesetzt.

  Schrittweise wurden diese in neue Programme aufgefangen, wie z. B. „Die Soziale Stadt“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“.

- Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“

  Städtebauförderungsmittel aus diesem Programm werden seit 1992 überwiegend für die Sanierung des Denkmalbestandes in der Altstadt Wismar eingesetzt. Private Eigentümer können Zuschüsse und Darlehen für die Sanierung ihrer Häuser erhalten, sofern sich die Grundstücke im Fördergebiet Altstadt befinden.

  Mit dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz wird die Sicherung, Erhaltung, Modernisierung und die zukunftsfähige Weiterentwicklung von Gebäuden, Ensembles und sonstigen baulichen Anlagen sowie die Erhaltung und Umgestaltung von Straßen und Plätzen mit geschichtlicher, künstlerischer und städtebaulicher Bedeutung in historischen Stadtkernen gefördert.

- Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“, Programmteil Aufwertung

  Die Mittel sind für städtebauliche Maßnahmen zur Um- und Neugestaltung des Wohnumfeldes auf der Grundlage des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) eingeordnet.

- Bund-Länder-Programm „Die Soziale Stadt“

  Der Mitteleinsatz erfolgt zielgerichtet für soziale und kulturelle Infrastrukturmaßnahmen, zur Verbesserung der ökonomischen Infrastruktur, für eine

Imageaufwertung des Programmgebietes, für die Bürgerbeteiligung und die Öffentlichkeitsarbeit. Mit Hilfe dieses Programms können investive und nicht-investive Maßnahmen gefördert werden.

- Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

  Seit 2008 fließen in die Altstadt Mittel aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Das Fördergebiet „Aktive Stadt- und Ortteilzentren“ umfasst die historische Altstadt, nördlich davon die Brachflächen der Bahn, den Alten Hafen, den ehemaligen Holzhafen und den südlichen Westhafen. Hierbei handelt es sich um die Gebietskulisse des Welterbegebietes Altstadt mit den Erweiterungsgebieten und den Bereich der Pufferzone des Weltkulturerbes.

### Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten

Durch das Investitionsprogramm wird von Seiten des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine wirkungsvolle finanzielle Unterstützung gegeben. Damit kann die umfassende Sanierung für eine künftige Nutzung strukturbestimmender Einzelvorhaben umgesetzt werden, welche sonst nicht so schnell oder gar nicht hätte realisiert werden können.

### EFRE-Förderung (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

Der Europäische Fonds für die Regionale Entwicklung gehört zu den Strukturfonds und finanziert Infrastrukturen, Anlageinvestitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen und lokale Entwicklungsprojekte.

### KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“

Mit dem vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aufgerufenen KfW-Förderprogramm erfolgt aus dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ die finanzielle Unterstützung für die Erstellung integrierter Sanierungskonzepte. Des Weiteren können auch künftig Kosten für einen Sanierungsmanager, der die Umsetzung solcher Konzepte begleitet und koordiniert, bezuschusst werden.

### Förderungen auf Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes (FAG)

Die Mittel werden zur Förderung kommunaler Infrastrukturmaßnahmen, z. B. Straßenbaumaßnahmen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Bau von Verwaltungsgebäuden und Feuerwehrgerätehäusern, Ausbau und Modernisierung von kommunalen Hafenanlagen, Schulneubau, Bau von Sportstätten, Einrichtungen der Jugend- und Sozialarbeit sowie Naherholungsmaßnahmen eingesetzt.

### Kommunale Mittel der Hansestadt Wismar

Kommunale Mittel werden insbesondere zur Komplementärfinanzierung der Fördermittel sowie zur Finanzierung der erhöhten Eigenanteile bei Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen eingesetzt. Die nicht förderfähigen Kosten für Erschließungsanlagen und öffentlichen Gebäuden (Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen) sind grundsätzlich durch die Hansestadt Wismar zu übernehmen.

### Finanzierung durch private Mittel

Private Mittel der Eigentümer und der Investoren werden überwiegend für die Gebäudesanierungen, Wohnungsneubau, Neubau sozialer Infrastruktur (wie z.B. Kindertagestätten) eingesetzt.

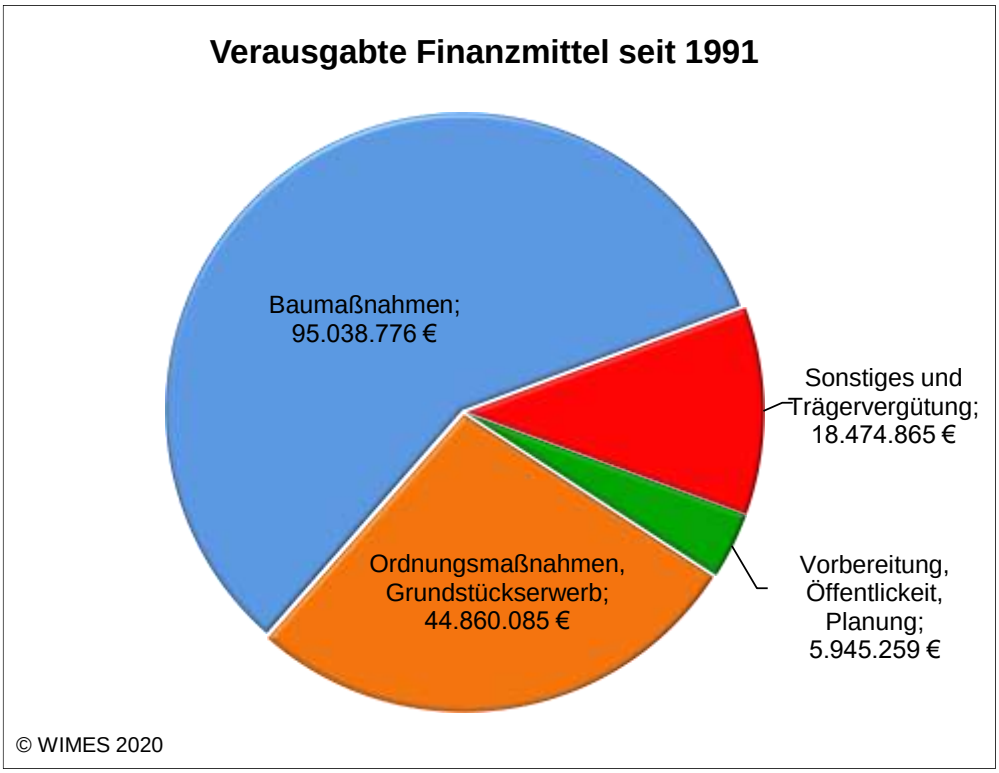
## Bisher eingesetzte Finanzmittel

*Finanzierung*

In der Altstadt wurden seit Beginn der Städtebauförderung bis Ende 2019 insgesamt 164.318.985 € Finanzmittel eingesetzt, davon rund 40 % aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“.

Für Ordnungsmaßnahmen, d. h. die Sanierung von Straßen, Wegen, Plätzen, Anlagen für den ruhenden Verkehr, Grün- und Wasserflächen etc., wurden 44.860.085 € und für Baumaßnahmen 95.038.776 € Mittel verausgabt.

Abbildung 22: Verausgabte Finanzmittel




*Hinweis:* Zu den eingesetzten Finanzmittel sind für die Bewertung des Sanierungsfortschrittes die Vielzahl der privaten Investitionen zu berücksichtigen.

Die realisierten Maßnahmen, die geflossenen Fördermittel und die privaten Investitionen haben, wie die Bestandsanalysen verdeutlichen, durchaus ihre Wirkung gezeigt. Zusammenfassend wird eingeschätzt, dass alle Projekte zur Erreichung der strategischen Ziele geeignet waren. Der Mehrwert ist in den Ergebnissen deutlich erkennbar. Gerade im Bereich der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sind Partnerschaften entstanden, die sich im Wesentlichen auf die Realisierung der gemeinsamen Projekte konzentrierten. Die Nachhaltigkeit der Innovation wird sich erst nach Auslaufen der Städtebauförderung zeigen.

Der Umfang und der qualitative Anspruch der Maßnahmen konnten nur durch die Bündelung der Städtebauförderungsmittel der Programme mit Fördermitteln und anderen Förderprogrammen erreicht werden. Durch Bündelung von Projekten und Maßnahmen unterschiedlicher Förderprogramme wurde auch eine weitere soziale Segregation verhindert.

Die Sanierung der Altstadt ist in vielen Teilbereichen bereits sehr gut erfolgt. Trotz dessen besteht weiterhin großer Handlungsbedarf zur weiteren Stabilisierung. So wurde auch mit der Analyse deutlich, dass auch weiterhin Maßnahmen zur Erreichung der Ziele in der Altstadt notwendig sind und somit auch weiterhin finanzielle Förderung dringend erforderlich ist.

Der historische Stadtkern soll zum lebendigen Ort entwickelt werden, der für Wohnen, Arbeit, Kultur und Freizeit gleichermaßen attraktiv ist und sowohl Einwohner als auch Besucher anzieht.

Auch als Wirtschafts- und Standortfaktor ist der baukulturell wertvolle Stadtkern von großer Bedeutung. Der historisch gewachsene Stadtkern mit seinem individuellen Erscheinungsbild zieht Touristen an und wird von Unternehmen bei der Standortwahl bevorzugt. Darüber hinaus stärken Sanierungsmaßnahmen die örtliche mittelständische Wirtschaft, insbesondere das Handwerk.

Für die Umsetzung, der Maßnahmen mit hohem Handlungsbedarf ergibt sich ein Gesamtfinanzierungsbedarf von rund 170 Mio. Euro. Von diesen Maßnahmen wurde eine Auswahl getroffen, die von hoher Priorität sind. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen mit einem hohen Handlungsbedarf ergibt sich nach vorläufiger Schätzung ein Finanzierungsbedarf von ca. 95 Mio. Euro.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Fortführung Sanierung St. Georgen Kirche, St. Nikolai Kirche und St. Marien (auf Basis Leitbild und St.-Marien-Forum)
- Gebäudesanierung Am Markt 18 und Mecklenburger Straße 1 (Brandschaden 2018) – in Durchführung
- Sanierung denkmalgeschützter Kruse-Speicher (Silo II) im Alten Hafen – in Durchführung
- Sanierung denkmalgeschütztes ehemaliges Werkstatt- und Sozialgebäude im Alten Hafen – in Durchführung
- Sanierung denkmalgeschützter Thormann-Speicher im Alten Hafen
- Sanierung denkmalgeschützter Löwe-Speicher (Silo I) im Alten Hafen
- Sanierung denkmalgeschütztes Baumhaus im Alter Hafen
- Gebäudesanierung Frische Grube 9-11 – in Durchführung
- Gebäudesanierung Bohrstraße 15 – in Durchführung
- Gebäudesanierung Beguinenstraße 2,
- Gebäudesanierung Papenstraße 2a und 2f
- Gebäudesanierung Bliedenstraße 40,
- Gebäudesanierung Hinter dem Chor 19
- Sanierung Dankwartstraße 31 (Doppelgiebelhaus und Hofgebäude)
- Neubau auf Rückbaufläche, Turmstraße 23-27 mit 35 WE – in Durchführung
- Neu- und Umgestaltung Claus-Jesup-Straße – in Durchführung
- Neu- und Umgestaltung Spiegelberg/ Fischerstraße / Hinter dem Chor
- Neu- und Umgestaltung Am Schilde
- Neu- und Umgestaltung Kurze Baustraße
- Umgestaltung der denkmalgeschützten Parkanlage Lindengarten
- Platzgestaltung Alter Hafen zwischen dem Ohlerich-Speicher und dem Thormann-Speicher
- Sanierung Grundschule "Fritz-Reuter", Dahlmannstraße 14 – in Durchführung
- Sanierung Integrierte Gesamtschule "Johann Wolfgang von Goethe", Bei der Klosterkirche 8, einschließlich Schulhof – in Durchführung

# 8 Öffentlichkeitsarbeit

## 8.1 Allgemeine Ziele der Öffentlichkeitsarbeit

*Öffentlichkeitsarbeit*

Um die Themen Altstadtsanierung, Denkmalschutz und UNESCO-Welterbe einer möglichst breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, sind alle Mittel und Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Die Öffentlichkeitsarbeit stellt einen wesentlichen Handlungsschwerpunkt dar. Dabei geht es zum einen darum, die Intensität und Kontinuität der Information der Öffentlichkeit zu steigern. Zum anderen gilt es, die verschiedenen Akteure – wie Stadtverwaltung, Sanierungsträger DSK, Quartiersmanagement, Altstadtbeirat und Altstadtvereine – in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit stärker zu koordinieren und zu vernetzen.

Indem vor allem der laufende Prozess der Sanierung und Entwicklung des Welterbegebietes kontinuierlich öffentlich dargestellt wird, soll das öffentliche Bewusstsein für den Wert der historischen Altstadt entwickelt und zugleich die Motivation geweckt und gestärkt werden, sich aktiv für Denkmalschutz und Altstadtentwicklung einzusetzen.

Vor dem Hintergrund, dass Wismar und Stralsund gemeinsam in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurden, bedarf es vor allem auch einer überregionalen Öffentlichkeitsarbeit. Hierbei ist gerade die Nutzung der neuen Medien von besonderer Bedeutung.

## 8.2 Information und Sensibilisierung der Bewohner Wismars

### Welterbe-Information

Gemeinsam mit Stralsund und Wismar erscheinen quartalsweise „UNESCO-Briefe“ und in regelmäßigen Abständen Faltblätter, in denen über die Welterbestätte informiert wird.

INFORMATIONSBRIEF DER HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

UNESCO-BRIEF

AUSGABE 02/2019 (APRIL - JUNI)

UNESCO-Brief 02/2019

*Öffentlichkeitsarbeit*

Faltblatt Mai 2017

Faltblatt Welt-Erbe-Haus Wismar

*Öffentlichkeitsarbeit*

Zudem erscheinen im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Stadtanzeiger“ in regelmäßigen Abständen redaktionelle Beiträge zum Thema. Des Weiteren präsentiert die Stadt Ausstellungen (z. B. Dauerausstellung zur Backsteingotik „Gebrannte Größe – Bauten der Macht“ im Marienkirchturm) und bietet thematisierte Vorträge an. Einen Beitrag zur Information über das Denkmal Altstadt leistet auch der jährlich stattfindende „Tag des offenen Denkmals“, welcher durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert, allerdings lokal organisiert wird. Die Veranstaltung ermöglicht es, Baudenkmale zu besichtigen, die sonst meist verschlossen sind.

**Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019 mit dem Thema „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“**

Wenn am 8. September 2019, dem zweiten Sonntag im September, wieder viele Denkmale für Besucher geöffnet werden, wird der „Tag des offenen Denkmals“ bereits zum 26. Mal bundesweit stattfinden. Dieser Tag hat auch in Wismar eine gute Tradition. In den zurückliegenden Jahrzehnten haben viele Eigentümer, Vereine, Stiftungen, Kirchen und sonstige Beauftragte die in ihrem Besitz befindlichen oder anvertrauten Denkmale dem interessierten Besucher den Zugang ermöglicht oder das Denkmal aus einem besonderen oder bis dahin nicht bekannten Blickwinkel präsentiert.

Das diesjährige Motto des Denkmaltags lautet: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ und schließt sich an das 100-jährige Bauhaus-Jubiläum an. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koordinatorin des bundesweiten Tags des offenen Denkmals, hebt zum diesjährigen Motto hervor: „Passend zum Jubiläumsjahr nimmt der Tag des offenen Denkmals das Bauhaus zum Anlass, Umbrüche in Kunst und Architektur in den Vordergrund zu stellen. ... Doch das Thema beschränkt sich nicht allein auf die klassische Moderne. Vielmehr geht es um revolutionäre Ideen oder technische Fortschritte, die etwas Modernes für die jeweilige Zeit mit sich brachten. So findet sich in jedem Epochenumbruch eine Abwendung von bisherigen Traditionen hin zu etwas Neuem und Innovativem.“

Grundsätzlich sind die Jahresthemen des Tags des offenen Denkmals immer so ausgelegt, dass sie den Veranstaltern einen weiten Interpretationsspielraum geben. In fachkundigen Führungen werden wieder Denkmalpfleger und Denkmaleigentümer ausführlich über die Geschichte, zu Maßnahmen der Denkmalerhaltung, aber auch zu kunsthandwerklichen Details berichten. Das aktuelle Motto liefert Anregungen und zugleich auch eine gute Gelegenheit, an diesem Tag sonst nicht oder nur eingeschränkt zugängliche Denkmale für Besucher zu öffnen und darüber hinaus wieder gelungene und aktuelle Sanierungsbeispiele öffentlich zu präsentieren.

Ausführliche Informationen zum „Tag des offenen Denkmals“ finden Sie unter www.tag-des-offenen-denkmals.de. Das Programm für die Hansestadt Wismar wird zudem rechtzeitig in der lokalen Presse bekannt gegeben. Der Flyer zum lokalen Programm ist vorab auf der Internetseite der Hansestadt Wismar abrufbar oder im Bürgerbüro und in der Tourist-Information erhältlich.

*Thorsten Günter, Bauamt*

Quelle: Stadtkern August 2019

## Bürgerbeteiligung

*Bürgerbeteiligung*

Die Bewohner werden aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen. Dazu zählen sowohl die vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren wie z. B. zu Bauleitplänen, sowie Informationen über die öffentlichen Ausschusssitzungen der Bürgerschaft als auch die öffentliche Präsentation von Projekten und Wettbewerben. Auch regelmäßig stattfindende Stadtteilgespräche werden genutzt, um die Einwohner mit Problemen und Planungen ihres speziellen Wohnbereiches vertraut zu machen. Ein herausragendes Beispiel der Bürgerbeteiligung ist das „Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahren für den Stadtraum um die ehemalige St.-Marien-Kirche“.

## Pressebeiträge und Publikationen zur Bürgerinformation

*Bürgerinformation*

Die Stadtverwaltung nutzt die lokalen Medien, um der Bevölkerung die Themen Altstadtsanierung und Welterbe näher zu bringen. Als eigene Publikationen werden der „Stadtanzeiger“ (amtliches Bekanntmachungsblatt der Stadt) sowie der regelmäßig erscheinende „Stadtkern“ (Sanierungszeitung der Hansestadt Wismar / Sanierungsträger DSK) genutzt.

Auch die populärwissenschaftliche Reihe des Stadtarchivs, die „WISMARER BEITRÄGE“ greifen das Thema Stadtentwicklung und Denkmalpflege auf.

*Bürgerinformation*

STADTKERN

AUGUST 2018

STADTERNEUERUNG / DENKMALPFLEGE

UNESCO-Welterbe

Instandsetzung des Wasserspiels im Garten des Welt-Erbe-Hauses





## Altstadtforum

*Altstadtforum*

Seit April 2003 gibt es das Altstadtforum. Das Altstadtforum ist eine öffentliche Veranstaltung. Es wird einmal jährlich durchgeführt. Das Altstadtforum bildet eine bedeutende Plattform für Bürgerbeteiligung. Im Altstadtforum findet der Austausch zwischen den Beteiligten, Interessierten und Betroffenen statt. Beteiligte sind Bürger, Vereine und Verbände, soziale Träger, Gewerbetreibende, Verwaltung, Sanierungsträger, Kirchen, Schulen u. a., um Interessen und Potenziale in der Altstadt zu bündeln.

## 8.3 Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft und ihren Fachausschüssen

*Bürgerschaft und Fachausschüsse*

Bei allen Beschlussvorlagen für die Bürgerschaft wird deren Welterbe-Relevanz geprüft und berücksichtigt. Besonders die Fachausschüsse Bau- und Sanierungsausschuss, Ausschuss für nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Klimaschutz sowie Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales werden bereits im Vorfeld von Beschlüssen zu altstadtrelevanten bzw. welterberelevanten Themen in die Diskussion und Meinungsbildung einbezogen. Die Bürgerschaft wird umfassend über die Ergebnisse im jährlichen Monitoring informiert.

Relevant hierbei ist die Arbeit des Sachverständigenbeirates für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar. Dieser begutachtet Vorhaben von besonderer städtebaulicher und architektonischer Bedeutung im Altstadtbereich mit Auswirkungen auf die Altstadt und den Welterbestatus und erarbeitet Empfehlungen an die Verwaltung oder den Bauherrn zu den begutachteten Vorhaben.

## 8.4 Zusammenarbeit mit Fachverbänden

*Fachverbände*

Die Hansestadt Wismar pflegt über ihre Fachämter eine intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachverbänden, wie dem Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege, der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, dem Regionalen Planungsverband und dessen Fachausschüssen sowie den Fachausschüssen des Deutschen Städtetages.

Relevant im Hinblick auf den Fachaustausch ist auch die zweimal jährlich stattfindende AG Welterbe mit der Hansestadt Stralsund und der seit 2010 bestehende Arbeitskreis Welterbe Altstädte.

## 8.5 Regionale und überregionale Öffentlichkeitsarbeit

### Medienarbeit

*Medienarbeit*

Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle der Hansestadt Wismar koordiniert die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit aller Fachämter, städtischer Eigenbetriebe und kommunaler Einrichtungen.

Um die Themen Altstadtentwicklung, Denkmalschutz und UNESCO-Welterbe publizieren zu können, nutzt die Pressestelle die ganze Vielfalt lokaler, regionaler und überregionaler Medien, wie Tageszeitungen, Wochen- und Monatsblätter, Presseagenturen, Hörfunk und Fernsehen. Besonders intensiv wird der Kontakt zu Journalisten gepflegt, die sich auf die Themen Innenstadtentwicklung und Denkmalpflege spezialisiert haben.

### Internet

*Internet*

Als wirksames Medium wird das Internet verstärkt in die Öffentlichkeitsarbeit einbezogen. Auf der Homepage der Hansestadt Wismar wird auch die historische Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten dargestellt. Bereits auf der Startseite ist das UNESCO-Logo platziert und das Element „Tourismus und Welterbe“ in der Hauptnavigation, so dass Besucher der Seite direkt auf die Welterbestätte aufmerksam gemacht werden. Sie gelangen so zum gemeinsamen Internetauftritt der „Historischen Altstädte Stralsund und Wismar“ und damit zu weiteren Informationen über die gemeinsame Welterbestätte, aber auch zu weiteren relevanten Sites, wie z. B. des UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.

### Werbung

*Werbung*

In der Öffentlichkeitsarbeit bedarf es einer starken Einbindung regionaler und überregionaler Akteure mit ähnlicher Interessenlage. Vor allem die Tourismuswerbung – insbesondere Bildungstourismus – ist noch stärker in den Städten zu vernetzen. Diesbezüglich wirken bereits Angebote, wie z. B. zur Thematik Backsteingotik.

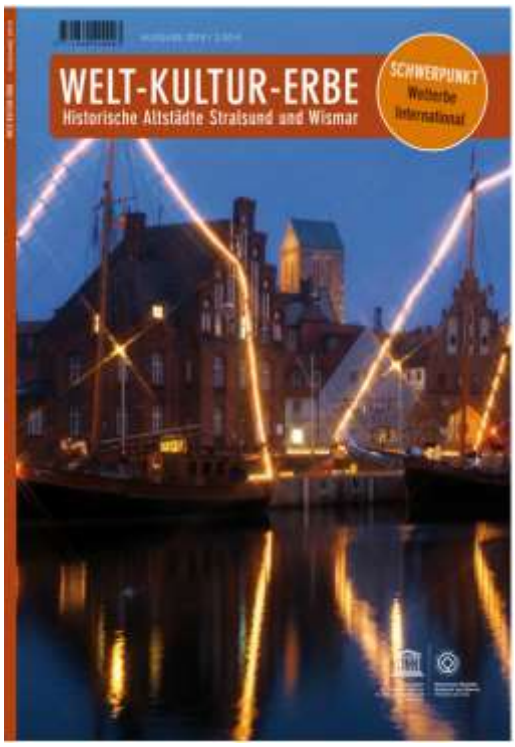
Bei der Tourismus-Werbung für Wismar stehen die denkmalgeschützte Altstadt und der Welterbestatus als wichtige Werbeträger im Vordergrund. Es gilt weiterhin, Besucher vor allem auch in der Vor- und Nachsaison für Wismar zu interessieren, um so die Altstadt weiter zu beleben und den Bereich Handel, Beherbergung und Gastronomie zu sichern und zu stärken.

Dies wiederum ist eine wichtige Grundlage für Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen. Zahlreiche Publikationen und Sehenswürdigkeiten werben zielgruppenorientiert für Wismar:

- städtische touristische Publikationen wie Imagebroschüren, Stadtrundgang, Sehenswürdigkeiten (wie z.B. Rathaus, Rathauskeller etc.)
- städtische Fachpublikationen, Stadtbildatlas, Straßenatlas
- Reiseführer und Bildbände, Fachbücher

*Werbung*

- gemeinsame Publikationen der Hansestadt Stralsund und Wismar, z. B. das Magazin „WELT-KULTUR-ERBE“



## Stadtarchiv

*Stadtarchiv*

Das Archiv der Hansestadt Wismar kann als "Gedächtnis der Stadtverwaltung" auf eine Tradition bis ins Mittelalter zurückblicken. Es versteht sich heute gleichermaßen als Institution zur Erforschung der Stadtgeschichte wie auch als Dienstleistungseinrichtung für die Belange der Bürger und der Stadtverwaltung. Das Archiv verfügt über umfangreiche Sammlungen, unter anderem mit Zeichnungen, Plänen, Fotos, Filmen und Plakaten sowie die Rats- und Museumsbibliothek mit über 25.000 Bänden und einer umfassenden Zeitungssammlung.

Durch eigene Ausstellungen und die Herausgabe der „WISMARER BEITRÄGE“ als populärwissenschaftliche Schriftenreihe beteiligt sich das Archiv aktiv an der historischen Bildungsarbeit. Dabei wird das Archiv wirkungsvoll vom Archivverein unterstützt.

Jährlich nutzen zahlreiche wissenschaftliche Benutzer aus dem In- und Ausland den Bestand des Stadtarchivs im Rahmen der Erarbeitung ihrer Dissertationen/Diplomarbeiten. Damit leistet das Stadtarchiv einen Beitrag zur Öffentlichkeitarbeit im Bereich Wissenschaft und Forschung.

## Deutsche Stiftung Welterbe e.V.

*Stiftungen*

Den Beschluss, eine Welterbestiftung zu gründen, fassten die Hansestädte Stralsund und Wismar Ende 2000, kurz vor der Abgabe des eigenen Welterbeantrags. Sie folgten damit den Empfehlungen der UNESCO, zur Ausgewogenheit der Welterbeliste beizutragen und Stätten in unterrepräsentierten Staaten zu unterstützen. Die Form der Stiftung wurde gewählt, weil im Gegensatz zu einer einmaligen Projektspende das Kapital erhalten bleibt und aus den Zinsen jedes Jahr neue Projekte finanziert werden können. Dabei sollen vor allem finanzschwache Staaten mit Hilfe der Stiftung die Chance erhalten, ihr kulturelles und natürliches Erbe zu erhalten und zu schützen.

# 9 Organisation



Die Erhaltung und Revitalisierung der Altstadt ist nur erfolgreich durch eine engagierte Zusammenarbeit aller nachfolgend am Prozess genannten Beteiligten: Politik, Verwaltung, Denkmalpflege, Sanierungsträger, Gewerbetreibende und Wirtschaftsverbände, Eigentümer, Bauherren und Investoren sowie Bewohner und Nutzer.

So sind regelmäßige Kontakte und Problemerörterungen auf allen Ebenen und im Querschnitt unerlässlich. In der Hansestadt Wismar sind insbesondere das Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur, das Bauamt – vor allem mit der Abteilung Sanierung und Denkmalschutz und der Sanierungsträger DSK für die erhaltende Stadterneuerung und Stadtsanierung zuständig. Damit die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten funktioniert, bedarf es einer klarer Aufgaben- und Kompetenzverteilung, fachlicher Qualifikation und Kooperationsbereitschaft.

## 9.1 Fachkräfte für das Denkmal

### Stabstelle Welterbe

Die Stabstelle Welterbe erfüllt folgende Aufgaben:

- Öffentlichkeitsarbeit zum Welterbe
- Welterbemanagement mit Schwerpunkt Managementplan für die Welterbestätte Altstadt Wismar
- Koordiniert die Arbeit des UNESCO-Sachverständigenbeirates für die Welterbestätte Altstadt und des Deutschen Nationalkomitees des Internationalen Denkmalrats (ICOMOS)
- Welterbe - Netzwerke
- Stadtentwicklung / Welterbe
- Koordiniert die Arbeitsgruppe Welterbe, die Arbeitergruppe Managementplan und das Monitoring für die Welterbestätte Altstadt Wismar

### Bauamt der Hansestadt Wismar

Die Aufgaben des Bauamtes sind in großen Teilen Querschnittsaufgaben. Dazu gehören die Bauordnung, die Planung sowie die Sanierung und Denkmalschutz.

Die denkmalpflegerischen und sanierungsrechtlichen Aspekte müssen möglichst früh in die Diskussion einbezogen werden, die immer unter Abwägung aller öffentlichen Belange geführt wird. Die Abt. Sanierung und Denkmalschutz muss bereits bei allen planerischen Vorabsprachen zu Sanierungs-, Umnutzungs- und Neubaumaßnahmen u. a. innerhalb des Welterbegebietes und der Pufferzone konsultiert werden.

Durch die Abteilung Planung werden Maßnahmen im öffentlichen Bereich vorbereitet, koordiniert und realisiert. Es werden die Voraussetzungen für eine zügige Sanierung, die den Gegebenheiten des denkmalpflegerisch wertvollen und städtebaulich noch weitgehend intakten historischen Altstadtkernes entspricht, in Abstimmung mit der Abt. Sanierung und Denkmalschutz, geschaffen.

Zu den Aufgabenfeldern des Bauamtes zählen:

- Maßnahmen an oder in Baudenkmalen und sonstigen Gebäuden und baulichen Anlagen und in der Umgebung von Baudenkmalen
- Maßnahmen der verkehrlichen Erschließung, an oder in Straßen und Plätzen
- Maßnahmen an oder in öffentlichen und privaten Frei- und Grünflächen
- Schließung von Baulücken und Raumkanten, Errichtung von Neubauten

- Stellungnahmen zu Vorhaben und Rechtsgeschäften im Prüfungsverfahren des besonderen Städtebaurechts nach BauGB (§ 144 BauGB)
- Fachliche Beratung von Bauherren, Architekten und Ingenieuren in Vorbereitung und Durchführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit dem treuhänderischen Sanierungsträger bei der Erarbeitung der Kosten- und Finanzierungsübersichten für die jährliche Beantragung von Städtebaufördermitteln
- Vorbereitung von geförderten Sanierungsmaßnahmen und Erarbeitung von Beschlussvorlagen
- Erarbeitung von Bebauungsplänen für die Quartiere, in denen aufgrund ihrer Lage und städtebaulichen Struktur die detaillierten Festlegungen dieses Planungsinstruments erforderlich werden
- Maßnahmen im Quartiersinneren / Blöcken
- Koordiniert das ISEK und die städtebaulichen Rahmenpläne
- Vorbereitung und fachliche Begleitung diversere städtebaulicher Sanierungsaufgaben
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit

## Sanierungsträger

Die Hansestadt Wismar hat für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, die bei den städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt anfallen, die DSK beauftragt. Der Sanierungsträger unterstützt die Verwaltung im Prozess zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme "Altstadt". Insbesondere werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Erarbeitung der Kosten- und Finanzierungsübersicht (§ 149 BauGB)
- Beantragung von Städtebaufördermitteln (§§ 164 a und 164 b BauGB)
- Abstimmung mit den Fördermittelbehörden
- Bewirtschaftung von Mitteln, die der Sanierung dienen; als treuhänderischer Sanierungsträger nimmt die DSK die Vermögensverwaltung und -bewirtschaftung über ein maßnahmenbezogenes Treuhandkonto vor, das getrennt vom kommunalen Haushalt geführt wird
- Vorbereitung zum Erwerb und Verkauf von Grundstücken zur Umsetzung der Sanierungsziele
- Durchführung die der Hansestadt Wismar obliegenden Ordnungs- und Baumaßnahmen
- Umsetzung der Maßnahmen des genannten Sicherungsprogramms
- Technische und wirtschaftliche Beratung bauwilliger Eigentümer
- Abschluss von Modernisierungs- und Instandsetzungsverträgen
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit

Zu den klassischen Aufgaben der Projektsteuerung zählt die Fördermittelbewirtschaftung. Dem Sanierungsträger obliegt nicht nur die Akquisition, die Beantragung, Verwaltung und Auszahlung der Fördermittel, sondern auch die Nachweispflicht, dass die Gelder verwendungsgerecht und haushaltsrechtlich ausgegeben werden.

Insbesondere mit dem Abschluss von Modernisierungs- und Instandsetzungsverträgen in Verbindung mit der Bereitstellung von Fördermitteln kann wirksam eine denkmalgerechte Sanierung gesteuert werden.

Gegenstand der abzuschließenden Verträge mit den Eigentümern wird die denkmalpflegerische und städtebauliche Stellungnahme zum geplanten Vorhaben. Mit dem Abschluss der Modernisierungsvereinbarung verpflichtet sich der Eigentümer die Sanierung entsprechend den formulierten Sanierungszielen umzusetzen.

Im Einvernehmen mit den beiden vorgenannten Ämtern erfolgt zielgerichtet die Umsetzung der Fördertatbestände zur Sicherung einer denkmalgeschützten Erhaltung der Altstadt. Für das Controlling der wirksamen Umsetzung der Auflagen zeigt der Sanierungsträger verantwortlich. Verstöße werden mit einer Reduzierung/Streichung der Fördermittel geahndet.

Der Prozess der Stadterneuerung braucht die Mitwirkung der Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstiger Akteure. Für eine offensive Öffentlichkeitsarbeit wird unter Federführung des Sanierungsträgers jährlich in der Sanierungsbroschüre "STADTKERN" berichtet.

## 9.2 Weitere am Schutz des Denkmals Beteiligte

### Sachverständigenbeirat für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar

Der Sachverständigenbeirat berät als unabhängiges Fachgremium die Hansestadt Wismar bei der Entwicklung ihres Welterbes mit dem Ziel, eine hohe Qualität des Stadtbildes und der Baukultur zu sichern sowie städtebauliche, architektonische und denkmalpflegerische Fehlentwicklungen zu vermeiden.

Der Sachverständigenbeirat hat die Aufgabe, die ihm vorgelegten Planungs- und Bauvorhaben im Hinblick auf die Verträglichkeit mit dem Welterbestatus zu prüfen und zu beurteilen, mögliche Konflikte städtebaulicher Entwicklungsplanungen und Bauvorhaben mit dem Welterbe frühzeitig zu erkennen und die Welterbeverträglichkeit von geplanten Maßnahmen in der Welterbe- und Pufferzone sicherzustellen. Der Sachverständigenbeirat spricht Empfehlungen zu den Vorhaben aus und benennt Hinweise und Kriterien, welche zur Welterbe-Qualitätssicherung beitragen. Der Sachverständigenbeirat ist für die Beratung folgender Problemfelder zuständig:

- städtebauliche Planungen, Satzungen und Gutachten mit unmittelbarem Bezug zum Welterbe Altstadt Wismar
- Planungen im öffentlichen Raum innerhalb des Welterbes Altstadt Wismar (Straßen, Plätze, Grünflächen)
- Neubauvorhaben im Welterbegebiet und in der Pufferzone
- Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Welterbegebiet, die über eine Parzelle hinausgehen

### ICOMOS - Internationaler Rat für Denkmalpflege

ICOMOS beteiligt sich als non-governmental)-Beratungsorganisation (Advisory Body) an der Arbeit des Welterbekomitees und an der Erfüllung des UNESCO-Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (Welterbekonvention). Das deutsche Nationalkomitee von ICOMOS (International Council on Monumentes and Sites) setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für die Erhaltung von Denkmälern, Ensembles und Kulturlandschaften ein.

Zur Überwachung der deutschen Welterbestätten hat das deutsche Nationalkomitee von ICOMOS eine Monitoring-Gruppe eingerichtet. Ihr Anliegen ist es, durch frühzeitige Einbindung und Hinweise zur Konfliktvermeidung und Konfliktminimierung beizutragen (Preventive Monitoring}. In der Regel sind jeweils zwei Mitglieder der Gruppe für eine Welterbestätte zuständig. Sie beobachten ihre

Entwicklungen, machen Ortstermine und verfassen jährliche Berichte, die bisweilen auch ICOMOS International zur Verfügung gestellt werden. Daraus kann sich unter Umständen eine Berichtspflicht für den Vertragsstaat über betreffende Welterbestätten ergeben. Eine vorbeugende Überwachung auf nationaler Eben, wie von ICOMOS Deutschland praktiziert, sehen Welterbekonvention und die Richtlinien für die Durchführung des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt derzeit noch nicht vor. Insofern beruht die Zusammenarbeit mit der deutschen Monitoringgruppe auf freiwilliger Basis. Die Weltkulturerbestätte Altstädte von Stralsund und Wismar wird einmal im Jahr von den Monitoring-Beauftragten von ICOMOS Deutschland besucht und deren Entwicklung mit den jeweiligen Verwaltungen erörtert. Ein diesbezüglicher Bericht wird den Denkmalbehörden und den Verwaltungen zur Verfügung gestellt.

Um die Fachwelt und Öffentlichkeit zu beraten und das öffentliche Interesse für Denkmalschutz und Denkmalpflege zu fördern, ist das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS u.a. in folgenden Bereichen aktiv:

- Monitoring und Information zu den deutschen Denkmälern auf der Liste des Weltkulturerbes,
- Vorbereitung und Durchführung von internationalen Kolloquien und Tagungen zu Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege,
- Publikation der Tagungsergebnisse und wichtiger Grundsatzpapiere zur Denkmalpflege,
- Zusammenarbeit mit anderen Nationalen Komitees sowie mit verschiedenen nationalen Gremien (Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, Deutsche UNESCO-Kommission, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz) und mit internationalen Organisationen (UNESCO, ICCROM, Europarat).

## Organization of World Heritage Cities (OWHC)

Die Organisation of World Heritage Cities ist ein Zusammenschluss von anerkannten UNESCO-Welterbestätten.

## AG Welterbe

Die AG Welterbe berät als internes Fachgremium den Bürgermeister in allen Fragen der Erhaltung und der Entwicklung des UNESCO-Welterbes Altstadt Wismar. Die Arbeitsgruppe Welterbe wird vom Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur geleitet. Eine Hauptaufgabe der AG ist die Vorbereitung der Sitzungen des Sachverständigenbeirates entsprechend den Anforderungen aus der Geschäftsordnung sowie die Abarbeitung von gesondert zugewiesenen Arbeitsaufträgen des Bürgermeisters. Des Weiteren empfiehlt die Arbeitsgruppe dem Bürgermeister Maßnahmen und entwickelt Lösungsvorschläge im Zusammenhang mit der Sicherung des Welterbestatus.

## 9.3 Kooperation mit Dritten

*Organisation*

### Hansestadt Stralsund

Die Altstädte der Hansestädte Wismar und Stralsund sind gemeinsam in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen. Daher finden zahlreiche gemeinsame Aktionen statt (z. B. Präsentation auf Messen, Tourismusbroschüren). Zudem findet zweimal jährlich ein Fachaustausch der AG Welterbe mit der Hansestadt Stralsund statt.

### Initiativen, Interessenverbände

Die Hansestadt Wismar fördert Altstadtinitiativen, wie die "Bürgerinitiative Wismar“, den Altstadtverein, den Aufbauverein St. Georgen und den Förderkreis St. Georgen durch unbürokratische Zusammenarbeit. Dies geschieht z. B. durch Teilnahme von Mitarbeitern der Stadtverwaltung an Veranstaltungen, Weitergabe von Informationen, Einladung zu bestimmten Veranstaltungen, Bereitstellung von Räumen.

### Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt die Sanierung herausragender Einzeldenkmale, z.B. St. Georgen, St. Marien, St. Nikolai und weiterer Einzeldenkmale.

### Deutscher Städtetag

Die Hansestadt Wismar gehört zu den Mitgliedsstädten des Deutschen Städtetages und wirkt in zahlreichen Fachausschüssen mit.

### Arbeitskreis Welterbe-Altstädte

Die Treffen des Arbeitskreises erfolgen unter dem Dach des Deutschen Städtetages zur interkommunalen Koordination, fachlicher Zusammenarbeit und nachhaltiger Außenwirkung.

Ziel ist die Verbesserung der politischen, finanziellen und verwaltungsorganisatorischen Rahmenbedingungen für UNESCO-Welterbestädte, die stärkere Einbindung der nationalen Ebene in die Verantwortung für die mittel- und langfristige Sicherung des Welterbestatus der flächenhaften Altstadt-Denkmale Bamberg, Goslar, Lübeck, Quedlinburg, Regensburg, Stralsund und Wismar sowie ein kontinuierlicher Austausch der Welterbe-Altstädte im Umgang mit dem Welterbe. Der Arbeitskreis Welterbe-Altstädte des Deutschen Städtetages organisiert dabei das koordinierte Auftreten nach außen, den inhaltlichen Austausch sowie die Erarbeitung gemeinsamer Positionen.

### UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.

Der UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. ist ein Zusammenschluss der deutschen Welterbestätten und der jeweiligen touristischen Organisationen. Der Verein - zuvor als Werbegemeinschaft aktiv - wurde im September 2001 in Quedlinburg gegründet.

Der „UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.“ möchte die deutschen Welterbestätten bekannter machen und Denkmalschutz und Tourismus besser koordinieren. Besonders die Förderung eines behutsamen und hochqualifizierten Tourismus im denkmalverträglichen Ausmaß hat sich der Verein zum Ziel gesetzt. Damit eröffnet sich gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen die Chance, über den Tourismus als eine der wesentlichen Einnahmequellen den Erhalt der Welterbestätten dauerhaft sicherzustellen.

# 10 Monitoring zur Erfolgskontrolle

*Monitoring*

Im Antrag auf Aufnahme in die Welterbeliste verlangt die UNESCO nicht nur eine detaillierte Beschreibung der zu nominierenden Welterbestätte, sondern auch einen Plan zur Überwachung des Erhaltungszustandes nach dem Eintrag in die Liste, der o. g. Entwicklungskontrolle.

Seit 2001 wird jährlich ein Monitoring zur Überwachung des Erhaltungszustandes und des Entwicklungsfortschritts für das UNESCO-Welterbegebiet erstellt. Dazu wurde im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Managementplanes im Jahr 2000 ein Begleit- und Bewertungssystem erarbeitet.

Auf der Basis ausgewählter Schlüsselindikatoren zum Schutz des Denkmals werden der Zustand und die Entwicklung der Welterbestätte dokumentiert. Dieses Monitoring dient als Instrument der Entwicklungskontrolle mit dem vornehmlichen Ziel, Fehlentwicklungen, die dem Denkmal Schaden zufügen können, aufzuzeigen und entsprechenden Maßnahmenbedarf abzuleiten.

Das Monitoring enthält Basisdaten und Kontextindikatoren zur Bevölkerung nach ihrer Struktur, zum Bereich Wirtschaft und Beschäftigung, zur Wohnungswirtschaft und zum Bereich Städtebau. Ergänzt wurde das Monitoring durch die maßnahmenbezogenen Hauptindikatoren (Output). Die Auswahl und Festlegung dieser Indikatoren orientiert sich an den Maßnahmen, denn sie sind direkte Wirkungsindikatoren, die projekt-/maßnahmenbezogene Effekte beschreiben.

Die Entwicklungskontrolle erfolgt einmal jährlich anhand folgender Kriterien:

- Denkmalbestand und Zustandsentwicklung
- Zustandsentwicklung denkmalpflegerisch bedeutsamer Bauteile
- allgemeiner Gebäudebestand und Zustandsentwicklung
- Maßnahmen zur Zustandsverbesserung (Gebäudesicherung)
- Nutzungsstruktur (Leerstand, Nutzungsänderungen)
- Infrastruktur (Erschließung) und Zustandsentwicklung
- Kontrolle der Bau- und Sanierungstätigkeit
- städtebaulich bedeutsame Vorhaben (Großinvestitionen)
- Einwohnerstruktur und Beschäftigungsgrad (Arbeitslosenquote)
- Eigentumsstruktur der Grundstücke (Selbstnutzung, Fremdnutzung)
- Verwaltungsstruktur und zur Verfügung stehende finanzielle Mittel
- Tourismusentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Fachveranstaltungen, Forschungsergebnisse
- äußere Einwirkungen (Umwelteinflüsse)

Durch regelmäßige Erfassung der Basis-, Kontext-, Output- und Ergebnisindikatoren wird der Entwicklungsfortschritt in einem Begleitsystem (Monitoring) dokumentiert und bewertet. Die Struktur und der Umfang des Begleitsystems bilden die Indikatorenkette: Inputs → Outputs → Ergebnisse → Wirkungen.

Die Ergebnisse des Monitorings zur Erfolgskontrolle können in die regelmäßige Berichterstattung (Periodical Reporting) an das Welterbekomitee einfließen, die auf nationaler Ebene durch den Vertragsstaat Bundesrepublik Deutschland für alle Welterbestätten durchgeführt wird. Die Pflicht zur regelmäßigen Berichterstattung über die Durchführung des UNESCO-Übereinkommens zum Erhaltungszustand der eingetragenen Welterbestätten und zur Aktualisierung von Informationen ergibt sich aus Artikel 29 der Welterbekonvention in Verbindung mit Kapitel V der Durchführungsrichtlinien. Die regelmäßige Berichterstattung ist bislang zweimal durchgeführt worden. Ein umfangreicher Fragenkatalog zur Umsetzung der Welterbekonvention in Deutschland im Allgemeinen und zu den einzelnen Stätten war auszufüllen.

# Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einwohnerentwicklung Welterbegebiet ..... 55
Abbildung 2: Einwohnerentwicklung im Vergleich ..... 55
Abbildung 3: Realentwicklung und Prognose im Vergleich ..... 56
Abbildung 4: Veränderung der Altersstruktur ..... 56
Abbildung 5: Bevölkerungsanteile nach Altersgruppen im Vergleich ..... 57
Abbildung 6: Alters- und Geschlechtsgliederung 2019 im Vergleich ..... 57
Abbildung 7: natürliche Bevölkerungsentwicklung ..... 58
Abbildung 8: Wanderungen und innerstädtische Umzüge ..... 58
Abbildung 9: Entwicklung der Arbeitslosenquoten im Vergleich ..... 59
Abbildung 10: Entwicklung der Beschäftigtenquoten im Vergleich ..... 59
Abbildung 11: Unternehmensstruktur ..... 60
Abbildung 12: Entwicklung des Wohnungsbestandes ..... 73
Abbildung 13: Gebäude nach der Gebäudeart ..... 74
Abbildung 14: Gebäude nach der Nutzung ..... 74
Abbildung 15: Gebäude nach dem Baualter ..... 76
Abbildung 16: Gebäude nach Eigentümern ..... 77
Abbildung 17: Gebäude nach dem Sanierungsstand 2001 und 2019 ..... 79
Abbildung 18: Sanierungsfortschritt ..... 79
Abbildung 19: Sanierungsstand der denkmalgeschützten Gebäude ..... 80
Abbildung 20: Veränderung des Wohnungsleerstandes ..... 82
Abbildung 21: Entwicklung der Besucherzahlen ..... 128
Abbildung 22: Verausgabte Finanzmittel ..... 156

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Faktoren der Entwicklung des Wohnungsbestandes ..... 73
Tabelle 2: Gebäude und Wohnungen nach der Gebäudeart ..... 73
Tabelle 3: Gebäude nach dem Baualter und darin befindliche WE ..... 76
Tabelle 4: Gebäude nach dem Sanierungsstand (Stand 2019) ..... 79
Tabelle 5: denkmalgeschützte Gebäude und darin befindliche WE ..... 80
Tabelle 6: Wohnungsleerstand (Stand 2019) ..... 82
Tabelle 7: Gebäude, die sanierungsbedingt komplett leer standen ..... 83
Tabelle 8: komplett leerstehende Gebäude ..... 83
Tabelle 9: leerstehende denkmalgeschützte Gebäude ..... 83
Tabelle 10: Baulücken im Welterbegebiet Altstadt ..... 85
Tabelle 11: Baulücken (Stand 2019) ..... 85
Tabelle 12: Besucherzahlen ausgewählter Einrichtungen ..... 128

## Kartenverzeichnis

Karte 1: Übersichtskarte ..... 24
Karte 2: Geltungsbereiche ..... 35
Karte 3: Bebauungspläne ..... 36
Karte 4: Blickpunkte (Maßstab 1: 80.000) ..... 54
Karte 5: Stellung der Gebäude ..... 70
Karte 6: Dachformen ..... 71
Karte 7: Denkmale ..... 72
Karte 8: Gebäudenutzung ..... 75
Karte 9: Baualter ..... 78
Karte 10: Sanierungsstand der Gebäude ..... 81
Karte 11: Gebäudeleerstand ..... 84
Karte 12: Baulücken ..... 86
Karte 13: Soziale Infrastruktur ..... 89
Karte 14: Stellplatzangebot ..... 93
Karte 15: Sanierungstand der Erschließungsanlagen ..... 94
Karte 16: Umsetzung der Schlüsselprojekte Managementplan 2012 . 124
Karte 17: Handlungsbedarf Hochbau ..... 138
Karte 18: Sanierungsbedarf Erschließungsanlagen ..... 147
Karte 19: Maßnahmenschwerpunkte ..... 149
Karte 20: Gebietskulissen ..... 153

## Quellenverzeichnis


- Bevölkerungsdaten, Kommunale Statistikstelle Hansestadt Wismar
- Daten zum privaten Gebäude-/Wohnungsbestand wurden durch Vor-Ort-Begehungen durch Mitarbeiter des Büros Wimes aufgenommen
- Managementplan 2000, 1. Fortschreibung 2012 und UNESCO-Monitoring
- 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) mit dem Teilkonzept Altstadt
- Alle Fotos im Text ohne Quellenverweis wurden durch Wimes aufgenommen bzw. von der Hansestadt Wismar oder der DSK für den Managementplan zur Verfügung gestellt
- Arbeitslosen- und die SV-Beschäftigtendaten, Hansestadt Wismar
- Städtebaulicher Rahmenplan Altstadt
- Zeitschriften Stadtkern von 2001 bis 2019
- Bildbände Welt-Erbe-Haus – Band 1-3
- Regionales Einzelhandelskonzeptes für den Stadt-Umland-Raum Wismar, Junkers und Kruse
- Parkraumbewirtschaftungskonzept, IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme Dresden, Evaluierung des Parkraumkonzeptes
- Angaben zu Kindertagesstätten, Schulen, Pflegeeinrichtungen und alters-gerechte Wohnformen, Spiel- und Sportplätze, Hansestadt Wismar
- Prioritätenlisten der Hansestadt Wismar
- Gestaltungssatzung Altstadt 2019

| **Beschlussvorlage öffentlich**<br><br>Federführend:<br>20.1 Abt. Kämmerei<br><br>Beteiligt:<br>I Bürgermeister<br>II Senator<br>III Senatorin<br>1 Büro der Bürgerschaft<br>01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle<br>02 Stabsstelle Welterbe<br>05 Personalrat<br>06 Gleichstellungsbeauftragte<br>10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE<br>13 AMT FÜR TOURISMUS UND KULTUR<br>14 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT<br>20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG<br>30 RECHTSAMT<br>32 ORDNUNGSAMT<br>40 AMT FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN<br>60 BAUAMT<br>56 Seniorenheime der Hansestadt Wismar<br>68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb | **Nr.** | **VO/2021/4022 öffentlich** |
|---|---|---|
| | Datum: | 26.07.2021 |
| | Verfasser/-in: | Bansemer, Heike<br>Spierling, Justine |

# Haushaltssatzung 2022/2023 - Doppelhaushalt

| Status | Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|---|---|---|---|
| Öffentlich | 01.11.2021 | Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales | Vorberatung |
| Öffentlich | 01.11.2021 | Verwaltungsausschuss | Vorberatung |
| Öffentlich | 02.11.2021 | Eigenbetriebsausschuss | Vorberatung |
| Nichtöffentlich | 03.11.2021 | Rechnungsprüfungsausschuss | Vorberatung |
| Öffentlich | 08.11.2021 | Bau- und Sanierungsausschuss | Vorberatung |
| Öffentlich | 09.11.2021 | Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe | Vorberatung |
| Öffentlich | 10.11.2021 | Finanzausschuss | Vorberatung |
| Nichtöffentlich | 01.12.2021 | Rechnungsprüfungsausschuss | Vorberatung |
| Öffentlich | 06.12.2021 | Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales | Vorberatung |
| Öffentlich | 06.12.2021 | Verwaltungsausschuss | Vorberatung |
| Öffentlich | 07.12.2021 | Eigenbetriebsausschuss | Vorberatung |
| Öffentlich | 13.12.2021 | Bau- und Sanierungsausschuss | Vorberatung |
| Öffentlich | 14.12.2021 | Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe | Vorberatung |
| Öffentlich | 15.12.2021 | Finanzausschuss | Vorberatung |
| Öffentlich | 16.12.2021 | Bürgerschaft der Hansestadt Wismar | Entscheidung |

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2022/2023 der Hansestadt Wismar sowie den dazugehörigen Haushaltsplan und die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt".

**Begründung:**

Gemäß §§ 45 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung kann Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre, nach Haushaltsjahren getrennt, enthalten.

Der Haushaltsplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung und besteht selbst aus

- dem Ergebnishaushalt
- dem Finanzhaushalt
- den Teilhaushalten
- dem Stellenplan und
- den Anlagen nach § 1 GemHVO-Doppik.

Auf der Grundlage des § 64 Abs. 2 und 4 KV M-V in Verbindung mit den Städtebauförderungsrichtlinien M-V ist für das Städtebauliche Sondervermögen zur Durchführung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen eine Sonderrechnung nach den Vorschriften des Abschnittes vier der KV M-V zu führen (vgl. Band II).

Zum vorliegenden Haushalt 2022/2023 erfolgt erstmalig die Verwendung neuer landeseinheitlicher Muster, welche bereits im Rahmen der Überarbeitung der GemHVO-Doppik im Juli 2019 angepasst wurden und wahlweise verwendet werden konnten (vgl. § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik). Mit den nun verwendeten Mustern entfällt zukünftig die Darstellung der Teilergebnis- sowie Teilfinanzhaushalte auf Produktebene, was die Auswertung pro Produkt erschwert und auch keine separaten Ausdrucke pro Fachausschuss mehr ermöglicht, im Ergebnis aber zu einer deutlichen Verschlankung des Gesamthaushaltes führt.

* Zur besseren Orientierung im „Haushaltsplan 2022 / 2023 - Kernhaushalt - Band I" beachten Sie bitte die Anlage 1, in der den Fachausschüssen die zugehörigen Produkte (mit Seitenangaben) zugeordnet sind. *

**Finanzielle Auswirkungen** *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

| | |
|---|---|
| | Keine finanziellen Auswirkungen |
| x | Finanzielle Auswirkungen gem. ~~Ziffern 1 – 3~~ Anlage |

**1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Deckung

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

**2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre**

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Deckung

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

**3. Investitionsprogramm**

| | |
|---|---|
| | Die Maßnahme ist keine Investition |
| | Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten |
| | Die Maßnahme ist eine neue Investition |

**4. Die Maßnahme ist:**

| | |
|---|---|
| | neu |
| | freiwillig |
| | eine Erweiterung |
| x | Vorgeschrieben durch: §§ 45 ff. KV M-V |

**Anlage/n:**

1. Zuordnung der Produkte zu den Fachausschüssen
2. Haushaltsplan 2022 / 2023 - Kernhaushalt - Band I
3. Haushaltsplan 2022 / 2023 - Städtebauliches Sondervermögen Altstadt - Band II

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

| **1. Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales** | | | **Seiten** |
|---|---|---|---|
| Teilhaushalt 07- Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | |
| | 11107 | Unterstützung der Verwaltungsführung | 229 ff., 235 ff. |
| | 20101 | Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung | 229 ff., 235 ff. |
| | *21110* | *Seeblick-Schule** | 227 ff., 233 ff., 244 ff., 304 |
| | *21120* | *Fritz-Reuter-Schule** | 227 ff., 233 ff., 246 ff., 305 |
| | *21130* | *Grundschule am Friedenshof** | 227 ff., 233 ff., 248 ff., 305 |
| | *21140* | *Rudolf-Tarnow-Schule** | 227 ff., 233 ff., 239, 250 ff., 306 |
| | 21141 | Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle) | 229 ff., 235 ff. |
| | *21150* | *Hanse-Grundschule** | 227 ff., 233 ff., 252 ff., 306 |
| | *21520* | *Ostsee-Schule** | 227 ff., 233 ff., 239, 254 ff., 307 |
| | *21530* | *Bertolt-Brecht-Schule** | 227 ff., 233 ff., 240, 256 ff., 307 |
| | 25102 | Stadtarchiv | 229 ff., 235 ff., 308 |
| | *27201* | *Stadtbibliothek** | 229 ff., 235 ff., 258, 309 |
| | 28102 | Kulturförderung | 229 ff., 235 ff. |
| | 33100 | Förderung der Wohlfahrtspflege | 229 ff., 235 ff. |
| | *36101* | *Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege** | 229 ff., 235 ff., 259 ff. |
| | 36201 | Jugendarbeit | 231 ff., 237 ff. |
| | 36800 | Prävention | 231 ff., 237 ff. |
| | 42100 | Förderung des Sports | 231 ff., 237 ff. |
| | 42400 | Sportanlagen | 231 ff., 237 ff., 240 ff., 311 |
| | 42401 | BgA Sport- und Mehrzweckhalle | 231 ff., 237 ff., 241 ff., 312 |
| | 42402 | Sonstige Turnhallen | 231 ff., 237 ff., 243, 312 |
| | 57105 | Arbeitsmarktförderung | 231 ff., 237 ff. |

| **2. Verwaltungsausschuss** | | | **Seiten** |
|---|---|---|---|
| Teilhaushalt 01 - Verwaltungssteuerung | | | |
| | *11130* | *Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** | 167 ff., 171 |
| | 11140 | Gremien | 167 ff. |
| | 11150 | Stabsstelle Welterbe | 167 ff. |
| | 11160 | Gleichstellung / Büro für Chancengleichheit | 167 ff. |
| | 11190 | Verwaltungsleitung | 167 ff. |
| | 11901 | Recht | 167 ff. |
| Teilhaushalt 02 - Zentrale Dienste | | | |
| | 11102 | Unterstützung der Verwaltungsführung | 173 ff., 177 ff. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 11170 | Personalvertretung | 173 ff., 177 ff. |
| | 11200 | Personal | 173 ff., 177 ff. |
| | 11301 | Organisation | 173 ff., 177 ff. |
| | *11401* | *Gebäudemanagement** | 173 ff., 177 ff., 181 ff., 186 ff., 298 |
| | 11402 | Liegenschaften | 173 ff., 177 ff., 183, 299 |
| | *11403* | *Technikunterstützte Informationsverarbeitung** | 173 ff., 177 ff., 183 ff., 188 ff., 299 |
| | 28200 | Kirchen | 175 ff., 179 ff., 184 ff., 310 |
| Teilhaushalt 04 - Finanzverwaltung | | | |
| | 11104 | Unterstützung der Verwaltungsführung | 205 ff. |
| | 11601 | Finanzen | 205 ff., 300 |
| Teilhaushalt 06 - Sicherheit und Ordnung | | | |
| | 11106 | Unterstützung der Verwaltungsführung | 215 ff., 219 ff. |
| | 11405 | Bürger- und Fundbüro | 215 ff., 219 ff. |
| | 12101 | Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken | 215 ff., 219 ff. |
| | 12102 | Wahlen und sonstige Abstimmungen | 215 ff., 219 ff. |
| | 12201 | Sicherheit und Ordnung | 215 ff., 219 ff. |
| | 12203 | Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente | 215 ff., 219 ff. |
| | 12208 | Hafenaufsicht | 217 ff., 221 ff. |
| | 12209 | Personenstandswesen | 217 ff., 221 ff. |
| | 12300 | Verkehrsangelegenheiten | 217 ff., 221 ff. |
| | *12600* | *Brandschutz** | 215 ff., 219 ff., 223, 225 ff., 303 |
| | 12601 | Freiwillige Feuerwehr | 217 ff., 221 ff., 223, 303 |
| | 35100 | Wohngeld | 217 ff., 221 ff. |
| | 54801 | BgA Stadthafen | 217 ff., 221 ff. |
| | 55300 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 217 ff., 221 ff., 318 |
| + Stellenpläne 2022 und 2023 | | | 323 ff. |

| **3. Eigenbetriebsausschuss** | | | **Seiten** |
|---|---|---|---|
| Teilhaushalt 09 - Zentrale Finanzdienstleistungen | | | |
| | 62301 | Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb | 282 ff., 286 ff. |
| | 62302 | Seniorenheime der Hansestadt Wismar | 282 ff., 286 ff. |
| + Wirtschaftspläne (Eigenbetriebe) | | | Band III (sep. Vorlage) |

| **4. Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe** | | | **Seiten** |
|---|---|---|---|
| Teilhaushalt 03 - Tourismus und Kultur | | | |
| | 11103 | Unterstützung der Verwaltungsführung | 190 ff. |
| | *25101* | *BgA Stadtgeschichtliches Museum** | 190 ff., 195 ff., 308 |
| | *26100* | *BgA Theater** | 190 ff., 194, 197 ff., 309 |
| | *57301* | *BgA Märkte** | 190 ff., 199 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 57501 | Tourismusförderung, Ausstellungen | 190 ff. |
| | *57502* | *BgA Veranstaltungszentrale** | 190 ff., 201 ff., 321 |
| | *57503* | *BgA Tourismuszentrale** | 190 ff., 203 ff., 321 |
| Teilhaushalt 04 - Finanzverwaltung | | | |
| | *57100* | *Wirtschaftsförderung** | 205 ff., 319 ff. |
| Teilhaushalt 06 - Sicherheit und Ordnung | | | |
| | 54801 | BgA Stadthafen | 217 ff., 221 ff. |
| Teilhaushalt 09 - Zentrale Finanzdienstleistungen | | | |
| | 41102 | Krankenhaus | 282 ff., 286 ff. |
| | 62601 | E.DIS AG | 282 ff., 286 ff. |
| | 62602 | Stadtwerke Wismar GmbH | 284 ff., 288 ff. |
| | 62603 | Wohnungsbaugesellschaft mbH | 284 ff., 288 ff. |
| | 62604 | Seehafen Wismar GmbH | 284 ff., 288 ff. |
| | 62605 | Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH | 284 ff., 288 ff. |
| | 62606 | Perspektive Wismar gGmbH | 284 ff., 288 ff. |
| | 62608 | Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH | 284 ff., 288 ff. |
| | 62609 | Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH | 284 ff., 288 ff. |
| + Wirtschaftspläne (Gesellschaften) | | | Band III (sep. Vorlage) |

| **5. Bau- und Sanierungsausschuss** | | | **Seiten** |
|---|---|---|---|
| Teilhaushalt 08 - Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege | | | |
| | 11108 | Unterstützung der Verwaltungsführung | 260 ff., 264 ff. |
| | 51100 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | 260 ff., 264 ff.,313 |
| | 51102 | Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung | 260 ff., 264 ff. |
| | *51103* | *Städtebauförderung** | 260 ff., 264 ff., 268, 278 ff., 313 |
| | 51104 | Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde | 260 ff., 264 ff. |
| | 52100 | Bauordnung | 260 ff., 264 ff., 314 |
| | 52300 | Denkmalschutz und Denkmalpflege | 262 ff., 266 ff., 314 |
| | *54101* | *Gemeindestraßen** | 260 ff., 264 ff., 268 ff., 280 ff., 314 ff. |
| | 54901 | Straßenverwaltung | 262 ff., 266 ff., 317 |
| | 55101 | Öffentliche Grünanlagen | 262 ff., 266 ff., 276, 318 |
| | 56100 | Umweltschutz | 262 ff., 266 ff., 319 |
| + Städtebauliches Sondervermögen „Altstadt" | | | Band II |

| **6. Rechnungsprüfungsausschuss** | | | **Seiten** |
|---|---|---|---|
| Teilhaushalt 01 - Verwaltungssteuerung | | | |
| | 11801 | Prüfung | 167 ff. |

| **7. Finanzausschuss** | | | |
|---|---|---|---|
| | Band I | Kernhaushalt | |
| | Band II | Städtebauliches Sondervermögen „Altstadt" | |
| | Band III | Wirtschaftspläne | |

HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

# Haushaltsplan 2022 / 2023

## Kernhaushalt

## Band I

Inhaltsverzeichnis


**I. Haushaltssatzung 6**

**II. Durchführungsbestimmungen 10**

1 Festsetzung der Wertgrenzen 11
1.1. Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung 11
1.2. Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 12
2. Allgemeine Grundsätze 12
3. Bewirtschaftungsregelungen 12
3.1. Zweckbindung 12
3.2. Deckungsfähigkeit 14
3.3. Übertragbarkeit 17
3.4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 19
3.5. Verfügungsmittel 20
4. Gliederung des Haushaltes 20

**III. Eckdaten zum Haushalt 25**

1. Kurzdarstellung Ergebnis- und Finanzhaushalt 27
2. Finanzzuweisungen 28
3. Personal- und Versorgung 28
4. Wesentliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 29

**IV. Allgemeine statistische Angaben und Übersichten 30**

1. Geographische Daten 31
2. Wirtschaftliche Daten 32
3. Entwicklung der Einwohnerzahlen 33
4. Entwicklung der Schülerzahlen 33
5. Kinder in Tageseinrichtungen 34
6. Auslastung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar 35

7. Wohngeldempfänger 35
8. Entwicklung des Arbeitsmarktes 35
9. Gewerbesteueraufkommen 36
10. An- und Abmeldungen von Gewerbetreibenden 36
11. Nutzung der städtischen Kultureinrichtungen 37
12. Touristische Auslastung 38

**V. Anlagen zum Haushaltsplan 39**

1. Vorbericht zum Haushaltsplan 40
   - 1.1 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen 40
   - 1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse / Jahresfehlbeträge) 82
   - 1.3 Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 83
   - 1.4 Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre 84
   - 1.5 Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 91
   - 1.6 Belastung des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte 108
   - 1.7 Entwicklung der Kassenkredite 109
   - 1.8 Entwicklung des Eigenkapitales, untergliedert nach den einzelnen Posten des Eigenkapitales 113
   - 1.9 Entwicklung der Sonderposten, untergliedert nach den einzelnen Sonderposten 114
   - 1.10 Entwicklung der Rückstellungen (Muster 4b) 115
   - 1.11 Übersicht über die Aufwendungen und Auszahlungen, Erträge und Einzahlungen sowie die selbstfinanzierten Eigenanteile für freiwillige Leistungen 116
   - 1.12 Wesentlichen Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Unternehmen, Einrichtungen sowie Sondervermögen 124
   - 1.13 Bürgschaften 125
   - 1.14 Entwicklung der ausgereichten Wohnungsbaudarlehen 125

1.15 Entwicklung der Ausleihungen an Geschädigte St. Georgen 125
1.16 Übersicht über die Betriebe gewerblicher Art (BgA) 126
1.17 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen und Umlagen 127
2. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (Muster 3) 129
3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit, der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte sowie der Rückstellungen zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres (Muster 4a) 130
4. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 17 GemHVO-Doppik 132
5. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen 138
5.1 Geldleistungen 138
5.2 Geldwerte Leistungen 139
6. Übersichten zum Ergebnis- und Finanzhaushalt 140
6.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt (Muster 6 und 7) 140
6.2 Ergebnis- und Finanzhaushalt mit Konten (Muster 6 und 7) 143
7. Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte (Muster 8) 159
8. Teilhaushalte mit Übersicht über die zugeordneten Produkte und Darstellung der wesentlichen Produkte und Investitionen (Muster 9 und 10b) 167
9. Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt (Muster 6a) 292
10. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum (Muster 5b) 295
11. Investitionsprogramm (Muster 10a) 296

**VI. Stellenpläne 2022 und 2023 323**

# I. Haushaltssatzung

**Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar**
**für die Haushaltsjahre 2022 und 2023**

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom _____ und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1
## Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wird

| | | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|
| 1. | im Ergebnishaushalt auf | | |
| | einen Gesamtbetrag der Erträge von | 83.882.800 EUR | 83.698.900 EUR |
| | einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von | 90.033.500 EUR | 93.152.200 EUR |
| | **ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von** | **0 EUR** | **0 EUR** |
| 2. | im Finanzhaushalt auf | | |
| a) | einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von | 73.565.100 EUR | 73.534.700 EUR |
| | einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen[1] von | 78.496.200 EUR | 81.373.400 EUR |
| | **einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von** | **- 4.931.100 EUR** | **- 7.838.700 EUR** |
| b) | einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von | 18.751.500 EUR | 19.686.500 EUR |
| | einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von | 22.023.700 EUR | 23.737.000 EUR |
| | **einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von** | **- 3.272.200 EUR** | **- 4.050.500 EUR** |

festgesetzt.

[1] einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

## § 2
## Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für das Jahr 2022 nicht veranschlagt. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen wird für 2023 festgesetzt auf 5.488.400 EUR.

## § 3
## Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 20.828.000 EUR für 2022.

## § 4
## Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 7.350.000 EUR in 2022 und 15.000.000 EUR in 2023.

## § 5
## Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | 2022 | 2023 |
|---|---|---|
| 1. Grundsteuer | | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf | 310 v. H. | 310 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 580 v. H. | 580 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 450 v. H. | 450 v. H. |

## § 6
## Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 434,222 Vollzeitäquivalente (VzÄ) für 2022 und 434,909 VzÄ für 2023.

**Nachrichtliche Angaben:**

| | 2022 | 2023 |
|---|---|---|
| 1. Zum Ergebnishaushalt<br>Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | 31.727.485,08 EUR | 31.727.485,08 EUR |
| 2. Zum Finanzhaushalt<br>Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | - 5.571.150,28 EUR | - 13.409.850,28 EUR |
| 3. Zum Eigenkapital<br>Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | 259.318.991,11 EUR | 252.668.191,11 EUR |

Wismar, den

Ort, Datum Siegel Bürgermeister

# II. Durchführungs-bestimmungen

Für die Ausführung des Haushaltsplanes 2022/2023 gelten die Vorschriften der Kommunalverfassung Mecklenburg Vorpommern (KV M-V), die Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik), die Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und Gemeindekassenverordnung-Doppik (GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V) sowie die Haushaltssatzung.

## 1. Festsetzung der Wertgrenzen

### 1.1. Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung

Nach § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn sich zeigt, dass im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen, ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen, im Finanzhaushalt ein erheblicher negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen entstehen oder ein bereits ausgewiesener negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen sich wesentlich erhöhen wird. Als erheblich bzw. wesentlich gilt ein Betrag im Ergebnishaushalt der 3 % der Aufwendungen und im Finanzhaushalt der laufenden Auszahlungen übersteigt.

Nach § 48 Abs. 2 Nr. 2 KV M-V hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; Entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen. Als erheblich gelten Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen bei einzelnen Positionen, die einen Betrag von 2 % der Aufwendungen bzw. der laufenden Auszahlungen übersteigen.

Nach § 48 Abs. 2 Nr. 3 KV M-V hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen. Ausnahmen sind hier gemäß Abs. 3 Nr. 1 nur bei geringfügige, unabweisbare Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oder Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die durch zweckgebundene Einzahlungen vollständig finanziert werden. Als geringfügig gelten Auszahlungen, die einen Betrag von 1,5 % der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit nicht übersteigen.

Nach § 48 Abs. 2 Nr. 4 KV M-V hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn Bedienstete eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält. Ausnahmen sind hier gemäß Abs. 3 Nr. 2 nur bei geringfügigen Abweichungen vom Stellenplan und die Leistung höherer

Personalaufwendungen und -auszahlungen oder Abweichungen, die aufgrund von Änderungen des Besoldungsrechtes, der Tarifverträge, aufgrund rechtskräftiger Urteile oder aufgrund der gesetzlichen Übertragung von Aufgaben notwendig werden. Als geringfügig gelten Mehraufwendungen bzw. -auszahlungen, die einen Betrag von 1,5 % der Personal- und Versorgungsaufwendungen bzw. -auszahlungen nicht übersteigen.

### 1.2. Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 7 S. 1 GemHVO-Doppik wird festgelegt, Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt ab einem Wert von 50.000 EUR einzeln in einer Investitionsübersicht darzustellen.

## 2. Allgemeine Grundsätze

Die grundsätzlichen Bestimmungen der Haushaltswirtschaft sind in § 43 KV M-V festgeschrieben. Neben dem Grundsatz der stetigen Aufgabenerfüllung (Abs. 1) und dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit (Abs. 4) gilt auch das Überschuldungsverbot aus Abs. 3. Die Gemeinde gilt als überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital im Haushaltsjahr aufgebraucht wird oder in der Bilanz ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen ist. Die Bücher sind gemäß § 43 Abs. 5 Satz 1, 2 KV M-V nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen. Darüber hinaus ist der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt nach Abs. 6 in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Der Grundsatz der Gesamtdeckung nach § 12 GemHVO-Doppik ist zu beachten.

## 3. Bewirtschaftungsregelungen

### 3.1. Zweckbindung

Die Zweckbindung nach § 13 GemHVO-Doppik ist die wesentlichste Durchbrechung des Grundsatzes der Gesamtdeckung aus § 12 GemHVO-Doppik. Zweckgebundene Erträge/ Einzahlungen dürfen nur zur Deckung bestimmter Aufwendungen/Auszahlungen verwendet werden und sind dementsprechend von der in § 14 GemHVO-Doppik geregelten Deckungsfähigkeit zugunsten anderer Aufwendungen ausgenommen. Zweckgebundene Mehrerträge/-einzahlungen wirken sich erhöhend auf den Ermächtigungsrahmen für zweckadäquate Aufwendungen/ Auszahlungen aus. Für die Inanspruchnahme entsprechender Deckungsmöglichkeiten ist seitens des Fachamtes ein Antrag auf Sollübertragung bei der Abt. Kämmerei zu stellen.

§ 13 Abs. 1 GemHVO-Doppik:

*„Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt, soweit sich dies aus einer Rechtsvorschrift oder aus der Zweckbestimmung eines Dritten ergibt. Sie sind ferner durch Haushaltsvermerk auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen zu beschränken, soweit sich die Beschränkung aus der Natur der Erträge ergibt oder ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden."*

Aus der Natur der Sache heraus ergibt sich die Notwendigkeit der Zweckbindung, wenn aufgrund der Umstände klar ist, dass die Erträge nur einem bestimmten Zweck zuwachsen. Dies ist der Fall bei zweckgebundenen Zuwendungen und bei Förderungen. Das Anbringen eines Zweckbindungsvermerkes aufgrund des sachlichen Zusammenhanges setzt voraus, dass zwischen den Erträgen und den Aufwendungen eine unmittelbare sachliche Verbindung besteht. Diese liegt nach Punkt 13.2 GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V in der Regel innerhalb einer Produktgruppe vor.

**Haushaltsvermerk:** Im Rahmen der Zweckbindung nach § 13 Abs. 1 GemHVO-Doppik werden für die Hansestadt Wismar folgende Deckungskreise als verbindlich erklärt:

| Deckungskreis-Nr. | | Erläuterung zum Deckungskreis |
|---|---|---|
| Ergebnis-haushalt | Finanz-haushalt | |
| 0001 | 1001 | Zweckgebundene Mehrerträge/-einzahlungen dürfen für Mehraufwendungen/-auszahlungen verwendet werden, soweit sich dies aus einer Rechtsvorschrift oder aus der Zweckbestimmung eines Dritten ergibt. |
| 0002 | 1002 | Zweckgebundene Mehrerträge/-einzahlungen dürfen für entspr. Mehraufwendungen/-auszahlungen verwendet werden, soweit sich die Beschränkung aus der Natur der Erträge ergibt oder ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert. |
| 0003 | 1003 | Zweckgebundene Mehrerträge/-einzahlungen aus der **Regulierung von Versicherungsschäden** dürfen für entspr. Mehraufwendungen/ -auszahlungen verwendet werden. |
| 0004 | 1004 | Zweckgebundene Mehrerträge/-einzahlungen aus den **Bestattungs-leistungen Dritter** dürfen für entspr. Mehraufwendungen/ -auszahlungen verwendet werden. |
| 0005 | 1005 | Zweckgebundene Mehrerträge/-einzahlungen aus der **Auslagen-erstattung Statikprüfung** dürfen für entspr. Mehraufwendungen/ -auszahlungen verwendet werden. |

| | | |
|---|---|---|
| 0006 | - | Zweckgebundene Mehrerträge aus der **Auflösung der Sonderposten** dürfen für Mehraufwendungen im Bereich der **Abschreibungen** verwendet werden. |
| 0007 | 1007 | Zweckgebundene Mehrerträge/-einzahlungen aus **internen Leistungsbeziehungen und Umlagen** dürfen für entspr. Mehraufwendungen/ -auszahlungen verwendet werden. |

§ 13 Abs. 2 GemHVO-Doppik:

„*Bei sachlich engem Zusammenhang kann durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern. Ausgenommen hiervon sind Mehrerträge aus Steuern in Höhe des nicht zur Deckung überplanmäßiger Umlageverpflichtungen gebundenen Betrages und Mehrerträge aus allgemeinen Zuwendungen und Umlagen.*"

§ 13 Abs. 3 GemHVO-Doppik:

„*Mehraufwendungen nach Absatz 1 Satz 3 und Abs. 2 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.*"

§ 13 Abs. 4 GemHVO-Doppik:

„*Die Absätze 1 bis 3 gelten für Einzahlungen und daraus zu leistende Auszahlungen entsprechend.*"

### 3.2. Deckungsfähigkeit

Die Deckungsfähigkeit nach § 14 GemHVO-Doppik bewirkt, dass abweichend von der Veranschlagung bestimmter Aufwands-/Auszahlungspositionen der Ermächtigungsrahmen der deckungsberechtigten Ansätze zulasten der zur Deckung herangezogenen Ansätze erweitert wird. Für die Inanspruchnahme entsprechender Deckungsmöglichkeiten ist seitens des Fachamtes ein Antrag auf Sollübertragung bei der Abt. Kämmerei zu stellen.

§ 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik:

„*Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.*"

**Haushaltsvermerk:** Im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik werden für die Hansestadt Wismar folgende Deckungskreise als verbindlich erklärt:

| Deckungskreis-Nr. | | Erläuterung zum Deckungskreis |
|---|---|---|
| Ergebnis-haushalt | Finanz-haushalt | |
| 2001 | 3001 | Aufwendungen/Auszahlungen des **Teilhaushaltes 01** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| 2002 | 3002 | Aufwendungen/Auszahlungen des **Teilhaushaltes 02** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| 2003 | 3003 | Aufwendungen/Auszahlungen des **Teilhaushaltes 03** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| 2004 | 3004 | Aufwendungen/Auszahlungen des **Teilhaushaltes 04** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| 2006 | 3006 | Aufwendungen/Auszahlungen des **Teilhaushaltes 06** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| 2007 | 3007 | Aufwendungen/Auszahlungen des **Teilhaushaltes 07** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| 2008 | 3008 | Aufwendungen/Auszahlungen des **Teilhaushaltes 08** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| 2009 | 3009 | Aufwendungen/Auszahlungen des **Teilhaushaltes 09** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |

§ 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik:

„*Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Absatz 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerk für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.*"

**Haushaltsvermerk:** Im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik werden für die Hansestadt Wismar folgende Aufwendungen/Auszahlungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt und sind damit explizit von der Deckungsfähigkeit nach § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik ausgenommen:

| Deckungskreis-Nr. | | Erläuterung zum Deckungskreis |
|---|---|---|
| Ergebnis-haushalt | Finanz-haushalt | |
| 0011 | 1011 | **Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen** werden über die Teilhaushaltsgrenzen hinaus für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |

| | | |
|---|---|---|
| 0012 | - | Aufwendungen aus **Abschreibungen** werden über die Teilhaushaltsgrenzen hinaus für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| 0014 | 1014 | Aufwendungen und Auszahlungen für **Bücher, Zeitschriften, Gesetzes-blätter** werden über die Teilhaushaltsgrenzen hinaus für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |

§ 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik:

*„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."*

**Haushaltsvermerk:** Im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden für die Hansestadt Wismar Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes für gegenseitig deckungsfähig erklärt und sind damit explizit von der Deckungsfähigkeit nach § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik ausgenommen:

| Deckungskreis-Nr. | | Erläuterung zum Deckungskreis |
|---|---|---|
| Ergebnis-haushalt | Finanz-haushalt | |
| - | 7801 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des **Teilhaushaltes 01** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| - | 7802 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des **Teilhaushaltes 02** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| - | 7803 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des **Teilhaushaltes 03** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| - | 7804 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des **Teilhaushaltes 04** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| - | 7806 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des **Teilhaushaltes 06** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| - | 7807 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des **Teilhaushaltes 07** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| - | 7808 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des **Teilhaushaltes 08** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |
| - | 7809 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des **Teilhaushaltes 09** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. |

§ 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik:

*„Ansätze für laufende Auszahlungen können zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden."*

**Haushaltsvermerk:** Im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik werden für die Hansestadt Wismar laufende Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes im Ausnahmefall für einseitig deckungsfähig erklärt:

| Deckungskreis-Nr. | | Erläuterung zum Deckungskreis |
|---|---|---|
| Ergebnis-haushalt | Finanz-haushalt | |
| - | 1013 | Laufende Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt. |

§ 14 Abs. 5 GemHVO-Doppik:

*„Bei Deckungsfähigkeit können die Ermächtigungen aus deckungsberechtigten Ansätzen für Aufwendungen und Auszahlungen zulasten der Ermächtigung aus deckungspflichtigen Ansätzen erhöht werden."*

### 3.3. Übertragbarkeit

Die Ansätze des Haushaltsplanes gelten grundsätzlich nur für das jeweilige Haushaltsjahr (vgl. § 45 Abs. 1 KV M-V). Der Grundsatz der Jährlichkeit der Haushaltsplanung wird durch § 15 GemHVO-Doppik durchbrochen, indem bestimmte Ermächtigungen über das Haushaltsjahr hinaus verfügbar bleiben. Sie erhöhen damit den Ermächtigungsrahmen des Haushaltsfolgejahres in den betreffenden Positionen.

§ 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik:

*„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes können bei einem ausgeglichenen Haushalt durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, soweit der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr dennoch erreicht werden kann. Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen können durch Haushaltsvermerk auch dann für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist*

*oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Die Übertragungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar."*

**Haushaltsvermerk:** Im Rahmen der Übertragbarkeit nach § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik werden für die Hansestadt Wismar Aufwendungen/Auszahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen im Ausnahmefall für ganz übertragbar erklärt.

§ 15 Abs. 2 GemHVO-Doppik:
*„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes sind übertragbar, soweit hinsichtlich der Ansätze im Haushaltsjahr bereits rechtliche Verpflichtungen eingegangen wurden oder sie in sonstiger Weise gebunden sind. Dies gilt auch dann, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Absatz 1 Satz 4 gilt entsprechend."*

§ 15 Abs. 3 GemHVO-Doppik:
*„Ein- und Auszahlungsansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind übertragbar. Diese bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann oder die Investitionsförderungsmaßnahme durchgeführt wurde. Werden Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen."*

§ 15 Abs. 4 GemHVO-Doppik:
*„Absatz 1 und 2 gelten entsprechend für Ermächtigungen zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Absatz 3 gilt entsprechend für Ermächtigungen zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit."*

§ 15 Abs. 5 GemHVO-Doppik:
*„Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen gemäß § 13 bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zweckes und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar."*

§ 15 Abs. 6 GemHVO-Doppik:

„*Durch die Übertragung der Ermächtigungen erhöhen sich die Ermächtigungen der betreffenden Posten des entsprechenden Teilhaushaltes der Haushaltsfolgejahre.*"

**3.4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Mehraufwendungen/-auszahlungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, wenn sie unter die Zweckbindung nach § 13 GemHVO-Doppik oder die Deckungsfähigkeit nach § 14 GemHVO-Doppik fallen. Ist ein Ausgleich der Mehraufwendungen/-auszahlungen im genannten Sinne nicht mehr sichergestellt, sind Einzelgenehmigungen für über- bzw. außerplanmäßige Ermächtigungen nach § 50 KV M-V erforderlich.

§ 50 Abs. 1 KV M-V:

„*Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sind nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.*"

Werden Haushaltsüberschreitungen durch ein unvorhergesehenes, sachlich und zeitlich unabweisbares Ereignis erforderlich, so ist unverzüglich die über- bzw. außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln unter Benennung von Deckungsmöglichkeiten zu beantragen. Anträge auf Bewilligung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen sind eingehend zu begründen.

Unvorhersehbarkeit liegt vor, wenn der zugrunde liegende Sachverhalt zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt war und insofern die Planung der Mittel nicht möglich war. Die Aufwendungen/Auszahlungen müssen zudem sachlich und zeitlich unabweisbar sein. Sachliche Unabweisbarkeit liegt vor, wenn die Gemeinde durch eine gesetzliche oder vertragliche Regelung zur Leistung verpflichtet ist oder wenn das Unterlassen der Leistung einen Nachteil für die Gemeinde nach sich ziehen würde. Zeitliche Unabweisbarkeit liegt vor, wenn mit der Leistung nicht gewartet werden kann und sie damit unaufschiebbar ist. Darüber hinaus muss die Deckung durch überplanmäßige Erträge/Einzahlungen oder Ersparnisse bei Aufwendungen/Auszahlungen gewährleistet sein.

Vor einer Haushaltsüberschreitung bei Bauten oder Beschaffungen sind die über- bzw. außerplanmäßigen investiven Auszahlungen so rechtzeitig zu beantragen, dass die Änderung in der Ausführung des Vorhabens entschieden werden kann.

Leistungen aus Unabweisbarkeit und Unvorhersehbarkeit dürfen erst eingegangen werden, nachdem die Bürgerschaft dem zugestimmt hat. In Eilfällen entscheidet der Bürgermeister gemäß

§ 10 Abs. 4 der Hauptsatzung bzw. der Hauptausschuss nach § 7 Abs. 6 Nr. 5 der Hauptsatzung. Die Wertgrenzen sind dieser zu entnehmen. In Ausnahmefällen kann die Leiterin des Amtes für Finanzverwaltung eine über- bzw. außerplanmäßige Bewilligung bis zu einer Wertgrenze von 2,5 TEUR genehmigen.

§ 50 Abs. 2 KV M-V:

„*Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die im folgenden Haushaltsjahr fortgeführt werden, sind überplanmäßige Auszahlungen auch dann zulässig, wenn ihre Deckung im laufenden Haushaltsjahr nur durch Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung möglich wäre, die Deckung aber im Haushaltsfolgejahr gewährleistet ist.*"

### 3.5. Verfügungsmittel

§ 10 GemHVO-Doppik:

„*Im Haushaltsplan können in angemessener Höhe Verfügungsmittel des Bürgermeisters veranschlagt werden. Die Ansätze dürfen nicht überschritten werden; sie sind nicht deckungsfähig und nicht übertragbar.*"

## 4. Gliederung des Haushaltes

§ 4 Abs. 1 GemHVO-Doppik:

„*Der Haushalt der Gemeinde ist angemessen in Teilhaushalte zu gliedern.*"

Der Haushalt der Hansestadt Wismar ist entsprechend § 4 Abs. 1 GemHVO-Doppik in folgende Teilhaushalte gegliedert:

| THH | Bezeichnung | Verantwortliche/r |
|---|---|---|
| 01 | Verwaltungssteuerung | Herr Beyer |
| 02 | Zentrale Dienste | Herr Dr. Grützmacher |
| 03 | Tourismus und Kultur | Frau Donath |
| 04 | Finanzverwaltung | Frau Bansemer |
| 06 | Sicherheit und Ordnung | Herr Brosig |
| 07 | Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | Herr Fröhlich |
| 08 | Bauen, Planung, Bauordnung und Denkmalpflege | Frau Domschat-Jahnke |
| 09 | Zentrale Finanzdienstleistungen | Frau Bansemer |

§ 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik:

„*Die Teilhaushalte sind produktorientiert auf der Grundlage des vom Ministerium für Inneres und Europa als Verwaltungsvorschrift bekannt gegebenen Produktrahmenplanes funktional oder nach der örtlichen Organisation institutionell zu gliedern. Die wesentlichen Produkte sind teilhaushaltsbezogen zu bestimmen. Zu den wesentlichen Produkten sind Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung, der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes gemacht werden. Für jeden Teilhaushalt sind die Finanzdaten des Haushaltsjahres für die wesentlichen und sonstigen Produkte darzustellen. Dabei können die Finanzdaten der sonstigen Produkte zusammengefasst dargestellt werden.*"

Die Produkte bilden die Grundlage für die Aufstellung des doppischen Haushaltes. Mit Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2017 wurde der Produktplan in Vorbereitung auf den Haushalt 2018/2019 beschlossen (vgl. VO/2017/2158). Aufgrund der unterjährigen Umsetzung von Organisationsentscheidungen erfolgt zum Haushalt 2022/2023 nunmehr die Bildung zweier gänzlich neuer Produkte. Dabei handelt es sich zum einen um das Produkt *11150 – Stabsstelle Welterbe*, welche organisatorisch bisher im Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur - verortet war und zukünftig dem Teilhaushalt 01 – Verwaltungssteuerung - direkt unterstellt wird. Zum anderen wurde dem Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen - das neue Produkt *62609 – Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH* zugeordnet. In diesem Produkt werden das Stammkapital sowie die laufenden Aufwendungen in Sachen „Wonnemar Wismar" abgebildet. Das Produkt *21151 – Turnhalle Hanse-Grundschule* hingegen wird vollumfänglich gestrichen. Darin sollten perspektivisch die Erträge und Aufwendungen der Sporthalle Friedenshof I abgebildet werden. Stattdessen verbleiben diese weiterhin im Produkt *42402 – Sonstige Turnhallen*.

Darüber hinaus wurden die bereits bestehenden Produkte *11901 – Recht* sowie *28200 – Kirchen* aus organisatorischen Gründen nunmehr dem Teilhaushalt 01- Verwaltungssteuerung - bzw. dem Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste – zugeordnet.

Weitere Anpassungen innerhalb der städtischen Produkte erfolgten lediglich hinsichtlich der Produktverantwortung aufgrund personeller Veränderungen.

Insgesamt umfasst der Haushalt der Hansestadt Wismar 86 Produkte, davon 22 wesentliche Produkte. Die Produkte werden in der folgenden Übersicht dargestellt. Wesentliche Produkte sind **fett** und *kursiv* gekennzeichnet und darüber hinaus in den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalten mit Produktbeschreibungen versehen.

**Teilhaushalt 01: Verwaltungssteuerung**

verantwortlich: Herr Beyer

Produkte:

| | | |
|---|---|---|
| *11130* | *Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** | Herr Trunk |
| 11140 | Gremien | Frau Kaminski |
| 11150 | Stabsstelle Welterbe | Herr Huschner |
| 11160 | Gleichstellung / Büro für Chancengleichheit | Frau Steffan |
| 11190 | Verwaltungsleitung | Herr Beyer<br>Herr Berkhahn |
| 11801 | Prüfung | Frau Treumann |
| 11901 | Recht | Frau Bretschneider |

**Teilhaushalt 02: Zentrale Dienste**

verantwortlich: Herr Dr. Grützmacher

Produkte:

| | | |
|---|---|---|
| 11102 | Unterstützung der Verwaltungsführung | Herr Dr. Grützmacher |
| 11170 | Personalvertretung | Herr Wigger |
| 11200 | Personal | Herr Ohlerich |
| 11301 | Organisation | Frau Sauck |
| *11401* | *Gebäudemanagement** | Frau Wurm |
| 11402 | Liegenschaften | Frau Wiechert |
| *11403* | *Technikunterstützte Informationsverarbeitung** | Herr Eggert |
| 28200 | Kirchen | Frau Wurm |

**Teilhaushalt 03: Tourismus und Kultur**

verantwortlich: Frau Donath

Produkte:

| | | |
|---|---|---|
| 11103 | Unterstützung der Verwaltungsführung | Frau Donath |
| *25101* | *BgA Stadtgeschichtliches Museum** | Frau Schubert |
| *26100* | *BgA Theater** | Frau Muschalla |
| *57301* | *BgA Märkte** | Frau Weinmeier |
| 57501 | Tourismusförderung, Ausstellungen | Frau Donath |
| *57502* | *BgA Veranstaltungszentrale** | Herr Engelberg |
| *57503* | *BgA Tourismuszentrale** | Frau Sterling |

**Teilhaushalt 04: Finanzverwaltung**

verantwortlich: Frau Bansemer

Produkte:

| | | |
|---|---|---|
| 11104 | Unterstützung der Verwaltungsführung | Frau Bansemer |
| 11601 | Finanzen | Frau Bansemer |
| *57100* | *Wirtschaftsförderung** | Frau Spieler |

**Teilhaushalt 06: Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: Herr Brosig

Produkte:

| | | |
|---|---|---|
| 11106 | Unterstützung der Verwaltungsführung | Herr Brosig |
| 11405 | Bürger- und Fundbüro | Frau Schröder |
| 12101 | Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken | Frau Schröder |
| 12102 | Wahlen und sonstige Abstimmungen | Frau Tarras |
| 12201 | Sicherheit und Ordnung | Frau Barz |
| 12203 | Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente | Frau Schröder |
| 12208 | Hafenaufsicht | Frau Gülzow |
| 12209 | Personenstandswesen | Frau Treumann |
| 12300 | Verkehrsangelegenheiten | Herr Benz |
| *12600* | *Brandschutz** | Herr Bieschke |
| 12601 | Freiwillige Feuerwehr | Herr Bieschke |
| 35100 | Wohngeld | Frau Schröder |
| 54801 | BgA Stadthafen | Frau Gülzow |
| 55300 | Friedhofs- und Bestattungswesen | Frau Schaller-Uhl |

**Teilhaushalt 07: Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Fröhlich

Produkte:

| | | |
|---|---|---|
| 11107 | Unterstützung der Verwaltungsführung | Herr Fröhlich |
| 20101 | Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung | Herr Fröhlich |
| *21110* | *Seeblick-Schule** | Herr Fröhlich |
| *21120* | *Fritz-Reuter-Schule** | Herr Fröhlich |
| *21130* | *Grundschule am Friedenshof** | Herr Fröhlich |
| *21140* | *Rudolf-Tarnow-Schule** | Herr Fröhlich |
| 21141 | Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle) | Herr Fröhlich |
| *21150* | *Hanse-Grundschule* | Herr Fröhlich |
| *21520* | *Ostsee-Schule** | Herr Fröhlich |
| *21530* | *Bertolt-Brecht-Schule** | Herr Fröhlich |
| 25102 | Stadtarchiv | Herr Dr. Jörn |
| *27201* | *Stadtbibliothek** | Frau Mach |
| 28102 | Kulturförderung | Frau Grohmann |
| 33100 | Förderung der Wohlfahrtspflege | Frau Grohmann |
| *36101* | *Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege** | Frau Grohmann |
| 36201 | Jugendarbeit | Frau Grohmann |
| 36800 | Prävention | Frau Grohmann |

| | | |
|---|---|---|
| 42100 | Förderung des Sports | Frau Riedel |
| 42400 | Sportanlagen | Frau Riedel |
| 42401 | BgA Sport- und Mehrzweckhalle | Frau Riedel |
| 42402 | Sonstige Turnhallen | Frau Riedel |
| 57105 | Arbeitsmarktförderung | Frau Grohmann |

**Teilhaushalt 08: Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**

verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

Produkt:

| | | |
|---|---|---|
| 11108 | Unterstützung der Verwaltungsführung | Frau Domschat-Jahnke |
| 51100 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | Herr Groth |
| 51102 | Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung | Herr Groth |
| *51103* | *Städtebauförderung** | Herr Günter |
| 51104 | Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde | Herr Günter |
| 52100 | Bauordnung | Frau Bremer |
| 52300 | Denkmalschutz und Denkmalpflege | Herr Günter |
| *54101* | *Gemeindestraßen** | Frau Konow |
| 54901 | Straßenverwaltung | Frau Konow |
| 55101 | Öffentliche Grünanlagen | Frau Konow |
| 56100 | Umweltschutz | Herr Groth |

**Teilhaushalt 09: Zentrale Finanzdienstleistungen**

verantwortlich: Frau Bansemer

Produkt:

| | | |
|---|---|---|
| *61101* | *Steuern** | Herr Rehme-Zingelmann |
| 61103 | Allgemeine Zuweisungen | Frau Bansemer |
| 61200 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | Frau Bansemer |
| 41102 | Krankenhaus | Herr Dr. Fanger |
| 62301 | Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb | Herr Dr. Fanger |
| 62302 | Seniorenheime der Hansestadt Wismar | Herr Dr. Fanger |
| 62601 | E.DIS AG | Herr Dr. Fanger |
| 62602 | Stadtwerke Wismar GmbH | Herr Dr. Fanger |
| 62603 | Wohnungsbaugesellschaft mbH | Herr Dr. Fanger |
| 62604 | Seehafen Wismar GmbH | Herr Dr. Fanger |
| 62605 | Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH | Herr Dr. Fanger |
| 62606 | Perspektive Wismar gGmbH | Herr Dr. Fanger |
| 62608 | Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH | Herr Dr. Fanger |
| 62609 | Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH | Herr Dr. Fanger |

# III. Eckdaten zum Haushalt

Mit Datum vom 19.12.2019 wurde durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar der Doppelhaushalt 2020/2021 beschlossen, welcher im Anschluss dem Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern zur rechtsaufsichtlichen Genehmigung vorgelegt wurde.
Aufgrund der sich Anfang des Jahres 2020 ausbreitenden Coronavirus-Pandemie und den daraus prognostizierten finanziellen Folgen für die Hansestadt Wismar wurde noch vor Genehmigung des Ursprungshaushaltes durch die Bürgerschaft am 23.04.2020 der 1. Ergänzungsbeschluss zur Haushaltssatzung 2020/2021 beschlossen, welcher zunächst die Erhöhung der Kassenkreditrahmen der Jahre 2020 sowie 2021 auf jeweils 31.000.000 EUR vorsah. Die entsprechende rechtsaufsichtliche Genehmigung erfolgte daraufhin am 18. Mai 2020, sah jedoch lediglich rechtsaufsichtliche Entscheidungen für das Haushaltsjahr 2020 vor.
Durch entsprechende Erleichterungen in Form von haushaltsrechtlichen Leitlinien wurde durch das Ministerium für Inneres und Europa die Möglichkeit eines Ergänzungsbeschlusses zum Haushalt 2021 geschaffen. Dementsprechend stimmte die Wismarer Bürgerschaft am 26.11.2020 der zweiten Änderung der Haushaltssatzung 2021 zu, welche erneut coronabedingt im Bereich der Steueraufkommen, der FAG-Zuweisungen sowie der Kreditermächtigungen angepasst werden musste. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung zum 2. Ergänzungsbeschluss erfolgte am 15.01.2021.

Grundlage für die Haushaltsplanung 2022/2023 bilden die Haushaltsansätze des Haushaltsvorjahres 2021, einschließlich der durch den zweiten Ergänzungsbeschluss zum Haushalt 2021 angepassten Werte, die mittelfristige Finanzplanung sowie der von der Bürgerschaft beschlossene Produktplan zum Haushalt 2018/2019. Die Orientierungsdaten zum Kommunalen Finanzausgleich für die Haushaltsplanung 2022 lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht vor.

## 1. Kurzdarstellung Ergebnis- und Finanzhaushalt

a) Ergebnishaushalt

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Gesamtbetrag der Erträge | 74.413.264,07 | 81.643.200 | 83.882.800 | 83.698.900 |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen | 67.056.453,92 | 86.950.100 | 90.033.500 | 93.152.200 |
| Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen | 7.356.810,15 | -5.306.900 | -6.150.700 | -9.453.300 |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0 | 2.802.500 | 6.150.700 | 9.453.300 |
| Jahresergebnis | 7.356.810,15 | -2.504.400 | 0 | 0 |

b) Finanzhaushalt

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Laufende Einzahlungen | 71.745.631,67 | 71.881.500 | 73.565.100 | 73.534.700 |
| Laufende Auszahlungen | 66.656.004,98 | 72.540.800 | 75.023.100 | 77.687.800 |
| Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung | 5.089.626,69 | -659.300 | -1.458.000 | -4.153.100 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 20.978.796,22 | 18.105.100 | 18.751.500 | 19.686.500 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 22.692.493,33 | 22.867.900 | 22.023.700 | 23.737.000 |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -1.713.697,11 | -4.762.800 | -3.272.200 | -4.050.500 |
| Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag | 3.375.929,58 | -5.422.100 | -4.730.200 | -8.203.600 |
| Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | -3.217.059,20 | 3.224.900 | -3.473.100 | 1.802.800 |
| Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge | -62.233,52 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 96.636,86 | -2.197.200 | -8.203.300 | -6.400.800 |

## 2. Finanzzuweisungen

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Schlüsselzuweisungen | 11.612.440,12 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 |
| *davon investiv* | *0,00* | *0* | *0* | *0* |
| Fehlbetragszuweisungen vom Land | 460.000,00 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisungen für übertragene Aufgaben nach § 22 FAG M-V | 3.019.885,64 | 2.935.600 | 2.935.600 | 2.935.600 |
| Übergangszuweisungen für kreisangehörige Zentren | 1.827.512,76 | 1.229.900 | 1.024.900 | 512.400 |
| Kompensationsmittel für Gewerbesteuerausfälle | 4.420.281,00 | 3.173.500 | 0 | 0 |
| Infrastrukturpauschale (investiv) | 2.670.033,05 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 |

## 3. Personal- und Versorgung

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Personalaufwendungen | 21.595.314,82 | 25.222.500 | 25.954.700 | 27.321.100 |
| Versorgungsaufwendungen | 2.479.382,08 | 2.142.600 | 1.947.000 | 2.033.000 |
| Summe Aufwendungen | 24.074.696,90 | 27.365.100 | 27.901.700 | 29.354.100 |
| Personalauszahlungen | 21.579.266,83 | 22.390.300 | 23.375.800 | 24.644.900 |
| Versorgungsauszahlungen | 2.492.524,74 | 2.852.500 | 2.766.800 | 2.898.400 |
| Summe Auszahlungen | 24.071.791,57 | 25.242.800 | 26.142.600 | 27.543.300 |

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente im Vergleich der Jahre 2021, 2022 und 2023 dar:

| | | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | | in VzÄ | | |
| Vollzeitäquivalente | | 421,500 | 434,222 | 434,909 |
| davon | Beamte | 100,00 | 104,000 | 104,000 |
| | Wahlbeamte | 2 | 2 | 2 |
| | Beschäftigte | 319,500 | 328,222 | 328,909 |

## 4. Wesentliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

| | investive Auszahlungen | |
|---|---|---|
| | Plan 2022 | Plan 2023 |
| | in EUR | |
| Großgewerbestandort Wismar-Kritzow I./II. BA | 2.389.500 | 6.387.400 |
| Verkehrliche Anbindung GE-West II.BA | 5.100.000 | 2.780.000 |
| Umverlegung Abwasserdruckleitung | 3.889.200 | 1.666.800 |
| Sanierung Westkai | 700.000 | 3.400.000 |
| Gleisbau Haffeld-Süd 3 | 2.225.000 | 741.600 |
| Abriss/ Neubau Sporthalle Friedenshof I | 250.000 | 2.000.000 |
| Neubau Berufsfeuerwehr/ Ordnungsamt | 175.000 | 1.113.600 |
| Brunkowkai | 1.311.900 | 0 |
| Kurt-Bürger-Stadion – Sanitär und Umkleide | 400.000 | 700.000 |
| Fahrzeuge Brandschutz/Freiwillige Feuerwehr | 500.000 | 500.000 |
| Sport- und Mehrzweckhalle - Brandschutzsanierung I./II. BA | 600.000 | 400.000 |
| PSV - Sanierung/ Erweiterung Sanitär- und Umkleidegebäude | 125.000 | 737.600 |
| Claus-Jesup-Straße | 550.300 | 0 |
| Deckschichten | 300.000 | 250.000 |
| Flächenankauf | 250.000 | 250.000 |

# IV. Allgemeine statistische Angaben und Übersichten

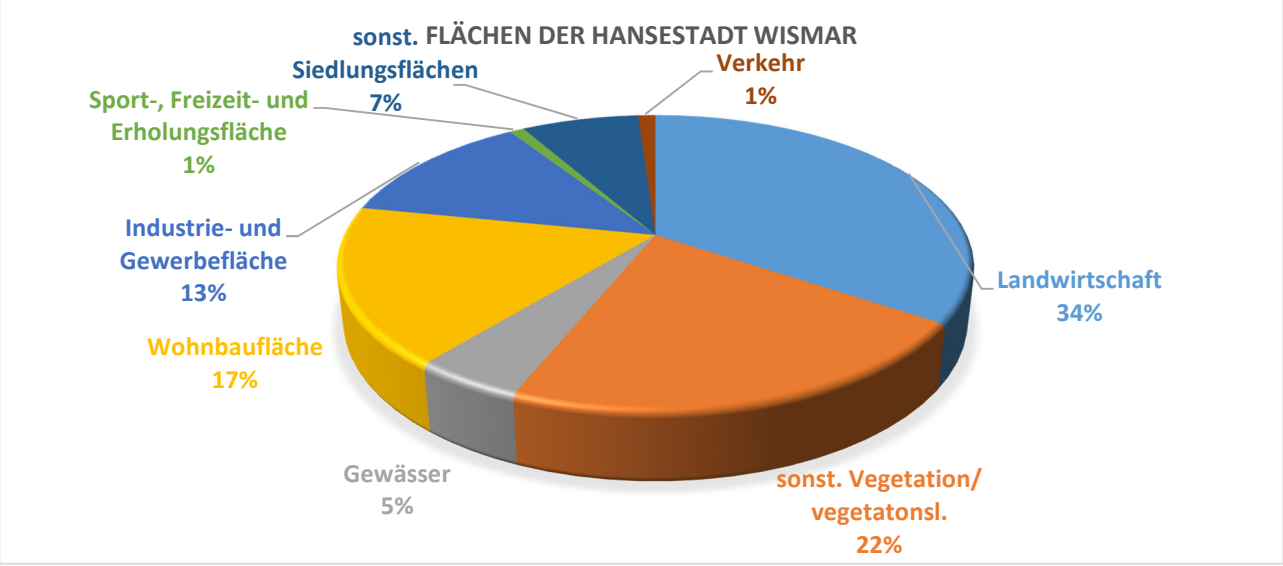
## 1. Geographische Daten

| | | |
|---|---|---|
| Geographische Lage: | | 53°, 53' nördliche Breite<br>11°, 28' östliche Länge |
| Umfang des Stadtgebietes: | | 47 km |
| Höchster Punkt der Altstadt (Marienkirchplatz) | | 17 m |
| Größte Ausdehnung | Nord – Süd | 7 km |
| | West – Ost | 8 km |

Flächen nach Nutzungsart: - Stand Oktober 2021 -

| Fläche | km² | Anteil in % |
|---|---|---|
| **Flächengröße insgesamt, davon** | **41,99** | **100** |
| **Siedlung**, darunter | **15,97** | **38,03** |
| - Wohnbaufläche | 7,24 | 17,24 |
| - Mischbaufläche | 1,12 | 2,67 |
| - Industrie- und Gewerbefläche | 5,33 | 12,70 |
| - Sonderbaufläche | 1,90 | 4,52 |
| - Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen | 0,38 | 0,90 |
| **Verkehr** | **0,44** | **1,05** |
| **Vegetation**, darunter | **23,58** | **56,16** |
| - Grünflächen Planung | 5,5 | 13,10 |
| - Parkanlangen, Kleingärten, Friedhof | 3,14 | 7,48 |
| - Landwirtschaft | 14,46 | 34,44 |
| - Wald | 0,48 | 1,14 |
| **Gewässer** | **2,00** | **4,76** |

Quelle: Hansestadt Wismar gem. §1 BauNVO und §5 BauG



## 2. Wirtschaftliche Daten

### Anzahl der gemeindlichen Grundstücke

Im Eigentum der Hansestadt Wismar befinden sich derzeit 925 Grundstücke, die durch das Sachgebiet Liegenschaften verwaltet werden (Stand 25.08.2021). Auf Grund von Neuvermessungen von Grundstücken, aber auch auf Grund des Ankaufes bzw. Verkaufes von Grundstücken ist die Anzahl der Grundstücke von Jahr zu Jahr schwankend.

### Anzahl der gemeindlichen Mietwohnungen

Mit Stand vom 25.08.2021 hat die Hansestadt Wismar laut Verwaltervereinbarung mit der Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH momentan 15 Wohnungen, von denen 7 vermietet sind.

### Zur Veräußerung vorgesehene gemeindliche Immobilien

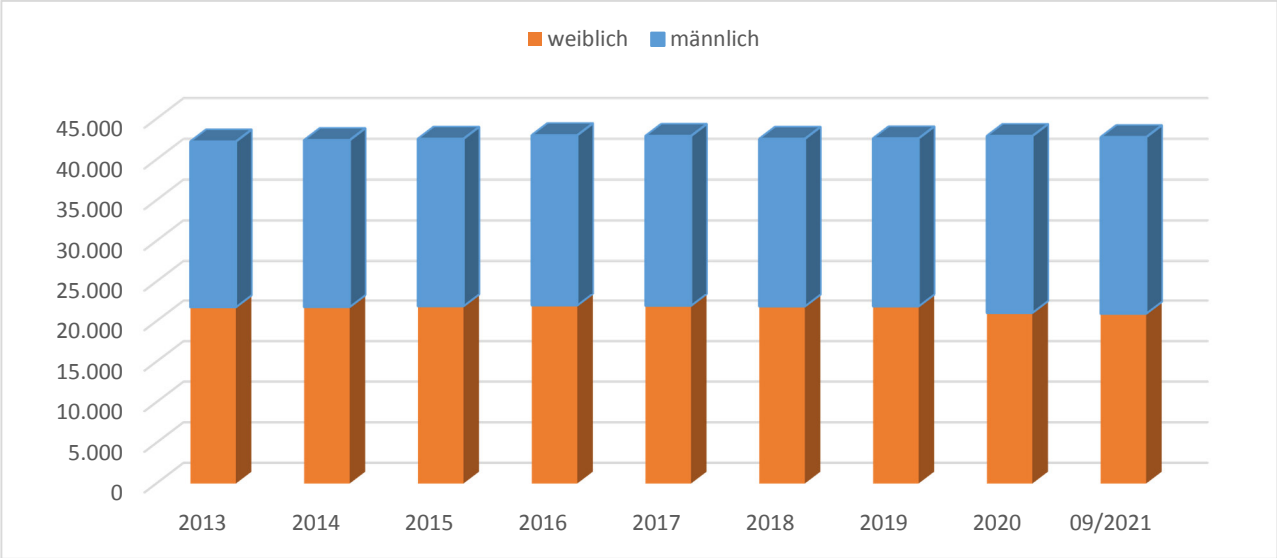
| Mögliche Verkaufsobjekte | Buchwert | Angestrebter Verkaufswert | Gewinn über Buchwert | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| **Haushaltsjahr 2021** | | | | |
| - Flurstücke 3452/2, 3453/3, 3454/4 | 105.202,57 | 116.000,00 | 10.797,43 | Bebaut |
| - Flurstück 4474/16 ca. 300 m² | 1.686,00 | 6.000,00 | 4.314,00 | Unbebaut |
| - Flurstück 2636/60 ca. 6.000 m² | 1.020,00 | 323.000,00 | 321.980,00 | Unbebaut |
| - Flurstücke 4161, 4163/6, 4216/2, 4217/5, 4219/7, 4220/1 | 266.374,02 | 623.000,00 | 356.625,98 | Unbebaut |
| - Flurstück 2663/46 | 89.460,98 | 300.000,00 | 210.539,02 | Unbebaut |
| - Flurstücke 4143/6, 4143/9 | 50.180,00 | 69.480,00 | 19.300,00 | Unbebaut |
| **Zwischensumme** | **513.923,57** | **1.437.480,00** | **923.556,43** | |
| **Haushaltsjahr 2023** | | | | |
| - Flurstück 4797, 4795/2, 4794 | 153.835,96 | 500.000,00 | 346.164,04 | Unbebaut |
| **Zwischensumme** | **153.835,96** | **500.000,00** | **346.164,04** | |
| **Haushaltsjahr 2025** | | | | |
| - Fläche Wismar-Ost ca.40.000m² | 333.200,00 | 1.600.000,00 | 1.266.800,00 | Unbebaut |
| **Zwischensumme** | **333.200,00** | **1.600.000,00** | **1.266.800,00** | |

## 3. Entwicklung der Einwohnerzahlen

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 09/2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **gesamt** | 42.219 | 42.392 | 42.557 | 42.992 | 42.906 | 42.550 | 42.606 | 42.899 | 42.758 |
| **weiblich** | 21.751 | 21.773 | 21.872 | 21.969 | 21.934 | 21.844 | 21.851 | 21.048 | 20.951 |
| **männlich** | 20.468 | 20.619 | 20.685 | 21.023 | 20.972 | 20.706 | 20.755 | 21.850 | 21.806 |

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Die Daten zum Bevölkerungsstand wurden auf der Basis des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) erstellt und fortgeschrieben.




## 4. Entwicklung der Schülerzahlen

| Schultyp | Schuljahr (Stichtag der Erhebung) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 15/16 (30.09.2015) | 16/17 (30.09.2016) | 17/18 (29.09.2017) | 18/19 (14.10.2018) | 19/20 (08.09.2019) | 20/21 (28.08.2020) |
| Grundschule | 1.237 | 1.291 | 1.370 | 1.412 | 1.390 | 1.455 |
| Regionalschulen | 667 | 668 | 679 | 672 | 697 | 704 |
| **Zwischensumme** | **1.904** | **1.959** | **2.049** | **2.084** | **2.087** | **2.159** |
| Gymnasien* | 934 | 953 | 955 | 935 | 914 | 928 |
| Förderschule* | 301 | 297 | 279 | 294 | 285 | 247 |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Integrierte Gesamt-schule* | 397 | 448 | 489 | 493 | 474 | 466 |
| Berufsschulzentrum Nord* | 1.557 | 1.628 | 1.711 | 1.639 | 1.690 | k.A. |
| Volkshochschule* | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |
| **Gesamtsumme** | **5.093** | **5.285** | **5.483** | **5.445** | **5.450** | **3.800** |

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
*Aufgaben des Schulträgers obliegen seit dem 01.01.2012 dem Landkreis Nordwestmecklenburg (LNOG M-V).

Die Musikschule fusionierte zum 01.08.2017 mit der Musikschule des Landkreises Nordwestmecklenburg.

## 5. Kinder in Tageseinrichtungen (nur in freier Trägerschaft)

| | Apr 17 | | Apr 18 | | Apr 19 | | Apr 20 | | Apr 21 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Kapazität | Kapazität | Kapazität | Auslastung | Kapazität | Auslastung | Kapazität | Auslastung | Kapazität | Auslastung |
| **Anzahl Kindertagesstätten** | **24** | | **25** | | **26** | | **26** | | **27** | |
| Krippenplätze | 473 | 473 | 523 | 456 | 535 | 450 | 564 | 491 | 534 | 517 |
| Kindergartenplätze | 1.307 | 1.307 | 1.382 | 1.289 | 1.448 | 1.296 | 1.517 | 1.341 | 1.442 | 1.321 |
| Hortplätze | 1.054 | 1.054 | 1.073 | 1.059 | 1.120 | 1.078 | 1.164 | 1.096 | 1.187 | 1.174 |
| | | | | | | | | | | |
| **Anzahl Tagesmütter** | **21** | | **20** | | **17** | | **16** | | **14** | |
| Plätze in Tagespflege: | 100 | 84 | 92 | 77 | 77 | 73 | 77 | 58 | 53 | 41 |
| - Krippenkinder | | 75 | | 69 | | 60 | | 55 | | 41 |
| - Kindergartenkinder | | 9 | | 8 | | 13 | | 3 | | 0 |
| **Gesamt** | **2.934** | **2.845** | **3.070** | **2.881** | **3.180** | **2.897** | **3.322** | **2.975** | **3.216** | **3.053** |

Quelle: eigene Statistik der Hansestadt Wismar

Für die Darstellung der Auslastungszahlen wurde der Monat April zugrunde gelegt. Bei der Auswertung zeigte sich in den letzten Jahren, dass dieser Monat die durchschnittliche Anzahl der in Wismar betreuten Kinder am ehesten wiederspiegelt.

## 6. Auslastung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar

| Seniorenheime | Kapazität zum 31.12.2020 | Belegung jeweils am 31.12. des Jahres | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| Haus Friedenshof Störtebecker Str. 2 | **196** | 190 | 187 | 199 | 199 | 179 | 154 | 144 | 136 |
| Haus Wendorf Rudolf-Breitscheid-Str. 62 | **79** | 78 | 80 | 77 | 81 | 76 | 73 | 69 | 66 |
| Pflegezentrum Lübsche Burg 2 | **81** | 83 | 82 | 84 | 84 | 84 | 72 | 71 | 67 |
| Tagespflege Lübsche Burg 2 | **15** | 4 | 10 | 12 | 13 | 11 | 13 | 13 | 8 |

Quelle: Statistik der Seniorenheime der Hansestadt Wismar

## 7. Wohngeldempfänger

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|
| Insgesamt, davon mit | 8.735 | 8.434 | 7.233 | 4.120 | 6.820 |
| - Mietzuschuss | 8.567 | 8.274 | 7.096 | 4.020 | 6.700 |
| - Lastenzuschuss | 168 | 160 | 137 | 100 | 120 |

Quelle: eigene Statistik der Hansestadt Wismar

## 8. Entwicklung des Arbeitsmarktes

Arbeitslose der Hansestadt Wismar im Dezember des Jahres

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 09/2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| männlich | 1.326 | 1.192 | 1.170 | 1.008 | 1.001 | 1.138 | 1.074 |
| weiblich | 1.060 | 899 | 895 | 768 | 766 | 873 | 864 |
| **insgesamt** | **2.386** | **2.091** | **2.065** | **1.776** | **1.767** | **2011** | **1.938** |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote in % (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) im Dezember des Jahres

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 09/2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| männlich | 12,0 | 10,8 | 10,6 | 9,0 | 8,9 | 10,1 | 9,5 |
| weiblich | 10,7 | 9,1 | 9,2 | 7,9 | 7,7 | 8,9 | 8,9 |
| **insgesamt** | **11,4** | **10,0** | **9,9** | **8,5** | **8,4** | **9,6** | **9,2** |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 9. Gewerbesteueraufkommen

| | | | |
|---|---|---|---|
| von | 3.785 | Gewerbebetrieben wurden bis zum 14.09.2021 | |
| | 3.016 | Betriebe (80 %) | mit 0 EUR, |
| | 69 | Betriebe (2 %) | bis zu 500 EUR, |
| | 319 | Betriebe (8 %) | von 501 EUR bis zu 5.000 EUR, |
| | 319 | Betriebe (8 %) | von 5.001 EUR bis zu 50.000 EUR, |
| | 61 | Betriebe (2 %) | über 50.001 EUR |

zur Gewerbesteuer veranlagt.

## 10. An- und Abmeldungen von Gewerbetreibenden

| Jahr | Anmeldungen | Abmeldungen | Saldo Gewerbean-/ –abmeldungen |
|---|---|---|---|
| 2012 | 320 | 318 | **2** |
| 2013 | 267 | 310 | **-43** |
| 2014 | 257 | 283 | **-26** |
| 2015 | 264 | 273 | **-9** |
| 2016 | 239 | 248 | **-9** |
| 2017 | 245 | 266 | **-21** |
| 2018 | 245 | 270 | **-25** |
| 2019 | 239 | 268 | **-29** |
| 2020 | 254 | 214 | **40** |
| 30.06.2021* | 134 | 139 | **-5** |

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; *eigene Statistik der Hansestadt Wismar (vorläufige Angaben)

## 11. Nutzung der städtischen Kultureinrichtungen

| Einrichtungen | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|
| **Stadtbibliothek** | | | | |
| Besucher | 130.739 | 130.950 | n.n. | n.n. |
| Benutzer | 4.763 | 4.720 | 4.886 | 4.392 |
| Entleihungen | 355.747 | 334.581 | 326.773 | 283.799 |
| Veranstaltungen | 437 | 383 | 357 | 134 |
| Teilnehmer | 8.205 | 8.536 | 8.590 | 3.110 |
| **Stadtarchiv** | | | | |
| Nutzungen | 1.610 | 1.731 | 1.995 | 1.057 |
| Zahl der Nutzer | 351 | 341 | 430 | 258 |
| Besucher | 1.900 | 1.716 | 1.821 | 441 |
| **Theater** | | | | |
| Plätze insgesamt (einschl. Kammer- & Puppenbühne) | 514 | 514 | 514 | 514 |
| Vorstellungen | 131 | 133 | 133 | 62 |
| Besucher | 25.200 | 25.625 | 26.091 | 10.359 |
| **Museum** | | | | |
| Besucher | - | 14.425 | 13.458 | 7.578 |
| kostenpflichtige Führungen | - | 122 | 72 | 31 |
| kostenfreie Führungen | - | 32 | 90 | 10 |
| Veranstaltungen | - | 60 | 20 | 12 |

Quelle: eigene Statistik der Hansestadt Wismar

## 12. Touristische Auslastung (Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern)

| Herkunftsländer der Gäste | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ankünfte | Übernach-tungen | Ankünfte | Übernach-tungen | Ankünfte | Übernach-tungen | Ankünfte | Übernach-tungen |
| **insgesamt** | **162.310** | **360.423** | **171.182** | **381.199** | **184.760** | **415.151** | **122.817** | **305.057** |
| | | | | | | | | |
| **Bundesrep. Deutschland** | **142.149** | **325.793** | **150.697** | **345.836** | **162.419** | **374.459** | **113.921** | **287.215** |
| | | | | | | | | |
| **Ausland insge-samt** | **20.161** | **34.630** | **20.485** | **35.363** | **22.341** | **40.692** | **8.896** | **17.842** |
| | | | | | | | | |
| **Europa** | **18.054** | **31.195** | **17.782** | **30.441** | **19.285** | **34.750** | **8.349** | **16.660** |
| darunter: | | | | | | | | |
| Belgien | 313 | 449 | 309 | 517 | 244 | 353 | 227 | 430 |
| Dänemark | 3.261 | 6.239 | 2.889 | 4.947 | 3.183 | 5.833 | 1.607 | 3.029 |
| Finnland | 1.575 | 2.292 | 1.402 | 2.605 | 1.302 | 3.004 | 339 | 894 |
| Frankreich | 645 | 896 | 500 | 815 | 439 | 749 | 184 | 317 |
| Vereinigtes König-reich | 478 | 693 | 329 | 544 | 383 | 679 | 129 | 319 |
| Italien | 367 | 585 | 503 | 890 | 432 | 665 | 159 | 570 |
| Niederlande | 1.703 | 2.961 | 1.894 | 2.796 | 1.733 | 2.894 | 1.023 | 1.736 |
| Norwegen | 760 | 1.156 | 809 | 1.273 | 829 | 1.388 | 153 | 260 |
| Österreich | 1.095 | 2.057 | 1.342 | 2.085 | 1.402 | 2.326 | 746 | 1.472 |
| Polen | 551 | 904 | 724 | 1.604 | 844 | 1.507 | 1.106 | 2.463 |
| Schweden | 4.156 | 7.396 | 4.034 | 7.199 | 4.017 | 7.298 | 759 | 1.544 |
| Schweiz | 1.858 | 3.296 | 1.739 | 2.924 | 1.873 | 3.517 | 855 | 1.486 |
| Spanien | 162 | 250 | 122 | 196 | 177 | 282 | 45 | 84 |
| | | | | | | | | |
| **Afrika** | **33** | **73** | **23** | **43** | **67** | **98** | **19** | **24** |
| | | | | | | | | |
| **Asien** | **425** | **650** | **503** | **865** | **619** | **1.327** | **106** | **373** |
| darunter: | | | | | | | | |
| China einschl. Hongkong | 174 | 250 | 196 | 268 | 99 | 194 | 14 | 153 |
| | | | | | | | | |
| **Amerika** | **698** | **1.173** | **612** | **1.072** | **716** | **1.138** | **100** | **152** |
| darunter: | | | | | | | | |
| USA | 545 | 923 | 485 | 882 | 483 | 830 | 47 | 86 |
| | | | | | | | | |
| **Australien Ozea-nien** | **440** | **483** | **428** | **458** | **258** | **316** | **30** | **48** |
| darunter: | | | | | | | | |
| Australien | 414 | 443 | 415 | 439 | 237 | 281 | 21 | 38 |
| Neuseeland Ozea-nien | 26 | 40 | 13 | 19 | 21 | 35 | 9 | 10 |
| **Ohne Angaben** | **511** | **1.056** | **1.137** | **2.484** | **1.396** | **3.063** | **292** | **585** |

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

# V. Anlagen zum Haushaltsplan

# 1. Vorbericht zum Haushaltsplan

Die Gemeinde hat nach § 45 Abs. 1 KV M-V für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Gemäß § 45 Abs. 2 KV M-V kann die Haushaltssatzung Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre, nach Haushaltsjahren getrennt, enthalten.

Nach § 46 Abs. 1 KV M-V ist der Haushaltsplan Bestandteil der Haushaltssatzung. Der Haushaltsplan selbst besteht gemäß § 46 Abs. 4 KV M-V aus dem Ergebnishaushalt, dem Finanzhaushalt, den Teilhaushalten sowie dem Stellenplan.

Gemäß § 1 GemHVO-Doppik sind den o. g. Bestandteilen des Haushaltsplanes Anlagen beizufügen, darunter u. a. der Vorbericht. Dieser gibt einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Haushaltsvorjahre. Darüber hinaus sind die durch den Haushalt festgesetzten Rahmenbedingungen zu erläutern (vgl. § 5 S. 1,2 GemHVO-Doppik).

## 1.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

### 1.1.1. Ergebnishaushalt

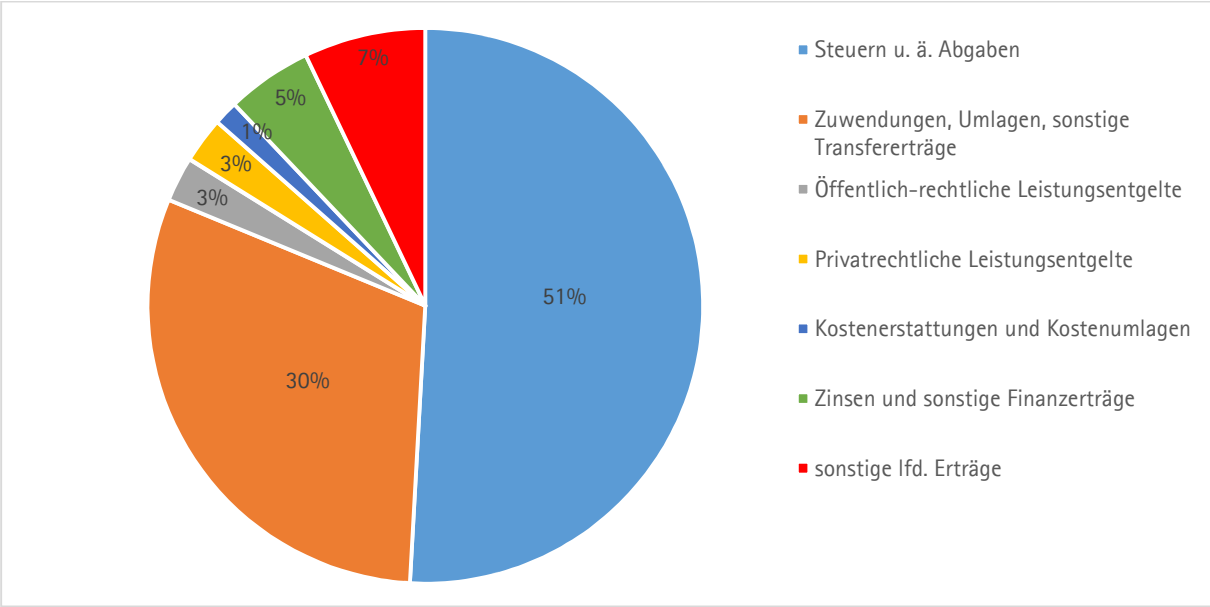
Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen aller städtischen Produkte zusammengeführt. Er ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und muss zum Zwecke der dauerhaften Aufgabenerfüllung ausgeglichen sein.

In den Übersichten zu den einzelnen Positionen des Ergebnishaushaltes erfolgt erstmals die Unterteilung in „zahlungswirksame" sowie „zahlungsunwirksame" Sachverhalte. Somit wird bereits bei den Erläuterungen zum Ergebnishaushalt verdeutlicht, welche Erträge bzw. Aufwendungen sich anschließend auch im Finanzhaushalt als Ein- und Auszahlungen widerspiegeln.

**a) Erträge**

Unter Erträgen versteht man alle erfolgswirksamen Wertezuflüsse durch erstellte Güter und / oder Dienstleistungen innerhalb der Rechnungsperiode.

Der Gesamtbetrag der Erträge beläuft sich für das Haushaltsjahr 2022 auf 83.882.800 EUR. Im Haushaltsjahr 2023 beträgt der Gesamtbetrag der Erträge 83.698.900 EUR.




Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung der Gesamterträge auf die einzelnen Ertragsarten:

| Ertragsarten | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 38.487.812,35 | 37.446.500 | 42.691.900 | 43.537.600 |
| Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfererträge | 21.817.335,09 | 29.010.700 | 25.454.400 | 25.179.300 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.987.213,51 | 2.202.200 | 2.194.500 | 2.210.500 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.176.179,54 | 2.191.100 | 2.224.600 | 2.255.600 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.453.121,06 | 885.300 | 1.194.500 | 1.139.700 |
| Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 4.120.931,27 | 4.751.700 | 4.171.700 | 4.005.900 |
| Sonstige laufende Erträge | 4.370.671,25 | 5.155.700 | 5.951.200 | 5.370.300 |
| **Summe der Erträge** | **74.413.264,07** | **81.643.200** | **83.882.800** | **83.698.900** |
| nachrichtlich: Entnahmen aus Rücklagen | 0,00 | 2.802.500 | 6.150.700 | 9.453.300 |

**Position 1 – Steuern und ähnliche Abgaben**

Im Haushaltsplan 2022/2023 werden Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40) in Höhe von insgesamt 42.691.900 EUR für das Jahr 2022 sowie 43.537.600 EUR für das Folgejahr 2023 ausgewiesen, die sich wie folgt verteilen:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Grundsteuer A (einschl. gemeindeeigene Grundstücke) | 27.043,59 | 27.600 | 27.600 | 27.600 |
| Grundsteuer B (einschl. gemeindeeigene Grundstücke) | 6.251.473,09 | 6.068.000 | 6.205.000 | 6.214.000 |
| Gewerbesteuer | 15.522.411,42 | 14.500.000 | 20.000.000 | 20.000.000 |
| Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 11.245.970,80 | 11.306.800 | 11.840.700 | 12.544.300 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 4.321.145,98 | 4.324.100 | 3.783.600 | 3.891.700 |
| Vergnügungssteuer | 389.301,51 | 550.000 | 100.000 | 100.000 |
| Hundesteuer | 183.130,44 | 170.000 | 185.000 | 190.000 |
| Übernachtungssteuer | 547.257,02 | 500.000 | 550.000 | 570.000 |
| Umsatzerlöse | 78,50 | 0 | 0 | 0 |
| **Summe** | **38.487.812,35** | **37.446.500** | **42.691.900** | **43.537.600** |

Die Planung der Steuern und ähnlichen Abgaben erfolgt auf Grundlage der Annahme, dass die festgesetzten Hebesätze im Planungszeitraum konstant bleiben.

Grundsteuer A und B

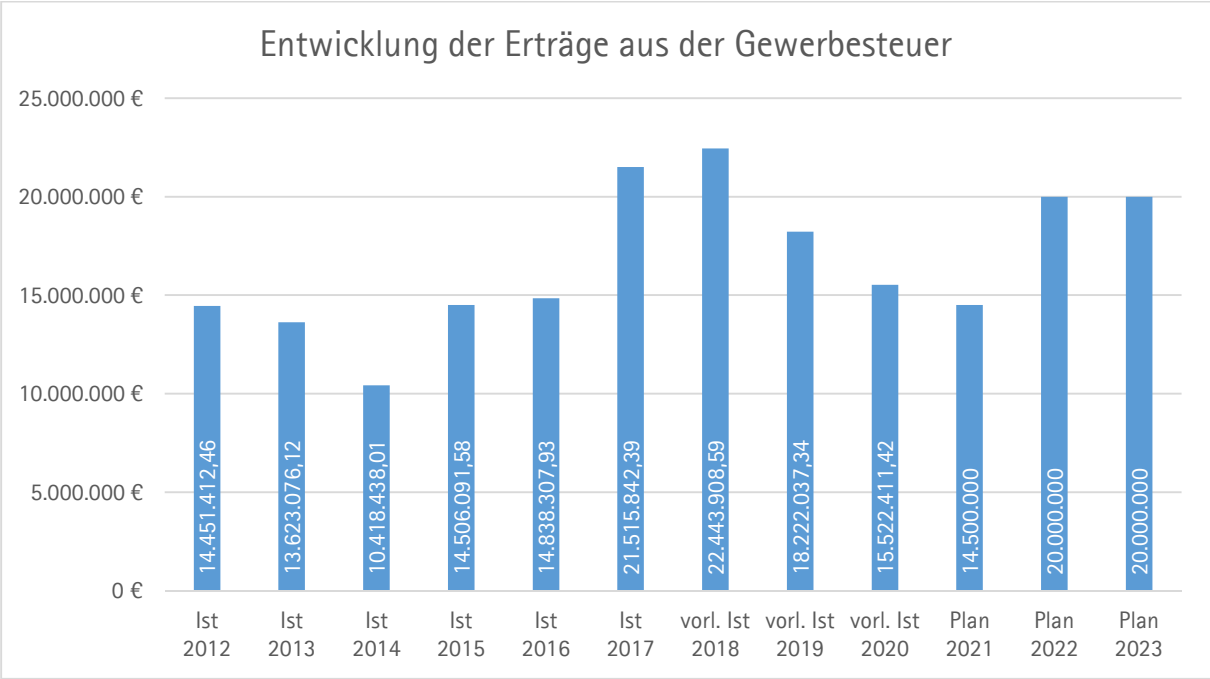
Die Grundsteuer B ist eine Steuer auf das Eigentum an Grundstücken und deren Bebauung sowie auf das Eigentum an grundstücksgleichen Rechten. Gesetzliche Grundlage für die Grundsteuer ist das Grundsteuergesetz. Der Hebesatz für die Grundsteuer B beträgt 580 v. H. Im Gegensatz zur Grundsteuer B betrifft die Grundsteuer A die landwirtschaftlichen Betriebe. Der Hebesatz beträgt für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 weiterhin 310 v. H.

Das Aufkommen der Grundsteuer B wird dennoch aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit und der damit verbundenen Erhöhung der Summe der Bemessungsgrundlagen moderat ansteigen. Die anstehende Grundsteuerreform wirkt sich im Planungszeitraum nicht aus.

Der Hebesatz der reformierten Grundsteuer wird erst zum Haushaltsjahr 2025 anzupassen sein.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist, der Höhe nach, die wichtigste originäre Gemeindesteuer. Für die Haushaltsjahre 2022 sowie 2023 beträgt der Hebesatz für diese Steuerart weiterhin 450 v. H. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung im Zeitraum seit 2012:




Wie die Übersicht zeigt, unterliegt die Gewerbesteuer regelmäßig erheblichen Schwankungen. Das niedrigste Steueraufkommen war mit Blick auf den Betrachtungszeitraum in 2014 mit 10.418.438,01 EUR zu verzeichnen. Im Jahr 2018 schlug das höchste Gewerbesteueraufkommen mit vorläufig 22.443.908,59 EUR zu Buche. Die coronabedingten Ausfälle waren lediglich im Jahr 2020 zu verzeichnen. Diese wurden durch Kompensationsmittel ausgeglichen. Diese Schwankungen sind nicht ungewöhnlich, denn die Gewerbesteuer ist von der Ertragslage der ansässigen Unternehmen abhängig. Dementsprechend schwer fällt die Planung für diese Ertragsposition.

Zum Haushalt 2022/2023 sind jährlich 20.000.000 EUR für die Gewerbesteuer veranschlagt. Grundlage für diese Planung ist die Steuerschätzung des Bundesministeriums für Finanzen von Mai 2021, die mittelfristig einen Anstieg des Gewerbesteueraufkommens prognostiziert und die weitere Erschließung von Gewerbeflächen in Wismar.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am Aufkommen der Einkommenssteuer, welcher von den Ländern an ihre Gemeinden auf der Grundlage der Einkommenssteuerleistungen ihrer Einwohner weiterzuleiten ist (Art. 106 Abs. Grundgesetz). Dementsprechend haben die Bestrebungen der Hansestadt Wismar keinen direkten Einfluss auf den tatsächlichen Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Den Gemeinden stehen grundsätzlich 15 % des Aufkommens an der Lohn- und der veranlagten Einkommenssteuer sowie 12 % des Aufkommens aus der Abgeltungssteuer im jeweiligen Bundesland zu. Der sog. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wurde für 2022 ff. den aktuell vorliegenden Mai-Steuerschätzungen entnommen. Nach bisherigen Erkenntnissen werden sich auf Grundlage der November-Steuerschätzung die Gemeindeanteile aus der Einkommenssteuer verbessern. Da bisher diese Steuerschätzung nicht vorliegt, wurde eine vorsichtige Planung vorgenommen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Unter dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird der Anteil am Aufkommen der Steuern vom Umsatz (Umsatzsteuer und Einfuhrumsatzsteuer) verstanden, der den Städten und Gemeinden zusteht. Somit ist auch hier kein direkter Einfluss durch die Hansestadt Wismar gegeben. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden einen Anteil von rund 2 % des Umsatzsteueraufkommens. Der Rest fließt anteilig dem Bund (ca. 53 %) sowie den Ländern (ca. 45 %) zu. Der sog. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde für 2022 ff. der aktuell vorliegenden Mai-Steuerschätzung entnommen. Auch bei dieser Steuerart ergeben sich Erkenntnisse, dass mit Vorliegen der November-Steuerschätzung eine Verbesserung eintreten kann.

Vergnügungssteuer

Die Erträge aus Vergnügungssteuern sind für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 auf jeweils 100.000 EUR festgesetzt. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 bedeutet dies eine deutliche Reduzierung um 450.000 EUR in dieser Ertragsposition. Dies resultiert größtenteils aus den coronabedingten Schließungen sowie der Legalisierung der Online-Casinos ab Juli 2021. Aus diesen Gründen wird die Steuer nicht mehr an das bisherige Aufkommen heranreichen.

Hundesteuer

Das Aufkommen aus der Hundesteuer wird für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 185.000 EUR und für das Jahr 2023 in Höhe von 190.000 EUR geplant. Die Hundesteuer erwies sich in den letzten beiden Jahren als krisenresistent. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer erhöhten Anzahl von Anmeldungen während der Pandemie sowie aus der stetigen Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen.

Übernachtungssteuer

Die Planwerte der Übernachtungssteuer für die kommenden Jahre 2022 und 2023 stellen auf eine stetige positive Entwicklung der Übernachtungszahlen außerhalb coronabedingter Schließungen ab. Diese Ertragsposition wird für das Haushaltsjahr 2022 auf 550.000 EUR und für 2023 auf 570.000 EUR festgesetzt. Bereits im Jahr 2020 konnte der Planwert trotz zeitweiliger Schließungen der Beherbergungsbetriebe überschritten werden. Dieser positive Trend hat sich seit Einführung dieser Steuerart in Wismar fortgesetzt.

**Position 2 – Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge**

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Kontengruppe 41) sind für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 25.454.400 EUR und für das Jahr 2023 in Höhe von 25.179.300 EUR geplant. Die einzelnen Ertragspositionen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Schlüsselzuweisungen vom Land | 11.612.440,12 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 |
| Fehlbetragszuweisung vom Land | 460.000,00 | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen § 22 FAG | 3.019.885,64 | 2.935.600 | 2.935.600 | 2.935.600 |
| Übergangszuweisung für kreisangehörige Zentren | 1.827.512,76 | 1.229.900 | 1.024.900 | 512.400 |
| Zuweisung Gewerbe-steuerkompensation | 4.420.281,00 | 3.173.500 | 0 | 0 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke | 470.081,17 | 490.100 | 713.300 | 602.900 |
| Zwischensumme | 21.810.200,69 | 21.316.800 | 18.161.500 | 17.538.600 |
| zahlungsunwirksame Sachverhalte: | | | | |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen | 7.134,40 | 7.693.900 | 7.292.900 | 7.640.700 |
| Zwischensumme | 7.134,40 | 7.693.900 | 7.292.900 | 7.640.700 |
| **Summe** | **21.817.335,09** | **29.010.700** | **25.454.400** | **25.179.300** |

Ab dem 01.01.2020 wurde ein komplett neues Finanzausgleichsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V) in Kraft gesetzt. Die zur Verfügung zu stellenden Finanzausgleichsleistungen für Städte, Gemeinden und Landkreise werden jährlich durch das Land nach Festlegung der Finanzausgleichsmasse angepasst.

Durch die Landtagswahl im Jahr 2021 und die noch ausstehende Regierungsbildung ist dies bisher für das Jahr 2022 nicht geschehen, so dass keine Orientierungsdaten für das Jahr 2022 ff. für die Erstellung der Haushalte vorliegen. Nach § 45 ff. KV M-V hat die Gemeinde jedoch eine Haushaltssatzung zu erlassen, bevor das neue Haushaltsjahr beginnt. Daher gestaltet sich die Planung der Zuweisungen aus dem FAG M-V für den Doppelhaushalt 2022/2023 schwierig. Ein entsprechender Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres und Europa mit gemeindescharfen Zahlen liegt derzeit nicht vor, so dass eigene Berechnungen unter zu Hilfenahme der bisherigen Erkenntnisse vorgenommen werden mussten.

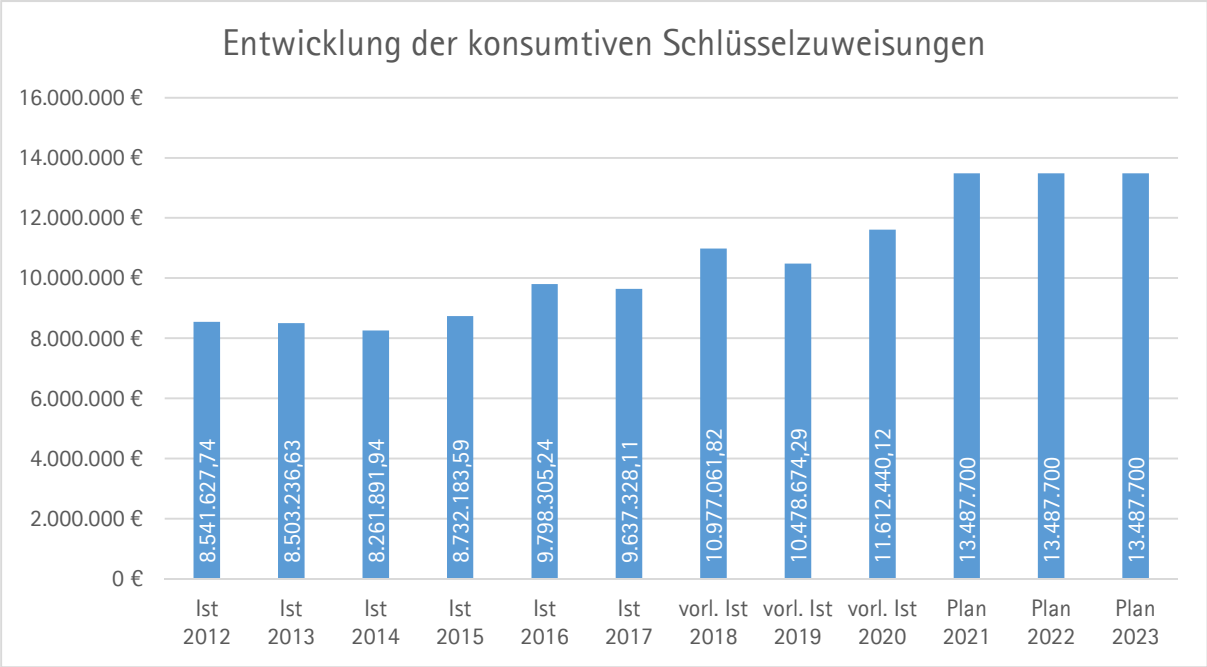
Schlüsselzuweisungen

Die Gemeinden erhalten gemäß § 15 FAG M-V Schlüsselzuweisungen vom Land, die nach der Steuerkraft berechnet werden und die die unterschiedliche Finanzkraft ausgleichen sollen.

Den Berechnungen der Steuerkraft 2020 für den Finanzausgleich 2022 liegen die folgenden Nivellierungshebesätze für die kreisfreien und alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu Grunde:

| | kreisfreie und kreisangehörige Städte und Gemeinden |
|---|---|
| Grundsteuer A | 323 v. H. |
| Grundsteuer B | 427 v. H. |
| Gewerbesteuer | 381 v. H. |

Damit liegen die Hebesätze der Hansestadt Wismar nach dem FAG M-V, außer bei der Grundsteuer A, über den einheitlichen gewogenen Nivellierungshebesätzen. Da die Gesamtschlüsselmasse für das Jahr 2022 vom Land Mecklenburg-Vorpommern noch nicht festgelegt wurde, ist eine Berechnung der Schlüsselzuweisung nur unter Zuhilfenahme der bisherigen Erkenntnisse möglich. Nach derzeitiger Einschätzung wird die Hansestadt Wismar nicht schlechter gestellt als im Vorjahr. Somit wird von einer Schlüsselzuweisung in Höhe von 13.487.700 EUR für das Jahr 2022 und Folgejahre ausgegangen. Diese Summe steht komplett zur Deckung der laufenden Aufwendungen zur Verfügung. Die Verwendung von bis zu 4 Prozent der Schlüsselzuweisungen für investive Zwecke wird nicht in Anspruch genommen, da der Haushalt 2022/2023 einen negativen Saldo hat, welcher nur mit der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden kann.




Zuwendungen § 22 FAG

Die steuerkraftunabhängigen Zuweisungen für die Wahrnehmung der gesetzlich übertragenen Aufgaben nach § 22 FAG M-V beliefen sich für alle Städte und Landkreise

auf 234,2 Mio. EUR im Jahr 2020 und 225,45 Mio. EUR ab 2021. In Abständen von 4 Jahren wird seitens des Landes überprüft, ob durch Veränderungen im Aufgabenbestand eine Anpassung des Ausgleichs und seiner Verteilung notwendig ist. Diese Abfrage erfolgte zuletzt im September 2021. Da der Orientierungserlass zum FAG M-V für die Jahre 2022 ff. noch nicht vorliegt, wurden die Planwerte unter Heranziehung der Kenntnisse aus den Vorjahren vorsichtig geplant. Die Zuweisungen nach § 22 FAG M-V sind für 2022 und Folgejahre entsprechend mit 2.935.600 EUR veranschlagt.

Übergangszuweisung für kreisangehörige Zentren

Die Hansestadt Wismar erhält gem. § 24 FAG M-V eine Übergangszuweisung für kreisangehörige Zentren, die auf 5 Jahre befristet ist und die besonderen Belastungen der zentralen Orte nach Wegfall der Zuweisungen des § 16 FAG für übergemeindliche Aufgaben kompensieren soll, was jedoch zumindest für Wismar nicht vollumfänglich zutrifft. Für das Haushaltsjahr 2022 wurden 1.024.900 EUR und für 2023 512.400 EUR veranschlagt. Die Mittel sind zur Deckung der laufenden Aufwendungen im Bereich der Unterhaltung vorgesehen. Die Planzahlen wurden aufgrund des fehlenden Orientierungsdatenerlasses vorsichtig geschätzt. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 bedeutet dies eine Reduzierung um 197.500 EUR bzw. 710.000 EUR in dieser Ertragsposition. Da sich gem. § 24 FAG M-V die für diese Zuweisung zur Verfügung stehenden Mittel jährlich reduzieren, ist der Betrag, den die Hansestadt Wismar erhält, rückläufig.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind für das Haushaltsjahr 2022 mit insgesamt 713.300 EUR und für das Haushaltsjahr 2023 mit 602.900 EUR festgesetzt. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 bedeutet dies eine Erhöhung um 223.200 EUR bzw. 112.800 EUR in dieser Ertragsposition. Dies resultiert insbesondere aus den Zuschüssen vom Bund für das Projekt „Neuausrichtung Innenstädte". Bisher erhaltene Bundesmittel im Bereich der Jugendarbeit sowie Prävention werden auch künftig für die Projekte „Demokratie leben!" sowie „360 Grad" bereitgestellt. Die Hansestadt Wismar erhält weiterhin eine Zuweisung zur Finanzierung flüchtlingsbezogener Mehraufwendungen. Im Gegensatz zum Haushaltsvorjahr wird dafür nur noch die Hälfte der Planwerte angesetzt.

Für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 wird diese Ertragsposition somit in Höhe von jeweils 30.000 EUR ausgewiesen.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen

Die Kommunen erhalten zur Förderung einzelner Investitionsmaßnahmen Zuwendungen, die als Sonderposten passiviert werden. Sie werden entsprechend der planmäßigen Abschreibung der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Insgesamt werden im Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2022 (nicht zahlungswirksamen) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 7.292.900 EUR und in 2023 in Höhe von 7.640.700 EUR ausgewiesen. Fällt der Zeitpunkt der Inbetriebnahme eines Anlagegutes in den Finanzplanungszeitraum, ist von da an eine ertragswirksame Auflösung der maßnahmebezogenen Zuweisungen eingeplant. Gleiches gilt für die korrespondierenden Aufwendungen in Form von Abschreibungen. Diese Folgekosten sind der Übersicht 1.4.2. „Auswirkungen der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf die Folgejahre" zu entnehmen. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 bedeutet dies eine Reduzierung des Planansatzes um insgesamt 401.000 EUR bzw. 53.200 EUR. Diese Schwankung resultiert insbesondere aus der verzögerten Fertigstellung und Inbetriebnahme von verschiedenen Investitionsmaßnahmen.

**Position 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Kontengruppe 43) fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (Gebühren) oder die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Beiträge) dienen. Insgesamt werden im Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2022 Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 2.194.500 EUR und in 2023 in Höhe von 2.210.500 EUR ausgewiesen.

Die wesentlichen Ertragspositionen sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Verwaltungsgebühren | 1.224.465,81 | 1.347.300 | 1.333.700 | 1.333.700 |
| Benutzungsgebühren | 439.296,38 | 394.100 | 366.200 | 367.200 |
| Zwischensumme | 1.663.762,19 | 1.741.400 | 1.699.900 | 1.700.900 |
| zahlungsunwirksame Sachverhalte: | | | | |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte | 0,00 | 113.800 | 129.600 | 129.600 |
| Erträge aus der Auflösung von RAP für Grabnutzungsentgelte | 281.855,90 | 310.500 | 285.000 | 285.000 |
| Erträge aus der Auflösung von passiven RAP für Pflegeleistungen | 41.595,42 | 36.500 | 80.000 | 95.000 |
| Zwischensumme | 323.451,32 | 460.800 | 494.600 | 509.600 |
| **Summe** | **1.987.213,51** | **2.202.200** | **2.194.500** | **2.210.500** |

Die Verwaltungsgebühren umfassen u. a. ordnungsrechtliche Erträge aus dem Bereich Verkehrsangelegenheiten in Höhe von 474.000 EUR, Gebühren aus dem Bereich Personenstandswesen in Höhe von 93.000 EUR und aus dem Bereich Einwohnermelde- und Passwesen in Höhe von 200.000 EUR sowie Gebühren für die Erteilung von baurechtlichen Bescheiden in Höhe von 200.000 EUR. Für das Haushaltsfolgejahr 2023 sind die Ansätze der vorgenannten Erträge identisch.

Im Bereich der Benutzungsgebühren sind u. a. Erträge aus dem Bestattungswesen mit 140.000 EUR, die Gebühren des Bürger- und Fundbüros mit 25.000 EUR und der Abteilung Brandschutz mit 35.000 EUR sowie die Gebühren der Stadtbibliothek mit 37.000 EUR zu benennen. Zusätzlich gehören dieser Kontenart auch die Sondernutzungsgebühren für die Straßennutzung mit 110.000 EUR an.

Den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind auch die „Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte" zugeordnet. Grabnutzungsentgelte werden von den Gemeinden für die Belegung von Grabstätten auf gemeindeeigenen Friedhöfen für die vorgeschriebenen Liegezeiten erhoben. In der Regel

erhält die Gemeinde die zu entrichtenden Gebühren zu Vertragsbeginn für die gesamte Ruhezeit. Nach dem Grundsatz der periodengerechten Zuordnung muss der Ertrag, soweit er auf die folgenden Haushaltsjahre entfällt, gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik in einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt werden. Dieser ist in den einzelnen Nutzungsjahren anteilig aufzulösen. Für die Haushaltsjahre 2022/2023 ist eine ertragswirksame Auflösung in Höhe von 285.000 EUR pro Jahr geplant. Neben den Grabnutzungsentgelten sind gleichermaßen die Entgelte für die Pflegeleistungen der Grabstellen aufzulösen. Hieraus ergibt sich im Haushaltsjahr 2022 ein Ertrag in Höhe von 80.000 EUR und in 2023 in Höhe von 95.000 EUR.

**Position 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Unter die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Kontenart 441) fallen diejenigen Entgelte, die auf einer privatrechtlichen Grundlage, beispielsweise einem Vertrag, beruhen. Dabei handelt es sich in der Regel um Erträge aus Mieten und Pachten sowie um sonstige Leistungsentgelte wie Eintrittsgelder oder Entgelte für Liegeplätze im Wismarer Hafen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wesentlichen Erträge in dieser Position:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Mieten und Pachten, Erbbauzinsen | 1.672.976,32 | 1.691.300 | 1.716.500 | 1.742.500 |
| Erstattung von Bestattungskosten | 74.240,97 | 48.000 | 55.000 | 55.000 |
| Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 428.962,25 | 451.800 | 453.100 | 458.100 |
| **Summe** | **2.176.179,54** | **2.191.100** | **2.224.600** | **2.255.600** |

Insgesamt werden im Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2022 Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 2.224.600 EUR und in 2023 in Höhe von 2.255.600 EUR ausgewiesen. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 ist somit eine leichte Steigerung zu erwarten. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus höheren Erträgen im Bereich der Mieten, Pachten und Erbbauzinsen aufgrund der Inbetriebnahme

der Hanse-Grundschule und der geplanten Fertigstellung der Sport- und Mehrzweckhalle im Jahr 2023.

Bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich insbesondere um die Eintrittsgelder für die Turmbesichtigung St. Georgen und St. Marien sowie um die Liegeplatzentgelte des BgA Stadthafen.

**Position 6 – Kostenerstattungen und –umlagen**

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontenart 442) sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere erbringt. In aller Regel liegt diesem Sachverhalt ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Die Hansestadt Wismar erhält Erstattungen für Aufwendungen, die sie für andere Einrichtungen und Eigenbetriebe, aber auch für den Bund, das Land, Gemeinden und Gemeindeverbände erbringt. Die einzelnen Ertragspositionen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen: | | | | |
| von Sondervermögen (Eigenbetriebe) | 99.613,26 | 4.000 | 8.700 | 8.700 |
| von Sondervermögen (Sonstige) | 10.012,01 | 12.500 | 11.000 | 11.000 |
| vom Land | 51.410,63 | 70.000 | 44.100 | 30.100 |
| von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 119.351,15 | 211.600 | 199.700 | 199.500 |
| von privaten Unternehmen | 176.702,89 | 102.000 | 110.000 | 125.000 |
| vom sonstigen privaten Bereich | 54.136,19 | 5.700 | 55.700 | 5.700 |
| von Sonstigen | 424.149,80 | 40.400 | 327.200 | 321.600 |
| Auslagenerstattung von Statikprüfungen | 367.930,47 | 350.000 | 350.000 | 350.000 |
| Sonstige Kostenerstattungen | 149.814,66 | 89.100 | 88.100 | 88.100 |
| **Summe** | **1.453.121,06** | **885.300** | **1.194.500** | **1.139.700** |

Für das Haushaltsjahr 2022 werden Erträge aus Kostenerstattungen und –umlagen in Höhe von insgesamt 1.194.500 EUR sowie in 2023 in Höhe von 1.139.700 EUR ausgewiesen. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 bedeutet dies eine Erhöhung des Planwertes im Jahr

2022 um 309.200 EUR bzw. im Jahr 2023 um 254.400 EUR. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf einen Kontenwechsel für die Rückerstattungen von Personalaufwendungen infolge einer Änderung des Kontenrahmenplans zurückzuführen. Zuvor waren diese Erträge in den sonstigen laufenden Erträgen enthalten. Künftig erfolgt die Ausweisung unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen.

**Position 8 – Zinserträge und sonstige Finanzerträge**

Unter die Position „Zinserträge und sonstige Finanzerträge" fallen insbesondere die Erträge aus den Gewinnausschüttungen der Beteiligungen und der städtischen Eigenbetriebe sowie die Vollverzinsung der Gewerbesteuer.

Ferner werden in dieser Position auch die zahlungsunwirksamen Erträge veranschlagt, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern (VM-V) für die Beamtinnen und Beamten darstellen. Mit den Pensionszusagen an ihre Beschäftigten geht die Hansestadt Wismar Verpflichtungen ein. Die Berechnung und Auszahlung der Pensionen an die Versorgungsempfänger erfolgt in Mecklenburg-Vorpommern durch den VM-V, in dem alle Kommunen Pflichtmitglied sind. Mit der vom VM-V erhobenen Umlage werden die laufenden Pensionszahlungen bestritten. Der Versorgungsverband bildet darüber hinaus Rücklagen zur Abdeckung künftiger Pensionsverpflichtungen der Kommunen. Gemäß § 37 Abs. 7 GemHVO-Doppik sind diese anteiligen Rücklagen als Finanzanlagen auszuweisen. Die entsprechende Buchung zur Erhöhung der Finanzanlagen führt im Ergebnis zu einem Ertrag in gleicher Höhe, wobei die Finanzrechnung unberührt bleibt.

Die einzelnen Ertragspositionen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen | 1.318.836,05 | 856.000 | 868.000 | 886.000 |
| Finanzerträge aus Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts | 1.600.000,00 | 1.550.000 | 1.550.000 | 1.550.000 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens | 1.025.955,71 | 917.000 | 791.900 | 609.500 |
| Vollverzinsung der Gewerbesteuer | 175.908,51 | 140.000 | 50.000 | 30.000 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 231,00 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 4.120.931,27 | 3.463.000 | 3.259.900,00 | 3.075.500,00 |
| zahlungsunwirksame Sachverhalte: | | | | |
| Finanzerträge aus Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts | 0,00 | 1.288.700 | 911.800,00 | 930.400,00 |
| Zwischensumme | 0,00 | 1.288.700 | 911.800,00 | 930.400,00 |
| **Summe** | **4.120.931,27** | **4.751.700** | **4.171.700** | **4.005.900** |

Insgesamt werden im Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2022 Zinserträge und sonstige Finanzerträge in Höhe von 4.171.700 EUR und in 2023 in Höhe von 4.005.900 EUR veranschlagt. Die größte Position bildet dabei die Gewinnausschüttung des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebs mit jährlich 1,5 Mio. EUR. Insgesamt werden jedoch im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 geringere Erträge erwartet. Dies ist unter anderem auf den Rückgang der Gewinnausschüttung des Krankenhauses zurückzuführen. Begründen lässt sich dieser insbesondere mit einer geringeren Leistungsentwicklung (coronabedingt) und mittelfristig mit der Umsetzung des Pflegepersonalstärkungs-gesetzes. Zudem ist bei den Zinserträgen mit geringeren Erträgen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zu rechnen, da eine Absenkung des gesetzlichen Zinssatzes erwartet wird (Beschlusses des Bundesverfassungsgerichtes vom 08.07.21).

Weiterhin wird künftig in der Position „Finanzerträge aus Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts" ein Rückgang im Vergleich zum Planansatz des Haushaltsjahres 2020 erwartet. Hierbei handelt es sich um den zuvor beschriebenen Zuwachs der Finanzanlage beim VM-V. Der Rückgang resultiert aus einer Anpassung des Planungsprozesses und der Nutzung der Vorjahreswerte aus 2019 als Planungsgrundlage. Für die Ermittlung des Ansatzes wurden, anders als in den Haushaltsvorjahren, nur die Versorgungsempfänger*innen zu Grunde gelegt.

Insgesamt gestaltet sich die Planung dieser Position schwierig, da eine Vielzahl von Faktoren die Entwicklung der Finanzanlage beim VM-V beeinflusst.

**Position 9 – Sonstige laufende Erträge**

Zu den sonstigen laufenden Erträgen (Kontengruppe 46) gehören alle Erträge, die keiner der vorgenannten Ertragsposition zugeordnet werden können. Darunter fallen insbesondere Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Konzessionsabgaben und Verkaufserlöse. Zusätzlich werden als sonstige lfd. Erträge Zuschreibungen und Nachaktivierungen, Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen oder Rückstellungen sowie ordnungsrechtliche Erträge (z.B. Bußgelder) veranschlagt.

Die wesentlichen Ertragspositionen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Erträge aus Veräußerungen | 896.978,10 | 247.500 | 924.400 | 347.100 |
| Ordnungsrechtliche Erträge | 592.594,60 | 800.000 | 900.000 | 900.000 |
| Säumnisgebühren, Säumnis-zuschläge, Mahngebühren | 212.876,11 | 84.000 | 108.500 | 108.500 |
| Rückerstattung Personal | 59,50 | 530.100 | 0 | 0 |
| Konzessionsabgaben/ Dividenden | 1.810.095,76 | 1.908.000 | 1.827.700 | 1.781.600 |
| Verkaufserlöse | 313.986,64 | 718.600 | 692.100 | 696.600 |
| Spenden und Sponsoring | 55.291,30 | 118.000 | 134.000 | 132.000 |
| Sonstige laufende Erträge | 409.029,63 | 210.700 | 179.500 | 178.100 |
| Periodenfremde Erträge | 11.886,92 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 4.302.798,56 | 4.616.900 | 4.766.200 | 4.143.900 |
| zahlungsunwirksame Sachverhalte: | | | | |
| Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen | 67.872,69 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 0,00 | 388.800 | 1.035.000 | 1.076.400 |
| Zwischensumme | 67.872,69 | 538.800 | 1.185.000 | 1.226.400 |
| **Summe** | **4.370.671,25** | **5.155.700** | **5.951.200** | **5.370.300** |

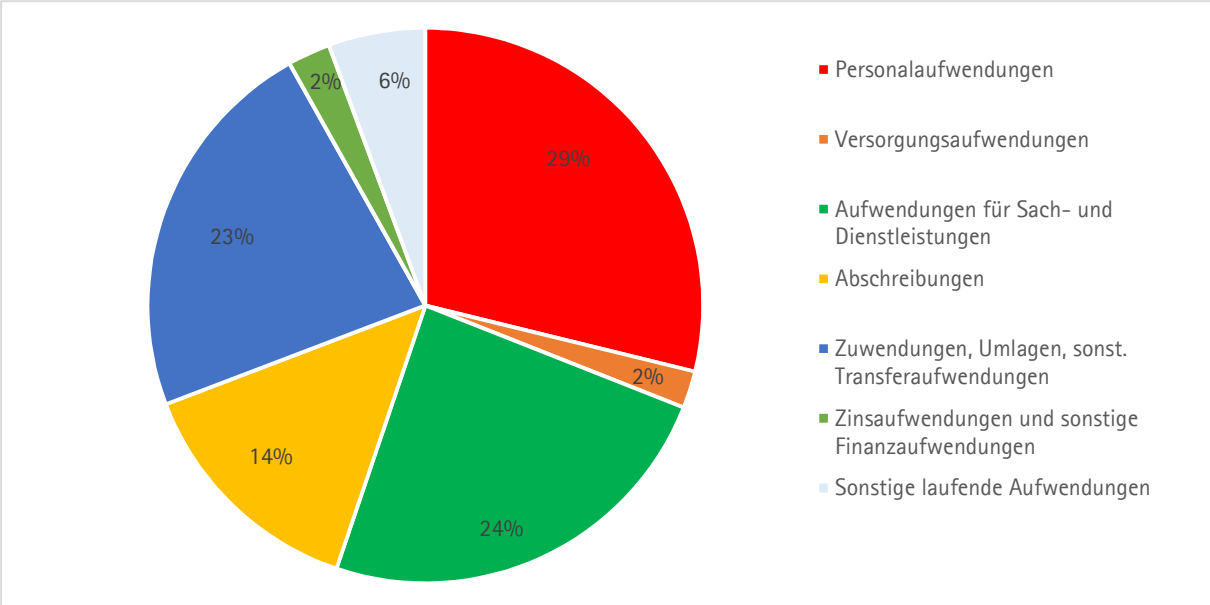
Wie bereits unter der Position 6 – Kostenerstattungen und –umlagen beschrieben, werden die Rückerstattungen von Personalaufwendungen künftig nicht mehr den sonstigen laufenden Erträgen zugeordnet, sondern sind in den Kostenerstattungen- und Umlagen enthalten. Die im Ergebnisplan veranschlagten sonstigen laufenden Erträge betragen für das Haushaltsjahr 2022 insgesamt 5.951.200 EUR und für 2023 insgesamt 5.370.300 EUR. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2021 steigen die sonstigen laufenden Erträge in den Haushaltsjahren 2022/2023, wobei in 2022 ein besonders starker Anstieg zu verzeichnen ist. Dieser ist insbesondere auf höheren Erträgen aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken im Jahr 2022 zurückzuführen.

Zudem steigen die Erträge aus der Auflösung Rückstellungen im Bereich der Pensions- und Beihilferückstellungen ab dem Haushaltsjahr 2022 im Vergleich zu 2021 stark an. Diese Änderung resultiert aus einer Anpassung des Planungsprozesses und der Nutzung der Vorjahreswerte aus 2019 als Planungsgrundlage. Für die Ermittlung wurden, anders als in den Haushaltsvorjahren, nur die Versorgungsempfänger*innen zu Grunde gelegt. Insgesamt gestaltet sich die Planung dieser Position schwierig, da eine Vielzahl von Faktoren die Entwicklung der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen beeinflusst.

**b) Aufwendungen**

Aufwand stellt den in Geld bewerteten Verbrauch von Gütern und Leistungen innerhalb einer Rechnungsperiode dar.

Für das Haushaltsjahr 2022 beläuft sich die Gesamtsumme der Aufwendungen auf 90.033.500 EUR und für das Haushaltsjahr 2023 auf 93.152.200 EUR.




Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung der Gesamtaufwendungen auf die einzelnen Aufwandsarten:

| Aufwandsarten | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Personalaufwendungen | 21.595.314,82 | 25.222.500 | 25.954.700 | 27.321.100 |
| Versorgungsaufwendungen | 2.479.382,08 | 2.142.600 | 1.947.000 | 2.033.000 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.518.853,40 | 20.348.300 | 21.782.400 | 22.432.800 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 136.602,78* | 12.785.400 | 12.633.700 | 13.036.000 |
| Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 19.294.804,47 | 19.672.100 | 20.385.900 | 20.980.400 |
| Zins- und sonstige Finanzaufwendungen | 2.297.443,57 | 2.395.300 | 2.247.400 | 2.327.400 |
| Sonstige lfd. Aufwendungen | 3.734.052,80 | 4.383.900 | 5.082.400 | 5.021.500 |
| **Summe der Aufwendungen** | **67.056.453,92** | **86.950.100** | **90.033.500** | **93.152.200** |
| nachrichtlich: Einstellungen in Rücklagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 |

*Die Verbuchung der bilanziellen Abschreibungen erfolgt erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

## Position 11 – Personalaufwendungen

Mit dem Haushaltsplan 2022/2023 werden Personalaufwendungen in Höhe von 25.954.700 EUR für 2022 und 27.321.100 EUR für das Jahr 2023 veranschlagt. Die im Haushalt dargestellten Personalaufwendungen korrespondieren nicht mit den

entsprechenden Personalauszahlungen. Dies resultiert insbesondere daraus, dass die Versorgung der städtischen Beamtinnen und Beamten Aufwendungen berücksichtigt, welche nicht zur Auszahlung führen, sondern aus Gründen gesetzlicher Vorgaben und der damit einhergehenden Vorsicht für den Dienstherren eingeplant werden müssen (Rückstellungen). Die nachfolgende Übersicht stellt die einzelnen Personalaufwendungen, getrennt nach zahlungswirksamen sowie zahlungsunwirksamen Sachverhalten, dar:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige | 256.112,50 | 269.000 | 262.000 | 262.000 |
| Dienstbezüge und dergl. | 17.792.065,31 | 18.112.700 | 18.917.200 | 20.085.100 |
| Beiträge zu Versorgungskassen | 515.840,06 | 533.400 | 544.700 | 581.800 |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung | 2.821.196,12 | 2.865.400 | 3.134.400 | 3.338.700 |
| Beihilfen, Unterstützungs-leistungen und dergl. | 188.996,78 | 300.900 | 183.900 | 192.700 |
| Personalnebenaufwen-dungen | 21.104,05 | 30.500 | 30.500 | 30.500 |
| Pauschalierte Lohnsteuer | 0,00 | 0 | 18.000 | 19.800 |
| Zwischensumme | 21.595.314,82 | 22.111.900 | 23.090.700 | 24.510.600 |
| zahlungsunwirksame Sachverhalte: | | | | |
| Zuführung zu Pensionsrückstell-ungen und ähnliche Verpflichtungen | 0,00 | 3.110.600 | 2.864.000 | 2.810.500 |
| Zwischensumme | 0,00 | 3.110.600 | 2.864.000 | 2.810.500 |
| **Summe** | **21.595.314,82** | **25.222.500** | **25.954.700** | **27.321.100** |

Die Grundlagen für die Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen bildet der diesem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan, der gesondert für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 aufzustellen ist. Der Stellenplan selbst bietet eine Übersicht über alle in der Hansestadt Wismar eingerichteten Planstellen, deren Planung sowie Besetzung.

Die Schaffung einzelner neuer Planstellen sowie Veränderungen der Zeitanteile wirken sich dementsprechend auf die Höhe des Personalaufwandes und der -auszahlungen aus.

Die Tarifvertragsparteien haben sich darauf verständigt, dass die angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab dem Jahr 2022 lediglich 39,5 Stunden pro Woche bzw. ab dem Jahr 2023 39 Stunden pro Woche arbeiten. Die Änderung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit der Tarifbeschäftigten ist somit keine arbeitgeberseitig veranlasste Anpassung. Die Beamtinnen und Beamte arbeiten weiterhin 40 Stunden pro Woche. Durch die neue Arbeitszeit für die Tarifbeschäftigten kommt es zu einer Veränderung der Vollzeitäquivalente im Stellenplan. Die Hansestadt Wismar hat mit den teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stundenbezogene Änderungsverträge vereinbart, sodass sich an der tatsächlichen Arbeitszeit nichts ändert.

Mit dem Stellenplan 2022 und 2023 sollen darüber hinaus neue Planstellen geschaffen werden, um die verschiedenen pflichtigen und freiwilligen Aufgaben zu erledigen. Dabei wurden einzelne Stellen umgestaltet sowie insgesamt sechszehn Planstellen mit dem Stellenplan 2022 neu ausgewiesen, welche sich über die verschiedensten Bereiche der Verwaltung erstrecken. Eine Bedarfsprüfung ist zum Teil noch ausstehend.

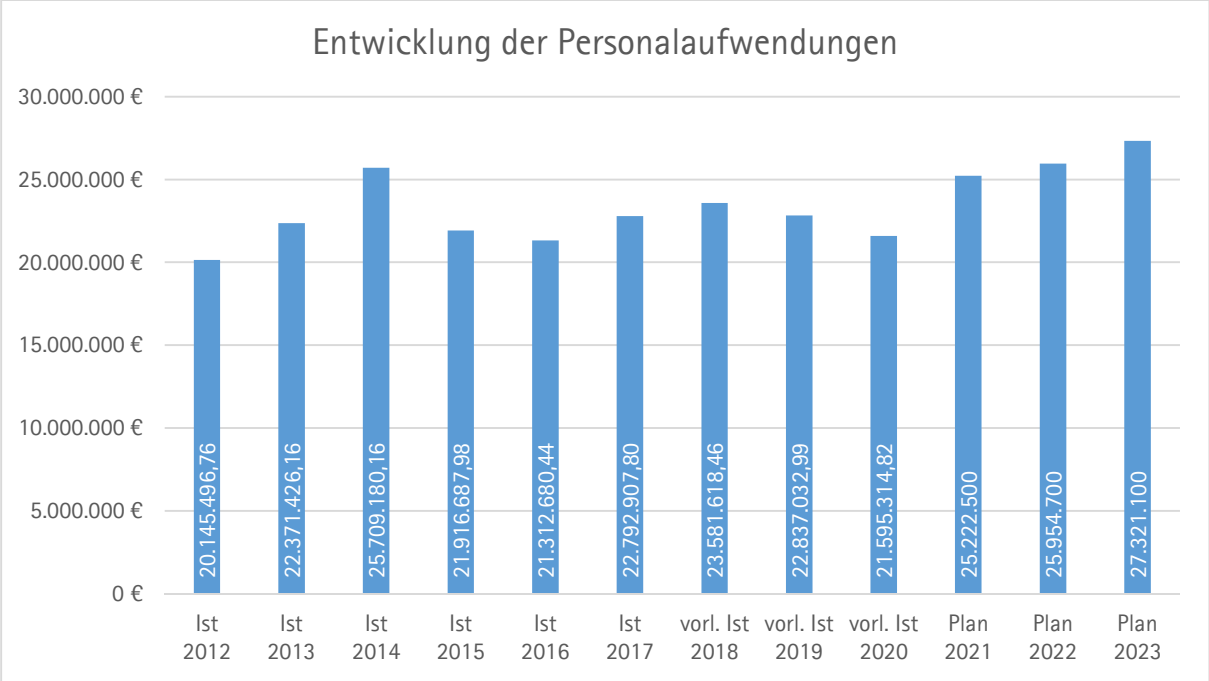
Bereits mit dem Stellenplan 2020 wurden drei sogenannte Springerstellen geschaffen, um kurzfristige Personalengpässe zu kompensieren. Mehrfach verlaufen gerade befristete Stellenausschreibungen erfolglos oder unvorhergesehene Aufgaben müssen erledigt werden. Die Springerstellen sind organisatorisch dem Amt für Zentrale Dienste zugeordnet und werden durch die Personalabteilung verwaltet. Diese Unterstützung hat sich bewährt, sodass nunmehr vier weitere Springerstellen geschaffen werden sollen.

Der Stellenplan bildet die wichtigste Grundlage für die personelle Ausstattung der Stadtverwaltung. Zusätzlich zur geplanten Unterstützung durch neue Stellen werden intern ständig Optimierungsmaßnahmen vorbereitet und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen. Außerdem verfolgt die Stadtverwaltung den Grundsatz der bedarfsgerechten Ausbildung. Die Anzahl der Ausbildungsstellen in den insgesamt sechs Ausbildungsberufen soll erneut erweitert werden. Im Ausbildungsberuf der Verwaltungsfachangestellten ist beispielsweise die Einstellung von sieben Auszubildenden im Einstellungsjahrgang 2022 vorgesehen.

Die nachfolgend aufgeführten Grundlagen wurden für die Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen zu Grunde gelegt:

- Ist-Planung anhand der derzeitigen Besetzung zum 30.06.2021
- kaufmännisches Runden der Einzelwerte
- (planmäßige) Neu-Einstellungen werden entsprechend reduziert geplant
- (grundsätzlich) Planung der neuen Stellen ab September 2022
- Berücksichtigung der Krankenquote und sonstigen Fehlzeiten
- Besoldungs- und/oder Tariferhöhungen jeweils mit 1%, sofern nicht bereits Änderungen bekannt sind
- Berücksichtigung aktueller Umlagesätze im Bereich der Sozialversicherung, Zusatzversorgung und Beamtenversorgung
- Anpassung des Planungsansatzes für die Freie Heilfürsorge
- Planung Rückstellungen VM-V (Versorgungsrückstellung)
  → Zuführung je aktiver Beamter sowie je Versorgungsempfänger
  → daraus Beihilferückstellung mit 16,6 %
- Berücksichtigung der geplanten Inanspruchnahme von Rückstellungen

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung der städtischen Personalaufwendungen im Zeitraum 2012 bis 2023.



**Position 12 – Versorgungsaufwendungen**

Im Ergebnishaushalt sind für das Haushaltsjahr 2022 Versorgungsaufwendungen in Höhe von 1.947.000 EUR und für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von insgesamt 2.033.00 EUR veranschlagt. Diese Aufwendungen resultieren daraus, dass die Hansestadt Wismar seit jeher Beamtinnen und Beamte beschäftigt, welche auch nach dem Ende des aktiven Dienstes versorgt werden (Pensionsempfänger bzw. deren Hinterbliebene).

Darüber hinaus sind auch die zu leistenden Umlagezahlungen an den VM-V der aktiven Beamten hinzuzurechnen. Entsprechend des § 35 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen grundsätzlich bereits während der aktiven Beschäftigungszeit der Versorgungsempfänger als Zuführung zur Pensionsrückstellung ergebniswirksam darzustellen. Die Versorgungsaufwendungen können zentral dem Produkt 11200 (Personal) entnommen werden. Eine Ausnahme bilden die Versorgungsempfänger der Berufsfeuerwehr auf dem Produkt 12600 (Brandschutz).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die einzelnen Aufwendungen dieser Position:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Allgemeine Umlage VM-V | 1.926.453,20 | 1.498.200 | 1.309.300 | 1.368.800 |
| Umlagen nach § 14a BBesG an VM-V | 201.932,59 | 207.100 | 231.700 | 242.000 |
| Dienstherrenanteile | 6.956,29 | 115.300 | 0 | 0 |
| Unterstützungsleistungen und dergl. an Versorgungsempfänger | 344.040,00 | 322.000 | 406.000 | 422.200 |
| **Summe** | **2.479.382,08** | **2.142.600** | **1.947.000** | **2.033.000** |

**Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52) betragen für das Haushaltsjahr 2022 in Summe 21.782.400 EUR und für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt 22.432.800 EUR. Gegenüber dem Haushaltsvorjahr 2021 ergibt sich somit eine Erhöhung von 1.434.100 EUR. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die unterschiedlichen

Aufwandspositionen dieser Kontengruppe, welche sich vollumfänglich als Auszahlung im Finanzhaushalt widerspiegeln:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Aufwendungen für Energie/ Wasser/ Abwasser/Abfall u. w. | 3.732.061,71 | 4.075.200 | 4.330.400 | 4.466.400 |
| Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung | 2.450.256,78 | 3.829.000 | 3.721.600 | 3.644.400 |
| Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwen-dungen | 470.417,23 | 397.100 | 733.200 | 639.200 |
| Kostenerstattungen | 10.743.823,07 | 11.524.700 | 12.772.100 | 13.468.600 |
| Sonstige Aufwendg. Städtebaul. Sonderver. | 24.126,85 | 0 | 61.000 | 30.000 |
| Sonstige Aufwen-dungen für Sach- und Dienstleistungen | 98.167,76 | 172.300 | 164.100 | 184.200 |
| **Summe** | **17.518.853,40** | **19.998.300** | **21.782.400** | **22.432.800** |

Für die Bewirtschaftung der städtischen Verwaltungsgebäude, Schulen und Einrichtungen sind für das Haushaltsjahr 2022 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 4.330.400 EUR und für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 4.466.400 EUR veranschlagt. Unter diese Aufwandsposition fallen insbesondere die Kosten für Energie, Wasser, Abfall, Heizung, Reinigung, Bewachung sowie Versicherungen. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 wurden die Ansätze für Bewirtschaftungskosten um insgesamt 255.200 EUR erhöht, was einerseits aus allgemeinen Preissteigerungen sowie der nunmehr zu zahlenden CO2-Besteuerung, aber auch aus der Inbetriebnahme der Hanse-Grundschule sowie der Fertigstellung der Fritz-Reuter-Schule zum Schuljahr 2021/2022 resultiert.

Für Unterhaltung und Bewirtschaftung sind im Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 3.721.600 EUR, im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von insgesamt 3.644.400 EUR eingeplant. Darunter fallen im Wesentlichen die Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude (2022: 1.046.400 EUR, 2023: 991.900 EUR). Die folgende

Übersicht zeigt, an welchen städtischen Objekten in den kommenden Jahren wesentliche Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen sind:

| Objekt | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|
| | in EUR | |
| Schulen | 235.000 | 225.000 |
| Friedhof | 126.000 | 137.000 |
| Kirchen | 96.000 | 96.000 |
| Rathaus | 65.000 | 60.000 |
| Frische Grube 13 - Feuerwehr | 27.500 | 7.000 |
| Zeughaus | 20.500 | 15.000 |
| Lübsche Straße 23 - Welterbehaus | 20.000 | 28.000 |
| Schweinsbrücke 6/8 – Stadtgesch. Museum | 20.000 | 20.000 |
| Freiwillige Feuerwehr (Kagenmarkt/Friedenshof) | 20.000 | 10.000 |
| Scheuerstraße 2 | 19.000 | 10.000 |
| Zentrallager | 11.000 | 5.000 |

Neben der Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude gehören der o.g. Aufwandsposition ebenfalls die Bewirtschaftung der touristischen Einrichtungen (2022: 171.500 EUR, 2023: 172.600 EUR), Vermessungen (2022: 249.100 EUR, 2023: 232.100 EUR), Fachmaterial (2022/2023: 151.800 EUR), Reparatur und Wartung (2022: 519.100 EUR, 2023: 522.300 EUR), aber auch die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich der IT (2022/2023: 1.075.500 EUR) an. Letztere zeigt im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 eine deutliche Reduzierung in Höhe von 309.500 EUR. Dieser Umstand lässt sich wie folgt erklären: In 2020 wurde das Großprojekt zur Auslagerung von Infrastrukturkomponenten (Netzwerk-, Arbeitsplatz-, und Serverinfrastruktur) an externe Dienstleister begonnen. Durch zeitlichen Verzug sind die bereitgestellten finanziellen Mittel der Vorjahre nicht ausgeschöpft worden, sodass in 2022 und 2023 zunächst noch übertragenen Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren in Anspruch genommen werden können, was zu einer Reduzierung der Planansätze führt. Mittelfristig sind 1.400.000 EUR jährlich für die IT-Unterhaltung eingestellt, davon nach vollständiger Umsetzung des Projektes rund 1.000.000 EUR für die externe Pflege der

Infrastrukturkomponenten. Die restliche Planungssumme setzt sich im Wesentlichen aus bestehenden Softwarewartungsverträgen für die eingesetzten Fachverfahren zusammen.

Für Kostenerstattungen, als weitere Unterposition der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sind im Haushalt Mittel in Höhe von 12.772.100 EUR in 2022 und 13.468.600 EUR in 2023 eingeplant. Dies bedeutet im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 124.700 EUR. Die Erhöhung resultiert insbesondere aus dem im Januar 2020 in Kraft getretenen neuen Kindertagesförderungsgesetz. Danach beteiligen sich die Gemeinden an den Kosten der Kindertagesförderung mit einer kindbezogenen Pauschale für diejenigen Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben. Der monatliche Gemeindeanteil pro Kind für das Jahr 2020 betrug 149,33 EUR. Im Jahr 2021 belief sich die monatliche Pauschale bereits auf 152,76 EUR und erhöhte sich für das Jahr 2022 nochmals auf nunmehr 167,38 EUR. Dies bedeutet einen prozentualen Anstieg von 9,5 %. Die monatliche Pauschale ist gesetzlich bzw. durch Landesverordnung festgelegt und demzufolge von den Gemeinden zu tragen.

Des Weiteren beinhaltet die Aufwandsart der Kostenerstattungen die Erstattung an den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb für die Abt. Bauunterhaltung in Höhe von 4.615.200 EUR in 2022 und 5.014.000 EUR für 2023, die Erstattungen an das Wonnemar Wismar mit weiterhin jährlich zu leistenden Zahlungen in Höhe von insgesamt 888.000 EUR sowie den Schullastenausgleich mit jährlich 170.000 EUR. Letztere Position weist im Vergleich zum Haushaltsvorjahr 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 30.000 EUR aus. Aufgrund der Sanierung der Fritz-Reuter-Schule und dem Neubau der Hanse-Grundschule kommt es zu einer Erhöhung der Abschreibungskosten, welche in die Schullastenberechnung einfließen. Des Weiteren hat die „Evangelische Schule Robert Lansemann" ihre Kapazität erhöht, indem sie ihre Klassenstärke von zwei- auf zweieinhalbzügig umgestellt hat. Verbunden mit dieser Erhöhung der Klassenstärke kann die Schule entsprechend mehr Kinder aufnehmen und die Schullastenausgleichszahlung an die privaten Schulen erhöht sich somit.

Die Auslagenerstattungen von Statikprüfungen werden im vorliegenden Haushalt nicht mehr unter der Kontengruppe 52, sondern nunmehr unter den „Sonstigen laufenden Aufwendungen" (Kontengruppe 56) verbucht.

**Position 14 – Abschreibungen**

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zuzuordnen. Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als Abschreibung ergebniswirksam erfasst. Den Finanzhaushalt tangiert dies nicht. Ein Sonderfall der Abschreibung stellt die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter dar. Für diese Gegenstände besteht die Möglichkeit einer Sofortabschreibung im ersten Jahr der Anschaffung. Grundstücke unterliegen keiner Abnutzung und können daher nicht abgeschrieben werden.

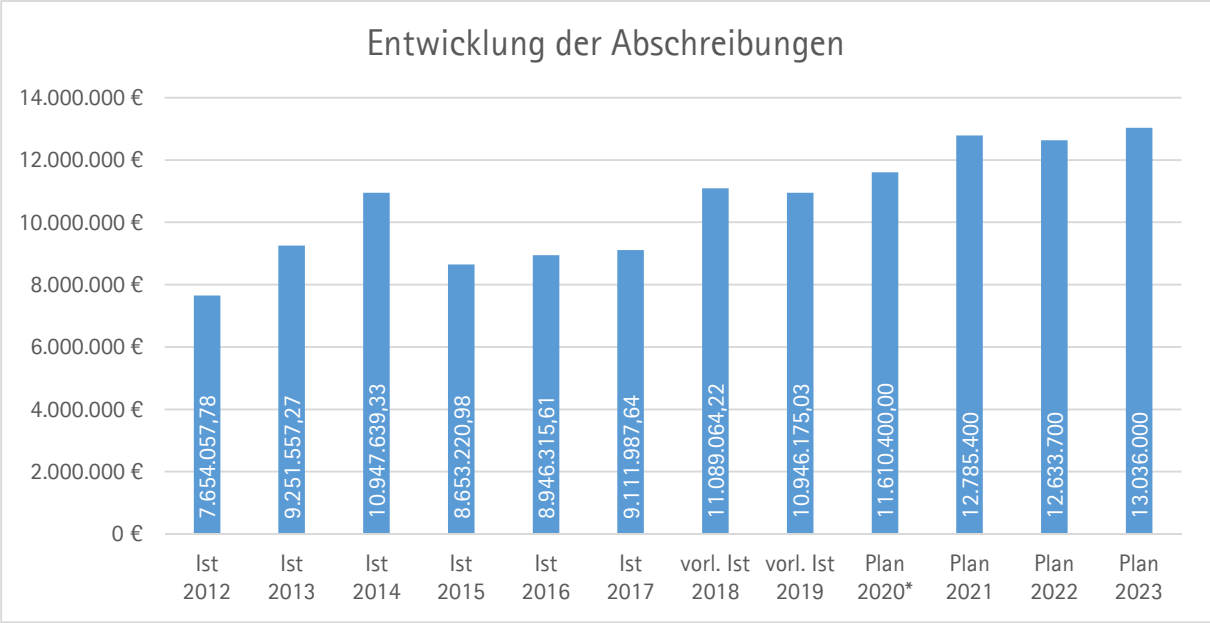
Im Haushaltsplan 2022/2023 sind Abschreibungen in Höhe von 12.633.700 EUR für 2022 und 13.036.000 EUR für 2023 veranschlagt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungsunwirksame Sachverhalte: | | | | |
| Abschreibungen... | | | | |
| auf Gebäude und Bauten | 0,00 | 0 | 0 | 0 |
| auf immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 3.436.300 | 3.033.300 | 3.023.400 |
| auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 0,00 | 132.800 | 142.000 | 177.000 |
| auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 55.545,86 | 2.314.900 | 2.563.500 | 2.451.000 |
| auf das Infrastrukturvermögen | 44.280,25 | 5.853.500 | 5.825.800 | 6.139.700 |
| auf Bauten auf fremden Grund und Boden | 0,00 | 0 | 0 | 0 |
| auf Kunstgegenstände und Denkmäler | 0,02 | 100 | 200 | 200 |
| auf Maschinen und techn. Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 36.776,65 | 1.018.700 | 1.033.500 | 1.209.300 |
| Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen | 0,00 | 29.100 | 35.400 | 35.400 |
| **Summe** | **136.602,78** | **12.785.400** | **12.633.700** | **13.036.000** |

Die Planwerte basieren grundsätzlich auf Angaben der Anlagenbuchhaltung, die sich aus der Eröffnungsbilanz, den festgestellten und geprüften Jahresabschlüssen bis 2017 und laufenden Aktivierungen von bereits in Betrieb genommenen Vermögensgegenständen ergeben. Der wesentliche Anteil der Abschreibungen entfällt nach wie vor auf das Infrastrukturvermögen, gefolgt von den Abschreibungen auf immateriellen Vermögengegenständen sowie den Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.

Fällt die Inbetriebnahme eines Anlagegutes in den Finanzplanungszeitraum, sind von diesem Zeitpunkt an Abschreibungen einkalkuliert, welche der Folgekostenübersicht zu entnehmen sind (vgl. Vorbericht Punkt 1.4). Gleiches gilt für die korrespondierenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Das nachfolgende Diagramm stellt die Entwicklung des städtischen Abschreibungsaufwandes im Zeitraum 2012 bis 2023 dar.




* Zur besseren Vergleichbarkeit wird an dieser Stelle ausnahmsweise der Planwert 2020 zu Grund gelegt.

**Position 15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen**

Der Haushalt der Hansestadt Wismar beinhaltet Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (Kontengruppe 54) in Höhe von 20.385.900 EUR für 2022 und 20.980.400 EUR für 2023. Unter dem Begriff Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden.

Die folgende Übersicht zeigt die einzelnen Positionen der Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 1.543.375,09 | 1.715.400 | 1.700.400 | 1.652.500 |
| Gewerbesteuer-umlage | 1.107.437,95 | 1.128.000 | 1.556.000 | 1.556.000 |
| Allgemeine Umlagen (Kreisumlage) | 16.643.991,43 | 16.828.700 | 17.129.500 | 17.771.900 |
| **Summe** | **19.294.804,47** | **19.672.100** | **20.385.900** | **20.980.400** |

Unter Zuweisungen und Zuschüsse fallen jeweils für 2022 und 2023 u.a. die Arbeitsmarktförderung mit 40.000 EUR, die Förderung der Wohlfahrtspflege mit jährlich 7.000 EUR, die Förderung der kulturellen Tätigkeiten mit 334.400 EUR sowie die Aufwendungen im Bereich Jugendarbeit mit 335.000 EUR. Dieser Kontenart sind darüber hinaus die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Städtebauliche Sondervermögen zugehörig. Dem Grundsatz der Haushaltsklarheit und Wahrheit entsprechend, sind die gemeindlichen Komplementärmittel zu Sondervermögen, soweit sie laufenden Aufwendungen und Auszahlungen decken, im Kernhaushalt als entsprechender Aufwand und ordentliche Auszahlung zu veranschlagen. Da die Deckung der laufenden Aufwendungen und Auszahlungen im Sondermandaten 02 – Altstadt - in der aktuellen Planung bereits durch Drittmittel erfolgt ist, sind im gesamten Finanzplanungszeitraum keine Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Städtebauliche Sondervermögen „Altstadt" berücksichtigt.

Die Aufwendungen aus Steuerbeteiligungen und dergleichen (Kontenart 543) beinhaltet lediglich die Gewerbesteuerumlage der Hansestadt Wismar mit 1.556.000 EUR jeweils für die Jahre 2022 und 2023. Diese steht in Abhängigkeit zu der im jeweiligen Haushaltsjahr veranschlagten Gewerbesteuer.

In der Position „Allgemeine Umlagen" (Kontenart 544) wird die an den Landkreis Nordwestmecklenburg zu zahlende Kreisumlage abgebildet, welche seit Umsetzung des

Landkreisneuordnungsgesetztes M-V (LNOG M-V) im Jahr 2011 zu entrichten ist. Die Kreisumlagesatz und der absolut zu zahlende Betrag haben sich wie folgt entwickelt:

| Haushaltsjahr | Kreisumlagesatz in % | Kreisumlage absolut in EUR |
|---|---|---|
| 2012 | 42,17 | 14.325.132,73 |
| 2013 | 43,67 | 14.281.828,21 |
| 2014 | 43,67 | 14.375.580,62 |
| 2015 | 43,67 | 15.157.571,99 |
| 2016 | 42,50 | 14.873.393,27 |
| 2017 | 42,00 | 15.762.454,59 |
| 2018 | 39,30 | 15.589.088,23 |
| 2019 | 39,85 | 17.116.911,82 |
| 2020 | 37,8385 | 16.643.991,43 |
| 2021 | 37,8385 | 16.827.350,18 |
| Plan 2022 | 40,00 | 17.129.500,00 |
| Plan 2023 | 41,50 | 17.771.900,00 |

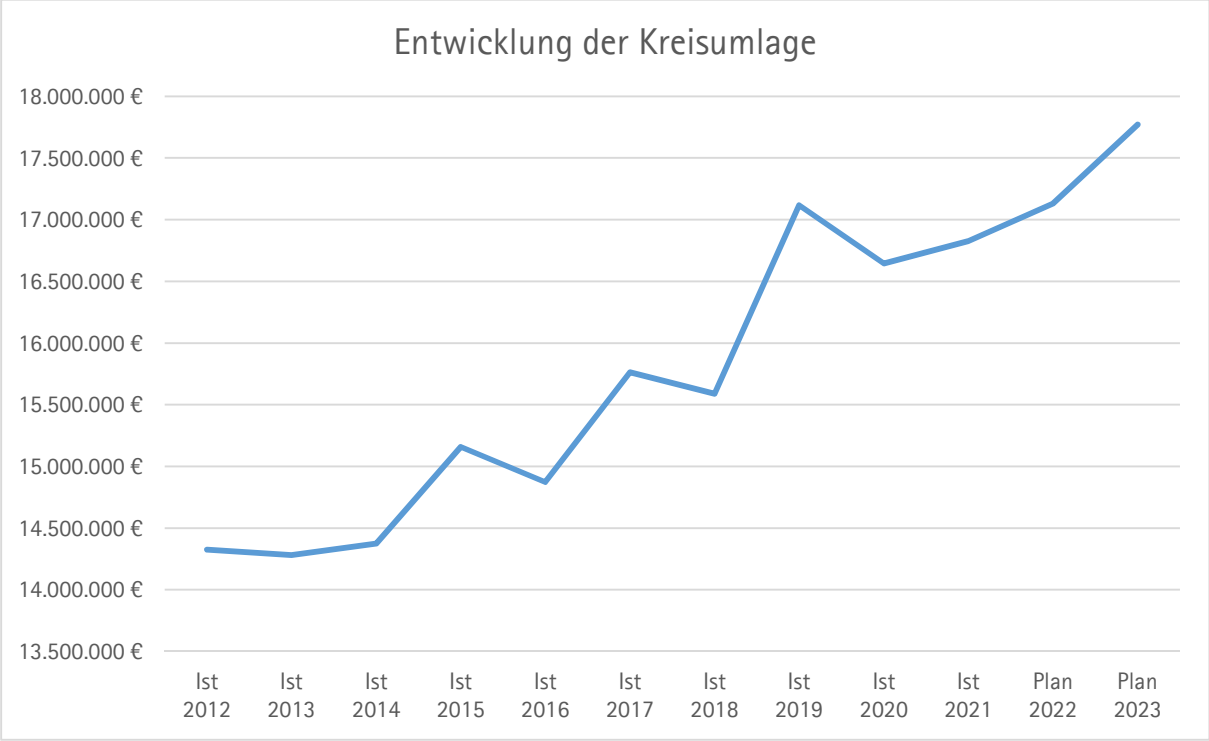
Dazu folgende Erläuterung: Im Haushaltsjahr 2012 lag der Kreisumlagesatz bei 42,17 %. Absolut entsprach dieser Umlagesatz einer Kreisumlage für die Hansestadt Wismar in Höhe von rd. 14,32 Mio. EUR. Mit der Haushaltssatzung 2013 beschloss der Landkreis Nordwestmecklenburg eine Erhöhung des Umlagesatzes auf 43,67 %. Trotz gleichbleibendem Kreisumlagesatz bis einschließlich 2015 stieg die Kreisumlage in ihrer absoluten Höhe jährlich weiter an. In 2015 zahlte die Hansestadt Wismar 15,15 Mio. EUR an den Landkreis. Die Steigerung ist auf die positive Entwicklung der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen und Steuereinnahmen zurückzuführen. Mit der Haushaltssatzung 2016 senkte der Landkreis die Kreisumlage erstmalig seit 2013 auf 42,5 % ab. Für die Hansestadt Wismar bedeute dies auch absolut eine Absenkung um knapp 280.000 EUR auf 14,87 Mio. EUR. In 2017 erfolgt eine erneute Absenkung des Umlagesatzes auf 42,0 %, die sich wegen steigender Bemessungsgrundlagen jedoch nicht ausreichend bezahlt machte. Trotz Absenkung zahlt Wismar in 2017 rund 15,76 Mio. EUR an den Landkreis Nordwestmecklenburg und damit 890.000 EUR mehr als im Vorjahr. Durch die gute wirtschaftliche Entwicklung der kreisangehörigen Gemeinden konnte der Kreistag durch steigende Bemessungsgrundlagen den Kreisumlagesatz für 2018 auf 39,3 % absenken.

Ab dem Jahr 2019 wurde der Umlagesatz wieder auf 39,85 % erhöht, was zur Folge hatte, das eine Kreisumlageerhöhung für die Hansestadt Wismar von 462.512 EUR auf absolut 17,12 Mio. EUR in der Haushaltsdurchführung 2019 abzudecken war.

Im Jahr 2020 wurde der Kreisumlagesatz auf 37,8385 % abgesenkt. Absolut bedeutete das für den städtischen Haushalt eine Umlage von 16,64 Mio. EUR. Auch im Jahr 2021 blieb der Landkreis Nordwestmecklenburg bei diesem Prozentsatz. Somit war eine Kreisumlage von 16,83 Mio. EUR zu zahlen.

Für die Jahre 2022 und Folgejahre hat der Landkreis bereits eine Erhöhung des Kreisumlagesatzes angekündigt. Somit wurde im Haushalt der Hansestadt Wismar für 2022 mit 40 % Umlagesatz gerechnet. Das entspricht einer Kreisumlage absolut von 17.129.500 EUR. Für das Jahr 2023 wurde eine weitere Steigerung des Prozentsatzes auf 41,5 Prozent angenommen. Die entspricht einer Kreisumlage von 17.771.900 EUR absolut. Da die Beschlüsse des Kreistages noch ausstehen und auch die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Kreisumlage durch fehlende FAG-Zahlen nicht vorliegen, kann es durchaus noch Abweichungen geben, welche dann nachjustiert werden müssen.

Die Entwicklung der Kreisumlage seit 2012 ist in der folgenden Grafik dargestellt:



**Position 17 – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen**

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 57) sind für 2022 auf 2.247.400 EUR und für 2023 auf 2.327.400 EUR festgesetzt. Die folgende Übersicht zeigt die einzelnen Positionen:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Zins- und sonstige Finanzaufwendungen an den öffentlichen Bereich | 9.745,19 | 9.400 | 65.700 | 113.800 |
| Zins- und sonstige Finanzaufwendungen an den inländischen Geldmarkt, davon für | 2.231.810,61 | 2.310.200 | 2.127.300 | 2.164.700 |
| - Kassenkredite | 2.765,03 | 60.000 | 20.000 | 20.000 |
| - Investitionskredite | 2.229.045,58 | 2.250.200 | 2.107.300 | 2.144.700 |
| Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 55.887,77 | 75.700 | 54.400 | 48.900 |
| **Summe** | **2.297.443,57** | **2.395.300** | **2.247.400** | **2.327.400** |

Die Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen enthalten zum größten Teil Zinsausgaben für Investitionskredite. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Zinsen an den öffentlichen Bereich für Investitionskredite aus dem kommunalen Aufbaufonds (KAF) und solchen, die am sonstigen inländischen Kreditmarkt aufgenommen wurden. Die Zinsen der KAF-Kredite steigen in den Folgejahren erheblich. Das liegt daran, dass bis Anfang 2022 ein abgesenkter Zinssatz von 0,10 % p.a. gilt, der dann jedoch aller Voraussicht nach wieder angehoben wird und zwar im ersten Schritt zum 02.01.2022 auf 1,45 % p.a. und ab 02.07.2023 auf 2,50 % bzw. 4,00 % p.a. Auch nach Rückfrage beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern konnte die Verlängerung des abgesenkten Zinssatzes vorerst nicht in Aussicht gestellt werden.

Die geplanten Zinsaufwendungen für alle anderen Investitionskredite sinken im Vergleich zum Vorjahr 2021 auf 2.107.300 EUR in 2022, bevor sie dann mittelfristig wieder leicht ansteigen. Das ist dem Umstand geschuldet, dass zum letzten Haushalt Kreditaufnahmen

für 2020 und 2021 geplant waren, die aber bisher auf Grund der guten Liquidität nicht in Anspruch genommen werden mussten.

Zusätzlich sind unter dieser Position auch die Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten veranschlagt. Diese sinken im Vergleich zum Vorjahr erheblich von 60.000 EUR auf 20.000 EUR in 2022, weil perspektivisch von einer geringen Inanspruchnahme von Kassenkrediten ausgegangen wird. Stattdessen sind zum Haushalt 2022/2023 erstmals sonstige Zinsen und Finanzaufwendungen (Verwahrentgelte) für Bestände an liquiden Mitteln in Höhe von jährlich 30.000 EUR geplant, um den aktuellen Entwicklungen am Kapitalmarkt Rechnung zu tragen.

Bei den sonstigen Finanzaufwendungen handelt es sich zum einen um Kreditbeschaffungskosten (2022: 4.400 EUR; 2023: 3.900 EUR) zur Finanzierung der Verwaltungskosten für die laufenden KAF-Kredite und zum anderen um die Aufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer, die in 2022 mit 20.000 EUR und in 2023 mit 15.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr (70.000 EUR) deutlich sinken. Wie bereits bei der entsprechenden Ertragsposition erläutert, ist mit einer Absenkung des gesetzlichen Zinssatzes nach Beschlusses durch das Bundesverfassungsgericht vom 08.07.2021 zu rechnen.

**Position 18 – Sonstige laufende Aufwendungen**

Im Haushalt der Hansestadt Wismar sind sonstige laufende Aufwendungen (Kontengruppe 56) in Höhe von 5.082.400 EUR im Jahr 2022 und 5.021.500 EUR für 2023 veranschlagt. Im Haushaltsvorjahr 2021 wurden Mittel in Höhe von 4.733.900 EUR bereitgestellt. Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Aufwandspositionen:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| in EUR | | | | |
| zahlungswirksame Sachverhalte: | | | | |
| Sonstige Personal- und Versorgungs-aufwendungen | 294.167,79 | 524.200 | 628.800 | 510.400 |
| Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 1.462.199,35 | 1.422.500 | 1.628.100 | 1.710.400 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Geschäfts-aufwendungen | 872.601,37 | 1.462.600 | 1.494.300 | 1.482.000 |
| Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges | 142.813,22 | 199.500 | 168.400 | 174.800 |
| Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 415.557,50 | 237.400 | 362.900 | 334.000 |
| Sonstige Steuerauf-wendungen | 49.549,48 | 39.200 | 38.200 | 38.200 |
| Sonstige laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit | 165.192,62 | 203.500 | 181.100 | 191.100 |
| Zwischensumme | 3.402.081,33 | 4.088.900 | 4.501.800 | 4.440.900 |
| zahlungsunwirksame Sachverhalte: | | | | |
| Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens | 415,40 | 0 | 0 | 0 |
| Einzelwert-berichtungen zu Forderungen | 3.869,37 | 464.400 | 400.000 | 400.000 |
| Pauschalwertberichti-gungen zu Forderungen | 0 | 180.600 | 180.600 | 180.600 |
| Abgang von Forderungen | 327.686,70 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 331.971,47 | 645.000 | 580.600 | 580.600 |
| **Summe** | **3.734.052,80** | **4.733.900** | **5.082.400** | **5.021.500** |

Die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen beinhaltet neben den Verwaltungs- und Betriebsausgaben, wie z.B. Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (2022: 415.900 EUR; 2023: 145.700 EUR), Reisekosten (2022: 42.200 EUR; 2023: 40.700 EUR), Bürobedarf (2022: 42.000 EUR; 2023: 42.000 EUR), Bücher und Zeitschriften (2022: 61.400 EUR; 2023: 61.400 EUR), Post- und Fernmeldegebühren (2022: 287.600 EUR; 2023: 289.500 EUR) auch die Zuwendungen an die Fraktionen. Letztere weisen zum Haushalt 2022/2023 mit jährlichen Ansätzen in Höhe von insgesamt 140.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr deutliche Mehraufwendungen auf. Mit Beschlussvorlage VO/2019/3293 wurde unter

anderem die Erhöhung des Sockelbetrages für Fraktionen von 5.000 EUR auf 10.000 EUR beschlossen, welche sich nunmehr im vorliegenden Haushalt niederschlägt.

Ebenso wurden zum vorliegenden Haushalt die Haushaltsansätze für die Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung im Vergleich zum Haushaltsvorjahr um insgesamt 36.100 EUR erhöht (2022: 169.200 EUR; 2023: 157.600 EUR), was insbesondere aus der geplanten Neubeschaffung modernerer Schutzkleidung im Bereich des Brandschutzes resultiert. Eine moderne Schutzkleidung ist heutzutage ein unverzichtbares Produkt, welches den Träger (Feuerwehreinsatzkraft) vor Gefahren schützt und Sicherheit bietet. Durch die europaweite Ausschreibung und der damit verbundenen Beschaffungsserie 2020/2021 ist eine neue Generation der Schutzkleidung in Dienst gestellt worden. Diese konnte für einen großen Teil (ca. ¾) der Einsatzkräfte bereits bedarfsgerecht beschafft werden. Durch neue Mitglieder (Aufwuchs) in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr und allgemein gültigen Regelungen des Arbeitsschutzes sowie bundesweite Vorschriften, die in den entsprechenden Gremien entwickelt wurden, ist die Hansestadt Wismar jedoch auch weiterhin in der Pflicht als Dienstherr eine dem Stand entsprechende Dienst- und Schutzkleidung zur Verfügung zu stellen. Seitens der Feuerwehr Wismar soll der Fürsorgepflicht gegenüber den Atemschutzgeräteträgern Rechnung getragen und diese mit einer zweiten Garnitur der neuen Schutzkleidung ausgestattet werden.

Darüber hinaus werden die Aufwendungen aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (2022: 554.400 EUR, 2023: 553.900 EUR), Honoraraufwendungen (2022: 565.800 EUR; 2023: 646.600 EUR), Veranstaltungen (2022: 639.400; 2023: 639.400 EUR), Kapitalertragssteuer (2022: 343.900 EUR; 2023: 316.500 EUR), Solidaritätszuschlag (2022: 19.000 EUR; 2023: 17.500 EUR) sowie die Aufwendungen für Leasing/ Miete technischer Geräte (2022: 100.300 EUR; 2023: 101.200 EUR) unter der Position der sonstigen laufenden Aufwendungen verbucht.

Aufgrund der zum 01.01.2022 zu erwartenden Preissteigerungen sowie zusätzlicher Mietaufwendungen für den Ticketdrucker Eventim wurde insbesondere in der Tourismuszentrale der Ansatz für den Leasing und Mietaufwand technischer Geräte im Vergleich zum Haushaltsvorjahr um 13.000 EUR erhöht. Gleiches gilt für den Bereich der

Informationstechnik (IT). Hier steigen die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 13.000 EUR auf nunmehr jährlich 25.000 EUR.

Im Rahmen der Digitalisierung an den sieben Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Wismar sowie der Umsetzung des Medienentwicklungsplanes werden ab dem Jahr 2022 erstmalig jährliche Kosten für Schulbuchlizenzen und sonstige Lizenzaufwendungen in Höhe von durchschnittlich 8.000 EUR pro Schule geplant. Hierbei handelt es sich um den Erwerb von einmaligen Dauerlizenzen sowie zeitlich befristete Einzellizenzen. In Summe belaufen sich die anfallenden Kosten für die Jahre 2022 und 2023 auf jährlich 56.800 EUR.

Darüber hinaus wird nunmehr die Auslagenerstattung von Statikprüfungen in Höhe von 350.000 EUR unter der Position „Sonstigen laufenden Aufwendungen" abgebildet, denen jedoch Erträge in gleicher Höhe gegenüber stehen. Gleiches gilt für die Aufwendungen aus der Verhinderung von Obdachlosigkeit in Höhe von jährlich 168.000 EUR, die ebenfalls mit den entsprechenden Erträgen korrespondieren.

Weiterhin erfolgt auch die zahlungsunwirksame Verbuchung der Einzel- sowie Pauschalwertberichtigung auf Forderungen in dieser Position. Für die Jahre 2022 und 2023 belaufen sich die Pauschalwertberichtigungen mit einem Planansatz in Höhe von 180.600 EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Der Ansatz der Einzelwertberichtigungen wurde im Vergleich zum Vorjahr um 64.400 EUR auf nunmehr jährlich 400.000 EUR reduziert.

**c) Jahresergebnis**

Unter Berücksichtigung der Erträge und Aufwendungen stellt sich das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen wie folgt dar:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| **Summe der Erträge** | 74.413.264,07 | 81.643.200 | 83.882.800 | 83.698.900 |
| **Summe der Aufwendungen** | 67.056.453,92 | 86.950.100 | 90.033.500 | 93.152.200 |
| **Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen** | **7.356.810,15** | **-5.306.900** | **-6.150.700** | **-9.453.300** |

**d) Entnahme aus Rücklagen**

Die Entnahme aus Rücklagen kommt immer dann in Betracht, wenn die ordentlichen Erträge nicht ausreichen, um die entsprechenden Aufwendungen zu decken. Dies ist im gesamten Finanzplanungszeitraum bis 2025 der Fall. Die Entnahme aus Rücklagen ist vom Gesetzgeber in § 18 GemHVO-Doppik ausdrücklich geregelt.

Nach § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik kann ein Fehlbetrag, soweit er durch planmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens abzgl. korrespondierender Erträge entstanden ist, durch eine Entnahme der in Vorjahren oder im laufenden Haushaltsjahr der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen zugeführten Beträgen gedeckt werden. Zu prüfen ist demnach zunächst, ob der ausgewiesene Fehlbetrag durch planmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens abzgl. korrespondierender Erträge entstanden ist. Dazu folgende Übersicht:

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Jahresergebnis vor Entnahme | - 6.150.700 | - 9.453.300 | - 10.148.900 | - 8.515.600 |
| Auflösung Sonderposten abzgl. planmäßige Abschreibungen | - 5.211.200 | - 5.265.700 | - 5.258.900 | - 5.413.900 |

Im Ergebnis ist festzustellen, dass der Fehlbetrag in jedem Jahr durch den Differenzbetrag zwischen Abschreibungen und der Auflösung der Sonderposten entstanden ist. Damit ist eine Entnahme der in Vorjahren oder im laufenden Haushaltsjahr der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen zugeführten Beträge nach § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik möglich.

Der Bestand der zweckgebundenen Kapitalrücklage beträgt zum 31.12.2020 vorläufig 35.841.502,91 EUR, davon entfallen 2.670.033,05 EUR auf die Zuführung aus der Infrastrukturpauschale. Dieser Betrag sollte vorerst nicht planmäßig eingesetzt werden, so lange die Jahresabschlüsse nicht vollständig aufgeholt sind. Stattdessen besteht jedoch die Möglichkeit der Entnahme aus der laufenden Zuführung. In den Jahren 2022 bis 2025 wird die investiv veranschlagte Infrastrukturpauschale nach § 23 FAG M-V jährlich der

zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen zugeführt. Diese ist in den einzelnen Jahren wie folgt veranschlagt:

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Infrastrukturpauschale | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 |

Eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen in Höhe der geplanten Infrastrukturpauschale verändert das Jahresergebnis wie folgt:

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Jahresergebnis vor Entnahme | - 6.150.700 | - 9.453.300 | - 10.148.900 | - 8.515.600 |
| Entnahme aus der zweckgebunden Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen (Infrastrukturpauschale) | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 |
| Jahresergebnis nach Entnahme aus der zweckgebunden Kapitalrücklage | - 3.348.200 | - 6.650.800 | - 7.346.400 | - 5.713.100 |

Im gesamten Finanzplanungszeitraum bleibt weiterhin ein Fehlbetrag bestehen. Nach § 18 Abs. 3 GemHVO-Doppik können im Einzelfall durch Beschluss der Gemeindevertretung, spätestens mit Feststellung des Jahresabschlusses, weitere Aufwendungen, insbesondere außerplanmäßige Abschreibungen, durch Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage gedeckt werden. Diese Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage bedarf eines Bürgerschaftsbeschlusses und der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Der Bestand der allgemeinen Kapitalrücklage beträgt zum 31.12.2020 vorläufig 195.043.325,95 EUR. Eine Entnahme ist damit grundsätzlich möglich und wie folgt in der Haushaltsplanung berücksichtigt:

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Jahresergebnis nach Entnahme aus der zweckgebunden Kapitalrücklage | - 3.348.200 | - 6.650.800 | - 7.346.400 | - 5.713.100 |
| Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage | 3.348.200 | 6.650.800 | 7.346.400 | 5.713.100 |
| Jahresergebnis nach Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 |

Damit ist ein jahresbezogenen Ausgleich im Ergebnishaushalt darstellbar. Ob und in welchem Umfang eine tatsächliche Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage notwendig wird, ist zum jeweiligen Jahresabschluss kritisch zu überprüfen. Abhängig ist diese Entscheidung im Wesentlichen auch vom Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren. Der vorläufige Vortrag aus 2019 beläuft sich auf 26.875.074,93 EUR. Dieser erscheint jedoch nicht belastbar, solange die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 nicht eindeutig festgestellt sind. Sollte der positive Vortrag bestehen bleiben, wird die Entnahme aus Rücklagen nicht in Anspruch genommen und stattdessen ein Abbau positiver Vorträge im jeweiligen Jahresabschluss abgebildet.

### 1.1.2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt weist mit den betriebswirtschaftlichen Rechengrößen "Einzahlungen" und „Auszahlungen" die Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes, die Ermächtigung der Investitionstätigkeit sowie die Feststellung eines notwendigen Kreditbedarfes aus. In diesem werden alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzposition Liquide Mittel) der Kommune verändern.

**a) Einzahlungen**

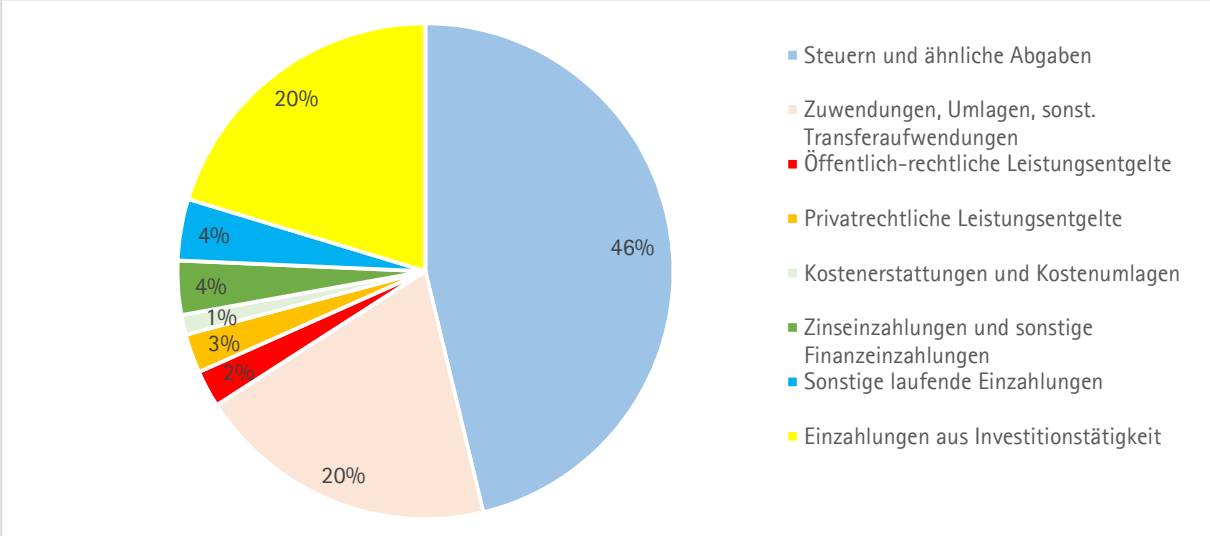
Einzahlungen sind alle tatsächlichen Zahlungsmittelzuflüsse. Sie umschreiben eine positive Veränderung des Bargeldes bzw. Sichtguthabens. Es ist zwingend notwendig, die Einzahlungen von den Erträgen abzugrenzen. So unterscheidet man Erträge, die Einzahlungen zur Folge haben, wie Steuern und ähnliche Abgaben oder jede Art von Leistungsentgelten. Diese tangieren sowohl den Ergebnis- als auch den Finanzhaushalt. Nicht zahlungswirksame Erträge wie die Auflösung der Sonderposten oder aber die Entnahme aus der Kapitalrücklage haben keine tatsächlichen Zahlungsmittelzuflüsse zur Folge und werden dementsprechend nicht im Finanzhaushalt dargestellt. Investive Einzahlungen und Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit werden dagegen ausschließlich im Finanzhaushalt abgebildet.

Für das Haushaltsjahr 2022 beläuft sich die Summe der laufenden Einzahlungen auf 73.565.100 EUR, für das Haushaltsfolgejahr 2023 auf insgesamt 73.534.700 EUR. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 steigen die laufenden Einzahlungen in 2022 um 1.683.600 EUR. Dieser Umstand ist im Wesentlichen den Steuern und ähnlichen Abgaben zuzuschreiben. Nachdem im Rahmen der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Hansestadt Wismar die Steuereinzahlungen deutlich nach unten korrigiert werden mussten, kann nun für die kommenden Jahre wieder mit einer Erholung des Steueraufkommens gerechnet werden. Dies hat jedoch ebenfalls zur Folge, dass die für die Haushaltsvorjahre 2020 sowie 2021 durch das Land Mecklenburg-Vorpommern ausgereichten Gewerbesteuerkompensationsmittel für den kommenden Finanzplanungs-zeitraum nicht zu erwarten sind. Dies schlägt sich insbesondere in der Position Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen nieder. Die

nachfolgende Übersicht stellt die Verteilung auf die einzelnen Einzahlungsarten im Vergleich zu den Haushaltsvorjahren noch einmal dar:

| Einzahlungsarten | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 37.304.986,55 | 37.446.500 | 42.691.900 | 43.537.600 |
| Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 21.840.966,69 | 21.316.800 | 18.161.500 | 17.538.600 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.167.525,70 | 2.206.900 | 2.224.900 | 2.224.900 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.017.372,14 | 2.306.600 | 2.340.100 | 2.371.100 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.224.860,51 | 885.400 | 1.194.600 | 1.139.800 |
| Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 4.130.443,85 | 3.463.000 | 3.259.900 | 3.075.500 |
| Sonstige laufende Einzahlungen | 3.059.476,23 | 4.256.300 | 3.692.200 | 3.647.200 |
| Summe der lfd. Einzahlungen | 71.745.631,67 | 71.881.500 | 73.565.100 | 73.534.700 |
| Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | 20.978.796,22 | 18.105.100 | 18.751.500 | 19.686.500 |
| Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | 1.841.294,69 | 6.639.600 | 0 | 7.588.400 |
| davon Umschuldung | 1.841.294,69 | 0 | 0 | 2.100.000 |
| Einzahlungen insgesamt | 94.565.722,58 | 96.626.200 | 92.316.600 | 100.809.600 |

Zur Veranschaulichung folgendes Diagramm:



**b) Auszahlungen**

Auszahlungen sind die tatsächlichen Zahlungsmittelabflüsse in einer bestimmten Periode. Diese haben direkt Auswirkungen auf den Bestand an liquiden Mitteln (Kasse, Bank) bzw. den Bestand an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten.

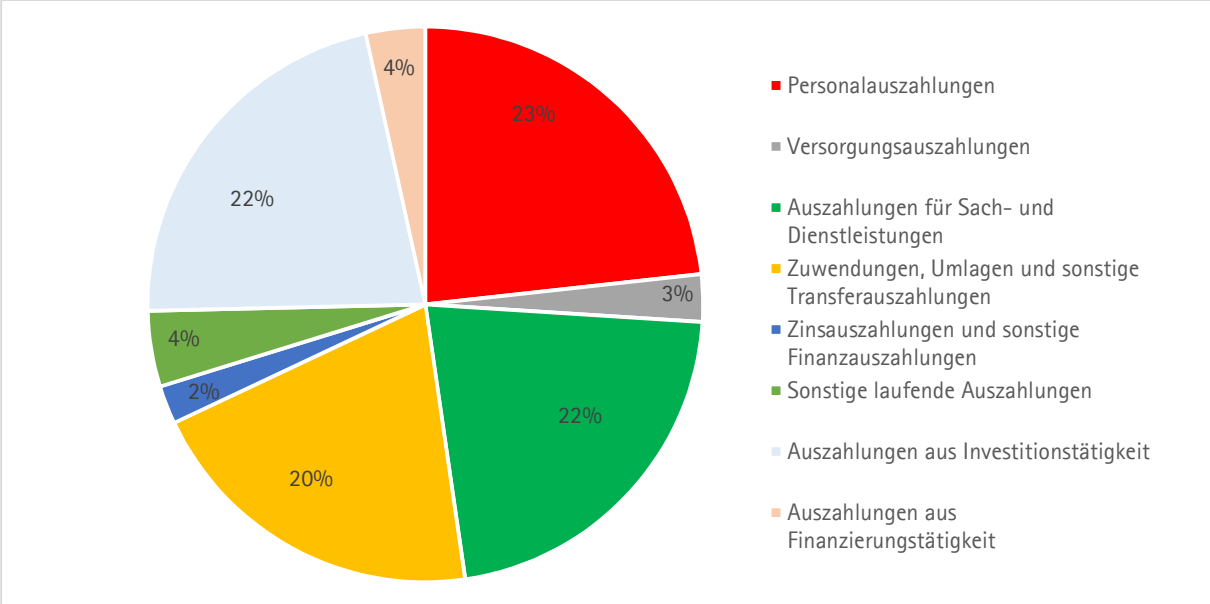
Auch bei den Auszahlungen ist es zwingend erforderlich, diese von den Aufwendungen abzugrenzen. So unterscheidet man Aufwendungen die Auszahlungen zur Folge haben, wie Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige laufende Aufwendungen und Aufwendungen, die nicht zahlungswirksam werden, wie Abschreibungen und die Einstellung in die Kapitalrücklage. Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungstätigkeit werden ausschließlich im Finanzhaushalt dargestellt.

Für das Haushaltsjahr 2022 beläuft sich die Summe der laufenden Auszahlungen auf 75.023.100 EUR. Gegenüber der Planung des Haushaltsvorjahres 2021 ergibt sich eine Erhöhung von 2.482.300 EUR, welche insbesondere den Personalauszahlungen unter Berücksichtigung der einschlägigen Tariferhöhungen sowie der Schaffung einer Vielzahl zusätzlicher Stellen, aber auch Mehrauszahlungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen zuzuschreiben sind. Im Haushaltsjahr 2023 beträgt die Gesamtsumme der Auszahlungen 77.687.800 EUR. Die nachfolgende Übersicht stellt die Verteilung auf die einzelnen Auszahlungsarten im Vergleich zu den Haushaltsvorjahren noch einmal dar:

| Auszahlungsarten | Vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Personalauszahlungen | 21.579.266,83 | 22.390.300 | 23.375.800 | 24.644.900 |
| Versorgungsauszahlungen | 2.492.524,74 | 2.852.500 | 2.766.800 | 2.898.400 |
| Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.555.681,59 | 20.033.000 | 21.816.600 | 22.467.000 |
| Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferauszahlungen | 19.302.376,42 | 19.672.100 | 20.385.900 | 20.980.400 |
| Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 2.302.653,48 | 2.395.300 | 2.247.400 | 2.327.400 |
| Sonstige laufende Auszahlungen | 3.423.501,92 | 5.197.600 | 4.430.600 | 4.369.700 |
| Summe der lfd. Auszahlungen | 66.656.004,98 | 72.540.800 | 75.023.100 | 77.687.800 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Auszahlungen für Investitionstätigkeit | 22.692.493,33 | 22.867.900 | 22.023.700 | 23.737.000 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 5.058.353,89 | 3.414.700 | 3.473.100 | 5.785.600 |
| davon Umschuldung | 1.841.294,69 | 0 | 0 | 2.100.000 |
| Auszahlungen insgesamt | 94.406.852,20 | 98.823.400 | 100.519.900 | 107.210.400 |

Zur Veranschaulichung folgendes Diagramm:



## 1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse / Jahresfehlbeträge)

| lfd. Nr. | | Jahr | Jahresergebnis | in Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge |
|---|---|---|---|---|
| | | | in EUR | |
| | | 1 | 2 | 3 |
| 1. | Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge | | | |
| 1.1 | 6. Haushaltsvorjahr | 2016 | 1.967.124,53 | -3.080.972,32 |
| 1.2 | 5. Haushaltsvorjahr | 2017 | 13.270.677,61 | 10.189.705,29 |
| 1.3. | 4. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2018 | 8.275.686,11 | 18.465.391,40 |
| 1.4. | 3. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2019 | 8.409.683,53 | 26.875.074,93 |
| 1.5. | 2. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)[1] | 2020 | 7.356.810,15 | 34.231.885,08 |
| 1.6. | 1. Haushaltsvorjahr (Ansatz) | 2021 | - 2.504.400,00 | 31.727.485,08 |
| 2. | Ansatz des Haushaltsjahres | 2022 | 0 | 31.727.485,08 |
| 3. | Ansätze der Haushaltsfolgejahre | | | |
| 3.1. | 1. Haushaltsfolgejahr | 2023 | 0 | 31.727.485,08 |
| 3.2. | 2. Haushaltsfolgejahr | 2024 | 0 | 31.727.485,08 |
| 3.3. | 3. Haushaltsfolgejahr | 2025 | 0 | 31.727.485,08 |

[1] Für das Jahr 2020 stehen noch wesentliche Jahresabschlussbuchungen, wie Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungsauflösung/-bildung etc. aus. Dementsprechend ist das ausgewiesene vorläufige Jahresergebnis nicht ausreichend belastbar.

## 1.3 Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes

| lfd. Nr. | | Jahr | jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen | planmäßige Tilgung von Investitionskrediten | in Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | in EUR | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1. | Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge | | | | |
| 1.1 | 6. Haushaltsvorjahr | 2016 | 4.787.945,05 | 3.133.161,19 | - 21.806.082,09 |
| 1.2 | 5. Haushaltsvorjahr | 2017 | 7.240.350,00 | 3.192.507,09 | - 17.758.239,18 |
| 1.3. | 4. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2018 | 14.741.599,55 | 3.069.566,06 | - 6.086.205,69 |
| 1.4. | 3. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2019 | 10.848.555,98 | 3.200.968,06 | 1.561.382,23 |
| 1.5. | 2. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2020 | 5.089.626,69 | 3.217.059,20 | 3.433.949,72 |
| 1.6. | 1. Haushaltsvorjahr (Ansatz) | 2021 | - 659.300,00 | 3.414.700,00 | - 640.050,28 |
| 2. | Ansatz des Haushaltsjahres | 2022 | - 1.458.000,00 | 3.473.100,00 | - 5.571.150,28 |
| 3. | Ansätze der Haushaltsfolgejahre | | | | |
| 3.1. | 1. Haushaltsfolgejahr | 2023 | - 4.153.100,00 | 3.685.600,00 | - 13.409.850,28 |
| 3.2. | 2. Haushaltsfolgejahr | 2024 | - 4.506.800,00 | 3.818.300,00 | - 21.734.950,28 |
| 3.3. | 3. Haushaltsfolgejahr | 2025 | - 3.999.600,00 | 3.995.900,00 | - 29.730.450,28 |

## 1.4. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre

Die Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erfolgt grundsätzlich im Finanzhaushalt. Sie sind im laufenden Haushaltsjahr mit Ein- und Auszahlungen verbunden, verursachen jedoch erst nach Fertigstellung über den Zeitraum ihrer Nutzung ergebniswirksamen Abschreibungsaufwand. Erfolgt die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit Zuweisungen, Zuschüssen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter, wird der auf der Passivseite der Bilanz zu bildende Sonderposten entsprechen der Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes oder über die Dauer des eingeräumten Nutzungsrechts ertragswirksam aufgelöst. Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren ertragswirksame Auflösung durch den Zuwendungsgeber ausgeschlossen wurde (Kapitalzuschüsse), sind in die Kapitalrücklage einzustellen.

### 1.4.1. Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Für das Haushaltsjahr 2022 belaufen sich die investiven Einzahlungen insgesamt auf 18.751.500 EUR sowie im Folgejahr 2023 auf 19.686.500 EUR.

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 19.722.321,65 | 17.619.100 | 17.098.000 | 18.970.400 |
| *davon Infrastrukturpauschale (investiv)* | *2.670.033,05* | *2.802.500* | *2.802.500* | *2.802.500* |
| Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 186.302,74 | 0 | 210.800 | 210.800 |
| Einzahlungen aus Anlagevermögen | 1.054.511,44 | 479.400 | 1.437.400 | 500.000 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 15.660,39 | 6.600 | 5.300 | 5.300 |
| Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit insgesamt | 20.978.796,22 | 18.105.100 | 18.751.500 | 19.686.500 |

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, resultiert der Hauptteil der investiven Einzahlungen aus den Investitionszuwendungen. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Fördermittel von Bund und Land. Darunter fällt aber auch die investiv gebunden Zuweisungen der Infrastrukturpauschale aus dem FAG M-V. Dazu folgende Erläuterung: Ab dem 01.01.2020 wurde ein komplett neues Finanzausgleichsgesetz in Kraft gesetzt. Nach § 23 FAG M-V ist eine Zuweisung für die Verbesserung bzw. Neuschaffung von Infrastruktur vorgesehen. Von den Infrastrukturmitteln werden 65 Prozent den Gemeinden und 35 Prozent den Landkreisen zur Verfügung gestellt. Die Infrastrukturpauschale errechnet sich zu 2/3 nach der Einwohnerzahl und der Rest nach Finanzkraft. Daraus ergibt sich eine Zuweisung für Wismar in Höhe von 2.802.500 EUR für das Jahr 2022. Für die Folgejahre 2023 ff. wird die gleiche Höhe wie 2022 angenommen. Die Infrastrukturpauschale dient insbesondere der Finanzierung von Investitionen sowie Instandhaltungsmaßnahmen in den Bereichen Schule, Straßen, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz sowie Digitalisierung. Aufgrund des hohen Investitionsbudgets ist die Infrastrukturpauschale in der Hansestadt Wismar vollumfänglich zur Gegenfinanzierung der Investitionsvorhaben veranschlagt worden.

Im Haushalt 2022/2023 sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wie folgt berücksichtigt:

| | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Auszahlungen für Anlagevermögen | 22.692.493,33 | 22.867.900 | 22.023.700 | 23.737.000 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit insgesamt | 22.692.493,33 | 22.867.900 | 22.023.700 | 23.737.00 |

Die nachfolgende Übersicht zeigt die finanziell bedeutsamsten Investitionsmaßnahmen mit ihren Auswirkungen auf die Haushaltsjahre 2022 und 2023:

| | investive Auszahlungen | |
|---|---|---|
| | Plan 2022 | Plan 2023 |
| | in EUR | |
| Großgewerbestandort Wismar-Kritzow I./II. BA | 2.389.500 | 6.387.400 |
| Verkehrliche Anbindung GE-West II.BA | 5.100.000 | 2.780.000 |
| Umverlegung Abwasserdruckleitung | 3.889.200 | 1.666.800 |
| Sanierung Westkai | 700.000 | 3.400.000 |
| Gleisbau Haffeld-Süd 3 | 2.225.000 | 741.600 |
| Abriss/ Neubau Sporthalle Friedenshof I | 250.000 | 2.000.000 |
| Neubau Berufsfeuerwehr/ Ordnungsamt | 175.000 | 1.113.600 |
| Brunkowkai | 1.311.900 | 0 |
| Kurt-Bürger-Stadion – Sanitär und Umkleide | 400.000 | 700.000 |
| Fahrzeuge Brandschutz/Freiwillige Feuerwehr | 500.000 | 500.000 |
| Sport- und Mehrzweckhalle - Brandschutzsanierung I./II. BA | 600.000 | 400.000 |
| PSV - Sanierung/ Erweiterung Sanitär- und Umkleidegebäude | 125.000 | 737.600 |
| Claus-Jesup-Straße | 550.300 | 0 |
| Deckschichten | 300.000 | 250.000 |
| Flächenankauf | 250.000 | 250.000 |

Nach § 4 Abs. 13 GemHVO-Doppik sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken oder die, die von der Gemeindevertretung festgelegten Wertgrenzen überschreiten, einzeln im Haushalt darzustellen. Bevor eine Investition im Haushalt veranschlagt werden kann, sind die Voraussetzungen gemäß § 9 GemHVO-Doppik zu erfüllen.

In der nachfolgenden Übersicht werden die Auswirkungen der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf die Folgejahre dargestellt.

## 1.4.2. Auswirkungen der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf die Folgejahre

| Teilhaushalt / Produkt / Maßnahme-Nr. / Maßnahme-Bez. | | | Investitionsprogramm (in TEUR) | | | | | | | | jährliche Folgekosten (in TEUR) | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 2022 | | 2023 | | 2024 | | 2025 | | 2022 | | 2023 | | 2024 | | 2025 | |
| | Förderung gesamt | Bedarf gesamt | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung |
| **TH 02 - Zentrale Dienste** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **11401 - Gebäudemanagement** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11401002 Möblierung Bürgerschaftssaal | | 70,0 | | | | | | | | 70,0 | | | | | | | | 4,7 |
| 1140112000 Ausstattung (Möbel alle Mitarbeiter) | | | | 70,0 | | 70,0 | | 70,0 | | 70,0 | | 2,4 | | 9,4 | | 11,7 | | 18,7 |
| 1140112000 Ausstattung (Sonstige) | | | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 |
| 1140112018 Rathaus Nordfassade / Fenster / statische Ertüchtigung | | | | | | | | | | 30,0 | | | | | | | | |
| 11401004 Neubau Berufsfeuerwehr | | | 116,6 | 175,0 | 742,4 | 1.113,6 | 3.000,2 | 3.827,7 | 3.681,3 | 5.069,2 | | | | | | | | |
| 11401006 Sanitärgebäude Turmstraße | 206,6 | 423,8 | | 113,8 | | | | | | | | | 5,1 | 10,6 | 5,1 | 10,6 | 5,1 | 10,6 |
| 11401007 Erweiterung Freiwillige Feuerwehr Friedenshof | | | | 30,0 | | 175,0 | | | | | | | | | | 5,9 | | 5,9 |
| **11402 Liegenschaften** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11402128800001 Grunderwerb | | | | 50,0 | | 50,0 | | 20,0 | | 20,0 | | | | | | | | |
| 11402003 Ankauf Müggenburg | | 500,0 | | 250,0 | | 250,0 | | | | | | | | | | | | |
| **11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1140312000 EDV für alle Ämter | | | | 99,0 | | 94,0 | | 90,0 | | 90,0 | | 9,9 | | 38,6 | | 47,6 | | 74,6 |
| **28200 Kirchen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 28200001 St. Marien - Nationale Projekte des Städtebaus | 808,0 | 1.010,1 | 28,3 | 35,4 | 52,5 | 65,7 | 202,0 | 252,5 | 282,8 | 353,5 | | | | | | | | |
| 2820012000 St. Georgen | | | 250,0 | 250,0 | 250,0 | 250,0 | 250,0 | 250,0 | 250,0 | 250,0 | 3,1 | 3,2 | 12,5 | 12,5 | 15,6 | 15,7 | 25,0 | 25,0 |
| **TH 03 - Welterbe, Tourismus und Kultur** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **25101 Stadtgeschichtliches Museum** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25101002 Ausstattung | | | | 5,6 | | 5,6 | | 5,6 | | 5,6 | | 5,6 | | 5,6 | | 5,6 | | 5,6 |
| **26100 Theater** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2610001 Ausstattung | | | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 |
| 2610001 Ausstattung - Scheinwerfer großes Haus | | 40,0 | | | | 40,0 | | | | | | | | 4,0 | | 4,0 | | 4,0 |
| 2610001 Ausstattung - Orchesterstühle | | 72,0 | | 36,0 | | 36,0 | | | | | | 18,0 | | 18,0 | | | | |
| **57502 Veranstaltungszentrale** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 57502001 Ausstattung | | | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 |
| **57503 Tourismuszentrale** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5750312000 Ausstattung | | | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 |
| 5750303 Touristische Unterrichtungstafeln (Autobahn) | | 30,0 | | | | 30,0 | | | | | | | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 |
| **TH 04 - Finanzverwaltung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **11601 Finanzen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11601120300000 Ausstattung | | | | 2,0 | | 2,0 | | 2,0 | | 2,0 | | 2,0 | | 2,0 | | 2,0 | | 2,0 |
| **57100 Wirtschaftsförderung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 57100127912027 Vertiefung / Verbreiterung der seewärtigen Hafenzufahrt (Fahrrinnenvertiefung) | | | | | | | 389,3 | 500,0 | 1.401,4 | 1.800,0 | | | | | | | | |
| 57100127912032 Sanierung Westkai | 3.500,0 | 5.100,0 | 420,0 | 700,0 | 2.380,0 | 3.400,0 | 700,0 | 1.000,0 | | | | | | | | | 87,5 | 127,5 |
| 5710039 Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 1. BA (Knotenausbau Kritzowburg) | 830,7 | 969,5 | 384,2 | 389,5 | | | | | | | | | 23,7 | 27,7 | 23,7 | 27,7 | 23,7 | 27,7 |

## 1.4.2. Auswirkungen der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf die Folgejahre

| Teilhaushalt / Produkt / Maßnahme-Nr. / Maßnahme-Bez. | | | Investitionsprogramm (in TEUR) | | | | | | | | jährliche Folgekosten (in TEUR) | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 2022 | | 2023 | | 2024 | | 2025 | | 2022 | | 2023 | | 2024 | | 2025 | |
| | Förderung gesamt | Bedarf gesamt | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung |
| 5710045 Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 2.BA | 17.263,7 | 19.397,0 | 1.391,5 | 2.000,0 | 5.504,4 | 6.387,4 | 1.623,1 | 1.909,6 | | | | | | | | | 493,2 | 554,2 |
| 5710047 Brunkowkai | 3.945,1 | 5.635,9 | 486,0 | 1.311,9 | | | | | | | | | 98,6 | 140,9 | 98,6 | 140,9 | 98,6 | 140,9 |
| 5710042 Verkehrliche Anbindung GE-West 2. BA gemäß Verkehrsgutachten | | | 4.018,4 | 5.100,0 | 2.224,0 | 2.780,0 | 2.168,0 | 2.710,0 | 2.168,0 | 2.710,0 | | | | | | | | |
| 5710053 Umverlegung Abwasserdruckleitung (EVB) | 5.556,0 | 5.556,0 | 3.889,2 | 3.889,2 | 1.666,8 | 1.666,8 | | | | | | | | | 370,4 | 370,4 | 370,4 | 370,4 |
| 5710049 Gleisbau Haffeld Süd 3 | 5.840,0 | 7.300,0 | 1.780,0 | 2.225,0 | 593,4 | 741,6 | | | | | | | | | 194,6 | 243,4 | 194,6 | 243,4 |
| **TH 06 - Sicherheit und Ordnung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **12600 Brandschutz** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12600001 Ausstattung (GwG) | | | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 | | 3,0 |
| 1260012000 Ausstattung (Brandschutz) | | | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 |
| 1260012001 Fahrzeuge | | | | | 200,0 | 500,0 | | | 200,0 | 500,0 | | | 10,0 | 25,0 | 20,0 | 50,0 | 30,0 | 75,0 |
| 1260012013 Feuerwehrumlage | | | 75,0 | 75,0 | 75,0 | 75,0 | 75,0 | 75,0 | 75,0 | 75,0 | 7,5 | 7,5 | 15,0 | 15,0 | 22,5 | 22,5 | 30,0 | 30,0 |
| **12601 FFW** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12601002 Ausstattung (GwG) | | | | 1,5 | | 1,5 | | 1,5 | | 1,5 | | 1,5 | | 1,5 | | 1,5 | | 1,5 |
| 1260112000 Sonstiges (Fahrzeuge) | | | 200,0 | 500,0 | | | 200,0 | 500,0 | | | 10,0 | 25,0 | 20,0 | 50,0 | 30,0 | 75,0 | 40,0 | 100,0 |
| 1260112000 Sonstiges (Ausstattung) | | | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 |
| **55300 Friedhofs- und Bestattungswesen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5530012000 Ausstattung | | | | 14,5 | | | | 14,5 | | 14,5 | | 14,5 | | | | 14,5 | | 14,5 |
| 5530012000 Ausstattung (Fahrzeuge) | | | | | | 14,5 | | | | | | | | 1,5 | | 1,5 | | 1,5 |
| 5530012000 Ausstattung - Umsetzung Friedhofsentwicklungs-konzept | | | | | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 |
| 5530012000 Ausstattung (Bäume) | | | | 4,0 | | 4,0 | | 4,0 | | 4,0 | | | | | | | | |
| 5530012008 Einfriedung | | | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 0,3 | | 0,5 | | 0,8 | | 1,0 |
| **TH 07 - Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **20101 Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2010112003 Ausstattungen in Schulen (Allgemein) | | | | 20,0 | | 20,0 | | 20,0 | | 20,0 | | 20,0 | | 20,0 | | 20,0 | | 20,0 |
| 2010112003 Ausstattung in Schulen (EDV) | | | | 50,0 | | 50,0 | | 50,0 | | 50,0 | | 5,0 | | 20,0 | | 25,0 | | 40,0 |
| **21110 Seeblick Schule** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2111012000 Ausstattung (GwG) | | | | 2,9 | | 2,9 | | 2,9 | | 2,9 | | 2,9 | | 2,9 | | 2,9 | | 2,9 |
| 2111012000 Ausstattung (Bodenschutzbelag Turnhalle) | | | | | | | | 5,0 | | | | | | | | 5,0 | | |
| 2111012000 Ausstattung (Neubau Fertigteilgarage) | | 20,0 | | 20,0 | | | | | | | | | | 0,7 | | 0,7 | | 0,7 |
| **21120 Fritz-Reuter-Schule** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21120002 Ausstattung | | | | 1,9 | | 1,9 | | 1,9 | | 1,9 | | 1,9 | | 1,9 | | 1,9 | | 1,9 |
| **21130 GS Friedenshof** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2113012000 Ausstattung | | | | 3,8 | | 3,8 | | 3,8 | | 3,8 | | 3,8 | | 3,8 | | 3,8 | | 3,8 |
| 2113012000 Ausstattung (Neubau Fertigteilgarage) | | 20,0 | | 20,0 | | | | | | | | | | 0,7 | | 0,7 | | 0,7 |
| **21140 Rudolf Tarnow-Schule** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2114012000 Ausstattung | | | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 |
| 21140001 Digitalisierung Schulen | 178,1 | 195,8 | 178,1 | 195,8 | | | | | | | | | 35,6 | 39,2 | 35,6 | 39,2 | 35,6 | 39,2 |

## 1.4.2. Auswirkungen der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf die Folgejahre

| Teilhaushalt / Produkt / Maßnahme-Nr. / Maßnahme-Bez. | | | Investitionsprogramm (in TEUR) | | | | | | | | jährliche Folgekosten (in TEUR) | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 2022 | | 2023 | | 2024 | | 2025 | | 2022 | | 2023 | | 2024 | | 2025 | |
| | Förderung gesamt | Bedarf gesamt | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung |
| **21150 Neue Schule** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21150003 Ausstattung (GWG) | | | | 2,6 | | 2,6 | | 2,8 | | 2,8 | | 2,6 | | 2,6 | | 2,8 | | 2,8 |
| 21150004 Digitalisierung Schulen | 26,6 | 48,0 | 26,6 | 48,0 | | | | | | | | | 5,3 | 9,6 | 5,3 | 9,6 | 5,3 | 9,6 |
| **21520 Ostsee-Schule** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2152012000 Ausstattung | | | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 | | 3,2 |
| 2152012000 Ausstattung (Bodenschutzbelag Turnhalle) | | | | | | | | 8,0 | | | | | | | | 8,0 | | |
| 21520001 Digitalisierung Schule | 12,0 | 100,8 | 12,0 | 100,8 | | | | | | | | | 2,4 | 20,2 | 2,4 | 20,2 | 2,4 | 20,2 |
| **21530 Berthold-Brecht-Schule** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21530001 Ausstattung (GwG) | | | | 3,6 | | 3,6 | | 3,6 | | 3,6 | | 3,6 | | 3,6 | | 3,6 | | 3,6 |
| 21530002 Digitalisierung Schule | 185,9 | 250,7 | 185,9 | 250,7 | | | | | | | | | 37,1 | 50,2 | 37,1 | 50,2 | 37,1 | 50,2 |
| **25102 Stadtarchiv** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2510212000 Ausstattung | | | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 |
| **27201 Stadtbibliothek** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2720112000 Ausstattung | | | | 1,2 | | 1,2 | | 1,2 | | 1,2 | | 1,2 | | 1,2 | | 1,2 | | 1,2 |
| 2720112000 Ausstattung (RFID) | | | | 2,0 | | | | 2,0 | | | | 2,0 | | | | 2,0 | | |
| 2720112000 Sonstige Ausstattung | | | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 |
| **42400 Sportanlagen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 42400004 Kurt-Bürger-Stadion Sanitär und Umkleide | | 2.898,0 | | 400,0 | | 700,0 | | 700,0 | | | | | | | | | | 72,5 |
| 42400005 Sanierung Bestandsgebäude Kurt-Bürger-Stadion | | | | | | | | | | 50,0 | | | | | | | | |
| 4240012000 Ausstattung Sportstätten | | | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 | | 5,0 |
| 4240012000 Ausstattung Sportstätten (GwG) | | | | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 |
| 4240012000 Ausstattung Sportstätten (Carport) | | 30,0 | | | | | | 30,0 | | | | | | | | | | 1,5 |
| 42400007 PSV - Sanierung/Erweiterung des Sanitär- und Umkleidegebäudes | 1.688,8 | 2.288,0 | 92,3 | 125,0 | 544,4 | 737,6 | 1.004,1 | 1.224,9 | 148,0 | 200,5 | | | | | | | | |
| 4240012008 Investitionszuschuss an Sportvereine | | | | 20,0 | | 26,0 | | 20,0 | | 26,0 | | 1,4 | | 3,1 | | 4,4 | | 6,2 |
| **42401 Sport-/Mehrzweckhalle** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 42401001 Ausstattung | | | | | | 9,0 | | 2,0 | | 2,0 | | | | 9,0 | | 2,0 | | 2,0 |
| 42401002 Brandschutzsanierung 2.BA (inkl. Heizung/Lüftung/Elektrik) | 1.919,1 | 2.932,5 | | 300,0 | | 200,0 | | | | | | | | | 63,9 | 97,8 | 63,9 | 97,8 |
| 4240112000 Brandschutzsanierung 1.BA (inkl. Heizung/Lüftung/Elektrik) | 2.700,0 | 3.783,0 | | 300,0 | | 200,0 | | | | | | | | | 90,0 | 126,1 | 90,0 | 126,1 |
| 4240112001 Sanierung Spielfeld | | 300,0 | | | | 100,0 | | | | | | | | | | 15,0 | | 15,0 |
| **42402 - Sonstige Turnhallen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 42402001 - Abriss/ Neubau Sporthalle Friedenshof 1 | 5.200,0 | 6.500,0 | 200,0 | 250,0 | 1.600,0 | 2.000,0 | 3.000,0 | 3.750,0 | 400,0 | 500,0 | | | | | | | | |
| **TH - 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahme** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5110000 Ausstattung | | | | 2,5 | | 2,5 | | 2,5 | | 2,5 | | 2,5 | | 2,5 | | 2,5 | | 2,5 |
| **51103 Städtebauförderung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 51103002 Eigenmittel SSV Altstadt | | | | 287,8 | | 181,8 | | 98,1 | | 37,5 | | | | | | | | |

## 1.4.2. Auswirkungen der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf die Folgejahre

| Teilhaushalt / Produkt / Maßnahme-Nr. / Maßnahme-Bez. | | | Investitionsprogramm (in TEUR) | | | | | | | | jährliche Folgekosten (in TEUR) | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 2022 | | 2023 | | 2024 | | 2025 | | 2022 | | 2023 | | 2024 | | 2025 | |
| | Förderung gesamt | Bedarf gesamt | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Einz. | Ausz. | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung | Auflösung Sonder-posten | Abschrei-bung |
| **52100 Bauordnung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5210001 Ausstattung | | | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 |
| **52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 52300001 Ausstattung | | | | 0,4 | | 0,4 | | 0,4 | | 0,4 | | 0,4 | | 0,4 | | 0,4 | | 0,4 |
| **54101 Gemeindestraßen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 54101000 Grunderwerb/Straßengrundstücke | | | | 20,0 | | 20,0 | | 20,0 | | 20,0 | | | | | | | | |
| 54101022 Ersatz Straßenbaubeiträge | | | 210,8 | | 210,8 | | 253,0 | | 253,0 | | 6,0 | | 12,0 | | 19,2 | | 26,5 | |
| 54101001 Deckschichten | | | | 300,0 | | 250,0 | | 250,0 | | 250,0 | | 8,6 | | 15,8 | | 22,9 | | 30,0 |
| 54101004 Am Schilde / Kurze Baustraße | | | | | | | | 501,0 | | 501,0 | | | | | | | | |
| 54101005 Turmstraße | | | | | | | | | | 350,0 | | | | | | | | |
| 54101013 Am Poeler Tor | 109,6 | 303,0 | | 182,0 | | | | | | | | | 3,1 | 8,7 | 3,1 | 8,7 | 3,1 | 8,7 |
| 54101016 Ersatzinvestition Beleuchtung (LED) | | | 30,0 | 100,0 | 30,0 | 100,0 | 30,0 | 100,0 | 30,0 | 100,0 | 0,7 | 2,5 | 3,0 | 10,0 | 3,7 | 12,5 | 6,0 | 20,0 |
| 5410112019 Kleininvestitionen an Verkehrsanlagen | | | | 150,0 | | 150,0 | | 150,0 | | 150,0 | | 5,0 | | 20,0 | | 25,0 | | 40,0 |
| 5410112041 Phillip-Müller-Straße | 602,0 | 1.730,0 | | | | | 240,8 | 602,0 | 361,2 | 903,0 | | | | | | | | |
| 5410112047 Am Köppernitztal | 1.232,0 | 3.160,0 | | | | | | | | 80,0 | | | | | | | | |
| 5410112101 Zierower Landstraße | 1.430,0 | 2.270,0 | | | 260,0 | 400,0 | 585,0 | 900,0 | 585,0 | 900,0 | | | | | | | | |
| 541011211402 Anpassung Knotenpunkte Hochbrücke | 68,0 | 4.280,0 | | | | | | 50,0 | | | | | | | | | | |
| 54101023 Bahnhofsbereich 3. BA (Platz- und Freiflächengestaltung) | 360,0 | 1.080,0 | | | | | | 528,0 | | | | | | | | | 18,0 | 54,0 |
| 5410112146 Breite Straße | | | | | | | | | | 1.104,0 | | | | | | | | |
| 5410112152 Claus-Jesup-Straße | 2.752,3 | 4.080,3 | 264,3 | 550,3 | | | | | | | | | 78,6 | 116,6 | 78,6 | 116,6 | 78,6 | 116,6 |
| 5410112169 Schatterau / Bergstraße | 348,0 | 925,0 | | 102,0 | | 388,0 | | | | | | | 9,9 | 26,5 | 9,9 | 26,5 | 9,9 | 26,5 |
| 5410112174 Rabenstraße inkl. Brücke | | 3.800,0 | | | | | | | | 300,0 | | | | | | | | |
| 54101019 Bahnübergang-Straße (BÜSTRA) Haffeld | 267,1 | 500,0 | 267,1 | 240,0 | | | | | | | | | 7,6 | 14,3 | 7,6 | 14,3 | 7,6 | 14,3 |
| 54101021 Sanierung Frische Grube / Hochwasserkonzept | 1.545,0 | 2.060,0 | | | 45,0 | 60,0 | 750,0 | 1.000,0 | 750,0 | 1.000,0 | | | | | | | | |
| 54101024 Brücke Köppernitz Weidendamm | 500,0 | 1.150,0 | | 150,0 | | | 250,0 | 500,0 | 250,0 | 500,0 | | | | | | | | |
| 54101025 Wendorfer Weg / Burgwall | | 100,0 | | | | | | 100,0 | | | | | | | | | | |
| **54901 Straßenverwaltung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 54901000 Ausstattung | | | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 | | 0,3 |
| **55101 Öffentliche Grünanlagen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5510101 Ausstattung | | | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 | | 0,5 |
| 5510103 Grunderwerb | | | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | 10,0 | | | | | | | | |
| 55101125800002 Baumpflanzungen | | | | 35,0 | | 35,0 | | 35,0 | | 35,0 | | | | | | | | |
| 55101125800003 Spielgeräte/Stadtmobiliar | | | | 200,0 | | 200,0 | | 200,0 | | 200,0 | | 10,0 | | 40,0 | | 50,0 | | 80,0 |
| 55101125800003 Maßnahmen in Park- und Grünanlagen | | | | 50,0 | | 50,0 | | 50,0 | | 50,0 | | 1,7 | | 6,7 | | 8,4 | | 13,4 |
| 55101109 Boltzplätze Bgm.-Haupt-Straße | | 120,0 | | 120,0 | | | | | | | | 6,0 | | 6,0 | | 6,0 | | 6,0 |
| **56100 Umweltschutz** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5610001 Ausstattung | | | | 10,0 | | | | | | | | 10,0 | | | | | | |
| **GESAMT** | | | **14.506,3** | **22.023,7** | **16.378,7** | **23.737,0** | **14.720,5** | **22.235,5** | **10.835,7** | **18.501,4** | **27,3** | **244,0** | **379,5** | **895,0** | **1.136,9** | **1.863,2** | **1.782,1** | **2.845,0** |

## 1.5. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen entwickelten sich in den Vorjahren wie folgt:

| | | Ist 2017 | vorl. Ist 2018 | vorl. Ist 2019 | vorl. Ist 2020 |
|---|---|---|---|---|---|
| | | in TEUR | | | |
| Neuaufnahmen | | - | - | - | - |
| Tilgung | planmäßig | 3.192,5 | 3.069,6 | 3.201,0 | 3.217,1 |
| | außerplanmäßig | - | - | - | - |
| Stand der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zum 31.12. | | 91.177,4 | 88.107,8 | 84.906,8 | 81.689,7 |
| nachrichtlich: Zinsen | | 2.851,8 | 2.579,4 | 2.467,1 | 2.244,8 |

Wie die Übersicht zeigt, wurden im Zeitraum seit 2017 keine Kreditneuaufnahmen getätigt. Es erfolgte ausschließlich eine Abbau der entsprechenden Verbindlichkeiten. Im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2020 wurden 3,17 Mio. EUR jährlich getilgt. Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt zum 31.12.2020 vorläufig rund 81,7 Mio. EUR.

Die folgende Übersicht zeigt den Stand der einzelnen Kredite zum 31.12.2020 sowie die Zins- und Tilgungsleistung im Haushaltsjahr.

## 1.5.1. Stand der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zum 31.12.2020 (in EUR)

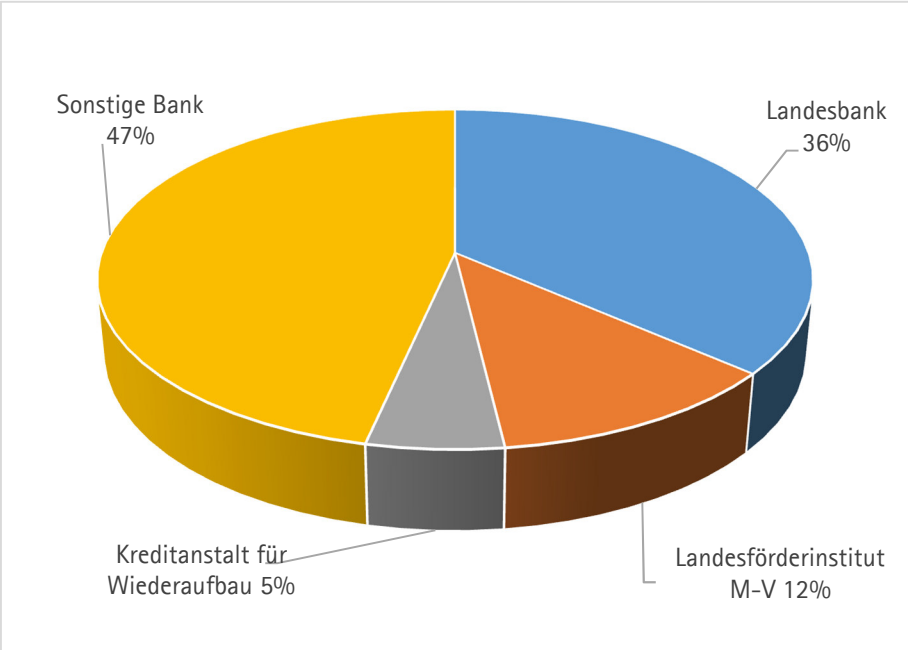
| lfd. Nr. | Kreditinstitut | Tilgung | Zinsen | Verwaltungs-kosten | Sondertilgung | Umschuldung | Restkredit 31.12.2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 33 | Landesförderinstitut M-V | 76.928,46 | 302,38 | 453,58 | 0 | 0 | 244.678,34 |
| 35 | Landesbank Hessen-Thüringen | 55.471,44 | 89.356,96 | 0 | 0 | 0 | 1.797.086,02 |
| 36 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 15.952,00 | 3.204,76 | 0 | 0 | 0 | 183.448,00 |
| 45 | Landesförderinstitut M-V | 10.516,12 | 80,32 | 120,48 | 0 | 0 | 72.429,05 |
| 47 | Landesförderinstitut M-V | 82.394,65 | 622,15 | 750 | 0 | 0 | 560.352,46 |
| 48 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 66.812,00 | 7.489,35 | 0 | 0 | 0 | 935.331,50 |
| 50 | Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG | 28.238,21 | 49.743,37 | 0 | 0 | 1.841.294,69 | 0 |
| 51 | Norddeutsche Landesbank | 214.390,14 | 146.411,18 | 0 | 0 | 0 | 3.733.570,29 |
| 52 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 84.942,00 | 16.117,29 | 0 | 0 | 0 | 424.696,00 |
| 53 | Landesförderinstitut M-V | 94.266,30 | 710,1 | 750 | 0 | 0 | 639.399,65 |
| 55 | Landesförderinstitut M-V | 6.440,00 | 65,87 | 98,81 | 0 | 0 | 61.042,20 |
| 56 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 55.118,00 | 12.649,38 | 0 | 0 | 0 | 330.702,00 |
| 59 | Sparkasse Mecklenburg-Nordwest | 36.265,82 | 61.382,74 | 0 | 0 | 0 | 3.352.978,36 |
| 61 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 17.766,00 | 5.215,66 | 0 | 0 | 0 | 115.457,00 |
| 62 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 986 | 309 | 0 | 0 | 0 | 6.890,00 |
| 65 | NRW.Bank | 63.467,83 | 64.810,01 | 0 | 0 | 0 | 1.288.166,14 |
| 66 | Landesbank Hessen-Thüringen | 91.817,98 | 96.765,50 | 0 | 0 | 0 | 2.257.279,54 |
| 67 | Deutsche Kreditbank AG | 174.874,18 | 115.949,90 | 0 | 0 | 0 | 2.832.732,00 |
| 68 | Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG | 104.477,15 | 233.506,01 | 0 | 0 | 0 | 4.709.479,09 |
| 69 | Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG | 105.890,38 | 236.664,54 | 0 | 0 | 0 | 4.773.182,15 |
| 70 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 12.000,00 | 3.396,60 | 0 | 0 | 0 | 222.000,00 |
| 71 | Deutsche Kreditbank AG | 51.427,23 | 88.188,73 | 0 | 0 | 0 | 2.194.687,99 |
| 72 | Deutsche Kreditbank AG | 7.739,04 | 9.601,80 | 0 | 0 | 0 | 235.184,27 |
| 73 | Landesförderinstitut M-V | 228.990,00 | 3.721,05 | 750 | 0 | 0 | 3.549.301,00 |
| 74 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 6.264,00 | 410,84 | 0 | 0 | 0 | 120.582,00 |

| lfd. Nr. | Kreditinstitut | Tilgung | Zinsen | Verwaltungs-kosten | Sondertilgung | Umschuldung | Restkredit 31.12.2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 76 | Bayerische Landesbank | 47.817,21 | 50.680,83 | 0 | 0 | 0 | 1.567.752,46 |
| 77 | Deutsche Kreditbank AG | 98.207,13 | 106.423,47 | 0 | 0 | 0 | 3.295.585,64 |
| 78 | Deutsche Kreditbank AG | 59.211,84 | 63.643,44 | 0 | 0 | 0 | 1.964.212,51 |
| 79 | Deutsche Kreditbank AG | 71.944,80 | 13.729,76 | 0 | 0 | 0 | 438.317,87 |
| 82 | Norddeutsche Landesbank | 217.339,86 | 200.971,50 | 0 | 0 | 0 | 6.591.969,73 |
| 83 | Norddeutsche Landesbank | 92.554,54 | 116.543,78 | 0 | 0 | 0 | 3.715.179,64 |
| 84 | Landesförderinstitut M-V | 15.220,00 | 199,79 | 299,68 | 0 | 0 | 188.370,00 |
| 85 | Sparkasse Mecklenburg-Nordwest | 54.705,08 | 59.788,24 | 0 | 0 | 0 | 2.184.625,36 |
| 86 | Norddeutsche Landesbank | 42.408,37 | 51.685,67 | 0 | 0 | 0 | 1.920.005,79 |
| 87 | Norddeutsche Landesbank | 123.621,25 | 64.031,87 | 0 | 0 | 0 | 2.483.852,71 |
| 88 | Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG | 47.371,91 | 27.781,21 | 0 | 0 | 0 | 906.478,61 |
| 89 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 51.060,00 | 22.906,78 | 0 | 0 | 0 | 1.148.850,00 |
| 90 | Landesförderinstitut M-V | 161.740,00 | 3.113,48 | 750 | 0 | 0 | 2.992.170,00 |
| 91 | Deutsche Kreditbank AG | 26.542,57 | 20.627,63 | 0 | 0 | 0 | 954.009,19 |
| 92 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 42.320,04 | 14.213,35 | 0 | 0 | 0 | 557.213,06 |
| 93 | Landesförderinstitut M-V | 64.220,00 | 1.300,40 | 750 | 0 | 0 | 1.252.230,00 |
| 94 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 7.384,00 | 827,72 | 0 | 0 | 0 | 101.502,00 |
| 95 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 5.972,00 | 669,42 | 0 | 0 | 0 | 82.091,00 |
| 96 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 10.592,00 | 1.187,13 | 0 | 0 | 0 | 145.576,00 |
| 97 | Sparkasse Mecklenburg-Nordwest | 7.625,13 | 8.430,87 | 0 | 0 | 0 | 681.298,60 |
| 98 | Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG | 18.011,61 | 13.814,79 | 0 | 0 | 0 | 1.674.962,15 |
| 99 | Norddeutsche Landesbank | 14.709,00 | 22.990,20 | 0 | 0 | 0 | 1.328.650,92 |
| 100 | Norddeutsche Landesbank | 18.703,10 | 28.954,30 | 0 | 0 | 0 | 1.703.115,35 |
| 101 | Deutsche Kreditbank AG | 9.151,83 | 16.739,49 | 0 | 0 | 0 | 840.456,73 |
| 102 | Norddeutsche Landesbank | 28.268,76 | 45.693,00 | 0 | 0 | 0 | 2.625.861,66 |
| 103 | Deutsche Kreditbank AG | 34.452,72 | 8.662,24 | 0 | 0 | 0 | 706.354,99 |

| lfd. Nr. | Kreditinstitut | Tilgung | Zinsen | Verwaltungs-kosten | Sondertilgung | Umschuldung | Restkredit 31.12.2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 104 | NRW.Bank | 137.938,61 | 30.625,07 | 0 | 0 | 0 | 3.171.673,65 |
| 105 | Deutsche Kreditbank AG | 14.530,91 | 1.900,09 | 0 | 0 | 0 | 1.826.763,78 |
| | **Summe** | **3.217.059,20** | **2.244.811,01** | **4.722,55** | **0,00** | **1.841.294,69** | **81.689.784,45** |

### 1.5.2. Kreditportfolio

Im Rahmen eines aktiven Zinsmanagement werden Darlehen, deren Zinsbindungsfristen auslaufen, bei verschiedenen Kreditinstituten und mit verschiedenen Laufzeiten umgeschuldet. Dabei konnte die Hansestadt Wismar in den letzten Jahren von den derzeit günstigen Zinssätzen partizipieren. Das Kreditportfolio der Hansestadt Wismar ist breit aufgestellt. Die Darlehensstruktur zum 31.12.2020 gestaltet sich wie folgt:




Im Haushaltsjahr 2022 stehen keine Umschuldungen an. In 2023 sind Darlehen in Höhe von 2,1 Mio. EUR umzuschulden.

### 1.5.3. Voraussichtliche Entwicklung des Standes der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionskredite dienen der Finanzierung des städtischen Eigenmittelanteils von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Die Aufnahme ist auf das notwendigste Maß zu beschränken. Kredite sind im Rahmen der Finanzierung prinzipiell nachrangig aufzunehmen. Im Einzelnen bedeutet das, dass erst alle anderen Möglichkeiten der Einnahmeerzielung, wie bspw. die Abforderung von Fördermitteln, in Anspruch genommen werden müssen, bevor es tatsächlich zur Aufnahme eines Investitionskredites kommt. Dementsprechend werden Kreditgenehmigungen in der Regel zum Ende einer Investitionsmaßnahme veranschlagt. Die Inanspruchnahme von Kreditgenehmigungen ist

vom Gesetzgeber zeitlich begrenzt worden. Nach § 52 Abs. 3 KV M-V gelten Kreditgenehmigungen grundsätzlich bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgende Haushaltsjahr. Danach sind Kreditgenehmigungen haushaltsrechtlich in Abgang zu bringen und neu zu veranschlagen.

Zum Haushalt 2020/2021 wurden Kreditgenehmigungen in Höhe von insgesamt 9.630.100 EUR veranschlagt, davon 1.161.300 EUR für 2020 und 8.468.800 EUR für 2021. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung war bereits zu erkennen, dass Kreditermächtigungen aus Vorjahren (2017 bis 2019) nicht mehr in Anspruch genommen werden, insbesondere wegen des zeitlichen Verzugs im Rahmen der Umsetzung der betroffenen Maßnahme. Aus diesem Grund wurden mit dem Haushalt 2020/2021 die Kreditgenehmigungen aus den Vorjahren 2017 bis einschließlich 2019 komplett neu veranschlagt, auch um einem möglichen Verfall von Kreditermächtigungen entgegenzuwirken. Dafür wurden allein 5.523.400 EUR geplant. Bei den restlichen 4.106.700 Mio. handelte es sich tatsächlich um neue Kreditermächtigungen. Einen Gesamtüberblick soll die folgende Tabelle verschaffen:

| | Plan 2020 | Plan 2021 | Summe |
|---|---|---|---|
| | in EUR | | |
| beantragte Kreditermächtigung für Vorjahre (2017 bis 2019) | 861.300 | 4.662.100 | 5.523.400 |
| neu beantragte Kreditermächtigungen | 300.000 | 3.806.700 | 4.106.700 |
| Summe | 1.161.300 | 8.468.800 | 9.630.100 |

Mit Bürgerschaftsbeschluss vom 19.12.2019 wurde der Haushalt 2020/2021 mit den veranschlagten Kreditermächtigungen verabschiedet. Aufgrund der sich Anfang des Jahres 2020 ausbreitenden Corona-Pandemie und den daraus prognostizierten finanziellen Folgen wurde noch vor Genehmigung des Ursprungshaushaltes durch die Bürgerschaft am 23.04.2020 der 1. Ergänzungsbeschluss zur Haushaltssatzung 2020/2021 beschlossen. Dieser sah jedoch keine Änderung des Kreditvolumens für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vor. Die entsprechende rechtsaufsichtliche Genehmigung erfolgte am 18. Mai 2020, bezog sich aber vorerst nur auf das Haushaltsjahr

2020. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 1.161.300 wurde darin vollständig genehmigt.

Für das Haushaltsjahr 2021 war coronabedingt ebenfalls ein Ergänzungsbeschluss notwendig. Dieser sah erstmals Änderungen im Bereich der Kreditermächtigungen vor. Der Gesamtbetrag der veranschlagten Kredite in Höhe von 8.468.800 EUR wurde damit um 1.829.200 EUR auf 6.639.600 EUR reduziert. Dies resultiert aus den nicht mehr benötigten Eigenmitteln für die Maßnahme „Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße" in Höhe von 1.739.900 EUR sowie aus der höheren Zuweisung aus der Infrastrukturpauschale in Höhe von 89.300 EUR. Die Bürgerschaft stimmte der zweiten Änderung der Haushaltssatzung 2021 am 26.11.2020 zu. Die rechtsaufsichtliche Entscheidung zum 2. Ergänzungsbeschluss erfolgte am 15.01.2021 mit der vollständigen Genehmigung der (neu) veranschlagten Kredite in Höhe von 6.639.600 EUR.

Die tatsächliche Inanspruchnahme der genehmigten Kreditmittel gestaltet sich anders: Im Rahmen der Haushaltsdurchführung der Jahre 2020 und 2021 entwickelte sich die Liquidität der Hansestadt Wismar erfreulicherweise positiver als ursprünglich erwarten. Zudem zerrt die Hansestadt Wismar bei der Finanzierung von laufenden Investitionen noch von den investiven Einzahlungen aus der Vermögensauseinandersetzung in Höhe von 10,8 Mio. EUR aus den Jahren 2014 und 2015. Diese Mittel werden aller Voraussicht nach in 2021 aufgebraucht sein. Darüber hinaus war in den einzelnen Investitionsmaßnahmen erneut zeitlicher Verzug in Größenordnung zu verzeichnen, sodass in 2020 keine Kreditneuaufnahme erfolgte. Gleiches gilt für 2021. Schon jetzt ist klar, dass die anhaltend positive Liquidität dazu führt, dass vorerst keine Investitionskredite aufgenommen werden müssen. Die Kreditermächtigung für 2020 wird entsprechend § 52 Abs. 3 KV M-V Ende 2021 in Abgang zu bringen sein.

Die vorgenannte Entwicklung ist im Haushalt 2022/2023 berücksichtigt. Die Neuaufnahme der für 2021 veranschlagten Kredite in Höhe von 6.639.600 EUR wird für 2022 unterstellt. Dementsprechend ist keine zusätzliche Neuaufnahme für 2022 geplant. Für das Haushaltsjahr 2023 sind dagegen insgesamt 5.488.400 EUR an Investitionskrediten veranschlagt.

Für folgende Investitionsvorhaben sind Kreditaufnahmen in den kommenden Jahren geplant. Dargestellt ist neben einer kurzen Erläuterung der Maßnahme in einer Tabelle jeweils das Jahr der Neuaufnahme sowie die dafür veranschlagte Zins- und Tilgungsleistung im Haushalt 2022/2023, ausgehend von einem vorsichtig geschätzten Zinssatz von 2,0 % und einer anfänglichen Tilgung von ebenfalls 2,0 %. Im Jahr der Neuaufnahme ist lediglich für ein halbes Jahr Zins- und Tilgung angesetzt worden, ab dem Folgejahr dann erstmals der Gesamtbetrag.

**a) Investitionsvorhaben „Verkehrliche Anbindung GE-West 2.BA"**

Nach Übernahme der Werft durch die Genting-Gruppe ist der Werftstandort Wismar zum Hauptstandort des Unternehmens MV Werften ausgebaut worden. Im Ergebnis des durch die Hansestadt Wismar in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachtens ist festzustellen, dass maßgebliche Knotenpunkte im Umfeld der Zufahrt zur Werft die Verkehre künftig nicht werden abwickeln können. Eine zusätzliche Anbindung an das Gewerbegebiet Wismar-West ist daher dringend erforderlich.

Die Gesamtkosten der gesamten Maßnahme belaufen sich nach aktueller Kostenschätzung auf 21,6 Mio. EUR. Nach aktuellem Stand werden den Kosten Fördermittel in Höhe von 17,28 Mio. EUR und weitere Drittmittel in Höhe von 600.000 EUR gegenüberstehen. Damit beschränkt sich die Kreditaufnahme für dieses Vorhaben auf 3,72 Mio. EUR.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | 998.400 | 1.637.600 | 0 | 1.084.000 | 3.720.000 |
| Zinsen | 10.000 | 36.000 | 51.300 | 61.200 | |
| Tilgung | 10.000 | 36.800 | 54.300 | 66.200 | |

**b) Investitionsvorhaben „Gleisbau Haffeld Süd 3"**

Die Hansestadt Wismar ist Eigentümerin der Anschlussbahnanlage am Haffeld. Hierbei handelt es sich um eine öffentliche Infrastrukturanlage. Die Gleisanlagen wurden den Unternehmen der Holzindustrie zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Das auf dem Gelände der Firma Egger ansässige Unternehmen LT Pro GmbH plant, die bestehende Leimfabrik um ein weiteres Werk zu erweitern. Ziel des Unternehmens ist es dabei, den Großteil der aktuellen und zukünftigen Im- und Exporte möglichst über die Schiene erfolgen zu lassen, um so den Straßenverkehr weiter zu entlasten und die logistischen Vorteile des

Bahnverkehrs zu nutzen. Aus diesem Grund soll die bestehende Anschlussbahnanlage um drei Gleise erweitert werden. Diese Gleise schließen direkt an die bestehende Anlage an und verbleiben im Eigentum der Hansestadt Wismar.

Für die LT Pro GmbH und Egger sind die Transporte per Bahn von essentieller Bedeutung. Ohne den Ausbau der Anschlussbahnanlage ist die Logistik der zukünftigen Rohstoff- sowie Produktmengen nicht zu realisieren. Daraus schlussfolgernd wäre der geplante Betrieb der Leimfabrik nicht möglich und die Erweiterung der Leimfabrik nicht umsetzbar. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 7,3 Mio. EUR, denen voraussichtliche 5,84 Mio. EUR Fördermittel gegenüberstehen. Der verbleibende Eigenmittelanteil in Höhe von 1,46 Mio. EUR ist komplett kreditfinanziert im Haushalt 2022/2023 veranschlagt.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | | 1.460.000 | | | 1.460.000 |
| Zinsen | | 14.600 | 28.700 | 28.100 | |
| Tilgung | | 14.600 | 29.800 | 30.400 | |

**c) Investitionsvorhaben „Neubau Neue Grundschule"**

Bei dem Vorhaben „Neubau Neue Grundschule" handelt es sich um den Neubau einer dreizügigen Grundschule mit der kompletten Gestaltung der Außenanlagen. Die Neue Grundschule ist zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 in Betrieb genommen worden. Die Maßnahme wird in den nächsten Monaten schlussgerechnet. Die Gesamtkosten belaufen sich nach aktueller Kostenschätzung auf 9.600.000 EUR. Nach aktuellem Stand werden den Kosten Fördermittel in Höhe von 5.500.000 EUR gegenüberstehen. Unter Berücksichtigung sonstiger Eigenmittel in Höhe von 316.100 EUR beschränkt sich die Kreditaufnahme für dieses Vorhaben auf 3.783.900 EUR.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | 3.783.900 | | | | 3.783.900 |
| Zinsen | 37.900 | 74.200 | 72.700 | 71.100 | |
| Tilgung | 37.900 | 77.200 | 78.800 | 80.400 | |

**d) Investitionsvorhaben „Abriss/Neubau Sporthalle Friedenshof I"**

Das Vorhaben „Abriss/Neubau Sporthalle Friedenshof I" (ehemalige Brecht-Sporthalle), Käthe Kollwitz Promenade 13 ist ein wichtiger Bestandteil des geplanten Sport- und

Bewegungszentrums im Stadtteil Friedenshof der Hansestadt Wismar und dient gleichzeitig der Wohnumfeldverbesserung.

Die Sporthalle aus dem Jahr 1976 weist erhebliche bauliche Mängel und schwerwiegende Schäden der baulichen Substanz auf. Der Ersatzneubau der Sporthalle umfasst auch den Abbruch der alten Sporthalle. Weiterhin soll an gleicher Stelle der Neubau mit Besuchertribünen entstehen. Ziel ist es, ein energieeffizientes Gebäude zu schaffen, in dem die Nutzung von erneuerbarer Energie zum Einsatz kommt.

Mit dem Ersatzneubau der Sporthalle ist eine Nutzung durch den Vereins-, Wettkampf- und Schulsport sowie eine Nutzung durch die Stadtteilbewohner im gebotenen Umfang möglich. Vor diesem Hintergrund wird der Ersatzneubau der Halle eine durchgehende Barrierefreiheit aufweisen, damit eine Nutzung von Sportlern mit Handicap und die notwendige Barrierefreiheit für die Zuschauer geschaffen werden. Bei der Barrierefreiheit wird darauf geachtet, dass sowohl Personen mit körperlichen Einschränkungen aber auch sehbehinderte Personen und Menschen mit anderen Beeinträchtigungen in der Halle Sport treiben können oder Sportveranstaltungen in der Halle besuchen können.

Die aktuelle Gesamtkostenschätzung für die Maßnahme beläuft sich auf 6,5 Mio. EUR. Den veranschlagten Kosten stehen Fördermittel in Höhe von 5,2 Mio. EUR gegenüber, sodass der kreditfinanzierte Eigenmittelanteil auf 1,3 Mio. EUR zu beziffern ist.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | | | | 1.300.000 | 1.300.000 |
| Zinsen | | | | 13.000 | |
| Tilgung | | | | 13.000 | |

**e) Investitionsvorhaben „Kurt-Bürger-Stadion – Sanitär und Umkleide"**

Das Stadion ist ein wichtiges Dokument für die Architektur der 1950er Jahre, das sich in Bezug auf die Nutzungseigenschaften in einem prägnant einfachen aber gleichzeitig ausgesprochen zweckmäßigen Konzept darstellt. Aus diesem Grund wurde das Objekt 2008 in die Denkmalliste aufgenommen. In den letzten Jahrzehnten wurden verschiedene Umbauten und Erweiterungen vorgenommen. Dennoch besteht ein erheblicher Instandhaltungsrückstau.

Das Kurt-Bürger-Stadion wird insbesondere vom Schulsport genutzt. Neben den täglichen Unterrichtsstunden verschiedener Klassenstufen nutzen vor allem auch Vorschulgruppen

das Stadion. Es finden zudem auch diverse schulische Höhepunkte im Stadion statt: Sportfeste, Jugend trainiert für Olympia, Sichtung Sportlerklasse und Schulvergleichswettkämpfe. Im Bereich des Vorschulsports sind an dieser Stelle die Bummi-Olympiaden und Bummi-Spielfeste zu nennen. Das Kurt-Bürger-Stadion ist darüber hinaus auch eine wichtige Trainings- und Wettkampfstätte für den Vereinssport. Eine Sanierung ist jedoch vor allem aus schulischer Sicht dringend notwendig.

Den Gesamtkosten für die Umsetzung des Vorhabens belaufen sich nach aktuellem Stand auf 2.898.000 EUR. Denen stehen lediglich sonstige Einzahlungen in Höhe von 98.000 EUR gegenüber. Die restlichen Kosten sind voll kreditfinanziert veranschlagt, da zum aktuellen Zeitpunkt keine geeignete Förderkulisse ersichtlich ist.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | 1.000.000 | 0 | 1.800.000 | 0 | 2.800.000 |
| Zinsen | 10.000 | 19.600 | 37.200 | 54.100 | |
| Tilgung | 10.000 | 20.400 | 38.900 | 58.100 | |

**f) Investitionsvorhaben „Brandschutzsanierung Sport- und Mehrzweckhalle"**

Das Vorhaben „Brandschutzsanierung Sport- und Mehrzweckhalle" umfasst die dringend notwendige Sanierung, um den Brandschutzvorschriften zu genügen. Da die Elektro-, Heizungs- und Lüftungsinstallation noch aus 1970 stammt und nicht mehr den heute geltenden Vorschriften entspricht, müssen diese erneuert werden.

Darüber hinaus ist die Sanierung des Spielfeldes aufgrund altersbedingter Abnutzung durch den Spielbetrieb und durch die Haftmittel notwendig. Die Halle wird von vielen Mannschaften genutzt und dient der Aufrechterhaltung des Spielbetriebs. Weiterhin wird die Halle auch für viele Veranstaltungen genutzt, was es noch einmal mehr erforderlich macht, diese zu sanieren.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme (1. und 2. BA plus Spielfeld) belaufen sich auf 6.971.500 EUR. Unter Berücksichtigung von Fördermitteln und sonstigen Eigenmitteln beschränkt sich die Kreditaufnahme auf 1.557.300 EUR.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | 857.300 | 700.000 | 0 | 0 | 1.557.300 |
| Zinsen | 8.600 | 23.900 | 30.300 | 29.600 | |
| Tilgung | 8.600 | 24.500 | 32.200 | 32.800 | |

**g) Investitionsvorhaben „Philipp-Müller-Straße"**

Bei der „Philipp-Müller-Straße" handelt es sich um eine wichtige Verkehrsachse, die auch im Zusammenhang mit der Werfterschließung und dem Verkehrskonzept steht. Der Um- und Ausbau der Erschließungsanlage soll nach derzeitigem Kenntnisstand im Zeitraum 2023 bis 2025 umgesetzt werden. Die Gesamtkostenschätzung beläuft sich auf 1.730.000 EUR. Diesen Kosten stehen Fördermittel in Höhe von 602.000 EUR gegenüber, sodass sich der kreditfinanzierte Eigenmittelanteil auf 1.128.000 EUR beläuft.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | | | | 1.128.000 | 1.128.000 |
| Zinsen | | | | 11.300 | |
| Tilgung | | | | 11.300 | |

**h) Investitionsvorhaben „Am Schilde/Kurze Baustraße"**

Bei dem Vorhaben „Am Schilde/Kurze Baustraße" handelt es sich um die Sanierung einer Straße im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Altstadt". Die Wismarer Altstadt wurde mit Beschluss von 1992 per Satzung als Sanierungsgebiet festgelegt und erhielt dazu die Zustimmung des Innenministeriums. Von daher gelten die Vorschriften des besonderen Städtebaurechts (§§ 136 ff. BauGB). Ordnungsmaßnahmen gehören demnach zu den Aufgaben der Gemeinde. Nach Abschluss der damals begonnenen Sanierung sind von den Eigentümern des Sanierungsgebietes Ausgleichsbeträge zu zahlen, die der Werterhöhung ihres Grundstücks durch die Sanierung des Gebietes entspricht. Ohne Umsetzung der Sanierungsziele können die Ausgleichsbeträge nicht erhoben werden und die bisherigen Ausgaben umgelegt werden. Die Maßnahmen zur Erneuerung der Anlagen zur Abwasserbeseitigung unter der Straße sind bereits erfolgt.

Zu den Städtebaufördermitteln sind für diese Maßnahme zusätzliche gemeindliche Anteile in Höhe von 1.002.000 EUR bereitzustellen. Diese sind kreditfinanziert in 2025 veranschlagt.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | | | | 1.002.000 | 1.002.000 |
| Zinsen | | | | 10.100 | |
| Tilgung | | | | 10.100 | |

**i) Investitionsvorhaben „Neubau Berufsfeuerwehr/Ordnungsamt"**

Im Zuge der Betriebsbegehung im Objekt der Frischen Grube 13 und im Rahmen der Umsetzung des in Auftrag gegebenen Brandschutzbedarfsplanes beabsichtigt die Hansestadt Wismar, eine neue Feuerwache für die Berufsfeuerwehr Wismar zu errichten. Die derzeitige Unterbringung entspricht nicht den Forderungen der DIN 14092. Mit der neuen Feuerwache kann die ordnungsgemäße Unterbringung der Beamten der Berufsfeuerwehr Wismar und der Einsatztechnik nach Stand der Technik gewährleistet werden. Hinzu kommt die Lage des derzeitigen Gerätehauses inmitten des Zentrums der Wismarer Altstadt. Durch eine Verlagerung der Berufsfeuerwehr an den Altstadtrand könnte sich die Anfahrtszeit zu den Einsätzen verkürzen. Die Berufsfeuerwehr Wismar befindet sich seit 1928 im Gebäude der Frischen Grube. In den 1960 Jahren wurde eine Halle an das Gebäude angebaut, um die nötige Einsatztechnik unterzubringen. Seit dem wurden keine baulichen Veränderungen vorgenommen.

Mit Beschluss vom 29.04.2021 hat die Bürgerschaft beschlossen, am Standort Ladestr./Poeler Str. den Neubau für die Berufsfeuerwehr mit dem Ordnungsamt zu kombinieren. Der handlungsleitende Ansatz für die Neubau eines Ordnungsamtes besteht darin, die Abteilungen und Dienstleistungen, die das Ordnungsamt als publikumsintensivster Bereich der Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern der Hansestadt Wismar anbietet, unter einem gemeinsamen Dach zu zentralisieren und gleichzeitig die neu gewonnenen räumlichen Kapazitäten dafür zu nutzen, weitere Verwaltungseinheiten in Dienstgebäuden unterzubringen, die der Hansestadt Wismar angehören.

Die Kosten für den gesamten Neubau betragen nach aktueller Kostenschätzung 20,0 Mio. EUR. Demgegenüber stehen Fördermittel in Höhe von insgesamt 12.961.500 EUR. Der kreditfinanzierte Eigenmittelanteil beläuft sich dementsprechend auf 7.038.500 EUR. Davon sollen im Finanzplanungszeitraum anteilig 1.257.100 EUR aufgenommen werden. Eine Konkretisierung weiterer notwendiger Kreditaufnahmen erfolgt mit dem Haushalt 2024/2025.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | | | 1.257.100 | | 1.257.100 |
| Zinsen | | | 12.600 | 24.700 | |
| Tilgung | | | 12.600 | 25.700 | |

**j) Investitionsvorhaben „Brunkowkai"**

Die Hansestadt Wismar plant an der Brunkowkai weitere Liegeplätze für den maritimen Tourismus zu errichten. Aufgrund der steigenden Tourismuszahlen und der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in der Hansestadt Wismar besteht im Bereich des Wassertourismus weiterer Bedarf. Der jetzige Zustand des Brunkowkais lässt an diesem Standort keine weitere Entwicklung zu. Teilbereiche des Brunkowkais wurden aus Sicherheitsgründen bereits durch die Hansestadt Wismar für eine weitere Nutzung gesperrt und stehen folglich derzeit dem maritimen Tourismus nicht mehr zur Verfügung. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Liegeplätzen im Bereich des Alten Hafens soll dieser Zustand nunmehr geändert werden. Die vorhandenen Bootsliegeplätze sind stark ausgelastet und werden dem Bedarf, insbesondere seit dem letzten Jahr, nicht mehr gerecht.

Ein weiterer, nicht zu vernachlässigender Grund stellt der Hochwasserschutz in diesem Bereich dar. Die Kaianlagen links und rechts des Brunkowkais wurden in den vergangenen Jahren auf eine Höhe von +2,10 m HN gebracht. Der Brunkowkai als „Zwischenstück" zwischen dem Liegeplatz der Seehafen Wismar GmbH und dem vorhandenen Wasserwanderrastplatz liegt mit einer Höhe von ca. +1,50 m HN als Überflutungsfläche dazwischen und soll mit dieser Maßnahme den umliegenden Höhen entsprechend angepasst werden.

Die Hafenhalbinsel wurde in den vergangenen Jahren mit wesentlicher Unterstützung durch Förderungen aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" zu dem touristischen Magnet in der Hansestadt Wismar entwickelt. Die Sanierung des Brunkowkais bildet den letzten Abschnitt in dieser Entwicklung.

Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich nach derzeitigem Kenntnisstand auf 5.635.900 EUR. Diesen stehen Fördermittel in Höhe von 3.945.100 EUR gegenüber, sodass sich der kreditfinanzierte Eigenmittelanteil auf 1.690.800 EUR beläuft.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | | 1.690.800 | | | 1.690.800 |
| Zinsen | | 17.000 | 33.200 | 32.500 | |
| Tilgung | | 17.000 | 34.500 | 35.200 | |

**k) Investitionsvorhaben „Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 2.BA"**

Mit der Standortoffensive des Landes Mecklenburg-Vorpommern sollen große zusammenhängende Industrie- und Gewerbeflächen als Voraussetzung für künftige Ansiedlungen geschaffen werden. Hierzu wurden im Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP 2016) zehn Großgewerbestandorte mit landesweiter Bedeutung ausgewiesen. Vorrangig sollen diese Großstandorte flächenintensiven Firmenansiedlungen zur Verfügung gestellt werden. Vorrangiges Ziel ist es, die Wirtschaft des Landes zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern bzw. neue Arbeitsplätze zu schaffen. Mit der geplanten Investitionsmaßnahme soll die innere Erschließung des Gewerbegebietes realisiert werden. Aufgrund der enormen Dynamik in der wirtschaftlichen Entwicklung der Hansestadt Wismar und des außerordentlich geringen Bestandes an erschlossenen Gewerbegrundstücken (über 92 % Belegung in allen Gewerbe- und Industriegebieten) ist die Schaffung und Entwicklung weiterer Gewerbeflächen unumgänglich und dringend erforderlich.

Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich nach aktuellem Stand auf 19.397.000 EUR. Den Kosten stehen Drittmittel in Höhe von 17.263.700 EUR gegenüber. Dementsprechend bedarf es eines städtischen Eigenmittelanteils von 2.133.300 EUR. Kreditfinanziert werden davon zunächst 1,0 Mio. EUR in 2024. Eine Konkretisierung weiterer ggf. notwendiger Kreditaufnahmen erfolgt mit dem Haushalt 2024/2025.

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | | | 1.000.000 | | 1.000.000 |
| Zinsen | | | 10.000 | 19.600 | |
| Tilgung | | | 10.000 | 20.400 | |

**Kredite für Investitionsvorhaben insgesamt**

Die folgende Übersicht zeigt die geplanten Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahme im Zeitraum 2022 bis 2025 inkl. veranschlagter Zins- und Tilgungsleistungen:

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Neuaufnahme | 6.639.600[1] | 5.488.400 | 4.057.100 | 4.514.000 | 20.699.100 |
| Zinsen | 66.500 | 185.300 | 276.000 | 355.300 | |
| Tilgung | 66.500 | 190.500 | 291.100 | 383.600 | |

Unter Berücksichtigung der geplanten Kreditneuaufnahmen stellt sich die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 wie folgt dar:

| | vorl. Ist 2019 | vorl. Ist 2020 | vorl. Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|---|
| | in TEUR | | | | |
| Kreditermächtigung | | | | | |
| - im Haushaltsjahr | 3.289,2 | 1.161,3 | 6.639,6 | - | 5.488,4 |
| - aus Haushaltsvorjahren | 1.059,2 | 3.289,2 | 1.161,3 | 6.639,6 | - |
| Schuldenstand zum 31.12 des Haushaltsvorjahres | 88.107,8 | 84.906,8 | 81.689,7 | 78.390,0 | 81.556,5 |
| Kreditneuaufnahme | - | - | - | 6.639,6 | 5.488,4 |
| planmäßige Tilgung | 3.201,0 | 3.217,1 | 3.299,7 | 3.473,1 | 3.685,6 |
| Schuldenstand zum 31.12. des Haushaltsjahres | 84.906,8 | 81.689,7 | 78.390,0 | 81.556,5 | 83.359,3 |
| Nettoneuverschuldung | -3.201,0 | -3.217,1 | -3.299,7 | 3.166,5 | 1.802,8 |
| nachrichtlich: | | | | | |
| Übertragung von Kreditermächtigungen ins Haushaltsfolgejahr | 3.289,2 | 1.161,3 | 6.639,6 | - | - |
| Abgang von Kreditermächtigungen aus Haushaltsvorjahren | 1.059,2 | 3.289,2 | 1.161,3 | - | - |

Die für 2022 und 2023 geplanten Kreditermächtigungen werden bei vollständiger Inanspruchnahme zur Nettoneuverschuldung führen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen,

[1] Es handelt sich dabei um übertragene Kreditermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2021.

dass im Zeitraum 2016 bis einschließlich 2021 keine Kreditaufnahme erfolgt ist bzw. erfolgen wird und dementsprechend jährlich ausschließlich ein Abbau von Verbindlichkeiten von Investitionskrediten stattgefunden hat.

## 1.6. Belastungen des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Hansestadt Wismar hat kreditähnliche Rechtsgeschäfte in Form von Leasingverträgen abgeschlossen, welche folgende Merkmale aufweisen:

- Die Verträge wurden über eine bestimmte Zeit abgeschlossen. Während dieser Zeit können die Verträge nicht gekündigt werden.
- Der Leasingnehmer deckt mit seinen Raten in der Grundmietzeit mindestens die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Finanzierungskosten des Leasinggebers.
- Die Leasinggegenstände sind dem Leasinggeber zuzurechnen und werden somit auch dort bilanziert. Der Leasingaufwand ist durch die Hansestadt Wismar zu tragen.

Die nachfolgende Übersicht stellt die Zahlungsverpflichtungen aus Leasingaufwand dar:

| **Amt** | **Leasinggegenstand** | | **Laufzeit des Vertrages** | | **Leasingaufwand pro Jahr in EUR** |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Fahrzeugtyp** | **Kennzeichen** | | | |
| Verwaltungsleitung | Audi A6 Limousine | HWI-BG 89 | 12/2020 | 12/2021 | 4.462,56 |
| | Audi A3 Sportback TDI | HWI-SE 80 | 06/2021 | 06/2022 | 2.726,52 |
| Amt für Zentrale Dienste | Kastenwagen VW Crafter 35 | HWI-HM 99 | 11/2020 | 11/2023 | 3.965,04 |
| | Opel Combo Cargo Selection | HWI-PS 12 | 11/2019 | 11/2023 | 2.644,94 |
| Amt für Tourismus und Kultur | Peugeot Kastenwagen | HWI-VZ 10 | 08/2020 | 07/2024 | 2.055,36 |
| | Ab 2022: neues Fahrzeug für die Veranstaltungszentrale, Fahrzeugtyp und Kennzeichen noch unbekannt | | | | ca. 4.500,00 |
| | VW T 6 Kastenwagen | HWI-AA 63 | 08/2017 | 11/2021 | 3.255,00 |
| Ordnungsamt | VW Polo | HWI-OA 32 | 05/2021 | 05/2025 | 2.184,84 |
| | Ab 2022: neues Fahrzeug für die Abteilung Verkehrsangelegenheiten, Fahrzeugtyp und Kennzeichen noch unbekannt | | | | ca. 2.500,00 |
| | Ab 2022: neuer Bagger für den Friedhof, Fahrzeugtyp und Kennzeichen noch unbekannt | | | | ca. 10.000,00 |
| Amt für Jugend, Bildung, Sport und Förderangelegenh. | VW T 6 Kastenwagen | HWI-KS 35 | 07/2020 | 07/2024 | 3.169,20 |
| **Summe** | | | | | **41.463,46** |

## 1.7. Entwicklung der Kassenkredite

Für das zur Haushaltssatzung 2020/2021 mit Ergänzungsbeschluss genehmigte Volumen der Kassenkredite für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 31.000.000 EUR und für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 21.000.000 EUR wurden Kreditverträge – nutzbar als Kontokorrent – abgeschlossen.

In der Durchführung des Haushaltes 2020/2021 wurden Kassenkredite aufgrund der Geldmarktentwicklung ausschließlich tageweise sowie mit kurzfristigen Festsatzkrediten in Anspruch genommen. Durch die Streuung der Liquiditätskredite bei verschiedenen Banken sowie die tageweise und kurzfristige Festsatzinanspruchnahme konnte die Hansestadt Wismar von den zurückgehenden Zinssätzen partizipieren.

Für das Haushaltsjahr 2020 wurden Zinsen für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 50.000 EUR geplant, welche im Haushaltsvollzug lediglich mit 2.765,03 EUR in Anspruch genommen wurden. In der Durchführung des Haushaltes 2021 wurden die in Höhe von 60.000 EUR veranschlagten Zinsen bis zum 21.10.2021 nicht in Anspruch genommen.

In 2020 wurden Liquiditätskredite an insgesamt 88 Tagen benötigt. Der Maximalbetrag der Inanspruchnahme lag bei 4.760.136,89 EUR am 28.10.2020. Für das Jahr 2021 mussten bis zum 21.10.2021 keine Kassenkredite aufgenommen werden. Voraussichtlich wird sich dieser positive Trend bis zum Jahresende fortsetzen.

Die im Haushaltsjahr 2020 aufgenommenen Liquiditätskredite werden in der folgenden Übersicht dargestellt. Seit dem 02.11.2020 werden keine Kassenkredite mehr in Anspruch genommen, sodass eine Übersicht für das Haushaltsjahr 2021 mit Stand 21.10.2021 entfällt.

## Übersicht über die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten im Haushaltsjahr 2020 (in EUR)

| Datum | Januar | Datum | Februar | Datum | März | Datum | April | Datum | Mai | Datum | Juni |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01. | - | 01.02. | - | 01.03. | - | 01.04. | - | 01.05. | - | 01.06. | - |
| 02.01. | - | 02.02. | - | 02.03. | - | 02.04. | - | 02.05. | - | 02.06. | - |
| 03.01. | - | 03.02. | - | 03.03. | - | 03.04. | 233.299,89 € | 03.05. | - | 03.06. | - |
| 04.01. | - | 04.02. | - | 04.03. | - | 04.04. | 233.299,89 € | 04.05. | - | 04.06. | - |
| 05.01. | - | 05.02. | - | 05.03. | - | 05.04. | 233.299,89 € | 05.05. | - | 05.06. | - |
| 06.01. | - | 06.02. | - | 06.03. | - | 06.04. | 239.629,47 € | 06.05. | - | 06.06. | - |
| 07.01. | - | 07.02. | - | 07.03. | - | 07.04. | 431.559,52 € | 07. 05. | - | 07.06. | - |
| 08.01. | - | 08.02. | - | 08.03. | - | 08.04. | 468.881,29 € | 08.05. | - | 08.06. | - |
| 09.01. | - | 09.02. | - | 09.03. | - | 09.04. | 351.343,70 € | 09.05. | - | 09.06. | - |
| 10.01. | - | 10.02. | - | 10.03. | - | 10.04. | - | 10.05. | - | 10.06. | - |
| 11.01. | - | 11.02. | - | 11.03. | - | 11.04. | - | 11.05. | - | 11.06. | - |
| 12.01. | - | 12.02. | - | 12.03. | - | 12.04. | - | 12.05. | - | 12.06. | - |
| 13.01. | - | 13.02. | - | 13.03. | - | 13.04. | - | 13.05. | - | 13.06. | - |
| 14.01. | - | 14.02. | - | 14.03. | - | 14.04. | - | 14.05. | - | 14.06. | - |
| 15.01. | - | 15.02. | - | 15.03. | - | 15.04. | - | 15.05. | - | 15.06. | - |
| 16.01. | - | 16.02. | - | 16.03. | - | 16.04. | - | 16.05. | - | 16.06. | - |
| 17.01. | - | 17.02. | - | 17.03. | - | 17.04. | - | 17.05. | - | 17.06. | - |
| 18.01. | - | 18.02. | - | 18.03. | - | 18.04. | - | 18.05. | - | 18. 06. | - |
| 19.01. | - | 19.02. | - | 19.03. | - | 19.04. | - | 19.05. | - | 19.06. | - |
| 20.01. | - | 20.02. | - | 20.03. | - | 20.04. | - | 20.05. | - | 20.06. | - |
| 21.01. | - | 21.02. | - | 21.03. | - | 21.04. | - | 21. 05. | - | 21.06. | - |
| 22.01. | - | 22.02. | - | 22.03. | - | 22.04. | - | 22.05. | - | 22.06. | - |
| 23.01. | - | 23.02. | - | 23.03. | - | 23.04. | - | 23.05. | - | 23.06. | - |
| 24.01. | - | 24.02. | - | 24.03. | - | 24.04. | - | 24.05. | - | 24.06. | - |
| 25.01. | - | 25.02. | - | 25.03. | - | 25.04. | - | 25.05. | - | 25.06. | - |
| 26.01. | - | 26.02. | - | 26.03. | - | 26.04. | - | 26.05. | - | 26.06. | - |
| 27.01. | - | 27.02. | - | 27.03. | - | 27.04. | - | 27.05. | - | 27.06. | - |
| 28.01. | - | 28.02. | - | 28. 03. | - | 28.04. | - | 28.05. | - | 28.06. | - |
| 29.01. | - | 29.02. | - | 29.03. | - | 29.04. | - | 29.05. | - | 29.06. | 343.510,85 € |
| 30.01. | - | | | 30.03. | - | 30.04. | - | 30.05. | - | 30.06. | 859.952,08 € |
| 31.01. | - | | | 31.03. | - | | | 31.05. | - | | |

| Datum | Juli | Datum | August | Datum | September | Datum | Oktober | Datum | November | Datum | Dezember |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07. | 1.302.083,77 € | 01.08. | 1.528.703,49 € | 01.09. | - | 01.10. | 1.396.396,91 € | 01.11. | - | 01.12. | - |
| 02.07. | 1.265.061,80 € | 02.08. | 1.528.703,49 € | 02.09. | - | 02.10. | 1.525.047,17 € | 02.11. | 1.213.073,64 € | 02.12. | - |
| 03.07. | 1.740.640,80 € | 03.08. | 4.669.948,59 € | 03.09. | - | 03.10. | 1.525.047,17 € | 03.11. | - | 03.12. | - |
| 04.07. | 1.740.640,80 € | 04.08. | 1.569.667,15 € | 04.09. | - | 04.10. | 1.525.047,17 € | 04.11. | - | 04.12. | - |
| 05.07. | 1.740.640,80 € | 05.08. | 1.919.422,18 € | 05.09. | - | 05.10. | 1.984.001,50 € | 05.11. | - | 05.12. | - |
| 06.07. | 1.727.307,12 € | 06.08. | 2.138.624,14 € | 06.09. | - | 06.10. | 2.107.264,33 € | 06.11. | - | 06.12. | - |
| 07.07. | 1.454.660,22 € | 07.08. | 2.169.413,22 € | 07.09. | - | 07.10. | 2.309.981,16 € | 07.11. | - | 07.12. | - |
| 08.07. | 1.917.963,94 € | 08.08. | 2.169.413,22 € | 08.09. | - | 08. 10. | 2.270.583,69 € | 08.11. | - | 08.12. | - |
| 09.07. | 1.758.419,18 € | 09.08. | 2.169.413,22 € | 09.09. | - | 09.10. | 771.689,46 € | 09.11. | - | 09.12. | - |
| 10.07. | 1.913.234,83 € | 10.08. | 2.110.694,61 € | 10.09. | - | 10. 10. | 771.689,46 € | 10.11. | - | 10.12. | - |
| 11.07. | 1.913.234,83 € | 11.08. | 2.426.363,97 € | 11.09. | - | 11.10. | 771.689,46 € | 11.11. | - | 11.12. | - |
| 12.07. | 1.913.234,83 € | 12.08. | 2.397.038,44 € | 12.09. | - | 12.10. | 2.611.043,25 € | 12.11. | - | 12.12. | - |
| 13.07. | 1.909.380,65 € | 13.08. | 1.643.532,97 € | 13.09. | - | 13.10. | 2.795.290,39 € | 13.11 | - | 13.12. | - |
| 14.07. | 1.952.953,93 € | 14.08. | - | 14.09. | - | 14.10. | 2.627.525,30 € | 14.11. | - | 14.12. | - |
| 15.07. | 1.571.541,42 € | 15.08. | - | 15.09. | - | 15.10. | 2.759.063,75 € | 15.11 | - | 15.12. | - |
| 16.07. | 1.583.525,07 € | 16.08. | - | 16.09. | - | 16.10. | 2.758.366,90 € | 16.11. | - | 16.12. | - |
| 17.07. | 1.872.454,57 € | 17.08. | - | 17.09. | - | 17.10. | 2.758.366,90 € | 17.11. | - | 17.12. | - |
| 18.07. | 1.872.454,57 € | 18.08. | - | 18.09. | - | 18.10. | 2.758.366,90 € | 18.11. | - | 18.12. | - |
| 19.07. | 1.872.454,57 € | 19.08. | - | 19.09. | - | 19.10. | 2.777.349,03 € | 19.11 | - | 19.12. | - |
| 20.07. | 2.614.023,22 € | 20.08. | - | 20.09. | - | 20.10. | 3.029.057,95 € | 20.11. | - | 20.12. | - |
| 21.07. | 2.813.645,66 € | 21.08. | - | 21.09. | - | 21.10. | 2.960.269,32 € | 21.11 | - | 21.12. | - |
| 22.07. | 3.078.642,14 € | 22.08. | - | 22.09. | - | 22.10. | 2.998.597,60 € | 22.11 | - | 22.12. | - |
| 23.07. | 2.690.901,08 € | 23.08. | - | 23.09. | - | 23.10. | 3.012.261,20 € | 23.11. | - | 23.12. | - |
| 24.07. | 2.716.523,29 € | 24.08. | - | 24.09. | - | 24.10. | 3.012.261,20 € | 24.11. | - | 24.12. | - |
| 25.07. | 2.716.523,29 € | 25.08. | 369.215,29 € | 25.09. | - | 25.10. | 3.012.261,20 € | 25.11. | - | 25.12. | - |
| 26.07. | 2.716.523,29 € | 26.08. | 301.649,37 € | 26.09. | - | 26.10. | 3.490.373,62 € | 26.11. | - | 26.12. | - |
| 27.07. | 3.112.550,33 € | 27.08. | - | 27.09. | - | 27.10. | 3.654.313,79 € | 27.11. | - | 27.12. | - |
| 28.07. | 3.343.147,20 € | 28.08. | - | 28.09. | 237.349,09 € | 28.10. | 4.760.136,89 € | 28.11 | - | 28.12. | - |
| 29.07. | 3.997.547,90 € | 29.08. | - | 29.09. | 980.213,51 € | 29.10. | 1.057.283,92 € | 29.11 | - | 29.12. | - |
| 30.07. | 4.249.854,05 € | 30.08. | - | 30.09. | 1.459.411,03 € | 30.10. | - | 30.11. | - | 30.12. | - |
| 31.07. | 1.528.703,49 € | 31.08. | - | | | 31.10. | - | | | 31.12. | - |

Aufgrund der im Finanzhaushalt für den Planungszeitraum 2022 bis 2025 ausgewiesenen Salden der laufenden Ein- und Auszahlungen (Zeile 18), der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 29) sowie der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Zeile 34) unterliegen die liquiden Mittel und damit die Kassenkreditinanspruchnahme jährlich folgenden Veränderungen:

| | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung | -1.458.000 | -4.153.100 | -4.506.800 | -3.999.600 |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -3.272.200 | -4.050.500 | -4.707.200 | -3.257.900 |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | -3.473.100 | 1.802.800 | 238.800 | 518.100 |
| **Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite** | **-8.203.300** | **-6.400.800** | **-8.975.200** | **-6.739.400** |

Auf der Grundlage der prognostizierten Ein- und Auszahlungen wird es in der Haushaltsdurchführung zu Liquiditätsschwankungen kommen. Um die Zahlungsfähigkeit der Hansestadt Wismar in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 zu sichern, werden die Höchstbeträge zur Aufnahme von Kassenkrediten für das Haushaltsjahr 2022 auf 7.350.000 EUR und für das Haushaltsjahr 2023 auf 15.000.000 EUR festgesetzt. Gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V bedarf der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite der Gemeinde einer Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, soweit dieser 10 % der im Finanzhaushalt veranschlagten laufenden Einzahlungen übersteigt. Im Haushaltsjahr 2022 liegt die geplante Höhe des Kassenkreditrahmens nicht über diesen Prozentsatz und ist damit genehmigungsfrei. Für das Haushaltsjahr 2023 werden jedoch Kassenkredite in Höhe von 15.000.000 EUR und damit mehr als 10 % der im Finanzhaushalt veranschlagten laufenden Einzahlungen benötigt, infolge dessen es einer Genehmigung bedarf.

Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind für die Haushaltsjahre 2022 sowie 2023 in Höhe von 20.000 EUR veranschlagt.

## 1.8 Entwicklung des Eigenkapitals, untergliedert nach den einzelnen Posten des Eigenkapitals

| lfd. Nr. | | Jahr | in Haushalts-folgejahre vorzutragende Beträge | Rücklagen | | | Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Allgemeine Kapitalrücklage | Zweckgebundene Kapitalrücklage | Sonstige zweckgebundene Kapitalrücklage | |
| | | | in EUR | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. | Entwicklung in Vorjahren | | | | | | |
| 1.1 | 6. Haushaltsvorjahr | 2016 | -3.080.972,32 | 195.002.797,43 | 24.677.472,70 | 48.292,53 | 216.647.590,34 |
| 1.2 | 5. Haushaltsvorjahr | 2017 | 10.189.705,29 | 195.115.217,12 | 27.484.831,14 | 50.180,47 | 232.839.934,02 |
| 1.3. | 4. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2018 | 18.465.391,40 | 195.105.184,91 | 30.366.030,97 | 52.825,26 | 243.989.432,54 |
| 1.4. | 3. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2019 | 26.875.074,93 | 195.169.361,91 | 33.226.347,03 | 56.970,77 | 255.327.754,64 |
| 1.5. | 2. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)[1] | 2020 | 34.231.885,08 | 195.043.325,95 | 35.841.502,91 | 54.877,17 | 265.171.591,11 |
| 1.6. | 1. Haushaltsvorjahr (Ansatz) | 2021 | 31.727.485,08 | 195.043.325,95 | 35.841.502,91 | 54.877,17 | 262.667.191,11 |
| 2. | Entwicklung im Haushaltsjahr | 2022 | 31.727.485,08 | 191.695.125,95 | 35.841.502,91 | 54.877,17 | 259.318.991,11 |
| 3. | Entwicklung in Haushaltsfolgejahren | | | | | | |
| 3.1. | 1. Haushaltsfolgejahr | 2023 | 31.727.485,08 | 185.044.325,95 | 35.841.502,91 | 54.877,17 | 252.668.191,11 |
| 3.2. | 2. Haushaltsfolgejahr | 2024 | 31.727.485,08 | 177.697.925,95 | 35.841.502,91 | 54.877,17 | 245.321.791,11 |
| 3.3. | 3. Haushaltsfolgejahr | 2025 | 31.727.485,08 | 171.984.825,95 | 35.841.502,91 | 54.877,17 | 239.608.691,11 |

[1] Für das Jahr 2020 stehen noch wesentliche Jahresabschlussbuchungen, wie Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungsauflösung/-bildung etc. aus. Dementsprechend ist das ausgewiesene vorläufige Jahresergebnis nicht ausreichend belastbar.

## 1.9 Entwicklung der Sonderposten, untergliedert nach den einzelnen Sonderposten

| lfd. Nr. | | Jahr | Sonderposten | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | aus Zuwendungen | aus Beiträgen und Entgelten | aus Anzahlungen auf Anlagevermögen | Sonstige | Gesamt |
| | | | in EUR | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. | Entwicklung in Vorjahren | | | | | | |
| 1.1 | 6. Haushaltsvorjahr | 2016 | 116.219.073,14 | 3.145.977,55 | 25.072.345,54 | 16.750.817,63 | 161.188.213,86 |
| 1.2 | 5. Haushaltsvorjahr | 2017 | 115.185.008,68 | 3.041.634,01 | 25.801.850,31 | 16.269.833,47 | 160.298.326,47 |
| 1.3. | 4. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2018 | 123.656.231,04 | 3.048.348,46 | 27.478.295,98 | 15.739.754,22 | 169.922.629,70 |
| 1.4. | 3. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2019 | 138.575.304,44 | 3.501.032,43 | 10.845.443,27 | 15.812.257,00 | 168.734.037,14 |
| 1.5. | 2. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis) | 2020 | 125.857.222,55 | 3.444.692,43 | 52.565.557,94 | 15.738.854,22 | 197.606.327,14 |
| 1.6. | 1. Haushaltsvorjahr (Ansatz) | 2021 | 120.965.822,55 | 3.315.092,43 | 63.579.157,94 | 15.738.854,22 | 203.598.927,14 |
| 2. | Entwicklung im Haushaltsjahr | 2022 | 116.730.622,55 | 3.396.292,43 | 77.619.457,94 | 15.738.854,22 | 213.485.227,14 |
| 3. | Entwicklung in Haushaltsfolgejahren | | | | | | |
| 3.1. | 1. Haushaltsfolgejahr | 2023 | 112.167.622,55 | 3.477.492,43 | 93.512.157,94 | 15.738.854,22 | 224.896.127,14 |
| 3.2. | 2. Haushaltsfolgejahr | 2024 | 106.801.522,55 | 3.600.892,43 | 107.779.657.94 | 15.738.854,22 | 233.920.927,14 |
| 3.3. | 3. Haushaltsfolgejahr | 2025 | 100.829.822,55 | 3.724.292,43 | 118.162.357,94 | 15.738.854,22 | 238.455.327,14 |

## 1.10 Entwicklung der Rückstellungen

| lfd. Nr. | Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 3 GemHVO-Doppik) | vorl. Stand zum 31.12. des Vorjahres | 2022 | | | | 2023 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Inanspruch-nahme | Zuführung | Auflösung | vorl. Stand zum 31.12. | Inanspruch-nahme | Zuführung | Auflösung | vorl. Stand zum 31.12. |
| | | in EUR | | | | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 36.435.214,23 | | 2.755.700 | 1.035.000 | 38.155.914,23 | | 2.733.000 | 1.076.400 | 39.812.514,23 |
| 2 | Steuerrückstellungen | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 |
| 3 | Sonstige Rückstellungen | 5.956.991,44 | | 108.300 | | 6.065.291,44 | | 77.500 | | 6.142.791,44 |
| 4 | Summe | 42.392.205,67 | 0,00 | 2.864.000,00 | 1.035.000 | 44.221.205,67 | 0,00 | 2.810.500,00 | 1.076.400 | 45.955.305,67 |

## 1.11 Übersicht über die Aufwendungen und Auszahlungen, Erträge und Einzahlungen sowie die selbstfinanzierten Eigenanteile für freiwillige Leistungen

| Teilhaushalt – Produkt – Konto - Bezeichnung | Ergebnishaushalt | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2021 | | | | 2022 | | | | 2023 | | | |
| | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss |
| **THH 01 VERWALTUNGSSTEUERUNG** | | | | | | | | | | | | |
| **11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** | | | | | | | | | | | | |
| 4144200 - Zuweisungen/ Zuschüsse des Landes für Backsteinbaukunstkongress | | | | -3.000 | | | | 0 | | | | 0 |
| 4144300 - Zuweisungen/ Zuschüsse des Landkreises für Backsteinbaukunstkongress | | | | -800 | | | | 0 | | | | 0 |
| 4322710 - Teilnahmegbühren Backsteinbaukunstkongress | | | | -4.000 | | | | 0 | | | | 0 |
| 4629450 - Sponsoring | | | | -3.000 | | | | 0 | | | | 0 |
| 5415900 - Städtepartnerschaft und übrige Veranstaltungen | | | | 24.000 | | | | 18.000 | | | | 20.000 |
| 5636000 – Öffentlichkeitsarbeit | | | | 9.000 | | | | 5.000 | | | | 5.000 |
| 5631100 - Druck Kinderbuch und weiterer Druckerzeugnisse | | | | 3.500 | | | | 3.500 | | | | 3.500 |
| 5636100 - Veranstaltung Backsteinbaukunstkongress | | | | 10.800 | | | | 0 | | | | 0 |
| 5636200 - Werbung | | | | 3.500 | | | | 2.000 | | | | 2.000 |
| **11140 – Gremien** | | | | | | | | | | | | |
| 4429100 – Rückzahlung Fraktionsmittel | | | | -5.000 | | | | -5.000 | | | | -5.000 |
| 5415900 – Kinder- und Jugendparlament, Seniorenbeirat | | | | 14.000 | | | | 14.000 | | | | 14.000 |
| 5631100 - Einladungskarten "Tag der deutschen Einheit" | | | | 500 | | | | 500 | | | | 500 |
| 5691000 - Zuwendungen an Fraktionen | | | | 103.000 | | | | 140.000 | | | | 140.000 |
| 5693000 - Repräsentationen | | | | 6.000 | | | | 5.400 | | | | 5.400 |
| **11150 – Stabsstelle Welterbe** | | | | | | | | | | | | |
| 4419000 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (Buchverkäufe) | | | | 0 | | | | -1.400 | | | | -1.400 |
| 5613100 - Dienstreisen | | | | 0 | | | | 3.000 | | | | 3.000 |
| 5622100 - Leasing/ Miete technische Geräte (Drucker Welterbehaus) | | | | 0 | | | | 1.100 | | | | 1.100 |
| 5625300 - Honorare Sachverständigenbeirat | | | | 0 | | | | 16.200 | | | | 16.200 |
| 5629100 - Mitgliedsbeiträge UNESCO-Welterbestätte, ICOMOS, OWHC | | | | 0 | | | | 4.500 | | | | 4.500 |
| 5631000 - Büromaterial | | | | 0 | | | | 1.000 | | | | 1.000 |
| 5636000 - Öffentlichkeitsarbeit | | | | 0 | | | | 20.000 | | | | 20.000 |
| **11160 – Gleichstellung** | | | | | | | | | | | | |
| 4144200 - Bundesprogramm "Demokratie leben" | | | | 0 | | | | -700 | | | | -700 |
| 5613100 - Dienstreisen | | | | 700 | | | | 400 | | | | 400 |
| 5631100 - Druck "Willkommensbroschüre" für alle Neubürger | | | | 500 | | | | 2.500 | | | | 500 |
| 5636100 – Veranstaltungen | | | | 10.000 | | | | 20.500 | | | | 20.500 |
| **11190 – Verwaltungsleitung** | | | | | | | | | | | | |
| 4319000 - Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen | | | | -12.000 | | | | -12.000 | | | | -12.000 |
| 4629450 - Sponsoring | | | | -3.000 | | | | -3.000 | | | | -3.000 |
| 5629100 – Mitgliedsbeitrag für Verein technisches Landesmuseum sowie Förderkreis Hochschule Wismar | | | | 700 | | | | 700 | | | | 700 |
| 5693000 – Repräsentationen | | | | 24.000 | | | | 21.600 | | | | 21.600 |
| **11901 Recht** | | | | | | | | | | | | |
| 5229700 - Versicherungen | | | | 173.000 | | | | 165.000 | | | | 165.000 |
| 5629100 - Mitgliedsbeiträge Bund dt. Schiedsmänner/frauen | | | | 100 | | | | 100 | | | | 100 |
| **Teilhaushalt 01:** | **0** | **0** | **0** | **352.500** | **0** | **0** | **0** | **422.900** | **0** | **0** | **0** | **422.900** |

| Teilhaushalt – Produkt – Konto - Bezeichnung | Ergebnishaushalt | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2021 | | | | 2022 | | | | 2023 | | | |
| | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss |
| **THH 02 ZENTRALE DIENSTE** | | | | | | | | | | | | |
| **11200 Personal** | | | | | | | | | | | | |
| 5619000 – Zuschuss Sommerempfang | | | | 1.500 | | | | 1.500 | | | | 1.500 |
| 5415950 – Zuschuss Gesundheitsmanagement | | | | 2.000 | | | | 7.500 | | | | 7.500 |
| **11301 Organisation** | | | | | | | | | | | | |
| 4423100 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Eigenbetrieben | | | | 0 | | | | -4.700 | | | | -4.700 |
| 5625300 - Honorare für externe Stellenbewerter | | | | 2.500 | | | | 600 | | | | 600 |
| 5629100 – Mitgliedsbeiträge alle Ämter | | | | 59.500 | | | | 59.000 | | | | 59.000 |
| **11401 Gebäudemanagement** | | | | | | | | | | | | |
| 4419000 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (WC Am Markt) | | | | -35.000 | | | | -41.000 | | | | -41.000 |
| 5229200 - Reinigungskosten WC Am Markt | | | | 83.500 | | | | 83.500 | | | | 83.500 |
| 5248000 - Sonstige bezogene Leistungen | | | | 1.500 | | | | 1.500 | | | | 1.500 |
| **11402 Liegenschaften** | | | | | | | | | | | | |
| 4411000 – Verzicht Miet- und Erbbaurechtseinnahmen | | | | 134.900 | | | | 105.00 | | | | 105.000 |
| **28200 Kirchen** | 79.200 | 257.700 | 849.600 | 719.700 | 60.900 | 338.200 | 869.300 | 790.800 | 62.300 | 338.000 | 878.600 | 791.900 |
| **Teilhaushalt 02:** | **79.200** | **257.700** | **849.600** | **970.100** | **60.900** | **338.200** | **869.300** | **898.700** | **62.300** | **338.000** | **878.600** | **1.004.800** |
| **THH 03 TOURISMUS UND KULTUR** | | | | | | | | | | | | |
| **25101 Stadtgeschichtliches Museum** | 395.200 | 555.900 | 289.100 | 930.600 | 450.300 | 565.700 | 312.500 | 1.002.900 | 463.300 | 557.300 | 312.400 | 1.007.400 |
| **26100 Theater** | 322.500 | 503.900 | 103.100 | 554.400 | 311.200 | 450.000 | 126.000 | 496.400 | 340.900 | 454.400 | 130.000 | 534.500 |
| **57301 BgA Märkte** | 47.600 | 82.300 | 0 | 34.900 | 47.500 | 82.700 | 0 | 35.200 | 48.100 | 83.000 | 0 | 36.100 |
| **57501 Tourismusförderung, Ausstellungen** | 190.100 | 276.600 | 85.600 | 405.300 | 75.000 | 224.100 | 85.600 | 232.100 | 75.900 | 222.400 | 85.600 | 233.300 |
| **57502 BgA Veranstaltungszentrale** | 422.600 | 443.200 | 53.000 | 613.500 | 393.700 | 422.100 | 58.800 | 590.000 | 442.100 | 425.400 | 58.700 | 641.600 |
| **57503 BgA Tourismuszentrale** | 377.500 | 387.000 | 28.900 | 368.200 | 368.600 | 332.700 | 43.500 | 324.100 | 397.100 | 339.000 | 46.500 | 361.900 |
| **Teilhaushalt 03:** | **1.755.500** | **2.248.900** | **559.700** | **2.906.900** | **1.646.300** | **2.077.300** | **626.400** | **2.680.700** | **1.767.400** | **2.081.500** | **633.200** | **2.814.800** |
| **THH 04 FINANZVERWALTUNG** | | | | | | | | | | | | |
| **11601 – Finanzen** | | | | | | | | | | | | |
| 5629100 - Mitgliedschaft Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V. | | | | 100 | | | | 100 | | | | 100 |
| **57100 – Wirtschaftsförderung** | | | | | | | | | | | | |
| 4141000 - Erstattung Eigenanteil für das Projekt "Neuausrichtung Innenstädte" | | | | 0 | | | | -29.400 | | | | -24.200 |
| 4144000 - EU-Förderung für die Projekte Crossroads, DUNC, JOHANNA | | | | -53.500 | | | | -22.100 | | | | 0 |
| 4144100 - Bundesförderung für das Projekt "Neuausrichtung Innenstädte" | | | | 0 | | | | -264.400 | | | | -217.600 |
| 5249000 - Aufwendungen für die EU-Projekte Crossroads, DUNC, JOHANNA sowie für das Projekt "Neuausrichtung Innenstädte" | | | | 53.500 | | | | 319.800 | | | | 241.800 |
| 5629100 - Mitgliedsbeitrag für Creditreform | | | | 300 | | | | 300 | | | | 300 |
| **Teilhaushalt 04:** | **0** | **0** | **0** | **400** | **0** | **0** | **0** | **4.300** | **0** | **0** | **0** | **400** |
| **THH 06 SICHERHEIT UND ORDNUNG** | | | | | | | | | | | | |
| **11405 – Bürger- und Fundbüro** | | | | | | | | | | | | |
| 5415960 - Zuwendungen Wanderburschen | | | | 200 | | | | 200 | | | | 200 |
| **12101 – Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken** | | | | | | | | | | | | |
| 5625300 - Honoare und Gutachten | | | | 0 | | | | 0 | | | | 35.000 |

| Teilhaushalt – Produkt – Konto - Bezeichnung | Ergebnishaushalt | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2021 | | | | 2022 | | | | 2023 | | | |
| | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss |
| **12208 - Hafenaufsicht** | | | | | | | | | | | | |
| 5629100 - Mitgliedschaft im Verband dt. Hafenkapitäne sowie in der Vesseltracker GmbH | | | | 1.200 | | | | 1.200 | | | | 1.200 |
| **12209 - Standesamt** | | | | | | | | | | | | |
| 5629100 - Mitgliedschaft im Landesverband der Standesbeamten/Standesbeamtinnen M-V | | | | 300 | | | | 200 | | | | 200 |
| **12600 - Brandschutz** | | | | | | | | | | | | |
| 5629100 - Mitgliedsbeiträge | | | | 200 | | | | 400 | | | | 400 |
| 5636000 - Öffentlichkeitsarbeit | | | | 1.500 | | | | 1.500 | | | | 1.500 |
| 5636100 - Veranstaltungen | | | | 1.000 | | | | 1.000 | | | | 1.000 |
| **12601 - Freiwillige Feuerwehr** | | | | | | | | | | | | |
| 5629100 - Mitgliedsbeiträge | | | | 1.200 | | | | 1.300 | | | | 1.300 |
| 5636000 - Öffentlichkeitsarbeit | | | | 800 | | | | 500 | | | | 500 |
| **54801 - BgA Stadthafen** | 52.300 | 149.700 | 646.700 | 229.400 | 75.900 | 210.300 | 764.600 | 307.000 | 76.400 | 211.700 | 762.700 | 302.000 |
| **55300 – Friedhof** | | | | | | | | | | | | |
| 5629100 – Mitgliedsbeiträge | | | | 500 | | | | 500 | | | | 500 |
| 5636000 – Öffentlichkeitsarbeit | | | | 2.400 | | | | 1.300 | | | | 1.000 |
| **Teilhaushalt 06:** | **52.300** | **149.700** | **646.700** | **238.700** | **75.900** | **210.300** | **764.600** | **315.100** | **76.400** | **211.700** | **762.700** | **344.800** |
| **THH 07 BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN** | | | | | | | | | | | | |
| **20101 – Schulträgeraufgaben – allgem. Schulverwaltung** | | | | | | | | | | | | |
| 5243000 – Aufwand für Schülerbetreuung | | | | 1.500 | | | | 1.500 | | | | 1.500 |
| **21110 – Seeblick-Schule** | | | | | | | | | | | | |
| 5243000 - Aufwand für Schülerbetreuung | | | | 2.500 | | | | 2.500 | | | | 2.500 |
| 5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | | 1.500 | | | | 1.000 | | | | 1.000 |
| **21120 – Fritz-Reuter-Schule** | | | | | | | | | | | | |
| 5243000 - Aufwand für Schülerbetreuung | | | | 2.500 | | | | 2.500 | | | | 2.500 |
| 5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | | 500 | | | | 500 | | | | 500 |
| **21130 – Grundschule am Friedenshof** | | | | | | | | | | | | |
| 5243000 - Aufwand für Schülerbetreuung | | | | 2.500 | | | | 2.500 | | | | 2.500 |
| 5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | | 100 | | | | 1.000 | | | | 1.000 |
| **21140 – Rudolf-Tarnow-Schule** | | | | | | | | | | | | |
| 5243000 - Aufwand für Schülerbetreuung | | | | 2.500 | | | | 2.500 | | | | 2.500 |
| 5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | | 2.000 | | | | 1.500 | | | | 1.500 |
| 5629100 - Mitgliedsbeitrag für Jugendherbergswerk | | | | 100 | | | | 100 | | | | 100 |
| **21150 - Hanse-Grundschule** | | | | | | | | | | | | |
| 5243000 - Aufwand für Schülerbetreuung | | | | 1.000 | | | | 2.500 | | | | 2.500 |
| 5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | | 400 | | | | 400 | | | | 400 |
| **21520 – Ostsee-Schule** | | | | | | | | | | | | |
| 5243000 - Aufwand für Schülerbetreuung | | | | 2.100 | | | | 2.100 | | | | 2.100 |
| 5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | | 100 | | | | 100 | | | | 100 |
| **21530 – Bertolt-Brecht-Schule** | | | | | | | | | | | | |
| 5243000 - Aufwand für Schülerbetreuung | | | | 2.100 | | | | 2.100 | | | | 2.100 |
| 5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | | 100 | | | | 100 | | | | 100 |

| Teilhaushalt – Produkt – Konto - Bezeichnung | Ergebnishaushalt | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2021 | | | | 2022 | | | | 2023 | | | |
| | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Abschrei-bungen | Zuschuss |
| **25102 - Archiv** | | | | | | | | | | | | |
| 4629910 - Verkauferlöse | | | | -3.000 | | | | -4.000 | | | | -4.000 |
| 5255100 - Taschengeld für Bufdis | | | | 7.500 | | | | 7.500 | | | | 7.500 |
| 5613100 - Dienstreisen | | | | 1.500 | | | | 1.500 | | | | 1.500 |
| 5622100 - Leasing/Miete Buchscanner und Viewscan | | | | 5.000 | | | | 5.000 | | | | 5.000 |
| 5625300 - Honorare | | | | 42.500 | | | | 42.500 | | | | 42.500 |
| 5629100 - Mitgliedschaft im Hansischen Geschichtsverein e. V. sowie im Verband dt. Archivare | | | | 200 | | | | 300 | | | | 300 |
| 5631100 - Vervielfältigung, Druckkosten für Wismarer Beiträge | | | | 4.000 | | | | 6.000 | | | | 6.000 |
| 5636100 - Veranstaltungen | | | | 200 | | | | 200 | | | | 200 |
| 5639000 - Sonstige Geschäftsaufwendungen | | | | 100 | | | | 100 | | | | 100 |
| **27201 – Stadtbibliothek** | 715.800 | 197.300 | 48.300 | 755.000 | 761.900 | 198.400 | 56.900 | 840.200 | 729.300 | 200.600 | 54.900 | 827.800 |
| **28102 – Kulturförderung** | 33.700 | 350.300 | 0 | 384.000 | 300 | 385.400 | 0 | 335.700 | 0 | 335.400 | 0 | 335.400 |
| **42100 – Förderung des Sports** | 31.800 | 1.041.600 | 0 | 978.400 | 47.500 | 1.017.000 | 0 | 969.500 | 48.100 | 1.017.000 | 0 | 970.100 |
| **42400 – Sportanlagen** | 124.700 | 249.900 | 61.800 | 384.300 | 156.200 | 225.700 | 74.600 | 415.700 | 157.600 | 225.700 | 73.800 | 416.300 |
| **42401 – Sport- und Mehrzweckhalle** | 135.300 | 23.300 | 69.700 | 225.800 | 137.200 | 28.500 | 98.400 | 232.600 | 138.700 | 108.000 | 107.300 | 287.000 |
| **42402 – Sonstige Turnhallen** | 40.900 | 146.800 | 12.900 | 170.600 | 47.900 | 143.100 | 107.900 | 263.900 | 48.300 | 143.100 | 300 | 161.700 |
| **36201 – Jugendarbeit** | 0 | 469.300 | 0 | 344.300 | 0 | 505.200 | 0 | 380.200 | 0 | 505.200 | 0 | 380.200 |
| **36800 – Prävention** | 0 | 115.900 | 0 | -74.500 | 0 | 116.000 | 0 | 41.000 | 0 | 116.000 | 0 | 3.500 |
| **33100 – Förderung der Wohlfahrtspflege** | 0 | 17.900 | 0 | 17.900 | 0 | 8.000 | 0 | 8.000 | 0 | 8.000 | 0 | 8.000 |
| **57105 – Arbeitsmarktförderung** | 0 | 40.900 | 0 | 40.900 | 0 | 41.000 | 0 | 41.000 | 0 | 41.000 | 0 | 41.000 |
| **Teilhaushalt 07:** | **1.082.200** | **2.653.200** | **192.700** | **3.306.200** | **1.151.000** | **2.668.300** | **337.800** | **3.609.800** | **1.122.000** | **2.700.000** | **236.300** | **3.513.000** |
| **THH 08 BAUEN, PLANUNG, BAUORDNUNG, DENKMALPFLEGE** | | | | | | | | | | | | |
| **52300 – Denkmalschutz und Denkmalpflege** | | | | | | | | | | | | |
| 5255100 – Kostenerstattungen an private Unternehmen (FSJ) | | | | 5.000 | | | | 5.000 | | | | 5.000 |
| 5636100 – Tag des offenen Denkmals | | | | 1.000 | | | | 1.000 | | | | 1.000 |
| 5629100 - Mitgliedschaft in der Achäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V. | | | | 100 | | | | 100 | | | | 100 |
| 5631000 – Büromaterial | | | | 400 | | | | 500 | | | | 500 |
| **54901 - Straßenverwaltung** | | | | | | | | | | | | |
| 5234200 - Unterhaltung von Kunstgegenständen | | | | 2.000 | | | | 2.000 | | | | 4.000 |
| **55101 - Öffentliche Grünanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 5229600 - Bewachung Bürgerpark, Strand sowie Dendrologischer Park | | | | 54.600 | | | | 55.100 | | | | 55.100 |
| **Teilhaushalt 08:** | **0** | **0** | **0** | **63.100** | **0** | **0** | **0** | **63.700** | **0** | **0** | **0** | **65.700** |
| **THH 09 ZENTRALE FINANZDIENSTLEISTUNGEN** | | | | | | | | | | | | |
| **62608 – Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH** | | | | 450.000 | | | | 450.000 | | | | 450.000 |
| **62609 – Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH** | | | | 0 | | | | 18.400 | | | | 18.500 |
| **Teilhaushalt 09:** | **0** | **0** | **0** | **450.000** | **0** | **0** | **0** | **468.400** | **0** | **0** | **0** | **468.500** |
| **Summe aller Teilhaushalte:** | **2.969.200** | **5.309.500** | **2.248.700** | **8.287.900** | **2.934.100** | **5.294.100** | **2.598.100** | **8.463.600** | **3.028.100** | **5.331.200** | **2.510.800** | **8.634.900** |

| Teilhaushalt – Produkt – Konto - Bezeichnung | Finanzhaushalt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2021 | | | 2022 | | | 2023 | | |
| | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss |
| **THH 01 VERWALTUNGSSTEUERUNG** | | | | | | | | | |
| **11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** | | | | | | | | | |
| 6144200 - Zuweisungen/ Zuschüsse des Landes für Backsteinbaukunstkongress | | | -3.000 | | | 0 | | | 0 |
| 6144300 - Zuweisungen/ Zuschüsse des Landkreises für Backsteinbaukunstkongress | | | -800 | | | 0 | | | 0 |
| 6322710 - Teilnahmegbühren Backsteinbaukunstkongress | | | -4.000 | | | 0 | | | 0 |
| 6629450 - Sponsoring | | | -3.000 | | | 0 | | | 0 |
| 7415900 - Städtepartnerschaft und übrige Veranstaltungen | | | 24.000 | | | 18.000 | | | 20.000 |
| 7636000 – Öffentlichkeitsarbeit | | | 9.000 | | | 5.000 | | | 5.000 |
| 7631100 - Druck Kinderbuch und weiterer Druckerzeugnisse | | | 3.500 | | | 3.500 | | | 3.500 |
| 7636100 - Veranstaltung Backsteinbaukunstkongress | | | 10.800 | | | 0 | | | 0 |
| 7249000 - Werbung | | | 3.500 | | | 2.000 | | | 2.000 |
| **11140 – Gremien** | | | | | | | | | |
| 6429100 – Rückzahlung Fraktionsmittel | | | -5.000 | | | -5.000 | | | -5.000 |
| 7415900 – Kinder- und Jugendparlament, Seniorenbeirat | | | 14.000 | | | 14.000 | | | 14.000 |
| 7631100 - Einladungskarten "Tag der deutschen Einheit" | | | 500 | | | 500 | | | 500 |
| 7691000 - Zuwendungen an Fraktionen | | | 103.000 | | | 140.000 | | | 140.000 |
| 7693000 - Repräsentationen | | | 6.000 | | | 5.400 | | | 5.400 |
| **11150 – Stabsstelle Welterbe** | | | | | | | | | |
| 6419000 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (Buchverkäufe) | | | 0 | | | -1.400 | | | -1.400 |
| 7613100 – Dienstreisen | | | 0 | | | 3.000 | | | 3.000 |
| 7622000 - Leasing/ Miete technische Geräte (Drucker Welterbehaus) | | | 0 | | | 1.100 | | | 1.100 |
| 7625300 – Honorare Sachverständigenbeirat | | | 0 | | | 16.200 | | | 16.200 |
| 7629100 - Mitgliedsbeiträge UNESCO-Welterbestätte, ICOMOS, OWHC | | | 0 | | | 4.500 | | | 4.500 |
| 7631000 - Büromaterial | | | 0 | | | 1.000 | | | 1.000 |
| 7636000 – Öffentlichkeitsarbeit | | | 0 | | | 20.000 | | | 20.000 |
| **11160 – Gleichstellung** | | | | | | | | | |
| 6144200 - Bundesprogramm "Demokratie leben" | | | 0 | | | -700 | | | -700 |
| 7613100 - Dienstreisen | | | 700 | | | 400 | | | 400 |
| 7631100 - Druck "Willkommensbroschüre" für alle Neubürger | | | 500 | | | 2.500 | | | 500 |
| 7636100 – Veranstaltungen | | | 10.000 | | | 20.500 | | | 20.500 |
| **11190 – Verwaltungsleitung** | | | | | | | | | |
| 6319000 – Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen | | | -12.000 | | | -12.000 | | | -12.000 |
| 6629450 –Sponsoring | | | -3.000 | | | -3.000 | | | -3.000 |
| 7629100 – Mitgliedsbeitrag für Verein technisches Landesmuseum sowie Förderkreis Hochschule Wismar | | | 700 | | | 700 | | | 700 |
| 7693000 – Repräsentationen | | | 24.000 | | | 21.600 | | | 21.600 |
| **11901 Recht** | | | | | | | | | |
| 7229700 - Auszahlungen für Versicherungen | | | 173.000 | | | 165.000 | | | 165.000 |
| 7629100 - Mitgliedsbeiträge Bund dt. Schiedsmänner/frauen | | | 100 | | | 100 | | | 100 |
| **Teilhaushalt 01:** | **0** | **0** | **352.500** | **0** | **0** | **422.900** | **0** | **0** | **422.900** |

| Teilhaushalt – Produkt – Konto - Bezeichnung | Finanzhaushalt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2021 | | | 2022 | | | 2023 | | |
| | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss |
| **THH 02 ZENTRALE DIENSTE** | | | | | | | | | |
| **11200 Personal** | | | | | | | | | |
| 7619000 – Zuschuss Sommerempfang | | | 1.500 | | | 1.500 | | | 1.500 |
| 7419000 – Zuschuss Gesundheitsmanagement | | | 2.000 | | | 7.500 | | | 7.500 |
| **11301 Organisation** | | | | | | | | | |
| 6423100 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Eigenbetrieben | | | 0 | | | -4.700 | | | -4.700 |
| 7625300 - Honorare für externe Stellenbewerter | | | 2.500 | | | 600 | | | 600 |
| 7629100 – Mitgliedsbeiträge alle Ämter | | | 59.500 | | | 59.000 | | | 59.000 |
| **11401 Gebäudemanagement** | | | | | | | | | |
| 6419000 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (WC Am Markt) | | | -35.000 | | | -41.000 | | | -41.000 |
| 7229200 - Reinigungskosten WC Am Markt | | | 83.500 | | | 83.500 | | | 83.500 |
| 7248000 - Sonstige bezogene Leistungen | | | 1.500 | | | 1.500 | | | 1.500 |
| **11402 Liegenschaften** | | | | | | | | | |
| 6411000 – Verzicht Miet- und Erbbaurechtseinnahmen | | | 134.900 | | | 105.000 | | | 105.000 |
| **28200 Kirchen** | 79.200 | 257.700 | 307.900 | 60.900 | 338.200 | 370.100 | 62.300 | 338.000 | 371.300 |
| **Teilhaushalt 02:** | **79.200** | **257.700** | **558.300** | **60.900** | **338.200** | **583.000** | **62.300** | **338.000** | **584.200** |
| **THH 03 TOURISMUS UND KULTUR** | | | | | | | | | |
| **25101 Stadtgeschichtliches Museum** | 395.200 | 555.900 | 825.600 | 450.300 | 565.700 | 890.500 | 463.300 | 557.300 | 895.100 |
| **26100 Theater** | 322.500 | 503.900 | 455.900 | 311.200 | 450.000 | 386.300 | 340.900 | 454.400 | 420.400 |
| **57301 Märkte** | 47.600 | 82.300 | 34.900 | 47.500 | 82.700 | 35.200 | 48.100 | 83.000 | 36.100 |
| **57501 Tourismusförderung, Ausstellungen** | 190.100 | 276.600 | 389.600 | 75.000 | 224.100 | 216.600 | 75.900 | 222.400 | 217.800 |
| **57502 BgA Veranstaltungszentrale** | 422.600 | 443.200 | 623.600 | 393.700 | 422.100 | 570.200 | 442.100 | 425.400 | 621.900 |
| **57503 BgA Tourismuszentrale** | 377.500 | 387.000 | 364.000 | 368.600 | 332.700 | 306.100 | 397.100 | 339.000 | 340.900 |
| **Teilhaushalt 03:** | **1.755.500** | **2.248.900** | **2.693.600** | **1.646.300** | **2.077.300** | **2.404.900** | **1.767.400** | **2.081.500** | **2.532.200** |
| **THH 04 Finanzverwaltung** | | | | | | | | | |
| **11601 – Finanzen** | | | | | | | | | |
| 7629100 - Mitgliedschaft im Fachverband d. Kommunalkassenverwalter e. V. | | | 100 | | | 100 | | | 100 |
| **57100 – Wirtschaftsförderung** | | | | | | | | | |
| 6141000 - Erstattung Eigenanteil für das Projekt "Neuausrichtung Innenstädte" | | | 0 | | | -29.400 | | | -24.200 |
| 6144000 - EU-Förderung für die Projekte Crossroads, DUNC, JOHANNA | | | -53.500 | | | -22.100 | | | 0 |
| 6144100 - Bundesförderung für das Projekt "Neuausrichtung Innenstädte" | | | 0 | | | -264.400 | | | -217.600 |
| 7249000 - Auszahlungen für die EU-Projekte Crossroads, DUNC, JOHANNA sowie für das Projekt "Neuausrichtung Innenstädte" | | | 53.500 | | | 319.800 | | | 241.800 |
| 7629100 - Mitgliedsbeitrag für Creditreform | | | 300 | | | 300 | | | 300 |
| **Teilhaushalt 04:** | **0** | **0** | **400** | **0** | **0** | **4.300** | **0** | **0** | **400** |
| **THH 06 SICHERHEIT UND ORDNUNG** | | | | | | | | | |
| **11405 – Bürger- und Fundbüro** | | | | | | | | | |
| 7415960 - Zuwendungen Wanderburschen | | | 200 | | | 200 | | | 200 |
| **12101 – Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken** | | | | | | | | | |
| 7625300 - Honorare und Gutachten | | | 0 | | | 0 | | | 35.000 |
| **12208 – Hafenaufsicht** | | | | | | | | | |
| 7629100 - Mitgliedschaft im Verband dt. Hafenkapitäne sowie in der Vesseltracker GmbH | | | 1.200 | | | 1.200 | | | 1.200 |

| Teilhaushalt – Produkt – Konto - Bezeichnung | Finanzhaushalt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2021 | | | 2022 | | | 2023 | | |
| | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss |
| **12209 - Standesamt** | | | | | | | | | |
| 7629100 - Mitgliedschaft im Landesverband der Standesbeamten/Standesbeamtinnen M-V | | | 300 | | | 200 | | | 200 |
| **12600 - Brandschutz** | | | | | | | | | |
| 7629100 - Mitgliedsbeiträge | | | 200 | | | 400 | | | 400 |
| 7636000 - Öffentlichkeitsarbeit | | | 1.500 | | | 1.500 | | | 1.500 |
| 7636100 - Veranstaltungen | | | 1.000 | | | 1.000 | | | 1.000 |
| **12601 - Freiwillige Feuerwehr** | | | | | | | | | |
| 7629100 - Mitgliedsbeiträge | | | 1.200 | | | 1.300 | | | 1.300 |
| 7636000 - Öffentlichkeitsarbeit | | | 800 | | | 500 | | | 500 |
| **54801 BgA Stadthafen** | 50.800 | 149.700 | -29.500 | 59.300 | 210.300 | 43.800 | 59.800 | 211.700 | 40.700 |
| **55300 - Friedhof** | | | | | | | | | |
| 7629100 - Mitgliedsbeiträge | | | 500 | | | 500 | | | 500 |
| 7636000 - Öffentlichkeitsarbeit | | | 2.400 | | | 1.300 | | | 1.000 |
| **Teilhaushalt 06:** | **50.800** | **149.700** | **-20.200** | **59.300** | **210.300** | **51.900** | **59.800** | **211.700** | **83.500** |
| **THH 07 BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN** | | | | | | | | | |
| **20101 – Schulträgeraufgaben – allgem. Schulverwaltung** | | | | | | | | | |
| 7243000 – Aufwand für Schülerbetreuung | | | 1.500 | | | 1.500 | | | 1.500 |
| **21110 – Seeblick-Schule** | | | | | | | | | |
| 7243000 – Aufwand für Schülerbetreuung | | | 2.500 | | | 2.500 | | | 2.500 |
| 7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | 1.500 | | | 1.000 | | | 1.000 |
| **21120 – Fritz-Reuter-Schule** | | | | | | | | | |
| 7243000 – Aufwand für Schülerbetreuung | | | 2.500 | | | 2.500 | | | 2.500 |
| 7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | 500 | | | 500 | | | 500 |
| **21130 – Grundschule am Friedenshof** | | | | | | | | | |
| 7243000 – Aufwand für Schülerbetreuung | | | 2.500 | | | 2.500 | | | 2.500 |
| 7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | 100 | | | 1.000 | | | 1.000 |
| **21140 – Rudolf-Tarnow-Schule** | | | | | | | | | |
| 7243000 – Aufwand für Schülerbetreuung | | | 2.500 | | | 2.500 | | | 2.500 |
| 7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | 2.000 | | | 1.500 | | | 1.500 |
| 7629100 - Mitgliedsbeitrag für Jugendherbergswerk | | | 100 | | | 100 | | | 100 |
| **21150 – Hanse-Grundschule** | | | | | | | | | |
| 7243000 – Aufwand für Schülerbetreuung | | | 1.000 | | | 2.500 | | | 2.500 |
| 7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | 400 | | | 400 | | | 400 |
| **21520 – Ostsee-Schule** | | | | | | | | | |
| 7243000 – Aufwand für Schülerbetreuung | | | 2.100 | | | 2.100 | | | 2.100 |
| 7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | 100 | | | 100 | | | 100 |
| **21530 – Bertolt-Brecht-Schule** | | | | | | | | | |
| 7243000 – Aufwand für Schülerbetreuung | | | 2.100 | | | 2.100 | | | 2.100 |
| 7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften | | | 100 | | | 100 | | | 100 |
| **25102 - Archiv** | | | | | | | | | |
| 6629910 - Verkaufserlöse | | | -3.000 | | | -4.000 | | | -4.000 |
| 7255100 - Taschengeld für Bufdis | | | 7.500 | | | 7.500 | | | 7.500 |
| 7613100 - Dienstreisen | | | 1.500 | | | 1.500 | | | 1.500 |
| 7622000 - Leasing/Miete Buchscanner und Viewscan | | | 5.000 | | | 5.000 | | | 5.000 |

| Teilhaushalt – Produkt – Konto - Bezeichnung | Finanzhaushalt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2021 | | | 2022 | | | 2023 | | |
| | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss | Personal-Auszahlungen | Sonstige ordentliche Auszahlungen | Zuschuss |
| 7625300 - Honorare | | | 42.500 | | | 42.500 | | | 42.500 |
| 7629100 - Mitgliedschaft im Hansischen Geschichtsverein e. V. sowie im Verband dt. Archivare | | | 200 | | | 300 | | | 300 |
| 7631100 - Vervielfältigung, Druckkosten für Wismarer Beiträge | | | 4.000 | | | 6.000 | | | 6.000 |
| 7636100 - Veranstaltungen | | | 200 | | | 200 | | | 200 |
| 7639000 - Sonstige Geschäftsaufwendungen | | | 100 | | | 100 | | | 100 |
| **27201 – Stadtbibliothek** | 715.800 | 197.300 | 749.200 | 761.900 | 198.400 | 827.000 | 729.300 | 200.600 | 816.600 |
| **28102 – Kulturförderung** | 58.100 | 350.300 | 408.400 | 26.700 | 385.400 | 362.100 | 300 | 335.400 | 335.700 |
| **42100 – Förderung des Sports** | 31.800 | 1.041.600 | 978.400 | 47.500 | 1.017.000 | 969.500 | 48.100 | 1.017.000 | 970.100 |
| **42400 – Sportanlagen** | 124.700 | 249.900 | 343.100 | 156.200 | 225.700 | 361.900 | 157.600 | 225.700 | 363.300 |
| **42401 – Sport- und Mehrzweckhalle** | 135.300 | 23.300 | 158.600 | 137.200 | 28.500 | 165.700 | 138.700 | 108.000 | 211.200 |
| **42402 – Sonstige Turnhallen** | 40.900 | 146.800 | 157.700 | 47.900 | 143.100 | 156.000 | 48.300 | 143.100 | 161.400 |
| **36201 – Jugendarbeit** | 0 | 469.300 | 344.300 | 0 | 505.200 | 380.200 | 0 | 505.200 | 380.200 |
| **36800 – Prävention** | 0 | 115.900 | -74.500 | 0 | 116.000 | -41.000 | 0 | 116.000 | -3.500 |
| **33100 – Förderung der Wohlfahrtspflege** | 0 | 17.900 | 17.900 | 0 | 8.000 | 8.000 | 0 | 8.000 | 8.000 |
| **57105 – Arbeitsmarktförderung** | 0 | 40.900 | 40.900 | 0 | 41.000 | 41.000 | 0 | 41.000 | 41.000 |
| **Teilhaushalt 07:** | **1.106.600** | **2.653.200** | **3.203.500** | **1.177.400** | **2.668.300** | **3.312.400** | **1.122.300** | **2.700.000** | **3.366.000** |
| **THH 08 BAUEN, PLANUNG, BAUORDNUNG, DENKMALPFLEGE** | | | | | | | | | |
| **52300 – Denkmalschutz und Denkmalpflege** | | | | | | | | | |
| 7255100 - Kostenerstattungen an private Unternehmen (FSJ) | | | 5.000 | | | 5.000 | | | 5.000 |
| 7636100 – Tag des offenen Denkmals | | | 1.000 | | | 1.000 | | | 1.000 |
| 7629100 - Mitgliedschaft in der Achäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V. | | | 100 | | | 100 | | | 100 |
| 7631000 - Büromaterial | | | 400 | | | 500 | | | 500 |
| **54901 - Straßenverwaltung** | | | | | | | | | |
| 7234200 - Unterhaltung von Kunstgegenständen | | | 2.000 | | | 2.000 | | | 4.000 |
| **55101 - Öffentliche Grünanlagen** | | | | | | | | | |
| 7229600 - Bewachung Bürgerpark, Strand sowie Dendrologischer Park | | | 54.600 | | | 55.100 | | | 55.100 |
| **Teilhaushalt 08:** | **0** | **0** | **63.100** | **0** | **0** | **63.700** | **0** | **0** | **65.700** |
| **THH 09 ZENTRALE FINANZDIENSTLEISTUNGEN** | | | | | | | | | |
| **62608 – Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH** | | | 450.000 | | | 450.000 | | | 450.000 |
| **62609 - Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH** | | | 0 | | | 18.400 | | | 18.500 |
| **Teilhaushalt 09:** | **0** | **0** | **450.000** | **0** | **0** | **468.400** | **0** | **0** | **468.500** |
| **Summe aller Teilhaushalte:** | **2.992.100** | **5.309.500** | **7.301.200** | **2.943.900** | **5.294.100** | **7.311.500** | **3.011.800** | **5.331.200** | **7.523.400** |

## 1.12 Wesentliche Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Unternehmen, Einrichtungen sowie Sondervermögen

| Lfd. Nr. | Bezeichnung des Unternehmens, der Einrichtung oder des Sondervermögens | Stamm-kapital | Städtischer Anteil | | Finanzbeziehung | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in EUR | in EUR | in % | | in TEUR | | | | |
| 1. | Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar | 8.800.000 | 8.800.000 | 100 | Straßen- und Grünflächenunterhaltung | 3.581,0 | 4.615,2 | 5.014,0 | 5.114,3 | 5.216,6 |
| | | | | | Regenwasserbeseitigung öffentlicher Teil | 410,0 | 400,0 | 408,0 | 416,2 | 424,6 |
| | | | | | Straßenreinigung öffentlicher Teil | 722,0 | 723,0 | 736,0 | 750,8 | 765,9 |
| | | | | | Gewinnausschüttung | 1.500,0 | 1.500,0 | 1.500,0 | 1.500,0 | 1.500,0 |
| 2. | Seniorenheime der Hansestadt Wismar | 8.303.350,33 | 8.303.350,33 | 100 | Gewinnausschüttung | 50,0 | 50,0 | 50,0 | 50,0 | 50,0 |
| 3. | Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH | 1.856.900 | 1.856.900 | 100 | Gewinnausschüttung | 856,0 | 868,0 | 886,0 | 886,0 | 886,0 |
| 4. | Seehafen Wismar GmbH | 11.000.000 | 9.900.000 | 90 | keine | - | - | - | - | - |
| 5. | Stadtwerke Wismar GmbH | 10.000.000 | 5.100.000 | 51 | Konzessionsabgabe | 1.848,0 | 1.767,7 | 1.751,6 | 1.735,4 | 1.719,3 |
| 6. | E.DIS AG | 200.000.000 | 1.282.020,47 | 0,6 | Konzessionsabgabe | 60,0 | 60,0 | 30,0 | 30,0 | 30,0 |
| | | | | | Dividende | 561,5 | 561,5 | 561,5 | 561,5 | 561,5 |
| 7. | Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH | 51.129,19 | 51.129,19 | 100 | keine | - | - | - | - | - |
| 8. | Perspektive Wismar gGmbH | 25.000 | 18.750 | 75 | keine | - | - | - | - | - |
| 9. | Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH | 25.000 | 12.500 | 50 | laufende Zuweisung | 450,0 | 450,0 | 450,0 | 450,0 | 450,0 |
| | | | | | Mietertrag | 300,0 | 300,0 | 300,0 | 300,0 | 300,0 |
| 10. | Wismarer Werkstätten für Behinderte GmbH | 25.564,59 | 5.112,92 | 20 | keine | - | - | - | - | - |
| 11. | Sana Hansa Klinikum Wismar GmbH | 5.000.000 | 300.000 | 6 | Dividende | 355,5 | 230,4 | 48,0 | 104,4 | 115,2 |
| 12. | Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH | 25.000 | 25.000 | 100 | laufende Zuweisung | - | 18,4 | 18,5 | 18,6 | 18,8 |
| 13. | Städtebauliches Sondervermögen „Altstadt“ | - | - | 100 | laufende Zuweisung | 42,3 | - | - | - | - |
| | | | | | investive Zuweisung | 430,8 | 287,8 | 181,8 | 98,1 | 37,5 |

## 1.13 Bürgschaften

Für die Hansestadt Wismar besteht zum Ende des Haushaltsjahres 2020 noch eine Bürgschaft für die Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH mit einem Ursprungskapital von 5.610.066,04 EUR. Nach Abzug aller Tilgungsleistungen verzeichnet die offene Verbindlichkeit gegenüber dem Kreditinstitut eine Höhe von insgesamt 2.153.936,37 EUR. Davon sind durch Rückbürgschaft 196.700 EUR abgesichert. Der angespannten Finanzsituation entsprechend, werden seit dem Haushaltsjahr 1998 Bürgschaftsverfahren erst eingeleitet, wenn vorher abgesichert ist, dass für die Hansestadt Wismar in Höhe der Bürgschaftssumme eine Rückbürgschaft gestellt wird.

## 1.14 Entwicklung der ausgereichten Wohnungsbaudarlehen

Von den insgesamt 36 ausgereichten Wohnungsbaudarlehen befinden sich zum 31.12.2020 noch 10 Darlehen mit einer Restvaluta in Höhe von 37.474,07 EUR im Bestand. Ohne Berücksichtigung von Sondertilgungsmöglichkeiten ist davon auszugehen, dass der Großteil der restlichen Wohnungsbaudarlehen bis Ende 2027 getilgt sein wird. Lediglich 2 Wohnungsbaudarlehen haben eine planmäßige Laufzeit bis Ende 2059.

## 1.15 Entwicklung der Ausleihungen an Geschädigte St. Georgen

Am 25.01.1990 wurde durch den Orkan Daria der Giebel des nördlichen Querhauses der St. Georgen Kirche heruntergerissen und zerstörte bzw. beschädigte umliegende Häuser. Aufgrund dessen gewährte die Hansestadt Wismar den betroffenen 5 Familien je ein zins- und tilgungsfreies Darlehen mit einer Gesamthöhe von 677.930,10 EUR.

Das Recht der Zins- und Tilgungsfreiheit gilt lediglich für die in den Verträgen namentlich genannten Geschädigten. Im Falle des Verkaufs sind die Darlehen unverzüglich an die Hansestadt Wismar zurückzuzahlen. Bei Eintritt von Erbfällen sind die Darlehen innerhalb einer Frist von weiteren 10 Jahren einschließlich einer dann banküblichen Verzinsung zu tilgen.

Zum 23.05.2014 wurde ein Darlehen in Höhe von 144.823,43 EUR aufgrund eines Verkaufes zur sofortigen Rückzahlung fällig. Der Restbestand der Ausleihungen Geschädigte St. Georgen beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 533.106,67 EUR. Dieser Bestand wird sich bis zum Haushaltsjahr 2023 voraussichtlich nicht verändern.

## 1.16 Übersicht über die Betriebe gewerblicher Art (BgA)

Die Auswertung auf Ebene der Teilergebnisrechnung/-planung ergeben folgende Daten:

| Betrieb gewerblicher Art | Produkt | vorl. Ist 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|---|
| | | in EUR | | | |
| BgA Stadtgeschichtliches Museum | 25101 | -902.514,02 | -930.600 | -1.002.900 | -1.007.400 |
| BgA Theater | 26100 | -383.377,60 | -554.400 | -496.400 | -534.500 |
| BgA Märkte | 57301 | -35.119,97 | -34.900 | -35.200 | -36.100 |
| BgA Veranstaltungszentrale | 57502 | -611.611,54 | -613.500 | -590.000 | -641.600 |
| BgA Tourismuszentrale | 57503 | -450.195,85 | -368.200 | -324.100 | -361.900 |
| BgA Stadthafen | 54801 | 68.850,97 | -229.400 | -307.000 | -302.000 |
| BgA Sport- und Mehrzweckhalle* | 42401 | -148.586,68 | -225.800 | -232.600 | -287.000 |
| | **Summe** | **-2.462.554,69** | **-2.956.800** | **-2.988.200** | **-3.170.500** |

* seit dem zweiten Halbjahr 2019 in der Sanierung befindlich

# 1.18 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen und Umlagen

## Haushaltsjahr 2022

| | | | Erträge / Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aufwendungen / Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen | TH | | 02 | | | | 03 | 06 | | 08 | Summe |
| | | Produkt | 11200 | 11301 | 11403 | 28200 | 57502 | 12600 | 55300 | 52300 | Gesamt |
| | | | Personal | Organisation | Tech. Informations-verarbeitung | Kirchen | BgA Veranstaltungs-zentrale | Brandschutz | Friedhofs- und Bestattungs-wesen | Denkmal-schutz und Denkmalpflege | |
| | 02 | 11200 Personal | | | | | 700 | | | | 700 |
| | | 11401 Gebäudemanagement | | | | | | 2.000 | | 10.000 | 12.000 |
| | | 28200 Kirchen | | | | | | 23.000 | | | 23.000 |
| | 03 | 25101 BgA Stadtgeschichtliches Museum | 10.500 | 9.900 | 9.000 | | 800 | | | | 30.200 |
| | | 26100 BgA Theater | 16.100 | 15.300 | 13.900 | | | | | | 45.300 |
| | | 57301 BgA Märkte | 1.600 | 1.600 | 1.400 | | | | | | 4.600 |
| | | 57502 BgA Veranstaltungszentrale | 14.700 | 13.900 | 12.700 | 10.000 | | 4.500 | | | 55.800 |
| | | 57503 BgA Tourismuszentrale | 13.300 | 12.600 | 11.500 | | 1.200 | | | | 38.600 |
| | 06 | 12208 Hafenaufsicht | | | | | | 3.000 | | | 3.000 |
| | | 12601 Freiwillige Feuerwehr | | | | | | 800 | | | 800 |
| | | 54801 BgA Stadthafen | 2.000 | 1.900 | 1.700 | | | | | | 5.600 |
| | | 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen | 17.400 | 16.500 | 15.000 | | 200 | | | | 49.100 |
| | 07 | 27201 Stadtbibliothek | | | | | 4.000 | | | | 4.000 |
| | | 36201 Jugendarbeit | | | | | 500 | | | | 500 |
| | | 42401 BgA Sport- und Mehrzweckhalle | 4.900 | 4.700 | 4.300 | | | | | | 13.900 |
| | 08 | 55101 Öffentliche Grünanlagen | | | | | | | 490.000 | | 490.000 |
| | Summe | Gesamt | 80.500 | 76.400 | 69.500 | 10.000 | 7.400 | 33.300 | 490.000 | 10.000 | 777.100 |

interne Leistungsbeziehungen

interne Umlagen

## Haushaltsjahr 2023

**Erträge / Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen**

**Aufwendungen / Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen**

| TH | | Produkt | 02 | | | | 03 | 06 | | 08 | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 11200 | 11301 | 11403 | 28200 | 57502 | 12600 | 55300 | 52300 | Gesamt |
| | | | Personal | Organisation | Tech. Informations-verarbeitung | Kirchen | BgA Veranstaltungs-zentrale | Brandschutz | Friedhofs- und Bestattungs-wesen | Denkmal-schutz und Denkmalpflege | |
| 02 | 11200 | Personal | | | | | 700 | | | | 700 |
| 02 | 11401 | Gebäudemanagement | | | | | | 2.000 | | 10.000 | 12.000 |
| 02 | 28200 | Kirchen | | | | | | 23.000 | | | 23.000 |
| 03 | 25101 | BgA Stadtgeschichtliches Museum | 11.100 | 10.000 | 9.800 | | 800 | | | | 31.700 |
| 03 | 26100 | BgA Theater | 17.100 | 15.300 | 15.100 | | | | | | 47.500 |
| 03 | 57301 | BgA Märkte | 1.800 | 1.600 | 1.500 | | | | | | 4.900 |
| 03 | 57502 | BgA Veranstaltungszentrale | 15.600 | 14.000 | 13.800 | 10.000 | | 4.500 | | | 57.900 |
| 03 | 57503 | BgA Tourismuszentrale | 14.100 | 12.600 | 12.400 | | 1.200 | | | | 40.300 |
| 06 | 12208 | Hafenaufsicht | | | | | | 3.000 | | | 3.000 |
| 06 | 12601 | Freiwillige Feuerwehr | | | | | | 800 | | | 800 |
| 06 | 54801 | BgA Stadthafen | 2.100 | 1.900 | 1.900 | | | | | | 5.900 |
| 06 | 55300 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 18.500 | 16.600 | 16.300 | | 200 | | | | 51.600 |
| 07 | 27201 | Stadtbibliothek | | | | | 4.000 | | | | 4.000 |
| 07 | 36201 | Jugendarbeit | | | | | 500 | | | | 500 |
| 07 | 42401 | BgA Sport- und Mehrzweckhalle | 5.300 | 4.700 | 4.600 | | | | | | 14.600 |
| 08 | 55101 | Öffentliche Grünanlagen | | | | | | | 490.000 | | 490.000 |
| Summe | | Gesamt | 85.600 | 76.700 | 75.400 | 10.000 | 7.400 | 33.300 | 490.000 | 10.000 | 788.400 |

interne Leistungsbeziehungen

interne Umlagen

## 2. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

| | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| im Haushaltsjahr 2019 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| im Haushaltsjahr 2020 | 1.832.200 | 0 | 0 | 0 |
| im Haushaltsjahr 2021 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| im Haushaltsjahr 2022 | 0 | 17.824.500 | 3.003.500 | 0 |
| - Neubau Berufsfeuerwehr / Ordnungsamt | | 2.500.000 | | |
| - Vertiefung / Verbreiterung der seewärtigen Hafenzufahrt | | 500.000 | | |
| - Sanierung Westkai | | 1.000.000 | | |
| - Großgewerbestandort Wismar – Kritzow 2. BA | | 1.909.600 | | |
| - Verkehrliche Anbindung GE-West 2. BA gemäß Verkehrsgutachten | | 2.710.000 | | |
| - Kurt-Bürger-Stadion – Sanitär und Umkleide | | 700.000 | | |
| - PSV – Sanierung/ Erweiterung des Sanitär- und Umkleidegebäudes | | 1.224.900 | 200.500 | |
| - Abriss / Neubau Sporthalle Friedenshof I | | 3.750.000 | 500.000 | |
| - Phillip-Müller-Straße | | 602.000 | 903.000 | |
| - Zierower Landstraße | | 900.000 | 900.000 | |
| - Bahnhofsbereich 3. BA | | 528.000 | | |
| - Sanierung Frische Grube / Hochwasserkonzept | | 1.000.000 | | |
| - Brücke Köppernitz Weidendamm | | 500.000 | 500.000 | |
| im Haushaltsjahr 2023 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Summe** | **1.832.200** | **17.824.500** | **3.003.500** | **0** |

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt zum Haushalt 2022/2023 20.828.000 EUR. Davon entfallen auf das Haushaltsjahr 2024 insgesamt 17.824.500 EUR und auf das Haushaltsjahr 2025 in Summe 3.003.500 EUR.

**3. Muster 4a (zu § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik)**
**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres**

| lfd. Nr. | Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik) | Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2022 | Tilgung a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig | Kreditaufnahmen a) Neuaufnahme b) Umschuldung | Voraussichtlicher Stand zum Ende 2022 | Erläuterungen Kontonummer |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| 1 | Anleihen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 30 |
| 2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten: | 65.111.579,43 | | | 69.050.679,43 | 315-318, 325-328 |
| 2.1 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 65.111.579,43 | a)2.700.500<br>b) 0<br>c) 0 | a)6.639.600,00<br>b) 0 | 69.050.679,43 | (315-318) |
| 2.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | | 0,00 | (325-328) |
| 3 | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | | 0,00 | 33 |
| 3.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | a)<br>b)<br>c) | a)<br>b) | 0,00 | (331, 332, 335, 337) |
| 3.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | | 0,00 | (338) |
| 4 | Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | | | 0,00 | 345, 349 |
| 5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.316.419,59 | | | 1.316.419,59 | 355, 359 |
| 6 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 0,00 | | | 0,00 | 365, 369 |
| 7 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | | | 0,00 | 311, 321, 341, 351, 361, 371 |
| 7.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | a)<br>b)<br>c) | a)<br>b) | 0,00 | (311) |
| 7.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | | 0,00 | (321) |
| 8 | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | | | 0,00 | 312, 322, 342, 352, 362, 372 |
| 8.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | a)<br>b)<br>c) | a)<br>b) | 0,00 | (312) |
| 8.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | | 0,00 | (322) |
| 9 | Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen | 49.206.98 | | | 49.206.98 | 313, 3144-3146, 323, 3244-3246, 343, 353, 3544-3547, 363, 3644-3647, 373, 3744-3747 |
| 9.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | a)<br>b)<br>c) | a)<br>b) | 0,00 | (313, 3144-3146) |
| 9.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | | 0,00 | (323, 3244-3246) |
| 10 | Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich: | 13.278.508,41 | | | 12.505.908,41 | 314 ohne 3144-3146, 319, 324 ohne 3244-3246, 329, 344, 354 ohne 3544-3547, 364 ohne 3644-3647, 374 ohne 3744-3747, 3798 |
| 10.1 | Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand | 0,00 | | | 0,00 | (37431) |
| 10.2 | Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich | 13.278.508,41 | | | 12.505.908,41 | (3140-3143, 3149, 319, 3240-3243, 3249, 329, 344, 354 ohne 3544-3547, 364 ohne 3644-3647, 374 ohne 37431 und 3744-3747, 3798) |
| 10.2.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 13.278.508,41 | a) 772.600,00<br>b) 0<br>c) 0 | a) 0<br>b) 0 | 12.505.908,41 | (3140-3143, 3149, 319) |
| 10.2.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | | 0,00 | (3240-3243, 3249, 329) |
| 11 | Sonstige Verbindlichkeiten | 2.340.484,36 | | | 2.340.484,36 | 376-378, 379 ohne 3798 |
| **12** | **Summe der Verbindlichkeiten** | **82.096.198,77** | | | **85.262.698,77** | |
| nachrichtlich: | | | | | | |
| 13.1 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen | 78.390.087,84 | a) 3.473.100<br>b) 0<br>c) 0 | a) 6.639.600<br>b) 0 | 81.556.587,84 | |
| 13.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen einschließlich Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen | 78.390.087,84 | a) 3.473.100<br>b) 0<br>c) 0 | a) 6.639.600<br>b) 0 | 81.556.587,84 | |
| 14.1 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | | 0,00 | |
| 14.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten zusammen einschließlich Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | | 0,00 | |

| lfd. Nr. | Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik) | Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2023 | Tilgung a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig | Kreditaufnahmen a) Neuaufnahme b) Umschuldung | Voraussichtlicher Stand zum Ende 2023 | Erläuterungen Kontonummer |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **3. Muster 4a (zu § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres** | in € | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| 1 | Anleihen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 30 |
| 2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten: | 69.050.679,43 | | | 71.641.679,43 | 315-318, 325-328 |
| 2.1 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 69.050.679,43 | a) 2.897.400<br>b) 2.100.000<br>c) 0 | a) 5.488.400<br>b) 2.100.000 | 71.641.679,43 | (315-318) |
| 2.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | (325-328) |
| 3 | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | | 0,00 | 33 |
| 3.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | a)<br>b)<br>c) | a)<br>b) | 0,00 | (331, 332, 335, 337) |
| 3.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | | 0,00 | (338) |
| 4 | Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | | | 0,00 | 345, 349 |
| 5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.316.419,59 | | | 1.316.419,59 | 355, 359 |
| 6 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 0,00 | | | 0,00 | 365, 369 |
| 7 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | | | 0,00 | 311, 321, 341, 351, 361, 371 |
| 7.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | a)<br>b)<br>c) | a)<br>b) | 0,00 | (311) |
| 7.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | | 0,00 | (321) |
| 8 | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | | | 0,00 | 312, 322, 342, 352, 362, 372 |
| 8.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | a)<br>b)<br>c) | a)<br>b) | 0,00 | (312) |
| 8.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | | 0,00 | (322) |
| 9 | Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen | 49.206.98 | | | 49.206.98 | 313, 3144-3146, 323, 3244-3246, 343, 353, 3544-3547, 363, 3644-3647, 373, 3744-3747 |
| 9.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | a)<br>b)<br>c) | a)<br>b) | 0,00 | (313, 3144-3146) |
| 9.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | | 0,00 | (323, 3244-3246) |
| 10 | Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich: | 12.505.908,41 | | | 11.717.708,41 | 314 ohne 3144-3146, 319, 324 ohne 3244-3246, 329, 344, 354 ohne 3544-3547, 364 ohne 3644-3647, 374 ohne 3744-3747, 3798 |
| 10.1 | Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand | 0,00 | | | 0,00 | (37431) |
| 10.2 | Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich | 12.505.908,41 | | | 11.717.708,41 | (3140-3143, 3149, 319, 3240-3243, 3249, 329, 344, 354 ohne 3544-3547, 364 ohne 3644-3647, 374 ohne 37431 und 3744-3747, 3798) |
| 10.2.1 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 12.505.908,41 | a) 788.200,00<br>b)<br>c) | a)<br>b) | 11.717.708,41 | (3140-3143, 3149, 319) |
| 10.2.2 | darunter:<br>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | 0,00 | | | 0,00 | (3240-3243, 3249, 329) |
| 11 | Sonstige Verbindlichkeiten | 2.340.484,36 | | | 2.340.484,36 | 376-378, 379 ohne 3798 |
| **12** | **Summe der Verbindlichkeiten** | **85.262.698,77** | | | **87.065.498,77** | |
| nachrichtlich: | | | | | | |
| 13.1 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen | 81.556.587,84 | a) 3.685.600<br>b) 2.100.000<br>c) 0 | a) 5.488.400<br>b) 2.100.000 | 83.359.387,84 | |
| 13.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen einschließlich Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen | 81.556.587,84 | a) 3.685.600<br>b) 2.100.000<br>c) 0 | a) 5.488.400<br>b) 2.100.000 | 83.359.387,84 | |
| 14.1 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | | 0,00 | |
| 14.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten zusammen einschließlich Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | | 0,00 | |

## 4. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 17 GemHVO-Doppik

Nach § 17 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik erfolgt die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Gemeinde auf der Grundlage von Haushaltskennzahlen und Haushaltskriterien zum Haushaltsausgleich, zur Verschuldung und sonstigen wesentlichen finanziellen Risiken der Gemeinde im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum. Die Beurteilung erfolgt nach § 17 Abs. 2, 3 GemHVO-Doppik automatisiert durch ein rechnerunterstütztes Haushaltsbewertungs- und Informationssystem der Kommunen (RUBIKON). Abhängig vom Ausmaß der ermittelten finanziellen Risiken erfolgt die Einordnung in eine gesicherte, eingeschränkte, gefährdete oder weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit.

Die Datenerfassung in RUBIKON erfolgt grundsätzlich durch die Gemeinde und wird im Zuge der Haushaltsgenehmigung von der Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt und freigegeben. Nach Auswertung der Datenerfassung in RUBIKON wird die dauernde Leistungsfähigkeit für den Haushalt 2022/2023 der Hansestadt Wismar für beide Jahre als gefährdet eingestuft. Dies liegt insbesondere darin begründet, dass kein vollständiger Haushaltsausgleich im Finanzplanungszeitraum darstellbar ist. Der Haushalt weist zwar im Ergebnishaushalt aufgrund der Ergebnisvorträge aus Haushaltsvorjahren eine positive Tendenz aus (siehe Übersicht unter Pkt. 1.2), jedoch erhöht sich im Finanzhaushalt der negative Saldo weiterhin und beträgt zum Ende des Jahres 2025 planmäßig -29.730.450,28 EUR (siehe Übersicht unter Pkt. 1.3).
Dazu folgende weitergehende Erläuterung: Der Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr in Höhe von 31.727.485,08 EUR ist insofern noch nicht belastbar, als dass noch keine festgestellten Jahresabschlüsse für die Jahre 2018 bis 2020 vorliegen. Darüber hinaus ist das Ergebnis am Ende des Finanzplanungszeitraums (ebenfalls 31.727.485,08 EUR) nur in der Höhe darstellbar, weil jährliche Entnahmen aus Rücklagen nach § 18 Abs. 3 und 4 GemHVO-Doppik zum Ausgleich geplant wurden. Ohne diese Entnahmen würde sich das Ergebnis am Ende des Finanzplanungszeitraums auf -2.541.014,92 EUR belaufen, was die Einstufung in die weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit nach sich ziehen würde.
Darüber hinaus sind erstmals wesentliche sonstige finanzielle Risiken bei RUBIKON erfasst und mit mittlerem Risiko bewerten worden. Damit ist dem Umstand Rechnung getragen,

dass die Hansestadt Wismar einen langjährigen Rechtsstreit führt, der theoretisch im Finanzplanungszeitraum beendet werden könnte. Eine Teilschuld würde die Hansestadt Wismar in Millionenhöhe belasten und zu vorübergehenden Haushaltsproblemen führen. Dieser Sachverhalt ist bisher nicht in den Haushalt eingepreist worden und damit grundsätzlich als Risiko zu bewerten.

# Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik

## Wismar (Landkreis Nordwestmecklenburg)

Einwohner per 31.12. des Vorjahres: 42.824

Erhebungsjahr: 2022

| | Wert | Punkte |
|---|---|---|
| **Ergebnishaushalt** | | |
| Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | 31.727.485,08 € | |
| Jahresergebnis | 0,00 € | |
| Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres | 31.727.485,08 € | |
| Ausgleich des Ergebnishaushalts | Ja | 0 |
| Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen | 93,2% | -2 |
| Jahresergebnis ausgeglichen? | Ja | 0 |
| **Finanzhaushalt** | | |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres | -640.050,28 € | |
| jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen | -4.931.100,00 € | -2 |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres | -5.571.150,28 € | |
| Ausgleich des Finanzhaushalts | Nein | -20 |
| Verhältnis der ordentlichen Einzahlungen zu den ordentlichen Auszahlungen | 98,1% | -1 |
| **Finanzplanungszeitraum** | | |
| Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums | 31.727.485,08 € | |
| Ergebnis je Einwohner | 740,88 € | 0 |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums | -29.730.450,28 € | |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner | -694,25 € | -20 |
| **Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V** | | |
| Haushaltssicherungskonzept erforderlich? | Ja | -60 |
| Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht? | Konsolidierungszeitraum | 40 |
| **Einhaltung des Überschuldungsverbots** | | |
| Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres | 259.318.991,11 € | 0 |
| Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums | 239.608.691,11 € | 0 |
| Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut | nicht relevant | 0 |
| Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut | nicht relevant | 0 |
| **Sonstige finanzielle Risiken** | | |
| Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risikien, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist | mittel | -40 |
| **Weitere Kennzahlen** | | |
| Investitionskredite je Einwohner | 1.904,46 € | |
| Zinsquote | 2,7% | |
| Tilgungsquote | 4,3% | |
| fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite | 18,9 Jahre | |

| | |
|---|---|
| fristenkongruente Finanzierung? | Ja |
| Förderquote | 34,9% |
| Liquiditätskredite je Einwohner | 0,00 € |
| Forderungen je Einwohner | 105,94 € |
| Werthaltigkeit der Forderungen | 85,8% |
| freiwillige Leistungen je Einwohner | 197,64 € |
| Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen | 10,1% |
| Bemerkungen der Kommune | Der Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr in Höhe von 31.727.485,08 EUR ist insofern noch nicht belastbar, als dass noch keine festgestellten Jahresabschlüsse für die Jahre 2018 bis 2020 vorliegen. Darüber hinaus ist das Ergebnis am Ende des Finanzplanungszeitraums (ebenfalls 31.727.485,08 EUR) nur in der Höhe darstellbar, weil jährliche Entnahmen aus Rücklagen nach § 18 Abs. 3 und 4 GemHVO-Doppik zum Ausgleich geplant wurden. Ohne diese Entnahmen würde sich das Ergebnis am Ende des Finanzplanungszeitraums auf -2.541.014,92 EUR belaufen. |
| Bemerkungen der RAB | k.A. |
| GESAMTPUNKTZAHL: | -105 |
| LEISTUNGSGRUPPE: | gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit |

# Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik

Wismar (Landkreis Nordwestmecklenburg)

Einwohner per 31.12. des Vorjahres: 42.824

Erhebungsjahr: 2023

| | Wert | Punkte |
|---|---|---|
| Ergebnishaushalt | | |
| Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | 31.727.485,08 € | |
| Jahresergebnis | 0,00 € | |
| Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres | 31.727.485,08 € | |
| Ausgleich des Ergebnishaushalts | Ja | 0 |
| Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen | 89,9% | -3 |
| Jahresergebnis ausgeglichen? | Ja | 0 |
| Finanzhaushalt | | |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres | -5.571.150,28 € | |
| jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen | -7.838.700,00 € | -2 |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres | -13.409.850,28 € | |
| Ausgleich des Finanzhaushalts | Nein | -20 |
| Verhältnis der ordentlichen Einzahlungen zu den ordentlichen Auszahlungen | 94,7% | -2 |
| Finanzplanungszeitraum | | |
| Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums | 31.727.485,08 € | |
| Ergebnis je Einwohner | 740,88 € | 0 |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums | -29.730.450,28 € | |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner | -694,25 € | -20 |
| Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V | | |
| Haushaltssicherungskonzept erforderlich? | Ja | -60 |
| Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht? | Konsolidierungszeitraum | 40 |
| Einhaltung des Überschuldungsverbots | | |
| Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres | 252.668.191,11 € | 0 |
| Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums | 239.608.691,11 € | 0 |
| Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut | nicht relevant | 0 |
| Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut | nicht relevant | 0 |
| Sonstige finanzielle Risiken | | |
| Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risikien, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist | mittel | -40 |
| Weitere Kennzahlen | | |
| Investitionskredite je Einwohner | 1.946,56 € | |
| Zinsquote | 2,7% | |
| Tilgungsquote | 4,4% | |
| fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite | 18,9 Jahre | |

| | |
|---|---|
| fristenkongruente Finanzierung? | Ja |
| Förderquote | 36,9% |
| Liquiditätskredite je Einwohner | 0,00 € |
| Forderungen je Einwohner | 105,94 € |
| Werthaltigkeit der Forderungen | 85,8% |
| freiwillige Leistungen je Einwohner | 201,64 € |
| Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen | 10,3% |
| Bemerkungen der Kommune | Der Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr in Höhe von 31.727.485,08 EUR ist insofern noch nicht belastbar, als dass noch keine festgestellten Jahresabschlüsse für die Jahre 2018 bis 2020 vorliegen. Darüber hinaus ist das Ergebnis am Ende des Finanzplanungszeitraums (ebenfalls 31.727.485,08 EUR) nur in der Höhe darstellbar, weil jährliche Entnahmen aus Rücklagen nach § 18 Abs. 3 und 4 GemHVO-Doppik zum Ausgleich geplant wurden. Ohne diese Entnahmen würde sich das Ergebnis am Ende des Finanzplanungszeitraums auf -2.541.014,92 EUR belaufen. |
| Bemerkungen der RAB | k.A. |
| GESAMTPUNKTZAHL: | -107 |
| LEISTUNGSGRUPPE: | gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit |

## 5. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar setzt sich wie folgt zusammen:

- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- Fraktion DIE LINKE.
- Fraktion FÜR-WISMAR-Forum
- Fraktion Liberale Liste-FDP
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- AfD-Fraktion
- fraktionslose Bürgerschaftsmitglieder

Die Zuwendungen an die Fraktionen werden untergliedert in Geldleistungen und geldwerte Leistungen.

### 5.1. Geldleistungen

Die Geldleistungen werden im Produkt 11140 „Gremien", im Konto 5691000 / 7691000 verbucht und gehören damit der Kontengruppe der sonstigen laufenden Aufwendungen / Auszahlungen an.

| Nr. | Fraktion | vorl. Ist 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|---|
| | | in EUR | | | |
| 1 | SPD-Fraktion | 30.000 | 25.000 | 30.000 | 30.000 |
| 2 | CDU-Fraktion | 21.999,96 | 17.000 | 22.000 | 22.000 |
| 3 | Fraktion DIE LINKE. | 21.833,29 | 15.000 | 22.000 | 22.000 |
| 4 | Fraktion FÜR-WISMAR-Forum | 15.999,96 | 11.000 | 16.000 | 16.000 |
| 5 | Fraktion Liberale Liste-FDP | 15.999,96 | 11.000 | 16.000 | 16.000 |
| 6 | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 15.999,96 | 11.000 | 16.000 | 16.000 |
| 7 | AfD-Fraktion | 18.000 | 13.000 | 18.000 | 18.000 |
| | **Summe** | **139.833,13** | **103.000** | **140.000** | **140.000** |

## 5.2. Geldwerte Leistungen

| Nr. | Zweckbestimmung | Geldwerte | Erläuterungen |
|---|---|---|---|
| 1 | Stellung von Personal für die Fraktionsarbeit z.B. für<br>- Geschäftsstellenbetrieb<br>- Fraktionsassistenten<br>- Fahrer von Dienstfahrzeugen | | |
| 2 | Bereitstellung von Fahrzeugen | | |
| 3 | Bereitstellung von Räumen z.B. für:<br>- Fraktionsgeschäftsstelle<br>- Durchführung von Fraktions-sitzungen | Allen Fraktionen der Bürgerschaft werden im Rathaus Büroräume zur Verfügung gestellt. Für Veranstaltungen können der Bürgerschaftssaal oder auch andere Räumlichkeiten kostenlos genutzt werden. | |
| 4 | Bereitstellung von Büroausstattung, -möbeln, -maschinen | | |
| 5 | Übernahme laufender und einmaliger Kosten z.B. für<br>- bereitgestellte Räume, Heizung<br>- Reinigung, Beleuchtung<br>- Fachliteratur und Zeitschriften<br>- Telefon, Fax und Rechnerzeiten | Es werden keine Kosten für Miete, Heizung, Energie und Reinigung erhoben. | |

## 6.1 Ergebnishaushalt

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 38.487.812,35 | 37.446.500 | 42.691.900 | 43.537.600 | 44.419.300 | 45.301.100 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 21.817.335,09 | 29.010.700 | 25.454.400 | 25.179.300 | 25.624.500 | 26.210.100 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.987.213,51 | 2.202.200 | 2.194.500 | 2.210.500 | 2.227.500 | 2.243.500 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.176.179,54 | 2.191.100 | 2.224.600 | 2.255.600 | 2.265.600 | 2.253.600 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.453.121,06 | 885.300 | 1.194.500 | 1.139.700 | 1.034.300 | 875.500 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 4.120.931,27 | 4.751.700 | 4.171.700 | 4.005.900 | 4.080.900 | 4.091.700 |
| 9 | + Sonstige laufende Erträge | 4.370.671,25 | 5.155.700 | 5.951.200 | 5.370.300 | 5.013.000 | 6.260.200 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **74.413.264,07** | **81.643.200** | **83.882.800** | **83.698.900** | **84.665.100** | **87.235.700** |
| 11 | – Personalaufwendungen | 21.595.314,82 | 25.222.500 | 25.954.700 | 27.321.100 | 27.981.500 | 28.217.600 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 2.479.382,08 | 2.142.600 | 1.947.000 | 2.033.000 | 2.066.500 | 2.082.100 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.518.853,40 | 19.998.300 | 21.782.400 | 22.432.800 | 22.546.400 | 22.614.300 |
| 14 | – Abschreibungen | 136.602,78 | 12.785.400 | 12.633.700 | 13.036.000 | 13.757.100 | 14.517.700 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 19.294.804,47 | 19.672.100 | 20.385.900 | 20.980.400 | 21.030.500 | 20.980.700 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 2.297.443,57 | 2.395.300 | 2.247.400 | 2.327.400 | 2.422.300 | 2.400.200 |
| 18 | – Sonstige laufende Aufwendungen | 3.734.052,80 | 4.733.900 | 5.082.400 | 5.021.500 | 5.009.700 | 4.938.700 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **67.056.453,92** | **86.950.100** | **90.033.500** | **93.152.200** | **94.814.000** | **95.751.300** |
| **20** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **7.356.810,15** | **-5.306.900** | **-6.150.700** | **-9.453.300** | **-10.148.900** | **-8.515.600** |
| 21 | – Einstellung in die Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Entnahmen aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 2.802.500 | 6.150.700 | 9.453.300 | 10.148.900 | 8.515.600 |
| 23 | – Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | + Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **25** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)** | **7.356.810,15** | **-2.504.400** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 26 | Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | 26.875.074,93 | 34.231.885,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 |
| 27 | Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26) | 34.231.885,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 |

[1] Für das Jahr 2020 stehen noch wesentliche Jahresabschlussbuchungen, wie Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungsauflösung/-bildung etc. aus. Dementsprechend ist das ausgewiesene vorläufige Jahresergebnis nicht ausreichend belastbar.

| 6.1 Finanzhaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 37.304.986,55 | 37.446.500 | 42.691.900 | 43.537.600 | 44.419.300 | 45.301.100 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 21.840.966,69 | 21.316.800 | 18.161.500 | 17.538.600 | 17.255.900 | 17.235.900 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.167.525,70 | 2.206.900 | 2.224.900 | 2.224.900 | 2.224.900 | 2.224.900 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.017.372,14 | 2.306.600 | 2.340.100 | 2.371.100 | 2.381.100 | 2.369.100 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.224.860,51 | 885.400 | 1.194.600 | 1.139.800 | 1.034.400 | 875.600 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 4.130.443,85 | 3.463.000 | 3.259.900 | 3.075.500 | 3.131.900 | 3.142.700 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 3.059.476,23 | 4.256.300 | 3.692.200 | 3.647.200 | 3.636.000 | 3.616.400 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **71.745.631,67** | **71.881.500** | **73.565.100** | **73.534.700** | **74.083.500** | **74.765.700** |
| 10 | – Personalauszahlungen | 21.579.266,83 | 22.390.300 | 23.375.800 | 24.644.900 | 25.267.100 | 25.501.500 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 2.492.524,74 | 2.852.500 | 2.766.800 | 2.898.400 | 2.931.900 | 2.947.500 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.555.681,59 | 20.033.000 | 21.816.600 | 22.467.000 | 22.580.600 | 22.648.500 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 19.302.376,42 | 19.672.100 | 20.385.900 | 20.980.400 | 21.030.500 | 20.980.700 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 2.302.653,48 | 2.395.300 | 2.247.400 | 2.327.400 | 2.422.300 | 2.400.200 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 3.423.501,92 | 5.197.600 | 4.430.600 | 4.369.700 | 4.357.900 | 4.286.900 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **66.656.004,98** | **72.540.800** | **75.023.100** | **77.687.800** | **78.590.300** | **78.765.300** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **5.089.626,69** | **-659.300** | **-1.458.000** | **-4.153.100** | **-4.506.800** | **-3.999.600** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 19.722.321,65 | 17.619.100 | 17.098.000 | 18.970.400 | 17.270.000 | 13.385.200 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 186.302,74 | 0 | 210.800 | 210.800 | 253.000 | 253.000 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 1.054.511,44 | 479.400 | 1.437.400 | 500.000 | 0 | 1.600.000 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 15.660,39 | 6.600 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **20.978.796,22** | **18.105.100** | **18.751.500** | **19.686.500** | **17.528.300** | **15.243.500** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 22.692.493,33 | 22.867.900 | 22.023.700 | 23.737.000 | 22.235.500 | 18.501.400 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **22.692.493,33** | **22.867.900** | **22.023.700** | **23.737.000** | **22.235.500** | **18.501.400** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-1.713.697,11** | **-4.762.800** | **-3.272.200** | **-4.050.500** | **-4.707.200** | **-3.257.900** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)** | **3.375.929,58** | **-5.422.100** | **-4.730.200** | **-8.203.600** | **-9.214.000** | **-7.257.500** |
| 31 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 1.841.294,69 | 6.639.600 | 0 | 7.588.400 | 4.557.100 | 5.914.000 |
| 32 | – Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 3.217.059,20 | 3.414.700 | 3.473.100 | 3.685.600 | 3.818.300 | 3.995.900 |
| 33 | – Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 1.841.294,69 | 0 | 0 | 2.100.000 | 500.000 | 1.400.000 |
| **34** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)** | **-3.217.059,20** | **3.224.900** | **-3.473.100** | **1.802.800** | **238.800** | **518.100** |

| 6.1 Finanzhaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| **35** | **Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge** | **-62.233,52** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **36** | **Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)** | **96.636,86** | **-2.197.200** | **-8.203.300** | **-6.400.800** | **-8.975.200** | **-6.739.400** |
| 37 | Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32) | 1.872.567,49 | -4.074.000 | -4.931.100 | -7.838.700 | -8.325.100 | -7.995.500 |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 38 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | 1.561.382,23 | 3.433.949,72 | -640.050,28 | -5.571.150,28 | -13.409.850,28 | -21.734.950,28 |
| 39 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38) | 3.433.949,72 | -640.050,28 | -5.571.150,28 | -13.409.850,28 | -21.734.950,28 | -29.730.450,28 |
| | darunter: | | | | | | |
| | Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten] | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten] | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## 6.2 Ergebnishaushalt (mit Konten)

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 38.487.812,35 | 37.446.500 | 42.691.900 | 43.537.600 | 44.419.300 | 45.301.100 |
| | 4011000 Grundsteuer A | 27.016,03 | 27.500 | 27.500 | 27.500 | 27.500 | 27.500 |
| | 4011200 Grundsteuer A für gemeindeeigene Grundstücke | 27,56 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | 4012000 Grundsteuer B | 6.197.212,84 | 6.010.000 | 6.150.000 | 6.160.000 | 6.170.000 | 6.180.000 |
| | 4012200 Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke | 54.260,25 | 58.000 | 55.000 | 54.000 | 53.000 | 52.000 |
| | 4013100 Gewerbesteuer | 15.522.411,42 | 14.500.000 | 20.000.000 | 20.000.000 | 20.000.000 | 20.000.000 |
| | 4021000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 11.245.970,80 | 11.306.800 | 11.840.700 | 12.544.300 | 13.345.000 | 14.145.700 |
| | 4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 4.321.145,98 | 4.324.100 | 3.783.600 | 3.891.700 | 3.963.700 | 4.035.800 |
| | 4031000 Vergnügungssteuer | 389.301,51 | 550.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| | 4032000 Hundesteuer | 183.130,44 | 170.000 | 185.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 |
| | 4035000 Übernachtungssteuer | 547.257,02 | 500.000 | 550.000 | 570.000 | 570.000 | 570.000 |
| | 4061100 Umsatzerlöse 0% | 78,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 21.817.335,09 | 29.010.700 | 25.454.400 | 25.179.300 | 25.624.500 | 26.210.100 |
| | 4111100 Schlüsselzuweisungen vom Land | 11.612.440,12 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 |
| | 4121200 Fehlbetragszuweisungen vom Land | 460.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4132100 Zuwendungen § 22 Abs. 2 S.1 Nr. 2 FAG | 3.019.885,64 | 2.935.600 | 2.935.600 | 2.935.600 | 2.935.600 | 2.935.600 |
| | 4132200 Zuwendungen Konnexität (FAG) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4132300 Übergangszuweisung für kreisangehörige Zentren | 1.827.512,76 | 1.229.900 | 1.024.900 | 512.400 | 512.400 | 512.400 |
| | 4132400 Zuwendungen Gewerbesteuerkompensation | 4.420.281,00 | 3.173.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0 | 29.400 | 24.200 | 0 | 0 |
| | 4144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU | 86.187,62 | 53.500 | 22.100 | 0 | 0 | 0 |
| | 4144100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund | 73.392,04 | 225.400 | 486.500 | 402.900 | 145.100 | 125.100 |
| | 4144200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land | 241.185,44 | 197.700 | 166.500 | 167.000 | 166.300 | 166.300 |
| | 4144300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände | 9.150,00 | 10.600 | 8.800 | 8.800 | 8.800 | 8.800 |
| | 4144900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich | 4.245,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4145900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen privaten Bereich | 55.921,01 | 2.900 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4151000 Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 3.375.900 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4151110 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund | 0,00 | 455.500 | 562.600 | 625.100 | 628.200 | 646.600 |
| | 4151120 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land | 0,00 | 2.481.300 | 5.313.600 | 5.563.300 | 6.288.100 | 6.876.600 |
| | 4151200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für sonstige Zuwendungen | 7.134,40 | 1.381.200 | 1.416.700 | 1.452.300 | 1.452.300 | 1.451.000 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.987.213,51 | 2.202.200 | 2.194.500 | 2.210.500 | 2.227.500 | 2.243.500 |
| | 4310000 Verwaltungsgebühren | 957.992,65 | 996.500 | 1.066.700 | 1.066.700 | 1.066.700 | 1.066.700 |
| | 4312000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (Genehmigungen, Ablehnungen und Untersagungen) | 158.075,19 | 225.200 | 135.200 | 135.200 | 135.200 | 135.200 |
| | 4319000 Sonstige Verwaltungsgebühren | 93.956,54 | 93.500 | 94.300 | 94.300 | 94.300 | 94.300 |
| | 4319100 Gebühren Akteneinsicht | 1.980,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 4319200 Abschleppgebühren | 12.461,43 | 10.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| | 4319300 Maßnahmen der Gefahrenabwehr | 0,00 | 20.100 | 21.500 | 21.500 | 21.500 | 21.500 |
| | 4322700 Eintrittsgelder zu kulturellen Veranstaltungen | 834,10 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| | 4322710 Teilnahmegebühren | 6.145,50 | 4.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4322900 Benutzungsgebühren | 415.249,24 | 371.600 | 347.200 | 347.200 | 347.200 | 347.200 |
| | 4324000 Laufende Entgelte für die Pflege von Gräbern | 10.527,76 | 4.000 | 9.000 | 10.000 | 11.000 | 12.000 |
| | 4325000 Laufende Grabnutzungsentgelte | 6.539,78 | 10.500 | 6.000 | 6.000 | 7.000 | 7.000 |

[1] Für das Jahr 2020 stehen noch wesentliche Jahresabschlussbuchungen, wie Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungsauflösung/-bildung etc. aus. Dementsprechend ist das ausgewiesene vorläufige Jahresergebnis nicht ausreichend belastbar.

## 6.2 Ergebnishaushalt (mit Konten)

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 4370000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte | 0,00 | 113.800 | 129.600 | 129.600 | 129.600 | 129.600 |
| | 4390000 Erträge aus der Auflösung von RAP für Grabnutzungsentgelte | 281.855,90 | 310.500 | 285.000 | 285.000 | 285.000 | 285.000 |
| | 4390010 Erträge aus der Auflösung von passiven RAP für Pflegeleistungen | 41.595,42 | 36.500 | 80.000 | 95.000 | 110.000 | 125.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.176.179,54 | 2.191.100 | 2.224.600 | 2.255.600 | 2.265.600 | 2.253.600 |
| | 4411000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen | 1.662.337,69 | 1.674.700 | 1.695.500 | 1.721.500 | 1.737.500 | 1.737.500 |
| | 4411300 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen 19 % | 9.138,63 | 16.600 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| | 4411305 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen 16 % | 1.500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4414000 Erstattung von Bestattungskosten | 74.240,97 | 48.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 |
| | 4419000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 49.487,23 | 40.200 | 47.700 | 47.700 | 47.700 | 47.700 |
| | 4419010 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 0% | 24.990,65 | 50.000 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| | 4419020 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 19% | 68.987,48 | 180.000 | 194.700 | 199.700 | 199.700 | 199.700 |
| | 4419025 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 16% | 114.191,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4419030 Gleisentgelte | 0,00 | 0 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| | 4419100 Spezielle Friedhofsentgelte | 3.735,90 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4419200 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte St. Marien + St. Georgen | 42.549,54 | 159.000 | 170.000 | 170.000 | 170.000 | 170.000 |
| | 4419205 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte St. Marien + St. Georgen 16% | 107.834,43 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4419400 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Film | 5.045,34 | 22.500 | 18.000 | 18.000 | 12.000 | 0 |
| | 4419405 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Film 5% | 12.139,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.453.121,06 | 885.300 | 1.194.500 | 1.139.700 | 1.034.300 | 875.500 |
| | 4423100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sondervermögen (Eigenbetriebe) | 99.613,26 | 4.000 | 8.700 | 8.700 | 8.700 | 8.700 |
| | 4423900 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sondervermögen (Sonstige) | 10.012,01 | 12.500 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | 11.000 |
| | 4424200 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land | 51.410,63 | 70.000 | 44.100 | 30.100 | 60.100 | 60.100 |
| | 4424300 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV | 119.351,15 | 211.600 | 199.700 | 199.500 | 199.500 | 199.500 |
| | 4425100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen | 176.702,89 | 102.000 | 110.000 | 125.000 | 110.000 | 110.000 |
| | 4425900 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich | 54.136,19 | 5.700 | 55.700 | 5.700 | 55.700 | 5.700 |
| | 4425910 Auslagenerstattung von Statikprüfungen | 367.930,47 | 350.000 | 350.000 | 350.000 | 350.000 | 350.000 |
| | 4429000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen | 424.149,80 | 40.400 | 327.200 | 321.600 | 151.200 | 42.400 |
| | 4429100 sonstige Kostenerstattungen | 149.814,66 | 89.100 | 88.100 | 88.100 | 88.100 | 88.100 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 4.120.931,27 | 4.751.700 | 4.171.700 | 4.005.900 | 4.080.900 | 4.091.700 |
| | 4730000 Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen | 1.318.836,05 | 856.000 | 868.000 | 886.000 | 886.000 | 886.000 |
| | 4760000 Erträge aus Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen | 1.600.000,00 | 2.838.700 | 2.461.800 | 2.480.400 | 2.499.000 | 2.499.000 |
| | 4780000 Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens | 1.025.955,71 | 917.000 | 791.900 | 609.500 | 665.900 | 676.700 |
| | 4792000 Vollverzinsung der Gewerbesteuer (3233a AO) | 175.908,51 | 140.000 | 50.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| | 4799000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 231,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige laufende Erträge | 4.370.671,25 | 5.155.700 | 5.951.200 | 5.370.300 | 5.013.000 | 6.260.200 |
| | 4611210 Erträge aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken | 827.390,01 | 245.000 | 912.700 | 346.100 | 0 | 1.266.800 |
| | 4611220 Erträge aus der Veräußerung von bebauten Grundstücken | 0,00 | 0 | 10.700 | 0 | 0 | 0 |
| | 4611230 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken - vor Vermessung | 52.082,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4611300 Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H. von 410 Euro | 430,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4611400 Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H. von 410 Euro | 3,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4611900 Erträge aus sonstigen Veräußerungen | 4.646,98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## 6.2 Ergebnishaushalt (mit Konten)

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 4611905 Erträge aus sonstigen Veräußerungen 16% | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4619100 Erträge aus der Veräußerung von Rechten | 12.424,71 | 2.500 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | 4621000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder) | 592.594,60 | 800.000 | 900.000 | 900.000 | 900.000 | 900.000 |
| | 4622000 Säumnisgebühren, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a. | 203.711,11 | 84.000 | 98.500 | 98.500 | 98.500 | 98.500 |
| | 4622100 Verspätungszuschläge | 9.165,00 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | 4625000 Konzessionsabgaben | 1.810.095,76 | 1.908.000 | 1.827.700 | 1.781.600 | 1.765.400 | 1.749.300 |
| | 4625100 Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4627000 Versicherungserstattungen | 3.694,84 | 52.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 4628000 Zwangsgelder | 4.900,00 | 1.300 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 |
| | 4629000 Sonstige laufende Erträge | 268.649,99 | 300 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | 4629100 Rückrufgebühren | 164,23 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | 4629200 Vollstreckungsgebühren | 55.803,39 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| | 4629210 Verhinderung von Obdachlosigkeit | 49.474,17 | 74.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 |
| | 4629300 Bürgschaftsprovisionen | 10.769,68 | 9.400 | 8.000 | 6.600 | 5.100 | 3.600 |
| | 4629400 Spenden | 21.722,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4629420 Spenden St. Georgen | 11.083,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4629425 Spenden Welterbezentrum | 9.678,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4629430 Spenden St. Marien | 3.384,96 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4629445 Spenden Backsteinbaukunstkongress | 1.200,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4629450 Sponsoring (umsatzsteuerfrei) | 0,00 | 6.000 | 5.000 | 3.000 | 5.000 | 3.000 |
| | 4629451 Sponsoring 19% | 3.222,33 | 112.000 | 129.000 | 129.000 | 129.000 | 129.000 |
| | 4629455 Sponsoring 16% | 5.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4629510 Rückerstattung Mitgliedsbeiträge | 4.701,77 | 4.800 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4629600 Erstattungen aus Ersatzansprüchen | 66,05 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | 4629800 Erstattung von Bewirtschaftungskosten | 10.805,51 | 8.600 | 12.900 | 12.900 | 12.900 | 12.900 |
| | 4629910 Verkaufserlöse 0% | 145.132,46 | 356.500 | 341.400 | 341.400 | 341.400 | 341.400 |
| | 4629920 Verkaufserlöse 7% | 22.437,46 | 106.100 | 107.700 | 107.700 | 107.700 | 107.700 |
| | 4629925 Verkaufserlöse 5% | 12.873,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4629930 Verkaufserlöse 19% | 44.548,59 | 256.000 | 243.000 | 247.500 | 252.000 | 252.000 |
| | 4629935 Verkaufserlöse 16% | 88.994,72 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4629999 Periodenfremde Erträge | 11.886,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4651000 Rückerstattungen Personal | 59,50 | 530.100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4661100 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen | 67.872,69 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| | 4661410 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen | 0,00 | 345.600 | 885.000 | 920.400 | 920.400 | 920.400 |
| | 4661420 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen | 0,00 | 43.200 | 150.000 | 156.000 | 156.000 | 156.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **74.413.264,07** | **81.643.200** | **83.882.800** | **83.698.900** | **84.665.100** | **87.235.700** |
| 11 | – Personalaufwendungen | 21.595.314,82 | 25.222.500 | 25.954.700 | 27.321.100 | 27.981.500 | 28.217.600 |
| | 5013000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige- Rats-/ Vertretungs- und Ausschussmitglieder | 216.860,00 | 234.000 | 227.000 | 227.000 | 227.000 | 227.000 |
| | 5019000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige- Sonstige | 39.252,50 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| | 5021100 Dienstbezüge Beamte | 4.296.077,49 | 4.748.700 | 4.153.800 | 4.337.800 | 4.437.800 | 4.480.600 |
| | 5021300 Dienstbezüge Beamte - Inanspruchnahme Urlaubs-/Überstd.-RSt. | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5021900 Dienstbezüge Beamte sonstige Aufwendungen | 0,00 | 0 | 6.100 | 6.600 | 6.800 | 6.800 |
| | 5022100 Dienstbezüge Arbeitnehmer | 13.495.987,82 | 13.344.000 | 14.463.300 | 15.418.900 | 15.820.200 | 15.970.200 |
| | 5022200 Dienstbezüge Arbeitnehmer Leistungszulagen | 0,00 | 0 | 274.400 | 298.800 | 307.200 | 308.600 |
| | 5022900 Dienstbezüge Arbeitnehmer Sonstige Aufwendungen | 0,00 | 0 | 19.600 | 23.000 | 23.400 | 23.400 |
| | 5022910 Abfindungen Arbeitnehmer | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5032000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer | 515.840,06 | 533.400 | 544.700 | 581.800 | 597.900 | 603.900 |

## 6.2 Ergebnishaushalt (mit Konten)

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 5042000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer | 2.791.106,44 | 2.835.400 | 3.103.900 | 3.308.200 | 3.397.300 | 3.429.400 |
| | 5043000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige | 30.089,68 | 30.000 | 30.500 | 30.500 | 30.500 | 30.500 |
| | 5051000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte | 188.996,78 | 300.900 | 183.900 | 192.700 | 197.500 | 197.500 |
| | 5069900 Sonstige Personalnebenaufwendungen (Sonstige) | 20.784,31 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| | 5069910 Ehrungen, Betriebsjubiläum | 319,74 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | 5071100 Zuf. Pensionsrückstellungen (Beamte) | 0,00 | 2.025.900 | 1.827.200 | 1.873.000 | 1.901.400 | 1.901.400 |
| | 5071200 Zuf. Beihilferückstellungen (Beamte) | 0,00 | 303.200 | 310.400 | 318.200 | 323.000 | 323.000 |
| | 5071300 Zuf. Heilfürsorgerückstellung (FW-Beamte) | 0,00 | 27.000 | 31.500 | 31.500 | 31.500 | 31.500 |
| | 5071400 Zuf.Solidarumlage-Rückstellung (Beamte) | 0,00 | 554.800 | 339.900 | 248.300 | 248.300 | 248.300 |
| | 5071600 Zuf. Rückstellung Beamte Nachversicherung | 0,00 | 18.200 | 15.000 | 15.000 | 18.000 | 18.000 |
| | 5072200 Zuf. Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger Beamte | 0,00 | 108.000 | 80.000 | 83.000 | 83.000 | 83.000 |
| | 5072300 Zuführung Rückstellungen Jahresabrechnung Dienstherrenanteile Versorgunsempfänger Beamte | 0,00 | 6.500 | 198.200 | 210.500 | 212.900 | 214.700 |
| | 5072500 Zuführung Rückstellung Dienstbezüge Arbeitnehmer | 0,00 | 47.700 | 47.500 | 23.900 | 24.200 | 24.400 |
| | 5073000 Zuführung Rückstellung Beihilfe Versorgungskassen Arbeitnehmer | 0,00 | 2.400 | 1.800 | 900 | 900 | 900 |
| | 5074000 Zuführung Rückstellungen SV-Beiträge Arbeitnehmer | 0,00 | 13.400 | 10.000 | 5.000 | 5.100 | 5.100 |
| | 5079000 Sonstige Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5079100 Zuführung wegen Tariferhöhung | 0,00 | 3.500 | 2.500 | 1.200 | 1.700 | 2.300 |
| | 5090000 Pauschalierte Lohnsteuer | 0,00 | 0 | 18.000 | 19.800 | 20.400 | 21.600 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 2.479.382,08 | 2.142.600 | 1.947.000 | 2.033.000 | 2.066.500 | 2.082.100 |
| | 5111100 Versorgungsaufwendungen Beamte - Allgemeine Umlage KVV | 1.926.453,20 | 1.498.200 | 1.309.300 | 1.368.800 | 1.400.200 | 1.414.300 |
| | 5111200 Versorgungsaufwendungen Beamte - Umlage nach §14a BBesG an KVV | 201.932,59 | 207.100 | 231.700 | 242.000 | 244.100 | 245.600 |
| | 5111300 Versorgungsaufwendungen Beamte - Dienstherrnanteil | 6.956,29 | 115.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5141100 Unerstützungsleistungen und dergl. Versorgungsempfänger Beamte - Beihilfe-Umlage an KVV | 344.040,00 | 322.000 | 406.000 | 422.200 | 422.200 | 422.200 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.518.853,40 | 19.998.300 | 21.782.400 | 22.432.800 | 22.546.400 | 22.614.300 |
| | 5221000 Abfall | 105.167,78 | 129.000 | 128.800 | 130.500 | 129.600 | 129.600 |
| | 5221100 Sondermüll | 607,71 | 1.000 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| | 5223000 Fernwärme/Heizmaterial | 454.624,09 | 562.300 | 549.800 | 608.500 | 611.000 | 611.000 |
| | 5226000 Strom | 438.369,50 | 442.800 | 485.600 | 507.800 | 509.800 | 509.800 |
| | 5227000 Wasser | 73.784,00 | 121.100 | 116.200 | 119.600 | 120.000 | 120.000 |
| | 5228000 Bewirtschaftungskosten Vorauszahlung | 82.991,34 | 77.600 | 87.900 | 87.500 | 87.500 | 87.500 |
| | 5229100 Reinigungsmittel | 40.610,62 | 42.200 | 53.300 | 53.800 | 54.000 | 54.000 |
| | 5229200 Reinigungskosten | 690.003,57 | 716.300 | 862.400 | 879.900 | 887.000 | 887.000 |
| | 5229210 Graffitibeseitigung und Graffitigestaltung | 18.603,36 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| | 5229300 Schornsteinfegergebühren | 2.707,24 | 3.200 | 4.700 | 4.600 | 4.600 | 4.600 |
| | 5229400 Schädlingsbekämpfung | 1.691,23 | 1.300 | 4.700 | 4.700 | 3.500 | 3.500 |
| | 5229500 Straßenreinigung | 120.356,11 | 168.600 | 167.600 | 168.100 | 168.000 | 168.000 |
| | 5229510 Straßenreinigung öffentlicher Teil | 696.000,00 | 722.000 | 723.000 | 736.000 | 750.800 | 765.900 |
| | 5229520 Regenwasserbeseitigung öffentlicher Teil | 344.800,00 | 410.000 | 400.000 | 408.000 | 416.200 | 424.600 |
| | 5229600 Bewachungskosten | 408.739,31 | 379.100 | 446.200 | 451.400 | 451.500 | 451.500 |
| | 5229700 Versicherungen | 252.886,76 | 273.000 | 272.000 | 277.800 | 259.200 | 262.900 |
| | 5229900 Wäschereinigung | 119,09 | 700 | 700 | 700 | 700 | 700 |
| | 5231000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen | 599.646,02 | 996.900 | 1.046.400 | 991.900 | 947.600 | 928.200 |
| | 5231200 Unterhaltung der Außenanlagen | 11.519,27 | 24.500 | 80.000 | 65.000 | 90.000 | 85.000 |
| | 5231210 Unterhaltung Löschwassereinrichtungen | 4.367,48 | 4.100 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| | 5231900 Aufwendungen aus Immobilienverwaltung | 27.841,47 | 21.900 | 21.900 | 21.900 | 21.900 | 21.900 |
| | 5232000 Bewirtschaftung Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude, Gebäudeeinrichtungen | 92.649,28 | 97.000 | 95.600 | 98.200 | 98.200 | 98.200 |

## 6.2 Ergebnishaushalt (mit Konten)

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 5232100 Bewirtschaftung der Grundstücke | 9.452,89 | 10.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 5232200 Bewirtschaftung der Außenanlagen | 3.168,75 | 12.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 |
| | 5232310 Bewirtschaftung für leerstehende Gebäude/Schulen | 264,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5232700 Bewirtschaftung St. Marien | 99.842,89 | 116.000 | 75.400 | 73.900 | 72.800 | 72.800 |
| | 5232800 Bewirtschaftung Rathauskeller | 296,72 | 12.000 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | 5233200 Unterhaltung der Gleisanlagen | 3.094,26 | 50.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| | 5233300 Unterhaltung der Stromversorgungsanlagen | 0,00 | 0 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | 5233910 Unterhaltung wasserwirtschaftlicher Anlagen | 88.620,22 | 89.000 | 89.000 | 89.000 | 89.000 | 89.000 |
| | 5234110 Pflege der Kriegsgräber | 13.970,19 | 7.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |
| | 5234120 Pflege der Ehrengräber | 0,00 | 1.000 | 8.000 | 8.000 | 1.000 | 1.000 |
| | 5234130 Pflege von Gemeinschaftsgrabanlagen | 21.544,55 | 19.000 | 29.000 | 31.000 | 31.000 | 31.000 |
| | 5234200 Unterhaltung von Kunstgegenständen | 14.653,81 | 12.000 | 12.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| | 5234900 Unterhaltung von sonstigen Denkmälern und Kunstgegenständen | 37.611,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5235100 Fahrzeugunterhaltung- Wartungs- und Instandsetzungskosten | 127.540,77 | 118.000 | 130.200 | 135.200 | 132.200 | 133.200 |
| | 5235200 Fahrzeugunterhaltung- Betriebs- und Schmierstoffe | 807,68 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| | 5235910 Unterhaltung Boot | 3.465,91 | 5.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| | 5236000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen | 32.395,84 | 22.600 | 32.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 |
| | 5237000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung | 555.407,56 | 1.386.800 | 1.077.200 | 1.077.200 | 1.401.700 | 1.401.700 |
| | 5238000 Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände | 36.448,50 | 27.500 | 45.900 | 41.900 | 40.900 | 40.900 |
| | 5238200 Vermessungen | 126.715,50 | 277.000 | 249.100 | 232.100 | 232.100 | 195.500 |
| | 5238300 Fachmaterial | 180.799,08 | 147.500 | 151.800 | 151.800 | 151.800 | 151.800 |
| | 5239100 Reparatur und Wartung techn. Geräte | 358.132,54 | 369.400 | 519.100 | 522.300 | 513.700 | 522.100 |
| | 5242000 Essenskosten | 1.755,74 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 |
| | 5243000 Aufwand für Schülerbetreuung | 19.131,97 | 16.700 | 18.200 | 18.200 | 18.200 | 18.200 |
| | 5244000 Laborbedarf, Werkstättenbedarf Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial, Baumaterial | 23.301,92 | 31.400 | 30.500 | 29.500 | 29.500 | 29.500 |
| | 5244100 Labor- und Werkstättenbedarf | 28.397,18 | 29.100 | 44.000 | 39.100 | 35.300 | 35.300 |
| | 5244200 Sanitätsverbrauchsmaterial, Arzneimittel, Verbandsstoffe | 8.644,13 | 5.100 | 7.900 | 7.800 | 7.800 | 7.800 |
| | 5245000 Lehr- und Unterrichtsmittel | 50.697,83 | 59.100 | 61.100 | 61.100 | 61.100 | 61.100 |
| | 5246000 Lernmittel | 52.341,49 | 56.600 | 58.500 | 58.500 | 58.500 | 58.500 |
| | 5246100 Schulbücher | 54.374,56 | 59.800 | 60.300 | 60.300 | 60.300 | 60.300 |
| | 5248000 Sonstige bezogene Leistungen | 2.318,37 | 2.100 | 2.100 | 2.100 | 2.100 | 2.100 |
| | 5249000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmaterial | 22.442,41 | 53.500 | 319.800 | 241.800 | 0 | 0 |
| | 5249100 Maßnahmen der Gefahrenabwehr | 170.532,56 | 62.600 | 111.300 | 101.300 | 91.300 | 81.300 |
| | 5249300 Aufwendungen für vorbereitende Untersuchungen | 22.661,68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5249400 elektronische Registerführung | 13.817,39 | 15.800 | 14.200 | 14.200 | 14.200 | 14.200 |
| | 5254100 Kostenerstattungen an den Bund | 24.117,20 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| | 5254200 Kostenerstattungen an das Land | 2.814,50 | 14.600 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| | 5254300 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 165.053,21 | 140.000 | 6.095.200 | 6.391.400 | 6.391.400 | 6.391.400 |
| | 5254301 Kostenerstattungen an den LK (Anteil kommunale Träger) | 50.622,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5254302 Kostenerstattungen an den LK (Anteil private Träger) | 4.783.382,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5254303 Kostenerstattungen an den LK (Anteil Tagesmütter) | 86.163,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5254304 Kostenerstattungen an den LK (Anteil freie Träger) | 83.923,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5254305 Kostenerstattungen an den LK (Anteil Horte) | 8.362,48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5254900 Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich | 3.600.000,00 | 3.581.600 | 4.615.800 | 5.014.600 | 5.114.900 | 5.217.200 |
| | 5254910 Kostenerstattungen an auswertige, kommunale Träger | 0,00 | 60.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## 6.2 Ergebnishaushalt (mit Konten)

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 5255100 Kostenerstattungen an private Unternehmen | 1.366.502,29 | 1.402.600 | 1.415.700 | 1.415.700 | 1.415.700 | 1.415.700 |
| | 5255900 Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich | 545.014,13 | 4.904.300 | 569.900 | 569.900 | 569.900 | 569.900 |
| | 5255910 Kostenerstattungen an Tagesmütter | 0,00 | 121.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5255920 Kostenerstattungen an auswärtige, freie Träger | 0,00 | 170.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5255940 Kostenerstattungen an Horte | 0,00 | 1.054.100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5259000 Kostenerstattungen an Sonstige | 27.867,24 | 48.500 | 36.500 | 38.000 | 38.000 | 38.000 |
| | 5261220 Weitere Maßnahmen der Vorbereitung städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger | 24.126,85 | 0 | 61.000 | 30.000 | 0 | 0 |
| | 5292000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 979,70 | 102.300 | 109.100 | 129.200 | 129.100 | 129.100 |
| | 5292100 Bestattungsleistungen Dritter | 97.188,06 | 70.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 |
| 14 | – Abschreibungen | 136.602,78 | 12.785.400 | 12.633.700 | 13.036.000 | 13.757.100 | 14.517.700 |
| | 5320000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 3.427.100 | 3.026.200 | 3.016.600 | 3.371.500 | 3.328.800 |
| | 5322000 Abschreibungen auf geleisteten Zuwendungen | 0,00 | 9.200 | 7.100 | 6.800 | 4.300 | 1.200 |
| | 5330000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 0,00 | 132.800 | 142.000 | 177.000 | 175.800 | 201.900 |
| | 5340000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 55.545,86 | 2.314.900 | 2.563.500 | 2.451.000 | 2.694.000 | 2.747.300 |
| | 5350000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen | 44.280,25 | 5.571.400 | 5.825.800 | 6.136.700 | 6.240.200 | 6.980.500 |
| | 5358000 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen | 0,00 | 282.100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5359000 Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 0,00 | 0 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | 5370000 Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler | 0,02 | 100 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | 5380000 Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere | 29.550,40 | 193.100 | 197.100 | 240.500 | 279.000 | 277.400 |
| | 5383000 Abschreibungen auf Betriebseinrichtungen | 60,18 | 0 | 36.500 | 36.200 | 35.300 | 32.300 |
| | 5385200 Abschreibungen auf Betriebsausstattung | 3.285,05 | 123.500 | 168.400 | 180.000 | 157.100 | 151.600 |
| | 5385300 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung | 281,75 | 559.000 | 366.800 | 492.600 | 492.100 | 492.900 |
| | 5385900 Abschreibungen auf Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.264,02 | 143.100 | 264.700 | 260.000 | 272.100 | 269.500 |
| | 5387000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter | 335,25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5399030 Abschreibungen auf abnutzbare Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit bebauten/ unbebauten Grundstücken | 0,00 | 29.100 | 35.400 | 35.400 | 32.500 | 31.100 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 19.294.804,47 | 19.672.100 | 20.385.900 | 20.980.400 | 21.030.500 | 20.980.700 |
| | 5412000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 453.802,63 | 450.000 | 468.400 | 468.500 | 468.600 | 468.800 |
| | 5414300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände | 50.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5414900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich | 1.994,49 | 7.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| | 5414910 Kommunale Projektförderung (Prävention) | 11.311,58 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 5415111 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmer d Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Altstadt | 0,00 | 42.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5415112 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmer d Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Friedenshof | 0,00 | 12.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5415113 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmer d Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Lübsche Burg | 0,00 | 12.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5415114 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmer d Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Kagenmarkt | 20.333,52 | 23.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5415900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen privaten Bereich | 565.635,39 | 617.600 | 637.000 | 639.000 | 639.000 | 639.000 |
| | 5415920 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbände und Vereinigungen | 308.767,74 | 349.400 | 334.400 | 334.400 | 334.400 | 334.400 |

## 6.2 Ergebnishaushalt (mit Konten)

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 5415930 Zuweisungen und Zuschüsse an den sonstigen priv. Bereich - Arbeitsmarktförderung - | 48.504,63 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| | 5415940 Zuweisungen und Zuschüsse für besondere kulturelle Veranstaltungen | 0,00 | 0 | 50.000 | 0 | 50.000 | 0 |
| | 5415950 Zuschüsse für laufende Zwecke an Gesundheitsmanagement | 1.500,00 | 2.000 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| | 5415960 Zuwendungen Wanderburschen | 55,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | 5419000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 81.470,11 | 138.900 | 138.900 | 138.900 | 138.900 | 138.900 |
| | 5431000 Gewerbesteuerumlage | 1.107.437,95 | 1.128.000 | 1.556.000 | 1.556.000 | 1.556.000 | 1.556.000 |
| | 5442100 Kreisumlage | 16.643.991,43 | 16.828.700 | 17.129.500 | 17.771.900 | 17.771.900 | 17.771.900 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 2.297.443,57 | 2.395.300 | 2.247.400 | 2.327.400 | 2.422.300 | 2.400.200 |
| | 5747200 Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen | 9.745,19 | 9.400 | 65.700 | 113.800 | 218.100 | 195.900 |
| | 5751100 Zinsaufwendungen an Banken (Kassenkredite) | 2.765,03 | 60.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 5751900 Zinsaufwendungen an sonstige inländische Kreditinstitute | 2.229.045,58 | 2.250.200 | 2.107.300 | 2.144.700 | 2.145.800 | 2.146.300 |
| | 5791000 Sonstige Finanzaufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§233a AO) | 47.368,00 | 70.000 | 20.000 | 15.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 5792000 Sonstige Finanzaufwendungen aus der Verzinsung von sonstigen Steuernachforderunge | 614,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5793900 Sonstige Kreditbeschaffungskosten | 7.468,90 | 5.700 | 4.400 | 3.900 | 3.400 | 3.000 |
| | 5799000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 436,87 | 0 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 18 | – Sonstige laufende Aufwendungen | 3.734.052,80 | 4.733.900 | 5.082.400 | 5.021.500 | 5.009.700 | 4.938.700 |
| | 5612000 Aufwendungen für Fortbildung | 75.034,92 | 237.200 | 310.900 | 205.600 | 194.300 | 194.300 |
| | 5612100 Aufwendungen für Ausbildung | 92.919,32 | 103.800 | 105.000 | 105.000 | 110.000 | 110.000 |
| | 5613100 Dienstreisen | 9.194,25 | 48.600 | 42.200 | 40.700 | 40.700 | 40.700 |
| | 5615000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung | 117.019,30 | 133.100 | 169.200 | 157.600 | 145.400 | 123.200 |
| | 5619000 Sonstige Personalnebenaufwendungen | 0,00 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| | 5621000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen | 542.342,95 | 428.100 | 554.400 | 553.900 | 553.900 | 553.900 |
| | 5622100 Leasing/Miete technische Geräte | 64.768,98 | 73.300 | 100.300 | 101.200 | 97.000 | 88.600 |
| | 5624100 Datenverarbeitung- laufende Lizenzaufwendungen | 0,00 | 0 | 56.800 | 56.800 | 56.800 | 56.800 |
| | 5625300 Honorare, Gutachter-, Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten | 588.685,41 | 566.000 | 565.800 | 646.600 | 565.800 | 567.400 |
| | 5625310 Honorare Stadtführungen | 24.231,00 | 66.300 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| | 5629000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 16.538,75 | 17.600 | 18.500 | 18.500 | 78.400 | 78.400 |
| | 5629100 Mitgliedsbeiträge | 86.187,05 | 92.200 | 93.500 | 93.500 | 93.500 | 93.500 |
| | 5629200 Gebühren für Städtebaufördermittel | 10.906,21 | 11.000 | 5.800 | 6.900 | 10.300 | 6.100 |
| | 5629210 Verhinderung von Obdachlosigkeit | 128.539,00 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 |
| | 5631000 Büromaterial | 34.439,11 | 39.000 | 42.000 | 42.000 | 42.100 | 42.100 |
| | 5631100 Vervielfältigung, Druckkosten | 41.183,86 | 54.600 | 51.800 | 49.800 | 51.800 | 49.800 |
| | 5631200 Vordrucke, Bundesdruckerei | 130.521,62 | 154.700 | 153.400 | 153.400 | 153.400 | 153.400 |
| | 5632100 Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter | 36.887,74 | 43.000 | 61.400 | 61.400 | 61.400 | 61.400 |
| | 5633100 Porto | 94.395,40 | 130.100 | 115.100 | 115.100 | 115.100 | 115.100 |
| | 5634100 Fernmeldegebühren | 92.569,16 | 96.600 | 172.500 | 174.400 | 174.700 | 174.700 |
| | 5634200 Datenübertragungsgebühren | 26.950,55 | 22.700 | 41.500 | 41.600 | 41.600 | 41.600 |
| | 5634400 Wartung für Telefon | 5.988,08 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| | 5634600 GEZ | 4.374,30 | 1.400 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 5634700 GEMA | 8.249,81 | 7.300 | 7.300 | 7.300 | 7.300 | 7.300 |
| | 5634710 GEMA Schwedenfest | 0,00 | 7.700 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | 5635000 Öffentliche Bekanntmachungen | 2.264,26 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |
| | 5636000 Öffentlichkeitsarbeit | 56.521,05 | 77.800 | 67.500 | 67.200 | 67.700 | 67.700 |
| | 5636100 Veranstaltungen | 241.545,89 | 677.000 | 439.400 | 439.400 | 416.900 | 394.400 |
| | 5636110 Veranstaltung Schwedenfest | 0,00 | 0 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| | 5636200 Werbung | 28.322,36 | 34.700 | 34.200 | 34.200 | 34.200 | 34.200 |

## 6.2 Ergebnishaushalt (mit Konten)

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 5637000 Bankgebühren | 6.187,13 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| | 5639000 Sonstige Geschäftsaufwendungen | 13.344,02 | 14.800 | 16.000 | 16.000 | 15.000 | 15.000 |
| | 5639100 Leasing PKW | 25.831,72 | 33.200 | 44.200 | 44.200 | 44.200 | 44.200 |
| | 5639200 Aufwendungen für Datenverarbeitung - Toner | 6.478,45 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | 5639300 Sachverständigenbeirat | 16.546,86 | 14.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5639400 Umzugskosten | 0,00 | 32.000 | 12.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 5641910 Schülerunfallversicherung | 138.645,00 | 146.900 | 148.200 | 154.600 | 154.600 | 154.600 |
| | 5649100 Regul. Versicherungsschäden | 4.168,22 | 52.600 | 20.200 | 20.200 | 20.200 | 20.200 |
| | 5651200 Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV- Sachanlagen | 415,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5655100 Einzelwertberichtigung zu Forderungen | 3.869,37 | 464.400 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 |
| | 5655200 Pauschalwertberichtigung zu Forderungen | 0,00 | 180.600 | 180.600 | 180.600 | 180.600 | 180.600 |
| | 5655300 Abgang von Forderungen | 327.686,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5673000 Kapitalertragssteuer | 393.893,36 | 225.000 | 343.900 | 316.500 | 325.000 | 326.600 |
| | 5679000 Solidaritätszuschlag | 21.664,14 | 12.400 | 19.000 | 17.500 | 18.000 | 18.100 |
| | 5681100 Grundsteuer an Dritte | 1.108,20 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| | 5681300 Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke | 48.441,28 | 38.000 | 37.000 | 37.000 | 37.000 | 37.000 |
| | 5691000 Zuwendungen an Fraktionen | 139.833,13 | 103.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| | 5692000 Verfügungsmittel | 2.577,50 | 13.500 | 12.100 | 12.100 | 12.100 | 12.100 |
| | 5693000 Repräsentationen | 15.071,98 | 30.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| | 5694000 Aufwendungen für Schadensfälle | 0,00 | 0 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | 5695000 Aufwendungen für Vollstreckung | 301,88 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 5695100 Aufwendungen für Kommunalwahlen | 0,00 | 25.000 | 0 | 0 | 25.000 | 0 |
| | 5695200 Aufwendungen für Landtagswahlen | 1.268,73 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5695300 Aufwendungen für Bundestagswahlen | 0,00 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 25.000 |
| | 5695400 Aufwendungen für Europawahlen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 15.000 | 0 |
| | 5699000 Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit | 6.139,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5910000 Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 5915000 Skontoaufwand | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **67.056.453,92** | **86.950.100** | **90.033.500** | **93.152.200** | **94.814.000** | **95.751.300** |
| **20** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **7.356.810,15** | **-5.306.900** | **-6.150.700** | **-9.453.300** | **-10.148.900** | **-8.515.600** |
| 21 | – Einstellung in die Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Entnahmen aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 2.802.500 | 6.150.700 | 9.453.300 | 10.148.900 | 8.515.600 |
| | 4920000 Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4921000 Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 3.348.200 | 6.650.800 | 7.346.400 | 5.713.100 |
| | 4922000 Entnahme aus der zweckgebunden Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen | 0,00 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 |
| 23 | – Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | + Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **25** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)** | **7.356.810,15** | **-2.504.400** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 26 | Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | 26.875.074,93 | 34.231.885,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 |
| 27 | Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26) | 34.231.885,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 |

## 6.2 Finanzhaushalt (mit Konten)

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 37.304.986,55 | 37.446.500 | 42.691.900 | 43.537.600 | 44.419.300 | 45.301.100 |
| | 6011000 Grundsteuer A | 25.846,13 | 27.500 | 27.500 | 27.500 | 27.500 | 27.500 |
| | 6011200 Grundsteuer A für gemeindeeigene Grundstücke | 27,56 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | 6012000 Grundsteuer B | 5.994.297,83 | 6.010.000 | 6.150.000 | 6.160.000 | 6.170.000 | 6.180.000 |
| | 6012200 Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke | 55.430,98 | 58.000 | 55.000 | 54.000 | 53.000 | 52.000 |
| | 6013100 Gewerbesteuer | 14.238.671,55 | 14.500.000 | 20.000.000 | 20.000.000 | 20.000.000 | 20.000.000 |
| | 6021000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 11.642.210,36 | 11.306.800 | 11.840.700 | 12.544.300 | 13.345.000 | 14.145.700 |
| | 6022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 4.314.657,60 | 4.324.100 | 3.783.600 | 3.891.700 | 3.963.700 | 4.035.800 |
| | 6031000 Vergnügungssteuer | 343.814,17 | 550.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| | 6032000 Hundesteuer | 177.415,71 | 170.000 | 185.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 |
| | 6034000 Zweitwohnungssteuer | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6035000 Übernachtungssteuer | 512.536,16 | 500.000 | 550.000 | 570.000 | 570.000 | 570.000 |
| | 6061100 Einzahlungen UE 0% | 78,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 21.840.966,69 | 21.316.800 | 18.161.500 | 17.538.600 | 17.255.900 | 17.235.900 |
| | 6111100 Schlüsselzuweisungen vom Land | 11.612.440,12 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 |
| | 6121200 Fehlbetragszuweisungen vom Land | 460.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6132100 § 15 FAG | 3.019.885,64 | 2.935.600 | 2.935.600 | 2.935.600 | 2.935.600 | 2.935.600 |
| | 6132300 Übergangszuweisung für kreisangehörige Zentren | 1.827.512,76 | 1.229.900 | 1.024.900 | 512.400 | 512.400 | 512.400 |
| | 6132400 Zuwendungen Gewerbesteuerkompensation | 4.420.281,00 | 3.173.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0 | 29.400 | 24.200 | 0 | 0 |
| | 6144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU | 81.730,33 | 53.500 | 22.100 | 0 | 0 | 0 |
| | 6144100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund | 73.510,99 | 225.400 | 486.500 | 402.900 | 145.100 | 125.100 |
| | 6144200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land | 271.185,44 | 197.700 | 166.500 | 167.000 | 166.300 | 166.300 |
| | 6144300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV | 9.150,00 | 10.600 | 8.800 | 8.800 | 8.800 | 8.800 |
| | 6144900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich | 4.245,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6145900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen privaten Bereich | 61.025,35 | 2.900 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.167.525,70 | 2.206.900 | 2.224.900 | 2.224.900 | 2.224.900 | 2.224.900 |
| | 6312000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden | 155.301,11 | 225.200 | 135.200 | 135.200 | 135.200 | 135.200 |
| | 6319000 Sonstige Verwaltungsgebühren | 1.052.411,04 | 1.102.000 | 1.177.000 | 1.177.000 | 1.177.000 | 1.177.000 |
| | 6319300 Maßnahmen der Gefahrenabwehr | 0,00 | 20.100 | 21.500 | 21.500 | 21.500 | 21.500 |
| | 6322700 Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen | 1.094,00 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| | 6322710 Teilnahmegebühren | 6.145,50 | 4.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6322900 Sonstige Entgelte | 408.713,86 | 371.600 | 347.200 | 347.200 | 347.200 | 347.200 |
| | 6324000 Entgelte für die Pflege von Gräbern | 329.922,41 | 300.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 | 320.000 |
| | 6325000 Laufende Grabnutzungsentgelte | 213.937,78 | 180.000 | 220.000 | 220.000 | 220.000 | 220.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.017.372,14 | 2.306.600 | 2.340.100 | 2.371.100 | 2.381.100 | 2.369.100 |
| | 6411000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen | 1.461.737,42 | 1.674.700 | 1.695.500 | 1.721.500 | 1.737.500 | 1.737.500 |
| | 6411300 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen 19 % | 13.373,91 | 16.600 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| | 6414000 Bestattungswesen | 72.763,62 | 48.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 |
| | 6419000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 469.497,19 | 567.300 | 547.600 | 552.600 | 546.600 | 534.600 |
| | 6419030 Gleisentgelte | 0,00 | 0 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.224.860,51 | 885.400 | 1.194.600 | 1.139.800 | 1.034.400 | 875.600 |
| | 6423100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sondervermögen (Eigenbetriebe) | 49.613,26 | 4.000 | 8.700 | 8.700 | 8.700 | 8.700 |

## 6.2 Finanzhaushalt (mit Konten)

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 6423900 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sondervermögen (Sonstige) | 9.756,98 | 12.500 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | 11.000 |
| | 6424200 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land | 37.720,37 | 70.000 | 44.100 | 30.100 | 60.100 | 60.100 |
| | 6424300 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV | 104.586,96 | 211.600 | 199.700 | 199.500 | 199.500 | 199.500 |
| | 6425100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen | 96.226,66 | 102.000 | 110.000 | 125.000 | 110.000 | 110.000 |
| | 6425900 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich | 389.348,19 | 355.700 | 405.700 | 355.700 | 405.700 | 355.700 |
| | 6429000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen | 428.064,90 | 40.400 | 327.200 | 321.600 | 151.200 | 42.400 |
| | 6429100 sonstige Kostenerstattung | 109.543,19 | 89.200 | 88.200 | 88.200 | 88.200 | 88.200 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 4.130.443,85 | 3.463.000 | 3.259.900 | 3.075.500 | 3.131.900 | 3.142.700 |
| | 6730000 Einzahlungen aus verbundenen Unternehmen | 1.318.836,05 | 856.000 | 868.000 | 886.000 | 886.000 | 886.000 |
| | 6760000 Einzahl. aus Sondervermögen, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts | 1.600.000,00 | 1.550.000 | 1.550.000 | 1.550.000 | 1.550.000 | 1.550.000 |
| | 6780000 Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens | 1.025.955,71 | 917.000 | 791.900 | 609.500 | 665.900 | 676.700 |
| | 6792000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO) | 114.219,24 | 140.000 | 50.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| | 6799000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen | 75.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6799782 Einzahlungen Spenden (Flüchtlinge) | -3.573,15 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 3.059.476,23 | 4.256.300 | 3.692.200 | 3.647.200 | 3.636.000 | 3.616.400 |
| | 6611400 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen | 3,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6621000 Ordnungsrechtliche Einzahlungen | 592.073,59 | 801.300 | 903.100 | 903.100 | 903.100 | 903.100 |
| | 6622000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a. | 63.451,86 | 84.000 | 73.500 | 73.500 | 73.500 | 73.500 |
| | 6625000 Konzessionsabgaben | 1.810.095,76 | 1.908.000 | 1.827.700 | 1.781.600 | 1.765.400 | 1.749.300 |
| | 6627000 Versicherungserstattungen | 3.694,84 | 52.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 6629000 Sonstige laufende Einzahlungen | 85.676,46 | 85.400 | 89.100 | 89.100 | 89.100 | 89.100 |
| | 6629100 Erstattung Rückrufgebühren | 159,01 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | 6629200 Vollstreckungsgebühren | 48.813,22 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| | 6629300 Bürgschaftsprovisionen | 10.769,68 | 9.400 | 8.000 | 6.600 | 5.100 | 3.600 |
| | 6629400 Spenden | 56.738,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6629450 Sponsoring (umsatzsteuerfrei) | 0,00 | 6.000 | 5.000 | 3.000 | 5.000 | 3.000 |
| | 6629451 Sponsoring 19% | 3.222,33 | 112.000 | 129.000 | 129.000 | 129.000 | 129.000 |
| | 6629510 Einzahlung Rückerstattung | 4.701,77 | 4.800 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6629910 Einzahlungen aus sonstigen Verkaufserlösen | 305.692,84 | 603.100 | 576.600 | 581.100 | 585.600 | 585.600 |
| | 6651000 Rückerstattung Personal | 62.495,77 | 530.100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6690000 Außerordentliche Einzahlungen | 11.886,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **71.745.631,67** | **71.881.500** | **73.565.100** | **73.534.700** | **74.083.500** | **74.765.700** |
| 10 | – Personalauszahlungen | 21.579.266,83 | 22.390.300 | 23.375.800 | 24.644.900 | 25.267.100 | 25.501.500 |
| | 7013000 Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige- Rats-/ Vertretungs- und Ausschussmitglieder | 219.190,00 | 234.000 | 227.000 | 227.000 | 227.000 | 227.000 |
| | 7019000 Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige- Sonstige | 39.372,50 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| | 7021100 Dienstbezüge Beamte | 4.281.876,12 | 4.748.700 | 4.153.800 | 4.337.800 | 4.437.800 | 4.480.600 |
| | 7021900 Dienstbezüge Beamte sonstige Aufwendungen | 337,35 | 0 | 6.100 | 6.600 | 6.800 | 6.800 |
| | 7022100 Dienstbezüge Arbeitnehmer | 13.495.987,82 | 13.531.700 | 14.657.800 | 15.491.900 | 15.894.100 | 16.044.800 |
| | 7022200 Dienstbezüge Arbeitnehmer Leistungszulagen | 0,00 | 0 | 274.400 | 298.800 | 307.200 | 308.600 |
| | 7022900 Dienstbezüge Arbeitnehmer Sonstige Aufwendungen | 0,00 | 0 | 19.600 | 23.000 | 23.400 | 23.400 |
| | 7022910 Abfindungen Arbeitnehmer | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7032000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer | 515.840,06 | 540.700 | 552.000 | 584.500 | 600.600 | 606.700 |

## 6.2 Finanzhaushalt (mit Konten)

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 7042000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer | 2.787.559,16 | 2.891.800 | 3.155.700 | 3.335.300 | 3.424.800 | 3.457.000 |
| | 7043000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige | 30.089,68 | 30.000 | 30.500 | 30.500 | 30.500 | 30.500 |
| | 7051000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte | 188.173,74 | 327.900 | 215.400 | 224.200 | 229.000 | 229.000 |
| | 7069900 Sonstige Personalnebenauszahlungen (Sonstige) | 20.520,66 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| | 7069910 Auszahlungen für Ehrungen, Betriebsjubiläum | 319,74 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | 7090000 Pauschalierte Lohnsteuer | 0,00 | 0 | 18.000 | 19.800 | 20.400 | 21.600 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 2.492.524,74 | 2.852.500 | 2.766.800 | 2.898.400 | 2.931.900 | 2.947.500 |
| | 7111100 Versorgungsauszahlungen Beamte - Allgemeine Umlage KVV | 1.942.318,52 | 2.201.600 | 1.932.900 | 2.027.600 | 2.059.000 | 2.073.100 |
| | 7111200 Versorgungsauszahlungen Beamte - Umlage nach §14a BBesG an KVV | 199.209,93 | 207.100 | 231.700 | 242.000 | 244.100 | 245.600 |
| | 7111300 Versorgungsauszahlungen Beamte - Dienstherrnanteil | 6.956,29 | 121.800 | 196.200 | 206.600 | 206.600 | 206.600 |
| | 7141100 Unerstützungsleistungen und dergl. Versorgungsempfänger Beamte - Beihilfe-Umlage an KVV | 344.040,00 | 322.000 | 406.000 | 422.200 | 422.200 | 422.200 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.555.681,59 | 20.033.000 | 21.816.600 | 22.467.000 | 22.580.600 | 22.648.500 |
| | 7221000 Abfall | 103.358,84 | 129.000 | 128.800 | 130.500 | 129.600 | 129.600 |
| | 7221100 Auszahlungen für Sondermüll | 604,89 | 1.000 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| | 7223000 Fernwärme | 466.767,14 | 562.300 | 549.800 | 608.500 | 611.000 | 611.000 |
| | 7226000 Strom | 436.642,79 | 442.800 | 485.600 | 507.800 | 509.800 | 509.800 |
| | 7227000 Wasser | 76.189,78 | 121.100 | 116.200 | 119.600 | 120.000 | 120.000 |
| | 7228000 Bewirtschaftungskosten- vorrauszahlung | 77.328,12 | 77.600 | 87.900 | 87.500 | 87.500 | 87.500 |
| | 7229100 Auszahlungen für Reinigungsmittel | 40.551,58 | 42.200 | 53.300 | 53.800 | 54.000 | 54.000 |
| | 7229200 Auszahlungen für Reinigungskosten | 679.582,60 | 716.300 | 862.400 | 879.900 | 887.000 | 887.000 |
| | 7229210 Auszahlungen für Graffitibeseitigung | 17.219,03 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| | 7229300 Auszahlungen für Schornsteinfegergebühren | 2.707,24 | 3.200 | 4.700 | 4.600 | 4.600 | 4.600 |
| | 7229400 Auszahlungen für Schädlingsbekämpfung | 1.691,23 | 1.300 | 4.700 | 4.700 | 3.500 | 3.500 |
| | 7229500 Auszahlungen für Straßenreinigung | 1.160.008,09 | 1.300.600 | 1.290.600 | 1.312.100 | 1.335.000 | 1.358.500 |
| | 7229600 Auszahlungen für Bewachungskosten | 395.309,07 | 379.100 | 446.200 | 451.400 | 451.500 | 451.500 |
| | 7229700 Auszahlungen für Versicherungen | 252.886,76 | 273.000 | 272.000 | 277.800 | 259.200 | 262.900 |
| | 7229900 Auszahlungen für Wäschreinigung | 119,09 | 700 | 700 | 700 | 700 | 700 |
| | 7231000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen | 121.147,01 | 285.000 | 234.000 | 245.000 | 229.000 | 231.000 |
| | 7231100 Unterhaltung der Grundstücke | 513.863,78 | 733.800 | 834.300 | 768.800 | 740.500 | 719.100 |
| | 7231200 Unterhaltung der Außenanlagen | 14.529,50 | 28.600 | 84.500 | 69.500 | 94.500 | 89.500 |
| | 7232000 Bewirtschaftg. Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen | 93.147,37 | 97.000 | 95.600 | 98.200 | 98.200 | 98.200 |
| | 7232100 Bewirtschaftung der Grundstücke | 9.387,07 | 10.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 7232200 Bewirtschaftung der Außenanlagen | 3.168,75 | 12.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 |
| | 7232300 Bewirtschaftung der Gebäude | 264,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7232500 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke des Umlaufvermögens | 113.471,83 | 128.000 | 75.900 | 74.400 | 73.300 | 73.300 |
| | 7233200 Unterhatung der Gleisanlagen mit Streckenausrüstungen und Sicherheitsanlagen | 2.806,67 | 50.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| | 7233300 Unterhatung der Stromversorgungsanlagen | 0,00 | 0 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | 7233900 Unterhatung des sonstigen Infrasrukturvermögens | 86.895,96 | 89.000 | 89.000 | 89.000 | 89.000 | 89.000 |
| | 7234100 Unterhaltung von Denkmälern | 13.506,19 | 8.500 | 16.500 | 16.500 | 9.500 | 9.500 |
| | 7234130 Pflege von Gemeinschaftsgrabanlagen | 21.544,55 | 19.000 | 29.000 | 31.000 | 31.000 | 31.000 |
| | 7234200 Unterhaltung von Kunstgegensänden | 14.653,81 | 12.000 | 12.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| | 7234900 Unterhaltung von sonstigen Denkmälern und Kunstgegenständen | 37.611,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7235100 Fahrzeugunterhaltung- Wartungs- und Instandsetzungskosten | 125.041,79 | 118.000 | 130.200 | 135.200 | 132.200 | 133.200 |

## 6.2 Finanzhaushalt (mit Konten)

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 7235200 Fahrzeugunterhaltung- Betriebs- und Schmierstoffe | 807,68 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| | 7235900 Fahrzeugunterhaltung- Sonstige | 3.465,91 | 5.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| | 7236000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen | 401.808,05 | 392.000 | 551.100 | 554.300 | 545.700 | 554.100 |
| | 7237000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung | 590.407,33 | 1.410.800 | 1.118.500 | 1.115.500 | 1.439.000 | 1.439.000 |
| | 7238000 Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände | 2.837,61 | 3.500 | 4.600 | 3.600 | 3.600 | 3.600 |
| | 7238200 Vermessungen | 34.993,70 | 277.000 | 249.100 | 232.100 | 232.100 | 195.500 |
| | 7238300 Auszahlungen für Fachmaterial | 183.800,38 | 147.500 | 151.800 | 151.800 | 151.800 | 151.800 |
| | 7242000 Essenskosten | 1.755,74 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 |
| | 7243000 Auszahlungen für Schülerbetreuung | 18.948,50 | 16.700 | 18.200 | 18.200 | 18.200 | 18.200 |
| | 7244000 Laborbedarf, Werkstättenbedarf Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial, Baumaterial | 61.967,14 | 65.600 | 82.400 | 76.400 | 72.600 | 72.600 |
| | 7245000 Lehr- und Unterrichtsmittel | 50.207,89 | 59.100 | 61.100 | 61.100 | 61.100 | 61.100 |
| | 7246000 Lernmittel | 88.822,94 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 | 94.100 |
| | 7246100 Schulbücher | 17.643,43 | 22.300 | 24.700 | 24.700 | 24.700 | 24.700 |
| | 7248000 Sonstige bezogene Leistungen | 2.192,39 | 2.100 | 2.100 | 2.100 | 2.100 | 2.100 |
| | 7249000 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmaterial | 79.350,89 | 88.200 | 354.000 | 276.000 | 34.200 | 34.200 |
| | 7249100 Maßnahmen der Gefahrenabwehr | 281.004,57 | 62.600 | 111.300 | 101.300 | 91.300 | 81.300 |
| | 7249400 elektronische Registerführung | 13.817,39 | 15.800 | 14.200 | 14.200 | 14.200 | 14.200 |
| | 7254100 Kostenerstattungen an den Bund | 25.547,70 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| | 7254200 Kostenerstattungen an das Land | 9.815,90 | 14.600 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| | 7254300 Kostenerstattungen an Gemeinden/ GV | 128.608,04 | 140.000 | 6.095.200 | 6.391.400 | 6.391.400 | 6.391.400 |
| | 7254301 Kostenerstattung an den LK (Anteil kommunale Träger) | 50.622,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7254302 Kostenerstattung an den LK (Anteil private Träger) | 4.777.866,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7254303 Kostenerstattung an den LK (Anteil Tagesmütter) | 86.163,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7254304 Kostenerstattung an den LK (Anteil freie Träger) | 83.923,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7254900 Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich | 3.879.208,48 | 3.642.100 | 4.615.800 | 5.014.600 | 5.114.900 | 5.217.200 |
| | 7255100 Kostenerstattungen an private Unternehmen | 1.326.854,70 | 1.402.600 | 1.415.700 | 1.415.700 | 1.415.700 | 1.415.700 |
| | 7255900 Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich | 318.522,82 | 6.249.900 | 569.900 | 569.900 | 569.900 | 569.900 |
| | 7259000 Kostenerstattungen an Sonstige | 27.748,24 | 48.500 | 36.500 | 38.000 | 38.000 | 38.000 |
| | 7261220 Weitere Maßnahmen der Vorbereitung städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger | 24.126,85 | 0 | 61.000 | 30.000 | 0 | 0 |
| | 7292000 Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen | 100.834,75 | 172.300 | 164.100 | 184.200 | 184.100 | 184.100 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 19.302.376,42 | 19.672.100 | 20.385.900 | 20.980.400 | 21.030.500 | 20.980.700 |
| | 7412000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 453.802,63 | 450.000 | 468.400 | 468.500 | 468.600 | 468.800 |
| | 7414300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden/ GV | 50.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7414900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich | 13.316,57 | 27.000 | 24.000 | 24.000 | 24.000 | 24.000 |
| | 7415111 Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen des Städtebaul. Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Altstadt | 3.147,24 | 42.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7415112 Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen des Städtebaul. Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Friedenshof | 20.598,58 | 12.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7415113 Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen des Städtebaul. Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Lübsche Burg | 1.659,17 | 12.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7415114 Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen des Städtebaul. Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Kagenmarkt | 20.333,52 | 23.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## 6.2 Finanzhaushalt (mit Konten)

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 7415900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen privaten Bereich | 921.762,80 | 1.007.200 | 1.061.600 | 1.013.600 | 1.063.600 | 1.013.600 |
| | 7419000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 82.970,11 | 140.900 | 146.400 | 146.400 | 146.400 | 146.400 |
| | 7431000 Gewerbesteuerumlage | 1.090.794,37 | 1.128.000 | 1.556.000 | 1.556.000 | 1.556.000 | 1.556.000 |
| | 7442100 Allgemeine Umlagen an Landkreise | 16.643.991,43 | 16.828.700 | 17.129.500 | 17.771.900 | 17.771.900 | 17.771.900 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 2.302.653,48 | 2.395.300 | 2.247.400 | 2.327.400 | 2.422.300 | 2.400.200 |
| | 7747900 Auszahlungen an sonst. öffentl Sonderrechnungen (sonstige) | 10.115,54 | 9.400 | 65.700 | 113.800 | 218.100 | 195.900 |
| | 7749900 Zinsauszahlungen an den sonstigen öffentlichen Bereich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7751100 Zinsauszahlungen an Banken | 2.765,03 | 60.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 7751900 Zinsauszahlungen an sonstige inländische Kreditinstitute | 2.234.695,47 | 2.250.200 | 2.107.300 | 2.144.700 | 2.145.800 | 2.146.300 |
| | 7791000 Sonstige Finanzauszahlungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§233a AO) | 47.068,00 | 70.000 | 20.000 | 15.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 7792000 Sonstige Finanzauszahlungen aus der Verzinsung von sonstigen Steuernachforderunge | 22,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7793900 Sonstige Kreditbeschaffungskosten | 7.550,73 | 5.700 | 4.400 | 3.900 | 3.400 | 3.000 |
| | 7799000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 436,71 | 0 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 3.423.501,92 | 5.197.600 | 4.430.600 | 4.369.700 | 4.357.900 | 4.286.900 |
| | 7612000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 166.058,43 | 341.000 | 415.900 | 310.600 | 304.300 | 304.300 |
| | 7613100 Fahrtkostenerstattung | 10.098,92 | 48.600 | 42.200 | 40.700 | 40.700 | 40.700 |
| | 7615000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | 117.253,87 | 133.100 | 169.200 | 157.600 | 145.400 | 123.200 |
| | 7619000 Sonstige Personalnebenauszahlungen | 0,00 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| | 7621000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen | 554.070,95 | 428.100 | 554.400 | 553.900 | 553.900 | 553.900 |
| | 7622000 Leasing | 60.445,12 | 73.300 | 100.300 | 101.200 | 97.000 | 88.600 |
| | 7624100 Datenverarbeitung- laufende Lizenzzahlungen | 0,00 | 0 | 56.800 | 56.800 | 56.800 | 56.800 |
| | 7625300 Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw. | 614.165,54 | 566.000 | 565.800 | 646.600 | 565.800 | 567.400 |
| | 7625310 Honorare Stadtführungen | 27.616,00 | 66.300 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| | 7629000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 172.987,25 | 196.600 | 192.300 | 193.400 | 256.700 | 252.500 |
| | 7629100 Mitgliedsbeiträge | 86.272,05 | 92.200 | 93.500 | 93.500 | 93.500 | 93.500 |
| | 7631000 Büromaterial | 36.666,29 | 39.000 | 42.000 | 42.000 | 42.100 | 42.100 |
| | 7631100 Vervielfältigung, Druckkosten | 39.187,58 | 54.600 | 51.800 | 49.800 | 51.800 | 49.800 |
| | 7631200 Vordrucke | 131.550,65 | 154.700 | 153.400 | 153.400 | 153.400 | 153.400 |
| | 7632100 Bücher | 37.111,41 | 43.000 | 61.400 | 61.400 | 61.400 | 61.400 |
| | 7633100 Porto | 93.745,38 | 130.100 | 115.100 | 115.100 | 115.100 | 115.100 |
| | 7634100 Fernmeldegebühren | 90.387,63 | 96.600 | 172.500 | 174.400 | 174.700 | 174.700 |
| | 7634200 Datenübertragungsgebühren | 26.476,23 | 22.700 | 41.500 | 41.600 | 41.600 | 41.600 |
| | 7634400 Wartung für Telefon | 5.988,08 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| | 7634600 Rundfunk- und Fernsehgebühren | 3.499,44 | 1.400 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 7634700 GEMA | 6.044,13 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | 6.200 |
| | 7634710 GEMA Schwedenfest | 0,00 | 7.700 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | 7635000 öffentl. Bekanntmachungen | 2.264,26 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |
| | 7636000 Öffentlichkeitsarbeit | 52.074,61 | 77.800 | 67.500 | 67.200 | 67.700 | 67.700 |
| | 7636100 Veranstaltungen | 251.469,35 | 678.100 | 440.500 | 440.500 | 418.000 | 395.500 |
| | 7636110 Veranstaltung Schwedenfest | 0,00 | 0 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| | 7637000 Bankgebühren | 6.189,21 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| | 7639000 Sonstige Geschäftsauszahlungen | 62.507,28 | 69.000 | 67.200 | 67.200 | 66.200 | 66.200 |
| | 7639400 Umzugskosten | 0,00 | 32.000 | 12.000 | 0 | 0 | 0 |

## 6.2 Finanzhaushalt (mit Konten)

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 7641910 Schülerunfallversicherung | 138.645,00 | 146.900 | 148.200 | 154.600 | 154.600 | 154.600 |
| | 7649100 Regulier. Versicherungsschäden | 4.168,22 | 52.600 | 20.200 | 20.200 | 20.200 | 20.200 |
| | 7669000 Sonstige Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen | -3.740,34 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7673000 Kapitalertragssteuer | 393.893,36 | 225.000 | 343.900 | 316.500 | 325.000 | 326.600 |
| | 7679000 Sonstige Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 21.664,14 | 12.400 | 19.000 | 17.500 | 18.000 | 18.100 |
| | 7681100 Grundsteuer an Dritte | 1.108,20 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| | 7681300 Grundsteuer B für gemeinde- eigene Grundstücke | 48.441,28 | 38.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7691000 Zuwendungen an Fraktionen | 139.833,13 | 103.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| | 7692000 Verfügungsmittel | 2.577,50 | 13.500 | 12.100 | 12.100 | 12.100 | 12.100 |
| | 7693000 Repräsentationen | 15.272,26 | 30.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| | 7694000 Auszahlungen für Schadensfälle | 0,00 | 1.143.400 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | 7696100 Auszahlungen für Kommunalwahlen | 0,00 | 25.000 | 0 | 0 | 25.000 | 0 |
| | 7696200 Auszahlungen für Landtagswahlen | 1.268,73 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7696300 Auszahlungen für Bundestagswahlen | 0,00 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 25.000 |
| | 7696400 Auszahlungen für Europawahlen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 15.000 | 0 |
| | 7699000 Sonstige laufende Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit | 6.240,78 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **66.656.004,98** | **72.540.800** | **75.023.100** | **77.687.800** | **78.590.300** | **78.765.300** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **5.089.626,69** | **-659.300** | **-1.458.000** | **-4.153.100** | **-4.506.800** | **-3.999.600** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 19.722.321,65 | 17.619.100 | 17.098.000 | 18.970.400 | 17.270.000 | 13.385.200 |
| | 6814100 Investitionszuwendungen vom Bund | 100.150,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6814200 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für den SoPo Anlagevermögen | 39.877,86 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6814201 Investitionszuwendungen vom Land (§ 20 FAG M-V) SBZ | 0,00 | 0 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| | 6814250 Infrastrukturpauschale (investiv) nach § 23 Abs. 3 FAG M-V | 2.670.033,05 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 |
| | 6814310 Investitionszuwendungen für das Anlagevermögen des Städtebaulichen Sondervermögens | 70.260,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6814800 Investitionszuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen | 17.707,37 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6815900 Investitionszuwendungen vom sonstigen privaten Bereich | 154.118,31 | 0 | 55.200 | 75.200 | 0 | 0 |
| | 6816100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 393.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6816310 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Sondervermögen - Eigenbetriebe | 0,00 | 3.410.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6816610 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund | 150.000,00 | 1.307.900 | 781.500 | 2.568.100 | 4.933.600 | 1.998.800 |
| | 6816620 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land | 14.814.116,54 | 8.815.700 | 12.671.100 | 13.074.600 | 7.638.700 | 6.788.600 |
| | 6816621 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land (§20 FAG M-V) SBZ | 1.350.000,00 | 0 | 0 | 0 | 1.345.200 | 1.345.300 |
| | 6816630 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 0,00 | 0 | 73.400 | 0 | 0 | 0 |
| | 6816680 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen | 356.057,74 | 590.000 | 514.300 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| | 6816710 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom privaten Bereich von privaten Unternehmen | 0,00 | 300.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6816790 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom privaten Bereich von sonstigen privaten Bereich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 186.302,74 | 0 | 210.800 | 210.800 | 253.000 | 253.000 |
| | 6824200 Beiträge und ähnliche Entgelte vom Land | 207.486,14 | 0 | 210.800 | 210.800 | 253.000 | 253.000 |

## 6.2 Finanzhaushalt (mit Konten)

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 6825000 Einzahlungen aus Beiträgen vom privaten Bereich | -61.303,75 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6825900 Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen privaten Bereich | 40.120,35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 1.054.511,44 | 479.400 | 1.437.400 | 500.000 | 0 | 1.600.000 |
| | 6851000 Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 1.054.081,44 | 479.400 | 1.321.400 | 500.000 | 0 | 1.600.000 |
| | 6852000 Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 0,00 | 0 | 116.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 6856100 Einzahlungen für die Veräußerung von Fahrzeugen, Maschinen und technischen Anlagen über 410 € | 430,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 15.660,39 | 6.600 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 |
| | 6876000 Ausleihungen/ Kredite vom sonstigen inländischen Bereich | 15.660,39 | 6.600 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **20.978.796,22** | **18.105.100** | **18.751.500** | **19.686.500** | **17.528.300** | **15.243.500** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 22.692.493,33 | 22.867.900 | 22.023.700 | 23.737.000 | 22.235.500 | 18.501.400 |
| | 7841000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte | 1.576,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7842000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse | 4.000,00 | 26.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7844000 Auszahlungen für Anzahlungen immatrielle Vermögensgegenstände | 5.291.670,28 | 430.800 | 4.197.000 | 1.874.600 | 118.100 | 63.500 |
| | 7845000 Auszahlungen für Zuwendungen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen | 0,00 | 0 | 58.400 | 371.200 | 827.500 | 1.168.000 |
| | 7851000 Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 75.434,74 | 443.000 | 519.000 | 519.000 | 239.000 | 239.000 |
| | 7852200 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) | 12.744.682,27 | 20.215.600 | 15.162.000 | 19.682.700 | 19.508.200 | 13.029.200 |
| | 7853100 Auszahlungen für den Erwerb von von Infrastrukturvermögen, einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 6.659,72 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 7853200 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infastrukturvermögen | 2.684.102,31 | 576.000 | 474.500 | 85.000 | 585.000 | 1.885.000 |
| | 7854200 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Bauten fremden Grund und Boden | 1.066.180,87 | 511.000 | 625.300 | 175.000 | 0 | 1.104.000 |
| | 7855000 Auszahlungen für Kunstgegenstände und Denkmäler | 14.879,98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 7856000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen | 6.485,73 | 164.500 | 500.000 | 554.500 | 500.000 | 500.000 |
| | 7857100 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 410 € | 533.304,96 | 436.100 | 352.100 | 355.100 | 366.100 | 421.100 |
| | 7857200 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unter der Wertgrenze von 410 € | 159.954,53 | 44.900 | 115.400 | 99.900 | 71.600 | 71.600 |
| | 7859000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen | 103.561,24 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **22.692.493,33** | **22.867.900** | **22.023.700** | **23.737.000** | **22.235.500** | **18.501.400** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-1.713.697,11** | **-4.762.800** | **-3.272.200** | **-4.050.500** | **-4.707.200** | **-3.257.900** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)** | **3.375.929,58** | **-5.422.100** | **-4.730.200** | **-8.203.600** | **-9.214.000** | **-7.257.500** |
| 31 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 1.841.294,69 | 6.639.600 | 0 | 7.588.400 | 4.557.100 | 5.914.000 |
| | 6926300 Investitionskredite vom sonst. inländischen Bereich Laufzeit mehr als 5 Jahre | 0,00 | 6.639.600 | 0 | 5.488.400 | 4.057.100 | 4.514.000 |
| | 6926320 Kreditaufnahme Umschuldung | 1.841.294,69 | 0 | 0 | 2.100.000 | 500.000 | 1.400.000 |

## 6.2 Finanzhaushalt (mit Konten)

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 32 | – Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 3.217.059,20 | 3.414.700 | 3.473.100 | 3.685.600 | 3.818.300 | 3.995.900 |
| | 7926300 Kredite für Investitionen vom sonst. inländ. Bereich Laufzeit mehr als 5 Jahre | 2.476.343,67 | 2.673.500 | 2.700.500 | 2.897.400 | 3.069.700 | 3.240.100 |
| | 7929300 Kredite für Investitionen von sonst. öff. Sonderrechnungen Laufzeit mehr als 5 Jahre | 740.715,53 | 741.200 | 772.600 | 788.200 | 748.600 | 755.800 |
| 33 | – Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 1.841.294,69 | 0 | 0 | 2.100.000 | 500.000 | 1.400.000 |
| | 7926320 Kreditaufnahme Umschuldung | 1.841.294,69 | 0 | 0 | 2.100.000 | 500.000 | 1.400.000 |
| **34** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)** | **-3.217.059,20** | **3.224.900** | **-3.473.100** | **1.802.800** | **238.800** | **518.100** |
| **35** | **Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge** | **-62.233,52** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **36** | **Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)** | **96.636,86** | **-2.197.200** | **-8.203.300** | **-6.400.800** | **-8.975.200** | **-6.739.400** |
| 37 | Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32) | 1.872.567,49 | -4.074.000 | -4.931.100 | -7.838.700 | -8.325.100 | -7.995.500 |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 38 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | 1.561.382,23 | 3.433.949,72 | -640.050,28 | -5.571.150,28 | -13.409.850,28 | -21.734.950,28 |
| 39 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38) | 3.433.949,72 | -640.050,28 | -5.571.150,28 | -13.409.850,28 | -21.734.950,28 | -29.730.450,28 |
| | darunter: | | | | | | |
| | Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten] | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten] | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

# 7. Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte

| Übersicht über die Teilergebnishaushalte (Ansätze 2022) | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Summe aller Teilhaushalte | 01 Verwaltungs-steuerung | 02 Zentrale Dienste | 03 Tourismus und Kultur | 04 Finanz-verwaltung | 06 Sicherheit und Ordnung | 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangele-genheiten | 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 42.691.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 25.454.400 | 700 | 888.200 | 462.400 | 2.670.100 | 596.500 | 953.600 | 2.434.700 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.194.500 | 12.000 | 200 | 4.000 | 600 | 1.474.400 | 100.700 | 602.400 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.224.600 | 1.400 | 1.397.900 | 315.900 | 21.000 | 278.500 | 209.900 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.194.500 | 36.100 | 315.500 | 70.000 | 1.000 | 25.000 | 301.700 | 445.200 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 4.171.700 | 74.400 | 143.300 | 0 | 83.700 | 536.000 | 18.600 | 55.800 |
| 9 | + Sonstige Erträge | 5.951.200 | 23.000 | 1.484.900 | 809.600 | 153.500 | 1.465.900 | 34.600 | 2.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **83.882.800** | **147.600** | **4.230.000** | **1.661.900** | **2.929.900** | **4.376.300** | **1.619.100** | **3.540.100** |
| 11 | – Personalaufwendungen | 25.954.700 | 2.305.800 | 6.378.000 | 1.734.400 | 2.277.600 | 7.711.400 | 2.406.700 | 3.140.800 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 1.947.000 | 178.300 | 419.300 | 0 | 104.900 | 1.129.900 | 26.600 | 88.000 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 21.782.400 | 250.500 | 2.648.900 | 888.900 | 411.100 | 1.290.500 | 10.013.400 | 1.663.900 |
| 14 | – Abschreibungen | 12.633.700 | 1.600 | 1.721.800 | 627.600 | 2.464.900 | 1.207.000 | 1.568.800 | 5.042.000 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 20.385.900 | 32.000 | 18.500 | 7.000 | 0 | 54.200 | 1.120.300 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 2.247.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 5.082.400 | 402.200 | 600.200 | 1.009.900 | 85.400 | 821.100 | 635.300 | 584.800 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **90.033.500** | **3.170.400** | **11.786.700** | **4.267.800** | **5.343.900** | **12.214.100** | **15.771.100** | **10.519.500** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-6.150.700** | **-3.022.800** | **-7.556.700** | **-2.605.900** | **-2.414.000** | **-7.837.800** | **-14.152.000** | **-6.979.400** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 777.100 | 0 | 236.400 | 7.400 | 0 | 523.300 | 0 | 10.000 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 777.100 | 0 | 35.700 | 174.500 | 0 | 58.500 | 18.400 | 490.000 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-6.150.700** | **-3.022.800** | **-7.356.000** | **-2.773.000** | **-2.414.000** | **-7.373.000** | **-14.170.400** | **-7.459.400** |

**Übersicht über die Teilergebnishaushalte (Ansätze 2023)**

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Summe aller Teilhaushalte | 01 Verwaltungs-steuerung | 02 Zentrale Dienste | 03 Tourismus und Kultur | 04 Finanz-verwaltung | 06 Sicherheit und Ordnung | 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangele-genheiten | 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 43.537.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 25.179.300 | 500 | 902.700 | 462.400 | 2.718.300 | 624.500 | 993.000 | 2.542.200 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.210.500 | 12.000 | 200 | 4.000 | 600 | 1.490.400 | 100.700 | 602.400 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.255.600 | 1.400 | 1.397.900 | 315.900 | 21.000 | 283.500 | 235.900 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.139.700 | 36.100 | 344.900 | 70.000 | 1.000 | 26.000 | 231.700 | 430.000 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 4.005.900 | 83.700 | 152.600 | 0 | 83.700 | 536.000 | 18.600 | 55.800 |
| 9 | + Sonstige Erträge | 5.370.300 | 23.000 | 935.200 | 807.600 | 152.100 | 1.479.700 | 39.100 | 2.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **83.698.900** | **156.700** | **3.733.500** | **1.659.900** | **2.976.700** | **4.440.100** | **1.619.000** | **3.632.400** |
| 11 | – Personalaufwendungen | 27.321.100 | 2.446.500 | 6.961.000 | 1.856.700 | 2.142.800 | 8.221.700 | 2.500.600 | 3.191.800 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 2.033.000 | 194.300 | 448.400 | 0 | 104.900 | 1.169.500 | 26.900 | 89.000 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 22.432.800 | 252.300 | 2.605.700 | 896.700 | 333.400 | 1.276.900 | 10.394.800 | 1.659.000 |
| 14 | – Abschreibungen | 13.036.000 | 1.100 | 1.744.100 | 634.400 | 2.631.700 | 1.220.100 | 1.592.000 | 5.212.600 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 20.980.400 | 34.000 | 18.500 | 7.000 | 0 | 54.200 | 1.070.300 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 2.327.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 5.021.500 | 408.000 | 600.300 | 998.500 | 63.600 | 807.600 | 642.000 | 586.900 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **93.152.200** | **3.336.200** | **12.378.000** | **4.393.300** | **5.276.400** | **12.750.000** | **16.226.600** | **10.739.300** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-9.453.300** | **-3.179.500** | **-8.644.500** | **-2.733.400** | **-2.299.700** | **-8.309.900** | **-14.607.600** | **-7.106.900** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 788.400 | 0 | 247.700 | 7.400 | 0 | 523.300 | 0 | 10.000 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 788.400 | 0 | 35.700 | 182.300 | 0 | 61.300 | 19.100 | 490.000 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-9.453.300** | **-3.179.500** | **-8.432.500** | **-2.908.300** | **-2.299.700** | **-7.847.900** | **-14.626.700** | **-7.586.900** |

| Übersicht über die Teilergebnishaushalte (Ansätze 2022) | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Zentrale Finanzdienst-leistungen | | | | | | | |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 42.691.900 | | | | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 17.448.200 | | | | | | | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 200 | | | | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | | | | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | | | | | | | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | | | | | | | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 3.259.900 | | | | | | | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 1.977.700 | | | | | | | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **65.377.900** | | | | | | | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.615.200 | | | | | | | |
| 14 | – Abschreibungen | 0 | | | | | | | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 19.153.900 | | | | | | | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 2.247.400 | | | | | | | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 943.500 | | | | | | | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **26.960.000** | | | | | | | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **38.417.900** | | | | | | | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | | | | | | | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | | | | | | | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **38.417.900** | | | | | | | |

| Übersicht über die Teilergebnishaushalte (Ansätze 2023) | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Zentrale Finanzdienst-leistungen | | | | | | | |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 43.537.600 | | | | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 16.935.700 | | | | | | | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 200 | | | | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | | | | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | | | | | | | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | | | | | | | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 3.075.500 | | | | | | | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 1.931.600 | | | | | | | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **65.480.600** | | | | | | | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.014.000 | | | | | | | |
| 14 | – Abschreibungen | 0 | | | | | | | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 19.796.400 | | | | | | | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 2.327.400 | | | | | | | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 914.600 | | | | | | | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **28.052.400** | | | | | | | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **37.428.200** | | | | | | | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | | | | | | | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | | | | | | | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **37.428.200** | | | | | | | |

**Übersicht über die Teilfinanzhaushalte (Ansätze 2022)**

| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Summe aller Teilhaushalte | 01 Verwaltungs-steuerung | 02 Zentrale Dienste | 03 Tourismus und Kultur | 04 Finanz-verwaltung | 06 Sicherheit und Ordnung | 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangele-genheiten | 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 42.691.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 18.161.500 | 700 | 0 | 111.800 | 315.900 | 9.700 | 275.200 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.224.900 | 12.000 | 0 | 4.000 | 600 | 1.634.400 | 100.700 | 473.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.340.100 | 1.400 | 1.397.900 | 431.400 | 21.000 | 278.500 | 209.900 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.194.600 | 36.100 | 315.500 | 70.000 | 1.000 | 25.000 | 301.800 | 445.200 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 3.259.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 3.692.200 | 23.000 | 9.500 | 694.100 | 118.500 | 982.900 | 34.500 | 2.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **73.565.100** | **73.200** | **1.722.900** | **1.311.300** | **457.000** | **2.930.500** | **922.100** | **920.200** |
| 10 | – Personalauszahlungen | 23.375.800 | 2.173.000 | 5.846.100 | 1.734.400 | 1.998.200 | 6.183.000 | 2.399.900 | 3.041.200 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 2.766.800 | 178.300 | 863.100 | 0 | 104.900 | 1.505.900 | 26.600 | 88.000 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 21.816.600 | 252.500 | 2.649.000 | 920.400 | 411.100 | 1.290.500 | 10.014.000 | 1.663.900 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 20.385.900 | 32.000 | 18.500 | 7.000 | 0 | 54.200 | 1.120.300 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 2.247.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 4.430.600 | 400.200 | 563.100 | 978.400 | 85.400 | 821.100 | 634.700 | 584.800 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **75.023.100** | **3.036.000** | **9.939.800** | **3.640.200** | **2.599.600** | **9.854.700** | **14.195.500** | **5.377.900** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-1.458.000** | **-2.962.800** | **-8.216.900** | **-2.328.900** | **-2.142.600** | **-6.924.200** | **-13.273.400** | **-4.457.700** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-1.458.000** | **-2.962.800** | **-8.216.900** | **-2.328.900** | **-2.142.600** | **-6.924.200** | **-13.273.400** | **-4.457.700** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 17.098.000 | 0 | 394.900 | 0 | 12.369.300 | 275.000 | 694.900 | 561.400 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 210.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 210.800 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 1.437.400 | 0 | 1.437.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 5.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **18.751.500** | **0** | **1.832.300** | **0** | **12.369.300** | **275.000** | **694.900** | **772.200** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 22.023.700 | 0 | 1.083.200 | 52.600 | 15.617.600 | 623.000 | 2.136.200 | 2.511.100 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **22.023.700** | **0** | **1.083.200** | **52.600** | **15.617.600** | **623.000** | **2.136.200** | **2.511.100** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-3.272.200** | **0** | **749.100** | **-52.600** | **-3.248.300** | **-348.000** | **-1.441.300** | **-1.738.900** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-4.730.200** | **-2.962.800** | **-7.467.800** | **-2.381.500** | **-5.390.900** | **-7.272.200** | **-14.714.700** | **-6.196.600** |
| 31 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32 | – Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 3.473.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 33 | – Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **34** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)** | **-3.473.100** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |

**Übersicht über die Teilfinanzhaushalte (Ansätze 2023)**

| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Summe aller Teilhaushalte | 01 Verwaltungs-steuerung | 02 Zentrale Dienste | 03 Tourismus und Kultur | 04 Finanz-verwaltung | 06 Sicherheit und Ordnung | 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangele-genheiten | 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 43.537.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 17.538.600 | 500 | 0 | 111.800 | 241.800 | 11.100 | 237.700 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.224.900 | 12.000 | 0 | 4.000 | 600 | 1.634.400 | 100.700 | 473.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.371.100 | 1.400 | 1.397.900 | 431.400 | 21.000 | 283.500 | 235.900 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.139.800 | 36.100 | 344.900 | 70.000 | 1.000 | 26.000 | 231.800 | 430.000 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 3.075.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 3.647.200 | 23.000 | 9.500 | 692.100 | 117.100 | 982.900 | 39.000 | 2.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **73.534.700** | **73.000** | **1.752.300** | **1.309.300** | **381.500** | **2.937.900** | **845.100** | **905.000** |
| 10 | – Personalauszahlungen | 24.644.900 | 2.297.100 | 6.243.700 | 1.856.700 | 2.026.300 | 6.661.200 | 2.467.700 | 3.092.200 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 2.898.400 | 194.300 | 921.800 | 0 | 104.900 | 1.561.500 | 26.900 | 89.000 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 22.467.000 | 254.300 | 2.605.800 | 928.200 | 333.400 | 1.276.900 | 10.395.400 | 1.659.000 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 20.980.400 | 34.000 | 18.500 | 7.000 | 0 | 54.200 | 1.070.300 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 2.327.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 4.369.700 | 406.000 | 563.200 | 967.000 | 63.600 | 807.600 | 641.400 | 586.900 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **77.687.800** | **3.185.700** | **10.353.000** | **3.758.900** | **2.528.200** | **10.361.400** | **14.601.700** | **5.427.100** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-4.153.100** | **-3.112.700** | **-8.600.700** | **-2.449.600** | **-2.146.700** | **-7.423.500** | **-13.756.600** | **-4.522.100** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-4.153.100** | **-3.112.700** | **-8.600.700** | **-2.449.600** | **-2.146.700** | **-7.423.500** | **-13.756.600** | **-4.522.100** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 18.970.400 | 0 | 1.044.900 | 0 | 12.368.600 | 275.000 | 2.144.400 | 335.000 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 210.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 210.800 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 500.000 | 0 | 500.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 5.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **19.686.500** | **0** | **1.544.900** | **0** | **12.368.600** | **275.000** | **2.144.400** | **545.800** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 23.737.000 | 0 | 2.078.300 | 122.600 | 14.977.800 | 633.000 | 4.076.500 | 1.848.800 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **23.737.000** | **0** | **2.078.300** | **122.600** | **14.977.800** | **633.000** | **4.076.500** | **1.848.800** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-4.050.500** | **0** | **-533.400** | **-122.600** | **-2.609.200** | **-358.000** | **-1.932.100** | **-1.303.000** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-8.203.600** | **-3.112.700** | **-9.134.100** | **-2.572.200** | **-4.755.900** | **-7.781.500** | **-15.688.700** | **-5.825.100** |
| 31 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 7.588.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32 | – Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 5.785.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 33 | – Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **34** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)** | **1.802.800** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |

| Übersicht über die Teilfinanzhaushalte (Ansätze 2022) | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Zentrale Finanzdienst-leistungen | | | | | | | |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 42.691.900 | | | | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 17.448.200 | | | | | | | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 200 | | | | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | | | | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | | | | | | | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 3.259.900 | | | | | | | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 1.827.700 | | | | | | | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **65.227.900** | | | | | | | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.615.200 | | | | | | | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 19.153.900 | | | | | | | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | | | | | | | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 2.247.400 | | | | | | | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 362.900 | | | | | | | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **26.379.400** | | | | | | | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **38.848.500** | | | | | | | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | | | | | | | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **38.848.500** | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 2.802.500 | | | | | | | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | | | | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | | | | | | | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 5.300 | | | | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | | | | | | | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **2.807.800** | | | | | | | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 0 | | | | | | | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | | | | | | | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | | | | | | | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **2.807.800** | | | | | | | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **41.656.300** | | | | | | | |
| 31 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | | | | | | | |
| 32 | – Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 3.473.100 | | | | | | | |
| 33 | – Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | | | | | | | |
| **34** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)** | **-3.473.100** | | | | | | | |

| Übersicht über die Teilfinanzhaushalte (Ansätze 2023) | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Zentrale Finanzdienst-leistungen | | | | | | | |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 43.537.600 | | | | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 16.935.700 | | | | | | | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 200 | | | | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | | | | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | | | | | | | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 3.075.500 | | | | | | | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 1.781.600 | | | | | | | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **65.330.600** | | | | | | | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.014.000 | | | | | | | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 19.796.400 | | | | | | | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | | | | | | | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 2.327.400 | | | | | | | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 334.000 | | | | | | | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **27.471.800** | | | | | | | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **37.858.800** | | | | | | | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | | | | | | | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **37.858.800** | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 2.802.500 | | | | | | | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | | | | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | | | | | | | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 5.300 | | | | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | | | | | | | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **2.807.800** | | | | | | | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 0 | | | | | | | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | | | | | | | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | | | | | | | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **2.807.800** | | | | | | | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **40.666.600** | | | | | | | |
| 31 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 7.588.400 | | | | | | | |
| 32 | – Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 5.785.600 | | | | | | | |
| 33 | – Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | | | | | | | |
| **34** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)** | **1.802.800** | | | | | | | |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 11140 Gremien, 11150 Stabsstelle Welterbe, 11160 Gleichstellung / Büro für Chancengleichheit, 11190 Verwaltungsleitung, 11801 Prüfung, 11901 Recht

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 01 Verwaltungssteuerung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich | Sonstig | Sonstig | Sonstig | Sonstig | Sonstig | Sonstig |
| | | | 11130 | 11140 | 11150 | 11160 | 11190 | 11801 | 11901 |
| | | **Summe aller Produkte** | Stabsstelle | Gremien | Stabsstelle Welterbe | Gleichstellung / Büro für | Verwaltungsleitung | Prüfung | Recht |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **700** | 0 | 0 | 0 | 700 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **12.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.000 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **1.400** | 0 | 0 | 1.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **36.100** | 0 | 5.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.700 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **74.400** | 0 | 9.300 | 0 | 0 | 18.600 | 27.900 | 18.600 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **23.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.000 | 0 | 20.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **147.600** | **0** | **14.700** | **1.400** | **700** | **33.600** | **27.900** | **69.300** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **2.305.800** | 472.000 | 357.200 | 217.400 | 38.800 | 476.200 | 336.100 | 408.100 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **178.300** | 0 | 15.100 | 0 | 0 | 78.700 | 43.700 | 40.800 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **250.500** | 2.800 | 11.700 | 29.000 | 2.600 | 16.400 | 9.700 | 178.300 |
| 14 | – Abschreibungen | **1.600** | 300 | 1.000 | 0 | 0 | 200 | 100 | 0 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **32.000** | 18.000 | 14.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **402.200** | 34.200 | 169.800 | 48.900 | 27.000 | 53.200 | 11.500 | 57.600 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **3.170.400** | **527.300** | **568.800** | **295.300** | **68.400** | **624.700** | **401.100** | **684.800** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-3.022.800** | **-527.300** | **-554.100** | **-293.900** | **-67.700** | **-591.100** | **-373.200** | **-615.500** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-3.022.800** | **-527.300** | **-554.100** | **-293.900** | **-67.700** | **-591.100** | **-373.200** | **-615.500** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 01 Verwaltungssteuerung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich 11130 Stabsstelle | Sonstig 11140 Gremien | Sonstig 11150 Stabsstelle Welterbe | Sonstig 11160 Gleichstellung / Büro für | Sonstig 11190 Verwaltungsleitung | Sonstig 11801 Prüfung | Sonstig 11901 Recht |
| | | **Summe aller Produkte** | | | | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **500** | 0 | 0 | 0 | 500 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **12.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.000 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **1.400** | 0 | 0 | 1.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **36.100** | 0 | 5.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.700 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **83.700** | 0 | 9.300 | 0 | 0 | 18.600 | 37.200 | 18.600 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **23.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.000 | 0 | 20.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **156.700** | **0** | **14.700** | **1.400** | **500** | **33.600** | **37.200** | **69.300** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **2.446.500** | 519.800 | 358.200 | 219.500 | 39.200 | 481.600 | 415.600 | 412.600 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **194.300** | 0 | 15.200 | 0 | 0 | 79.500 | 58.400 | 41.200 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **252.300** | 2.900 | 11.900 | 30.200 | 2.700 | 16.500 | 9.800 | 178.300 |
| 14 | – Abschreibungen | **1.100** | 300 | 500 | 0 | 0 | 200 | 100 | 0 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **34.000** | 20.000 | 14.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **408.000** | 34.200 | 169.800 | 48.900 | 25.000 | 53.200 | 9.300 | 67.600 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **3.336.200** | **577.200** | **569.600** | **298.600** | **66.900** | **631.000** | **493.200** | **699.700** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-3.179.500** | **-577.200** | **-554.900** | **-297.200** | **-66.400** | **-597.400** | **-456.000** | **-630.400** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-3.179.500** | **-577.200** | **-554.900** | **-297.200** | **-66.400** | **-597.400** | **-456.000** | **-630.400** |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 11140 Gremien, 11160 Gleichstellung / Büro für Chancengleichheit, 11190 Verwaltungsleitung, 11801 Prüfung, 11901 Recht, 11150 Stabsstelle Welterbe

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 01 Verwaltungssteuerung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich 11130 Stabsstelle | Sonstig 11140 Gremien | Sonstig 11150 Stabsstelle Welterbe | Sonstig 11160 Gleichstellung / Büro für | Sonstig 11190 Verwaltungsleitung | Sonstig 11801 Prüfung | Sonstig 11901 Recht |
| | | **Summe aller Produkte** | | | | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **700** | 0 | 0 | 0 | 700 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **12.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.000 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **1.400** | 0 | 0 | 1.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **36.100** | 0 | 5.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.700 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **23.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.000 | 0 | 20.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **73.200** | **0** | **5.400** | **1.400** | **700** | **15.000** | **0** | **50.700** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **2.173.000** | 472.000 | 340.600 | 217.400 | 38.800 | 443.000 | 286.300 | 374.900 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **178.300** | 0 | 15.100 | 0 | 0 | 78.700 | 43.700 | 40.800 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **252.500** | 4.800 | 11.700 | 29.000 | 2.600 | 16.400 | 9.700 | 178.300 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **32.000** | 18.000 | 14.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **400.200** | 32.200 | 169.800 | 48.900 | 27.000 | 53.200 | 11.500 | 57.600 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **3.036.000** | **527.000** | **551.200** | **295.300** | **68.400** | **591.300** | **351.200** | **651.600** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-2.962.800** | **-527.000** | **-545.800** | **-293.900** | **-67.700** | **-576.300** | **-351.200** | **-600.900** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-2.962.800** | **-527.000** | **-545.800** | **-293.900** | **-67.700** | **-576.300** | **-351.200** | **-600.900** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-2.962.800** | **-527.000** | **-545.800** | **-293.900** | **-67.700** | **-576.300** | **-351.200** | **-600.900** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 01 Verwaltungssteuerung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 11130 Stabsstelle | **Sonstig** 11140 Gremien | **Sonstig** 11150 Stabsstelle Welterbe | **Sonstig** 11160 Gleichstellung / Büro für | **Sonstig** 11190 Verwaltungsleitung | **Sonstig** 11801 Prüfung | **Sonstig** 11901 Recht |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **500** | 0 | 0 | 0 | 500 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **12.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.000 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **1.400** | 0 | 0 | 1.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **36.100** | 0 | 5.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.700 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **23.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.000 | 0 | 20.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **73.000** | **0** | **5.400** | **1.400** | **500** | **15.000** | **0** | **50.700** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **2.297.100** | 519.800 | 341.600 | 219.500 | 39.200 | 448.400 | 349.200 | 379.400 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **194.300** | 0 | 15.200 | 0 | 0 | 79.500 | 58.400 | 41.200 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **254.300** | 4.900 | 11.900 | 30.200 | 2.700 | 16.500 | 9.800 | 178.300 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **34.000** | 20.000 | 14.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **406.000** | 32.200 | 169.800 | 48.900 | 25.000 | 53.200 | 9.300 | 67.600 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **3.185.700** | **576.900** | **552.500** | **298.600** | **66.900** | **597.600** | **426.700** | **666.500** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-3.112.700** | **-576.900** | **-547.100** | **-297.200** | **-66.400** | **-582.600** | **-426.700** | **-615.800** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-3.112.700** | **-576.900** | **-547.100** | **-297.200** | **-66.400** | **-582.600** | **-426.700** | **-615.800** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-3.112.700** | **-576.900** | **-547.100** | **-297.200** | **-66.400** | **-582.600** | **-426.700** | **-615.800** |

**Teilhaushalt 01 – Verwaltungssteuerung**

verantwortlich: Herr Thomas Beyer

**Produktinformation zum wesentlichen Produkt**

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** |
| **Hauptproduktbereich:** | 1 Zentrale Verwaltung |
| **Produktbereich**: | 11 Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe:** | 111 Verwaltungssteuerung |
| **Produktverantwortung:** | Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle<br>Herr Marco Trunk |
| **Beschreibung:** | - Beantwortung von Medienanfragen, Informieren der Öffentlichkeit über Angelegenheiten der Stadt<br>- Betreuung der Website, Social Media<br>- Erstellung des Stadtanzeigers<br>- Erstellung von Werbe-, Marketing- und Informationsmaterial für die Pressestelle<br>- Internationales, protokollarische Angelegenheiten, Ehrungen und Repräsentation<br>- Sonderaufgaben im Bezug auf aktuelle Entwicklungen, Maßnahmen, Projekte<br>- Anliegen- und Beschwerdemanagement |
| **Grundzahlen:** | - Pressemitteilungen im Jahr: ca. 350 |
| **Art der Aufgabe:** | freiwillig / pflichtig |

**Ziele und Kennzahlen:**

**Strategisches Ziel:** Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung

**Produktziel:** 1. Verringerung der Aufwendungen für Werbung

Zielkategorie: Finanzziel

Kennzahl: a.) Aufwendungen für Werbung

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 3.500 € | 2.000 € | 2.000 € |

Maßnahme: - Einsparung durch Erbringung von Eigenleistungen statt Agenturvergabe

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 2.000 € | - | 2.000 € | (Kto.: 5636200/7249000) |
| Plan 2023: | - | 2.000 € | - | 2.000 € | |

**Produktziel:** 2. Stabilisierung der Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen

Zielkategorie: Finanzziel

Kennzahl: a.) Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 8.500 € | 8.500 € | 8.500 € |

Maßnahme: - Vermeidung externer Vergaben/ Verzicht auf die Verteilung des Wismarer Stadtanzeigers an jeden Haushalt im Stadtgebiet

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.500 € | - | 8.500 € | (Kto.: 5635000/7635000) |
| Plan 2023: | - | 8.500 € | - | 8.500 € | |

**Teilhaushalt 01 - Verwaltungssteuerung**

verantwortlich: Herr Thomas Beyer

**Produktinformation zum wesentlichen Produkt**

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 10.800 € | 541.800 € | -531.000 € | 10.800 € | 541.500 € | -530.700 € |
| Plan 2022: | 0 € | 527.300 € | -527.300 € | 0 € | 527.000 € | -527.000 € |
| Plan 2023: | 0 € | 577.200 € | -577.200 € | 0 € | 576.900 € | -576.900 € |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11402 Liegenschaften, 11102 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02", 11170 Personalvertretung, 11200 Personal, 11301 Organisation, 11401 Gebäudemanagement, 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul), 28200 Kirchen

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 02 Zentrale Dienste | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich | Wesentlich | Sonstig | Sonstig | Sonstig | Sonstig | Sonstig |
| | | **Summe aller Produkte** | 11401 Gebäudemanagement | 11403 Technikunterstützte | 11102 Unterstützung der Verwaltungsführung | 11200 Personal | 11170 Personalvertretung | 11301 Organisation | 11402 Liegenschaften |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **888.200** | 60.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 379.600 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **200** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 200 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **1.397.900** | 45.900 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.331.000 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **315.500** | 26.000 | 0 | 0 | 233.800 | 4.000 | 4.700 | 47.000 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **143.300** | 18.600 | 0 | 9.300 | 96.800 | 0 | 0 | 18.600 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **1.484.900** | 8.500 | 0 | 0 | 552.000 | 0 | 0 | 924.400 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **4.230.000** | **159.000** | **2.000** | **9.300** | **882.600** | **4.000** | **4.700** | **2.700.800** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **6.378.000** | 2.001.800 | 506.200 | 231.000 | 2.456.200 | 114.200 | 509.100 | 498.600 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **419.300** | 26.000 | 0 | 0 | 362.000 | 0 | 0 | 31.300 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **2.648.900** | 758.100 | 1.081.900 | 2.100 | 113.400 | 4.700 | 7.500 | 368.200 |
| 14 | – Abschreibungen | **1.721.800** | 129.500 | 185.700 | 0 | 100 | 0 | 100 | 537.100 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **18.500** | 0 | 0 | 0 | 7.500 | 11.000 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **600.200** | 176.200 | 108.900 | 1.100 | 167.400 | 300 | 68.200 | 75.900 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **11.786.700** | **3.091.600** | **1.882.700** | **234.200** | **3.106.600** | **130.200** | **584.900** | **1.511.100** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-7.556.700** | **-2.932.600** | **-1.880.700** | **-224.900** | **-2.224.000** | **-126.200** | **-580.200** | **1.189.700** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **236.400** | 0 | 69.500 | 0 | 80.500 | 0 | 76.400 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **35.700** | 12.000 | 0 | 0 | 700 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-7.356.000** | **-2.944.600** | **-1.811.200** | **-224.900** | **-2.144.200** | **-126.200** | **-503.800** | **1.189.700** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 02 Zentrale Dienste | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | **Wesentlich** 11401 Gebäudemanagement | **Wesentlich** 11403 Technikunterstützte | **Sonstig** 11102 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 11200 Personal | **Sonstig** 11170 Personalvertretung | **Sonstig** 11301 Organisation | **Sonstig** 11402 Liegenschaften |
| | | Summe aller Produkte | | | | | | | |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **902.700** | 65.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 379.600 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **200** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 200 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **1.397.900** | 45.900 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.331.000 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **344.900** | 26.000 | 0 | 0 | 263.200 | 4.000 | 4.700 | 47.000 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **152.600** | 18.600 | 0 | 9.300 | 106.100 | 0 | 0 | 18.600 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **935.200** | 8.500 | 0 | 0 | 579.600 | 0 | 0 | 347.100 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **3.733.500** | **164.100** | **2.000** | **9.300** | **948.900** | **4.000** | **4.700** | **2.123.500** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **6.961.000** | 2.112.900 | 510.900 | 233.000 | 2.866.000 | 116.900 | 555.400 | 503.600 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **448.400** | 26.200 | 0 | 0 | 390.500 | 0 | 0 | 31.700 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **2.605.700** | 700.600 | 1.081.900 | 2.100 | 133.500 | 4.800 | 7.700 | 362.400 |
| 14 | – Abschreibungen | **1.744.100** | 146.800 | 183.300 | 0 | 100 | 0 | 100 | 535.200 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **18.500** | 0 | 0 | 0 | 7.500 | 11.000 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **600.300** | 176.200 | 108.900 | 1.100 | 167.400 | 300 | 68.200 | 75.900 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **12.378.000** | **3.162.700** | **1.885.000** | **236.200** | **3.565.000** | **133.000** | **631.400** | **1.508.800** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-8.644.500** | **-2.998.600** | **-1.883.000** | **-226.900** | **-2.616.100** | **-129.000** | **-626.700** | **614.700** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **247.700** | 0 | 75.400 | 0 | 85.600 | 0 | 76.700 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **35.700** | 12.000 | 0 | 0 | 700 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-8.432.500** | **-3.010.600** | **-1.807.600** | **-226.900** | **-2.531.200** | **-129.000** | **-550.000** | **614.700** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 02 Zentrale Dienste | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Sonstig** 28200 Kirchen | | | | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | | | | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 448.600 | | | | | | | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | | | | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 19.000 | | | | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | | | | | | | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | | | | | | | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | | | | | | | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 0 | | | | | | | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **467.600** | | | | | | | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 60.900 | | | | | | | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 313.000 | | | | | | | |
| 14 | – Abschreibungen | 869.300 | | | | | | | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 2.200 | | | | | | | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **1.245.400** | | | | | | | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-777.800** | | | | | | | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 10.000 | | | | | | | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 23.000 | | | | | | | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-790.800** | | | | | | | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 02 Zentrale Dienste | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 28200 Kirchen | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | | | | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 458.000 | | | | | | | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | | | | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 19.000 | | | | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | | | | | | | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | | | | | | | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | | | | | | | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 0 | | | | | | | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **477.000** | | | | | | | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 62.300 | | | | | | | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 312.700 | | | | | | | |
| 14 | – Abschreibungen | 878.600 | | | | | | | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | | | | | | | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 2.300 | | | | | | | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **1.255.900** | | | | | | | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-778.900** | | | | | | | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 10.000 | | | | | | | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 23.000 | | | | | | | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-791.900** | | | | | | | |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11102 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02", 11200 Personal, 11301 Organisation, 11401 Gebäudemanagement, 11402 Liegenschaften, 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI), 28200 Kirchen, 11170 Personalvertretung

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 02 Zentrale Dienste | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 11401 Gebäudemanagement | **Wesentlich** 11403 Technikunterstützte | **Sonstig** 11102 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 11200 Personal | **Sonstig** 11170 Personalvertretung | **Sonstig** 11301 Organisation | **Sonstig** 11402 Liegenschaften |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **1.397.900** | 45.900 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.331.000 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **315.500** | 26.000 | 0 | 0 | 233.800 | 4.000 | 4.700 | 47.000 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **9.500** | 8.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **1.722.900** | **80.400** | **2.000** | **0** | **233.800** | **4.000** | **4.700** | **1.379.000** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **5.846.100** | 1.993.000 | 506.200 | 214.400 | 1.982.900 | 114.200 | 509.100 | 465.400 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **863.100** | 26.000 | 0 | 0 | 805.800 | 0 | 0 | 31.300 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **2.649.000** | 758.100 | 1.081.900 | 2.100 | 113.400 | 4.700 | 7.500 | 368.200 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **18.500** | 0 | 0 | 0 | 7.500 | 11.000 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **563.100** | 176.200 | 108.900 | 1.100 | 167.400 | 300 | 68.200 | 38.900 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **9.939.800** | **2.953.300** | **1.697.000** | **217.600** | **3.077.000** | **130.200** | **584.800** | **903.800** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-8.216.900** | **-2.872.900** | **-1.695.000** | **-217.600** | **-2.843.200** | **-126.200** | **-580.100** | **475.200** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-8.216.900** | **-2.872.900** | **-1.695.000** | **-217.600** | **-2.843.200** | **-126.200** | **-580.100** | **475.200** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **394.900** | 116.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **1.437.400** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.437.400 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **1.832.300** | **116.600** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **1.437.400** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **1.083.200** | 398.800 | 99.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **1.083.200** | **398.800** | **99.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **300.000** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **749.100** | **-282.200** | **-99.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **1.137.400** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-7.467.800** | **-3.155.100** | **-1.794.000** | **-217.600** | **-2.843.200** | **-126.200** | **-580.100** | **1.612.600** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 02 Zentrale Dienste | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich 11401 Gebäudemanagement | Wesentlich 11403 Technikunterstützte | Sonstig 11102 Unterstützung der Verwaltungsführung | Sonstig 11200 Personal | Sonstig 11170 Personalvertretung | Sonstig 11301 Organisation | Sonstig 11402 Liegenschaften |
| | | Summe aller Produkte | | | | | | | |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **1.397.900** | 45.900 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.331.000 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **344.900** | 26.000 | 0 | 0 | 263.200 | 4.000 | 4.700 | 47.000 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **9.500** | 8.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **1.752.300** | **80.400** | **2.000** | **0** | **263.200** | **4.000** | **4.700** | **1.379.000** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **6.243.700** | 2.054.900 | 510.900 | 216.400 | 2.256.500 | 116.900 | 555.400 | 470.400 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **921.800** | 26.200 | 0 | 0 | 863.900 | 0 | 0 | 31.700 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **2.605.800** | 700.600 | 1.081.900 | 2.100 | 133.500 | 4.800 | 7.700 | 362.400 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **18.500** | 0 | 0 | 0 | 7.500 | 11.000 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **563.200** | 176.200 | 108.900 | 1.100 | 167.400 | 300 | 68.200 | 38.900 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **10.353.000** | **2.957.900** | **1.701.700** | **219.600** | **3.428.800** | **133.000** | **631.300** | **903.400** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-8.600.700** | **-2.877.500** | **-1.699.700** | **-219.600** | **-3.165.600** | **-129.000** | **-626.600** | **475.600** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-8.600.700** | **-2.877.500** | **-1.699.700** | **-219.600** | **-3.165.600** | **-129.000** | **-626.600** | **475.600** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **1.044.900** | 742.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **500.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500.000 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **1.544.900** | **742.400** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **500.000** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **2.078.300** | 1.368.600 | 94.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **2.078.300** | **1.368.600** | **94.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **300.000** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-533.400** | **-626.200** | **-94.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **200.000** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-9.134.100** | **-3.503.700** | **-1.793.700** | **-219.600** | **-3.165.600** | **-129.000** | **-626.600** | **675.600** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 02 Zentrale Dienste | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 28200 Kirchen | | | | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | | | | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0 | | | | | | | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | | | | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 19.000 | | | | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | | | | | | | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | | | | | | | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 0 | | | | | | | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **19.000** | | | | | | | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 60.900 | | | | | | | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 313.100 | | | | | | | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | | | | | | | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 2.100 | | | | | | | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **376.100** | | | | | | | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-357.100** | | | | | | | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | | | | | | | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-357.100** | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 278.300 | | | | | | | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | | | | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | | | | | | | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | | | | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | | | | | | | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **278.300** | | | | | | | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 285.400 | | | | | | | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | | | | | | | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **285.400** | | | | | | | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-7.100** | | | | | | | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-364.200** | | | | | | | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 02 Zentrale Dienste | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Sonstig** 28200 Kirchen | | | | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | | | | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0 | | | | | | | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | | | | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 19.000 | | | | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | | | | | | | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | | | | | | | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 0 | | | | | | | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **19.000** | | | | | | | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 62.300 | | | | | | | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 312.800 | | | | | | | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | | | | | | | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 2.200 | | | | | | | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **377.300** | | | | | | | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-358.300** | | | | | | | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | | | | | | | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-358.300** | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 302.500 | | | | | | | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | | | | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | | | | | | | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | | | | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | | | | | | | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **302.500** | | | | | | | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 315.700 | | | | | | | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | | | | | | | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | | | | | | | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **315.700** | | | | | | | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-13.200** | | | | | | | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-371.500** | | | | | | | |

**Teilhaushalt 02 Zentrale Dienste**
verantwortlich: Herr Dr. Grützmacher

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| **11401002 Möblierung Bürgerschaftssaal** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70.000 | 0 | 0 | 70.000 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70.000 | 0 | 0 | 70.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-70.000** | **0** | **0** | **-70.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **11401004 Neubau Berufsfeuerwehr** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 116.600 | 742.400 | 3.000.200 | 3.681.300 | 0 | 0 | 7.540.500 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 116.600 | 742.400 | 3.000.200 | 3.681.300 | 0 | 0 | 7.540.500 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 175.000 | 1.113.600 | 3.827.700 | 5.069.200 | 0 | 0 | 10.185.500 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 175.000 | 1.113.600 | 3.827.700 | 5.069.200 | 0 | 0 | 10.185.500 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **0,00** | **0** | **-58.400** | **-371.200** | **-827.500** | **-1.387.900** | **0** | **0** | **-2.645.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **11401006 Sanitärgebäude Turmstraße** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Teilhaushalt 02 Zentrale Dienste**
verantwortlich: Herr Dr. Grützmacher

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 113.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 113.800 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 113.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 113.800 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **0,00** | **0** | **-113.800** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-113.800** |
| | | | | | | | | | | |
| **11401007 Erweiterung FwW Friedenshof** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 30.000 | 175.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 205.000 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 30.000 | 175.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 205.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **0,00** | **0** | **-30.000** | **-175.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-205.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **1140112000 Ausstattung Gebäudemanagement** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 16.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 16.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 220.364,61 | 55.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 0 | 0 | 461.387 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 220.364,61 | 55.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 0 | 0 | 461.387 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

**Teilhaushalt 02 Zentrale Dienste**
verantwortlich: Herr Dr. Grützmacher

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-204.364,61** | **-55.000** | **-80.000** | **-80.000** | **-80.000** | **-80.000** | **0** | **0** | **-461.387** |
| | | | | | | | | | | |
| | **11402003 Ankauf Müggenburg** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500.000 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-250.000** | **-250.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-500.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **11402128800001 Grunderwerb** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 309.158,03 | 280.000 | 50.000 | 50.000 | 20.000 | 20.000 | 0 | 0 | 473.413 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 309.158,03 | 280.000 | 50.000 | 50.000 | 20.000 | 20.000 | 0 | 0 | 473.413 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-309.158,03** | **-280.000** | **-50.000** | **-50.000** | **-20.000** | **-20.000** | **0** | **0** | **-473.413** |
| | | | | | | | | | | |
| | **1140312000 EDV für alle Ämter** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Teilhaushalt 02 Zentrale Dienste**
verantwortlich: Herr Dr. Grützmacher

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 609.940,21 | 145.000 | 99.000 | 94.000 | 90.000 | 90.000 | 0 | 0 | 819.732 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 609.940,21 | 145.000 | 99.000 | 94.000 | 90.000 | 90.000 | 0 | 0 | 819.732 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-609.940,21** | **-145.000** | **-99.000** | **-94.000** | **-90.000** | **-90.000** | **0** | **0** | **-819.732** |
| | | | | | | | | | | |
| **2820011** | **St. Marien - Fortführung Nationale Projekte des Städtebaus** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 28.300 | 52.500 | 202.000 | 282.800 | 0 | 0 | 565.600 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 28.300 | 52.500 | 202.000 | 282.800 | 0 | 0 | 565.600 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 35.400 | 65.700 | 252.500 | 353.500 | 0 | 0 | 707.100 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 35.400 | 65.700 | 252.500 | 353.500 | 0 | 0 | 707.100 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-7.100** | **-13.200** | **-50.500** | **-70.700** | **0** | **0** | **-141.500** |
| | | | | | | | | | | |
| **2820012000** | **St. Georgen** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 338.000,00 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 1.390.000 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 338.000,00 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 1.390.000 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 342.082,94 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 1.504.553 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 342.082,94 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 1.504.553 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

**Teilhaushalt 02 Zentrale Dienste**
verantwortlich: Herr Dr. Grützmacher

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-4.082,94** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-114.553** |

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | **Investitionen unterhalb Wertgrenze** | in € | | | | | | | | |
| | Summe der investiven Einzahlungen | 1.061.375,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 150.000 |
| | Summe der investiven Auszahlungen | 1.505.357,09 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 194.559 |
| | **= Saldo unterhalb der Wertgrenze** | **-1.296.732,09** | **-30.000** | **0** | **0** | **0** | **-30.000** | **0** | **0** | **-44.559** |

**Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste**

verantwortlich: Herr Dr. Christoph Grützmacher

**Produktinformation zum wesentlichen Produkt**

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbeschreibung:** | | |
| **Produkt:** | **11401** | **Gebäudemanagement** |
| **Hauptproduktbereich:** | 1 | Zentrale Verwaltung |
| **Produktbereich**: | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe:** | 114 | Zentrale Dienste |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Zentrale Dienste, Abt. Gebäudemanagement<br>Frau Karin Wurm | |
| **Beschreibung:** | Das Gebäudemanagement umfasst das „Technische", das „Kaufmännische" und das "infrastrukturelle" Gebäudemanagement. Hier werden die in städtischer Verwaltung befindlichen bebauten Liegenschaften sowohl in kaufmännischer, als auch in strategischer und operativer Hinsicht verwaltet, bewirtschaftet und unterhalten. Im Wesentlichen handelt es sich um die Bewirtschaftung und Durchführung von Bauunterhaltung und Baumaßnahmen, die Bauherrenbetreuung, das Energiemanagement (Analyse/Auswertung von Energieverbräuchen), Erstellung eines jährlichen Energieberichtes und um den Betrieb von betriebstechnischen Anlagen, Anlagenwartungen und Reparaturen, Energieversorgung, sowie die Bereitstellung aller technischen Dienstleistungen. Weitere Bereiche sind die Abwicklung des internen und externen Postdienstes, des Hausmeisterservices, die Entsorgung, die Reinigung, Fahrdienste, der Empfangsdienst, die zentrale Beschaffung von Dienst- und Lieferleistungen. Erbringung von Support- und Servicediensten für die Verwaltung und die nachgeordneten Einrichtungen. | |
| **Grundzahlen:** | Bruttogrundfläche (BGF) stadteigene Objekte ca. 18.819 m², Produkt 11401<br><br>Rathaus 5.685 m²<br>Stadthaus 1.961 m²<br>Zeughaus 3.658 m²<br>Hinter dem Rathaus 6 2.308 m²<br>Beguinenstr. 4 809 m²<br>Scheuerstr. 2 nur OA 1.923 m²<br>Zentrallager 2.475 m²<br><br>Stromverbrauch: 584.571 kWh<br>Wärmeverbrauch: 1.521.745 kWh<br>Wasserverbrauch: 1.141 m³ | |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig | |
| | | |
| **Ziele und Kennzahlen:** | | |
| **Strategisches Ziel:** | Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung | |
| **Produktziel:**<br>**Zielkategorie:**<br>**Kennzahl:** | 1. Stabilisierung der Kosten für **Heizenergie** für stadteigene Verwaltungsgebäude<br>Finanzziel<br>a.) Kosten **Heizenergie** für durch das Produkt 11401 verwaltete o. g. stadteigene Verwaltungsgebäude **"Kostensteigerung durch CO2 Besteuerung"** | |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert : | 105.000 € | 128.000 € | 133.000 € |

**Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste**

verantwortlich: Herr Dr. Christoph Grützmacher

**Produktinformation zum wesentlichen Produkt**

**Maßnahmen:**

- kritische Überprüfung der aktuell verwendeten Haustechnik unter dem Gesichtspunkt der Verbrauchsoptimierung

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 50.000 € | - | 50.000 € | Anbindung/Vernetzung an das zentrale GLT-Programm 11401.5231000 |
| Plan 2023: | - | 50.000 € | - | 50.000 € | |

- Fortbildungsaufwand für SGL, HM, Schul-HM und Bedienungspersonal bzgl. Benchmarking

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | 11401.5612000 |
| Plan 2023: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | |

**Produktziel:** 2. Stabilisierung der Kosten für **Elektroenergie** für stadteigene Verwaltungsgebäude

**Zielkategorie:** Finanzziel

**Kennzahl:** a.) Kosten Elektroenergie für durch das Produkt 11401 verwaltete stadteigene Verwaltungsgebäude **"Kostensteigerung durch CO2 Besteuerung"**

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 180.000 € | 143.000 € | 146.000 € |

**Maßnahmen:**

- Austausch uneffizienter/alter Leuchtmittel durch LED

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 15.000 € | - | 15.000 € | 11401.5239100 |
| Plan 2023: | - | 15.000 € | - | 15.000 € | |

- Aufbau eines zentralen Energiemanagement

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 6.000 € | - | 6.000 € | 11401.5612000 |
| Plan 2023: | - | 3.000 € | - | 3.000 € | |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 135.400 € | 2.529.200 € | -2.393.800 € | 75.800 € | 2.659.900 € | -2.584.100 € |
| Plan 2022: | 173.600 € | 2.510.300 € | -2.336.700 € | 90.000 € | 2.427.800 € | -2.337.800 € |
| Plan 2023: | 128.500 € | 2.508.500 € | -2.380.000 € | 75.800 € | 2.518.300 € | -2.442.500 € |

**Teilhaushalt TH 02 – Zentrale Dienste**

verantwortlich: Herr Dr. Christoph Grützmacher

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)** |
| **Hauptproduktbereich:** | 1 Zentrale Verwaltung |
| **Produktbereich**: | 11 Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe:** | 114 Zentrale Dienste |
| **Produktverantwortung:** | Abt. Organisation und EDV, Sachgebiet EDV<br>Herr Jens Eggert |
| **Beschreibung:** | - Aufrechterhaltung der Arbeitsbereitschaft der IT-Anlagen<br>- technischer Support der Anwender und Anwendungsbetreuer<br>- technische Planung von TuI-Projekten<br>- Festlegung und Umsetzung der technischen Gesamtkonzeption und des IT-Sicherheitskonzeptes in der Stadtverwaltung<br>- zentrale Beschaffung von Hard- und Software |
| **Grundzahlen:** | - Anzahl der TuI gestützten Arbeitsplätze in der Verwaltung: 400<br>- Anzahl der mobilen Endgeräte : 100 (ohne Telefonie-Handys ) |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |

**Ziele und Kennzahlen:**

**Strategisches Ziel:** Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben

**Produktziel:** 1. Umstellung auf IP-Telefonie

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Anteil der ausgetauschten Telefone

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 0 % | 0 % | 100 % |

Maßnahmen:
- Ablösung der bestehenden Telefonanlage durch IP-Telefonie
- Austausch der Telefonie Endgeräte

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 0 € | - | 0 € | Produktkonto 11403.5237000 |
| Plan 2023: | - | 80.000 € | - | 80.000 € | |

**Produktziel:** 2. Austausch der virtuellen Desktops gegen PC's

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Anteil der ausgetauschten Geräte

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 100 % | 100 % | 100 % |

Maßnahmen:
- Migration von Novell zu Microsoft
- Austausch der Endgeräte

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 590.000 € | - | 590.000 € | Produktkonto 11403.5237000 |
| Plan 2023: | - | 590.000 € | - | 590.000 € | |

**Teilhaushalt TH 02 – Zentrale Dienste**

verantwortlich: Herr Dr. Christoph Grützmacher

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 93.200 € | 2.072.900 € | -1.979.700 € | 93.200 € | 2.060.000 € | -1.966.800 € |
| Plan 2022: | 71.500 € | 1.882.700 € | -1.811.200 € | 71.500 € | 1.796.000 € | -1.724.500 € |
| Plan 2023: | 77.400 € | 1.885.000 € | -1.807.600 € | 77.400 € | 1.795.700 € | -1.718.300 € |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 26100 BgA Theater, 57301 BgA Märkte, 57502 BgA Veranstaltungszentrale, 57503 BgA Tourismuszentrale, 11103 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03", 25101 BgA Stadtgeschichtliches Museum, 57501 Tourismusförderung, Ausstellungen

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 03 Tourismus und Kultur | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 25101 BgA Stadtgeschichtliches Museum | **Wesentlich** 26100 BgA Theater | **Wesentlich** 57301 BgA Märkte | **Wesentlich** 57502 BgA Veranstaltungszentrale | **Wesentlich** 57503 BgA Tourismuszentrale | **Sonstig** 11103 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 57501 Tourismusförderung, Ausstellungen |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **462.400** | 200.100 | 115.900 | 0 | 40.300 | 25.500 | 0 | 80.600 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **4.000** | 0 | 0 | 0 | 4.000 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **315.900** | 0 | 23.400 | 95.000 | 9.500 | 188.000 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **70.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70.000 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **809.600** | 125.500 | 251.500 | 0 | 223.400 | 207.200 | 0 | 2.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **1.661.900** | **325.600** | **390.800** | **95.000** | **277.200** | **420.700** | **0** | **152.600** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **1.734.400** | 450.300 | 311.200 | 47.500 | 393.700 | 368.600 | 88.100 | 75.000 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **888.900** | 380.500 | 88.600 | 46.600 | 77.500 | 193.200 | 0 | 102.500 |
| 14 | – Abschreibungen | **627.600** | 312.500 | 126.000 | 0 | 58.800 | 43.500 | 1.200 | 85.600 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **7.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.000 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **1.009.900** | 155.000 | 316.100 | 31.500 | 288.800 | 100.900 | 3.000 | 114.600 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **4.267.800** | **1.298.300** | **841.900** | **125.600** | **818.800** | **706.200** | **92.300** | **384.700** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-2.605.900** | **-972.700** | **-451.100** | **-30.600** | **-541.600** | **-285.500** | **-92.300** | **-232.100** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **7.400** | 0 | 0 | 0 | 7.400 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **174.500** | 30.200 | 45.300 | 4.600 | 55.800 | 38.600 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-2.773.000** | **-1.002.900** | **-496.400** | **-35.200** | **-590.000** | **-324.100** | **-92.300** | **-232.100** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 03 Tourismus und Kultur | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Sonstig | Sonstig |
| | | **Summe aller Produkte** | 25101 BgA Stadtgeschichtliches Museum | 26100 BgA Theater | 57301 BgA Märkte | 57502 BgA Veranstaltungszentrale | 57503 BgA Tourismuszentrale | 11103 Unterstützung der Verwaltungsführung | 57501 Tourismusförderung, Ausstellungen |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **462.400** | 200.100 | 115.900 | 0 | 40.300 | 25.500 | 0 | 80.600 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **4.000** | 0 | 0 | 0 | 4.000 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **315.900** | 0 | 23.400 | 95.000 | 9.500 | 188.000 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **70.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70.000 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **807.600** | 125.500 | 251.500 | 0 | 223.400 | 207.200 | 0 | 0 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **1.659.900** | **325.600** | **390.800** | **95.000** | **277.200** | **420.700** | **0** | **150.600** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **1.856.700** | 463.300 | 340.900 | 48.100 | 442.100 | 397.100 | 89.300 | 75.900 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **896.700** | 383.100 | 90.800 | 46.600 | 78.700 | 194.700 | 0 | 102.800 |
| 14 | – Abschreibungen | **634.400** | 312.400 | 130.000 | 0 | 58.700 | 46.500 | 1.200 | 85.600 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **7.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.000 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **998.500** | 142.500 | 316.100 | 31.500 | 288.800 | 104.000 | 3.000 | 112.600 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **4.393.300** | **1.301.300** | **877.800** | **126.200** | **868.300** | **742.300** | **93.500** | **383.900** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-2.733.400** | **-975.700** | **-487.000** | **-31.200** | **-591.100** | **-321.600** | **-93.500** | **-233.300** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **7.400** | 0 | 0 | 0 | 7.400 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **182.300** | 31.700 | 47.500 | 4.900 | 57.900 | 40.300 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-2.908.300** | **-1.007.400** | **-534.500** | **-36.100** | **-641.600** | **-361.900** | **-93.500** | **-233.300** |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11103 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03", 25101 BgA Stadtgeschichtliches Museum, 26100 BgA Theater, 57301 BgA Märkte, 57501 Tourismusförderung, Ausstellungen, 57502 BgA Veranstaltungszentrale, 57503 BgA Tourismuszentrale

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 03 Tourismus und Kultur | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 25101 BgA Stadtgeschichtliches Museum | **Wesentlich** 26100 BgA Theater | **Wesentlich** 57301 BgA Märkte | **Wesentlich** 57502 BgA Veranstaltungszentrale | **Wesentlich** 57503 BgA Tourismuszentrale | **Sonstig** 11103 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 57501 Tourismusförderung, Ausstellungen |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **111.800** | 0 | 100.000 | 0 | 1.300 | 0 | 0 | 10.500 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **4.000** | 0 | 0 | 0 | 4.000 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **431.400** | 115.500 | 23.400 | 95.000 | 9.500 | 188.000 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **70.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70.000 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **694.100** | 10.000 | 251.500 | 0 | 223.400 | 207.200 | 0 | 2.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **1.311.300** | **125.500** | **374.900** | **95.000** | **238.200** | **395.200** | **0** | **82.500** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **1.734.400** | 450.300 | 311.200 | 47.500 | 393.700 | 368.600 | 88.100 | 75.000 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **920.400** | 396.000 | 101.600 | 46.600 | 78.500 | 193.200 | 0 | 104.500 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **7.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.000 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **978.400** | 139.500 | 303.100 | 31.500 | 287.800 | 100.900 | 3.000 | 112.600 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **3.640.200** | **985.800** | **715.900** | **125.600** | **760.000** | **662.700** | **91.100** | **299.100** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-2.328.900** | **-860.300** | **-341.000** | **-30.600** | **-521.800** | **-267.500** | **-91.100** | **-216.600** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-2.328.900** | **-860.300** | **-341.000** | **-30.600** | **-521.800** | **-267.500** | **-91.100** | **-216.600** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **52.600** | 5.600 | 39.000 | 0 | 5.000 | 3.000 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **52.600** | **5.600** | **39.000** | **0** | **5.000** | **3.000** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-52.600** | **-5.600** | **-39.000** | **0** | **-5.000** | **-3.000** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-2.381.500** | **-865.900** | **-380.000** | **-30.600** | **-526.800** | **-270.500** | **-91.100** | **-216.600** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 03 Tourismus und Kultur | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 25101 BgA Stadtgeschichtliches Museum | **Wesentlich** 26100 BgA Theater | **Wesentlich** 57301 BgA Märkte | **Wesentlich** 57502 BgA Veranstaltungszentrale | **Wesentlich** 57503 BgA Tourismuszentrale | **Sonstig** 11103 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 57501 Tourismusförderung, Ausstellungen |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **111.800** | 0 | 100.000 | 0 | 1.300 | 0 | 0 | 10.500 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **4.000** | 0 | 0 | 0 | 4.000 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **431.400** | 115.500 | 23.400 | 95.000 | 9.500 | 188.000 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **70.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70.000 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **692.100** | 10.000 | 251.500 | 0 | 223.400 | 207.200 | 0 | 0 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **1.309.300** | **125.500** | **374.900** | **95.000** | **238.200** | **395.200** | **0** | **80.500** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **1.856.700** | 463.300 | 340.900 | 48.100 | 442.100 | 397.100 | 89.300 | 75.900 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **928.200** | 398.600 | 103.800 | 46.600 | 79.700 | 194.700 | 0 | 104.800 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **7.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.000 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **967.000** | 127.000 | 303.100 | 31.500 | 287.800 | 104.000 | 3.000 | 110.600 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **3.758.900** | **988.900** | **747.800** | **126.200** | **809.600** | **695.800** | **92.300** | **298.300** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-2.449.600** | **-863.400** | **-372.900** | **-31.200** | **-571.400** | **-300.600** | **-92.300** | **-217.800** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-2.449.600** | **-863.400** | **-372.900** | **-31.200** | **-571.400** | **-300.600** | **-92.300** | **-217.800** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **122.600** | 5.600 | 79.000 | 0 | 5.000 | 33.000 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **122.600** | **5.600** | **79.000** | **0** | **5.000** | **33.000** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-122.600** | **-5.600** | **-79.000** | **0** | **-5.000** | **-33.000** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-2.572.200** | **-869.000** | **-451.900** | **-31.200** | **-576.400** | **-333.600** | **-92.300** | **-217.800** |

**Teilhaushalt 03 Tourismus und Kultur**
verantwortlich: Frau Donath

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| **2610001 Ausstattung Theater** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 8.466,55 | 2.000 | 39.000 | 79.000 | 3.000 | 3.000 | 0 | 0 | 127.773 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 8.466,55 | 2.000 | 39.000 | 79.000 | 3.000 | 3.000 | 0 | 0 | 127.773 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **-8.466,55** | **-2.000** | **-39.000** | **-79.000** | **-3.000** | **-3.000** | **0** | **0** | **-127.773** |

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | **Investitionen unterhalb Wertgrenze** | in € | | | | | | | | |
| Summe der investiven Einzahlungen | | 462.819,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.860 |
| Summe der investiven Auszahlungen | | 1.864.740,13 | 11.600 | 13.600 | 43.600 | 13.600 | 13.600 | 0 | 0 | 169.536 |
| **= Saldo unterhalb der Wertgrenze** | | **-1.401.920,46** | **-11.600** | **-13.600** | **-43.600** | **-13.600** | **-13.600** | **0** | **0** | **-156.676** |

**Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur**

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | | |
|---|---|---|
| **Produkt:** | **25101** | **BgA Stadtgeschichtliches Museum** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 | Schule und Kultur |
| **Produktbereich**: | 25 | Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten |
| **Produktgruppe:** | 251 | Wissenschaft und Forschung |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Tourismus und Kultur<br>Frau Corinna Schubert | |
| **Beschreibung:** | - kontinuierlicher Aufbau und Erhaltung der Sammlung zu Bildungs- und Forschungszwecken<br>- Forschung und Vermittlung zur Geschichte und Kultur der Hansestadt Wismar<br>- Ausstellung der Sammlung und Beratung und Unterstützung von Einrichtungen der Hansestadt Wismar bei Fragen zur Geschichte und Kultur Wismars sowie bei Fragen zur Sammlung<br>- Dokumentation, Erhaltung, Forschung, Vermittlung und Ausstellung | |
| **Grundzahlen:** | - Versicherungswert in € : 13.562.090 € (Stand: 31.12.2019), 13.562.090 € (Stand: 31.12.2020)<br>- Besucher pro Jahr: 13.458 (Stand: 31.12.2019), 7.578 (Stand: 31.12.2020) | |
| **Art der Aufgabe:** | freiwillig | |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung |
| **Produktziel:** | 1. Stabilisierung der Erträge und Einzahlungen aus Eintrittsgeldern |
| Zielkategorie: | Finanzziel |
| Kennzahl: | a.) Anzahl Besucher pro Jahr |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 20.000 | 20.000 | 20.000 |

Maßnahmen:

- Veranstaltungen, Führungen, Vorträge, Vermietung von Räumen, Verkaufsartikel im Museumsshop, Ausbau bekannter Formate, Entwicklung neuer Formate, Erarbeitung attraktiver Sonderausstellungen, Erschließung neuer Besuchergruppen

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | 125.500 € | - | 125.500 € | - | 25101.46299xx |
| Plan 2023: | 125.500 € | - | 125.500 € | - | |

**Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur**

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

**Produktziel:** 2. Erhöhung der regionalen und überregionalen Bedeutung

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Anzahl der durchgeführten Werbemaßnahmen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 20 | 20 | 20 |

Maßnahmen:

- Druck von Quartalsflyern sowie Informationsmaterial zu Großveranstaltungen und Sonderausstellungen, Veröffentlichung von Artikeln sowie Werbung in allen Medien (insbesondere im Internet)

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 15.500 € | - | 15.500 € | 25101.5636200/7249000 |
| Plan 2023: | - | 15.500 € | - | 15.500 € | |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 309.600 € | 1.240.200 € | -930.600 € | 125.500 € | 956.700 € | -831.200 € |
| Plan 2022: | 325.600 € | 1.328.500 € | -1.002.900 € | 125.500 € | 1.021.600 € | -896.100 € |
| Plan 2023: | 325.600 € | 1.333.000 € | -1.007.400 € | 125.500 € | 1.026.200 € | -900.700 € |

**Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur**

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **26100 BgA Theater** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 Schule und Kultur |
| **Produktbereich**: | 26 Theater, Musikpflege, Musikschulen |
| **Produktgruppe:** | 261 Theater |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Tourismus und Kultur<br>Frau Ramona Muschalla |
| **Beschreibung:** | - Durchführung von Gastspielveranstaltungen, Buchung, Vermarktung, technische und organisatorische Umsetzung<br>- Durchführung von Eigenproduktionen, Produktion, Vermarktung, technische und organisatorische Umsetzung<br>- Vermietung von Spielstätten und anderen Räumen im Haus an externe Nutzer<br>- Zusammenarbeit mit anderen Theatern und Theatergruppen<br>- Stärkung des Standortfaktors Kultur in der Hansestadt Wismar |
| **Grundzahlen:** | - Zahl Vorstellungen pro Jahr: 133 (Stand: 31.12.2019), 62 (Stand: 31.12.2020)<br>- vss. Zahl Besucher pro Jahr: 26.091 (Stand: 31.12.2019), 10.359 (Stand: 31.12.2020)<br>- vorläufiger Kostendeckungsgrad: 44,74 % (Stand: 31.12.2019), 37,15% (Stand: 31.12.2020)<br>- vorläufige Erträge aus Einmietungen: 21.544,92 € (Stand: 31.12.2019), 12.694,95 € (Stand: 31.12.2020) |
| **Art der Aufgabe:** | freiwillig |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung |
| **Produktziel:** | 1. Erhöhung des Kostendeckungsgrads um 1 % |
| Zielkategorie: | Finanzziel |
| Kennzahl: | a.) Kostendeckungsgrad |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 43,17% | 44,17% | 45,17% |

Maßnahmen:

- Verbesserung von Marketing und PR zur Erhöhung der Besucherzahlen

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen |
| Plan 2023: | - | - | - | - | Mittel erforderlich |

- Erhöhung der Zahl der Einmietungen durch vermehrte Kommunikation des Angebots

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen |
| Plan 2023: | - | - | - | - | Mittel erforderlich |

**Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur**

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

**Produktziel:** 2. Stabilisierung der Zahl an Veranstaltungen

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Veranstaltungen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 130 | 130 | 130 |

Maßnahme: - Effiziente Nutzung der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 375.100 € | 929.500 € | -554.400 € | 370.500 € | 828.400 € | -457.900 € |
| Plan 2022: | 390.800 € | 887.200 € | -496.400 € | 374.900 € | 800.200 € | -425.300 € |
| Plan 2023: | 390.800 € | 925.300 € | -534.500 € | 374.900 € | 874.300 € | -499.400 € |

**Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur**

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **57301 BgA Märkte** |
| **Hauptproduktbereich:** | 5 Gestaltung Umwelt |
| **Produktbereich**: | 57 Wirtschaft und Tourismus |
| **Produktgruppe:** | 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Tourismus und Kultur<br>Frau Christiane Weinmeier |
| **Beschreibung:** | - Durchführung von Wochenmärkten an drei Standorten in der Hansestadt Wismar<br>- Gestellung Weihnachtsbäume Marktplatz und St. Georgen |
| **Grundzahl:** | - Anzahl Standvergaben pro Jahr: 2.702 (Stand: 31.12.2019) 2.965 (Stand: 31.12.2020) |
| **Art der Aufgabe:** | freiwillig |

**Ziele und Kennzahlen:**

**Strategisches Ziel:** Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung

**Produktziel:** 1. Stabilisierung des Kostendeckungsgrades

Zielkategorie: Finanzziel

Kennzahl: a.) Kostendeckungsgrad

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 80% | 80% | 80% |

Maßnahme: - Effizientere Gestaltung der Wochenmärkte auf dem Marktplatz und in Wendorf

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen |
| Plan 2023: | - | - | - | - | Mittel erforderlich |

**Produktziel:** 2. Stabilisierung der Händleranzahl

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Anzahl der Standvergaben pro Jahr

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 2.588 | 2.700 | 2.700 |

Maßnahme: - aktive Händlerakquise

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen |
| Plan 2023: | - | - | - | - | Mittel erforderlich |

## Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 95.000 € | 129.900 € | -34.900 € | 95.000 € | 129.900 € | -34.900 € |
| Plan 2022: | 95.000 € | 130.200 € | -35.200 € | 95.000 € | 130.200 € | -35.200 € |
| Plan 2023: | 95.000 € | 131.100 € | -36.100 € | 95.000 € | 131.100 € | -36.100 € |

**Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur**

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **57502 BgA Veranstaltungszentrale** |
| **Hauptproduktbereich:** | 5 Gestaltung Umwelt |
| **Produktbereich**: | 57 Wirtschaft und Tourismus |
| **Produktgruppe:** | 575 Tourismus |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Tourismus und Kultur<br>Herr Mike Engelberg |
| **Beschreibung:** | - Vergabe von Räumen und Flächen an interne und externe Nutzer<br>- Fachliche Beratung und Unterstützung von Veranstaltern (Ansprechpartner sowohl für andere Ämter der Verwaltung, wie für Vereine und Verbände oder kommerzielle Veranstalter und Nutzer von Räumen)<br>- Durchführung von eigenen Veranstaltungen (Produktion, Vermarktung, technische und organisatorische Umsetzung), insbesondere des Schwedenfestes<br>- Ansprechpartner für Veranstalter von privatisierten Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt oder dem Hafenfest |
| **Grundzahlen:** | - Entgeltpflichtige Raumvergaben pro Jahr: 179 (Stand: 31.12.2019), 87 (Stand: 31.12.2020)<br>- Entgeltbefreite bzw. intern durchgeführte und technisch betreute Veranstaltungen pro Jahr: 274 (Stand: 31.12.2019), 340 (Stand: 31.12.2020) (nicht berücksichtigt wurden Termine ohne großen Aufwand in den kleinen Beratungsräumen)<br>- vorläufiger Kostendeckungsgrad: 31,70 % (Stand 31.12.2019), 6,37% (Stand: 31.12.2020)<br>- akquirierte Drittmittel (Zuweisungen/Zuschüsse, Sponsoring, Spenden): 135.002,66 € (Stand 31.12.2019), 5.000,00 € (Stand: 31.12.2020) |
| **Art der Aufgabe:** | freiwillig |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung |
| **Produktziel:** | 1. Stabilisierung des Kostendeckungsgrads |
| Zielkategorie: | Finanzziel |
| Kennzahl: | a.) Kostendeckungsgrad |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30,00% | 30,00% | 30,00% |

Maßnahmen:

- Erhöhung der Erträge durch vermehrte Akquise von Drittmitteln

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

- Erhöhung der Erträge durch vermehrte Raumvergabe

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

## Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

- Evaluierung der Auswirkungen der Entgeltordnung

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen |
| Plan 2023: | - | - | - | - | Mittel erforderlich |

- Verbesserte Kommunikation des vorhandenen Angebots

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen |
| Plan 2023: | - | - | - | - | Mittel erforderlich |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 305.300 € | 918.800 € | -613.500 € | 242.200 € | 868.800 € | -626.600 € |
| Plan 2022: | 284.600 € | 874.600 € | -590.000 € | 245.600 € | 820.800 € | -575.200 € |
| Plan 2023: | 284.600 € | 926.200 € | -641.600 € | 245.600 € | 872.500 € | -626.900 € |

**Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur**

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **57503 BgA Tourismuszentrale** |
| **Hauptproduktbereich:** | 5 Gestaltung Umwelt |
| **Produktbereich**: | 57 Wirtschaft und Tourismus |
| **Produktgruppe:** | 575 Tourismus |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Tourismus und Kultur<br>Frau Louisa Sterling |
| **Beschreibung:** | - Wahrnehmung von Aufgaben der kommunalen Tourismusförderung<br>- Betrieb der Tourist-Information, Beratung und Information von Gästen und Bürgern<br>- Angebot von Stadtführungen und Zimmervermittlung, Vorverkauf Veranstaltungen<br>- Betrieb von touristischen Ausstellungen (Rathauskeller, St.-Marien, St.-Georgen)<br>- Netzwerkpartner für lokale touristische Akteure |
| **Grundzahlen:** | - Besucher in der Tourist-Information: 115.704 (Stand: 31.12.2019), 82.277 (Stand: 31.12.2020)<br>- Besucher touristischer Ausstellungen: 303.404 (Stand: 31.12.2019), 203.624 (Stand: 31.12.2020)<br>- touristische Übernachtungen/Jahr (amtliche Statistik): 415.151 (Stand: 31.12.2019), 305.057 (Stand: 31.12.2020)<br>- durchschnittliche Verweildauer (amtliche Statistik): 2,2 Tage (Stand: 31.12.2019), 5,6 Tage (Stand: 31.12.2020) |
| **Art der Aufgabe:** | freiwillig |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung |
| **Produktziel:** | 1. Stabilisierung der Umsätze bei Vermittlungsprovisionen |
| Zielkategorie: | Finanzziel |
| Kennzahl: | a.) Umsatz durch Vermittlung von Beherbergungsleistungen |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 5.000 € | 7.500 € | 7.500 € |

Maßnahme: - Akquise weiterer Beherbergungskapazitäten in und um Wismar

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

**Teilhaushalt 03 – Tourismus und Kultur**

verantwortlich: Frau Sibylle Donath

**Produktinformation zum wesentlichen Produkt**

Kennzahl: b.) Stabilisierung des Umsatzes durch Vermittlung von Veranstaltungstickets

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 13.000 € | 13.000 € | 13.000 € |

Maßnahme: - Nutzung des Eventim Sales Client (ein bundesweit übergreifendes Verkaufsnetz)

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

**Produktziel:** 2. Stabilisierung der Besucheranzahl in den touristischen Ausstellungen

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Besucheranzahl in St.-Marien

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 110.000 | 110.000 | 110.000 |

Maßnahme: - ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Marien in der Sommersaison von 10 Uhr bis 18 Uhr

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

Kennzahl: b.) Besucheranzahl in St.-Georgen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 210.000 | 210.000 | 210.000 |

Maßnahme: - Ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Georgen in der Sommersaison von 10 Uhr bis 18 Uhr

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 425.200 € | 793.400 € | -368.200 € | 400.500 € | 767.500 € | -367.000 € |
| Plan 2022: | 420.700 € | 744.800 € | -324.100 € | 395.200 € | 704.300 € | -309.100 € |
| Plan 2023: | 420.700 € | 782.600 € | -361.900 € | 395.200 € | 769.100 € | -373.900 € |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11104 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04", 11601 Finanzen, 57100 Wirtschaftsförderung

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 04 Finanzverwaltung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich | Sonstig | Sonstig | | | | |
| | | **Summe aller Produkte** | 57100 Wirtschaftsförderung | 11104 Unterstützung der Verwaltungsführung | 11601 Finanzen | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **2.670.100** | 2.670.000 | 0 | 100 | | | | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **600** | 0 | 0 | 600 | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **21.000** | 21.000 | 0 | 0 | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **1.000** | 0 | 0 | 1.000 | | | | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **83.700** | 0 | 0 | 83.700 | | | | |
| 9 | + Sonstige Erträge | **153.500** | 0 | 0 | 153.500 | | | | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **2.929.900** | **2.691.000** | **0** | **238.900** | | | | |
| 11 | – Personalaufwendungen | **2.277.600** | 86.800 | 159.800 | 2.031.000 | | | | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **104.900** | 0 | 0 | 104.900 | | | | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **411.100** | 352.300 | 4.600 | 54.200 | | | | |
| 14 | – Abschreibungen | **2.464.900** | 2.450.500 | 0 | 14.400 | | | | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **85.400** | 4.800 | 2.000 | 78.600 | | | | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **5.343.900** | **2.894.400** | **166.400** | **2.283.100** | | | | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-2.414.000** | **-203.400** | **-166.400** | **-2.044.200** | | | | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-2.414.000** | **-203.400** | **-166.400** | **-2.044.200** | | | | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 04 Finanzverwaltung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 57100 Wirtschaftsförderung | **Sonstig** 11104 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 11601 Finanzen | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 2.718.300 | 2.718.200 | 0 | 100 | | | | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 600 | 0 | 0 | 600 | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 21.000 | 21.000 | 0 | 0 | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.000 | 0 | 0 | 1.000 | | | | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 83.700 | 0 | 0 | 83.700 | | | | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 152.100 | 0 | 0 | 152.100 | | | | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **2.976.700** | **2.739.200** | **0** | **237.500** | | | | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 2.142.800 | 87.600 | 161.300 | 1.893.900 | | | | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 104.900 | 0 | 0 | 104.900 | | | | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 333.400 | 274.300 | 4.700 | 54.400 | | | | |
| 14 | – Abschreibungen | 2.631.700 | 2.617.300 | 0 | 14.400 | | | | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 63.600 | 4.800 | 2.000 | 56.800 | | | | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **5.276.400** | **2.984.000** | **168.000** | **2.124.400** | | | | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-2.299.700** | **-244.800** | **-168.000** | **-1.886.900** | | | | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-2.299.700** | **-244.800** | **-168.000** | **-1.886.900** | | | | |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11104 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04", 11601 Finanzen, 57100 Wirtschaftsförderung

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 04 Finanzverwaltung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 57100 Wirtschaftsförderung | **Sonstig** 11104 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 11601 Finanzen | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **315.900** | 315.900 | 0 | 0 | | | | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **600** | 0 | 0 | 600 | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **21.000** | 21.000 | 0 | 0 | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **1.000** | 0 | 0 | 1.000 | | | | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **118.500** | 0 | 0 | 118.500 | | | | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **457.000** | **336.900** | **0** | **120.100** | | | | |
| 10 | – Personalauszahlungen | **1.998.200** | 86.800 | 159.800 | 1.751.600 | | | | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **104.900** | 0 | 0 | 104.900 | | | | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **411.100** | 352.300 | 4.600 | 54.200 | | | | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **85.400** | 4.800 | 2.000 | 78.600 | | | | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **2.599.600** | **443.900** | **166.400** | **1.989.300** | | | | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-2.142.600** | **-107.000** | **-166.400** | **-1.869.200** | | | | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | | | | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-2.142.600** | **-107.000** | **-166.400** | **-1.869.200** | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **12.369.300** | 12.369.300 | 0 | 0 | | | | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **12.369.300** | **12.369.300** | **0** | **0** | | | | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **15.617.600** | 15.615.600 | 0 | 2.000 | | | | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **15.617.600** | **15.615.600** | **0** | **2.000** | | | | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-3.248.300** | **-3.246.300** | **0** | **-2.000** | | | | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-5.390.900** | **-3.353.300** | **-166.400** | **-1.871.200** | | | | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 04 Finanzverwaltung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 57100 Wirtschaftsförderung | **Sonstig** 11104 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 11601 Finanzen | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **241.800** | 241.800 | 0 | 0 | | | | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **600** | 0 | 0 | 600 | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **21.000** | 21.000 | 0 | 0 | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **1.000** | 0 | 0 | 1.000 | | | | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **117.100** | 0 | 0 | 117.100 | | | | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **381.500** | **262.800** | **0** | **118.700** | | | | |
| 10 | – Personalauszahlungen | **2.026.300** | 87.600 | 161.300 | 1.777.400 | | | | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **104.900** | 0 | 0 | 104.900 | | | | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **333.400** | 274.300 | 4.700 | 54.400 | | | | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **63.600** | 4.800 | 2.000 | 56.800 | | | | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **2.528.200** | **366.700** | **168.000** | **1.993.500** | | | | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-2.146.700** | **-103.900** | **-168.000** | **-1.874.800** | | | | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | | | | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-2.146.700** | **-103.900** | **-168.000** | **-1.874.800** | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **12.368.600** | 12.368.600 | 0 | 0 | | | | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **12.368.600** | **12.368.600** | **0** | **0** | | | | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **14.977.800** | 14.975.800 | 0 | 2.000 | | | | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **14.977.800** | **14.975.800** | **0** | **2.000** | | | | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-2.609.200** | **-2.607.200** | **0** | **-2.000** | | | | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-4.755.900** | **-2.711.100** | **-168.000** | **-1.876.800** | | | | |

**Teilhaushalt 04 Finanzverwaltung**
verantwortlich: Frau Bansemer

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| **57100127912027 Vertiefg/Verbreiterg der seewärtigen Hafenzufahrt** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 450.000 | 0 | 0 | 389.300 | 1.401.400 | 0 | 0 | 2.240.700 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 450.000 | 0 | 0 | 389.300 | 1.401.400 | 0 | 0 | 2.240.700 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 2.690,80 | 500.000 | 0 | 0 | 500.000 | 1.800.000 | 0 | 0 | 2.801.408 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 2.690,80 | 500.000 | 0 | 0 | 500.000 | 1.800.000 | 0 | 0 | 2.801.408 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.750.000 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 500.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **-2.690,80** | **-50.000** | **0** | **0** | **-110.700** | **-398.600** | **0** | **0** | **-560.708** |
| | | | | | | | | | | |
| **57100127912032 Sanierung Westkai** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 420.000 | 2.380.000 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 3.500.000 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 420.000 | 2.380.000 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 3.500.000 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 37.639,16 | 0 | 700.000 | 3.400.000 | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 5.100.000 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 37.639,16 | 0 | 700.000 | 3.400.000 | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 5.100.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **-37.639,16** | **0** | **-280.000** | **-1.020.000** | **-300.000** | **0** | **0** | **0** | **-1.600.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **5710039 Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 1.BA** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 384.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 384.200 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 384.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 384.200 |

**Teilhaushalt 04 Finanzverwaltung**
verantwortlich: Frau Bansemer

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 9.849,36 | 0 | 389.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 393.329 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 9.849,36 | 0 | 389.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 393.329 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **-9.849,36** | **0** | **-5.300** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-9.129** |
| | | | | | | | | | | |
| **5710042 Verkehrl. Anbindung GE West 2. BA gemäß Verkehrsgutachten** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 3.509.328,19 | 3.008.800 | 4.018.400 | 2.224.000 | 2.168.000 | 2.168.000 | 0 | 0 | 17.096.528 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 3.509.328,19 | 3.008.800 | 4.018.400 | 2.224.000 | 2.168.000 | 2.168.000 | 0 | 0 | 17.096.528 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 2.563.996,61 | 3.386.000 | 5.100.000 | 2.780.000 | 2.710.000 | 2.710.000 | 0 | 0 | 18.265.388 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 2.563.996,61 | 3.386.000 | 5.100.000 | 2.780.000 | 2.710.000 | 2.710.000 | 0 | 0 | 18.265.388 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.500.000 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 2.710.000 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **945.331,58** | **-377.200** | **-1.081.600** | **-556.000** | **-542.000** | **-542.000** | **0** | **0** | **-1.168.860** |
| | | | | | | | | | | |
| **5710045 Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 2. BA** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 1.391.500 | 5.504.400 | 1.623.100 | 0 | 0 | 0 | 8.519.000 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 1.391.500 | 5.504.400 | 1.623.100 | 0 | 0 | 0 | 8.519.000 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 2.000.000 | 6.387.400 | 1.909.600 | 0 | 0 | 0 | 10.297.000 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 2.000.000 | 6.387.400 | 1.909.600 | 0 | 0 | 0 | 10.297.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 1.909.600 | 0 | 0 | 0 | |

**Teilhaushalt 04 Finanzverwaltung**
verantwortlich: Frau Bansemer

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-608.500** | **-883.000** | **-286.500** | **0** | **0** | **0** | **-1.778.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **5710047 Brunkowkai** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 2.421.400 | 486.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.907.400 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 2.421.400 | 486.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.907.400 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 3.026.800 | 1.311.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.338.700 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 3.026.800 | 1.311.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.338.700 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **-605.400** | **-825.900** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-1.431.300** |
| | | | | | | | | | | |
| | **5710049 Gleisbau Haffeld Süd 3** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 1.733.300 | 1.780.000 | 593.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.106.700 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 1.733.300 | 1.780.000 | 593.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.106.700 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 2.166.700 | 2.225.000 | 741.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.133.300 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 2.166.700 | 2.225.000 | 741.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.133.300 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.500.000 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **-433.400** | **-445.000** | **-148.200** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-1.026.600** |
| | | | | | | | | | | |
| | **5710053 Umverlegung Abwasserdruckleitung (EVB)** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 3.889.200 | 1.666.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.556.000 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Teilhaushalt 04 Finanzverwaltung**
verantwortlich: Frau Bansemer

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 3.889.200 | 1.666.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.556.000 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 3.889.200 | 1.666.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.556.000 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 3.889.200 | 1.666.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.556.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | **Investitionen unterhalb Wertgrenze** | in € | | | | | | | | |
| | Summe der investiven Einzahlungen | 21.967.625,72 | 425.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.079.066 |
| | Summe der investiven Auszahlungen | 22.938.614,66 | 502.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 | 6.629.436 |
| | **= Saldo unterhalb der Wertgrenze** | **-970.988,94** | **-77.000** | **-2.000** | **-2.000** | **-2.000** | **-2.000** | **0** | **0** | **-2.550.371** |

**Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung**
verantwortlich: Frau Heike Bansemer

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **57100 Wirtschaftsförderung** |
| **Hauptproduktbereich:** | 5 Gestaltung und Umwelt |
| **Produktbereich**: | 57 Wirtschaft und Tourismus |
| **Produktgruppe:** | 571 Wirtschaftsförderung |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Finanzverwaltung<br>Frau Kornelia Spieler |
| **Beschreibung:** | - Schaffung von Infrastruktur für die Ansiedlung und Expansion von Wirtschafts- und Touristikunternehmen<br>- Beratung von Unternehmen und Existenzgründern zu Fördermöglichkeiten<br>- Zusammenarbeit mit Institutionen und Mitarbeit bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten<br>- Bewertung und Analyse der (über-) regionalen Wirtschaftsentwicklung |
| **Grundzahlen:** | - Erweiterung der vorhandenen Gewerbe- und Industriegebiete um ca. 65 ha auf 302 ha durch die Erschließung des Großgewerbestandortes Wismar-Kritzow |
| **Art der Aufgabe:** | freiwillig |

**Ziele und Kennzahlen:**

**Strategisches Ziel:** Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben

**Produktziel:** 1. Verbesserung der wirtschaftsnahen und touristischen Infrastruktur

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Auslastung der Gewerbe- und Industriegebiete

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 85 % | 100 % | 80 % |

Maßnahmen:

- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

- effektive Nutzung von Förderprogrammen

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

**Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung**
verantwortlich: Frau Heike Bansemer

**Produktinformation zum wesentlichen Produkt**

**Produktziel:** 2. Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Anzahl neu angesiedelter Unternehmen in den Gewerbe- und Industriegebieten

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 2 | 1 | 1 |

Maßnahmen:

- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien (finanzielle Auswirkungen: siehe oben)
- effektive Nutzung von Förderprogrammen (finanzielle Auswirkungen: siehe oben)

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 3.037.000 € | 3.620.900 € | -583.900 € | 8.109.000 € | 9.775.000 € | -1.666.000 € |
| Plan 2022: | 2.691.000 € | 2.894.400 € | -203.400 € | 12.706.200 € | 16.059.500 € | -3.353.300 € |
| Plan 2023: | 2.739.200 € | 2.984.000 € | -244.800 € | 12.631.400 € | 15.342.500 € | -2.711.100 € |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 54801 BgA Stadthafen, 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen, 11106 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06", 11405 Bürger- und Fundbüro, 12101 Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken, 12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen, 12201 Sicherheit und Ordnung, 12203 Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente, 12208 Hafenaufsicht, 12209 Personenstandswesen, 12300 Verkehrsangelegenheiten, 12600 Brandschutz, 12601 Freiwillige Feuerwehr, 35100 Wohngeld

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 06 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 12600 Brandschutz | **Sonstig** 11106 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 11405 Bürger- und Fundbüro | **Sonstig** 12101 Durchführung von Auftragsstatisken und | **Sonstig** 12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen | **Sonstig** 12201 Sicherheit und Ordnung | **Sonstig** 12203 Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **596.500** | 44.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.800 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **1.474.400** | 36.500 | 0 | 26.100 | 400 | 0 | 37.000 | 200.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **278.500** | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 55.000 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **25.000** | 14.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000 | 0 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **536.000** | 415.100 | 9.300 | 0 | 0 | 0 | 18.600 | 18.600 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **1.465.900** | 485.000 | 0 | 1.000 | 0 | 0 | 75.000 | 0 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **4.376.300** | **995.000** | **9.300** | **27.200** | **400** | **0** | **196.400** | **218.600** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **7.711.400** | 3.402.500 | 150.300 | 126.700 | 21.500 | 0 | 242.400 | 630.100 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **1.129.900** | 939.700 | 30.300 | 0 | 0 | 0 | 31.700 | 29.100 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **1.290.500** | 243.600 | 4.500 | 33.900 | 1.600 | 4.700 | 65.700 | 31.900 |
| 14 | – Abschreibungen | **1.207.000** | 171.100 | 100 | 1.700 | 100 | 100 | 8.900 | 1.600 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **54.200** | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 54.000 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **821.100** | 246.400 | 700 | 5.500 | 900 | 400 | 178.100 | 132.000 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **12.214.100** | **5.003.300** | **185.900** | **168.000** | **24.100** | **5.200** | **580.800** | **824.700** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-7.837.800** | **-4.008.300** | **-176.600** | **-140.800** | **-23.700** | **-5.200** | **-384.400** | **-606.100** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **523.300** | 33.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **58.500** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-7.373.000** | **-3.975.000** | **-176.600** | **-140.800** | **-23.700** | **-5.200** | **-384.400** | **-606.100** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 06 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 12600 Brandschutz | **Sonstig** 11106 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 11405 Bürger- und Fundbüro | **Sonstig** 12101 Durchführung von Auftragsstatisken und | **Sonstig** 12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen | **Sonstig** 12201 Sicherheit und Ordnung | **Sonstig** 12203 Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **624.500** | 60.900 | 0 | 0 | 1.400 | 0 | 8.800 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **1.490.400** | 36.500 | 0 | 26.100 | 400 | 0 | 37.000 | 200.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **283.500** | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 55.000 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **26.000** | 100 | 0 | 0 | 15.000 | 0 | 2.000 | 0 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **536.000** | 415.100 | 9.300 | 0 | 0 | 0 | 18.600 | 18.600 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **1.479.700** | 498.800 | 0 | 1.000 | 0 | 0 | 75.000 | 0 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **4.440.100** | **1.011.400** | **9.300** | **27.200** | **16.800** | **0** | **196.400** | **218.600** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **8.221.700** | 3.640.300 | 151.500 | 154.600 | 66.800 | 0 | 245.700 | 638.600 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **1.169.500** | 980.300 | 30.600 | 0 | 0 | 0 | 32.100 | 29.500 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **1.276.900** | 247.400 | 4.600 | 34.000 | 1.600 | 4.800 | 65.800 | 32.200 |
| 14 | – Abschreibungen | **1.220.100** | 196.800 | 100 | 1.700 | 100 | 100 | 8.900 | 1.600 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **54.200** | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 54.000 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **807.600** | 179.500 | 700 | 5.200 | 36.400 | 400 | 178.100 | 132.500 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **12.750.000** | **5.244.300** | **187.500** | **195.700** | **104.900** | **5.300** | **584.600** | **834.400** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-8.309.900** | **-4.232.900** | **-178.200** | **-168.500** | **-88.100** | **-5.300** | **-388.200** | **-615.800** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **523.300** | 33.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **61.300** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-7.847.900** | **-4.199.600** | **-178.200** | **-168.500** | **-88.100** | **-5.300** | **-388.200** | **-615.800** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 06 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Sonstig** 12208 Hafenaufsicht | **Sonstig** 12209 Personenstandswesen | **Sonstig** 12300 Verkehrsangeleg enheiten | **Sonstig** 12601 Freiwillige Feuerwehr | **Sonstig** 35100 Wohngeld | **Sonstig** 54801 BgA Stadthafen | **Sonstig** 55300 Friedhofs- und Bestattungswese n | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 | 26.400 | 0 | 508.700 | 8.300 | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 14.000 | 93.000 | 525.400 | 0 | 0 | 0 | 542.000 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 223.400 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 8.800 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 18.600 | 27.900 | 18.600 | 0 | 0 | 9.300 | 0 | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 0 | 0 | 902.500 | 0 | 0 | 2.400 | 0 | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **32.600** | **129.700** | **1.446.500** | **26.500** | **0** | **743.800** | **550.300** | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 187.800 | 407.800 | 1.665.000 | 75.700 | 180.800 | 74.400 | 546.400 | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 27.100 | 38.600 | 31.900 | 0 | 0 | 1.500 | 0 | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 36.200 | 25.700 | 128.000 | 117.500 | 6.000 | 181.100 | 410.100 | |
| 14 | – Abschreibungen | 600 | 500 | 300 | 151.100 | 500 | 764.600 | 105.800 | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 22.300 | 13.700 | 63.500 | 89.100 | 1.500 | 23.600 | 43.400 | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **274.000** | **486.300** | **1.888.700** | **433.400** | **188.800** | **1.045.200** | **1.105.700** | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-241.400** | **-356.600** | **-442.200** | **-406.900** | **-188.800** | **-301.400** | **-555.400** | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 490.000 | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.000 | 0 | 0 | 800 | 0 | 5.600 | 49.100 | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-244.400** | **-356.600** | **-442.200** | **-407.700** | **-188.800** | **-307.000** | **-114.500** | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 06 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 12208 Hafenaufsicht | Sonstig 12209 Personenstandswesen | Sonstig 12300 Verkehrsangeleg enheiten | Sonstig 12601 Freiwillige Feuerwehr | Sonstig 35100 Wohngeld | Sonstig 54801 BgA Stadthafen | Sonstig 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 | 36.400 | 0 | 508.700 | 8.300 | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 14.000 | 93.000 | 525.400 | 0 | 0 | 0 | 558.000 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 228.400 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 8.800 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 18.600 | 27.900 | 18.600 | 0 | 0 | 9.300 | 0 | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 0 | 0 | 902.500 | 0 | 0 | 2.400 | 0 | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **32.600** | **129.700** | **1.446.500** | **36.500** | **0** | **748.800** | **566.300** | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 189.100 | 284.800 | 1.964.600 | 75.700 | 182.700 | 74.900 | 552.400 | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 27.300 | 36.000 | 32.200 | 0 | 0 | 1.500 | 0 | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 37.700 | 26.000 | 111.500 | 113.500 | 6.100 | 182.200 | 409.500 | |
| 14 | – Abschreibungen | 600 | 500 | 300 | 173.200 | 500 | 762.700 | 73.000 | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 22.300 | 12.700 | 59.900 | 96.700 | 1.500 | 23.600 | 58.100 | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **277.000** | **360.000** | **2.168.500** | **459.100** | **190.800** | **1.044.900** | **1.093.000** | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-244.400** | **-230.300** | **-722.000** | **-422.600** | **-190.800** | **-296.100** | **-526.700** | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 490.000 | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.000 | 0 | 0 | 800 | 0 | 5.900 | 51.600 | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-247.400** | **-230.300** | **-722.000** | **-423.400** | **-190.800** | **-302.000** | **-88.300** | |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11106 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06", 11405 Bürger- und Fundbüro, 12101 Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken, 12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen, 12201 Sicherheit und Ordnung, 12203 Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente, 12208 Hafenaufsicht, 12209 Personenstandswesen, 12300 Verkehrsangelegenheiten, 12601 Freiwillige Feuerwehr, 35100 Wohngeld, 54801 BgA Stadthafen, 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen, 12600 Brandschutz

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 06 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 12600 Brandschutz | **Sonstig** 11106 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 11405 Bürger- und Fundbüro | **Sonstig** 12101 Durchführung von Auftragsstatisken und | **Sonstig** 12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen | **Sonstig** 12201 Sicherheit und Ordnung | **Sonstig** 12203 Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **9.700** | 1.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **1.634.400** | 36.500 | 0 | 26.100 | 400 | 0 | 37.000 | 200.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **278.500** | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 55.000 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **25.000** | 14.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000 | 0 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **982.900** | 2.000 | 0 | 1.000 | 0 | 0 | 75.000 | 0 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **2.930.500** | **54.300** | **0** | **27.200** | **400** | **0** | **169.000** | **200.000** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **6.183.000** | 2.193.400 | 133.700 | 126.700 | 21.500 | 0 | 209.200 | 596.900 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **1.505.900** | 1.315.700 | 30.300 | 0 | 0 | 0 | 31.700 | 29.100 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **1.290.500** | 243.600 | 4.500 | 33.900 | 1.600 | 4.700 | 65.700 | 31.900 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **54.200** | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 54.000 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **821.100** | 246.400 | 700 | 5.500 | 900 | 400 | 178.100 | 132.000 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **9.854.700** | **3.999.100** | **169.200** | **166.300** | **24.000** | **5.100** | **538.700** | **789.900** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-6.924.200** | **-3.944.800** | **-169.200** | **-139.100** | **-23.600** | **-5.100** | **-369.700** | **-589.900** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-6.924.200** | **-3.944.800** | **-169.200** | **-139.100** | **-23.600** | **-5.100** | **-369.700** | **-589.900** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **275.000** | 75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **275.000** | **75.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **623.000** | 88.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **623.000** | **88.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-348.000** | **-13.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-7.272.200** | **-3.957.800** | **-169.200** | **-139.100** | **-23.600** | **-5.100** | **-369.700** | **-589.900** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 06 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Summe aller Produkte | Wesentlich 12600 Brandschutz | Sonstig 11106 Unterstützung der Verwaltungsführung | Sonstig 11405 Bürger- und Fundbüro | Sonstig 12101 Durchführung von Auftragsstatisken und | Sonstig 12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen | Sonstig 12201 Sicherheit und Ordnung | Sonstig 12203 Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **11.100** | 1.700 | 0 | 0 | 1.400 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **1.634.400** | 36.500 | 0 | 26.100 | 400 | 0 | 37.000 | 200.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **283.500** | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 55.000 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **26.000** | 100 | 0 | 0 | 15.000 | 0 | 2.000 | 0 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **982.900** | 2.000 | 0 | 1.000 | 0 | 0 | 75.000 | 0 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **2.937.900** | **40.300** | **0** | **27.200** | **16.800** | **0** | **169.000** | **200.000** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **6.661.200** | 2.295.300 | 134.900 | 154.600 | 66.800 | 0 | 212.500 | 605.400 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **1.561.500** | 1.372.300 | 30.600 | 0 | 0 | 0 | 32.100 | 29.500 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **1.276.900** | 247.400 | 4.600 | 34.000 | 1.600 | 4.800 | 65.800 | 32.200 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **54.200** | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 54.000 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **807.600** | 179.500 | 700 | 5.200 | 36.400 | 400 | 178.100 | 132.500 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **10.361.400** | **4.094.500** | **170.800** | **194.000** | **104.800** | **5.200** | **542.500** | **799.600** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-7.423.500** | **-4.054.200** | **-170.800** | **-166.800** | **-88.000** | **-5.200** | **-373.500** | **-599.600** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-7.423.500** | **-4.054.200** | **-170.800** | **-166.800** | **-88.000** | **-5.200** | **-373.500** | **-599.600** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **275.000** | 275.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **275.000** | **275.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **633.000** | 588.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **633.000** | **588.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-358.000** | **-313.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-7.781.500** | **-4.367.200** | **-170.800** | **-166.800** | **-88.000** | **-5.200** | **-373.500** | **-599.600** |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11106 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06", 11405 Bürger- und Fundbüro, 12101 Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken, 12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen, 12201 Sicherheit und Ordnung, 12203 Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente, 12208 Hafenaufsicht, 12209 Personenstandswesen, 12300 Verkehrsangelegenheiten, 12601 Freiwillige Feuerwehr, 35100 Wohngeld, 54801 BgA Stadthafen, 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen, 12600 Brandschutz

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 06 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 12208 Hafenaufsicht | Sonstig 12209 Personenstandswesen | Sonstig 12300 Verkehrsangeleg enheiten | Sonstig 12601 Freiwillige Feuerwehr | Sonstig 35100 Wohngeld | Sonstig 54801 BgA Stadthafen | Sonstig 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.000 | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 14.000 | 93.000 | 525.400 | 0 | 0 | 0 | 702.000 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 223.400 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 8.800 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 0 | 0 | 902.500 | 0 | 0 | 2.400 | 0 | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **14.000** | **101.800** | **1.427.900** | **100** | **0** | **225.800** | **710.000** | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 154.600 | 241.300 | 1.645.000 | 75.700 | 180.800 | 57.800 | 546.400 | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 27.100 | 38.600 | 31.900 | 0 | 0 | 1.500 | 0 | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 36.200 | 25.700 | 128.000 | 117.500 | 6.000 | 181.100 | 410.100 | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 22.300 | 13.700 | 63.500 | 89.100 | 1.500 | 23.600 | 43.400 | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **240.200** | **319.300** | **1.868.400** | **282.300** | **188.300** | **264.000** | **999.900** | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-226.200** | **-217.500** | **-440.500** | **-282.200** | **-188.300** | **-38.200** | **-289.900** | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-226.200** | **-217.500** | **-440.500** | **-282.200** | **-188.300** | **-38.200** | **-289.900** | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **200.000** | **0** | **0** | **0** | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 511.500 | 0 | 0 | 23.500 | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **511.500** | **0** | **0** | **23.500** | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **0** | **0** | **0** | **-311.500** | **0** | **0** | **-23.500** | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-226.200** | **-217.500** | **-440.500** | **-593.700** | **-188.300** | **-38.200** | **-313.400** | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 06 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 12208 Hafenaufsicht | Sonstig 12209 Personenstandswesen | Sonstig 12300 Verkehrsangeleg enheiten | Sonstig 12601 Freiwillige Feuerwehr | Sonstig 35100 Wohngeld | Sonstig 54801 BgA Stadthafen | Sonstig 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.000 | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 14.000 | 93.000 | 525.400 | 0 | 0 | 0 | 702.000 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 228.400 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 8.800 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 0 | 0 | 902.500 | 0 | 0 | 2.400 | 0 | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **14.000** | **101.800** | **1.427.900** | **100** | **0** | **230.800** | **710.000** | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 155.900 | 235.000 | 1.931.700 | 75.700 | 182.700 | 58.300 | 552.400 | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 27.300 | 36.000 | 32.200 | 0 | 0 | 1.500 | 0 | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 37.700 | 26.000 | 111.500 | 113.500 | 6.100 | 182.200 | 409.500 | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 22.300 | 12.700 | 59.900 | 96.700 | 1.500 | 23.600 | 58.100 | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **243.200** | **309.700** | **2.135.300** | **285.900** | **190.300** | **265.600** | **1.020.000** | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-229.200** | **-207.900** | **-707.400** | **-285.800** | **-190.300** | **-34.800** | **-310.000** | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-229.200** | **-207.900** | **-707.400** | **-285.800** | **-190.300** | **-34.800** | **-310.000** | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 11.500 | 0 | 0 | 33.500 | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **11.500** | **0** | **0** | **33.500** | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **0** | **0** | **0** | **-11.500** | **0** | **0** | **-33.500** | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-229.200** | **-207.900** | **-707.400** | **-297.300** | **-190.300** | **-34.800** | **-343.500** | |

**Teilhaushalt 06 Sicherheit und Ordnung**
verantwortlich: Herr Brosig

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| **1260012001 Brandschutz - Fahrzeuge** | | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 200.000 | 0 | 200.000 | 0 | 0 | 400.000 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 200.000 | 0 | 200.000 | 0 | 0 | 400.000 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 150.000 | 0 | 500.000 | 0 | 500.000 | 0 | 0 | 1.150.000 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 150.000 | 0 | 500.000 | 0 | 500.000 | 0 | 0 | 1.150.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **-150.000** | **0** | **-300.000** | **0** | **-300.000** | **0** | **0** | **-750.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **1260012013 Feuerwehrumlage** | | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 447.390,85 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 0 | 0 | 557.687 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 447.390,85 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 0 | 0 | 557.687 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 168.850,68 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 0 | 0 | 422.602 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 168.850,68 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 0 | 0 | 422.602 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **278.540,17** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **135.085** |
| | | | | | | | | | | |
| **1260112000 Freiwillige Feuerwehr** | | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 795,00 | 0 | 200.000 | 0 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 400.795 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 795,00 | 0 | 200.000 | 0 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 400.795 |

**Teilhaushalt 06 Sicherheit und Ordnung**
verantwortlich: Herr Brosig

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 13.917,83 | 10.000 | 510.000 | 10.000 | 510.000 | 10.000 | 0 | 0 | 1.051.161 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 13.917,83 | 10.000 | 510.000 | 10.000 | 510.000 | 10.000 | 0 | 0 | 1.051.161 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-13.122,83** | **-10.000** | **-310.000** | **-10.000** | **-310.000** | **-10.000** | **0** | **0** | **-650.366** |

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | **Investitionen unterhalb Wertgrenze** | in € | | | | | | | | |
| | Summe der investiven Einzahlungen | -15.930,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe der investiven Auszahlungen | 620.989,04 | 87.000 | 38.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 | 0 | 0 | 314.744 |
| | **= Saldo unterhalb der Wertgrenze** | **-636.919,89** | **-87.000** | **-38.000** | **-48.000** | **-48.000** | **-48.000** | **0** | **0** | **-314.744** |

**Teilhaushalt 06 – Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: Herr Frank Brosig

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **12600 Brandschutz** |
| **Hauptproduktbereich:** | 1 Zentrale Verwaltung |
| **Produktbereich**: | 12 Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe:** | 126 Brandschutz |
| **Produktverantwortung:** | Ordnungsamt, Abt. Brandschutz<br>Herr Ronny Bieschke |
| **Beschreibung:** | - Der vorbeugende Brandschutz erstreckt sich auf Maßnahmen zur Verhinderung eines Brandausbruchs und einer Brandausbreitung sowie zur Sicherung der Rettungswege<br>- Der abwehrende Brandschutz umfasst alle Maßnahmen zur Bekämpfung von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachen, die bei Bränden und Explosionen entstehen<br>- Die technische Hilfeleistung umfasst alle Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachen, die bei sonstigen Not- und Unglücksfällen entstehen<br>- Anhand einer Gefahren- und Risikoanalyse sind in der Brandschutzbedarfsplanung Schutzziele zu erarbeiten, die als objektive Grundlage für die Feststellung einer leistungsfähigen öffentlichen Feuerwehr dienen |
| **Grundzahlen:** | Als Grundlage der Zahlen wurden die Jahre 2018 bis 2020 betrachtet<br>- Anzahl der Brandeinsätze: durchschnittlich **220** Brandalarmierungen pro Jahr<br>- Anzahl der Technischen Hilfeleistungen: durchschnittlich 544 technische Hilfeleistungen pro Jahr |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig / freiwillig |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Gewährleistung Erbringung gesetzlicher Aufgaben |
| **Produktziel:** | 1. Stabilisierung der leistungsfähigen Feuerwehr unter Beachtung und Umsetzung der Schutzzieldefinition |
| Zielkategorie: | Sachziel |
| Kennzahlen: | a.) **<u>Schutzziel 1:</u>** Für einen kritischen Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in geschlossener Bauweise und enge bauliche Verhältnisse in der historischen Altstadt sowie in den angrenzenden Stadtteilen im Radius zur Altstadt von 2 Kilometern, sollen insgesamt 9 Einsatzkräfte nach 10 Minuten und 8 weitere Einsatzkräfte nach 15 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen. |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 80% | 80% | 80% |

b.) **<u>Schutzziel 2:</u>** Für das übrige Stadtgebiet, sollen insgesamt 7 Einsatzkräfte nach 12 Minuten und 9 weitere Einsatzkräfte nach 15 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen.

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 80% | 80% | 80% |

**Teilhaushalt 06 – Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: Herr Frank Brosig

**Produktinformation zum wesentlichen Produkt**

Maßnahmen:

- Stabilisierung des Personalbestandes aufgrund der Altersstruktur und damit verbunden die Ausbildungsmaßnahmen (Qualifizierung von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2, Ausbildung von Laufbahnbewerbern für die Laufbahngruppe 1)

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 128.000 € | - | 128.000 € | Kto.-Nr.: 5612000/7612000 |
| Plan 2023: | - | 50.000 € | - | 50.000,- | |

- Förderung des Berufsbildes „Einsatzkraft und Einsatzleiter" (Werbeveranstaltung, Tag der offenen Tür, Presseartikel und Publikationen)

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 1.500,- | - | 1.500 € | Kto.-Nr.: 5636000/7636000 |
| Plan 2023: | - | 1.500,- | - | 1.500 € | |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 889.500 € | 5.443.800 € | -4.554.300 € | 122.400 € | 4.275.900 € | -4.153.500 € |
| Plan 2022: | 1.028.300 € | 5.003.300 € | -3.975.000 € | 162.600 € | 4.087.100 € | -3.924.500 € |
| Plan 2023: | 1.044.700 € | 5.244.300 € | -4.199.600 € | 348.600 € | 4.682.500 € | -4.333.900 € |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 42401 Sport- und Mehrzweckhalle, 11107 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07", 20101 Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung, 21110 Seeblick-Schule, 21120 Fritz-Reuter-Schule, 21130 Grundschule am Friedenshof, 21140 Rudolf-Tarnow-Schule, 21141 Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle), 21150 Hanse-Grundschule, 21520 Ostsee-Schule, 21530 Bertolt-Brecht-Schule, 25102 Stadtarchiv, 27201 Stadtbibliothek, 28102 Kulturförderung, 33100 Förderung der Wohlfahrtspflege, 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, 36201 Jugendarbeit, 36800 Prävention, 42100 Förderung des Sports, 42400 Sportanlagen, 42402 Sonstige Turnhallen, 57105 Arbeitsmarktförderung

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich |
| | | **Summe aller Produkte** | 21110 Seeblick-Schule | 21120 Fritz-Reuter-Schule | 21130 Grundschule am Friedenshof | 21140 Rudolf-Tarnow-Schule | 21150 Hanse-Grundschule | 21520 Ostsee-Schule | 21530 Bertolt-Brecht-Schule |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **953.600** | 200 | 330.300 | 0 | 1.900 | 37.300 | 0 | 21.300 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **100.700** | 7.600 | 5.100 | 10.200 | 8.500 | 6.900 | 8.700 | 9.800 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **209.900** | 63.000 | 500 | 600 | 400 | 76.500 | 3.000 | 700 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **301.700** | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **18.600** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **34.600** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **1.619.100** | **70.900** | **336.000** | **10.900** | **10.900** | **120.800** | **11.800** | **31.900** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **2.406.700** | 36.300 | 36.300 | 47.900 | 41.700 | 34.500 | 42.400 | 39.200 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **26.600** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **10.013.400** | 211.800 | 100.300 | 212.700 | 158.000 | 181.300 | 247.200 | 220.900 |
| 14 | – Abschreibungen | **1.568.800** | 66.400 | 378.800 | 107.300 | 80.500 | 100.100 | 56.800 | 204.000 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **1.120.300** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **635.300** | 34.700 | 139.700 | 41.500 | 38.600 | 26.400 | 36.800 | 39.800 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **15.771.100** | **349.200** | **655.100** | **409.400** | **318.800** | **342.300** | **383.200** | **503.900** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-14.152.000** | **-278.300** | **-319.100** | **-398.500** | **-307.900** | **-221.500** | **-371.400** | **-472.000** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **18.400** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-14.170.400** | **-278.300** | **-319.100** | **-398.500** | **-307.900** | **-221.500** | **-371.400** | **-472.000** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich | Wesentlich |
| | | **Summe aller Produkte** | 21110 Seeblick-Schule | 21120 Fritz-Reuter-Schule | 21130 Grundschule am Friedenshof | 21140 Rudolf-Tarnow-Schule | 21150 Hanse-Grundschule | 21520 Ostsee-Schule | 21530 Bertolt-Brecht-Schule |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **993.000** | 200 | 330.300 | 0 | 37.500 | 42.600 | 2.400 | 58.400 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **100.700** | 7.600 | 5.100 | 10.200 | 8.500 | 6.900 | 8.700 | 9.800 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **235.900** | 63.000 | 500 | 600 | 400 | 76.500 | 3.000 | 700 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **231.700** | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **18.600** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **39.100** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **1.619.000** | **70.900** | **336.000** | **10.900** | **46.500** | **126.100** | **14.200** | **69.000** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **2.500.600** | 37.000 | 37.000 | 49.200 | 42.800 | 35.500 | 43.300 | 40.000 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **26.900** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **10.394.800** | 214.000 | 101.600 | 214.800 | 154.100 | 180.500 | 249.300 | 218.300 |
| 14 | – Abschreibungen | **1.592.000** | 64.300 | 378.600 | 105.300 | 118.800 | 109.700 | 76.800 | 253.700 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **1.070.300** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **642.000** | 34.700 | 140.400 | 41.500 | 38.600 | 32.100 | 36.800 | 39.800 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **16.226.600** | **350.000** | **657.600** | **410.800** | **354.300** | **357.800** | **406.200** | **551.800** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-14.607.600** | **-279.100** | **-321.600** | **-399.900** | **-307.800** | **-231.700** | **-392.000** | **-482.800** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **19.100** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-14.626.700** | **-279.100** | **-321.600** | **-399.900** | **-307.800** | **-231.700** | **-392.000** | **-482.800** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Wesentlich** 27201 Stadtbibliothek | **Wesentlich** 36101 Förderung von Kindern in | **Sonstig** 11107 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 21141 Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle) | **Sonstig** 20101 Schulträgeraufgaben | **Sonstig** 25102 Stadtarchiv | **Sonstig** 28102 Kulturförderung | **Sonstig** 33100 Förderung der Wohlfahrtspflege |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 66.700 | 14.300 | 0 | 0 | 168.100 | 9.200 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 43.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 0 | 5.200 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 36.000 | 0 | 0 | 0 | 90.000 | 0 | 50.000 | 0 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | 0 | 9.300 | 0 | 0 | 9.300 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige Erträge | 30.500 | 0 | 0 | 0 | 100 | 4.000 | 0 | 0 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **177.000** | **14.300** | **9.300** | **5.000** | **258.200** | **27.800** | **50.000** | **0** |
| 11 | – Personalaufwendungen | 761.900 | 148.100 | 394.700 | 0 | 0 | 434.600 | 300 | 0 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 13.900 | 0 | 0 | 12.700 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 166.800 | 5.926.000 | 3.800 | 64.200 | 1.123.000 | 128.200 | 900 | 900 |
| 14 | – Abschreibungen | 56.900 | 14.300 | 0 | 16.900 | 197.900 | 8.000 | 0 | 0 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 384.400 | 7.000 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 27.600 | 100 | 7.400 | 900 | 1.500 | 174.300 | 100 | 100 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **1.013.200** | **6.088.500** | **419.800** | **82.000** | **1.322.400** | **757.800** | **385.700** | **8.000** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-836.200** | **-6.074.200** | **-410.500** | **-77.000** | **-1.064.200** | **-730.000** | **-335.700** | **-8.000** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 4.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-840.200** | **-6.074.200** | **-410.500** | **-77.000** | **-1.064.200** | **-730.000** | **-335.700** | **-8.000** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Wesentlich** 27201 Stadtbibliothek | **Wesentlich** 36101 Förderung von Kindern in | **Sonstig** 11107 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 21141 Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle) | **Sonstig** 20101 Schulträgeraufgaben | **Sonstig** 25102 Stadtarchiv | **Sonstig** 28102 Kulturförderung | **Sonstig** 33100 Förderung der Wohlfahrtspflege |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 66.700 | 14.300 | 0 | 0 | 164.600 | 9.200 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 43.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 0 | 5.200 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 16.000 | 0 | 0 | 0 | 90.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | 0 | 9.300 | 0 | 0 | 9.300 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige Erträge | 30.500 | 0 | 0 | 0 | 100 | 4.000 | 0 | 0 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **157.000** | **14.300** | **9.300** | **5.000** | **254.700** | **27.800** | **0** | **0** |
| 11 | – Personalaufwendungen | 729.300 | 176.800 | 412.300 | 0 | 0 | 504.700 | 0 | 0 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 14.100 | 0 | 0 | 12.800 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 169.000 | 6.222.200 | 4.100 | 65.800 | 1.123.000 | 130.400 | 900 | 900 |
| 14 | – Abschreibungen | 54.900 | 14.300 | 0 | 16.900 | 209.300 | 8.000 | 0 | 0 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 334.400 | 7.000 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 27.600 | 100 | 7.400 | 900 | 1.500 | 174.300 | 100 | 100 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **980.800** | **6.413.400** | **437.900** | **83.600** | **1.333.800** | **830.200** | **335.400** | **8.000** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-823.800** | **-6.399.100** | **-428.600** | **-78.600** | **-1.079.100** | **-802.400** | **-335.400** | **-8.000** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 4.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-827.800** | **-6.399.100** | **-428.600** | **-78.600** | **-1.079.100** | **-802.400** | **-335.400** | **-8.000** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 36201 Jugendarbeit | Sonstig 36800 Prävention | Sonstig 42100 Förderung des Sports | Sonstig 42400 Sportanlagen | Sonstig 42401 Sport- und Mehrzweckhalle | Sonstig 42402 Sonstige Turnhallen | Sonstig 57105 Arbeitsmarktförderung | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 125.000 | 127.000 | 0 | 20.800 | 31.500 | 0 | 0 | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 20.000 | 0 | 35.000 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 30.000 | 95.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **125.000** | **157.000** | **95.000** | **40.800** | **31.500** | **35.000** | **0** | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 0 | 0 | 47.500 | 156.200 | 137.200 | 47.900 | 0 | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 900 | 900 | 891.200 | 218.200 | 12.700 | 142.600 | 900 | |
| 14 | – Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 74.600 | 98.400 | 107.900 | 0 | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 493.900 | 70.000 | 125.000 | 0 | 0 | 0 | 40.000 | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 9.900 | 45.100 | 800 | 7.500 | 1.900 | 500 | 100 | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **504.700** | **116.000** | **1.064.500** | **456.500** | **250.200** | **298.900** | **41.000** | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-379.700** | **41.000** | **-969.500** | **-415.700** | **-218.700** | **-263.900** | **-41.000** | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 500 | 0 | 0 | 0 | 13.900 | 0 | 0 | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-380.200** | **41.000** | **-969.500** | **-415.700** | **-232.600** | **-263.900** | **-41.000** | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 36201 Jugendarbeit | Sonstig 36800 Prävention | Sonstig 42100 Förderung des Sports | Sonstig 42400 Sportanlagen | Sonstig 42401 Sport- und Mehrzweckhalle | Sonstig 42402 Sonstige Turnhallen | Sonstig 57105 Arbeitsmarktförderung | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 125.000 | 89.500 | 0 | 20.800 | 31.500 | 0 | 0 | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 20.000 | 31.000 | 30.000 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 30.000 | 95.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.500 | 0 | 0 | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **125.000** | **119.500** | **95.000** | **40.800** | **67.000** | **30.000** | **0** | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 0 | 0 | 48.100 | 157.600 | 138.700 | 48.300 | 0 | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 900 | 900 | 891.200 | 218.200 | 91.200 | 142.600 | 900 | |
| 14 | – Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 73.800 | 107.300 | 300 | 0 | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 493.900 | 70.000 | 125.000 | 0 | 0 | 0 | 40.000 | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 9.900 | 45.100 | 800 | 7.500 | 2.200 | 500 | 100 | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **504.700** | **116.000** | **1.065.100** | **457.100** | **339.400** | **191.700** | **41.000** | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-379.700** | **3.500** | **-970.100** | **-416.300** | **-272.400** | **-161.700** | **-41.000** | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 500 | 0 | 0 | 0 | 14.600 | 0 | 0 | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-380.200** | **3.500** | **-970.100** | **-416.300** | **-287.000** | **-161.700** | **-41.000** | |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11107 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07", 20101 Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung, 21110 Seeblick-Schule, 21120 Fritz-Reuter-Schule, 21130 Grundschule am Friedenshof, 21140 Rudolf-Tarnow-Schule, 21141 Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle), 21150 Hanse-Grundschule, 21520 Ostsee-Schule, 21530 Bertolt-Brecht-Schule, 25102 Stadtarchiv, 27201 Stadtbibliothek, 28102 Kulturförderung, 33100 Förderung der Wohlfahrtspflege, 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, 36201 Jugendarbeit, 36800 Prävention, 42100 Förderung des Sports, 42401 Sport- und Mehrzweckhalle, 42402 Sonstige Turnhallen, 57105 Arbeitsmarktförderung, 42400 Sportanlagen

**Ansätze 2022**

**Teilfinanzhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich 21110 Seeblick-Schule | Wesentlich 21120 Fritz-Reuter-Schule | Wesentlich 21130 Grundschule am Friedenshof | Wesentlich 21140 Rudolf-Tarnow-Schule | Wesentlich 21150 Hanse-Grundschule | Wesentlich 21520 Ostsee-Schule | Wesentlich 21530 Bertolt-Brecht-Schule |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **Summe aller Produkte** | | | | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **275.200** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **100.700** | 7.600 | 5.100 | 10.200 | 8.500 | 6.900 | 8.700 | 9.800 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **209.900** | 63.000 | 500 | 600 | 400 | 76.500 | 3.000 | 700 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **301.800** | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **34.500** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **922.100** | **70.700** | **5.700** | **10.900** | **9.000** | **83.500** | **11.800** | **10.600** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **2.399.900** | 36.300 | 36.300 | 47.900 | 41.700 | 34.500 | 42.400 | 39.200 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **26.600** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **10.014.000** | 211.800 | 100.300 | 212.700 | 158.000 | 181.300 | 247.200 | 220.900 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **1.120.300** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **634.700** | 34.700 | 139.700 | 41.500 | 38.600 | 26.400 | 36.800 | 39.800 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **14.195.500** | **282.800** | **276.300** | **302.100** | **238.300** | **242.200** | **326.400** | **299.900** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-13.273.400** | **-212.100** | **-270.600** | **-291.200** | **-229.300** | **-158.700** | **-314.600** | **-289.300** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-13.273.400** | **-212.100** | **-270.600** | **-291.200** | **-229.300** | **-158.700** | **-314.600** | **-289.300** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **694.900** | 0 | 0 | 0 | 178.100 | 26.600 | 12.000 | 185.900 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **694.900** | **0** | **0** | **0** | **178.100** | **26.600** | **12.000** | **185.900** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **2.136.200** | 22.900 | 1.900 | 23.800 | 199.000 | 50.600 | 104.000 | 254.300 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **2.136.200** | **22.900** | **1.900** | **23.800** | **199.000** | **50.600** | **104.000** | **254.300** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-1.441.300** | **-22.900** | **-1.900** | **-23.800** | **-20.900** | **-24.000** | **-92.000** | **-68.400** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-14.714.700** | **-235.000** | **-272.500** | **-315.000** | **-250.200** | **-182.700** | **-406.600** | **-357.700** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 21110 Seeblick-Schule | **Wesentlich** 21120 Fritz-Reuter-Schule | **Wesentlich** 21130 Grundschule am Friedenshof | **Wesentlich** 21140 Rudolf-Tarnow-Schule | **Wesentlich** 21150 Hanse-Grundschule | **Wesentlich** 21520 Ostsee-Schule | **Wesentlich** 21530 Bertolt-Brecht-Schule |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **237.700** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **100.700** | 7.600 | 5.100 | 10.200 | 8.500 | 6.900 | 8.700 | 9.800 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **235.900** | 63.000 | 500 | 600 | 400 | 76.500 | 3.000 | 700 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **231.800** | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **39.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **845.100** | **70.700** | **5.700** | **10.900** | **9.000** | **83.500** | **11.800** | **10.600** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **2.467.700** | 37.000 | 37.000 | 49.200 | 42.800 | 35.500 | 43.300 | 40.000 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **26.900** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **10.395.400** | 214.000 | 101.600 | 214.800 | 154.100 | 180.500 | 249.300 | 218.300 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **1.070.300** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **641.400** | 34.700 | 140.400 | 41.500 | 38.600 | 32.100 | 36.800 | 39.800 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **14.601.700** | **285.700** | **279.000** | **305.500** | **235.500** | **248.100** | **329.400** | **298.100** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-13.756.600** | **-215.000** | **-273.300** | **-294.600** | **-226.500** | **-164.600** | **-317.600** | **-287.500** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-13.756.600** | **-215.000** | **-273.300** | **-294.600** | **-226.500** | **-164.600** | **-317.600** | **-287.500** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **2.144.400** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **2.144.400** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **4.076.500** | 2.900 | 1.900 | 3.800 | 3.200 | 2.600 | 3.200 | 3.600 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **4.076.500** | **2.900** | **1.900** | **3.800** | **3.200** | **2.600** | **3.200** | **3.600** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-1.932.100** | **-2.900** | **-1.900** | **-3.800** | **-3.200** | **-2.600** | **-3.200** | **-3.600** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-15.688.700** | **-217.900** | **-275.200** | **-298.400** | **-229.700** | **-167.200** | **-320.800** | **-291.100** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Wesentlich** 27201 Stadtbibliothek | **Wesentlich** 36101 Förderung von Kindern in | **Sonstig** 11107 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 21141 Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle) | **Sonstig** 20101 Schulträgeraufgaben | **Sonstig** 25102 Stadtarchiv | **Sonstig** 28102 Kulturförderung | **Sonstig** 33100 Förderung der Wohlfahrtspflege |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 23.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 43.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 0 | 5.200 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 36.000 | 0 | 0 | 0 | 90.100 | 0 | 50.000 | 0 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 30.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.000 | 0 | 0 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **133.300** | **0** | **0** | **5.000** | **90.100** | **9.500** | **50.000** | **0** |
| 10 | – Personalauszahlungen | 761.900 | 148.100 | 378.100 | 0 | 0 | 418.000 | 26.700 | 0 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | 0 | 13.900 | 0 | 0 | 12.700 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 167.100 | 5.926.000 | 3.800 | 64.200 | 1.123.000 | 128.200 | 900 | 900 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 384.400 | 7.000 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 27.300 | 100 | 7.400 | 900 | 1.500 | 174.300 | 100 | 100 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **956.300** | **6.074.200** | **403.200** | **65.100** | **1.124.500** | **733.200** | **412.100** | **8.000** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-823.000** | **-6.074.200** | **-403.200** | **-60.100** | **-1.034.400** | **-723.700** | **-362.100** | **-8.000** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-823.000** | **-6.074.200** | **-403.200** | **-60.100** | **-1.034.400** | **-723.700** | **-362.100** | **-8.000** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 8.200 | 0 | 0 | 0 | 70.000 | 500 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **8.200** | **0** | **0** | **0** | **70.000** | **500** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-8.200** | **0** | **0** | **0** | **-70.000** | **-500** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-831.200** | **-6.074.200** | **-403.200** | **-60.100** | **-1.104.400** | **-724.200** | **-362.100** | **-8.000** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Wesentlich 27201 Stadtbibliothek | Wesentlich 36101 Förderung von Kindern in | Sonstig 11107 Unterstützung der Verwaltungsführung | Sonstig 21141 Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle) | Sonstig 20101 Schulträgeraufgaben | Sonstig 25102 Stadtarchiv | Sonstig 28102 Kulturförderung | Sonstig 33100 Förderung der Wohlfahrtspflege |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 23.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 43.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 0 | 5.200 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 16.000 | 0 | 0 | 0 | 90.100 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 30.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.000 | 0 | 0 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **113.300** | **0** | **0** | **5.000** | **90.100** | **9.500** | **0** | **0** |
| 10 | – Personalauszahlungen | 729.300 | 176.800 | 395.700 | 0 | 0 | 488.100 | 300 | 0 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | 0 | 14.100 | 0 | 0 | 12.800 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 169.300 | 6.222.200 | 4.100 | 65.800 | 1.123.000 | 130.400 | 900 | 900 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 334.400 | 7.000 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 27.300 | 100 | 7.400 | 900 | 1.500 | 174.300 | 100 | 100 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **925.900** | **6.399.100** | **421.300** | **66.700** | **1.124.500** | **805.600** | **335.700** | **8.000** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-812.600** | **-6.399.100** | **-421.300** | **-61.700** | **-1.034.400** | **-796.100** | **-335.700** | **-8.000** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-812.600** | **-6.399.100** | **-421.300** | **-61.700** | **-1.034.400** | **-796.100** | **-335.700** | **-8.000** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 6.200 | 0 | 0 | 0 | 70.000 | 500 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **6.200** | **0** | **0** | **0** | **70.000** | **500** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-6.200** | **0** | **0** | **0** | **-70.000** | **-500** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-818.800** | **-6.399.100** | **-421.300** | **-61.700** | **-1.104.400** | **-796.600** | **-335.700** | **-8.000** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 36201 Jugendarbeit | Sonstig 36800 Prävention | Sonstig 42100 Förderung des Sports | Sonstig 42400 Sportanlagen | Sonstig 42401 Sport- und Mehrzweckhalle | Sonstig 42402 Sonstige Turnhallen | Sonstig 57105 Arbeitsmarktförderung | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 125.000 | 127.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 20.000 | 0 | 35.000 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 30.000 | 95.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **125.000** | **157.000** | **95.000** | **20.000** | **0** | **35.000** | **0** | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 0 | 0 | 47.500 | 156.200 | 137.200 | 47.900 | 0 | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.200 | 900 | 891.200 | 218.200 | 12.700 | 142.600 | 900 | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 493.900 | 70.000 | 125.000 | 0 | 0 | 0 | 40.000 | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 9.600 | 45.100 | 800 | 7.500 | 1.900 | 500 | 100 | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **504.700** | **116.000** | **1.064.500** | **381.900** | **151.800** | **191.000** | **41.000** | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-379.700** | **41.000** | **-969.500** | **-361.900** | **-151.800** | **-156.000** | **-41.000** | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-379.700** | **41.000** | **-969.500** | **-361.900** | **-151.800** | **-156.000** | **-41.000** | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 92.300 | 0 | 200.000 | 0 | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **92.300** | **0** | **200.000** | **0** | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 551.000 | 600.000 | 250.000 | 0 | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **551.000** | **600.000** | **250.000** | **0** | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **0** | **0** | **0** | **-458.700** | **-600.000** | **-50.000** | **0** | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-379.700** | **41.000** | **-969.500** | **-820.600** | **-751.800** | **-206.000** | **-41.000** | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 36201 Jugendarbeit | Sonstig 36800 Prävention | Sonstig 42100 Förderung des Sports | Sonstig 42400 Sportanlagen | Sonstig 42401 Sport- und Mehrzweckhalle | Sonstig 42402 Sonstige Turnhallen | Sonstig 57105 Arbeitsmarktförderung | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 125.000 | 89.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 20.000 | 31.000 | 30.000 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 30.000 | 95.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.500 | 0 | 0 | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **125.000** | **119.500** | **95.000** | **20.000** | **35.500** | **30.000** | **0** | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 0 | 0 | 48.100 | 157.600 | 138.700 | 48.300 | 0 | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.200 | 900 | 891.200 | 218.200 | 91.200 | 142.600 | 900 | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 493.900 | 70.000 | 125.000 | 0 | 0 | 0 | 40.000 | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 9.600 | 45.100 | 800 | 7.500 | 2.200 | 500 | 100 | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **504.700** | **116.000** | **1.065.100** | **383.300** | **232.100** | **191.400** | **41.000** | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-379.700** | **3.500** | **-970.100** | **-363.300** | **-196.600** | **-161.400** | **-41.000** | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-379.700** | **3.500** | **-970.100** | **-363.300** | **-196.600** | **-161.400** | **-41.000** | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 544.400 | 0 | 1.600.000 | 0 | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **544.400** | **0** | **1.600.000** | **0** | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 1.469.600 | 509.000 | 2.000.000 | 0 | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **1.469.600** | **509.000** | **2.000.000** | **0** | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **0** | **0** | **0** | **-925.200** | **-509.000** | **-400.000** | **0** | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-379.700** | **3.500** | **-970.100** | **-1.288.500** | **-705.600** | **-561.400** | **-41.000** | |

**Teilhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**
verantwortlich: Herr Fröhlich

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| **2010112003 Ausstattungen in Schulen** | | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 19.485,95 | 100.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 0 | 0 | 399.293 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 19.485,95 | 100.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 0 | 0 | 399.293 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-19.485,95** | **-100.000** | **-70.000** | **-70.000** | **-70.000** | **-70.000** | **0** | **0** | **-399.293** |
| | | | | | | | | | | |
| **21140001 Digitalisierung Rudolf-Tarnow-Schule** | | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 178.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 178.100 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 178.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 178.100 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 195.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 195.800 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 195.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 195.800 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-17.700** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-17.700** |
| | | | | | | | | | | |
| **21520001 Digitalisierung Ostsee-Schule** | | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 12.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.000 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 12.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.000 |

**Teilhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**
verantwortlich: Herr Fröhlich

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 100.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100.800 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 100.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100.800 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **0,00** | **0** | **-88.800** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-88.800** |
| | | | | | | | | | | |
| **21530002 Digitalisierung Bertolt-Brecht-Schule** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 185.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 185.900 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 185.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 185.900 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 250.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250.700 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 250.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250.700 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **0,00** | **0** | **-64.800** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-64.800** |
| | | | | | | | | | | |
| **42400004 Kurt-Bürger-Stadion - Sanitär und Umkleide** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 1.000.000 | 400.000 | 700.000 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 2.800.000 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 1.000.000 | 400.000 | 700.000 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 2.800.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.097.500 | |
| neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | |

**Teilhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**
verantwortlich: Herr Fröhlich

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **-1.000.000** | **-400.000** | **-700.000** | **-700.000** | **0** | **0** | **0** | **-2.800.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **42400005 Sanierung Bestandsgebäude Kurt-Bürger-Stadion** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 50.000 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 50.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-50.000** | **0** | **0** | **-50.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **42400007 PSV - Sanierung/Erweiterung des Sanitär- und Umkleidegebäudes** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 92.300 | 544.400 | 1.004.100 | 148.000 | 0 | 0 | 1.788.800 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 92.300 | 544.400 | 1.004.100 | 148.000 | 0 | 0 | 1.788.800 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 125.000 | 737.600 | 1.224.900 | 200.500 | 0 | 0 | 2.288.000 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 125.000 | 737.600 | 1.224.900 | 200.500 | 0 | 0 | 2.288.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 1.224.900 | 200.500 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-32.700** | **-193.200** | **-220.800** | **-52.500** | **0** | **0** | **-499.200** |
| | | | | | | | | | | |
| | **42401002 Brandschutzsanierung Sport- und Mehrzweckhalle 2. BA** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 1.019.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.019.100 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Teilhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**
verantwortlich: Herr Fröhlich

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 1.019.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.019.100 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 4.944,12 | 1.132.500 | 300.000 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.637.444 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 4.944,12 | 1.132.500 | 300.000 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.637.444 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-4.944,12** | **-113.400** | **-300.000** | **-200.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-618.344** |
| | | | | | | | | | | |
| **4240112000** | **Brandschutzsanierung Sport- und Mehrzweckhalle 1. BA** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 250.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250.000 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 250.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250.000 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 1.044.050,59 | 0 | 300.000 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.196.278 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 1.044.050,59 | 0 | 300.000 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.196.278 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-794.050,59** | **0** | **-300.000** | **-200.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-946.278** |
| | | | | | | | | | | |
| **4240112001** | **Sanierung Spielfeld** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 200.000 | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 200.000 | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

**Teilhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**
verantwortlich: Herr Fröhlich

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **-200.000** | **0** | **-100.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-300.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **42402001 Abriss/Neubau Sporthalle Friedenshof I** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 200.000 | 1.600.000 | 3.000.000 | 400.000 | 0 | 0 | 5.200.000 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 200.000 | 1.600.000 | 3.000.000 | 400.000 | 0 | 0 | 5.200.000 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 390,79 | 0 | 250.000 | 2.000.000 | 3.750.000 | 500.000 | 0 | 0 | 6.500.391 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 390,79 | 0 | 250.000 | 2.000.000 | 3.750.000 | 500.000 | 0 | 0 | 6.500.391 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 3.750.000 | 500.000 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-390,79** | **0** | **-50.000** | **-400.000** | **-750.000** | **-100.000** | **0** | **0** | **-1.300.391** |
| | | | | | | | | | | |

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | **Investitionen unterhalb Wertgrenze** | in € | | | | | | | | |
| | Summe der investiven Einzahlungen | 9.189.444,68 | 288.800 | 26.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.305.385 |
| | Summe der investiven Auszahlungen | 15.342.698,78 | 378.900 | 143.900 | 68.900 | 101.100 | 62.100 | 0 | 0 | 8.172.399 |
| | **= Saldo unterhalb der Wertgrenze** | **-6.153.254,10** | **-90.100** | **-117.300** | **-68.900** | **-101.100** | **-62.100** | **0** | **0** | **-2.867.013** |
| | | | | | | | | | | |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **21110 Seeblick-Schule** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 Schule und Kultur |
| **Produktbereich**: | 21 Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe:** | 211 Grundschulen |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten<br>Herr Peter Fröhlich |
| **Beschreibung:** | - Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken. |
| **Grundzahlen:** | - Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 309 (2017)<br>- Schülerzahl Schuljahr 2019/2020: 268 Schüler - Schuljahr 2020/2021: 254 Schüler<br>- Auslastung Schuljahr 2019/2020: 86,73% - Schuljahr 2020/2021: 82,20% |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben |
| **Produktziel:** | 1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts sowie schrittweise Umsetzung der Digitalisierung |
| Zielkategorie: | Sachziel |
| Kennzahl: | a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 7.600 € | - | 7.600 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl<br>Kto.-Nr.: 5246100/7246000 |
| Plan 2023: | - | 7.600 € | - | 7.600 € | |

Kennzahl: b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 25 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten bzw. erneuern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 7.600 € | - | 7.600 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl<br>Kto.-Nr.: 524500/7245000 |
| Plan 2023: | - | 7.600 € | - | 7.600 € | |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

Kennzahl: c.) Aufwand je Schüler für digitale Medien / Lizenzen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Anschaffung und Pflege von Software für Tafeln und Schülerendgeräte

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | Kto.-Nr.: 5624100/7624100 |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 100.100 € | 333.600 € | -233.500 € | 72.100 € | 240.400 € | -168.300 € |
| Plan 2022: | 70.900 € | 349.200 € | -278.300 € | 70.700 € | 305.700 € | -235.000 € |
| Plan 2023: | 70.900 € | 350.000 € | -279.100 € | 70.700 € | 288.600 € | -217.900 € |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **21120 Reuter-Schule** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 Schule und Kultur |
| **Produktbereich**: | 21 Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe:** | 211 Grundschulen |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten<br>Herr Peter Fröhlich |
| **Beschreibung:** | - Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken. |
| **Grundzahlen:** | - Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 244 (2017)<br>- Schülerzahl Schuljahr 2019/2020: 166 Schüler - Schuljahr 2020/2021: 174 Schüler<br>- Auslastung Schuljahr 2019/2020: 68,03% - Schuljahr 2020/2021: 71,31% |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |

**Ziele und Kennzahlen:**

**Strategisches Ziel:** Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben

**Produktziel:** 1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts sowie schrittweise Umsetzung der Digitalisierung

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 5.200 € | - | 5.200 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 5.200 € | - | 5.200 € | Kto.-Nr.: 5246100/7246000 |

Kennzahl: b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 25 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten bzw. erneuern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 5.200 € | - | 5.200 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 5.200 € | - | 5.200 € | Kto.-Nr.: 524500/7245000 |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

Kennzahl: c.) Aufwand je Schüler für digitale Medien / Lizenzen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Anschaffung und Pflege von Software für Tafeln und Schülerendgeräte

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | Kto.-Nr.: 5624100/7624100 |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 343.100 € | 610.400 € | -267.300 € | 132.900 € | 385.300 € | -252.400 € |
| Plan 2022: | 336.000 € | 655.100 € | -319.100 € | 5.700 € | 278.200 € | -272.500 € |
| Plan 2023: | 336.000 € | 657.600 € | -321.600 € | 5.700 € | 280.900 € | -275.200 € |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| | |
|---|---|
| **Produktbeschreibung:** | |
| **Produkt:** | **21130 Grundschule am Friedenshof** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 Schule und Kultur |
| **Produktbereich:** | 21 Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe:** | 211 Grundschulen |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten<br>Herr Peter Fröhlich |
| **Beschreibung:** | - Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken. |
| **Grundzahlen:** | - Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 500 (2017)<br>- Schülerzahl Schuljahr 2019/2020: 373 Schüler - Schuljahr 2020/2021: 353 Schüler<br>- Auslastung Schuljahr 2019/2020: 74,60% - Schuljahr 2020/2021: 70,60% |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |

| | |
|---|---|
| **Ziele und Kennzahlen:** | |
| **Strategisches Ziel:** | Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben |
| **Produktziel:** | 1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts sowie schrittweise Umsetzung der Digitalisierung |
| Zielkategorie: | Sachziel |
| Kennzahl: | a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 10.300 € | - | 10.300 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 10.300 € | - | 10.300 € | Kto.-Nr.: 5246100/7246000 |

Kennzahl: b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 25 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten bzw. erneuern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 10.300 € | - | 10.300 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 10.300 € | - | 10.300 € | Kto.-Nr.: 524500/7245000 |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

Kennzahl: c.) Aufwand je Schüler für digitale Medien / Lizenzen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Anschaffung und Pflege von Software für Tafeln und Schülerendgeräte

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | Kto.-Nr.: 5624100/7624100 |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 30.300 € | 429.800 € | -399.500 € | 191.600 € | 509.400 € | -317.800 € |
| Plan 2022: | 10.900 € | 409.400 € | -398.500 € | 10.900 € | 325.900 € | -315.000 € |
| Plan 2023: | 10.900 € | 410.800 € | -399.900 € | 10.900 € | 309.300 € | -298.400 € |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **21140 Rudolf-Tarnow-Schule** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 Schule und Kultur |
| **Produktbereich**: | 21 Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe:** | 211 Grundschulen |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten<br>Herr Peter Fröhlich |
| **Beschreibung:** | - Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken. |
| **Grundzahlen:** | - Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 324 (2017)<br>- Schülerzahl Schuljahr 2019/2020: 310 Schüler - Schuljahr 2020/2021: 311 Schüler<br>- Auslastung Schuljahr 2019/2020: 95,68% - Schuljahr 2020/2021: 95,99% |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben |
| **Produktziel:** | 1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts sowie schrittweise Umsetzung der Digitalisierung |
| Zielkategorie: | Sachziel |
| Kennzahl: | a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.600 € | - | 8.600 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 8.600 € | - | 8.600 € | Kto.-Nr.: 5246100/7246000 |

Kennzahl: b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 25 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten bzw. erneuern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.600 € | - | 8.600 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 8.600 € | - | 8.600 € | Kto.-Nr.: 524500/7245000 |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

Kennzahl: c.) Aufwand je Schüler für digitale Medien / Lizenzen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Anschaffung und Pflege von Software für Tafeln und Schülerendgeräte

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | Kto.-Nr.: 5624100/7624100 |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 11.500 € | 322.500 € | -311.000 € | 9.700 € | 248.600 € | -238.900 € |
| Plan 2022: | 10.900 € | 318.800 € | -307.900 € | 187.100 € | 437.300 € | -250.200 € |
| Plan 2023: | 46.500 € | 354.300 € | -307.800 € | 9.000 € | 238.700 € | -229.700 € |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| | |
|---|---|
| **Produktbeschreibung:** | |
| **Produkt:** | **21150 Hanse-Grundschule** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 Schule und Kultur |
| **Produktbereich**: | 21 Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe:** | 211 Grundschulen |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten<br>Herr Peter Fröhlich |
| **Beschreibung:** | - Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken. |
| **Grundzahlen:** | - Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 144 (2018 für Containerbau)<br>- Schülerzahl Schuljahr 2019/2020: 62 Schüler - Schuljahr 2020/2021: 122 Schüler<br>- Auslastung Schuljahr 2019/2020: 43,06% - Schuljahr 2020/2021: 84,72% |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |

| | |
|---|---|
| **Ziele und Kennzahlen:** | |
| **Strategisches Ziel:** | Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben |
| **Produktziel:** | 1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts sowie schrittweise Umsetzung der Digitalisierung |
| Zielkategorie: | Sachziel |
| Kennzahl: | a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 6.900 € | - | 6.900 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl<br>Kto.-Nr.: 5246100/7246000 |
| Plan 2023: | - | 6.900 € | - | 6.900 € | |

Kennzahl: b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 25 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten bzw. erneuern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 6.900 € | - | 6.900 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl<br>Kto.-Nr.: 524500/7245000 |
| Plan 2023: | - | 6.900 € | - | 6.900 € | |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

Kennzahl: c.) Aufwand je Schüler für digitale Medien / Lizenzen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Anschaffung und Pflege von Software für Tafeln und Schülerendgeräte

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | Kto.-Nr.: 5624100/7624100 |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 58.100 € | 404.800 € | -346.700 € | 23.800 € | 343.500 € | -319.700 € |
| Plan 2022: | 120.800 € | 342.300 € | -221.500 € | 110.100 € | 292.800 € | -182.700 € |
| Plan 2023: | 126.100 € | 357.800 € | -231.700 € | 83.500 € | 250.700 € | -167.200 € |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **21520 Ostsee-Schule** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 Schule und Kultur |
| **Produktbereich**: | 21 Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe:** | 215 Regionale Schulen |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten<br>Herr Peter Fröhlich |
| **Beschreibung:** | - Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken. |
| **Grundzahlen:** | - Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 487 (2015)<br>- Schülerzahl Schuljahr 2019/2020: 266 Schüler - Schuljahr 2020/2021: 277 Schüler<br>- Auslastung Schuljahr 2019/2020: 54,62% - Schuljahr 2020/2021: 56,88% |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben |
| **Produktziel:** | 1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts sowie schrittweise Umsetzung der Digitalisierung |
| Zielkategorie: | Sachziel |
| Kennzahl: | a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 35 € | 35 € | 35 € |

Maßnahme: - Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 10.200 € | - | 10.200 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl<br>Kto.-Nr.: 5246100/7246000 |
| Plan 2023: | - | 10.200 € | - | 10.200 € | |

Kennzahl: b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 40 € | 35 € | 35 € |

Maßnahme: - Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten bzw. erneuern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 10.200 € | - | 10.200 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl<br>Kto.-Nr.: 524500/7245000 |
| Plan 2023: | - | 10.200 € | - | 10.200 € | |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

Kennzahl: c.) Aufwand je Schüler für digitale Medien / Lizenzen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Anschaffung und Pflege von Software für Tafeln und Schülerendgeräte

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | Kto.-Nr.: 5624100/7624100 |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 41.200 € | 423.300 € | -382.100 € | 12.000 € | 343.900 € | -331.900 € |
| Plan 2022: | 11.800 € | 383.200 € | -371.400 € | 23.800 € | 430.400 € | -406.600 € |
| Plan 2023: | 14.200 € | 406.200 € | -392.000 € | 11.800 € | 332.600 € | -320.800 € |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| | |
|---|---|
| **Produktbeschreibung:** | |
| **Produkt:** | **21530 Brecht-Schule** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 Schule und Kultur |
| **Produktbereich**: | 21 Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe:** | 215 Regionale Schulen |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten<br>Herr Peter Fröhlich |
| **Beschreibung:** | - Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken. |
| **Grundzahlen:** | - Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 448 (2015)<br>- Schülerzahl Schuljahr 2019/2020: 310 Schüler - Schuljahr 2020/2021: 305 Schüler<br>- Auslastung Schuljahr 2019/2020: 69,20% - Schuljahr 2020/2021: 68,08% |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |

**Ziele und Kennzahlen:**

**Strategisches Ziel:** Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben

**Produktziel:** 1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts sowie schrittweise Umsetzung der Digitalisierung

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 35 € | 35 € | 35 € |

Maßnahme: - Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 11.500 € | - | 11.500 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 11.500 € | - | 11.500 € | Kto.-Nr.: 5246100/7246000 |

Kennzahl: b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 40 € | 35 € | 35 € |

Maßnahme: - Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten bzw. erneuern

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 11.500 € | - | 11.500 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl |
| Plan 2023: | - | 11.500 € | - | 11.500 € | Kto.-Nr.: 524500/7245000 |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

Kennzahl: c.) Aufwand je Schüler für digitale Medien / Lizenzen

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 30 € | 30 € | 30 € |

Maßnahme: - Anschaffung und Pflege von Software für Tafeln und Schülerendgeräte

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl<br>Kto.-Nr.: 5624100/7624100 |
| Plan 2023: | - | 8.000 € | - | 8.000 € | |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 32.000 € | 499.800 € | -467.800 € | 10.800 € | 302.400 € | -291.600 € |
| Plan 2022: | 31.900 € | 503.900 € | -472.000 € | 196.500 € | 554.200 € | -357.700 € |
| Plan 2023: | 69.000 € | 551.800 € | -482.800 € | 10.600 € | 301.700 € | -291.100 € |

**Teilhaushalt 07– Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbeschreibung:** | | |
| **Produkt:** | **27201** | **Stadtbibliothek** |
| **Hauptproduktbereich:** | 2 | Schule und Kultur |
| **Produktbereich**: | 27 | Volkshochschulen, Büchereien u.a. |
| **Produktgruppe:** | 272 | Büchereien, Bibliotheken |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten<br>Frau Uta Mach | |
| **Beschreibung:** | - Öffentliche Bibliothek mit integrierter Verwaltungsbibliothek<br>- Bildungs- und Kultureinrichtung der Kommune<br>- Sicherstellung der Teilhabe zur Stärkung der Meinungsbildung und Demokratie<br>- Kommunikations- und Informationszentrum, Treffpunkt für BürgerInnen<br>- Förderung von Bildung, Kernkompetenzen, lebenslangen Lernens | |
| **Grundzahlen:** | Anzahl Nutzer 2019 (vor Pandemiebeginn): 4.900 Nutzer<br>darunter: 3.100 Gebührenzahler (ab 18 Jahren)<br>davon Wismarer Einwohner: 3.500<br>Nicht-Wismarer: 1.400<br>- Bestandsgröße: ca. 75.000 Medieneinheiten (ohne Onleihe)<br>- Medienzugang: ca. 8.000 p.a. (ohne Onleihe)<br>- Veranstaltungen: ca. 300 p.a. | |
| **Art der Aufgabe:** | freiwillig, pflichtig | |

**Ziele und Kennzahlen:**

**Strategisches Ziel:** Bürgerfreundlichkeit/Serviceorientierung

**Produktziel:** 1. Stabilisierung und Pflege eines attraktiven Bestandes für die Nutzerschaft sowie Erreichung der Qualitätskriterien als Zugangsvoraussetzung zu Landesfördermitteln

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Zugangsquote phys. Medien (Zugang Medien/Bestand in %)

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 11% | 11% | 11% |

Maßnahme: - Effektiver Einsatz der bereitgestellten Haushaltsmittel und personellen Resourcen

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen |
| Plan 2023: | - | - | - | - | Auswirkungen |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023 (in €):

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 206.400 | 961.400 | -755.000 | 163.900 | 919.300 | -755.400 |
| Plan 2022: | 177.000 | 1.017.200 | -840.200 | 133.300 | 968.500 | -835.200 |
| Plan 2023: | 157.000 | 984.800 | -827.800 | 113.300 | 936.100 | -822.800 |

**Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Peter Fröhlich

**Produktinformation zum wesentlichen Produkt**

**Produktbeschreibung:**

| | | |
|---|---|---|
| **Produkt:** | **36101** | **Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege** |
| **Hauptproduktbereich:** | 3 | Soziales und Jugend |
| **Produktbereich:** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe:** | 361 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten<br>Frau Grohmann | |
| **Beschreibung:** | - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege<br>- Der Hansestadt Wismar obliegt die Finanzierung der Anteile der Wohnsitzgemeinde für durch Kinder der Hansestadt Wismar genutzte Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege. Die Hansestadt Wismar wirkt bei der bedarfsgerechten Bereitstellung von Plätzen mit. | |
| **Grundzahlen:** | - Anzahl der Kitaplätze: 3.421 (Stand: Agust 2021)<br>- Auslastung Krippe: 100 %<br>- Auslastung Kindergarten: 80 %<br>- Auslastung Hort: 88 % | |
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig | |

**Ziele und Kennzahlen:**

**Strategisches Ziel:** Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben

**Produktziel:** 1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Kitaplätzen

Zielkategorie: Sachziel

Kennzahl: a.) Zahl der bereitgestellten Kitaplätze

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 3.395 | 3.421 | 3.421 |

Maßnahme: - Einflussnahme auf die Kitabedarfsplanung des Landkreises / Bereitstellen des Gemeindeanteils

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 5.925.200 € | - | 5.925.200 € | Kto.-Nr.: 5254300/7254300 |
| Plan 2023: | - | 6.221.400 € | - | 6.221.400 € | |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 17.200 € | 5.860.500 € | -5.843.300 € | 0 € | 5.843.200 € | -5.843.200 € |
| Plan 2022: | 14.300 € | 6.088.500 € | -6.074.200 € | 0 € | 6.074.200 € | -6.074.200 € |
| Plan 2023: | 14.300 € | 6.413.400 € | -6.399.100 € | 0 € | 6.399.100 € | -6.399.100 € |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11108 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08", 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung, 51103 Städtebauförderung, 51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde, 52100 Bauordnung, 52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege, 54101 Gemeindestraßen, 54901 Straßenverwaltung, 55101 Öffentliche Grünanlagen, 56100 Umweltschutz

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 51103 Städtebauförderung | **Wesentlich** 54101 Gemeindestraßen | **Sonstig** 11108 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 51100 Räumliche Planungs- und | **Sonstig** 51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche | **Sonstig** 51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der | **Sonstig** 52100 Bauordnung |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **2.434.700** | 3.300 | 2.213.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **602.400** | 15.200 | 129.400 | 16.500 | 0 | 0 | 2.500 | 320.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **445.200** | 200 | 0 | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 430.000 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **55.800** | 9.300 | 0 | 27.900 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **2.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **3.540.100** | **28.000** | **2.343.100** | **44.400** | **15.000** | **0** | **2.500** | **752.000** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **3.140.800** | 156.900 | 246.200 | 262.800 | 385.500 | 384.300 | 125.900 | 793.800 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **88.000** | 16.200 | 0 | 56.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **1.663.900** | 63.600 | 24.700 | 13.900 | 96.200 | 60.200 | 2.200 | 37.800 |
| 14 | – Abschreibungen | **5.042.000** | 100 | 4.870.100 | 600 | 2.900 | 0 | 100 | 1.100 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **584.800** | 15.800 | 14.300 | 48.800 | 32.600 | 15.400 | 5.900 | 398.300 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **10.519.500** | **252.600** | **5.155.300** | **382.100** | **517.200** | **459.900** | **134.100** | **1.231.000** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-6.979.400** | **-224.600** | **-2.812.200** | **-337.700** | **-502.200** | **-459.900** | **-131.600** | **-479.000** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **10.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **490.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-7.459.400** | **-224.600** | **-2.812.200** | **-337.700** | **-502.200** | **-459.900** | **-131.600** | **-479.000** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | Wesentlich | Wesentlich | Sonstig | Sonstig | Sonstig | Sonstig | Sonstig |
| | | **Summe aller Produkte** | 51103 Städtebauförderung | 54101 Gemeindestraßen | 11108 Unterstützung der Verwaltungsführung | 51100 Räumliche Planungs- und | 51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche | 51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der | 52100 Bauordnung |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **2.542.200** | 3.300 | 2.321.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **602.400** | 15.200 | 129.400 | 16.500 | 0 | 0 | 2.500 | 320.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **430.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 430.000 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **55.800** | 9.300 | 0 | 27.900 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **2.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **3.632.400** | **27.800** | **2.450.600** | **44.400** | **0** | **0** | **2.500** | **752.000** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **3.191.800** | 158.300 | 248.900 | 264.200 | 391.100 | 389.100 | 128.400 | 805.700 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **89.000** | 16.500 | 0 | 56.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **1.659.000** | 32.700 | 24.800 | 14.100 | 96.400 | 60.200 | 2.300 | 38.100 |
| 14 | – Abschreibungen | **5.212.600** | 100 | 5.015.800 | 600 | 2.900 | 0 | 100 | 1.100 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **586.900** | 16.900 | 14.300 | 49.700 | 32.600 | 15.400 | 5.900 | 398.300 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **10.739.300** | **224.500** | **5.303.800** | **385.100** | **523.000** | **464.700** | **136.700** | **1.243.200** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-7.106.900** | **-196.700** | **-2.853.200** | **-340.700** | **-523.000** | **-464.700** | **-134.200** | **-491.200** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **10.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **490.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-7.586.900** | **-196.700** | **-2.853.200** | **-340.700** | **-523.000** | **-464.700** | **-134.200** | **-491.200** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Sonstig** 52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege | **Sonstig** 54901 Straßenverwaltung | **Sonstig** 55101 Öffentliche Grünanlagen | **Sonstig** 56100 Umweltschutz | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 0 | 158.000 | 59.700 | 0 | | | | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.000 | 116.000 | 800 | 0 | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | 9.300 | 9.300 | 0 | | | | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **2.000** | **283.300** | **69.800** | **0** | | | | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 335.200 | 287.200 | 70.100 | 92.900 | | | | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | 11.000 | 4.800 | 0 | | | | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 60.400 | 1.146.800 | 65.800 | 92.300 | | | | |
| 14 | – Abschreibungen | 1.200 | 1.500 | 154.400 | 10.000 | | | | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 24.300 | 15.600 | 5.100 | 8.700 | | | | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **421.100** | **1.462.100** | **300.200** | **203.900** | | | | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-419.100** | **-1.178.800** | **-230.400** | **-203.900** | | | | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 10.000 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 490.000 | 0 | | | | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-409.100** | **-1.178.800** | **-720.400** | **-203.900** | | | | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Sonstig** 52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege | **Sonstig** 54901 Straßenverwaltung | **Sonstig** 55101 Öffentliche Grünanlagen | **Sonstig** 56100 Umweltschutz | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 0 | 158.000 | 59.700 | 0 | | | | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.000 | 116.000 | 800 | 0 | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | 9.300 | 9.300 | 0 | | | | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **2.000** | **283.300** | **69.800** | **0** | | | | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 341.200 | 296.900 | 73.000 | 95.000 | | | | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | 11.200 | 4.800 | 0 | | | | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 60.600 | 1.170.000 | 67.500 | 92.300 | | | | |
| 14 | – Abschreibungen | 1.100 | 1.500 | 189.400 | 0 | | | | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 24.300 | 15.800 | 5.000 | 8.700 | | | | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **427.200** | **1.495.400** | **339.700** | **196.000** | | | | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-425.200** | **-1.212.100** | **-269.900** | **-196.000** | | | | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 10.000 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 490.000 | 0 | | | | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **-415.200** | **-1.212.100** | **-759.900** | **-196.000** | | | | |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 11108 Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08", 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung, 52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege, 54101 Gemeindestraßen, 54901 Straßenverwaltung, 55101 Öffentliche Grünanlagen, 51103 Städtebauförderung, 51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde, 52100 Bauordnung, 56100 Umweltschutz

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Summe aller Produkte | Wesentlich 51103 Städtebauförderung | Wesentlich 54101 Gemeindestraßen | Sonstig 11108 Unterstützung der Verwaltungsführung | Sonstig 51100 Räumliche Planungs- und | Sonstig 51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche | Sonstig 51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der | Sonstig 52100 Bauordnung |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **473.000** | 15.200 | 0 | 16.500 | 0 | 0 | 2.500 | 320.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **445.200** | 200 | 0 | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 430.000 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **2.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **920.200** | **15.400** | **0** | **16.500** | **15.000** | **0** | **2.500** | **752.000** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **3.041.200** | 140.300 | 246.200 | 213.000 | 385.500 | 384.300 | 125.900 | 793.800 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **88.000** | 16.200 | 0 | 56.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **1.663.900** | 63.600 | 24.700 | 13.900 | 96.200 | 60.200 | 2.200 | 37.800 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **584.800** | 15.800 | 14.300 | 48.800 | 32.600 | 15.400 | 5.900 | 398.300 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **5.377.900** | **235.900** | **285.200** | **331.700** | **514.300** | **459.900** | **134.000** | **1.229.900** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-4.457.700** | **-220.500** | **-285.200** | **-315.200** | **-499.300** | **-459.900** | **-131.500** | **-477.900** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-4.457.700** | **-220.500** | **-285.200** | **-315.200** | **-499.300** | **-459.900** | **-131.500** | **-477.900** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **561.400** | 0 | 561.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **210.800** | 0 | 210.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **772.200** | **0** | **772.200** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **2.511.100** | 287.800 | 1.794.300 | 0 | 2.500 | 0 | 0 | 300 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **2.511.100** | **287.800** | **1.794.300** | **0** | **2.500** | **0** | **0** | **300** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-1.738.900** | **-287.800** | **-1.022.100** | **0** | **-2.500** | **0** | **0** | **-300** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-6.196.600** | **-508.300** | **-1.307.300** | **-315.200** | **-501.800** | **-459.900** | **-131.500** | **-478.200** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 51103 Städtebauförderung | **Wesentlich** 54101 Gemeindestraßen | **Sonstig** 11108 Unterstützung der Verwaltungsführung | **Sonstig** 51100 Räumliche Planungs- und | **Sonstig** 51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche | **Sonstig** 51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der | **Sonstig** 52100 Bauordnung |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **473.000** | 15.200 | 0 | 16.500 | 0 | 0 | 2.500 | 320.000 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **430.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 430.000 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **2.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **905.000** | **15.200** | **0** | **16.500** | **0** | **0** | **2.500** | **752.000** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **3.092.200** | 141.700 | 248.900 | 214.400 | 391.100 | 389.100 | 128.400 | 805.700 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **89.000** | 16.500 | 0 | 56.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **1.659.000** | 32.700 | 24.800 | 14.100 | 96.400 | 60.200 | 2.300 | 38.100 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **586.900** | 16.900 | 14.300 | 49.700 | 32.600 | 15.400 | 5.900 | 398.300 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **5.427.100** | **207.800** | **288.000** | **334.700** | **520.100** | **464.700** | **136.600** | **1.242.100** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-4.522.100** | **-192.600** | **-288.000** | **-318.200** | **-520.100** | **-464.700** | **-134.100** | **-490.100** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-4.522.100** | **-192.600** | **-288.000** | **-318.200** | **-520.100** | **-464.700** | **-134.100** | **-490.100** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **335.000** | 0 | 335.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **210.800** | 0 | 210.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **545.800** | **0** | **545.800** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **1.848.800** | 181.800 | 1.368.000 | 0 | 2.500 | 0 | 0 | 300 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **1.848.800** | **181.800** | **1.368.000** | **0** | **2.500** | **0** | **0** | **300** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-1.303.000** | **-181.800** | **-822.200** | **0** | **-2.500** | **0** | **0** | **-300** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-5.825.100** | **-374.400** | **-1.110.200** | **-318.200** | **-522.600** | **-464.700** | **-134.100** | **-490.400** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Sonstig** 52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege | **Sonstig** 54901 Straßenverwaltung | **Sonstig** 55101 Öffentliche Grünanlagen | **Sonstig** 56100 Umweltschutz | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.000 | 116.000 | 800 | 0 | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **2.000** | **116.000** | **800** | **0** | | | | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 335.200 | 270.600 | 53.500 | 92.900 | | | | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | 11.000 | 4.800 | 0 | | | | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 60.400 | 1.146.800 | 65.800 | 92.300 | | | | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 24.300 | 15.600 | 5.100 | 8.700 | | | | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **419.900** | **1.444.000** | **129.200** | **193.900** | | | | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-417.900** | **-1.328.000** | **-128.400** | **-193.900** | | | | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | | | | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-417.900** | **-1.328.000** | **-128.400** | **-193.900** | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | | | | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 400 | 300 | 415.500 | 10.000 | | | | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **400** | **300** | **415.500** | **10.000** | | | | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-400** | **-300** | **-415.500** | **-10.000** | | | | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-418.300** | **-1.328.300** | **-543.900** | **-203.900** | | | | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Sonstig** 52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege | **Sonstig** 54901 Straßenverwaltung | **Sonstig** 55101 Öffentliche Grünanlagen | **Sonstig** 56100 Umweltschutz | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.000 | 116.000 | 800 | 0 | | | | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **2.000** | **116.000** | **800** | **0** | | | | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 341.200 | 280.300 | 56.400 | 95.000 | | | | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | 11.200 | 4.800 | 0 | | | | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 60.600 | 1.170.000 | 67.500 | 92.300 | | | | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 24.300 | 15.800 | 5.000 | 8.700 | | | | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **426.100** | **1.477.300** | **133.700** | **196.000** | | | | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **-424.100** | **-1.361.300** | **-132.900** | **-196.000** | | | | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | | | | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **-424.100** | **-1.361.300** | **-132.900** | **-196.000** | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | | | | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 400 | 300 | 295.500 | 0 | | | | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **400** | **300** | **295.500** | **0** | | | | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **-400** | **-300** | **-295.500** | **0** | | | | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **-424.500** | **-1.361.600** | **-428.400** | **-196.000** | | | | |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| **51103002 Altstadt Eigenmittel Programm** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 656.524,08 | 430.800 | 287.800 | 181.800 | 98.100 | 37.500 | 0 | 0 | 1.001.843 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 656.524,08 | 430.800 | 287.800 | 181.800 | 98.100 | 37.500 | 0 | 0 | 1.001.843 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **-656.524,08** | **-430.800** | **-287.800** | **-181.800** | **-98.100** | **-37.500** | **0** | **0** | **-1.001.843** |
| | | | | | | | | | | |
| **54101001 Deckschichten Straßen** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 250.000 | 300.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 1.300.000 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 250.000 | 300.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 1.300.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **0,00** | **-250.000** | **-300.000** | **-250.000** | **-250.000** | **-250.000** | **0** | **0** | **-1.300.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **54101004 Am Schilde / Kurze Baustraße** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 501.000 | 501.000 | 0 | 0 | 1.002.000 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 501.000 | 501.000 | 0 | 0 | 1.002.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **-501.000** | **-501.000** | **0** | **0** | **-1.002.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **54101005 Turmstraße** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 350.000 | 0 | 0 | 350.000 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 350.000 | 0 | 0 | 350.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-350.000** | **0** | **0** | **-350.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **54101013 Am Poeler Tor** | | | | | | | | | | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | | 0,00 | 0 | 182.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 182.000 |
| 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | | 0,00 | 0 | 182.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 182.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-182.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-182.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **54101016 Ersatzinvestition Beleuchtung LED** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 0 | 0 | 150.000 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 0 | 0 | 150.000 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 0 | 0 | 500.000 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 0 | 0 | 500.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **-70.000** | **-70.000** | **-70.000** | **-70.000** | **-70.000** | **0** | **0** | **-350.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **54101019 Bahnübergang-Straße BÜSTRA Haffeld** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 267.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 267.100 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 267.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 267.100 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 230.000 | 240.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 470.000 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 230.000 | 240.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 470.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **-230.000** | **27.100** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-202.900** |
| | | | | | | | | | | |
| | **54101021 Sanierung Frische Grube / Hochwasserkonzept** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 45.000 | 750.000 | 750.000 | 0 | 0 | 1.545.000 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 45.000 | 750.000 | 750.000 | 0 | 0 | 1.545.000 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 60.000 | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 | 0 | 2.060.000 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 60.000 | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 | 0 | 2.060.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **-15.000** | **-250.000** | **-250.000** | **0** | **0** | **-515.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **54101022 Ersatz Straßenbaubeiträge** | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 210.800 | 210.800 | 253.000 | 253.000 | 0 | 0 | 927.600 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 210.800 | 210.800 | 253.000 | 253.000 | 0 | 0 | 927.600 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **210.800** | **210.800** | **253.000** | **253.000** | **0** | **0** | **927.600** |
| | | | | | | | | | | |
| | **54101023 Bahnhofsbereich 3. BA (Platz- und Freiflächengestaltung)** | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 528.000 | 0 | 0 | 0 | 528.000 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 528.000 | 0 | 0 | 0 | 528.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 528.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **-528.000** | **0** | **0** | **0** | **-528.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **54101024** | **Brücke Köppernitz Weidendamm** | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 500.000 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 500.000 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 150.000 | 0 | 500.000 | 500.000 | 0 | 0 | 1.150.000 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 150.000 | 0 | 500.000 | 500.000 | 0 | 0 | 1.150.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 500.000 | 500.000 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-150.000** | **0** | **-250.000** | **-250.000** | **0** | **0** | **-650.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **54101025** | **Wendorfer Weg/ Burgwall** | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 100.000 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 100.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **-100.000** | **0** | **0** | **0** | **-100.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **5410112019** | **Kleininvestitionen an Verkehrsanlagen** | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 347.330,32 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 0 | 0 | 954.664 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 347.330,32 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 0 | 0 | 954.664 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-347.330,32** | **-150.000** | **-150.000** | **-150.000** | **-150.000** | **-150.000** | **0** | **0** | **-954.664** |
| | | | | | | | | | | |
| | **5410112041 Philipp-Müller-Straße** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 240.800 | 361.200 | 0 | 0 | 602.000 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 240.800 | 361.200 | 0 | 0 | 602.000 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | -23,35 | 225.000 | 0 | 0 | 602.000 | 903.000 | 0 | 0 | 1.730.000 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | -23,35 | 225.000 | 0 | 0 | 602.000 | 903.000 | 0 | 0 | 1.730.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 903.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 602.000 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 602.000 | 903.000 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **23,35** | **-225.000** | **0** | **0** | **-361.200** | **-541.800** | **0** | **0** | **-1.128.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **5410112047 Am Köppernitztal** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 80.000 | 0 | 0 | 80.000 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 80.000 | 0 | 0 | 80.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-80.000** | **0** | **0** | **-80.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **5410112101 Zierower Landstraße** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 260.000 | 585.000 | 585.000 | 0 | 0 | 1.430.000 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 260.000 | 585.000 | 585.000 | 0 | 0 | 1.430.000 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 400.000 | 900.000 | 900.000 | 0 | 0 | 2.200.000 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 400.000 | 900.000 | 900.000 | 0 | 0 | 2.200.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 900.000 | 900.000 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **-140.000** | **-315.000** | **-315.000** | **0** | **0** | **-770.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **541011211402 Anpassung Knotenpunkte Hochbrücke** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 50.000 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 50.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **-50.000** | **0** | **0** | **0** | **-50.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **5410112146 Breite Straße** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.104.000 | 0 | 0 | 1.104.000 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.104.000 | 0 | 0 | 1.104.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-1.104.000** | **0** | **0** | **-1.104.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **5410112152** | **Claus-Jesup-Straße** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 340.000 | 264.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 604.300 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 340.000 | 264.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 604.300 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 1.894.680,19 | 550.000 | 550.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.325.690 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 1.894.680,19 | 550.000 | 550.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.325.690 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.723.300 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-1.894.680,19** | **-210.000** | **-286.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-1.721.390** |
| | | | | | | | | | | |
| **5410112169** | **Schatterau / Bergstraße** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 102.000 | 388.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 490.000 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 102.000 | 388.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 490.000 |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/-auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-102.000** | **-388.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-490.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **5410112174 Rabenstraße 1. BA** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 | 0 | 0 | 300.000 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 | 0 | 0 | 300.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-300.000** | **0** | **0** | **-300.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **55101109 Bolzplätze Bgm.-Haupt-Straße** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 120.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 120.000 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 120.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 120.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-120.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-120.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **55101125800003 Maßnahmen in Park- und Grünanlagen** | | | | | | | | | |

**Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**
verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 32.423,31 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 29.823 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 32.423,31 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 29.823 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 251.003,99 | 175.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 1.186.570 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 251.003,99 | 175.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 1.186.570 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-218.580,68** | **-175.000** | **-250.000** | **-250.000** | **-250.000** | **-250.000** | **0** | **0** | **-1.156.747** |

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | **Investitionen unterhalb Wertgrenze** | in € | | | | | | | | |
| | Summe der investiven Einzahlungen | 5.701.398,32 | 4.775.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.588.209 |
| | Summe der investiven Auszahlungen | 10.750.801,59 | 7.108.600 | 79.000 | 69.000 | 69.000 | 69.000 | 0 | 0 | 12.130.586 |
| | **= Saldo unterhalb der Wertgrenze** | **-5.049.403,27** | **-2.333.400** | **-79.000** | **-69.000** | **-69.000** | **-69.000** | **0** | **0** | **-3.542.376** |

**Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**

verantwortlich: Frau Nadine Domschat-Jahnke

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | | |
|---|---|---|
| **Produkt:** | **51103** | **Städtebauförderung** |
| **Hauptproduktbereich:** | 5 | Gestaltung Umwelt |
| **Produktbereich**: | 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| **Produktgruppe:** | 511 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen |
| **Produktverantwortung:** | Bauamt<br>Herr Thorsten Günter | |
| **Beschreibung:** | - Vorbereitung der Sanierung / Sanierungssatzung nach §§ 140ff BauGB<br>- Bescheidung sanierungsrechtlicher Anträge nach § 144 BauGB<br>- steuerliche Bescheinigungen nach § 7h EStG<br>- Erhebung der Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB / vorzeitige Entlassung aus der Sanierungssatzung nach § 163 BauGB<br>- Abwicklung Städtebauförderung (Beschlussvorlagen erstellen, Verwendungsnachweise,Stellungnahmen, Koordinierung der Maßnahmen mit dem für die Durchführung beauftragten Sanierungsträger, etc.)<br>- Abschluss der Sanierung nach §§ 162ff BauGB | |
| **Grundzahlen:** | **Städtebauliche Gesamtmaßnahme Altstadt:**<br>- Anzahl der Straßen: 83<br>- Anzahl der Plätze: 2 | |
| **Art der Aufgabe:** | freiwillig/pflichtig | |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Gewährleistung Erbringung (gesetzlicher) Aufgaben |
| **Produktziel:** | 1. Erhöhung des Sanierungsgrades der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Altstadt" (Straßen und Plätze) |
| Zielkategorie: | Sachziel |
| Kennzahl: | a.) Sanierungsgrad Altstadt |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 72 % | 74 % | 75 % |

Maßnahmen:

- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet
- effektive Nutzung von Förderprogrammen

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 0 € | - | 287.800 € | entspricht den gemeindlichen Anteilen der Städtebaufördermittel |
| Plan 2023: | - | 0 € | - | 181.800 € | |

## Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

verantwortlich: Frau Nadine Domschat-Jahnke

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 23.200 € | 258.900 € | -235.700 € | 12.800 € | 674.300 € | -661.500 € |
| Plan 2022: | 28.000 € | 252.600 € | -224.600 € | 15.400 € | 523.700 € | -508.300 € |
| Plan 2023: | 27.800 € | 224.500 € | -196.700 € | 15.200 € | 389.600 € | -374.400 € |

**Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**

verantwortlich: Frau Nadine Domschat-Jahnke

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **54101 Gemeindestraßen** |
| **Hauptproduktbereich:** | 5 Gestaltung Umwelt |
| **Produktbereich**: | 54 Verkehrsflächen und -anlagen: ÖPNV |
| **Produktgruppe:** | 541 Gemeindestraßen |
| **Produktverantwortung:** | Bauamt, Abt. Bauordnung |
| **Beschreibung:** | - Planung, Neubau sowie Um- und Ausbau von Infrastruktureinrichtungen (Verkehrs- und Erschließungsanlagen) und Ingenieurbauwerken (Brücken und Anlagen der Straßenbeleuchtung) im Rahmen von Investitionen<br>- Wahrnehmung der Interessen der Stadt bei Verkehrswegebaumaßnahmen Dritter<br>- Übertragung kommunaler Erschließungsaufgaben an Dritte (Erschließungsverträge) sowie Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach BauGB<br>- Erfüllung der Aufgaben des Straßenbaulastträgers |
| **Grundzahlen:** | |

| **Straßenzustandsbewertung zum 01.01.2012:** | |
|---|---|
| „ungenügend" | 0 Straßen |
| „nicht ausreichend" | 0 Straßen |
| „ausreichend" | 19 Straßen |
| „befriedigend" | 73 Straßen |
| „gut" | 174 Straßen |
| „sehr gut" | 98 Straßen |

| | **Bestand zum 30.04.21** |
|---|---|
| Anzahl Straßen: | 394 (Gemeindestraßen) |
| Straßen: | 152,490 km |
| Wege: | 26,549 km |
| Brücken: | 43 |

| | |
|---|---|
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |

| **Ziele und Kennzahlen:** | |
|---|---|
| **Strategisches Ziel:** | Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung |
| **Produktziel:** | 1. Erhalt der Straßeninfrastruktur in einem guten Zustand und Verbesserung der Straßenzustandsnote von Straßen/-abschnitten aus den Bewertungskategorien „ausreichend" und „befriedigend" |
| Zielkategorie: | Sachziel |
| Kennzahl: | a) Bestand an Straßen in den Zustandsnoten 4 und 3 auf Basis der Straßenzustandsbewertung Doppik 2012 |

| Zielwert: | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Note 4 | 6 | 6 | 4 |
| Note 3 | 48 | 46 | 45 |

**Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege**

verantwortlich: Frau Nadine Domschat-Jahnke

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

Maßnahmen:

- Durchführung von planmäßigen und wiederkehrenden Straßenzustandserfassungen und -bewertungen der Fahrbahnoberfläche und Einleitung von Substanz erhaltenden bzw. verbessernden Maßnahmen auf der Grundlage eines kommunalen Erhaltungsmanagements

- Durchführung bautechnischer Untersuchungen am Straßenkörper auf der Grundlage der aktuellen Straßenzustandsuntersuchungen

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | 20.000 € | - | 20.000 € | Vergabe von Ingenieurleistungen (Kto.-Nr.: 5238200/7238200) |
| Plan 2023: | - | 20.000 € | - | 20.000 € | |

- Durchführung notwendiger Um- und Ausbaumaßnahmen sowie Deckschichtenerneuerungen

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | 300.000 € | Maßn.-Nr.: 54101001 |
| Plan 2023: | - | - | - | 250.000 € | Kto.-Nr.: 0961000/7852200 |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 2.077.100 € | 4.769.400 € | -2.692.300 € | 5.145.200 € | 8.819.500 € | -3.674.300 € |
| Plan 2022: | 2.343.100 € | 5.155.300 € | -2.812.200 € | 772.200 € | 2.079.500 € | -1.307.300 € |
| Plan 2023: | 2.450.600 € | 5.303.800 € | -2.853.200 € | 545.800 € | 1.656.000 € | -1.110.200 € |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 61101 Steuern, 61103 Allgemeine Zuweisungen, 61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, 62301 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, 62608 Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH, 62302 Seniorenheime der Hansestadt Wismar, 62609 Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH, 41102 Krankenhaus, 62601 E.DIS AG, 62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH, 62602 Stadtwerke Wismar GmbH, 62604 Seehafen Wismar GmbH, 62605 Wirtschaftsförderungsgesellschaft, 62606 Perspektive Wismar gGmbH

**Ansätze 2022**

**Teilergebnishaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen**

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | | **Wesentlich** 61101 Steuern | **Sonstig** 41102 Krankenhaus | **Sonstig** 61103 Allgemeine Zuweisungen | **Sonstig** 61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | **Sonstig** 62301 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb | **Sonstig** 62302 Seniorenheime der Hansestadt Wismar | **Sonstig** 62601 E.DIS AG |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **Summe aller Produkte** | | | | | | | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **42.691.900** | 42.691.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **17.448.200** | 0 | 0 | 17.448.200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **200** | 0 | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **3.259.900** | 50.000 | 230.400 | 0 | 0 | 1.500.000 | 50.000 | 561.500 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **1.977.700** | 0 | 0 | 0 | 150.000 | 0 | 0 | 60.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **65.377.900** | **42.741.900** | **230.400** | **17.448.200** | **150.200** | **1.500.000** | **50.000** | **621.500** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **4.615.200** | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.615.200 | 0 | 0 |
| 14 | – Abschreibungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **19.153.900** | 1.556.000 | 0 | 17.129.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **2.247.400** | 20.000 | 0 | 0 | 2.227.400 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **943.500** | 0 | 36.500 | 0 | 580.600 | 237.400 | 0 | 89.000 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **26.960.000** | **1.576.000** | **36.500** | **17.129.500** | **2.808.000** | **4.852.600** | **0** | **89.000** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **38.417.900** | **41.165.900** | **193.900** | **318.700** | **-2.657.800** | **-3.352.600** | **50.000** | **532.500** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **38.417.900** | **41.165.900** | **193.900** | **318.700** | **-2.657.800** | **-3.352.600** | **50.000** | **532.500** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 61101 Steuern | **Sonstig** 41102 Krankenhaus | **Sonstig** 61103 Allgemeine Zuweisungen | **Sonstig** 61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | **Sonstig** 62301 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb | **Sonstig** 62302 Seniorenheime der Hansestadt Wismar | **Sonstig** 62601 E.DIS AG |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **43.537.600** | 43.537.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | **16.935.700** | 0 | 0 | 16.935.700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **200** | 0 | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | **3.075.500** | 30.000 | 48.000 | 0 | 0 | 1.500.000 | 50.000 | 561.500 |
| 9 | + Sonstige Erträge | **1.931.600** | 0 | 0 | 0 | 150.000 | 0 | 0 | 30.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **65.480.600** | **43.567.600** | **48.000** | **16.935.700** | **150.200** | **1.500.000** | **50.000** | **591.500** |
| 11 | – Personalaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **5.014.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.014.000 | 0 | 0 |
| 14 | – Abschreibungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | **19.796.400** | 1.556.000 | 0 | 17.771.900 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | **2.327.400** | 15.000 | 0 | 0 | 2.312.400 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | **914.600** | 0 | 7.600 | 0 | 580.600 | 237.400 | 0 | 89.000 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **28.052.400** | **1.571.000** | **7.600** | **17.771.900** | **2.893.000** | **5.251.400** | **0** | **89.000** |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **37.428.200** | **41.996.600** | **40.400** | **-836.200** | **-2.742.800** | **-3.751.400** | **50.000** | **502.500** |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **37.428.200** | **41.996.600** | **40.400** | **-836.200** | **-2.742.800** | **-3.751.400** | **50.000** | **502.500** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Sonstig** 62602 Stadtwerke Wismar GmbH | **Sonstig** 62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH | **Sonstig** 62604 Seehafen Wismar GmbH | **Sonstig** 62605 Wirtschaftsförderungsgesellschaft | **Sonstig** 62606 Perspektive Wismar gGmbH | **Sonstig** 62608 Technische Landesmuseum | **Sonstig** 62609 Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH | |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | 868.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 1.767.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **1.767.700** | **868.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 14 | – Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 450.000 | 18.400 | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **450.000** | **18.400** | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **1.767.700** | **868.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.400** | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **1.767.700** | **868.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.400** | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilergebnishaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen | | | | | | | | | |
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 62602 Stadtwerke Wismar GmbH | Sonstig 62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH | Sonstig 62604 Seehafen Wismar GmbH | Sonstig 62605 Wirtschaftsförderungsgesellschaft | Sonstig 62606 Perspektive Wismar gGmbH | Sonstig 62608 Technische Landesmuseum | Sonstig 62609 Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0 | 886.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 9 | + Sonstige Erträge | 1.751.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **1.751.600** | **886.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| 11 | – Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 14 | – Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 450.000 | 18.500 | |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **450.000** | **18.500** | |
| **20** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **1.751.600** | **886.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.500** | |
| 21 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **23** | **Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)** | **1.751.600** | **886.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.500** | |

**Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:** 41102 Krankenhaus, 61101 Steuern, 61103 Allgemeine Zuweisungen, 61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, 62301 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, 62608 Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH, 62302 Seniorenheime der Hansestadt Wismar, 62601 E.DIS AG, 62602 Stadtwerke Wismar GmbH, 62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH, 62604 Seehafen Wismar GmbH, 62605 Wirtschaftsförderungsgesellschaft, 62606 Perspektive Wismar gGmbH, 62609 Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Summe aller Produkte | Wesentlich 61101 Steuern | Sonstig 41102 Krankenhaus | Sonstig 61103 Allgemeine Zuweisungen | Sonstig 61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | Sonstig 62301 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb | Sonstig 62302 Seniorenheime der Hansestadt Wismar | Sonstig 62601 E.DIS AG |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **42.691.900** | 42.691.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **17.448.200** | 0 | 0 | 17.448.200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **200** | 0 | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **3.259.900** | 50.000 | 230.400 | 0 | 0 | 1.500.000 | 50.000 | 561.500 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **1.827.700** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 60.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **65.227.900** | **42.741.900** | **230.400** | **17.448.200** | **200** | **1.500.000** | **50.000** | **621.500** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **4.615.200** | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.615.200 | 0 | 0 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **19.153.900** | 1.556.000 | 0 | 17.129.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **2.247.400** | 20.000 | 0 | 0 | 2.227.400 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **362.900** | 0 | 36.500 | 0 | 0 | 237.400 | 0 | 89.000 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **26.379.400** | **1.576.000** | **36.500** | **17.129.500** | **2.227.400** | **4.852.600** | **0** | **89.000** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **38.848.500** | **41.165.900** | **193.900** | **318.700** | **-2.227.200** | **-3.352.600** | **50.000** | **532.500** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **38.848.500** | **41.165.900** | **193.900** | **318.700** | **-2.227.200** | **-3.352.600** | **50.000** | **532.500** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **2.802.500** | 0 | 0 | 2.802.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **5.300** | 0 | 0 | 0 | 5.300 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **2.807.800** | **0** | **0** | **2.802.500** | **5.300** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **2.807.800** | **0** | **0** | **2.802.500** | **5.300** | **0** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **41.656.300** | **41.165.900** | **193.900** | **3.121.200** | **-2.221.900** | **-3.352.600** | **50.000** | **532.500** |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | **Summe aller Produkte** | **Wesentlich** 61101 Steuern | **Sonstig** 41102 Krankenhaus | **Sonstig** 61103 Allgemeine Zuweisungen | **Sonstig** 61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | **Sonstig** 62301 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb | **Sonstig** 62302 Seniorenheime der Hansestadt Wismar | **Sonstig** 62601 E.DIS AG |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | **43.537.600** | 43.537.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | **16.935.700** | 0 | 0 | 16.935.700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | **200** | 0 | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | **3.075.500** | 30.000 | 48.000 | 0 | 0 | 1.500.000 | 50.000 | 561.500 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | **1.781.600** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **65.330.600** | **43.567.600** | **48.000** | **16.935.700** | **200** | **1.500.000** | **50.000** | **591.500** |
| 10 | – Personalauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | **5.014.000** | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.014.000 | 0 | 0 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | **19.796.400** | 1.556.000 | 0 | 17.771.900 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | **2.327.400** | 15.000 | 0 | 0 | 2.312.400 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | **334.000** | 0 | 7.600 | 0 | 0 | 237.400 | 0 | 89.000 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **27.471.800** | **1.571.000** | **7.600** | **17.771.900** | **2.312.400** | **5.251.400** | **0** | **89.000** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **37.858.800** | **41.996.600** | **40.400** | **-836.200** | **-2.312.200** | **-3.751.400** | **50.000** | **502.500** |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **37.858.800** | **41.996.600** | **40.400** | **-836.200** | **-2.312.200** | **-3.751.400** | **50.000** | **502.500** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | **2.802.500** | 0 | 0 | 2.802.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | **5.300** | 0 | 0 | 0 | 5.300 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **2.807.800** | **0** | **0** | **2.802.500** | **5.300** | **0** | **0** | **0** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | **0** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **2.807.800** | **0** | **0** | **2.802.500** | **5.300** | **0** | **0** | **0** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **40.666.600** | **41.996.600** | **40.400** | **1.966.300** | **-2.306.900** | **-3.751.400** | **50.000** | **502.500** |

| Ansätze 2022 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 62602 Stadtwerke Wismar GmbH | Sonstig 62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH | Sonstig 62604 Seehafen Wismar GmbH | Sonstig 62605 Wirtschaftsförderungsgesellschaft | Sonstig 62606 Perspektive Wismar gGmbH | Sonstig 62608 Technische Landesmuseum | Sonstig 62609 Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 868.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 1.767.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **1.767.700** | **868.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 450.000 | 18.400 | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **450.000** | **18.400** | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **1.767.700** | **868.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.400** | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **1.767.700** | **868.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.400** | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **1.767.700** | **868.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.400** | |

| Ansätze 2023 | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilfinanzhaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen | | | | | | | | | |
| Nr. | Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik) | Sonstig 62602 Stadtwerke Wismar GmbH | Sonstig 62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH | Sonstig 62604 Seehafen Wismar GmbH | Sonstig 62605 Wirtschaftsförderungsgesellschaft | Sonstig 62606 Perspektive Wismar gGmbH | Sonstig 62608 Technische Landesmuseum | Sonstig 62609 Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH | |
| | | In € | | | | | | | |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 886.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 1.751.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **1.751.600** | **886.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| 10 | – Personalauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 450.000 | 18.500 | |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **450.000** | **18.500** | |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **1.751.600** | **886.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.500** | |
| **18.1** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **18.2** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)** | **1.751.600** | **886.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.500** | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)** | **1.751.600** | **886.000** | **0** | **0** | **0** | **-450.000** | **-18.500** | |

## Produktinformation zum wesentlichen Produkt

| **Produktbeschreibung:** | |
|---|---|
| **Produkt:** | **61101 Steuern** |
| **Hauptproduktbereich:** | 6 Zentrale Finanzleistungen |
| **Produktbereich**: | 61 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| **Produktgruppe:** | 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen |
| **Produktverantwortung:** | Amt für Finanzverwaltung<br>Herr Alexander Rehme-Zingelmann |
| **Beschreibung:** | - Ermittlung, Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B<br>- Ermittlung, Festsetzung und Erhebung der Hundesteuer, der Vergnügungssteuer und der Übernachtungssteuer<br>- Vereinnahmung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer<br>- Entrichtung der Gewerbesteuerumlage |
| **Grundzahlen:** | |

| Steueraufkommen | 2018 | 2019 | 2020 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|
| | in TEUR | | | |
| Grundsteuer A | 28,7 | 27,7 | 27,0 | 27,8 |
| Grundsteuer B | 6.114,9 | 6.022,5 | 6.251,4 | 6.129,6 |
| Gewerbesteuer | 22.443,9 | 18.222,0 | 15.522,4 | 18.729,4 |
| Vergnügungssteuer | 563,4 | 553,7 | 389,3 | 502,1 |
| Hundesteuer | 166,1 | 174,4 | 183,1 | 174,5 |
| Übernachtungssteuer | 497,3 | 590,1 | 547,2 | 544,9 |

| | |
|---|---|
| **Art der Aufgabe:** | pflichtig |
| | |
| **Ziele und Kennzahlen:** | |
| **Strategisches Ziel:** | Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben |
| **Produktziel:** | 1. Tatsächliche Erzielung der veranschlagten Erträge aus der Vergnügungssteuer |
| Zielkategorie: | Finanzziel |
| Kennzahl: | a.) Aufkommen der Vergnügungssteuer |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 550.000 € | 100.000 € | 100.000 € |

| | |
|---|---|
| Maßnahme: | - regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlage (z. B. regelmäßige Kontrolle der Betriebsstätten) |

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

| | |
|---|---|
| **Produktziel:** | 2. Tatsächliche Erzielung der veranschlagten Erträge aus der Hundesteuer |
| Zielkategorie: | Finanzziel |
| Kennzahl: | a.) Aufkommen der Hundesteuer |

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 170.000 € | 185.000 € | 190.000 € |

## Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen

verantwortlich: Frau Heike Bansemer

### Produktinformation zum wesentlichen Produkt

Maßnahme:

- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen (z. B. regelmäßige Durchführung von Außenkontrollen)

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

**Produktziel:**
Zielkategorie: Finanzziel
Kennzahl: a.) Aufkommen der Übernachtungssteuer

| | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|
| Zielwert: | 500.000 € | 550.000 € | 570.000 € |

3. Tatsächliche Erzielung der veranschlagten Erträge aus der Übernachtungssteuer

Maßnahme:

- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen (z. B. Feststellung nicht angemeldeter Beherbergungsbetriebe)

| | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | | Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ertrag | Aufwand | Einzahlung | Auszahlung | |
| Plan 2022: | - | - | - | - | keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich |
| Plan 2023: | - | - | - | - | |

**Finanzen:**

Finanzdaten des Produktes auf Basis des Haushaltes 2022 / 2023:

| | Ertrag | Aufwand | Ergebnis | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Plan 2021: | 37.586.500 € | 1.198.000 € | 36.388.500 € | 37.586.500 € | 1.198.000 € | 36.388.500 € |
| Plan 2022: | 42.741.900 € | 1.576.000 € | 41.165.900 € | 42.741.900 € | 1.576.000 € | 41.165.900 € |
| Plan 2023: | 43.567.600 € | 1.571.000 € | 41.996.600 € | 43.567.600 € | 1.571.000 € | 41.996.600 € |

| 9. Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 38.487.812,35 | 37.446.500 | 42.691.900 | 43.537.600 | 44.419.300 | 45.301.100 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 1.1 Grundsteuer A | 27.043,59 | 27.600 | 27.600 | 27.600 | 27.600 | 27.600 |
| | 1.2 Grundsteuer B | 6.251.473,09 | 6.068.000 | 6.205.000 | 6.214.000 | 6.223.000 | 6.232.000 |
| | 1.3 Gewerbesteuer | 15.522.411,42 | 14.500.000 | 20.000.000 | 20.000.000 | 20.000.000 | 20.000.000 |
| | 1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 11.245.970,80 | 11.306.800 | 11.840.700 | 12.544.300 | 13.345.000 | 14.145.700 |
| | 1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 4.321.145,98 | 4.324.100 | 3.783.600 | 3.891.700 | 3.963.700 | 4.035.800 |
| | 1.6 Sonstige Gemeindesteuern | 1.119.688,97 | 1.220.000 | 835.000 | 860.000 | 860.000 | 860.000 |
| | 1.7 Ausgleichsleistungen vom Land | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 21.817.335,09 | 29.010.700 | 25.454.400 | 25.179.300 | 25.624.500 | 26.210.100 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 2.1 Schlüsselzuweisungen | 11.612.440,12 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 | 13.487.700 |
| | 2.2 Bedarfszuweisungen | 460.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen | 9.267.679,40 | 7.339.000 | 3.960.500 | 3.448.000 | 3.448.000 | 3.448.000 |
| | 2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 470.081,17 | 490.100 | 713.300 | 602.900 | 320.200 | 300.200 |
| | 2.5 Allgemeine Umlagen vom Land | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 7.134,40 | 7.693.900 | 7.292.900 | 7.640.700 | 8.368.600 | 8.974.200 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.987.213,51 | 2.202.200 | 2.194.500 | 2.210.500 | 2.227.500 | 2.243.500 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen | 1.224.465,81 | 1.347.300 | 1.333.700 | 1.333.700 | 1.333.700 | 1.333.700 |
| | 4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen | 439.296,38 | 394.100 | 366.200 | 367.200 | 369.200 | 370.200 |
| | 4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte | 0,00 | 113.800 | 129.600 | 129.600 | 129.600 | 129.600 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.176.179,54 | 2.191.100 | 2.224.600 | 2.255.600 | 2.265.600 | 2.253.600 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.176.179,54 | 2.191.100 | 2.224.600 | 2.255.600 | 2.265.600 | 2.253.600 |
| | 5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.453.121,06 | 885.300 | 1.194.500 | 1.139.700 | 1.034.300 | 875.500 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 4.120.931,27 | 4.751.700 | 4.171.700 | 4.005.900 | 4.080.900 | 4.091.700 |
| | darunter: | | | | | | |

[1] Für das Jahr 2020 stehen noch wesentliche Jahresabschlussbuchungen, wie Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungsauflösung/-bildung etc. aus. Dementsprechend ist das ausgewiesene vorläufige Jahresergebnis nicht ausreichend belastbar.

| 9. Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 8.1 Zinserträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 8.2 Sonstige Finanzerträge | 4.120.931,27 | 4.751.700 | 4.171.700 | 4.005.900 | 4.080.900 | 4.091.700 |
| 9 | + Sonstige Erträge | 4.370.671,25 | 5.155.700 | 5.951.200 | 5.370.300 | 5.013.000 | 6.260.200 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens | 896.978,10 | 247.500 | 924.400 | 347.100 | 1.000 | 1.267.800 |
| | 9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen | 67.872,69 | 538.800 | 1.185.000 | 1.226.400 | 1.226.400 | 1.226.400 |
| | 9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **74.413.264,07** | **81.643.200** | **83.882.800** | **83.698.900** | **84.665.100** | **87.235.700** |
| 11 | – Personalaufwendungen | 21.595.314,82 | 25.222.500 | 25.954.700 | 27.321.100 | 27.981.500 | 28.217.600 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen | 0,00 | 3.110.600 | 2.864.000 | 2.810.500 | 2.850.000 | 2.852.600 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 2.479.382,08 | 2.142.600 | 1.947.000 | 2.033.000 | 2.066.500 | 2.082.100 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.518.853,40 | 19.998.300 | 21.782.400 | 22.432.800 | 22.546.400 | 22.614.300 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall | 3.732.061,71 | 4.075.200 | 4.330.400 | 4.466.400 | 4.480.900 | 4.508.100 |
| | 13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung | 2.450.256,78 | 3.829.000 | 3.721.600 | 3.644.400 | 3.928.900 | 3.877.300 |
| 14 | – Abschreibungen | 136.602,78 | 12.785.400 | 12.633.700 | 13.036.000 | 13.757.100 | 14.517.700 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 19.294.804,47 | 19.672.100 | 20.385.900 | 20.980.400 | 21.030.500 | 20.980.700 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 1.543.375,09 | 1.715.400 | 1.700.400 | 1.652.500 | 1.702.600 | 1.652.800 |
| | 15.2 Schuldendiensthilfen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.3 Gewerbesteuerumlage | 1.107.437,95 | 1.128.000 | 1.556.000 | 1.556.000 | 1.556.000 | 1.556.000 |
| | 15.4 Allgemeine Umlagen an das Land | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise | 16.643.991,43 | 16.828.700 | 17.129.500 | 17.771.900 | 17.771.900 | 17.771.900 |
| | 15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 16.1 Leistungen nach SGB II | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.3 Leistungen nach SGB XII | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.5 Leistungen nach SGB VIII | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.7 Sonstige soziale Leistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 2.297.443,57 | 2.395.300 | 2.247.400 | 2.327.400 | 2.422.300 | 2.400.200 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 17.1 Zinsaufwendungen | 2.241.555,80 | 2.319.600 | 2.193.000 | 2.278.500 | 2.383.900 | 2.362.200 |
| | 17.2 Sonstige Finanzaufwendungen | 55.887,77 | 75.700 | 54.400 | 48.900 | 38.400 | 38.000 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 3.734.052,80 | 4.733.900 | 5.082.400 | 5.021.500 | 5.009.700 | 4.938.700 |

| 9. Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Vorläufige Ergebnisse 2020[1] | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **67.056.453,92** | **86.950.100** | **90.033.500** | **93.152.200** | **94.814.000** | **95.751.300** |
| **20** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **7.356.810,15** | **-5.306.900** | **-6.150.700** | **-9.453.300** | **-10.148.900** | **-8.515.600** |
| 21 | – Einstellung in die Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 2.802.500 | 6.150.700 | 9.453.300 | 10.148.900 | 8.515.600 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen | 0,00 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 | 2.802.500 |
| 23 | – Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | + Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **25** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)** | **7.356.810,15** | **-2.504.400** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 26 | Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | 26.875.074,93 | 34.231.885,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 |
| 27 | Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26) | 34.231.885,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 | 31.727.485,08 |

## 10. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum

| lfd. | | | vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansätze 2022 | Ansätze 2023 | Planungs-daten 2024 | Planungs-daten 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | in EUR | | | | | |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | | Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Abs. 4 Nr. 2.4 GemHVO-Doppik) | 9.184.353,20 | 9.280.990,06 | 7.083.790,06 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | - | Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.119.509,94 | 7.520.309,94 | 16.495.509,94 |
| **3** | **=** | **Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres** | **9.184.353,20** | **9.280.990,06** | **7.083.790,06** | **-1.119.509,94** | **-7.520.309,94** | **-16.495.509,94** |
| | | | | | | | | |
| 4 | | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | 1.561.382,23 | 3.433.949,72 | -640.050,28 | -5.571.150,28 | -13.409.850,28 | -21.734.950,28 |
| 5 | | + Korrektur des Vortrages | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | | + jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik) | 1.872.567,49 | -4.074.000,00 | -4.931.100,00 | -7.838.700,00 | -8.325.100,00 | -7.995.500,00 |
| 7 | + | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres | 3.433.949,72 | -640.050,28 | -5.571.150,28 | -13.409.850,28 | -21.734.950,28 | -29.730.450,28 |
| | | | | | | | | |
| 8 | | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | 5.225.346,19 | 3.511.649,08 | 5.388.449,08 | 2.116.249,08 | 3.554.149,08 | 2.904.049,08 |
| 9 | | + Korrektur des Vortrages | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | | + Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 29 GemHVO-Doppik) | -1.713.697,11 | -4.762.800,00 | -3.272.200,00 | -4.050.500,00 | -4.707.200,00 | -3.257.900,00 |
| 11 | | + Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung) | 0,00 | 6.639.600,00 | 0,00 | 5.488.400,00 | 4.057.100,00 | 4.514.000,00 |
| 12 | + | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres | 3.511.649,08 | 5.388.449,08 | 2.116.249,08 | 3.554.149,08 | 2.904.049,08 | 4.160.149,08 |
| | | | | | | | | |
| 13 | | Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | 2.397.624,78 | 2.335.391,26 | 2.335.391,26 | 2.335.391,26 | 2.335.391,26 | 2.335.391,26 |
| 14 | | + Korrektur des Vortrages | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | | + Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 35 GemHVO-Doppik) | -62.233,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | + | Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsjahres | 2.335.391,26 | 2.335.391,26 | 2.335.391,26 | 2.335.391,26 | 2.335.391,26 | 2.335.391,26 |
| | | | | | | | | |
| **17** | **=** | **Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres** | **9.280.990,06** | **7.083.790,06** | **-1.119.509,94** | **-7.520.309,94** | **-16.495.509,94** | **-23.234.909,94** |

| Investitionsprogramm Produkt 11102 | Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02" | Herr Dr. Christoph Grützmacher |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **11102001 Ausstattung UdV TH 02** | **02** | **11102** | **87,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **87,00** | **87** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **87,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **87,00** | **87** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 11103 | Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03" | Frau Sibylle Donath |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **11103001 Ausstattung UdV TH 03** | **03** | **11103** | **2.769,63** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **2.769,63** | **2.770** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **2.769,63** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **2.769,63** | **2.770** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 11106 | Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06" | Herr Frank Brosig |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **1110612000 Ausstattung UdV TH 06** | **06** | **11106** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 11130 | Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Herr Marco Trunk |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **11130001 Ausstattung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** | **01** | **11130** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 11140 | Gremien | Frau Gabi Kaminski |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **11140001 Ausstattung Gremien** | **01** | **11140** | **1.311,63** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **1.311,63** | **1.312** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **1.311,63** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **1.311,63** | **1.312** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 11190 | Verwaltungsleitung | Herr Thomas Beyer / Herr Michael Berkhahn |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **11190001 Ausstattung Verwaltungsleitung** | **01** | **11190** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 11301 | | | | Organisation | | | | | | | | | | | Frau Anja Sauck |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet | |
| | | | | in € | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1 | 11301000 Ausstattung Organisation | 02 | 11301 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | |
| 2 | Gesamt | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | |

| Investitionsprogramm Produkt 11401 | | | | Gebäudemanagement | | | | | | | | | | | Frau Karin Wurm |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet | |
| | | | | in € | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1 | 11401002 Möblierung Bürgerschaftssaal | 02 | 11401 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70.000 | 0 | 0 | 0,00 | 70.000 | 0,00 | |
| 2 | 11401003 Erneuerung Elektroverteilung Rathaus | 02 | 11401 | 13.949,23 | 160.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 173.949,23 | 173.949 | 0,00 | |
| 3 | 11401004 Neubau Berufsfeuerwehr | 02 | 11401 | 0,00 | 0 | 175.000 | 1.113.600 | 3.827.700 | 5.069.200 | 0 | 0 | 0,00 | 10.185.500 | 0,00 | |
| 4 | 11401006 Sanitärgebäude Turmstraße | 02 | 11401 | 0,00 | 0 | 113.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 113.800 | 0,00 | |
| 5 | 11401007 Erweiterung FwW Friedenshof | 02 | 11401 | 0,00 | 0 | 30.000 | 175.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 205.000 | 0,00 | |
| 6 | 1140112000 Ausstattung Gebäudemanagement | 02 | 11401 | 86.386,91 | 55.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 0 | 0 | 141.386,91 | 461.387 | 0,00 | |
| 7 | 11401001 Weihnachtssterne | 02 | 11401 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | |
| 8 | 1140112002 Stadthaus | 02 | 11401 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | |
| 9 | 1140112016 Rathaus | 02 | 11401 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | |
| 10 | 1140112018 Rathaus Nordfassade | 02 | 11401 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0,00 | 30.000 | 0,00 | |
| 11 | Gesamt | 02 | 11401 | 100.336,14 | 215.000 | 398.800 | 1.368.600 | 3.907.700 | 5.249.200 | 0 | 0 | 315.336,14 | 11.239.636 | 0,00 | |

| Investitionsprogramm Produkt 11402 | | | | Liegenschaften | | | | | | | | | | Frau Ulrike Wiechert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **11402003 Flächenankauf** | **02** | **11402** | **0,00** | **0** | **250.000** | **250.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **500.000** | **0,00** |
| 2 | **11402128800001 Grunderwerb** | **02** | **11402** | **53.413,27** | **280.000** | **50.000** | **50.000** | **20.000** | **20.000** | **0** | **0** | **333.413,27** | **473.413** | **0,00** |
| 3 | **11402001 Ausstattung Liegenschaften** | **02** | **11402** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 4 | **11402002 Liliteich Bauwerk Durchlass** | **02** | **11402** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 5 | **11402128800000 Allgemeines Grundvermögen** | **02** | **11402** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 6 | **11402128800003 Objekt "Zum Weinberg"** | **02** | **11402** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 7 | **Gesamt** | **02** | **11402** | **53.413,27** | **280.000** | **300.000** | **300.000** | **20.000** | **20.000** | **0** | **0** | **333.413,27** | **973.413** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 11403 | | | | Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI) | | | | | | | | | | Herr Jens Eggert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **1140312000 EDV für alle Ämter** | **02** | **11403** | **301.732,31** | **145.000** | **99.000** | **94.000** | **90.000** | **90.000** | **0** | **0** | **446.732,31** | **819.732** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | **02** | **11403** | **301.732,31** | **145.000** | **99.000** | **94.000** | **90.000** | **90.000** | **0** | **0** | **446.732,31** | **819.732** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 11601 | | | | Finanzen | | | | | | | | | | | Frau Heike Bansemer |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet | |
| | | | | in € | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1 | 11601120300000 Ausstattung Finanzen | 04 | 11601 | 1.272,14 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 | 3.272,14 | 11.272 | 0,00 | |
| 2 | Gesamt | | | 1.272,14 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 | 3.272,14 | 11.272 | 0,00 | |

| Investitionsprogramm Produkt 11801 | | | | Prüfung | | | | | | | | | | | Frau Corinna Treumann |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet | |
| | | | | in € | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1 | 11801001 Ausstattung Prüfung | 01 | 11801 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | |
| 2 | Gesamt | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | |

| Investitionsprogramm Produkt 12102 | | | | Wahlen und sonstige Abstimmungen | | | | | | | | | | | Frau Sophie Tarras |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet | |
| | | | | in € | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1 | 1210212000 Ausstattung Wahlen und sonstige Abstimmungen | 06 | 12102 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | |
| 2 | Gesamt | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | |

| Investitionsprogramm Produkt 12201 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | | | Frau Elke Barz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **1220112000 Ausstattung Sicherheit und Ordnung** | **06** | **12201** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | **06** | **12201** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 12203 | Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente | | | | | | | | | | | Frau Merlene Schröder |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **12203001 Ausstattung Einwohnerwesen, Ausweise und sonst. Dokumente** | **06** | **12203** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 12208 | Hafenaufsicht | | | | | | | | | | | Frau Andrea Gülzow |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **12208000 Ausstattung Hafenaufsicht** | **06** | **12208** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 12209 | | | | Personenstandswesen | | | | | | | | | | Frau Lisa Treumann |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **1220912000 Ausstattung Personenstandswesen** | **06** | **12209** | **0,00** | **30.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **30.000,00** | **30.000** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **30.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **30.000,00** | **30.000** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 12300 | | | | Verkehrsangelegenheiten | | | | | | | | | | Herr Norbert Benz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **1230012000 Ausstattung Verkehrsangelegenheiten** | **06** | **12300** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | **06** | **12300** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 12600 | Brandschutz | Herr Ronny Bieschke |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 1260012001 Brandschutz - Fahrzeuge | 06 | 12600 | 0,00 | 150.000 | 0 | 500.000 | 0 | 500.000 | 0 | 0 | 150.000,00 | 1.150.000 | 0,00 |
| 2 | 1260012013 Feuerwehrumlage | 06 | 12600 | 47.602,45 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 0 | 0 | 122.602,45 | 422.602 | 0,00 |
| 3 | 12600001 Ausstattung Brandschutz | 06 | 12600 | 1.204,52 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 0 | 0 | 4.204,52 | 16.205 | 0,00 |
| 4 | 1260012000 Brandschutz | 06 | 12600 | 6.423,81 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0 | 0 | 16.423,81 | 56.424 | 0,00 |
| 5 | 1260012002 Feuerschutz auf der Ostsee | 06 | 12600 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 6 | 1260012003 BOS Digitalfunk | 06 | 12600 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 7 | Gesamt | 06 | 12600 | 55.230,78 | 238.000 | 88.000 | 588.000 | 88.000 | 588.000 | 0 | 0 | 293.230,78 | 1.645.231 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 12601 | Freiwillige Feuerwehr | Herr Ronny Bieschke |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 1260112000 Freiwillige Feuerwehr | 06 | 12601 | 1.161,14 | 10.000 | 510.000 | 10.000 | 510.000 | 10.000 | 0 | 0 | 11.161,14 | 1.051.161 | 0,00 |
| 2 | 12601001 Freiwillige Feuerwehr - Feuerwehrumlage | 06 | 12601 | 15.364,43 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.364,43 | 15.364 | 0,00 |
| 3 | 12601002 Ausstattung Freiwillige Feuerwehr | 06 | 12601 | 945,74 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 0 | 0 | 2.445,74 | 8.446 | 0,00 |
| 4 | 12601003 BOS Digitalfunk | 06 | 12601 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 5 | Gesamt | 06 | 12601 | 17.471,31 | 11.500 | 511.500 | 11.500 | 511.500 | 11.500 | 0 | 0 | 28.971,31 | 1.074.971 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 20101 | Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung | | | | | | | | | | | | Herr Peter Fröhlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **2010112003 Ausstattungen in Schulen** | **07** | **20101** | **19.292,84** | **100.000** | **70.000** | **70.000** | **70.000** | **70.000** | **0** | **0** | **119.292,84** | **399.293** | **0,00** |
| 2 | **20101001 Evangelische Grundschule Robert Lansemann** | **07** | **20101** | **678.395,46** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **678.395,46** | **678.395** | **0,00** |
| 3 | **Gesamt** | **07** | **20101** | **697.688,30** | **100.000** | **70.000** | **70.000** | **70.000** | **70.000** | **0** | **0** | **797.688,30** | **1.077.688** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 21110 | Seeblick-Schule | | | | | | | | | | | | Herr Peter Fröhlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **21110001 Digitalisierung Seeblick-Schule** | **07** | **21110** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **2111012000 Ausstattung Seeblick-Schule** | **07** | **21110** | **15.333,29** | **2.900** | **22.900** | **2.900** | **7.900** | **2.900** | **0** | **0** | **18.233,29** | **54.833** | **0,00** |
| 3 | **Gesamt** | | | **15.333,29** | **2.900** | **22.900** | **2.900** | **7.900** | **2.900** | **0** | **0** | **18.233,29** | **54.833** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 21120 | | | | Fritz-Reuter-Schule | | | | | | | | | | Herr Peter Fröhlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **21120001 Neubau Hort Fritz-Reuter Schule** | **07** | **21120** | **1.943.296,16** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **1.943.296,16** | **1.943.296** | **0,00** |
| 2 | **21120002 Ausstattung Reuter Schule** | **07** | **21120** | **13.875,14** | **1.900** | **1.900** | **1.900** | **1.900** | **1.900** | **0** | **0** | **15.775,14** | **23.375** | **0,00** |
| 3 | **21120003 Digitalisierung Fritz-Reuter-Schule** | **07** | **21120** | **0,00** | **121.600** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **121.600,00** | **121.600** | **0,00** |
| 4 | **2112012000 Sanierung Fritz-Reuter-Schule** | **07** | **21120** | **755.863,71** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **755.863,71** | **755.864** | **0,00** |
| 5 | **Gesamt** | | | **2.713.035,01** | **123.500** | **1.900** | **1.900** | **1.900** | **1.900** | **0** | **0** | **2.836.535,01** | **2.844.135** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 21130 | | | | Grundschule am Friedenshof | | | | | | | | | | Herr Peter Fröhlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **21130001 Digitalisierung Grundschule am Friedenshof** | **07** | **21130** | **0,00** | **199.400** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **199.400,00** | **199.400** | **0,00** |
| 2 | **2113012000 Ausstattung Grundschule am Friedenshof** | **07** | **21130** | **19.722,52** | **3.800** | **23.800** | **3.800** | **3.800** | **3.800** | **0** | **0** | **23.522,52** | **58.723** | **0,00** |
| 3 | **Gesamt** | | | **19.722,52** | **203.200** | **23.800** | **3.800** | **3.800** | **3.800** | **0** | **0** | **222.922,52** | **258.123** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 21140 | Rudolf-Tarnow-Schule | | | | | | | | | | | Herr Peter Fröhlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 21140001 Digitalisierung Rudolf-Tarnow-Schule | 07 | 21140 | 0,00 | 0 | 195.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 195.800 | 0,00 |
| 2 | 2114012000 Ausstattung Rudolf-Tarnow-Schule | 07 | 21140 | 22.493,76 | 3.100 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 0 | 0 | 25.593,76 | 38.394 | 0,00 |
| 3 | Gesamt | 07 | 21140 | 22.493,76 | 3.100 | 199.000 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 0 | 0 | 25.593,76 | 234.194 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 21141 | Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle) | | | | | | | | | | | Herr Peter Fröhlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 21141001 Ausstattung Turnhalle Kagenmarkt | 07 | 21141 | 646,17 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 646,17 | 646 | 0,00 |
| 2 | Gesamt | | | 646,17 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 646,17 | 646 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 21150 | Hanse-Grundschule | | | | | | | | | | | Herr Peter Fröhlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 21150001 Hanse-Grundschule | 07 | 21150 | 2.865.798,26 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.865.798,26 | 2.865.798 | 0,00 |
| 2 | 21150003 Ausstattung Neue Schule | 07 | 21150 | 33.546,43 | 2.000 | 2.600 | 2.600 | 2.800 | 2.800 | 0 | 0 | 35.546,43 | 46.346 | 0,00 |
| 3 | 21150004 Digitalisierung Hanse-Grundschule | 07 | 21150 | 0,00 | 0 | 48.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 48.000 | 0,00 |
| 4 | Gesamt | | | 2.899.344,69 | 2.000 | 50.600 | 2.600 | 2.800 | 2.800 | 0 | 0 | 2.901.344,69 | 2.960.145 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 21520 | | | | Ostsee-Schule | | | | | | | | | | | Herr Peter Fröhlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet | |
| | | | | in € | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1 | **21520001 Digitalisierung Ostsee-Schule** | **07** | **21520** | **0,00** | **0** | **100.800** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **100.800** | **0,00** | |
| 2 | **2152012000 Ausstattung Ostsee-Schule** | **07** | **21520** | **34.352,68** | **2.700** | **3.200** | **3.200** | **11.200** | **3.200** | **0** | **0** | **37.052,68** | **57.853** | **0,00** | |
| 3 | **Gesamt** | **07** | **21520** | **34.352,68** | **2.700** | **104.000** | **3.200** | **11.200** | **3.200** | **0** | **0** | **37.052,68** | **158.653** | **0,00** | |

| Investitionsprogramm Produkt 21530 | | | | Bertolt-Brecht-Schule | | | | | | | | | | | Herr Peter Fröhlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet | |
| | | | | in € | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1 | **21530002 Digitalisierung Bertolt-Brecht-Schule** | **07** | **21530** | **0,00** | **0** | **250.700** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **250.700** | **0,00** | |
| 2 | **21530001 Ausstattung Bertolt-Brecht-Schule** | **07** | **21530** | **33.248,84** | **2.800** | **3.600** | **3.600** | **3.600** | **3.600** | **0** | **0** | **36.048,84** | **50.449** | **0,00** | |
| 3 | **2153012000 Sanierung Bertolt-Brecht -Schule** | **07** | **21530** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** | |
| 4 | **Gesamt** | **07** | **21530** | **33.248,84** | **2.800** | **254.300** | **3.600** | **3.600** | **3.600** | **0** | **0** | **36.048,84** | **301.149** | **0,00** | |

| Investitionsprogramm Produkt 25101 | BgA Stadtgeschichtliches Museum | Frau Corinna Schubert |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **25101001 Museum Ausstellung "Wismar - Schwedisch"** | **03** | **25101** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **25101002 Ausstattung Museum** | **03** | **25101** | **0,00** | **5.600** | **5.600** | **5.600** | **5.600** | **5.600** | **0** | **0** | **5.600,00** | **28.000** | **0,00** |
| 3 | **25101004 Fortführung Restaurierung Rennaissancefachwerkwandmalerei** | **03** | **25101** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 4 | **2510112000 Restaurierung Renaissance-Decke** | **03** | **25101** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 5 | **2510112002 Sanierung Schweinsbrücke 6 und 8** | **03** | **25101** | **50.311,93** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **50.311,93** | **50.312** | **0,00** |
| **6** | **Gesamt** | | | **50.311,93** | **5.600** | **5.600** | **5.600** | **5.600** | **5.600** | **0** | **0** | **55.911,93** | **78.312** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 25102 | Stadtarchiv | Herr Dr. Nils Jörn |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **2510212000 Ausstattung Stadtarchiv** | **07** | **25102** | **3.186,61** | **500** | **500** | **500** | **500** | **500** | **0** | **0** | **3.686,61** | **5.687** | **0,00** |
| **2** | **Gesamt** | | | **3.186,61** | **500** | **500** | **500** | **500** | **500** | **0** | **0** | **3.686,61** | **5.687** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 26100 | | | | BgA Theater | | | | | | | | | | Frau Ramona Muschalla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **2610001 Ausstattung Theater** | **03** | **26100** | **1.772,58** | **2.000** | **39.000** | **79.000** | **3.000** | **3.000** | **0** | **0** | **3.772,58** | **127.773** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | **03** | **26100** | **1.772,58** | **2.000** | **39.000** | **79.000** | **3.000** | **3.000** | **0** | **0** | **3.772,58** | **127.773** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 27201 | | | | Stadtbibliothek | | | | | | | | | | Frau Uta Mach |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **2720112000 Ausstattung Stadtbibliothek** | **07** | **27201** | **5.096,22** | **6.200** | **8.200** | **6.200** | **8.200** | **6.200** | **0** | **0** | **11.296,22** | **40.096** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **5.096,22** | **6.200** | **8.200** | **6.200** | **8.200** | **6.200** | **0** | **0** | **11.296,22** | **40.096** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 28200 | Kirchen | Frau Karin Wurm |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 2820011 St. Marien - Fortführung Nationale Projekte des Städtebaus | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 35.400 | 65.700 | 252.500 | 353.500 | 0 | 0 | 0,00 | 707.100 | 0,00 |
| 2 | 2820012000 St. Georgen | 02 | 28200 | 254.553,46 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 504.553,46 | 1.504.553 | 0,00 |
| 3 | 28200001 St. Marien - Nationale Projekte des Städtebaus | 02 | 28200 | 134.471,58 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 134.471,58 | 134.472 | 0,00 |
| 4 | 28200002 Ausstattung Kirchen | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 5 | 2820001 Georgenkirche Investitionen aus Spenden | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 6 | 2820002 Akustikanlage St. Georgen | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 7 | 2820003 Raum der Stille St. Georgen | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 8 | 2820004 Stele St. Georgen | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 9 | 2820005 Windfang, Sicherung, Grabplatten St. Georgen | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 10 | 2820006 Treppentürme St. Georgen | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 11 | 2820007 Gewölbeanstrahlung Seitenkapellen St. Georgen | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 12 | 2820008 Glaswand Nordostkapelle St. Georgen | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 13 | 2820009 Freiflächengestaltung St. Georgen | 02 | 28200 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 14 | 2820010 St. Georgen Erneuerung und Erweiterung Brandmeldeanlage | 02 | 28200 | 0,00 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000,00 | 30.000 | 0,00 |
| 15 | Gesamt | 02 | 28200 | 389.025,04 | 280.000 | 285.400 | 315.700 | 502.500 | 603.500 | 0 | 0 | 669.025,04 | 2.376.125 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 35100 | Wohngeld | Frau Merlene Schröder |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 35100000 Ausstattung Wohngeld | 06 | 35100 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 2 | Gesamt | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 36101 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | | | | | | | | | | | | Frau Claudia Grohmann |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **36101001 Kita Kraksel** | **07** | **36101** | **136.879,37** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **136.879,37** | **136.879** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **136.879,37** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **136.879,37** | **136.879** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 42400 | Sportanlagen | | | | | | | | | | | | Frau Riedel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **42400004 Kurt-Bürger-Stadion - Sanitär und Umkleide** | **07** | **42400** | **0,00** | **1.000.000** | **400.000** | **700.000** | **700.000** | **0** | **0** | **0** | **1.000.000,00** | **2.800.000** | **0,00** |
| 2 | **42400005 Sanierung Bestandsgebäude Kurt-Bürger-Stadion** | **07** | **42400** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **50.000** | **0** | **0** | **0,00** | **50.000** | **0,00** |
| 3 | **42400007 PSV - Sanierung/Erweiterung des Sanitär- und Umkleidegebäudes** | **07** | **42400** | **0,00** | **0** | **125.000** | **737.600** | **1.224.900** | **200.500** | **0** | **0** | **0,00** | **2.288.000** | **0,00** |
| 4 | **42400001 Sanierung und Ergänzungsbau Kurt-Bürger-Stadion** | **07** | **42400** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 5 | **42400002 Kurt-Bürger-Stadion Garage/Abstellgebäude** | **07** | **42400** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 6 | **42400003 Zaunanlage Kurt-Bürger-Stadion** | **07** | **42400** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 7 | **42400006 Kurt-Bürger-Stadion - Ausstattung** | **07** | **42400** | **183,02** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **183,02** | **183** | **0,00** |
| 8 | **4240012000 Sportstätten** | **07** | **42400** | **8.969,37** | **6.000** | **6.000** | **6.000** | **36.000** | **6.000** | **0** | **0** | **14.969,37** | **68.969** | **0,00** |
| 9 | **4240012002 Sportplatz Dargetzow** | **07** | **42400** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 10 | **4240012008 Investzuschuß an Sportvereine** | **07** | **42400** | **4.000,00** | **26.000** | **20.000** | **26.000** | **20.000** | **26.000** | **0** | **0** | **30.000,00** | **122.000** | **0,00** |
| 11 | **4240012009 Treppenanlage und Entwässerung Kurt-Bürger-Stadion** | **07** | **42400** | **842.227,94** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **842.227,94** | **842.228** | **0,00** |
| 12 | **4240012012 Sportplatz Jahnplatz** | **07** | **42400** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 13 | **Gesamt** | **07** | **42400** | **855.380,33** | **1.032.000** | **551.000** | **1.469.600** | **1.980.900** | **282.500** | **0** | **0** | **1.887.380,33** | **6.171.380** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 42401 | | | | Sport- und Mehrzweckhalle | | | | | | | | | | | Frau Riedel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet | |
| | | | | in € | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1 | **42401002 Brandschutzsanierung Sport- und Mehrzweckhalle 2. BA** | **07** | **42401** | **4.944,12** | **1.132.500** | **300.000** | **200.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **1.137.444,12** | **1.637.444** | **0,00** | |
| 2 | **4240112000 Brandschutzsanierung Sport- und Mehrzweckhalle 1. BA** | **07** | **42401** | **696.277,60** | **0** | **300.000** | **200.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **696.277,60** | **1.196.278** | **0,00** | |
| 3 | **4240112001 Sanierung Spielfeld** | **07** | **42401** | **0,00** | **200.000** | **0** | **100.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **200.000,00** | **300.000** | **0,00** | |
| 4 | **42401001 Ausstattung Sport- und Mehrzweckhalle** | **07** | **42401** | **383,68** | **0** | **0** | **9.000** | **2.000** | **2.000** | **0** | **0** | **383,68** | **13.384** | **0,00** | |
| 5 | **Gesamt** | **07** | **42401** | **701.605,40** | **1.332.500** | **600.000** | **509.000** | **2.000** | **2.000** | **0** | **0** | **2.034.105,40** | **3.147.105** | **0,00** | |

| Investitionsprogramm Produkt 42402 | | | | Sonstige Turnhallen | | | | | | | | | | | Frau Riedel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet | |
| | | | | in € | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1 | **42402001 Abriss/Neubau Sporthalle Friedenshof I** | **07** | **42402** | **390,79** | **0** | **250.000** | **2.000.000** | **3.750.000** | **500.000** | **0** | **0** | **390,79** | **6.500.391** | **0,00** | |
| 2 | **Gesamt** | **07** | **42402** | **390,79** | **0** | **250.000** | **2.000.000** | **3.750.000** | **500.000** | **0** | **0** | **390,79** | **6.500.391** | **0,00** | |

| Investitionsprogramm Produkt 51100 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | Herr Jan Groth |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **5110000 Ausstattung Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen** | **08** | **51100** | **4.571,42** | **2.500** | **2.500** | **2.500** | **2.500** | **2.500** | **0** | **0** | **7.071,42** | **17.071** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **4.571,42** | **2.500** | **2.500** | **2.500** | **2.500** | **2.500** | **0** | **0** | **7.071,42** | **17.071** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 51103 | Städtebauförderung | Herr Torsten Günter |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **51103002 Altstadt Eigenmittel Programm** | **08** | **51103** | **-34.157,27** | **430.800** | **287.800** | **181.800** | **98.100** | **37.500** | **0** | **0** | **396.642,73** | **1.001.843** | **0,00** |
| 2 | **51103001 Ausstattung Städtebauförderung** | **08** | **51103** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 3 | **511030021 Altstadt Integrierte Gesamtschule Johann-Wolfgang Goethe I.+II.BA** | **08** | **51103** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 4 | **51103003 Kagenmarkt Eigenmittel Programm** | **08** | **51103** | **27.000,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **27.000,00** | **27.000** | **0,00** |
| 5 | **511030031 Kagenmarkt Freiwillige Feuerwehr** | **08** | **51103** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 6 | **511030032 Kagenmarkt Straßen Prof.-Frege** | **08** | **51103** | **438.805,09** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **438.805,09** | **438.805** | **0,00** |
| 7 | **511030035 Kagenmarkt Straßen Gdansker Str.** | **08** | **51103** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 8 | **511030036 Kagenmarkt Straßen Rigaer Str.** | **08** | **51103** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | **51103004 Friedenshof Eigenmittel Programm** | **08** | **51103** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 10 | **51103005 Lübsche Burg Eigenmittel Programm** | **08** | **51103** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 11 | **Gesamt** | **08** | **51103** | **431.647,82** | **430.800** | **287.800** | **181.800** | **98.100** | **37.500** | **0** | **0** | **862.447,82** | **1.467.648** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 52100 | | | | Bauordnung | | | | | | | | | | Frau Dörte Bremer |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **5210001 Ausstattung Bauordnung** | **08** | **52100** | **180,84** | **300** | **300** | **300** | **300** | **300** | **0** | **0** | **480,84** | **1.681** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **180,84** | **300** | **300** | **300** | **300** | **300** | **0** | **0** | **480,84** | **1.681** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 52300 | | | | Denkmalschutz und Denkmalpflege | | | | | | | | | | Herr Torsten Günter |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **52300001 Ausstattung Denkmalschutz- und Denkmalpflege** | **08** | **52300** | **0,00** | **400** | **400** | **400** | **400** | **400** | **0** | **0** | **400,00** | **2.000** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **400** | **400** | **400** | **400** | **400** | **0** | **0** | **400,00** | **2.000** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 54101 | | | | Gemeindestraßen | | | | | | | | | | Frau Anne-Katrin Konow |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **54101001 Deckschichten Straßen** | **08** | **54101** | **0,00** | **250.000** | **300.000** | **250.000** | **250.000** | **250.000** | **0** | **0** | **250.000,00** | **1.300.000** | **0,00** |
| 2 | **54101004 Am Schilde / Kurze Baustraße** | **08** | **54101** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **501.000** | **501.000** | **0** | **0** | **0,00** | **1.002.000** | **0,00** |
| 3 | **54101005 Turmstraße** | **08** | **54101** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **350.000** | **0** | **0** | **0,00** | **350.000** | **0,00** |
| 4 | **54101013 Am Poeler Tor** | **08** | **54101** | **0,00** | **0** | **182.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **182.000** | **0,00** |
| 5 | **54101016 Ersatzinvestition Beleuchtung LED** | **08** | **54101** | **0,00** | **100.000** | **100.000** | **100.000** | **100.000** | **100.000** | **0** | **0** | **100.000,00** | **500.000** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 54101 | | Gemeindestraßen | | | | | | | | | | | Frau Anne-Katrin Konow |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 6 | 54101019 Bahnübergang-Straße BÜSTRA Haffeld | 08 | 54101 | 0,00 | 230.000 | 240.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 230.000,00 | 470.000 | 0,00 |
| 7 | 54101021 Sanierung Frische Grube / Hochwasserkonzept | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 60.000 | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 | 0 | 0,00 | 2.060.000 | 0,00 |
| 8 | 54101023 Bahnhofsbereich 3. BA (Platz- und Freiflächengestaltung) | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 528.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 528.000 | 0,00 |
| 9 | 54101024 Brücke Köppernitz Weidendamm | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 150.000 | 0 | 500.000 | 500.000 | 0 | 0 | 0,00 | 1.150.000 | 0,00 |
| 10 | 54101025 Wendorfer Weg/ Burgwall | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 100.000 | 0,00 |
| 11 | 5410112019 Kleininvestitionen an Verkehrsanlagen | 08 | 54101 | 204.664,30 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 0 | 0 | 354.664,30 | 954.664 | 0,00 |
| 12 | 5410112041 Philipp-Müller-Straße | 08 | 54101 | 0,00 | 225.000 | 0 | 0 | 602.000 | 903.000 | 0 | 0 | 225.000,00 | 1.730.000 | 0,00 |
| 13 | 5410112047 Am Köppernitztal | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 80.000 | 0 | 0 | 0,00 | 80.000 | 0,00 |
| 14 | 5410112101 Zierower Landstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 400.000 | 900.000 | 900.000 | 0 | 0 | 0,00 | 2.200.000 | 0,00 |
| 15 | 541011211402 Anpassung Knotenpunkte Hochbrücke | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 50.000 | 0,00 |
| 16 | 5410112146 Breite Straße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.104.000 | 0 | 0 | 0,00 | 1.104.000 | 0,00 |
| 17 | 5410112152 Claus-Jesup-Straße | 08 | 54101 | 1.225.389,85 | 550.000 | 550.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.775.389,85 | 2.325.690 | 0,00 |
| 18 | 5410112169 Schatterau / Bergstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 102.000 | 388.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 490.000 | 0,00 |
| 19 | 5410112174 Rabenstraße 1. BA | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 | 0 | 0 | 0,00 | 300.000 | 0,00 |
| 20 | 54101000 Grunderwerb /Straßengrundstücke | 08 | 54101 | 6.659,72 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 0 | 0 | 26.659,72 | 106.660 | 0,00 |
| 21 | 5410100153 Zeughausstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 22 | 54101002 Zugang Altstadt / Dr.-Leber-Straße /Turmstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 23 | 54101003 Bei der Klosterkirche / Turnerweg | 08 | 54101 | 0,00 | 268.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 268.000,00 | 268.000 | 0,00 |
| 24 | 54101006 Turmstraße-Grünzug | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 25 | 54101007 Lembkenhof 1.BA | 08 | 54101 | 128.826,68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 128.826,68 | 128.827 | 0,00 |
| 26 | 54101009 Angelweg Redentin Ost 3.BA | 08 | 54101 | 12.850,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.850,28 | 12.850 | 0,00 |
| 27 | 54101010 Bürgermeister-Haupt-Straße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 28 | 54101011 Wollenweberstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 29 | 54101012 Kleinschmiedestraße | 08 | 54101 | 0,00 | 98.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 98.100,00 | 98.100 | 0,00 |
| 30 | 54101014 Bauhofstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 31 | 54101015 Große Hohe Straße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 32 | 54101017 Erschließung Hoher Damm / Ziegelstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 33 | 54101018 Am Klinikum,Teilbereich Südost | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 34 | 54101020 ÖPNV-Konzept- barrierefreier Haltestellenumbau | 08 | 54101 | 0,00 | 400.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 400.000,00 | 400.000 | 0,00 |
| 35 | 5410112002 Brücke Bohrstraße / Scheuerstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 54101 | | Gemeindestraßen | | | | | | | | | | | Frau Anne-Katrin Konow |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 36 | 541011201103 Dahlmannstr. bis Knoten Schweriner Straße | 08 | 54101 | 81.832,91 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 81.832,91 | 81.833 | 0,00 |
| 37 | 5410112046 Knoten BGM Haupt Str./Philipp-Müller-Str. | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 38 | 5410112051 Marktwege | 08 | 54101 | 10.674,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.674,99 | 10.675 | 0,00 |
| 39 | 5410112106 Bademutterstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 40 | 541011211403 Philosophenweg | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 41 | 5410112121 Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße - Unterführung | 08 | 54101 | 1.500.108,37 | 4.804.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.304.608,37 | 6.304.608 | 0,00 |
| 42 | 54101121211 Poeler Straße Brücke Wallensteingraben- Philosophenweg | 08 | 54101 | 1.841.492,42 | 1.478.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.319.492,42 | 3.319.492 | 0,00 |
| 43 | 5410112124 St.-Marien-Kirchhof | 08 | 54101 | 121.518,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 121.518,08 | 121.518 | 0,00 |
| 44 | 5410112125 Dankwartstraße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 45 | 5410112130 Nikolaikirchplatz | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 46 | 5410112131 Bahnhofsbereich | 08 | 54101 | 430.767,74 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 430.767,74 | 430.768 | 0,00 |
| 47 | 5410112148 Schweinsbrücke | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 48 | 5410112149 Neustadt I. und II. BA | 08 | 54101 | 58.494,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 58.494,81 | 58.495 | 0,00 |
| 49 | 5410112150 Baustr. 1. BA / Badstaven | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 50 | 5410112161 Stadtteilzentrum Kagenmarkt - Prof.-Frege-Str. 1.BA | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 51 | 5410112162 Stadtteilzentrum Kagenmarkt - Talliner Straße | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 52 | 5410112163 Stadtteilzentrum Kagenmarkt - Prof.-Frege-Str. 2.BA | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 53 | 5410112164 Stadtteilzentrum Kagenmarkt - Prof.-Frege-Str. 3. BA | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 54 | 5410112165 Zierower Weg | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 55 | 5410112170 Mecklenburger Straße | 08 | 54101 | 43.496,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 43.496,88 | 43.497 | 0,00 |
| 56 | 5410112171 St.-Georgen-Kirchhof / Glatter Aal | 08 | 54101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 57 | 5410112173 Landgang | 08 | 54101 | 1.796,94 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.796,94 | 1.797 | 0,00 |
| 58 | Gesamt | 08 | 54101 | 5.668.573,97 | 8.573.600 | 1.794.300 | 1.368.000 | 4.701.000 | 6.158.000 | 0 | 0 | 14.242.173,97 | 28.263.474 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 54801 | | | | BgA Stadthafen | | | | | | | | | | Frau Andrea Gülzow |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **54801001 Ausstattung BgA Stadthafen** | **06** | **54801** | **6.515,95** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **6.515,95** | **6.516** | **0,00** |
| 2 | **54801002 Ersatzbeschaffung Fender** | **06** | **54801** | **0,00** | **20.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **20.000,00** | **20.000** | **0,00** |
| 3 | **Gesamt** | | | **6.515,95** | **20.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **26.515,95** | **26.516** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 54901 | | | | Straßenverwaltung | | | | | | | | | | Frau Anne-Katrin Konow |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **54901000 Ausstattung Straßenverwaltung** | **08** | **54901** | **0,00** | **300** | **300** | **300** | **300** | **300** | **0** | **0** | **300,00** | **1.500** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **300** | **300** | **300** | **300** | **300** | **0** | **0** | **300,00** | **1.500** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 55101 | Öffentliche Grünanlagen | Frau Anne-Katrin Konow |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 55101109 Bolzplätze Bgm.-Haupt-Straße | 08 | 55101 | 0,00 | 0 | 120.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 120.000 | 0,00 |
| 2 | 55101125800003 Maßnahmen in Park- und Grünanlagen | 08 | 55101 | 11.570,23 | 175.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 186.570,23 | 1.186.570 | 0,00 |
| 3 | 5510101 Öffentliche Grünanlagen - Ausstattung | 08 | 55101 | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 0 | 0 | 500,00 | 2.500 | 0,00 |
| 4 | 5510103 Öffentliche Grünanlagen Grunderwerb | 08 | 55101 | 0,00 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0 | 0 | 10.000,00 | 50.000 | 0,00 |
| 5 | 5510104 Neubau Spielplatz Angelweg | 08 | 55101 | 22.021,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 22.021,47 | 22.021 | 0,00 |
| 6 | 5510105 Ausgleichsmaßnahmen (Ostsee-Molkerei) | 08 | 55101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 7 | 5510106 Spielplatz Schwanzenbusch-Nord | 08 | 55101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 8 | 55101107 Spielplatz Nikolaikirchhof | 08 | 55101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 9 | 55101108 Spielplatz Lindengarten | 08 | 55101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 10 | 55101125800000 Öffentliche Grünanlagen und Technik | 08 | 55101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 11 | 55101125800002 Baumpflanzungen | 08 | 55101 | 0,00 | 26.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 0 | 0 | 26.000,00 | 166.000 | 0,00 |
| 12 | 55101125800022 Wiederherstellung Fürstenhofgarten | 08 | 55101 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 13 | Gesamt | 08 | 55101 | 33.591,70 | 211.500 | 415.500 | 295.500 | 295.500 | 295.500 | 0 | 0 | 245.091,70 | 1.547.092 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 55300 | Friedhofs- und Bestattungswesen | Frau Grit Schaller-Uhl |
|---|---|---|

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 5530012000 Ausstattung Friedhofs- und Bestattungswesen | 06 | 55300 | 14.239,86 | 17.500 | 18.500 | 28.500 | 28.500 | 28.500 | 0 | 0 | 31.739,86 | 135.740 | 0,00 |
| 2 | 5530012008 Einfriedung | 06 | 55300 | 0,00 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 5.000,00 | 25.000 | 0,00 |
| 3 | Gesamt | | | 14.239,86 | 22.500 | 23.500 | 33.500 | 33.500 | 33.500 | 0 | 0 | 36.739,86 | 160.740 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 56100 | Umweltschutz | | | | | | | | | | | | Herr Jan Groth |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **5610001 Ausstattung** | **08** | **56100** | **0,00** | **0** | **10.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **10.000** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **0** | **10.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **10.000** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 57100 | Wirtschaftsförderung | | | | | | | | | | | | Frau Kornelia Spieler |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **57100127912027 Vertiefg/Verbreiterg der seewärtigen Hafenzufahrt** | **04** | **57100** | **1.407,56** | **500.000** | **0** | **0** | **500.000** | **1.800.000** | **0** | **0** | **501.407,56** | **2.801.408** | **0,00** |
| 2 | **57100127912032 Sanierung Westkai** | **04** | **57100** | **0,00** | **0** | **700.000** | **3.400.000** | **1.000.000** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **5.100.000** | **0,00** |
| 3 | **5710039 Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 1.BA** | **04** | **57100** | **3.829,38** | **0** | **389.500** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **3.829,38** | **393.329** | **0,00** |
| 4 | **5710042 Verkehrl. Anbindung GE West 2. BA gemäß Verkehrsgutachten** | **04** | **57100** | **1.579.388,46** | **3.386.000** | **5.100.000** | **2.780.000** | **2.710.000** | **2.710.000** | **0** | **0** | **4.965.388,46** | **18.265.388** | **0,00** |
| 5 | **5710045 Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 2. BA** | **04** | **57100** | **0,00** | **0** | **2.000.000** | **6.387.400** | **1.909.600** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **10.297.000** | **0,00** |
| 6 | **5710047 Brunkowkai** | **04** | **57100** | **0,00** | **3.026.800** | **1.311.900** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **3.026.800,00** | **4.338.700** | **0,00** |
| 7 | **5710049 Gleisbau Haffeld Süd 3** | **04** | **57100** | **0,00** | **2.166.700** | **2.225.000** | **741.600** | **0** | **0** | **0** | **0** | **2.166.700,00** | **5.133.300** | **0,00** |
| 8 | **5710053 Umverlegung Abwasserdruckleitung (EVB)** | **04** | **57100** | **0,00** | **0** | **3.889.200** | **1.666.800** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **5.556.000** | **0,00** |
| 9 | **57100040 Ausstellung Museum** | **04** | **57100** | **323.951,03** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **323.951,03** | **323.951** | **0,00** |
| 10 | **57100127912028 Phantechnikum /Teilobjekt Innenausstattung** | **04** | **57100** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 11 | **57100127912031 Hafenerweiterung II. BA** | **04** | **57100** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 12 | **5710038 Kreuzschifffahrtabfertigung Alter Hafen** | **04** | **57100** | **2.654.924,38** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **2.654.924,38** | **2.654.924** | **0,00** |
| 13 | **5710040 Wasserwanderrastplatz 2.BA (Brunkowkai)** | **04** | **57100** | **122.253,36** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **122.253,36** | **122.253** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 57100 | Wirtschaftsförderung | | | | | | | | | | | Frau Kornelia Spieler |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 14 | 5710041 Planungslstg. Erschließung Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 2.BA | 04 | 57100 | 70.893,89 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70.893,89 | 70.894 | 0,00 |
| 15 | 5710043 Eventfläche Alter Hafen | 04 | 57100 | 49.266,35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 49.266,35 | 49.266 | 0,00 |
| 16 | 5710044 Anpassung Infrastrktur gem. Verkehrsgutachten (MV- Werften) | 04 | 57100 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 17 | 5710046 Operativfläche für multifunktionalen Umschlag im Seehafen Wismar | 04 | 57100 | 1.163.370,86 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.163.370,86 | 1.163.371 | 0,00 |
| 18 | 5710048 Innovationszentrum | 04 | 57100 | 1.376.885,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.376.885,70 | 1.376.886 | 0,00 |
| 19 | 5710050 GE Wendorf Süd - Ankauf und Kampfmittel-/Altlastenberäumung | 04 | 57100 | 0,00 | 500.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500.000,00 | 500.000 | 0,00 |
| 20 | 5710051 GE Wendorf Süd - Planungsleistungen Erschließung | 04 | 57100 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 21 | 5710052 GE Wendorf Süd - Erschließung | 04 | 57100 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 22 | Gesamt | 04 | 57100 | 7.346.170,97 | 9.579.500 | 15.615.600 | 14.975.800 | 6.119.600 | 4.510.000 | 0 | 0 | 16.925.670,97 | 58.146.671 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 57501 | Tourismusförderung, Ausstellungen | | | | | | | | | | | Frau Sybille Donath |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | 5750100 Ausstattung Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe | 03 | 57501 | 225,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 225,00 | 225 | 0,00 |
| 2 | 5750101 Stelen Welterbepfad | 03 | 57501 | 13.253,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13.253,32 | 13.253 | 0,00 |
| 3 | Gesamt | | | 13.478,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13.478,32 | 13.478 | 0,00 |

| Investitionsprogramm Produkt 57502 | | | | BgA Veranstaltungszentrale | | | | | | | | | | Herr Mike Engelberg |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **57502001 BgA Veranstaltungszentrale - Ausstattung** | **03** | **57502** | **5.349,34** | **3.000** | **5.000** | **5.000** | **5.000** | **5.000** | **0** | **0** | **8.349,34** | **28.349** | **0,00** |
| 2 | **5750212002 Theater- nachhaltiger Umbau** | **03** | **57502** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 3 | **Gesamt** | | | **5.349,34** | **3.000** | **5.000** | **5.000** | **5.000** | **5.000** | **0** | **0** | **8.349,34** | **28.349** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 57503 | | | | BgA Tourismuszentrale | | | | | | | | | | Frau Louisa Sterling |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **5750302 Stelen Welterbepfad** | **03** | **57503** | **1.626,66** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **1.626,66** | **1.627** | **0,00** |
| 2 | **5750303 Touristische Unterrichtungstafeln (Autobahn)** | **03** | **57503** | **0,00** | **0** | **0** | **30.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **30.000** | **0,00** |
| 3 | **5750312000 Ausstattung BgA Tourismuszentrale** | **03** | **57503** | **0,00** | **3.000** | **3.000** | **3.000** | **3.000** | **3.000** | **0** | **0** | **3.000,00** | **15.000** | **0,00** |
| 4 | **Gesamt** | | | **1.626,66** | **3.000** | **3.000** | **33.000** | **3.000** | **3.000** | **0** | **0** | **4.626,66** | **46.627** | **0,00** |

| Investitionsprogramm Produkt 62609 | | | | Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH | | | | | | | | | | Herr Dr. Henrik Fanger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ergebnisse 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2021 | Gesamt-auszahlungen | davon bereits geleistet |
| | | | | in € | | | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1 | **6260901 Stammkapital** | **09** | **62609** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 2 | **Gesamt** | | | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

# VI. Stellenpläne 2022 und 2023

## Vorwort zu den Stellenplänen der Haushaltsjahre 2022 und 2023

Im Stellenplan der Hansestadt Wismar werden gemäß § 4a GemHVO-Doppik die Stellen ausgewiesen, die nicht nur vorübergehend (weniger als 6 Monate) zur Aufgabenerfüllung unter Berücksichtigung der aktuellen Gegebenheiten sowie der prognostizierten Entwicklungen in Bezug auf zu erledigende Verwaltungsaufgaben notwendig sind.

**Stellenentwicklung**

Im **Stellenplan** für das Haushaltsjahr **2022** werden insgesamt **434,222 VzÄ** (Vollzeitäquivalent auf Basis 39,5 Wochenstunden) ausgewiesen. Damit erhöht sich der Stellenbestand gegenüber 2021 in der Gesamtsumme der ausgewiesenen VzÄ um 12,722 VzÄ.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass neben neu eingefügter Stellen eine Erhöhung der VzÄ auch dadurch zu Stande kommt, dass sich die Bezugsgröße geändert hat. Während in 2021 ein Vollzeitäquivalent noch 40 Wochenstunden entspricht, sind in 2022 für eine Vollzeitkraft 39,5 Wochenstunden und in 2023 dann 39 Wochenstunden vorgegeben.

D.h. dass für eine Teilzeitkraft, für die ein Arbeitsvertrag mit 20 Stunden / Woche abgeschlossen werden soll, in den Stellenplänen 2021, 2022 und 2023 jeweils unterschiedliche VzÄ-Zahlen auszuweisen sind (2021=0,5 VzÄ, 2022=0,506 VzÄ und 2023=0,513 VzÄ). Hierbei handelt es sich also nicht um eine arbeitgeberseitig veranlasste Änderung, sondern um eine Folge der Änderungen im Tarifvertrag. Eine gesonderte Ausweisung in den Veränderungslisten erfolgte insofern nicht.

Auf die Ausführungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird verwiesen.

Im **Stellenplan** für das Haushaltsjahr **2023** werden insgesamt **434,909 VzÄ** (Vollzeitäquivalent auf Basis 39 Wochenstunden) ausgewiesen. Die Erhöhung der VzÄ im Vergleich zu 2022 ist ausschließlich auf die Änderung der Teilzeitstellen in Bezug auf die Wochenstunden einer Vollzeitkraft (Bezugsgröße) zurückzuführen.

**Altersteilzeitstellen:**

Der Tarifvertrag zur Regelung flexibler Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte vom 27.02.2010 regelt die Bedingungen für die Anwendung von Altersteilzeit im öffentlichen Dienst und gilt für die Beschäftigten in den Kommunen. Altersteilzeit im Sinne des

Altersteilzeitgesetzes kann, ohne dass darauf ein Rechtsanspruch besteht, in Restrukturierungs- und Stellenabbaubereichen und im Rahmen einer Quote bei dienstlichem oder betrieblichem Bedarf vereinbart werden. Die Entscheidung, ob und in welchem Umfang Altersteilzeit zugelassen wird, trifft der Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Für Stellen mit Altersteilzeitvereinbarung findet sich eine entsprechende Bemerkung in der Bemerkungsspalte im Stellenplan. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, werden nachrichtlich aufgeführt (Stellen im nachrichtlichen Teil des Stellenplanes).

**Begriffserläuterungen/ Abkürzungsverzeichnis:**

| | | |
|---|---|---|
| ku | - | künftig umzuwandeln |
| kw | - | künftig wegfallend |
| VzÄ | - | Vollzeit- Äquivalent |
| mD | - | mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt) |
| gD | - | gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt) |
| hD | - | höherer Dienst (Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt) |
| TVöD | - | Tarifvertrag öffentlicher Dienst |
| E | - | Entgeltgruppe |
| pEG | - | persönliche Entgeltgruppe der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (u.a. infolge der Überleitung der vorhandenen Beschäftigten in den TVöD am 01.10.2005 und der Zuordnung der Vergütungs- und Lohngruppen zu den Entgeltgruppen gemäß § 4 TVÜ-VKA) |
| KE | - | Kostenerstattung |
| ATZ | - | Altersteilzeit |
| FZ | - | Freizeitphase |
| BM | - | Blockmodell |
| TZM | - | Teilzeitmodell |
| NB | - | Nachbesetzung |

# Organigramm der Hansestadt Wismar

## Dezernat I Bürgermeister

| | |
|---|---|
| | Büro des Bürgermeisters |
| 01 | Büro der Bürgerschaft |
| 03 | Öffentlichkeitsarbeit/Pressestelle |
| 04 | Büro für Chancengleichheit |
| 07 | Stabsstelle Welterbe |
| 10 | Amt für Zentrale Dienste |
| 10.2 | Abteilung Personal, Organisation und Digtalisierung |
| 10.4 | Abteilung Informationstechnik |
| 10.6 | Abteilung Gebäudemanagement |
| 13 | Amt für Tourismus und Kultur |
| 13.2 | Abt. Veranstaltungen und Theater |
| 13.3 | Tourismuszentrale |
| 13.4 | Museum/ Altstadtausstellung |
| 20 | Amt für Finanzverwaltung |
| 20.1 | Abteilung Stadtkämmerei |
| 20.2 | Abteilung Stadtkasse und Vollstreckung |
| 20.3 | Abteilung Kommunale Steuerangelegenheiten |
| 20.4 | Abteilung Geschäftsbuchhaltung |
| 20.5 | Abteilung Beteiligungs-und Fördermittelmanagement |
| 30 | Rechtsamt |

05 Personalrat

14 Rechnungsprüfungsamt

## Dezernat II Senator

| | |
|---|---|
| 32 | Ordnungsamt |
| 32.1 | Abteilung Verkehr |
| 32.2 | Bürgerservicecenter |
| 32.3 | Standesamt |
| 32.4 | Abteilung Allgemeine Ordnungsangelegenheiten/ Wahlen |
| 32.5 | Abteilung Brandschutz |
| 32.6 | Hafenamt |
| 32.7 | Friedhof |
| 40 | Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten |
| 40.2 | Stadtbibliothek |
| 40.5 | Stadtarchiv |
| 40.6 | Abteilung Schule, Sport und Förderangelegenheiten |
| 60 | Bauamt |
| 60.1 | Abteilung Bauordnung |
| 60.2 | Abteilung Planung |
| 60.3 | Abteilung Sanierung und Denkmalschutz |
| 60.4 | Abteilung Straßen und Grünflächenverwaltung |
| 60.5 | Abteilung Allgemeine Bauverwaltung |

68 Entsorgungs- und Verkehrsbetriebe

56 Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Stand: 28.09.2021

HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT · WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

# Stellenplan 2022

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1001.** | **Bürgermeister** | 1,000 | B 5 | 1,000 | B 5 | 1,000 | B 5 | | |
| | **Büro des Bürgermeisters** | | | | | | | | |
| 1001.01 | Büroleitung Büro des Bürgermeisters | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | |
| 1001.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1001.03 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,950 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| | **Büro der Bürgerschaft** | | | | | | | | |
| 1001.04 | Büroleitung Büro der Bürgerschaft | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 1001.05 | SB / Anwendungsbetreuung | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 0,000 | | | neu:3220.16 |
| 1001.06 | SB / Anwendungsbetreuung | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | A 8 | | alt: 3220.03 |
| **1002.** | **Senator / 1. Stellv. d. Bürgm.** | 1,000 | B 3 | 1,000 | B 3 | 1,000 | B 3 | | |
| 1002.01 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| **1003.** | **Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle** | | | | | | | | |
| 1003.01 | Pressesprecher*in / Referent*in des Bürgermeisters | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | Stellenbewertung erforderlich | |
| 1003.02 | Beauftragte*r für Repräsentation, Ehrungen, Protokoll | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | pEG | |
| 1003.03 | SB Repräsentation und Ehrungen | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | |
| 1003.04 | SB | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 1003.05 | SB Willkommenskultur | 0,500 | E 9b | 0,500 | E 9b | 0,000 | | | neu: 1004.01 |
| 1003.06 | SB Willkommenskultur | 0,500 | E 9b | 0,000 | | 0,000 | | | neu: 1004.02 |
| 1003.07 | SB Internetredaktion | 0,750 | E 9c | 0,750 | E 9c | 0,759 | E 9c | | |
| 1003.08 | SB Internetredaktion/ Social Media | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 1003.09 | SB Anliegenmanagement | 0,750 | E 9b | 0,750 | E 9b | 0,759 | E 9b | | |
| **1004.** | **Büro für Chancengleichheit** | | | | | | | | |
| 1004.01 | SB Willkommenskultur | 0,000 | | 0,000 | | 0,506 | E 9b | | alt: 1003.05 |
| 1004.02 | SB Willkommenskultur | 0,000 | | 0,000 | | 0,506 | E 9a | | alt: 1003.06 |
| 1004.03 | Gleichstellungsbeauftragte | 0,000 | | 0,000 | | 0,506 | E 10 | | alt: 1006.01 |
| **1005.** | **Personalrat** | | | | | | | | |
| 1005.01 | Vorsitz des Personalrates | 1,000 | E 10 | 0,950 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1005.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| **1006.** | **Gleichstellungsstelle** | | | | | | | | |
| 1006.01 | Gleichstellungsbeauftragte | 0,500 | E 10 | 0,500 | E 10 | 0,000 | | | neu: 1004.03 |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1007.** | **Stabsstelle Welterbe** | | | | | | | | |
| 1007.01 | Welterbemanager*in | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 15 | pEG | alt 1300.00 |
| 1007.02 | SB Welterbe | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 11 | | alt 1300.02 |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 17,750 | | 15,150 | | 19,795 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **1000.** | **Amt für Zentrale Dienste** | | | | | | | | |
| 1000.01 | Amtsleitung | 1,000 | E 14 | 1,000 | E 14 | 1,000 | E 14 | | |
| 1000.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1000.03 | SB Arbeits- und Gesundheitsschutz | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | alt 1000.04 |
| **1020.** | **Abt. Personal, Organisation und Digitalisierung** | | | | | | | | |
| 1020.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 13 | | |
| 1020.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| 1020.03 | SB Personal / Ausbildungsleitung / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,875 | A 10 | 1,000 | A 11 | | |
| 1020.04 | SB Fortbildung / BEM / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 11 | | |
| **1021.** | **SG Personalservice** | | | | | | | | alt 1020. Abt. Personalverwaltung |
| 1021.01 | SG- Leitung | 1,000 | A 12 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | | alt 1040.01 |
| 1021.02 | SB Personalservice/ Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 1,000 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | alt 1020.05 |
| 1021.03 | SB Personalservice/ Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 1,000 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | alt 1020.06 |
| 1021.04 | SB Personalservice/ Stadtverwaltungsinspektor*in | 0,750 | E 8 | 0,000 | | 1,000 | A 9gD | | alt 1020.10 |
| 1021.05 | SB Personalbewirtschaftung | 0,750 | E 9b | 0,750 | E 9a | 0,759 | E 9a | | alt 1020.08 |
| 1021.06 | SB Personalbewirtschaftung | 1,000 | E 8 | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | alt 1020.09 |
| **1022.** | **SG Organisation** | | | | | | | | alt 1041 |
| 1022.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | alt 1041.01 |
| 1022.02 | SB Organisation | 1,000 | E 10 | 0,875 | E 10 | 1,000 | E 10 | | alt 1041.02 |
| 1022.03 | SB Organisation | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | alt 1041.03 |
| 1022.04 | SB Organisation | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | alt 1041.04 |
| 1022.05 | SB Organisation | 0,750 | E 8 | 0,375 | E 9a | 1,000 | E 10 | | alt 1020.11 |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung<br>Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1023.** | **SG DMS und E-Government** | | | | | | | | |
| 1023.01 | SG- Leitung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | alt 1020.07 |
| 1023.02 | SB DMS/ E-Government | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | alt 1042.07 |
| 1023.03 | SB DMS-Projektkoordination | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | alt 1041.05 |
| **1024.** | **Stellenpool Teilhabechancengesetz** | | | | | | | | alt 1021. |
| 1024.01 | Hausmeisterhelfer*in | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.01 |
| 1024.02 | Hausmeisterhelfer*in | 1,000 | E 3 | 0,000 | | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.02 |
| 1024.03 | Hilfskraft Veranstaltungswesen | 1,000 | E 3 | 0,000 | | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.03 |
| 1024.04 | Gärtnergehilfe*gehilfin | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.04 |
| 1024.05 | Gärtnergehilfe*gehilfin | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.05 |
| 1024.06 | Gärtnergehilfe*gehilfin | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.06 |
| 1024.07 | Helfer*in Büro, Verwaltung | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.07 |
| 1024.08 | Bibliotheksgehilfe*gehilfin | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.08 |
| 1024.09 | Herfer*in Sportanlagen | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.09 |
| 1024.10 | Herfer*in Sportanlagen | 1,000 | E 3 | 0,000 | | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II | alt 1021.10 |
| 1025. | **Stellenpool Springer** | | | | | | | | alt 1022. |
| 1025.01 | SB Springer*in | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | A 9gD | | alt 1022.01 |
| 1025.02 | SB Springer*in | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | A 9gD | | neu |
| 1025.03 | SB Springer*in | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | A 7 | | alt 1022.02 |
| 1025.04 | SB Springer*in | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | A 7 | | alt 1022.03 |
| 1025.05 | SB Springer*in | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | A 7 | | neu |
| 1025.06 | SB Springer*in | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | A 7 | | neu |
| 1025.07 | SB Springer*in | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | A 9gD | | neu |
| 1026. | **Stellenpool befristete Einstellung Azubi** | | | | | | | | alt 1023. |
| 1026.01 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1023.01 |
| 1026.02 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,750 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1023.02 |
| 1026.03 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.03 |
| 1026.04 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1023.04 |
| 1026.05 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1023.05 |
| 1026.06 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.06 |
| 1026.07 | Fachangestellte*r für Medien und Informationsdienste | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.07 |
| 1026.08 | Kauffrau/ Kaufmann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1023.08 |
| 1026.09 | Kauffrau/ Kaufmann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.09 |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1026.10 | SB (Bachelor) | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | | alt 1023.10 |
| 1026.11 | SB (Bachelor) | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | | alt 1023.11 |
| 1026.12 | SB (Bachelor) | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | | alt 1023.12 |
| 1026.13 | SB (Bachelor) | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | | alt 1023.13 |
| 1026.14 | Brandmeister*in | 1,000 | A 7 | 0,000 | | 1,000 | A 7 | | alt 1023.14 |
| 1026.15 | Brandmeister*in | 1,000 | A 7 | 0,000 | | 1,000 | A 7 | | alt 1023.15 |
| 1026.16 | Brandmeister*in | 1,000 | A 7 | 0,000 | | 0,000 | | | alt 1023.16 |
| 1026.17 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.17 |
| 1026.18 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.18 |
| 1026.19 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.19 |
| 1026.20 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.20 |
| 1026.21 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.21 |
| 1026.22 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.22 |
| 1026.23 | Fachangestellte*r für Medien und Informationsdienste | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt 1023.23 |
| **1040.** | **Abt. Informationstechnik** | | | | | | | | alt SG EDV 1042. |
| 1040.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | alt 1042.01 |
| 1040.02 | SB Systembetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | alt 1042.02 |
| 1040.03 | SB Systembetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | alt 1042.03 |
| 1040.04 | SB Systembetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | alt 1042.04 |
| 1040.05 | SB Systembetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | alt 1042.05 |
| 1040.06 | SB Systembetreuung Schulen | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | alt 1042.06 |
| 1040.07 | Techniker*in | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | alt 1042.08 |
| **1060.** | **Abt. Gebäudemanagement** | | | | | | | | |
| 1060.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 1060.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| **1061.** | **SG Allgemeiner Service** | | | | | | | | |
| 1061.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 1061.02 | SB | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **AG Service und Zentrale Beschaffung** | | | | | | | | |
| 1061.03 | AG-Leitung Service und Zentrale Beschaffung | 1,000 | A 6 | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | alt 1061.06 |
| 1061.04 | SB zentrale Beschaffung / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | alt 1061.02 |
| 1061.05 | SB Post / Stadtverwaltungssekretär*in | 1,000 | A 6 | 1,000 | A 6 | 1,000 | A 6 | | alt 1061.04 |
| 1061.06 | SB Post | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | | alt 1061.05 |
| 1061.07 | Pförtner*in | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | | alt 1061.18 |
| 1061.08 | Pförtner*in | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | | alt 1061.19 |
| 1061.09 | Pförtner*in / Hausmeisterhelfer*in | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | | alt 1061.17 |
| 1061.10 | Reinigungskraft | 1,000 | E 2 | 0,250 | E 2 | 1,000 | E 2 | ATZ BM 01.01.2021-31.12.2024, FZ 01.01.2023, NB 1,0 ab FZ<br>ku E 1 01.01.2023 | alt 1061.20 |
| 1061.11 | Reinigungskraft | 1,000 | E 2 | 0,500 | E 1 | 1,000 | E 1 | | alt 1061.21 |
| 1061.12 | Reinigungskraft | 1,000 | E 2 | 1,000 | E 2 | 1,000 | E 2 | ku E 1 | alt 1061.22 |
| | **AG Haustechnik** | | | | | | | | |
| 1061.13 | AG-Leitung Haustechnik | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | alt 1061.07 |
| 1061.14 | Kraftfahrer*in des Bürgermeisters | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.03 |
| 1061.15 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.08 |
| 1061.16 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.09 |
| 1061.17 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.10 |
| 1061.18 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.11 |
| 1061.19 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.12 |
| 1061.20 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.13 |
| 1061.21 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.14 |
| 1061.22 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.15 |
| 1061.23 | Hausmeister*in | 1,000 | E 2 | 0,475 | E 2 | 1,000 | E 5 | | alt 1061.16 |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1061.24 | Schulhausmeister*in Grundschule am Friedenshof | 0,000 | | 0,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 4061.12 |
| 1061.25 | Schulhausmeister*in Rudolf-Tarnow-Schule | 0,000 | | 0,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 4062.22 |
| 1061.26 | Schulhausmeister*in Seeblick-Grundschule | 0,000 | | 0,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 4061.32 |
| 1061.27 | Schulhausmeister*in Fritz-Reuter-Grundschule | 0,000 | | 0,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 4061.42 |
| 1061.28 | Schulhausmeister*in Bertolt-Brecht-Schule | 0,000 | | 0,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 4061.52 |
| 1061.29 | Schulhausmeister*in Ostseeschule | 0,000 | | 0,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 4061.62 |
| 1061.30 | Schulhausmeister*in Hanse-Grundschule | 0,000 | | 0,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 4061.72 |
| **1062.** | **SG Hochbau** | | | | | | | | |
| 1062.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 1062.02 | SB Bau | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 1062.03 | SB Bau | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1062.04 | SB Bau | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 10 | pEG | |
| 1062.05 | SB Bau | 1,000 | E 10 | 0,750 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1062.06 | SB Bau | 1,000 | E 10 | 0,875 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1062.07 | SB Technische Gebäudeausrüstung | 1,000 | E 11 | 0,000 | | 1,000 | E 10 | | |
| 1062.08 | SB / Zeichner*in | 0,875 | E 6 | 0,875 | E 5 | 0,886 | E 6 | | |
| 1062.09 | SB Bau | 0,425 | E 10 | 0,000 | | 0,000 | | | |
| **1063.** | **SG Liegenschaften** | | | | | | | | |
| 1063.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 10 | | |
| 1063.02 | SB Grundstücksverkehr / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,700 | A 10 | 1,000 | A 10 | | alt 1063.06 |
| 1063.03 | SB Grundstücksverkehr / Grundstücksverwaltung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | alt 1063.02 |
| 1063.04 | SB Grundstücksverkehr / Grundstücksverwaltung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9c | | alt 1063.07 |
| 1063.05 | SB Grundstücksverwaltung / Stadtverwaltungsamtsinspektor*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | alt 063.03 |
| 1063.06 | SB Grundstücksverwaltung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | alt 1063.04 |
| 1063.07 | SB Grundstücksverwaltung | 1,000 | E 9c | 0,750 | E 8 | 1,000 | E 9c | Stellenbewertung erforderlich | alt 1063.05 |
| 1063.08 | SB Grundstücksverwaltung | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | alt 1300.03 |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 102,050 | | 73,300 | | 114,163 | | | |
| | | | | | | | | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1300.** | **Amt für Tourismus und Kultur** | | | | | | | | |
| 1300.00 | Amtsleitung / Welterbebeauftragte*r | 1,000 | E 15 | 1,000 | E 15Ü | 0,000 | | | neu 1007.01 |
| 1300.01 | Amtsleitung | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 13 | | alt 1330.00 |
| 1300.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,750 | E 5 | 0,625 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt 1300.01 |
| | | | | | | | | | |
| 1300.02 | SB | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 0,000 | | | neu 1007.02 |
| 1300.03 | SB / Stadtverwaltungsamtsrat*rätin | 1,000 | A 12 | 1,000 | E 9a | 0,000 | | | neu 1063.08 |
| **1320.** | **Abt. Veranstaltungen und Theater** | | | | | | | | |
| 1320.01 | Abt. -Leitung | 0,850 | E 11 | 0,000 | | 1,000 | E 11 | Stellenbewertung erforderlich | |
| 1320.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 0,000 | | | Stellenanteile verlagert |
| **1321.** | **SG Veranstaltungstechnik** | | | | | | | | |
| 1321.01 | SG-Leitung / stellv. Abt.-Leitung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 1321.02 | Veranstaltungstechniker*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1321.03 | Meister*in Veranstaltungstechnik (Bühne/Studio) | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 1321.04 | Meister*in Veranstaltungstechnik (Beleuchtung) | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | alt 1321.05 |
| 1321.05 | Meister*in Verantaltungstechnik | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 8 | | alt 1321.06 |
| 1321.06 | Veranstaltungstechniker*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1321.07 |
| 1321.07 | Hilfskraft im Veranstaltungswesen | 0,750 | E 2 | 0,000 | | 0,759 | E 2 | | alt 1321.08 |
| 1321.08 | Hausmeister*in | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 5 | | alt 1321.09 |
| 1321.09 | Hausmeister*in | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 5 | | alt 1321.10 |
| 1321.10 | Veranstaltungstechniker*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1321.11 |
| 1321.11 | SB Markt | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | alt 1322.01 |
| **1322.** | **SG Veranstaltungsorganisation** | | | | | | | | |
| 1322.01 | SG-Leitung | 0,750 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 10 | Stellenbewertung erforderlich | alt 1320.04 |
| 1322.02 | SB Veranstaltungszentrale | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 1321.04 |
| 1322.03 | SB Rechts- und Haushaltsangelegenheiten | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9c | | alt 1320.03 |
| 1322.04 | SB Theater | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | alt 1323.01 |
| 1322.05 | SB Theater | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 6 | 0,759 | E 5 | pEG | alt 1323.02 |
| 1322.06 | SB Theaterpädagogik | 0,400 | E 9b | 0,400 | E 9b | 0,405 | E 9b | | alt 1323.03 |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1330.** | **Tourismuszentrale** | | | | | | | | |
| 1330.00 | Leitung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 11 | 0,000 | | | neu 1300.01 |
| 1330.01 | Leitung | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 11 | | alt 1330.06 |
| | **Touristinformation** | | | | | | | | |
| 1330.02 | SB Back Office | 0,425 | E 8 | 0,425 | E 8 | 0,430 | E 8 | | |
| 1330.03 | SB Back Office | 0,375 | E 8 | 0,375 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 1330.04 | SB Front Office | 0,875 | E 6 | 0,750 | E 6 | 0,886 | E 6 | | |
| 1330.05 | SB Front Office | 0,875 | E 6 | 0,875 | E 6 | 0,886 | E 6 | | |
| 1330.06 | SB Front Office | 0,750 | E 6 | 1,000 | E 11 | 0,000 | | | neu 1330.01 |
| 1330.07 | SB Front Office | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 1330.08 | SB Back Office | 0,750 | E 6 | 0,875 | E 6 | 0,759 | E 6 | | |
| 1330.09 | SB Front Office | 0,750 | E 6 | 0,750 | E 6 | 0,759 | E 6 | | |
| 1330.10 | SB Back Office | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 1330.11 | SB Marketing | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 1340. | **Museum / Altstadtausstellungen** | | | | | | | | |
| 1340.01 | Leitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 1340.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,850 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1340.03 | SB Museumspädagogik | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 1340.04 | SB | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt 1340.07 |
| 1340.05 | SB Veranstaltungen | 0,000 | | 0,000 | | 0,759 | E 5 | | |
| **1341.** | **SG Sammlungen und Ausstellungen** | | | | | | | | |
| 1341.00 | SG-Leitung Samml. u. Ausstell. / stellv. Abt.Leitung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | alt 1340.04 |
| 1341.01 | SB Sammlungen | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | alt 1340.05 |
| 1341.02 | Restaurator*in | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | alt 1340.06 |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 36,800 | | 32,425 | | 34,920 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **1400.** | **Rechnungsprüfungsamt** | | | | | | | | |
| 1400.00 | Amtsleitung / Stadtverwaltungsamtsrätin*rat | 1,000 | A 12 | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 12 | | |
| 1400.01 | Prüfassistent*in | 0,750 | E 6 | 1,000 | E 6 | 0,759 | E 6 | | |
| 1400.02 | Prüfer*in / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,800 | E 11 | 1,000 | A 10 | | |
| 1400.03 | Technische*r Prüfer*in / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 0,800 | E 11 | 1,000 | A 11 | | |
| 1400.04 | Prüfer*in / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 0,575 | A 11 | 1,000 | A 11 | ku A 10 | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1400.05 | Prüfer*in / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,750 | A 10 | 1,000 | A 10 | | |
| 1400.06 | Prüfer*in / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | A 10 | | neu |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 5,750 | | 4,925 | | 6,759 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **2000.** | **Amt für Finanzverwaltung** | | | | | | | | |
| 2000.00 | Amtsleitung | 1,000 | E 14 | 1,000 | E 14 | 1,000 | E 14 | | |
| 2000.01 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 6 | Stellenbewertung erforderlich | |
| **2010.** | **Stadtkämmerei** | | | | | | | | |
| 2010.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | A 11 | | |
| 2010.02 | SB / Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 1,000 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | |
| 2010.03 | SB / Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 0,875 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | |
| 2010.04 | SB / Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 1,000 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | |
| 2010.05 | SB | 1,000 | E 9c | 0,875 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| **2020.** | **Stadtkasse und Vollstreckung** | | | | | | | | |
| 2020.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | A 11 | | |
| 2020.02 | SB Forderungsmanagement | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9b | | |
| 2020.03 | SB Forderungsmanag./Stadtverwaltungsamtsinspektor*in | 1,000 | A 8 | 0,875 | A 8 | 1,000 | A 9mD | Dienstpostenbewertung erforderlich | alt 2031.01 |
| 2020.04 | SB / Stadtverwaltungsobersekretär*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | | |
| 2020.05 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | pEG | |
| 2020.06 | SB / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,875 | A 10 | 1,000 | A 10 | pEG | alt 2020.07 |
| 2020.07 | SB | 0,875 | E 6 | 1,000 | E 6 | 0,886 | E 6 | | alt 2020.08 |
| **2021.** | **SG Vollstreckung** | | | | | | | | |
| 2021.01 | SG-Leitung/ Stadtverwaltunginspektor*in | 1,000 | A 8 | 0,875 | A 8 | 1,000 | A 9gD | Dienstpostenbewertung erforderlich | alt 2031.02 |
| 2021.02 | SB Vollstreckung | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | alt 2031.03 |
| 2021.03 | SB Vollstreckung / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 0,875 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 2031.04 |
| 2021.04 | SB Vollstreckung / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 7 | 0,000 | | 1,000 | A 8 | | alt 2020.03 |
| **2030.** | **Abt. Komm. Steuerangelegenheiten** | | | | | | | | |
| 2030.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 2030.02 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2030.03 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 0,750 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 2030.04 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 0,750 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 2030.05 | SB BgA | 1,000 | E 9c | 0,750 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| **2040.** | **Abt. Geschäftsbuchhaltung** | | | | | | | | |
| 2040.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 2040.02 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 2040.03 | SB | 1,000 | E 8 | 0,463 | E 8 | 1,000 | E 8 | ATZ BM 01.06.2020-31.05.2024 FZ 01.12.2022, NB 1,0 VzÄ ab FZ | |
| 2040.04 | SB | 0,750 | E 8 | 1,000 | E 8 | 0,759 | E 8 | | |
| 2040.05 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 2040.06 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 2040.07 | SB | 1,000 | E 8 | 0,950 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 2040.08 | SB Haushalt und Anwendungsbetreuung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 2040.09 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| **2050.** | **Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement** | | | | | | | | |
| 2050.01 | Abt.-Leitung/ stellv. Amtsleitung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 2050.02 | SB Beteiligungsverwaltung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 2050.03 | SB Wirtschaftsförderung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 2050.04 | SB Fördermittelmanagement | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 2050.05 | SB Fördermittelmanagement | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 9c | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 35,625 | | 32,913 | | 36,645 | | | |
| | | | | | | | | | |
| 3000. | **Rechtsamt** | | | | | | | | |
| 3000.01 | Amtsleitung / Stadtverwaltungsoberrat*rätin | 1,000 | A 14 | 0,900 | A 13 hD | 1,000 | A 14 | | |
| 3000.02 | SB | 1,000 | E 8 | 0,875 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 3000.03 | Jurist*in, stellv. Amtsleitung / Stadtverwaltungsoberrat*rätin | 1,000 | A 14 | 1,000 | A 14 | 1,000 | A 14 | | |
| 3000.04 | Jurist*in/ Stadtverwaltungsrat*rätin | 1,000 | A 13hD | 1,000 | E 13 | 1,000 | A 13hD | | |
| 3000.05 | SB Zentrale Vergabe / Versicherungen | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9 | 1,000 | E 9b | | |
| 3000.06 | SB | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |
| | Summe | 6,000 | | 5,775 | | 6,000 | | |
| | | | | | | | | |
| **3200.** | **Ordnungsamt** | | | | | | | |
| 3200.00 | Amtsleitung / Stadtverwaltungsdirektor*in | 1,000 | A 15 | 1,000 | A 15 | 1,000 | A 15 | |
| 3200.01 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | |
| **3210.** | **Abteilung Verkehr** | | | | | | | |
| 3210.01 | Abt.-Leitung / stellv. Amtsleitung | 1,000 | E 11 | 0,950 | E 11 | 1,000 | E 12 | Stellenbewertung erforderlich |
| 3210.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,750 | E 5 | 0,625 | E 5 | 0,759 | E 5 | |
| **3211.** | **SG Verkehrsaufsicht** | | | | | | | |
| 3211.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | |
| 3211.02 | SB | 1,000 | E 9a | 0,963 | E 9a | 1,000 | E 9a | |
| 3211.03 | SB | 1,000 | E 9a | 0,963 | E 9a | 1,000 | E 9a | |
| **3212.** | **SG Führerscheine u. Kfz-Zulassung** | | | | | | | |
| 3212.01 | SG-Leitung / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | |
| 3212.02 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | |
| 3212.03 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | |
| 3212.04 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | |
| 3212.05 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung/Anwendungsbetreuung | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich |
| 3212.06 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | |
| 3212.07 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | |
| 3212.08 | SB Ermittlungsdienst | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | |
| **3213.** | **Bußgeldstelle** | | | | | | | |
| 3213.01 | SG-Leitung / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | |
| 3213.02 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 8 | 0,875 | E 8 | 1,000 | E 9a | pEG |
| 3213.03 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | |
| 3213.04 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | |
| 3213.05 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | |
| 3213.06 | SB Bußgeldstelle/ Anwendungsbetreuung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | |
| 3213.07 | SB Bußgeldstelle | 0,750 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | |
| 3213.08 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3213.09 | SB Bußgeldstelle | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | |
| **3214.** | **SG Verkehrsüberwachung** | | | | | | | | |
| 3214.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9b | Stellenbewertung erforderlich | |
| 3214.02 | Mitarbeiter*in Innendienst | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | |
| 3214.03 | Mitarbeiter*in Außendienst | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt: 3214.02 |
| 3214.04 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt: 3214.03 |
| 3214.05 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,500 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt: 3214.04 |
| 3214.06 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt: 3214.05 |
| 3214.07 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt: 3214.06 |
| 3214.08 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt: 3214.07 |
| 3214.09 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt: 3214.08 |
| 3214.10 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt: 3214.09 |
| 3214.11 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt: 3214.10 |
| 3214.12 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | alt: 3214.11 |
| 3214.13 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,000 | | 0,000 | | 0,759 | E 5 | | |
| 3214.14 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,000 | | 0,000 | | 0,759 | E 5 | | |
| 3214.15 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,000 | | 0,000 | | 0,759 | E 5 | | |
| 3214.16 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,000 | | 0,000 | | 0,759 | E 5 | | |
| 3214.17 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,000 | | 0,000 | | 0,759 | E 5 | | |
| 3214.18 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,000 | | 0,000 | | 0,759 | E 5 | | |
| 3220. | **Bürgerservicecenter** | | | | | | | | |
| 3220.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | | |
| 3220.02 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 9 mD | Dienstpostenbewertung erfoderlich | |
| 3220.03 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 0,000 | | | neu 1001.06 |
| 3220.04 | SB | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3220.05 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 3220.06 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3220.07 | SB | 1,000 | E 7 | 0,875 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3220.08 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3220.09 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3220.10 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3220.11 | SB / Wahlen | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3220.12 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3220.13 | SB | 0,750 | E 7 | 0,000 | | 0,759 | E 7 | | |
| 3220.14 | SB Counter | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| 3220.15 | SB Counter | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| 3220.16 | SB | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 7 | | alt: 1001.05 |
| 3220.17 | SB Grundsatzfragen Statistik | 0,000 | | 0,000 | | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | alt: 3241.02 |
| 3221.01 | SB Wohngeld | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3221.02 | SB Wohngeld | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3221.03 | SB Wohngeld | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| **3230.** | **Standesamt** | | | | | | | | |
| 3230.01 | Ltd. Standesbeamtin*beamter / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | E 5 | 1,000 | A 10 | | |
| 3230.02 | Standesbeamtin*beamter / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 0,625 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3230.03 | Standesbeamtin*beamter / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 10 | Dienstpostenbewertung erforderlich gD | |
| 3230.04 | Standesbeamtin*beamter | 0,750 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3230.05 | Standesbeamtin*beamter | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| **3240.** | **Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten /Wahlen** | | | | | | | Wegfall SG | |
| 3240.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 0,875 | A 11 | 1,000 | A 11 | | |
| 3240.02 | SB Wahlen / SOG | 1,000 | E 9c | 0,875 | E 9c | 1,000 | E 9c | | alt: 3241.01 |
| 3240.03 | SB Gewerbe | 1,000 | E 8 | 0,950 | E 8 | 1,000 | E 8 | | alt: 3240.02 |
| 3240.04 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A9mD | Dienstpostenbewertung erforderlich | alt: 3240.03 |
| 3241.02 | SB Grundsatzfragen Statistik | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 0,000 | | | neu: 3220.17 |
| 3241.03 | SB | 0,500 | E 5 | 0,500 | E 5 | 0,506 | E 5 | | |
| 3241.04 | SB Kasse | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| **3250.** | **Abteilung Brandschutz** | | | | | | | | |
| 3250.00 | Abt.-Leitung / Stadtbrandrat | 1,000 | A 13hD | 1,000 | A 13 gD | 1,000 | A 13gD | | |
| 3250.01 | Stadtbrandamtsrätin*rat | 1,000 | A 12 | 0,000 | | 0,000 | | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **3251.** | **SG allgemeine Verwaltung / Aus- und Fortbildung** | | | | | | | | |
| 3251.01 | SB Aus- und Fortbildung/Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | alt 3252.05 |
| 3251.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt 3250.02 |
| 3251.03 | SB Verwaltung | 1,000 | A 8 | 0,938 | E 9b | 1,000 | E 9b | | alt 3251.05 |
| **3252.** | **SG abwehrender Brandschutz / technische Hilfeleistung** | | | | | | | | **alt 3251.** |
| 3252.01 | SG-Leitung / Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 12 | Dienstpostenbewertung erforderlich | alt 3251.01 |
| 3252.02 | SB Technik / Stadtbrandoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | alt 3251.02 |
| 3252.03 | SB Einsatzplanung, Gefahrgutbeauftragte*r / Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | alt 3251.03 |
| | **Feuerwache** | | | | | | | | |
| 3252.04 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | | alt 3251.07 |
| 3252.05 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | ku A 9mD | alt 3251.08 |
| 3252.06 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | | alt 3251.10 |
| 3252.07 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | | alt 3251.11 |
| 3252.08 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | alt 3251.12 |
| 3252.09 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | alt 3251.13 |
| 3252.10 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | alt 3251.14 |
| 3252.11 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 9mD | | alt 3251.15 |
| 3252.12 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | alt 3251.16 |
| 3252.13 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD | | alt 3251.09 |
| 3252.14 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.17 |
| 3252.15 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.18 |
| 3252.16 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.19 |
| 3252.17 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.20 |
| 3252.18 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.21 |
| 3252.19 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.22 |
| 3252.20 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.23 |
| 3252.21 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.24 |
| 3252.22 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.25 |
| 3252.23 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.26 |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3252.24 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.27 |
| 3252.25 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.28 |
| 3252.26 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.29 |
| 3252.27 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.30 |
| 3252.28 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.31 |
| 3252.29 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.32 |
| 3252.30 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.33 |
| 3252.31 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 0,750 | A 7 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.34 |
| 3252.32 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.35 |
| 3252.33 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.36 |
| 3252.34 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | alt 3251.37 |
| 3252.35 | Brandmeister*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | | alt 3251.38 |
| 3252.36 | Brandmeister*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | | alt 3251.39 |
| **3253.** | **SG Vorbeugender Brandschutz** | | | | | | | | **alt 3252.** |
| 3253.01 | SG-Leitung/ Stadtbrandamtsrätin*rat | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 12 | | alt 3252.01 |
| 3253.02 | SB bautechn. BS / Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 10 | 0,000 | | 1,000 | A 11 | | alt 3252.02 |
| 3253.03 | SB vorbeug. BS / Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | alt 3252.03 |
| 3253.04 | Brandschutzbeauftragte*r/ Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | alt 3252.04 |
| **3260.** | **Hafenamt** | | | | | | | | |
| 3260.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtsrätin*rat | 1,000 | A 11 | 0,000 | | 1,000 | A 11 | | |
| 3260.02 | SB BgA Hafen, stellv. Abt.-Leitung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 3260.03 | SB Hafenamt / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3260.04 | SB BgA Hafen | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| **3270.** | **Friedhof** | | | | | | | | |
| 3270.01 | Leitung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | Stellenbewertung erforderlich | |
| 3270.02 | SB Friedhof | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.03 | SB Friedhof | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 3270.04 | Gärtner*in / Vorarbeiter*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.05 | Gärtner*in / Kraftfahrer*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.06 | Gärtner*in / Kraftfahrer*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3270.07 | Gärtner*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.08 | Gärtner*in/ Meister*in | 1,000 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 8 | 0,241 VzÄ zu Stelle 3270.12, Stellenbewertung erforderlich | |
| 3270.09 | Gärtner*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.10 | Gärtner*in | 1,000 | E 5 | 0,813 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.11 | Gärtner*in | 1,000 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | 0,241 VzÄ zu Stelle 3270.12 | |
| 3270.12 | Gärtner*in | 0,000 | | 0,000 | | 0,759 | E 5 | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 119,250 | | 112,325 | | 126,204 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **4000.** | **Amt für Bildung, Jugend, Sport u. Förderangelegenheiten** | | | | | | | | |
| 4000.00 | Amtsleitung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 4000.01 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 5 | pEG | |
| **4020.** | **Stadtbibliothek** | | | | | | | | |
| 4020.01 | Leitung Stadtbibliothek | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 4020.02 | SB | 0,750 | E 6 | 0,750 | E 6 | 0,759 | E 6 | | |
| 4020.03 | Bibliothekar*in | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4020.04 | Bibliothekar*in | 0,750 | E 9b | 0,750 | E 9b | 0,759 | E 9b | | |
| 4020.05 | Bibliothekar*in | 0,750 | E 9b | 0,750 | E 9b | 0,759 | E 9b | | |
| 4020.06 | Bibliothekar*in Verwaltungsbibliothek | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4020.07 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,500 | E 5 | 0,500 | E 5 | 0,506 | E 5 | | |
| 4020.09 | Referent*in für interkulturelle Öffnung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | KE 100% / Förderung in Projekt 360°/4Jahre; kw 2023 | |
| **4021.** | **SG Verbuchung** | | | | | | | | |
| 4021.01 | Bibliothekar*in /SG-Leitung Verbuchung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4021.02 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| 4021.03 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 4021.04 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4021.05 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| 4021.06 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 4021.07 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| 4021.08 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 1,000 | E 5 | 0,750 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| **4050.** | **Stadtarchiv** | | | | | | | | |
| 4050.01 | Leitung Stadtarchiv | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 4050.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 4050.03 | Bibliothekar*in | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 9b | | |
| 4050.04 | SB Verwaltungsarchiv / Stadtverwaltungssekretär*in | 1,000 | A 6 | 1,000 | A 6 | 1,000 | A 7 | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| 4050.05 | Archivar*in | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4050.06 | Reinigungskraft Archiv | 0,750 | E 1 | 0,000 | | 0,000 | | | |
| 4050.07 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste (Archiv) | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 4050.08 | Archivar*in | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | | |
| 4050.09 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste (Archiv) | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| **4060.** | **Abt. Schule, Sport und Förderangelegenheiten** | | | | | | | | |
| 4060.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 11 | Stellenbewertung erforderlich | |
| **4061.** | **SG Schulverwaltung** | | | | | | | | |
| 4061.01 | SB Schulen | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4061.02 | SB Schulen | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| **4061.10** | **Grundschule am Friedenshof** | | | | | | | | |
| 4061.11 | Schulsekretär*in | 0,900 | E 5 | 0,850 | E 6 | 0,911 | E 5 | pEG, ku 0,759 VzÄ | |
| 4061.12 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,000 | | | neu 1061.23 |
| **4061.20** | **Rudolf-Tarnow-Schule** | | | | | | | | |
| 4061.21 | Schulsekretär*in | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 6 | 0,759 | E 5 | pEG | |
| 4062.22 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,000 | | | neu 1061.24 |
| **4061.30** | **Seeblick-Grundschule** | | | | | | | | |
| 4061.31 | Schulsekretär*in | 1,000 | E 5 | 0,750 | E 5 | 1,000 | E 5 | ku 0,759 VzÄ | |
| 4061.32 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,000 | | | neu 1061.25 |
| 4061.33 | Reinigungskraft | 0,500 | E 1 | 0,000 | | 0,000 | | | |
| 4061.34 | Reinigungskraft | 0,500 | E 1 | 0,000 | | 0,000 | | | |
| **4061.40** | **Fritz-Reuter-Grundschule** | | | | | | | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung<br>Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4061.41 | Schulsekretär*in | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| 4061.42 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,000 | | | neu 1061.26 |
| **4061.50** | **Bertolt-Brecht-Schule** | | | | | | | | |
| 4061.51 | Schulsekretär*in | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| 4061.52 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,000 | | | neu 1061.27 |
| **4061.60** | **Ostsee-Schule** | | | | | | | | |
| 4061.61 | Schulsekretär*in | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 6 | 0,759 | E 5 | pEG | |
| 4061.62 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,000 | | | neu 1061.28 |
| **4061.70** | **Hanse-Grundschule-Wismar** | | | | | | | | |
| 4061.71 | Schulsekretär*in | 0,750 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| 4061.72 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,000 | | | neu 1061.29 |
| **4062.** | **SG Sport** | | | | | | | | |
| 4062.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 4062.02 | SB Sportangelegenheiten | 0,750 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,759 | E 5 | | |
| **4062.10** | **Stadienkomplex** | | | | | | | | |
| 4062.11 | Obersportplatzwart*in | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 4062.12 | Sportplatzwart*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 4062.13 | Sportplatzwart*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| **4062.20** | **Sporthalle** | | | | | | | | |
| 4062.21 | Leitung Sport- und Mehrzweckhalle | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 4062.22 | Hallenwart*in | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | | |
| 4062.23 | Hallenwart*in | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | | |
| 4062.24 | Hallenwart*in | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | | |
| **4063.** | **SG Förderangelegenheiten** | | | | | | | | |
| 4063.01 | SB Förderung | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 9a | | |
| 4063.02 | SB Förderung / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 4063.03 | SB Förderung | 0,750 | E 8 | 0,000 | | 0,759 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 52,650 | | 47,850 | | 44,043 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **6000.** | **Bauamt** | | | | | | | | |
| 6000.00 | Amtsleitung / Stadtverwaltungsoberrat*rätin | 1,000 | A 14 | 1,000 | A 14 | 1,000 | A 14 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6000.01 | SB Widerspruch / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 9gD | 1,000 | A 10 | | |
| 6000.02 | SB Widerspruch / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,875 | A 10 | 1,000 | A 10 | | |
| **6010.** | **Abt. Bauordnung** | | | | | | | | |
| 6010.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 6010.02 | SB Bauordnung / Anwendungsbetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6010.03 | SB Bauordnung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6010.04 | SB Bauordnung | 0,500 | E 10 | 0,625 | E 10 | 0,506 | E 10 | | |
| 6010.05 | SB Bauordnung | 0,750 | E 10 | 0,750 | E 10 | 0,759 | E 10 | | |
| 6010.06 | SB Bauordnung | 0,750 | E 10 | 0,500 | E 10 | 0,759 | E 10 | | |
| 6010.07 | SB Bauordnung | 0,750 | E 10 | 0,750 | E 10 | 0,759 | E 10 | | |
| **6011.** | **SG Baustatik** | | | | | | | | |
| 6011.01 | Prüfingenieur*in | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 6011.02 | Prüfingenieur*in | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| **6020.** | **Abt. Planung** | | | | | | | | |
| 6020.01 | Abt.-Leitung / stellv. Amtsleitung | 1,000 | E 13 | 0,950 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 6020.02 | SB Verkehrsplanung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 6020.03 | SB Verkehrsplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6020.04 | SB Verkehrsplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6020.05 | SB Bauleitplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6020.06 | SB Bauleitplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6020.07 | SB Bauleitplanung | 0,500 | E 11 | 0,000 | | 0,506 | E 11 | | |
| 6020.08 | SB Grünflächenplanung | 0,750 | E 11 | 0,750 | E 11 | 0,759 | E 11 | | |
| 6020.09 | SB Grünflächenplanung / Flächenmanagement | 0,750 | E 11 | 0,875 | E 11 | 0,759 | E 11 | | |
| 6020.10 | SB Immissionsschutz | 1,000 | E 10 | 0,875 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6020.11 | SB Wasser- / Umweltplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| **6030.** | **Abt. Sanierung und Denkmalschutz** | | | | | | | | |
| 6030.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 6030.02 | SB Sanierungsplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6030.03 | SB Einvernehmen der Gemeinde | 0,875 | E 10 | 0,875 | E 10 | 0,886 | E 10 | | |
| 6030.04 | SB Sanierungsrecht / Stadtverwaltungsamtsinspektor*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | |
| 6030.05 | SB Denkmalschutz | 1,000 | E 11 | 0,725 | E 12 | 1,000 | E 11 | pEG | |
| 6030.06 | SB Denkmalschutz | 1,000 | E 11 | 0,800 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6030.07 | SB Denkmalschutz | 1,000 | E 11 | 0,900 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6030.08 | SB Denkmalschutz | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| **6040.** | **Abt. Straßen- und Grünflächenverwaltung** | | | | | | | | |
| 6040.01 | Abt.-Leitung / Bauleitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 6040.02 | SB Beitragsveranlagung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6040.03 | SB Straßenverwaltung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6040.04 | SB Sondergenehmigungen | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 6040.05 | SB Sondernutzungen/Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 6040.06 | SB Grün- / Freiflächenverwaltung / -bauleitung | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | |
| 6040.07 | SB Bauleitung | 1,000 | E 10 | 0,750 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6040.08 | SB Bauleitung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| **6050.** | **Abt. Allgemeine Bauverwaltung** | | | | | | | | |
| 6050.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 6050.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.03 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,875 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.04 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,625 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.05 | SB Registratur / Archiv | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.06 | SB Registratur / Archiv | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.07 | SB Baulasten / Vorkaufsrecht | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 6050.08 | Zeichner*in | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 6050.09 | Zeichner*in | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 45,625 | | 42,500 | | 45,693 | | | |
| | | | | | | | | | |
| | Gesamt | 421,500 | | | | 434,222 | | | |
| | davon Übernahmepool | 23,000 | | | | 22,000 | | | |
| | | | | | | | | | |
| | **nachrichtlich ausgewiesen werden:** | | | | | | | | |
| | **Ruhende Dienst- und Arbeitsverhältnisse / ATZ** | | | | | | | | |
| | Stadtverwaltungsdirektor*in | 1,000 | A 15 | | | 1,000 | A 15 | Sonderurlaub | |
| | Angestellte*r | 1,000 | E 13 | | | 1,000 | E 13 | Mitglied des Bundestages | |
| | Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | Mitglied des Landtages | |
| | Stadtverwaltungsoberamtsrätin*rat | 1,000 | A 13gD | | | 1,000 | A 13gD | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stadtverwaltungsrätin*rat | 1,000 | A 13hD | | | 1,000 | A 13hD | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |
| | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |
| | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |
| | Angestellte*r | 1,000 | E 6 | | | 1,000 | E 6 | ruhendes Arbeitsverhältnis | |
| | Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | | | 1,000 | A 10 | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |
| | Angestellte*r | 0,500 | E 7 | | | 0,500 | E 7 | ATZ BM FZ 01.06.2020-31.05.2022 | |
| | Beamter | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | DU | |
| | Beamter | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | vorzeitiger Ruhestand wg. DU | |
| | Angestellter | 1,000 | E 5 | | | 1,000 | E 5 | befristete Rente ab 01.06.19 – 31.05.22; ruhendes Arbeitsverhältnis ab 01.02.20 – 31.05.22; | |
| | Beamter | 1,000 | A 12 | | | 1,000 | A 12 | DU ab 01.05.2020 | |
| | Beamter | 1,000 | A 7 | | | 1,000 | A 7 | DU ab 01.06.2020 | |
| | Beamter | 1,000 | A 9gD | | | 1,000 | A 9gD | DU ab 01.06.2020 | |
| | Beamtin | 1,000 | A 9gD | | | 1,000 | A 9gD | DU ab 01.09.2020 | |
| | Angestellte*r | 0,375 | E 8 | | | 0,375 | E 8 | ATZ BM FZ 01.05.2021-31.12.2022 | |
| | Angestellte*r | 0,375 | E 8 | | | 0,375 | E 8 | ATZ BM FZ 01.04.2021-31.03.2023 | |
| | Angestellte*r | 0,500 | E 8 | | | 0,500 | E 8 | ATZ BM FZ Freizeitphase 01.06.2021-31.05.2023 | |
| | Angestellte*r | 0,500 | E 11 | | | 0,500 | E 11 | ATZBM FZ 01.05.2021-31.08.2022 | |
| | Angestellte*r | 0,213 | E 10 | | | 0,213 | E 10 | ATZ BM FZ 13.08.2020 –31.01.2023 FZ | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Angestellte*r | 0,500 | E 10 | | | 0,500 | E 10 | ATZ BM 01.01.2021-31.12.2022 | |
| | Angestellte*r | 0,375 | E 8 | | | 0,375 | E 8 | ATZ BM FZ 01.12.2021-30.11.2023 | |
| | Hausarbeiter | 0,475 | E 2 | | | 0,475 | E 2 | ATZ BM FZ 02.08.2021-02.04.2022 | |
| | | | | | | | | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Auszubildende und Beamtenanwärter** | | | | | | | | |
| 9200.01 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.02 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.03 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.04 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.05 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.06 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.07 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.08 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.09 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.10 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.11 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.12 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.13 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.14 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.15 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.16 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.17 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.18 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.19 | Verwaltungsfachangestellte*r | 0,000 | | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.20 | Verwaltungsfachangestellte*r | 0,000 | | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.21 | Verwaltungsfachangestellte*r | 0,000 | | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.22 | Verwaltungsfachangestellte*r | 0,000 | | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.23 | Verwaltungsfachangestellte*r | 0,000 | | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.24 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | alt 9200.19 |
| 9200.25 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | alt 9200.20 |
| 9200.26 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | alt 9200.21 |
| 9200.27 | Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | alt 9200.22 |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2021 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9200.28 | Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | alt 9200.23 |
| 9200.29 | Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | alt 9200.24 |
| 9200.30 | Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | alt 9200.25 |
| 9200.31 | Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | alt 9200.26 |
| 9200.32 | Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | alt 9200.27 |
| 9200.33 | Brandmeisteranwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | alt 9200.28 |
| 9200.34 | Brandmeisteranwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | alt 9200.29 |
| 9200.35 | Brandmeisteranwärter*in | 0,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | alt 9200.30 |
| | | | | | | | | | |
| | | 29,000 | | | | 35,000 | | | |

Veränderungsliste zum
Stellenplan Haushaltsjahr 2022

| Lfd Nr. im Stellenplan 2022 | Organisationseinheit | Anzahl im Stellenplan Haushaltsjahr | Höherstufung, Herabstufung und Umwandlung | | Stellenanteil | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | von Besoldungs-/ Entgeltgruppe | nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe | Zugang | Abgang | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Büro der Bürgerschaft | | | | | | | |
| 1001.05 | Büro der Bürgerschaft | 0,000 | E 9a | | | 1,000 | neu:3220.16 |
| 1001.06 | Büro der Bürgerschaft | 1,000 | A 8 | | 1,000 | | alt: 3220.03 |
| Öffentlichkeitsarbeit/ Pressestelle | | | | | | | |
| 1003.05 | Öffentlichkeitsarbeit/ Pressestelle | 0,000 | E 9b | | | 0,500 | neu: 1004.01 |
| 1003.06 | Öffentlichkeitsarbeit/ Pressestelle | 0,000 | E 9b | | | 0,500 | neu: 1004.02 |
| Büro für Chancengleichheit | | | | | | | |
| 1004.01 | Büro für Chancengleichheit | 0,506 | E 9b | | 0,506 | | alt: 1003.05 |
| 1004.02 | Büro für Chancengleichheit | 0,506 | E 9a | | 0,506 | | alt: 1003.06 |
| 1004.03 | Büro für Chancengleichheit | 0,506 | E 10 | | 0,506 | | alt: 1006.01 |
| Gleichstellungsbeuftragte | | | | | | | |
| 1006.01 | Gleichstellungsbeauftragte | 0,000 | E 10 | | | 0,500 | neu: 1004.03 |
| Stabsstelle Welterbe | | | | | | | |
| 1007.01 | Stabsstelle Welterbe | 1,000 | E 15 | | 1,000 | | alt 1300.00 |
| 1007.02 | Stabsstelle Welterbe | 1,000 | E 11 | | 1,000 | | alt 1300.02 |
| Amt für Zentrale Dienste | | | | | | | |
| 1021.01 | SG Personalservice | 1,000 | A 12 | A 11 | | | alt: 1040.01 |
| 1021.04 | SG Personalservice | 1,000 | E 8 | A 9 gD | 0,250 | | alt 1020.10 |
| 1021.05 | SG Personalservice | 0,759 | E 9b | E 9a | | | alt 1020.08 |
| 1021.06 | SG Personalservice | 1,000 | E 8 | E 9a | | | alt 1020.09 |
| 1022.05 | SG Organisation | 1,000 | E 9a | E 10 | 0,250 | | alt 1020.11 |
| 1023.01 | SG DMS und E-Government | 1,000 | E 10 | E 11 | | | alt: 1020.07 |
| 1025.01 | Stellenpool Springer | 1,000 | E 9b | A 9gD | | | alt 1022.01 |

Veränderungsliste zum
Stellenplan Haushaltsjahr 2022

| Lfd Nr. im Stellenplan 2022 | Organisationseinheit | Anzahl im Stellenplan Haushaltsjahr | Höherstufung, Herabstufung und Umwandlung | | Stellenanteil | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | von Besoldungs-/ Entgeltgruppe | nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe | Zugang | Abgang | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1025.02 | Stellenpool Springer | 1,000 | | A 9gD | 1,000 | | |
| 1025.03 | Stellenpool Springer | 1,000 | E 6 | A 7 | | | alt 1022.02 |
| 1025.04 | Stellenpool Springer | 1,000 | E 6 | A 7 | | | alt 1022.03 |
| 1025.05 | Stellenpool Springer | 1,000 | | A 7 | 1,000 | | |
| 1025.06 | Stellenpool Springer | 1,000 | | A 7 | 1,000 | | |
| 1025.07 | Stellenpool Springer | 1,000 | | A 9gD | 1,000 | | |
| 1026.16 | Stellenpool befristete Einstellung Azubi | 0,000 | A 7 | | | 1,000 | alt 1023.16 |
| 1061.02 | SG allgemeiner Service | 1,000 | E 9a | | 1,000 | | |
| 1061.03 | | 1,000 | A 6 | E 9a | | | alt 1061.06 |
| 1061.04 | AG Service und Zentrale Beschaffung | 1,000 | A 7 | A 8 | | | alt 1061.02 |
| 1061.11 | AG Service und Zentrale Beschaffung | 1,000 | E 2 | E 1 | | | alt 1061.21 |
| 1061.13 | AG Haustechnik | 1,000 | E 6 | E 9a | | | alt 1061.07 |
| 1061.23 | AG Haustechnik | 1,000 | E 2 | E 5 | | | alt 1061.16 |
| 1061.24 | AG Haustechnik | 1,000 | E 5 | | 1,000 | | alt 4061.12 |
| 1061.25 | AG Haustechnik | 1,000 | E 5 | | 1,000 | | alt 4062.22 |
| 1061.26 | AG Haustechnik | 1,000 | E 5 | | 1,000 | | alt 4061.32 |
| 1061.27 | AG Haustechnik | 1,000 | E 5 | | 1,000 | | alt 4061.42 |
| 1061.28 | AG Haustechnik | 1,000 | E 5 | | 1,000 | | alt 4061.52 |
| 1061.29 | AG Haustechnik | 1,000 | E 5 | | 1,000 | | alt 4061.62 |
| 1061.30 | AG Haustechnik | 1,000 | E 5 | | 1,000 | | alt 4061.72 |
| 1062.07 | SG Hochbau | 1,000 | E 11 | E 10 | | | |
| 1063.08 | SG Liegenschaften | 1,000 | A 12 | E 9a | 1,000 | | alt 1300.03 |
| Amt für Tourismus und Kultur | | | | | | | |
| 1300.00 | Amt für Tourismus und Kultur | 0,000 | E 15 | | | 1,000 | neu 1007.01 |

Veränderungsliste zum
Stellenplan Haushaltsjahr 2022

| Lfd Nr. im Stellenplan 2022 | Organisationseinheit | Anzahl im Stellenplan Haushaltsjahr | Höherstufung, Herabstufung und Umwandlung | | Stellenanteil | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | von Besoldungs-/ Entgeltgruppe | nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe | Zugang | Abgang | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1300.01 | Amt für Tourismus und Kultur | 1,000 | E 9c | E 13 | 1,000 | | alt 1330.00 |
| 1300.02 | Amt für Tourismus und Kultur | 0,000 | E 11 | | | 1,000 | neu 1007.02 |
| 1300.03 | Amt für Tourismus und Kultur | 0,000 | A 12 | | | 1,000 | neu 1063.08 |
| 1320.01 | Abt. Veranstaltungen und Theater | 1,000 | E 11 | | 0,150 | | |
| 1320.02 | Abt. Veranstaltungen und Theater | 0,000 | E 5 | | | 0,500 | Stellenanteile verlagert |
| 1321.05 | SG Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 5 | E 8 | | | |
| 1321.08 | SG Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 4 | E 5 | | | |
| 1321.09 | SG Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 4 | E 5 | | | |
| 1321.11 | SG Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 8 | E 6 | | | alt 1322.01 |
| 1322.01 | SG Veranstaltungsorganistion | 1,000 | E 9a | E 10 | 0,250 | | alt 1320.04 |
| 1322.03 | SG Veranstaltungsorganistion | 1,000 | E 9b | E 9c | | | alt 1320.03 |
| 1330.00 | Tourismuszentrale | 0,000 | E 9c | | | 1,000 | neu 1300.01 |
| 1330.01 | Tourismuszentrale | 1,000 | E 6 | E 11 | | | alt 1330.06 |
| 1330.03 | Tourismuszentrale | 1,000 | E 8 | | 0,625 | | |
| 1340.05 | Museum/ Altstadtaussstellung | 0,759 | E 5 | | 0,759 | | |
| 1341.00 | Museum/ Altstadtaussstellung | 1,000 | E 9c | E 11 | | | alt 1340.04 |
| 1341.02 | Museum/ Altstadtaussstellung | 1,000 | E 10 | E 11 | | | alt 1340.06 |
| Rechnungsprüfungsamt | | | | | | | |
| 1400.06 | Rechnungsprüfungsamt | 1,000 | A 10 | | 1,000 | | |

Veränderungsliste zum
Stellenplan Haushaltsjahr 2022

| Lfd Nr. im Stellenplan 2022 | Organisationseinheit | Anzahl im Stellenplan Haushaltsjahr | Höherstufung, Herabstufung und Umwandlung | | Stellenanteil | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | von Besoldungs-/ Entgeltgruppe | nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe | Zugang | Abgang | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Amt für Finanzverwaltung | | | | | | | |
| 2000.01 | Amt für Finanzverwaltung | 1,000 | E 5 | E 6 | | | |
| 2020.03 | Abt. Stadtkasse und Vollstreckung | 1,000 | A 8 | A 9mD | | | alt 2031.01 |
| 2021.01 | SG Vollstreckung | 1,000 | A 8 | A 9gD | | | alt 2031.02 |
| 2021.02 | SG Vollstreckung | 1,000 | E 8 | E 9a | | | alt 2031.03 |
| 2021.04 | SG Vollstreckung | 1,000 | A 7 | A 8 | | | alt 2020.03 |
| 2050.05 | Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement | 1,000 | E 9c | | 1,000 | | |
| Ordnungsamt | | | | | | | |
| 3210.01 | Abt. Verkehr | 1,000 | E 11 | E 12 | | | |
| 3212.02 | SG Führerscheine und Kfz-Zulassung | 1,000 | E 9a | E 9b | | | |
| 3212.05 | SG Führerscheine und Kfz-Zulassung | 1,000 | E 7 | E 9a | | | |
| 3213.02 | Bußgeldstelle | 1,000 | E 8 | E 9a | | | |
| 3213.09 | Bußgeldstelle | 1,000 | E 9a | | 1,000 | | |
| 3214.01 | SG Verkehrsüberwachung | 1,000 | E 9a | E 9b | | | |
| 3214.02 | SG Verkehrsüberwachung | 1,000 | E 9a | | 1,000 | | |
| 3214.13 | SG Verkehrsüberwachung | 0,795 | E 5 | | 0,795 | | |
| 3214.14 | SG Verkehrsüberwachung | 0,795 | E 5 | | 0,795 | | |
| 3214.15 | SG Verkehrsüberwachung | 0,795 | E 5 | | 0,795 | | |
| 3214.16 | SG Verkehrsüberwachung | 0,795 | E 5 | | 0,795 | | |
| 3214.17 | SG Verkehrsüberwachung | 0,795 | E 5 | | 0,795 | | |
| 3214.18 | SG Verkehrsüberwachung | 0,795 | E 5 | | 0,795 | | |
| 3220.02 | Bürgerservicecenter | 1,000 | A 8 | A 9mD | | | |
| 3220.03 | Bürgerservicecenter | 0,000 | A 8 | | | 1,000 | neu 1001.06 |

Veränderungsliste zum
Stellenplan Haushaltsjahr 2022

| Lfd Nr. im Stellenplan 2022 | Organisationseinheit | Anzahl im Stellenplan Haushaltsjahr | Höherstufung, Herabstufung und Umwandlung | | Stellenanteil | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | von Besoldungs-/ Entgeltgruppe | nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe | Zugang | Abgang | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3220.16 | Bürgerservicecenter | 1,000 | E 9a | E 7 | 1,000 | | alt 1001.05 |
| 3220.17 | Bürgerservicecenter | 1,000 | E 9b | E 9a | 1,000 | | alt 32.41.02 |
| 3230.03 | Standesamt | 1,000 | A 8 | A 10 | | | |
| 3230.04 | Standesamt | 1,000 | E 9a | | 0,250 | | |
| 3240.04 | Abt. Allg. Ordnungsangelegenheiten/ Wahlen | 1,000 | A 8 | A 9mD | | | alt: 3240.03 |
| 3241.02 | Abt. Allg. Ordnungsangelegenheiten/ Wahlen | 0,000 | E 9b | | | 1,000 | neu: 3220.17 |
| 3250.01 | Abt. Brandschutz | 0,000 | A 12 | | | 1,000 | |
| 3251.01 | Abt. Brandschutz | 1,000 | A 10 | A 11 | | | alt 3252.05 |
| 3251.02 | Abt. Brandschutz | 1,000 | E 5 | | 0,250 | | alt 3250.02 |
| 3251.03 | Abt. Brandschutz | 1,000 | A 8 | E 9b | | | alt 3251.05 |
| 3252.01 | SG abwehrender Brandschutz | 1,000 | A 11 | A 12 | | | alt 3251.01 |
| 3252.02 | SG abwehrender Brandschutz | 1,000 | A 10 | A 11 | | | alt 3251.02 |
| 3252.03 | SG abwehrender Brandschutz | 1,000 | A 10 | A 11 | | | alt 3251.03 |
| 3252.13 | Feuerwache | 1,000 | A 9mD Z | A 9 mD | | | alt 3251.09 |
| 3253.01 | SG vorbeugender Brandschutz | 1,000 | A 11 | A 12 | | | alt 3252.01 |
| 3253.02 | SG vorbeugender Brandschutz | 1,000 | A 10 | A 11 | | | alt 3252.02 |
| 3253.03 | SG vorbeugender Brandschutz | 1,000 | A 10 | A 11 | | | alt 3252.03 |
| 3253.04 | SG vorbeugender Brandschutz | 1,000 | A 10 | A 11 | | | alt 3252.04 |

Veränderungsliste zum
Stellenplan Haushaltsjahr 2022

| Lfd Nr. im Stellenplan 2022 | Organisationseinheit | Anzahl im Stellenplan Haushaltsjahr | Höherstufung, Herabstufung und Umwandlung | | Stellenanteil | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | von Besoldungs-/ Entgeltgruppe | nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe | Zugang | Abgang | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3270.08 | Abt. Friedhof | 0,759 | E 5 | E 8 | | 0,241 | |
| 3270.11 | Abt. Friedhof | 0,759 | E 5 | | | 0,241 | |
| 3270.12 | Abt. Friedhof | 0,759 | E 5 | | 0,759 | | |
| Amt für Bildung Jugend, Sport u. Förderangelegenheiten | | | | | | | |
| 4050.04 | Stadtarchiv | 1,000 | A 6 | A 7 | | | |
| 4050.06 | Stadtarchiv | 0,000 | E 1 | | | 1,000 | |
| 4060.01 | Abt. Schule, Sport und Förderangelegenheiten | 1,000 | E 10 | E 11 | | | |
| 4061.12 | SG Schulverwaltung | 0,000 | E 5 | | 1,000 | | neu 1061.23 |
| 4062.22 | SG Schulverwaltung | 0,000 | E 5 | | 1,000 | | neu 1061.24 |
| 4061.32 | SG Schulverwaltung | 0,000 | E 5 | | 1,000 | | neu 1061.25 |
| 4061.33 | SG Schulverwaltung | 0,000 | E 1 | | 0,500 | | |
| 4061.34 | SG Schulverwaltung | 0,000 | E 1 | | 0,500 | | |
| 4061.42 | SG Schulverwaltung | 0,000 | E 5 | | 1,000 | | neu 1061.26 |
| 4061.52 | SG Schulverwaltung | 0,000 | E 5 | | 1,000 | | neu 1061.27 |
| 4061.62 | SG Schulverwaltung | 0,000 | E 5 | | 1,000 | | neu 1061.28 |
| 4061.72 | SG Schulverwaltung | 0,000 | E 5 | | 1,000 | | neu 1061.29 |
| 4063.01 | SG Förderangelegenheiten | 1,000 | E 8 | E 9a | | | |
| 4063.03 | SG Förderangelegenheiten | 0,759 | E 8 | E 9a | | | |
| 6010.01 | Abt. Bauordnung | 1,000 | E 11 | E 12 | | | |
| 6040.01 | Abt. Straßen- u. Grünflächenverwaltung | 1,000 | E 11 | E 12 | | | |
| 6050.01 | Abt. Allg. Bauverwaltung | 1,000 | E 9b | E 9c | | | |

**Stellenplanquerschnitt zum**
**Stellenplan Haushaltsjahr 2022**

| Organisationseinheit | | Beamte (Besoldungsgruppen) | | | | | | | | | | | | Beschäftigte (Entgeltgruppen) | | | | | | | | | | | | | | | | Insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | A 15 | A 14 | A 13 hD | A 13 gD | A 12 | A 11 | A 10 | A 9gD | A 9mD | A 8 | A 7 | A 6 | E 15 | E 14 | E 13 | E 12 | E 11 | E 10 | E 9c | E 9b | E 9a | E 8 | E 7 | E 6 | E 5 | E 4 | E 3 | E 2 | E 1 | |
| 1001. | Bgm und Büros | | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | | | | | | 2,000 | | | | 2,000 | | | | | 5,000 |
| 1002. | Senator und Büro | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | | | | 1,000 |
| 1003. | Öffentlichkeitsarbeit/ Pressestelle | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | 1,000 | | 1,759 | 0,759 | 1,000 | | | 1,000 | | | | | | 6,518 |
| 1004. | Büro für Chancengleichheit | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0,506 | | 0,506 | 0,506 | | | | | | | | | 1,518 |
| 1005. | Personalrat | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | | 0,759 | | | | | 1,759 |
| 1007. | Stabsstelle Welterbe | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | | | 1,000 | | | | | | | | | | | | | 2,000 |
| 1000. | Amt für Zentrale Dienste | | | | | | 3,000 | 1,000 | 6,000 | 1,000 | 1,000 | 6,000 | 1,000 | | 1,000 | 1,000 | 3,000 | 3,000 | 16,000 | 5,000 | 5,000 | 6,759 | 1,000 | | 0,886 | 35,518 | 2,000 | 12,000 | 2,000 | 1,000 | 114,163 |
| 1300. | Amt für Welterbe, Tourismus u. Kultur | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | 1,000 | 4,000 | 1,000 | 1,000 | 2,405 | 2,000 | 5,430 | | 6,290 | 10,036 | | | 0,759 | | 34,920 |
| 1400. | Rechnungsprüfungsamt | | | | | 1,000 | 2,000 | 3,000 | | | | | | | | | | | | | | | | | 0,759 | | | | | | 6,759 |
| 2000. | Amt für Finanzverwaltung | | | | | | 2,000 | 1,000 | 4,000 | 1,000 | 5,000 | 1,000 | | | 1,000 | 1,000 | | 3,000 | | 5,000 | 2,000 | 1,000 | 7,759 | | 1,886 | | | | | | 36,645 |
| 3000. | Rechtsamt | | 2,000 | 1,000 | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | 1,000 | | | 1,000 | | | | | 6,000 |
| 3200. | Ordnungsamt | 1,000 | | | 1,000 | 2,000 | 9,000 | 4,000 | | 12,000 | 23,000 | 2,000 | | | | | 1,000 | | 1,000 | 2,000 | 7,000 | 16,000 | 2,759 | 13,759 | 2,000 | 26,686 | | | | | 126,204 |
| 4000. | Amt für Bildung, Jugend, Sport u. Förderangelegenheiten | | | | | | | | | | 1,000 | 1,000 | | | | 3,000 | | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 9,518 | 1,759 | | | 2,759 | 19,007 | 3,000 | | | | 44,043 |
| 6000. | Bauamt | | 1,000 | | | | | 2,000 | | 1,000 | 1,000 | | | | | 2,000 | 4,000 | 13,024 | 10,669 | 1,000 | | 2,000 | | | 3,000 | 5,000 | | | | | 45,693 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Summe HH-Jahr | 1,000 | 3,000 | 1,000 | 1,000 | 3,000 | 16,000 | 11,000 | 10,000 | 15,000 | 32,000 | 10,000 | 1,000 | 1,000 | 2,000 | 8,000 | 10,000 | 26,024 | 31,175 | 16,759 | 28,188 | 33,024 | 17,948 | 13,759 | 18,580 | 101,006 | 5,000 | 12,000 | 2,759 | 1,000 | 432,222 |
| | Summe Vorjahr 2021 | 1,000 | 3,000 | 2,000 | 0,000 | 4,000 | 10,000 | 16,000 | 5,000 | 12,000 | 36,000 | 8,000 | 3,000 | 1,000 | 2,000 | 6,000 | 7,000 | 26,850 | 30,550 | 15,750 | 30,400 | 21,250 | 23,800 | 13,750 | 20,250 | 95,400 | 7,000 | 12,000 | 4,750 | 1,750 | 419,500 |
| | mehr | 0,000 | 0,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 6,000 | 0,000 | 5,000 | 3,000 | 0,000 | 2,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 2,000 | 3,000 | 0,000 | 0,625 | 1,009 | 0,000 | 11,774 | 0,000 | 0,009 | 0,000 | 5,606 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| | weniger | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 5,000 | 0,000 | 0,000 | 4,000 | 0,000 | 2,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,826 | 0,000 | 0,000 | 2,212 | 0,000 | 5,852 | 0,000 | 1,670 | 0,000 | 2,000 | 0,000 | 1,991 | 0,750 | |

| | |
|---|---|
| Wahlbeamte | 2 |
| Gesamtsumme | 434,222 |

Stand: 28.09.2021

HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT · WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

# Stellenplan 2023

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1001.** | **Bürgermeister** | 1,000 | B 5 | 1,000 | B 5 | 1,000 | B 5 | | |
| | **Büro des Bürgermeisters** | | | | | | | | |
| 1001.01 | Büroleitung Büro des Bürgermeisters | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | |
| 1001.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1001.03 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,950 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| | **Büro der Bürgerschaft** | | | | | | | | |
| 1001.04 | Büroleitung Büro der Bürgerschaft | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 1001.05 | SB / Anwendungsbetreuung | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | alt: 1001.06 |
| **1002.** | **Senator / 1. Stellv. d. Bürgm.** | 1,000 | B 3 | 1,000 | B 3 | 1,000 | B 3 | | |
| 1002.01 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| **1003.** | **Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle** | | | | | | | | |
| 1003.01 | Pressesprecher*in / Referent*in des Bürgermeisters | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | Stellenbewertung erforderlich | |
| 1003.02 | Beauftragte*r für Repräsentation, Ehrungen, Protokoll | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | pEG | |
| 1003.03 | SB Repräsentation und Ehrungen | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | |
| 1003.04 | SB | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 1003.05 | SB Internetredaktion | 0,759 | E 9c | 0,750 | E 9c | 0,769 | E 9c | | alt: 1003.07 |
| 1003.06 | SB Internetredaktion/ Social Media | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | alt: 1003.08 |
| 1003.07 | SB Anliegenmanagement | 0,759 | E 9b | 0,750 | E 9b | 0,769 | E 9b | | alt: 1003.09 |
| **1004.** | **Büro für Chancengleichheit** | | | | | | | | |
| 1004.01 | SB Willkommenskultur | 0,506 | E 9b | 0,500 | E 9b | 0,513 | E 9b | | |
| 1004.02 | SB Willkommenskultur | 0,506 | E 9a | 0,000 | | 0,513 | E 9a | | |
| 1004.03 | Gleichstellungsbeauftragte | 0,506 | E 10 | 0,500 | E 10 | 0,513 | E 10 | | |
| **1005.** | **Personalrat** | | | | | | | | |
| 1005.01 | Vorsitz des Personalrates | 1,000 | E 10 | 0,950 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1005.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| **1007.** | **Stabsstelle Welterbe** | | | | | | | | |
| 1007.01 | Welterbemanager*in | 1,000 | E 15 | 1,000 | E 15 Ü | 1,000 | E 15 | pEG | |
| 1007.02 | SB Welterbe | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 19,795 | | 15,150 | | 19,846 | | | |
| | | | | | | | | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1000.** | **Amt für Zentrale Dienste** | | | | | | | | |
| 1000.01 | Amtsleitung | 1,000 | E 14 | 1,000 | E 14 | 1,000 | E 14 | | |
| 1000.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1000.03 | SB Arbeits- und Gesundheitsschutz | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| **1020.** | **Abt. Personal, Organisation und Digitalisierung** | | | | | | | | |
| 1020.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 13 | | |
| 1020.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 1020.03 | SB Personal / Ausbildungsleitung / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 11 | 0,875 | A 10 | 1,000 | A 11 | | |
| 1020.04 | SB Fortbildung / BEM / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 11 | | |
| **1021.** | **SG Personalservice** | | | | | | | | |
| 1021.01 | SG- Leitung | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | | |
| 1021.02 | SB Personalservice/ Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 1,000 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | |
| 1021.03 | SB Personalservice/ Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 1,000 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | |
| 1021.04 | SB Personalservice/ Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 0,000 | | 1,000 | A 9gD | | |
| 1021.05 | SB Personalbewirtschaftung | 0,759 | E 9a | 0,750 | E 9a | 0,769 | E 9a | | |
| 1021.06 | SB Personalbewirtschaftung | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | |
| **1022.** | **SG Organisation** | | | | | | | | |
| 1022.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 1022.02 | SB Organisation | 1,000 | E 10 | 0,875 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1022.03 | SB Organisation | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1022.04 | SB Organisation | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1022.05 | SB Organisation | 1,000 | E 10 | 0,375 | E 9a | 1,000 | E 10 | | |
| **1023.** | **SG DMS und E-Government** | | | | | | | | |
| 1023.01 | SG- Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 1023.02 | SB DMS/ E-Government | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 1023.03 | SB DMS-Projektkoordination | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1024.** | **Stellenpool Teilhabechancengesetz** | | | | | | | |
| 1024.01 | Hausmeisterhelfer*in | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1024.02 | Hausmeisterhelfer*in | 1,000 | E 3 | 0,000 | | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1024.03 | Hilfskraft Veranstaltungswesen | 1,000 | E 3 | 0,000 | | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1024.04 | Gärtnergehilfe*gehilfin | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1024.05 | Gärtnergehilfe*gehilfin | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1024.06 | Gärtnergehilfe*gehilfin | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1024.07 | Helfer*in Büro, Verwaltung | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1024.08 | Bibliotheksgehilfe*gehilfin | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1024.09 | Herfer*in Sportanlagen | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1024.10 | Herfer*in Sportanlagen | 1,000 | E 3 | 0,000 | | 1,000 | E 3 | befristet nach § 16i SGB II |
| 1025. | **Stellenpool Springer** | | | | | | | |
| 1025.01 | SB Springer*in | 1,000 | A 9gD | 1,000 | E 9b | 1,000 | A 9gD | |
| 1025.02 | SB Springer*in | 1,000 | A 9gD | 0,000 | | 1,000 | A 9gD | |
| 1025.03 | SB Springer*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | E 6 | 1,000 | A 7 | |
| 1025.04 | SB Springer*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | E 6 | 1,000 | A 7 | |
| 1025.05 | SB Springer*in | 1,000 | A 7 | 0,000 | | 1,000 | A 7 | |
| 1025.06 | SB Springer*in | 1,000 | A 7 | 0,000 | | 1,000 | A 7 | |
| 1025.07 | SB Springer*in | 1,000 | A 9gD | 0,000 | | 1,000 | A 9gD | |
| 1026. | **Stellenpool befristete Einstellung Azubi** | | | | | | | |
| 1026.01 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | |
| 1026.02 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,750 | E 5 | 1,000 | E 5 | |
| 1026.03 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | |
| 1026.04 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | |
| 1026.05 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | |
| 1026.06 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | |
| 1026.07 | Fachangestellte*r für Medien und Informationsdienste | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | |
| 1026.08 | Kauffrau/ Kaufmann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | |
| 1026.09 | Kauffrau/ Kaufmann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | |
| 1026.10 | SB (Bachelor) | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | |
| 1026.11 | SB (Bachelor) | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | |
| 1026.12 | SB (Bachelor) | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | |
| 1026.13 | SB (Bachelor) | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | |
| 1026.14 | Brandmeister*in | 1,000 | A 7 | 0,000 | | 1,000 | A 7 | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1026.15 | Brandmeister*in | 1,000 | A 7 | 0,000 | | 1,000 | A 7 | | |
| 1026.16 | Brandmeister*in | 0,000 | | 0,000 | | 0,000 | | | |
| 1026.17 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| 1026.18 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| 1026.19 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| 1026.20 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| 1026.21 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| 1026.22 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| 1026.23 | Fachangestellte*r für Medien und Informationsdienste | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| **1040.** | **Abt. Informationstechnik** | | | | | | | | |
| 1040.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 1040.02 | SB Systembetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1040.03 | SB Systembetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1040.04 | SB Systembetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1040.05 | SB Systembetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1040.06 | SB Systembetreuung Schulen | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1040.07 | Techniker*in | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| **1060.** | **Abt. Gebäudemanagement** | | | | | | | | |
| 1060.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 1060.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| **1061.** | **SG Allgemeiner Service** | | | | | | | | |
| 1061.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 1061.02 | SB | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | |
| | **AG Service und Zentrale Beschaffung** | | | | | | | | |
| 1061.03 | AG-Leitung Service und Zentrale Beschaffung | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | |
| 1061.04 | SB zentrale Beschaffung / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 1061.05 | SB Post / Stadtverwaltungssekretär*in | 1,000 | A 6 | 1,000 | A 6 | 1,000 | A 6 | | |
| 1061.06 | SB Post | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | | |
| 1061.07 | Pförtner*in | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | | |
| 1061.08 | Pförtner*in | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | | |
| 1061.09 | Pförtner*in / Hausmeisterhelfer*in | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | 1,000 | E 3 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1061.10 | Reinigungskraft | 1,000 | E 2 | 0,250 | E 2 | 1,000 | E 2 | ATZ BM 01.01.2021-31.12.2024, FZ 01.01.2023, NB 1,0 ab FZ<br>ku E 1 01.01.2023 | |
| 1061.11 | Reinigungskraft | 1,000 | E 1 | 0,500 | E 1 | 1,000 | E 1 | | |
| 1061.12 | Reinigungskraft | 1,000 | E 2 | 1,000 | E 2 | 1,000 | E 2 | ku E 1 | |
| | **AG Haustechnik** | | | | | | | | |
| 1061.13 | AG-Leitung Haustechnik | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 1061.14 | Kraftfahrer*in des Bürgermeisters | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.15 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.16 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.17 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.18 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.19 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.20 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.21 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.22 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.23 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 0,475 | E 2 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.24 | Schulhausmeister*in Grundschule am Friedenshof | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.25 | Schulhausmeister*in Rudolf-Tarnow-Schule | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.26 | Schulhausmeister*in Seeblick-Grundschule | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.27 | Schulhausmeister*in Fritz-Reuter-Grundschule | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.28 | Schulhausmeister*in Bertolt-Brecht-Schule | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.29 | Schulhausmeister*in Ostseeschule | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1061.30 | Schulhausmeister*in Hanse-Grundschule | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| **1062.** | **SG Hochbau** | | | | | | | | |
| 1062.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 1062.02 | SB Bau | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 1062.03 | SB Bau | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1062.04 | SB Bau | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 10 | pEG | |
| 1062.05 | SB Bau | 1,000 | E 10 | 0,750 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1062.06 | SB Bau | 1,000 | E 10 | 0,875 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 1062.07 | SB Technische Gebäudeausrüstung | 1,000 | E 10 | 0,000 | | 1,000 | E 10 | | |
| 1062.08 | SB / Zeichner*in | 0,886 | E 6 | 0,875 | E 5 | 0,897 | E 6 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1063.** | **SG Liegenschaften** | | | | | | | | |
| 1063.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 10 | | |
| 1063.02 | SB Grundstücksverkehr / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,700 | A 10 | 1,000 | A 10 | | |
| 1063.03 | SB Grundstücksverkehr / Grundstücksverwaltung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 1063.04 | SB Grundstücksverkehr / Grundstücksverwaltung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9c | | |
| 1063.05 | SB Grundstücksverwaltung / Stadtverwaltungsamtsinspektor*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | |
| 1063.06 | SB Grundstücksverwaltung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 1063.07 | SB Grundstücksverwaltung | 1,000 | E 9c | 0,750 | E 8 | 1,000 | E 9c | Stellenbewertung erforderlich | |
| 1063.08 | SB Grundstücksverwaltung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 114,163 | | 81,300 | | 114,204 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **1300.** | **Amt für Tourismus und Kultur** | | | | | | | | |
| 1300.01 | Amtsleitung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 13 | | |
| 1300.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,759 | E 5 | 0,625 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| **1320.** | **Abt. Veranstaltungen und Theater** | | | | | | | | |
| 1320.01 | Abt. -Leitung | 1,000 | E 11 | 0,000 | | 1,000 | E 11 | Stellenbewertung erforderlich | |
| **1321.** | **SG Veranstaltungstechnik** | | | | | | | | |
| 1321.01 | SG-Leitung / stellv. Abt.-Leitung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 1321.02 | Veranstaltungstechniker*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1321.03 | Meister*in Veranstaltungstechnik (Bühne/Studio) | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 1321.04 | Meister*in Veranstaltungstechnik (Beleuchtung) | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 1321.05 | Meister*in Verantaltungstechnik | 1,000 | E 8 | 0,000 | | 1,000 | E 8 | | |
| 1321.06 | Veranstaltungstechniker*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1321.07 | Hilfskraft im Veranstaltungswesen | 0,759 | E 2 | 0,000 | | 0,769 | E 2 | | |
| 1321.08 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 5 | | |
| 1321.09 | Hausmeister*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 5 | | |
| 1321.10 | Veranstaltungstechniker*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1321.11 | SB Markt | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| **1322.** | **SG Veranstaltungsorganisation** | | | | | | | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1322.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 10 | 0,000 | | 1,000 | E 10 | Stellenbewertung erforderlich | |
| 1322.02 | SB Veranstaltungszentrale | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1322.03 | SB Rechts- und Haushaltsangelegenheiten | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9c | | |
| 1322.04 | SB Theater | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 1322.05 | SB Theater | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 6 | 0,769 | E 5 | pEG | |
| 1322.06 | SB Theaterpädagogik | 0,405 | E 9b | 0,400 | E 9b | 0,410 | E 9b | | |
| **1330.** | **Tourismuszentrale** | | | | | | | | |
| 1330.01 | Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| | **Touristinformation** | | | | | | | | |
| 1330.02 | SB Back Office | 0,430 | E 8 | 0,425 | E 8 | 0,436 | E 8 | | |
| 1330.03 | SB Back Office | 1,000 | E 8 | 0,375 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 1330.04 | SB Front Office | 0,886 | E 6 | 0,750 | E 6 | 0,897 | E 6 | | |
| 1330.05 | SB Front Office | 0,886 | E 6 | 0,875 | E 6 | 0,897 | E 6 | | |
| 1330.06 | SB Front Office | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | alt: 1330.07 |
| 1330.07 | SB Back Office | 0,759 | E 6 | 0,875 | E 6 | 0,769 | E 6 | | alt: 1330.08 |
| 1330.08 | SB Front Office | 0,759 | E 6 | 0,750 | E 6 | 0,769 | E 6 | | alt: 1330.09 |
| 1330.09 | SB Back Office | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | alt: 1330.10 |
| 1330.10 | SB Marketing | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | alt: 1330.11 |
| 1340. | **Museum / Altstadtausstellungen** | | | | | | | | |
| 1340.01 | Leitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 1340.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,850 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 1340.03 | SB Museumspädagogik | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 1340.04 | SB | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 1340.05 | SB Veranstaltungen | 0,759 | E 5 | 0,000 | | 0,769 | E 5 | | |
| **1341.** | **SG Sammlungen und Ausstellungen** | | | | | | | | |
| 1341.00 | SG-Leitung Samml. u. Ausstell. / stellv. Abt.Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 1341.01 | SB Sammlungen | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 1341.02 | Restaurator*in | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 34,920 | | 29,425 | | 35,023 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **1400.** | **Rechnungsprüfungsamt** | | | | | | | | |
| 1400.00 | Amtsleitung / Stadtverwaltungsamtsrätin*rat | 1,000 | A 12 | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 12 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1400.01 | Prüfassistent*in | 0,759 | E 6 | 1,000 | E 6 | 0,769 | E 6 | | |
| 1400.02 | Prüfer*in / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,800 | E 11 | 1,000 | A 10 | | |
| 1400.03 | Technische*r Prüfer*in / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 0,800 | E 11 | 1,000 | A 11 | | |
| 1400.04 | Prüfer*in / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 0,575 | A 11 | 1,000 | A 11 | ku A 10 | |
| 1400.05 | Prüfer*in / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,750 | A 10 | 1,000 | A 10 | | |
| 1400.06 | Prüfer*in / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,000 | | 1,000 | A 10 | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 6,759 | | 4,925 | | 6,769 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **2000.** | **Amt für Finanzverwaltung** | | | | | | | | |
| 2000.00 | Amtsleitung | 1,000 | E 14 | 1,000 | E 14 | 1,000 | E 14 | | |
| 2000.01 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 6 | Stellenbewertung erforderlich | |
| **2010.** | **Stadtkämmerei** | | | | | | | | |
| 2010.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | A 11 | | |
| 2010.02 | SB / Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 1,000 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | |
| 2010.03 | SB / Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 0,875 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | |
| 2010.04 | SB / Stadtverwaltungsinspektor*in | 1,000 | A 9gD | 1,000 | E 9c | 1,000 | A 9gD | | |
| 2010.05 | SB | 1,000 | E 9c | 0,875 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| **2020.** | **Stadtkasse und Vollstreckung** | | | | | | | | |
| 2020.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | A 11 | | |
| 2020.02 | SB Forderungsmanagement | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9b | | |
| 2020.03 | SB Forderungsmanag./Stadtverwaltungsamtsinspektor*in | 1,000 | A 9mD | 0,875 | A 8 | 1,000 | A 9mD | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| 2020.04 | SB / Stadtverwaltungsobersekretär*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | | |
| 2020.05 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | pEG | |
| 2020.06 | SB / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,875 | A 10 | 1,000 | A 10 | pEG | |
| 2020.07 | SB | 0,886 | E 6 | 1,000 | E 6 | 0,897 | E 6 | | |
| **2021.** | **SG Vollstreckung** | | | | | | | | |
| 2021.01 | SG-Leitung/ Stadtverwaltunginspektor*in | 1,000 | A 9gD | 0,875 | A 8 | 1,000 | A 9gD | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| 2021.02 | SB Vollstreckung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 2021.03 | SB Vollstreckung / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 0,875 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 2021.04 | SB Vollstreckung / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 0,000 | | 1,000 | A 8 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **2030.** | **Abt. Komm. Steuerangelegenheiten** | | | | | | | | |
| 2030.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 2030.02 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 2030.03 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 0,750 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 2030.04 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 0,750 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 2030.05 | SB BgA | 1,000 | E 9c | 0,750 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| **2040.** | **Abt. Geschäftsbuchhaltung** | | | | | | | | |
| 2040.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 2040.02 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 2040.03 | SB | 1,000 | E 8 | 0,463 | E 8 | 1,000 | E 8 | ATZ BM 01.06.2020-31.05.2024 FZ 01.12.2022, NB 1,0 VzÄ ab FZ | |
| 2040.04 | SB | 0,759 | E 8 | 1,000 | E 8 | 0,769 | E 8 | | |
| 2040.05 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 2040.06 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 2040.07 | SB | 1,000 | E 8 | 0,950 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 2040.08 | SB Haushalt und Anwendungsbetreuung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 2040.09 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| **2050.** | **Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement** | | | | | | | | |
| 2050.01 | Abt.-Leitung/ stellv. Amtsleitung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 2050.02 | SB Beteiligungsverwaltung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 2050.03 | SB Wirtschaftsförderung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 2050.04 | SB Fördermittelmanagement | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 2050.05 | SB Fördermittelmanagement | 1,000 | E 9c | 0,000 | | 1,000 | E 9c | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 36,645 | | 32,913 | | 36,666 | | | |
| | | | | | | | | | |
| 3000. | **Rechtsamt** | | | | | | | | |
| 3000.01 | Amtsleitung / Stadtverwaltungsoberrat*rätin | 1,000 | A 14 | 0,900 | A 13 hD | 1,000 | A 14 | | |
| 3000.02 | SB | 1,000 | E 8 | 0,875 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 3000.03 | Jurist*in, stellv. Amtsleitung / Stadtverwaltungsoberrat*rätin | 1,000 | A 14 | 1,000 | A 14 | 1,000 | A 14 | | |
| 3000.04 | Jurist*in/ Stadtverwaltungsrat*rätin | 1,000 | A 13hD | 1,000 | E 13 | 1,000 | A 13hD | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3000.05 | SB Zentrale Vergabe / Versicherungen | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9 | 1,000 | E 9b | | |
| 3000.06 | SB | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 6,000 | | 5,775 | | 6,000 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **3200.** | **Ordnungsamt** | | | | | | | | |
| 3200.00 | Amtsleitung / Stadtverwaltungsdirektor*in | 1,000 | A 15 | 1,000 | A 15 | 1,000 | A 15 | | |
| 3200.01 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| **3210.** | **Abteilung Verkehr** | | | | | | | | |
| 3210.01 | Abt.-Leitung / stellv. Amtsleitung | 1,000 | E 12 | 0,950 | E 11 | 1,000 | E 12 | Stellenbewertung erforderlich | |
| 3210.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 0,759 | E 5 | 0,625 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| **3211.** | **SG Verkehrsaufsicht** | | | | | | | | |
| 3211.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 3211.02 | SB | 1,000 | E 9a | 0,963 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3211.03 | SB | 1,000 | E 9a | 0,963 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| **3212.** | **SG Führerscheine u. Kfz-Zulassung** | | | | | | | | |
| 3212.01 | SG-Leitung / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | | |
| 3212.02 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 3212.03 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3212.04 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3212.05 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung/Anwendungsbetreuung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | |
| 3212.06 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3212.07 | SB Führerscheine u. Kfz-Zulassung | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| 3212.08 | SB Ermittlungsdienst | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | |
| **3213.** | **Bußgeldstelle** | | | | | | | | |
| 3213.01 | SG-Leitung / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 10 | | |
| 3213.02 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9a | 0,875 | E 8 | 1,000 | E 9a | pEG | |
| 3213.03 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | | |
| 3213.04 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 3213.05 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 3213.06 | SB Bußgeldstelle/ Anwendungsbetreuung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3213.07 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3213.08 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3213.09 | SB Bußgeldstelle | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | |
| **3214.** | **SG Verkehrsüberwachung** | | | | | | | | |
| 3214.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9b | Stellenbewertung erforderlich | |
| 3214.02 | Mitarbeiter*in Innendienst | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | |
| 3214.03 | Mitarbeiter*in Außendienst | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3214.04 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.05 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.06 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.07 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.08 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.09 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.10 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.11 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.12 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.13 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,000 | | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.14 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,000 | | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.15 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,000 | | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.16 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,000 | | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.17 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,000 | | 0,769 | E 5 | | |
| 3214.18 | Mitarbeiter*in Außendienst | 0,759 | E 5 | 0,000 | | 0,769 | E 5 | | |
| 3220. | **Bürgerservicecenter** | | | | | | | | |
| 3220.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | | |
| 3220.02 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 9 mD | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 9 mD | Dienstpostenbewertung erfoderlich | |
| 3220.03 | SB | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | alt: 3220.04 |
| 3220.04 | SB | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 8 | | alt: 3220.05 |
| 3220.05 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | alt: 3220.06 |
| 3220.06 | SB | 1,000 | E 7 | 0,875 | E 7 | 1,000 | E 7 | | alt: 3220.07 |
| 3220.07 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | alt: 3220.08 |
| 3220.08 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | alt: 3220.09 |
| 3220.09 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | alt: 3220.10 |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3220.10 | SB / Wahlen | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | alt: 3220.11 |
| 3220.11 | SB | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | 1,000 | E 7 | | alt:3220.12 |
| 3220.12 | SB | 0,759 | E 7 | 0,000 | | 0,769 | E 7 | | alt:3220.13 |
| 3220.13 | SB Counter | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | alt:3220.14 |
| 3220.14 | SB Counter | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | alt:3220.15 |
| 3220.15 | SB | 1,000 | E 7 | 0,000 | | 1,000 | E 7 | | alt:3220.16 |
| 3220.16 | SB Grundsatzfragen Statistik | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | alt: 3220.17 |
| 3221.01 | SB Wohngeld | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3221.02 | SB Wohngeld | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3221.03 | SB Wohngeld | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| **3230.** | **Standesamt** | | | | | | | | |
| 3230.01 | Ltd. Standesbeamtin*beamter / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | E 5 | 1,000 | A 10 | | |
| 3230.02 | Standesbeamtin*beamter / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 0,625 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3230.03 | Standesbeamtin*beamter / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 10 | Dienstpostenbewertung erforderlich gD | |
| 3230.04 | Standesbeamtin*beamter | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 3230.05 | Standesbeamtin*beamter | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| **3240.** | **Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten /Wahlen** | | | | | | | Wegfall SG | |
| 3240.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 0,875 | A 11 | 1,000 | A 11 | | |
| 3240.02 | SB Wahlen / SOG | 1,000 | E 9c | 0,875 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 3240.03 | SB Gewerbe | 1,000 | E 8 | 0,950 | E 8 | 1,000 | E 8 | | |
| 3240.04 | SB / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A9mD | 1,000 | A 8 | 1,000 | A9mD | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| 3241.03 | SB | 0,506 | E 5 | 0,500 | E 5 | 0,513 | E 5 | | |
| 3241.04 | SB Kasse | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | |
| **3250.** | **Abteilung Brandschutz** | | | | | | | | |
| 3250.00 | Abt.-Leitung / Stadtbrandrat | 1,000 | A 13gD | 1,000 | A 13 gD | 1,000 | A 13gD | | |
| **3251.** | **SG allgemeine Verwaltung / Aus- und Fortbildung** | | | | | | | | |
| 3251.01 | SB Aus- und Fortbildung/Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| 3251.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,750 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3251.03 | SB Verwaltung | 1,000 | E 9b | 0,938 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| **3252.** | **SG abwehrender Brandschutz / technische Hilfeleistung** | | | | | | | | |
| 3252.01 | SG-Leitung / Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 12 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 12 | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| 3252.02 | SB Technik / Stadtbrandoberinspektor*in | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| 3252.03 | SB Einsatzplanung, Gefahrgutbeauftragte*r / Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| | **Feuerwache** | | | | | | | | |
| 3252.04 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | | |
| 3252.05 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | ku A 9mD | |
| 3252.06 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | | |
| 3252.07 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD Z | | |
| 3252.08 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | |
| 3252.09 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | |
| 3252.10 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | |
| 3252.11 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 9mD | | |
| 3252.12 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | |
| 3252.13 | Hauptbrandmeister*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD Z | 1,000 | A 9mD | | |
| 3252.14 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.15 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.16 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.17 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.18 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.19 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.20 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.21 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.22 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.23 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.24 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.25 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.26 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.27 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.28 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3252.29 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.30 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.31 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 0,750 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.32 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.33 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.34 | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 3252.35 | Brandmeister*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | | |
| 3252.36 | Brandmeister*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 7 | | |
| **3253.** | **SG Vorbeugender Brandschutz** | | | | | | | | |
| 3253.01 | SG-Leitung/ Stadtbrandamtsrätin*rat | 1,000 | A 12 | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 12 | | |
| 3253.02 | SB bautechn. BS / Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 0,000 | | 1,000 | A 11 | | |
| 3253.03 | SB vorbeug. BS / Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| 3253.04 | Brandschutzbeauftragte*r/ Stadtbrandamtfrau*mann | 1,000 | A 11 | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 11 | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| **3260.** | **Hafenamt** | | | | | | | | |
| 3260.01 | Abt.-Leitung / Stadtverwaltungsamtsrätin*rat | 1,000 | A 11 | 0,000 | | 1,000 | A 11 | | |
| 3260.02 | SB BgA Hafen, stellv. Abt.-Leitung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 3260.03 | SB Hafenamt / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 3260.04 | SB BgA Hafen | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| **3270.** | **Friedhof** | | | | | | | | |
| 3270.01 | Leitung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | Stellenbewertung erforderlich | |
| 3270.02 | SB Friedhof | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.03 | SB Friedhof | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 3270.04 | Gärtner*in / Vorarbeiter*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.05 | Gärtner*in / Kraftfahrer*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.06 | Gärtner*in / Kraftfahrer*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.07 | Gärtner*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.08 | Gärtner*in/ Meister*in | 0,759 | E 8 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 8 | 0,241 VzÄ zu Stelle 3270.12, Stellenbewertung erforderlich | |
| 3270.09 | Gärtner*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3270.10 | Gärtner*in | 1,000 | E 5 | 0,813 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 3270.11 | Gärtner*in | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | 0,241 VzÄ zu Stelle 3270.12 | |
| 3270.12 | Gärtner*in | 0,759 | E 5 | 0,000 | | 0,769 | E 5 | | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 126,204 | | 111,325 | | 126,431 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **4000.** | **Amt für Bildung, Jugend, Sport u. Förderangelegenheiten** | | | | | | | | |
| 4000.00 | Amtsleitung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 4000.01 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 5 | pEG | |
| **4020.** | **Stadtbibliothek** | | | | | | | | |
| 4020.01 | Leitung Stadtbibliothek | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 4020.02 | SB | 0,759 | E 6 | 0,750 | E 6 | 0,769 | E 6 | | |
| 4020.03 | Bibliothekar*in | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4020.04 | Bibliothekar*in | 0,759 | E 9b | 0,750 | E 9b | 0,769 | E 9b | | |
| 4020.05 | Bibliothekar*in | 0,759 | E 9b | 0,750 | E 9b | 0,769 | E 9b | | |
| 4020.06 | Bibliothekar*in Verwaltungsbibliothek | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4020.07 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,506 | E 5 | 0,500 | E 5 | 0,513 | E 5 | | |
| 4020.09 | Referent*in für interkulturelle Öffnung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | KE 100% / Förderung in Projekt 360°/4Jahre; kw 2023 | |
| **4021.** | **SG Verbuchung** | | | | | | | | |
| 4021.01 | Bibliothekar*in /SG-Leitung Verbuchung | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4021.02 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 4021.03 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 4021.04 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 4021.05 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 4021.06 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 4021.07 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| 4021.08 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste | 1,000 | E 5 | 0,750 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| **4050.** | **Stadtarchiv** | | | | | | | | |
| 4050.01 | Leitung Stadtarchiv | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 4050.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4050.03 | Bibliothekar*in | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 9b | | |
| 4050.04 | SB Verwaltungsarchiv / Stadtverwaltungssekretär*in | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 6 | 1,000 | A 7 | Dienstpostenbewertung erforderlich | |
| 4050.05 | Archivar*in | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4050.06 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste (Archiv) | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | alt: 4050.07 |
| 4050.07 | Archivar*in | 1,000 | E 9b | 0,000 | | 1,000 | E 9b | | alt: 4050.08 |
| 4050.08 | Fachangest. für Medien- u. Infodienste (Archiv) | 1,000 | E 5 | 0,000 | | 1,000 | E 5 | | alt: 4050.09 |
| **4060.** | **Abt. Schule, Sport und Förderangelegenheiten** | | | | | | | | |
| 4060.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 11 | Stellenbewertung erforderlich | |
| **4061.** | **SG Schulverwaltung** | | | | | | | | |
| 4061.01 | SB Schulen | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| 4061.02 | SB Schulen | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | 1,000 | E 9b | | |
| **4061.10** | **Grundschule am Friedenshof** | | | | | | | | |
| 4061.11 | Schulsekretär*in | 0,911 | E 5 | 0,850 | E 6 | 0,923 | E 5 | pEG, ku 0,769 VzÄ | |
| **4061.20** | **Rudolf-Tarnow-Schule** | | | | | | | | |
| 4061.21 | Schulsekretär*in | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 6 | 0,769 | E 5 | pEG | |
| **4061.30** | **Seeblick-Grundschule** | | | | | | | | |
| 4061.31 | Schulsekretär*in | 1,000 | E 5 | 0,750 | E 5 | 1,000 | E 5 | ku 0,769 VzÄ | |
| **4061.40** | **Fritz-Reuter-Grundschule** | | | | | | | | |
| 4061.41 | Schulsekretär*in | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| **4061.50** | **Bertolt-Brecht-Schule** | | | | | | | | |
| 4061.51 | Schulsekretär*in | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| **4061.60** | **Ostsee-Schule** | | | | | | | | |
| 4061.61 | Schulsekretär*in | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 6 | 0,769 | E 5 | pEG | |
| **4061.70** | **Hanse-Grundschule-Wismar** | | | | | | | | |
| 4061.71 | Schulsekretär*in | 0,759 | E 5 | 0,750 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| **4062.** | **SG Sport** | | | | | | | | |
| 4062.01 | SG-Leitung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 4062.02 | SB Sportangelegenheiten | 0,759 | E 5 | 1,000 | E 5 | 0,769 | E 5 | | |
| **4062.10** | **Stadienkomplex** | | | | | | | | |
| 4062.11 | Obersportplatzwart*in | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 4062.12 | Sportplatzwart*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 4062.13 | Sportplatzwart*in | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr<br>30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung<br>im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **4062.20** | **Sporthalle** | | | | | | | | |
| 4062.21 | Leitung Sport- und Mehrzweckhalle | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 4062.22 | Hallenwart*in | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | | |
| 4062.23 | Hallenwart*in | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | | |
| 4062.24 | Hallenwart*in | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | 1,000 | E 4 | | |
| **4063.** | **SG Förderangelegenheiten** | | | | | | | | |
| 4063.01 | SB Förderung | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 8 | 1,000 | E 9a | | |
| 4063.02 | SB Förderung / Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 7 | 1,000 | A 8 | | |
| 4063.03 | SB Förderung | 0,759 | E 9a | 0,000 | | 0,769 | E 9a | Stellenbewertung erforderlich | |
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 44,043 | | 40,850 | | 44,202 | | | |
| | | | | | | | | | |
| **6000.** | **Bauamt** | | | | | | | | |
| 6000.00 | Amtsleitung / Stadtverwaltungsoberrat*rätin | 1,000 | A 14 | 1,000 | A 14 | 1,000 | A 14 | | |
| 6000.01 | SB Widerspruch / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 1,000 | A 9gD | 1,000 | A 10 | | |
| 6000.02 | SB Widerspruch / Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | 0,875 | A 10 | 1,000 | A 10 | | |
| **6010.** | **Abt. Bauordnung** | | | | | | | | |
| 6010.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 6010.02 | SB Bauordnung / Anwendungsbetreuung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6010.03 | SB Bauordnung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6010.04 | SB Bauordnung | 0,506 | E 10 | 0,625 | E 10 | 0,513 | E 10 | | |
| 6010.05 | SB Bauordnung | 0,759 | E 10 | 0,750 | E 10 | 0,769 | E 10 | | |
| 6010.06 | SB Bauordnung | 0,759 | E 10 | 0,500 | E 10 | 0,769 | E 10 | | |
| 6010.07 | SB Bauordnung | 0,759 | E 10 | 0,750 | E 10 | 0,769 | E 10 | | |
| **6011.** | **SG Baustatik** | | | | | | | | |
| 6011.01 | Prüfingenieur*in | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 6011.02 | Prüfingenieur*in | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| **6020.** | **Abt. Planung** | | | | | | | | |
| 6020.01 | Abt.-Leitung / stellv. Amtsleitung | 1,000 | E 13 | 0,950 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 6020.02 | SB Verkehrsplanung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 6020.03 | SB Verkehrsplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6020.04 | SB Verkehrsplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6020.05 | SB Bauleitplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6020.06 | SB Bauleitplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6020.07 | SB Bauleitplanung | 0,506 | E 11 | 0,000 | | 0,513 | E 11 | | |
| 6020.08 | SB Grünflächenplanung | 0,759 | E 11 | 0,750 | E 11 | 0,769 | E 11 | | |
| 6020.09 | SB Grünflächenplanung / Flächenmanagement | 0,759 | E 11 | 0,875 | E 11 | 0,769 | E 11 | | |
| 6020.10 | SB Immissionsschutz | 1,000 | E 10 | 0,875 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6020.11 | SB Wasser- / Umweltplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| **6030.** | **Abt. Sanierung und Denkmalschutz** | | | | | | | | |
| 6030.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | 1,000 | E 13 | | |
| 6030.02 | SB Sanierungsplanung | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6030.03 | SB Einvernehmen der Gemeinde | 0,886 | E 10 | 0,875 | E 10 | 0,897 | E 10 | | |
| 6030.04 | SB Sanierungsrecht / Stadtverwaltungsamtsinspektor*in | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | 1,000 | A 9mD | | |
| 6030.05 | SB Denkmalschutz | 1,000 | E 11 | 0,725 | E 12 | 1,000 | E 11 | pEG | |
| 6030.06 | SB Denkmalschutz | 1,000 | E 11 | 0,800 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6030.07 | SB Denkmalschutz | 1,000 | E 11 | 0,900 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| 6030.08 | SB Denkmalschutz | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | 1,000 | E 11 | | |
| **6040.** | **Abt. Straßen- und Grünflächenverwaltung** | | | | | | | | |
| 6040.01 | Abt.-Leitung / Bauleitung | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | 1,000 | E 12 | | |
| 6040.02 | SB Beitragsveranlagung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6040.03 | SB Straßenverwaltung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6040.04 | SB Sondergenehmigungen | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | 1,000 | E 9a | | |
| 6040.05 | SB Sondernutzungen/Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | 1,000 | A 8 | | |
| 6040.06 | SB Grün- / Freiflächenverwaltung / -bauleitung | 1,000 | E 9a | 0,000 | | 1,000 | E 9a | | |
| 6040.07 | SB Bauleitung | 1,000 | E 10 | 0,750 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| 6040.08 | SB Bauleitung | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | 1,000 | E 10 | | |
| **6050.** | **Abt. Allgemeine Bauverwaltung** | | | | | | | | |
| 6050.01 | Abt.-Leitung | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | 1,000 | E 9c | | |
| 6050.02 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.03 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,875 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.04 | SB allg. Bürowirtschaft | 1,000 | E 5 | 0,625 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.05 | SB Registratur / Archiv | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.06 | SB Registratur / Archiv | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | 1,000 | E 5 | | |
| 6050.07 | SB Baulasten / Vorkaufsrecht | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 6050.08 | Zeichner*in | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |
| 6050.09 | Zeichner*in | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | 1,000 | E 6 | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |
| | Summe | 45,693 | | 42,500 | | 45,768 | | | |
| | | | | | | | | | |
| | Gesamt | 434,222 | | | | 434,909 | | | |
| | davon Übernahmepool | 22,000 | | | | 22,000 | | | |
| | | | | | | | | | |
| | **nachrichtlich ausgewiesen werden:** | | | | | | | | |
| | **Ruhende Dienst- und Arbeitsverhältnisse / ATZ** | | | | | | | | |
| | Stadtverwaltungsdirektor*in | 1,000 | A 15 | | | 1,000 | A 15 | Sonderurlaub | |
| | Angestellte*r | 1,000 | E 13 | | | 1,000 | E 13 | Mitglied des Bundestages | |
| | Stadtverwaltungshauptsekretär*in | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | Mitglied des Landtages | |
| | Stadtverwaltungsoberamtsrätin*rat | 1,000 | A 13gD | | | 1,000 | A 13gD | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |
| | Stadtverwaltungsrätin*rat | 1,000 | A 13hD | | | 1,000 | A 13hD | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |
| | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |
| | Oberbrandmeister*in | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |
| | Angestellte*r | 1,000 | E 6 | | | 1,000 | E 6 | ruhendes Arbeitsverhältnis | |
| | Stadtverwaltungsoberinspektor*in | 1,000 | A 10 | | | 1,000 | A 10 | Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit | |
| | Beamter | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | DU | |
| | Beamter | 1,000 | A 8 | | | 1,000 | A 8 | vorzeitiger Ruhestand wg. DU | |
| | Angestellter | 1,000 | E 5 | | | 1,000 | E 5 | befristete Rente ab 01.06.19 – 31.05.22; ruhendes Arbeitsverhältnis ab 01.02.20 – 31.05.22; | |
| | Beamter | 1,000 | A 12 | | | 1,000 | A 12 | DU ab 01.05.2020 | |
| | Beamter | 1,000 | A 7 | | | 1,000 | A 7 | DU ab 01.06.2020 | |
| | Beamter | 1,000 | A 9gD | | | 1,000 | A 9gD | DU ab 01.06.2020 | |
| | Beamtin | 1,000 | A 9gD | | | 1,000 | A 9gD | DU ab 01.09.2020 | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Angestellte*r | 0,375 | E 8 | | | 0,375 | E 8 | ATZ BM FZ 01.04.2021-31.03.2023 | |
| | Angestellte*r | 0,500 | E 8 | | | 0,500 | E 8 | ATZ BM FZ Freizeitphase 01.06.2021-31.05.2023 | |
| | Angestellte*r | 0,213 | E 10 | | | 0,213 | E 10 | ATZ BM FZ 13.08.2020 –31.01.2023 FZ | |
| | Angestellte*r | 0,375 | E 8 | | | 0,375 | E 8 | ATZ BM FZ 01.12.2021-30.11.2023 | |
| | | | | | | | | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung<br>im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Auszubildende und Beamtenanwärter** | | | | | | | | |
| 9200.01 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.02 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.03 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.04 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.05 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.06 | Beamtenanwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.07 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.08 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.09 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.10 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.11 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.12 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.13 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.14 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.15 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.16 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.17 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.18 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.19 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.20 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.21 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.22 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.23 | Verwaltungsfachangestellte*r | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.24 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.25 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.26 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.27 | Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.28 | Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.29 | Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |

| Nummer | Bezeichnung der Stelle<br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2022 | | Ist-Besetzung Vorjahr 30.06.2021 | | Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2023 | | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9200.30 | Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.31 | Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.32 | Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit | 1,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.33 | Brandmeisteranwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.34 | Brandmeisteranwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.35 | Brandmeisteranwärter*in | 1,000 | Anwärter*in | | | 1,000 | Anwärter*in | | |
| 9200.36 | Verwaltungsfachangestellte*r | 0,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| 9200.37 | Verwaltungsfachangestellte*r | 0,000 | Azubi | | | 1,000 | Azubi | | |
| | | | | | | | | | |
| | | 35,000 | | | | 37,000 | | | |

**Stellenplanquerschnitt zum**
**Stellenplan Haushaltsjahr 2023**

| Organisationseinheit | | Beamte (Besoldungsgruppen) | | | | | | | | | | | | Beschäftigte (Entgeltgruppen) | | | | | | | | | | | | | | | | Insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | A 15 | A 14 | A 13 hD | A 13 gD | A 12 | A 11 | A 10 | A 9gD | A 9mD | A 8 | A 7 | A 6 | E 15 | E 14 | E 13 | E 12 | E 11 | E 10 | E 9c | E 9b | E 9a | E 8 | E 7 | E 6 | E 5 | E 4 | E 3 | E 2 | E 1 | |
| 1001. | Bgm und Büros | | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | | | | | | 2,000 | | | | 2,000 | | | | | 5,000 |
| 1002. | Senator und Büro | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | | | | 1,000 |
| 1003. | Öffentlichkeitsarbeit/ Pressestelle | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | 1,000 | | 1,769 | 0,769 | 1,000 | | | 1,000 | | | | | | 6,538 |
| 1004. | Büro für Chancengleichheit | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0,513 | | 0,513 | 0,513 | | | | | | | | | 1,539 |
| 1005. | Personalrat | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | | 0,769 | | | | | 1,769 |
| 1007. | Stabsstelle Welterbe | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | | | 1,000 | | | | | | | | | | | | | 2,000 |
| 1000. | Amt für Zentrale Dienste | | | | | | 3,000 | 1,000 | 6,000 | 1,000 | 1,000 | 6,000 | 1,000 | | 1,000 | 1,000 | 3,000 | 3,000 | 16,000 | 5,000 | 5,000 | 6,769 | 1,000 | | 0,897 | 35,538 | 2,000 | 12,000 | 2,000 | 1,000 | 114,204 |
| 1300. | Amt für Welterbe, Tourismus u. Kultur | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | 1,000 | 4,000 | 1,000 | 1,000 | 2,410 | 2,000 | 5,436 | | 6,332 | 10,076 | | | 0,769 | | 35,023 |
| 1400. | Rechnungsprüfungsamt | | | | | 1,000 | 2,000 | 3,000 | | | | | | | | | | | | | | | | | 0,769 | | | | | | 6,769 |
| 2000. | Amt für Finanzverwaltung | | | | | | 2,000 | 1,000 | 4,000 | 1,000 | 5,000 | 1,000 | | | 1,000 | 1,000 | | 3,000 | | 5,000 | 2,000 | 1,000 | 7,769 | | 1,897 | | | | | | 36,666 |
| 3000. | Rechtsamt | | 2,000 | 1,000 | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | 1,000 | | | 1,000 | | | | | 6,000 |
| 3200. | Ordnungsamt | 1,000 | | | 1,000 | 2,000 | 9,000 | 4,000 | | 12,000 | 23,000 | 2,000 | | | | | 1,000 | | 1,000 | 2,000 | 7,000 | 16,000 | 2,769 | 13,769 | 2,000 | 26,893 | | | | | 126,431 |
| 4000. | Amt für Bildung, Jugend, Sport u. Förderangelegenheiten | | | | | | | | | | 1,000 | 1,000 | | | | 3,000 | | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 9,538 | 1,769 | | | 2,769 | 19,126 | 3,000 | | | | 44,202 |
| 6000. | Bauamt | | 1,000 | | | | | 2,000 | | 1,000 | 1,000 | | | | | 2,000 | 4,000 | 13,051 | 10,717 | 1,000 | | 2,000 | | | 3,000 | 5,000 | | | | | 45,768 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Summe HH-Jahr | 1,000 | 3,000 | 1,000 | 1,000 | 3,000 | 16,000 | 11,000 | 10,000 | 15,000 | 32,000 | 10,000 | 1,000 | 1,000 | 2,000 | 8,000 | 10,000 | 26,051 | 31,230 | 16,769 | 28,230 | 33,051 | 17,974 | 13,769 | 18,664 | 101,402 | 5,000 | 12,000 | 2,769 | 1,000 | 432,909 |
| | Summe Vorjahr 2022 | 1,000 | 3,000 | 1,000 | 1,000 | 3,000 | 16,000 | 11,000 | 10,000 | 15,000 | 32,000 | 10,000 | 1,000 | 1,000 | 2,000 | 8,000 | 10,000 | 26,024 | 31,175 | 16,759 | 28,188 | 33,024 | 17,948 | 13,759 | 18,580 | 101,006 | 5,000 | 12,000 | 2,759 | 1,000 | 432,222 |
| | mehr | 0,000 | 0,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 3,000 | 0,027 | 0,055 | 0,010 | 0,042 | 0,027 | 0,026 | 0,010 | 0,084 | 0,396 | 0,000 | 0,000 | 0,010 | 0,000 | |
| | weniger | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |

| | |
|---|---|
| Wahlbeamte | 2 |
| Gesamtsumme | 434,909 |

HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

# Haushaltsplan 2022 / 2023

## Städtebauliches Sondervermögen

## - Altstadt -

## Band II

Inhaltsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| **1.** | **Haushaltssatzung** | **2** |
| **2.** | **Durchführungsbestimmungen** | **4** |
| 2.1. | Allgemeine Grundsätze | 4 |
| 2.2. | Festsetzung der Wertgrenzen | 4 |
| 2.3. | Bewirtschaftungsregelungen | 4 |
| **3.** | **Vorbericht zum Haushaltsplan 2022/2023** | **6** |
| 3.1. | Vorbemerkungen | 6 |
| 3.2. | Haushaltswirtschaftliche Lage | 9 |
| 3.3. | Finanzielle Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar | 10 |
| 3.4. | Umsetzungsstand im Sanierungsgebiet | 10 |
| 3.5. | Entwicklungsziel in der Altstadt | 12 |
| 3.6. | Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen | 13 |
| **4.** | **Ergebnishaushalt 2022/2023 – (Muster 6)** | **19** |
| **5.** | **Finanzhaushalt 2022/2023 – (Muster 7)** | **20** |
| **6.** | **Übersicht über Erträge und Aufwendungen 2022/2023 – (Muster 6a)** | **22** |
| **7.** | **Investitionsprogramm 2022/2023 - (Muster 10a)** | **25** |
| **8.** | **Investitionsübersicht 2022/2023 - (Muster 10b)** | **28** |

# 1. Haushaltssatzung

# Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar zum Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadt" für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

Aufgrund des § 45 i.V. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom _____ und nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wird

| | 2022 | 2023 |
|---|---|---|
| 1. im Ergebnishaushalt auf | | |
| einen Gesamtbetrag der Erträge von | 1.833.000 EUR | 1.603.000 EUR |
| einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von | 1.048.000 EUR | 581.000 EUR |
| **ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von** | **785.000 EUR** | **1.022.000 EUR** |
| 2. im Finanzhaushalt auf | | |
| a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von | 970.000 EUR | 1.093.000 EUR |
| einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen[1] von | 1.048.000 EUR | 581.000 EUR |
| **einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von** | **- 78.000 EUR** | **512.000 EUR** |
| b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von | 2.924.700 EUR | 3.681.600 EUR |
| einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von | 2.948.800 EUR | 4.146.600 EUR |
| **einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von** | **- 24.100 EUR** | **- 465.000 EUR** |

festgesetzt.

[1] einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

## § 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

## § 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

**Nachrichtliche Angaben:**

| | 2022 | 2023 |
|---|---|---|
| 1. Zum Ergebnishaushalt<br>Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | 381.060,92 EUR | 1.403.060,92 EUR |
| 2. Zum Finanzhaushalt<br>Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | -1.173.900,54 EUR | -661.900,54 EUR |
| 3. Zum Eigenkapital<br>Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | 7.618.401,80 EUR | 8.640.401,80 EUR |

Wismar, den
Ort, Datum

Siegel

Bürgermeister

## 2. Durchführungsbestimmungen

### 2.1. Allgemeine Grundsätze

Gemäß § 64 Abs. 2 KV M-V ist für die Städtebaulichen Sondervermögen zur Durchführung von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen gemäß § 136 des Baugesetzbuches und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 165 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.
Die Kommune hat nach § 45 KV M-V für Sondervermögen eine Haushaltssatzung und gemäß § 46 KV M-V einen Haushaltsplan zu erstellen. Hierzu wurde durch das Ministerium für Inneres und Europa eine Ergänzung zum Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung herausgegeben, die sich speziell auf die bilanzielle Behandlung des städtebaulichen Sondervermögens im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR-MV) bezieht.

Die Schnittstelle zum Kernhaushalt der Hansestadt Wismar bezüglich der Abbildung der Eigenanteile bildet das Produkt 51103 welches dem Teilhaushalt 08 zugehörig ist. Die Einzahlungen der Städtebaufördermittel von Bund und Land werden dem Sondervermögen direkt zugeführt.

### 2.2. Festsetzung der Wertgrenzen

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 7 Satz 1 GemHVO-Doppik legt die Hansestadt Wismar fest, Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt ab einem Wert von 50.000 EUR einzeln darzustellen.

### 2.3. Bewirtschaftungsregelungen

**Zweckbindung**

§ 13 Abs. 1 Satz 3 GemHVO-Doppik

„Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden."

**Deckungsfähigkeit**

§14 Abs. 1 GemHVO-Doppik

„Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt."
Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde im Sondervermögen angebracht.

Dies gilt auch für Auszahlungen soweit die Aufwendungen, Auszahlungen zur Folge haben.

§14 Abs. 3 GemHVO-Doppik

„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde im Sondervermögen angebracht.

§ 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik

„Ansätze für ordentliche Auszahlungen können zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Dieser Vermerk wurde im Sondervermögen angebracht.

## 3. Vorbericht zum Haushaltplan 2022/2023

### 3.1. Vorbemerkungen

Das Sondervermögen – Altstadt - wurde der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, als treuhänderischer Sanierungsträger zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen übertragen.
Die Hansestadt Wismar wurde Anfang 1991 in das „Landeseigene Programm" und in das Programm „Städtebaulichen Denkmalschutz" aufgenommen.
Die Investitionsvorhaben werden derzeit aus folgenden Förderprogrammen mitfinanziert:

- Programm Städtebaulicher Denkmalschutz – D –
- Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – AZ –
- Lebendige Zentren – LZ -

Die Förderprogramme „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" sowie „Städtebaulicher Denkmalschutz" wurden nicht mehr neu beantragt und werden seit 2020 durch Anträge im Programm „Lebendige Zentren" abgelöst.
Mit dem Programm sollen Stadtzentren attraktiver und zu identitätsstiftenden Standorten für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur weiterentwickelt werden.
Im Geiste der Leipzig –Charta zur Entwicklung nachhaltiger Europäischer Städte sollen in 4 einzelnen Handlungsfeldern beispielhaft folgende Maßnahmen umgesetzt werden:
Zum **Handlungsfeld 1** gehört der **Städtebau, Denkmalschutz** und das **Wohnen**. Hier stellt die Förderung privater Baumaßnahmen ein wichtiges Sanierungsziel dar. Auch wenn durch Neubau und Sanierung fast 75 % der Bausubstanz den Zielen und Zwecken der Sanierung entsprechen und weitere Teilsanierungen stattfanden, besteht derzeit noch an 117 Gebäuden ein Sanierungs- und Finanzbedarf.
Gemäß Baualter, Denkmalschutz, städtebaulicher Bedeutung, Leerstand und Sanierungsstand werden aktuell 24 sanierungsbedürftige Gebäude in privatem Eigentum in die höchste Priorität eingestuft, an denen noch keine Baumaßnahmen begonnen wurden. Dazu gehören beispielsweise der Thormann- und der Löwe-Speicher, das Doppelgiebelhaus Dankwartstraße 31 mit Hinterhaus sowie die Papenstraße 2a und 2f.

Am Rathaus werden neben der Sanierung der Nordfassade weitere Investitionsmaßnahmen wie beispielsweise die Erneuerung bzw. Instandsetzung sämtlicher Fenster erforderlich. Diese wurden in den Antrag 2022 aufgenommen. Die Arbeiten an der St.-Georgen-Kirche, der St.-Nikolai-Kirche und der Heilig-Geist-Kirche werden auch in den nächsten Jahren mit der Unterstützung durch Städtebaufördermittel weitergeführt.

Neben der Sanierung von Gebäuden spielt auch die Bebauung vorhandener Baulücken für die weitere städtebauliche Entwicklung eine wichtige Rolle. Aktuell bestehen im Sanierungsgebiet noch 51 Baulücken. Einige davon erstrecken sich über mehrere zusammenhängende Grundstücke. Die Baulücken stellen ein Potential zur Deckung der hohen Nachfrage nach innerstädtischem Wohnraum dar.

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung verändern sich auch die Anforderungen an die Aufgaben der Verwaltung. Eine Überprüfung des Objektes der Berufsfeuerwehr hatte ergeben, dass sie an ihrem jetzigen Standort in der Frischen Grube 13 den gestiegenen Anforderungen des Gesetzes über den Brandschutz und die technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für M-V nicht mehr entsprechen kann. Die festgestellten Mängel lassen sich am vorhandenen Standort nicht ausräumen, folglich wurde nach einer Alternative gesucht. Im Erweiterungsgebiet, auf dem Grundstück zwischen Poeler Straße und Ladestraße, wurde ein Grundstück zur Bebauung gefunden. Da sich das Ordnungsamt in unmittelbarer Nähe der Feuerwache befindet wird der Neubau nunmehr um das Ordnungsamt erweitert. Mit dieser Lösung bietet sich einerseits eine bessere Möglichkeit, das gesamte Areal im Block 10 des Sanierungsgebietes einschließlich der Kleinen-Hohen-Straße 2a zu privatisieren und entwickeln zu lassen. Andererseits ist der Neubau auch wirtschaftlicher als die anstehende Sanierung des vorhandenen Gebäudes in der Scheuerstraße 2.

Da bei der Vorbereitung des Förderantrages 2021 die Planung für den Neubau Berufsfeuerwehr / Ordnungsamt noch nicht hinreichend fortgeschritten war um ein Finanzierungsmodell zu erstellen, wurde von einer Berücksichtigung noch abgesehen. Lediglich die Planungs- und Vorbereitungskosten in Höhe von 1.563.000 Mio. EUR sind bisher in der gesicherten Finanzierung berücksichtigt.

Die aktuelle Kostenschätzung, die der Entscheidung für den Neubau Berufsfeuerwehr / Ordnungsamt nun zugrunde liegt, beläuft sich auf insgesamt 20.000.000 Mio. EUR. Der Antrag für das Haushaltsjahr 2022 weist Städtebaufördermittel in Höhe von 3.500.000 Mio. EUR aus. Die

darüber hinaus zu beantragenden Städtebaufördermittel für die Folgejahre 2023 und 2024 betragen jeweils 4.800.000 Mio. EUR.

Das **Handlungsfeld 2** enthält die Punkte **Wirtschaft und Verkehr**.
Die Aufwertung bzw. Erneuerung (technische Infrastruktur) und gestalterische Wiederherstellung (Oberflächenmaterial) des Straßen- und Wegenetzes der Altstadt erfolgt in Bezug auf den Charakter einer mittelalterlichen Stadtanlage und die Erschließungsfunktion des jeweiligen Straßenraumes. Als Grundlage dienen hier die Pläne zur Neupflasterung und Klassifikation der Straßen von 1879. Darüber hinaus wandeln sich aktuell die Anforderungen an die Stadtentwicklung. Insbesondere die Belange des Klimaschutzes/ -wandels und die Anforderungen der Veränderungen in der Mobilität und zunehmenden Teilhabe der Menschen sind bei der Gestaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze von zunehmender Bedeutung. Bisher konnten etwa 2/3 der Erschließungsanlagen in der Altstadt saniert bzw. erneuert werden. Dies bedeutet andererseits, dass bei etwa 30 Erschließungsanlagen noch Handlungsbedarf besteht. Neben den zu erneuernden Straßen mit ihrer Infrastruktur soll der neue Parkplatz Nord in der Turmstraße den immer noch hohen Parkdruck entlasten.
Die Entwicklung des Alten Hafens ist inzwischen gut fortgeschritten. Der Neubau der Hafenspitze mit Ferienwohnungen, Läden, Restaurant und Wellness-Bereich ist teilweise an die Eigentümer übergeben. Im ehemaligen Sozialgebäude hat das digitale Innovationszentrum seinen Betrieb aufgenommen. In den Obergeschossen und im Kruse-Speicher sind Ferienwohnungen entstanden.

Das **Handlungsfeld 3** beinhaltet die **Soziale Infrastruktur** und den **öffentlichen Raum**.
Für eine erfolgreiche Stadtentwicklung ist die Entwicklung der sozialen Infrastruktur von wesentlicher Bedeutung. Die Arbeiten zur Sanierung der IGS „Johann Wolfgang von Goethe" verzögern sich und sollen nach aktuellen Angaben im Sommer 2022 abgeschlossen werden. Der Schulbetrieb ist ausgelagert.
Die Reuterschule sowie der dazugehörige Hort konnten zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 in Betrieb genommen werden.
Neben Kinderbetreuung und Schulbetrieb bietet auch ein attraktiver öffentlicher Raum langfristig den Reiz einer lebenswerten Stadt und stellt einen positiven Standortfaktor dar.

In Vorbereitung befinden sich die Neugestaltung der Spielplätze im Lindengarten als 1.BA der denkmalgeschützten Parkanlage und der Spielplatz an der St.-Nikolai-Kirche als 1.BA der Erschließungsmaßnahme St.-Nikolai-Kirchhof / Blüffelstraße.
Die Gestaltung der Freiflächen, wie z. Bsp. der Grünzug an der Turmstraße, die Außenanlagen der St.-Georgen-Kirche, am St.-Marien-Forum, des Fürstenhof- und Lindengartens gehören zu den noch offenen Aufgaben der nächsten Jahre in diesem Handlungsfeld. Aktuell wird für 2022 ein Wettbewerb zur Gestaltung der Freiflächen im Bahnhofsbereich 3.BA vorbereitet.

**Welterbe, Tourismus** und **Kultur** umfasst das **Handlungsfeld 4**.
Neben der sozialen Infrastruktur gehört auch ein vielfältiges kulturelles Angebot zu den Aufgaben der Stadtentwicklung. In dieser Hinsicht wirkt sich der erlangte Status als Welterbestätte äußerst förderlich auch auf die touristische Entwicklung aus und bildet eine wesentliche Säule für den weiteren Ausbau.
Zur Gestaltung der Freifläche im Alten Hafen fand ein Ideenworkshop statt. Bei der Planung galt es anschließend die unterschiedlichen Interessen zu berücksichtigen. Inzwischen ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert und sie wurde begonnen.
Aus Anlass des 30. Jahrestages der Aufnahme der „Altstadt" in die Städtebauförderung wurden ein interaktiver und ein virtueller Stadtrundgang vorbereitet, der Bewohner und Besucher gleichermaßen ansprechen soll. Den Betrachtern sollen über diese digitalen Formate die Erfolge der Stadtsanierung und Städtebauförderung nahegebracht werden.
Im Jahr 2022 jährt sich die Aufnahme der Altstädte Wismar und Stralsund in die Welterbeliste zum 20. Mal. Hierzu soll ein attraktives Festjahresprogramm erarbeitet werden. Zur Beherbergung weiterer Besucher wird aktuell der Umbau der ehemaligen Jugendarrestanstalt mit neu geplanten Anbau in der Kellerstraße 1 vorbereitet.

### 3.2. Haushaltswirtschaftliche Lage

Der Abfluss der Finanzmittel erfolgte noch immer nicht im gewünschten Maße, so dass Kassenreste entstanden.
Bei den Ausgaben liegen die Verzögerungen in der Vorbereitung z.B. in dem Erfordernis aufwendiger Vergabeverfahren für Planungsleistungen und umfangreicher gewordener Bauan-

trags- und Genehmigungsverfahren. Auch in der Durchführung und Abrechnung der Maßnahmen sind Kapazitätsprobleme zu verzeichnen, die beginnen bei den Herstellern über die Zulieferer bis zu den Baubetrieben. Verzögerungen wurden durch die Corona-Pandemie seit 2020 noch verstärkt.

In den Folgejahren wird es zu einem Rückgang der zweckgebundenen Einnahmen kommen. Die Zahlung von Ausgleichsbeträgen verschiebt sich, da sich die Entlassung von Teilgebieten verzögert. Die entsprechenden Erschließungsanlagen konnten nicht im ursprünglich geplanten Tempo umgesetzt werden. Durch Teilentlassungen entfallen schrittweise Einnahmen aus Erbpachtverhältnissen und Bewirtschaftungsüberschüssen für Grundstücke, die in das Liegenschaftsvermögen der Gemeinde zurückgegeben wurden bzw. werden. Des Weiteren wurden durch die aktuellen Zinsbedingungen am Kapitalmarkt über die Hälfte der Darlehen abgelöst.

### 3.3. Finanzielle Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar

Die Datenerfassung in RUBIKON erfolgt grundsätzlich durch die Gemeinde und wird im Zuge der Haushaltsgenehmigung von der Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt und freigegeben. Nach Auswertung der Datenerfassung in RUBIKON wird die dauernde Leistungsfähigkeit für den Haushalt 2022/2023 der Hansestadt Wismar für beide Jahre als gefährdet eingestuft. Dies liegt insbesondere darin begründet, dass kein vollständiger Haushaltsausgleich im Finanzplanungszeitraum darstellbar ist. Der Haushalt weist zwar im Ergebnishaushalt aufgrund der Ergebnisvorträge aus Haushaltsvorjahren eine positive Tendenz aus (siehe Übersicht im Band I unter Pkt. 1.2), jedoch erhöht sich im Finanzhaushalt der negative Saldo weiterhin und beträgt zum Ende des Jahres 2025 planmäßig -29.730.450,28 EUR (siehe Übersicht im Band I unter Pkt. 1.3).

Ungeachtet dessen sind die erforderlichen Eigenanteile zur Kofinanzierung der Finanzhilfen, die zusätzlichen Eigenanteile und die Finanzierung nicht förderfähiger Kosten von Einzelmaßnahmen im Haushalt berücksichtigt.

### 3.4. Umsetzungsstand im Sanierungsgebiet

Die Sanierung der Altstadt ist in vielen Teilbereichen bereits weit fortgeschritten. Inzwischen sind 467 geförderte private Einzelmaßnahmen abgeschlossen. Derzeit besteht jedoch an 117 Gebäuden noch Handlungsbedarf. Dabei handelt es sich zum überwiegenden Teil um städtebaulich bedeutsame Gebäude.

Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und baulichen Anlagen haben zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung dieses Gebietes als Wohnstandort geführt. Dies belegt auch die Einwohnerentwicklung im Sanierungsgebiet „Altstadt". Diese positive Tendenz beweist, dass das im städtebaulichen Rahmenplan festgesetzte Planungsziel, die Altstadt als einen wesentlichen Standort des Wohnens zu entwickeln, von Jahr zu Jahr besser realisiert wird.
Die bisher durchgeführten Erschließungsmaßnahmen haben entscheidend zur Verbesserung der Verkehrsqualität, des Wegenetzes mit hoher Nutzungs-/Aufenthaltsqualität und zur Beseitigung städtebaulicher Missstände beigetragen. Die realisierten Straßenbaumaßnahmen wirken nachhaltig, insbesondere auch zur Verbesserung der Bedingungen der Gewerbetreibenden und tragen somit zur Stärkung der Wirtschaft bei. Darüber hinaus hat auch die Sanierung von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen das Stadtbild nachhaltig verbessert.

Die Sanierung der Altstadt muss in der Hansestadt Wismar nach wie vor hohe Priorität behalten. Die Altstadt als UNESCO-Welterbe-Stätte ist beliebtes Zuzugsgebiet für alle Bevölkerungsschichten. Die Vielfalt der Bewohner ist bunter geworden. Die künftigen Sanierungsziele sind u.a. darauf auszurichten, dass keine weitere Abtrennung erfolgt. Zukünftig werden auch veränderte Anforderungen der Teilhabe, veränderte Mobilität und wachsenden Anforderungen des Klimaschutzes /-wandels zu bewältigen sein.

Die Hansestadt Wismar benötigt zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in der Stadtentwicklung auch weiterhin eine stetige Unterstützung durch Mittel der Städtebauförderung. Die Realisierung wichtiger Einzelprojekte wie z.B. der beiden verbleibenden Speicher am Alten Hafen, die noch sanierungsbedürftigen Bürgerhäuser, der Kirchen und des Rathauses, aber auch die weitere Umgestaltung von Straßen, Wegen, Plätzen oder der Neubau Berufsfeuerwehr / Ordnungsamt werden damit gefördert.

**Folgende Maßnahmen wurden in der Altstadt vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2021 fertiggestellt:**

**Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen**

Hort der Fritz-Reuter-Schule

**Erschließungsanlagen**

Mecklenburger Straße

Neustadt 1, Heilig-Geist-Hof

St.-Marien-Kirchhof V.BA

**private Baumaßnahmen**

ABC-Straße 6

Böttcherstraße 08

Böttcherstraße 23

Dankwartstraße 11

Frische Grube 34, 36, 38

Mecklenburger Straße 44

**Ordnungsmaßnahmen**

Alter Hafen, Abbruch Trafo, Stockholmer Str. 18

Dankwartstraße 30, Grundstücksmauer

Bahnhofsbereich I.BA/ 2.TA, Umverlegen Fernmeldekabel

Bahnhofsbereich II.BA, Baufeldfreimachung

Neustadt 1, Heilig-Geist-Hof, Bodenarchäologie

St.-Marien-Kirchhof V.BA, Bodenarchäologie und Kampfmittel

Turmstr. 23-27, Bodenarchäologie und Kampfmittel

### 3.5. Entwicklungsziele in der Altstadt

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) bildet als planerisches Steuerungsinstrument die Grundlage für die Stadtentwicklung in der Hansestadt Wismar.

Bereits die 3. Fortschreibung wurde durch die Bürgerschaft beschlossen. Mit einem jährlichen Monitoring wird der Stadtentwicklungsprozess beobachtet und analysiert, um auf Veränderungen angemessen reagieren zu können.

Der Schutz und die denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte bleiben strategisches Ziel neben der Qualifizierung der Wohnfunktion sowie dem Ausbau der sozialen,

verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz.

Trotz anhaltender kontinuierlicher Bemühungen zur Beseitigung städtebaulicher und baulicher Mängel in den vergangenen 30 Jahren und den in diesem Zusammenhang zu verzeichnenden Erfolgen sind im Sanierungsgebiet weiterhin nach vorhandene städtebauliche sowie baulich-funktionelle Mängel zu beheben wie:

- unzureichende Gestaltung der Stadteingänge
- unsanierte, ungestaltete und stark reparaturbedürftige Erschließungsanlagen (Straßen, Plätze und Fußwegverbindungen)
- Störungen in der geschlossenen Block- bzw. Quartiersstruktur (Verlust der Raumkante oder Bauflucht, Baulücken, fehlende stadträumliche Abgrenzungen)
- Verkehrs- und Parkierungsdrucks auf den Straßen und Innenhöfen, unzureichende Parkplatzsituation
- Beeinträchtigungen des Erscheinungsbildes durch ungestaltete Parkplätze und Garagen in Baulücken
- unsanierte, leerstehende und vom Verfall bedrohte Gebäude und bauliche Anlagen, geringe Wohnflächen

Diese Mängel können nur durch die Fortführung der Sanierungstätigkeit behoben werden.

### 3.6. Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt" der Hansestadt Wismar ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen der KV M-V und der GemHVO-Doppik für das Haushaltsjahr 2022/2023 aufgestellt.

Der Gesamtbetrag der Erträge beläuft sich für das Haushaltsjahr 2022 auf 1.833.000 EUR. Im Haushaltsjahr 2023 beträgt der Gesamtbetrag der Erträge 1.603.000 EUR. Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung auf die einzelnen Ertragsarten.

| Ertragsarten | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfererträge | 0,00 | 210.600 | 36.000 | 30.000 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 18.000 | 19.000 | 18.000 |
| Sonstige laufende Erträge | 0,00 | 955.000 | 1.778.000 | 1.555.000 |
| **Summe der Erträge** | **0,00** | **1.183.600** | **1.833.000** | **1.603.000** |
| nachrichtlich: Entnahmen aus Rücklagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 |

Im Finanzhaushalt belaufen sich die laufenden Einzahlungen im Haushaltsjahr 2022 auf 970.000 EUR. Für das Haushaltsjahr 2023 wurden 1.093.000 EUR veranschlagt.

| Einzahlungsarten | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 210.600 | 36.000 | 30.000 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 18.000 | 19.000 | 18.000 |
| Sonstige laufende Einzahlungen | 0,00 | 955.000 | 915.000 | 1.045.000 |
| **Summe der laufenden Einzahlungen** | **0,00** | **1.183.600** | **970.000** | **1.093.000** |

<u>Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge/-einzahlungen (Position 2)</u>

Die Position umfasst die Zuwendungen von der Hansestadt Wismar für das Quartiersmanagement in Höhe von 30.000 EUR sowie für die Dachinstandsetzung in der Kleinen-Hohen-Straße 2 (ehemaliges Gebäude der Schulverwaltung) in Höhe von 6.000 EUR (2022).

Da die Aufwendungen und laufenden Auszahlungen des Städtebaulichen Sondervermögens Altstadt bereits durch Drittmittel gedeckt sind, wurden im gesamten Finanzplanungszeitraum

keine zusätzlichen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der Gemeinde eingestellt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Position 5)

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 19.000 EUR bzw. 18.000 EUR umfassen die Erbbauzinsen für verschiedene Objekte im Bereich Alter Hafen, Innenstadt, Bahnhof etc.

Sonstige laufende Erträge / Einzahlungen (Position 9 EHH / Position 8 FHH)

Unter den sonstigen laufenden Erträgen werden die Bewirtschaftungsüberschüsse jeweils in Höhe von 20.000 EUR für die Haushaltsjahre 2022/2023 geplant. Ausgleichsbeträge werden im Haushaltsplan in Höhe von insgesamt 395.000 EUR für das Jahr 2022 sowie 525.000 EUR für das Jahr 2023 ausgewiesen. Des Weiteren umfasst die Position die Erlöse aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 863.000 EUR für das Haushaltsjahr 2022 sowie 510.000 EUR für das Jahr 2023. Darüber hinaus fließen in das Sondervermögen Zahlungen aus Vorteilsausgleichen jeweils in Höhe von 500.000 EUR für die Haushaltsjahre 2022/2023 welche im Rahmen der Prüfung zu den Zwischenabrechnungen 2011-2018 durch das Landesförderinstitut festgestellt wurden.

Die Abweichungen zwischen der „Summe der Erträge" in Höhe von 1.833.000 EUR bzw. 1.603.000 EUR sowie der „Summe der laufenden Einzahlungen" in Höhe von 970.000 EUR bzw. 1.093.000 EUR resultieren aus den Erträgen aus Grundstücksveräußerungen, deren korrespondierenden Einzahlungen sich nicht deckungsgleich in der Kontengruppe 66, sondern investiv in der Kontenart 685 auswirken.

Im Haushaltsjahr 2022 betragen die Aufwendungen 1.048.000 EUR. Der Gesamtbetrag der Aufwendung im Haushaltsjahr 2023 beläuft sich auf 581.000 EUR.

| Aufwandsarten | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 356.917,39 | 550.600 | 1.040.000 | 576.000 |
| Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0,00 | 630.000 | 0 | 0 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sonstige laufende Aufwendungen | 0,00 | 3.000 | 8.000 | 5.000 |
| **Summe der Aufwendungen** | **356.917,39** | **1.183.600** | **1.048.000** | **581.000** |

Bei den geplanten Aufwendungen handelt es sich in jedem Fall um zahlungswirksame Aufwendungen, sodass die laufenden Auszahlungen sowohl in 2022 als auch in 2023 in identischer Höhe veranschlagt sind.

| Auszahlungsarten | vorl. IST 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | |
| Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 550.600 | 1.040.000 | 576.000 |
| Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0,00 | 630.000 | 0 | 0 |
| Sonstige laufende Auszahlungen | 0,00 | 3.000 | 8.000 | 5.000 |
| **Summe der laufenden Auszahlungen** | **0,00** | **1.183.600** | **1.048.000** | **581.000** |

Aufwendungen / Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Position 13 EHH / 12 FHH)

In der Position 13 sind im Wesentlichen die Sicherungs-/Ordnungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 264.000,00 EUR, die Vergütung an den Sanierungsträger (DSK) in Höhe von 500.000,00 EUR im Jahr 2022 sowie 430.000 EUR im Jahr 2023 veranschlagt. Im Haushaltsplan 2022/2023 wurden für das Quartiersmanagement insgesamt 133.000 EUR für das Jahr 2022 sowie 75.000 EUR für das Jahr 2023 geplant. Des Weiteren wurden für das Jahr 2022 130.000 EUR für die Dachinstandsetzung an dem ehemaligen Gebäude der Schulverwaltung in der Kleinen–Hohen-Straße 2 berücksichtigt.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen (Position 15 EHH / Position 13 FHH)

Aufgrund vorhandener Haushaltsermächtigungen aus den Vorjahren müssen für die Weiterführung der Baumaßnahmen an den Wismarer Kirchen keine weiteren Mittel im vorliegenden Haushalt eingestellt werden.

Sonstige laufende Aufwendungen / Auszahlungen (Position 18 EHH / Position 16 FHH)

Die sonstigen laufenden Aufwendungen / Auszahlungen betreffen die Öffentlichkeitsarbeit für die Sanierungszeitschrift „Stadtkern" sowie für „20 Jahre Welterbe" in Höhe von 8.000 EUR in 2022 und 5.000 EUR in 2023.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 19 bis 24)

Im Finanzhaushalt sind weiterhin Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.924.700 EUR in 2022 sowie 3.681.600 EUR in 2023 geplant. Diese beinhalten die Zuwendungen aus den bewilligten Programmjahren vom Land, Bund und der Gemeinde in Höhe von 1.493.900 EUR im Haushaltsjahr 2022 sowie 1.932.600 EUR für das Jahr 2023. Ebenfalls fließen in diese Position die zusätzlichen Eigenanteile von der Hansestadt Wismar für die Erschließungs- und Hochbaumaßnahmen von insgesamt 417.800 EUR für das Jahr 2022 sowie 388.000 EUR für das Jahr 2023. Stellplatzablösebeiträge wurden jeweils in Höhe von 26.000 EUR für die Haushaltsjahre 2022/ 2023 eingeplant. Des Weiteren wurden Darlehensrückflüsse von insgesamt 124.000 EUR für das Haushaltsjahr 2022 sowie 112.000 EUR im Jahr 2023 berücksichtigt. Ebenso wurden hier die Erlöse aus Grundstücksverkäufen für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 863.000 EUR sowie 510.000 EUR veranschlagt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 25 bis 28)

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind im Haushalt des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt" in Höhe von 2.948.800 EUR für das Jahr 2022 und 4.146.600 EUR für 2023 veranschlagt. Für nachfolgende Investitionsmaßnahmen werden die finanziellen Mittel 2022/2023 im Wesentlichen eingesetzt:

| | investive Auszahlungen | |
|---|---|---|
| | Plan 2022 | Plan 2023 |
| | in EUR | |
| Schatterau / Bergstraße | 102.000 | 1.825.000 |
| Neubau Berufsfeuerwehr / Ordnungsamt | 175.000 | 1.113.600 |
| Turmstraße Parkplatz – Sanitärgebäude | 423.800 | - |
| Rathaus (Fenster und Fassaden) | 50.000 | 255.000 |
| Grunderwerb | 265.000 | - |
| Rathaus Elektroverteilung | 248.000 | - |

| | | |
|---|---|---|
| Spielplatz St.-Nikolai-Kirchhof | 193.000 | - |
| Am Poeler Tor | 182.000 | - |
| Baumhaus Nordfassade | - | 50.000 |

Die investiven Auszahlungen des städtischen Haushaltes für das Städtebauliche Sondervermögen Altstadt sind in Höhe von 287.800 EUR im Haushaltsjahr 2022 sowie 181.800 EUR im Haushaltsjahr 2023 im Investitionsplan unter der Maßnahme-Nummer 51103002 eingestellt. Die investiven Ein- und Auszahlungen für die Einzelmaßnahme Neubau Berufsfeuerwehr / Ordnungsamt wurde im Kernhaushalt unter dem Produkt 11401 (Maßnahme-Nummer 11401004) veranschlagt. Diese korrespondieren mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen im Sondermandanten „Altstadt".

Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt für das Haushaltsjahr 2022 insgesamt -78.000 EUR. Aufgrund der negativen Vorträge aus Haushaltvorjahren in Höhe von -1.095.900,54 EUR erhöht sich der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen auf nunmehr insgesamt -1.173.900,54 EUR. Aufgrund der in 2023 bis 2025 planmäßig ausgewiesenen positiven Salden der laufenden Ein- und Auszahlungen, können die Fehlbeträge aus Haushaltsvorjahren kontinuierlich abgebaut werden und weisen zum Ende des Finanzplanungszeitraum einen planmäßigen Überschuss in Höhe von 1.420.099,46 EUR aus.

| 4. Ergebnishaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 0,00 | 210.600 | 36.000 | 30.000 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 18.000 | 19.000 | 18.000 | 19.000 | 18.000 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige laufende Erträge | 0,00 | 955.000 | 1.778.000 | 1.555.000 | 2.235.000 | 2.290.000 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **0,00** | **1.183.600** | **1.833.000** | **1.603.000** | **2.254.000** | **2.308.000** |
| 11 | – Personalaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 356.917,39 | 550.600 | 1.040.000 | 576.000 | 539.000 | 431.000 |
| 14 | – Abschreibungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0,00 | 630.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige laufende Aufwendungen | 0,00 | 3.000 | 8.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **356.917,39** | **1.183.600** | **1.048.000** | **581.000** | **544.000** | **436.000** |
| **20** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-356.917,39** | **0** | **785.000** | **1.022.000** | **1.710.000** | **1.872.000** |
| 21 | – Einstellung in die Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Entnahmen aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | – Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | + Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **25** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)** | **-356.917,39** | **0** | **785.000** | **1.022.000** | **1.710.000** | **1.872.000** |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 26 | Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | -47.021,69 | -403.939,08 | -403.939,08 | 381.060,92 | 1.403.060,92 | 3.113.060,92 |
| 27 | Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26) | -403.939,08 | -403.939,08 | 381.060,92 | 1.403.060,92 | 3.113.060,92 | 4.985.060,92 |

| 5. Finanzhaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 210.600 | 36.000 | 30.000 | 0 | 0 |
| 3 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 18.000 | 19.000 | 18.000 | 19.000 | 18.000 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 0,00 | 955.000 | 915.000 | 1.045.000 | 1.485.000 | 1.540.000 |
| **9** | **Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)** | **0,00** | **1.183.600** | **970.000** | **1.093.000** | **1.504.000** | **1.558.000** |
| 10 | – Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | – Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 550.600 | 1.040.000 | 576.000 | 539.000 | 431.000 |
| 13 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0,00 | 630.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | – Auszahlungen der sozialen Sicherungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Sonstige laufende Auszahlungen | 0,00 | 3.000 | 8.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| **17** | **Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)** | **0,00** | **1.183.600** | **1.048.000** | **581.000** | **544.000** | **436.000** |
| **18** | **Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)** | **0,00** | **0** | **-78.000** | **512.000** | **960.000** | **1.122.000** |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 3.117.700 | 1.911.700 | 3.033.600 | 4.492.100 | 6.376.400 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 10.000 | 863.000 | 510.000 | 750.000 | 750.000 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 164.000 | 124.000 | 112.000 | 105.000 | 102.000 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)** | **0,00** | **3.317.700** | **2.924.700** | **3.681.600** | **5.373.100** | **7.254.400** |
| 25 | – Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 964.000 | 1.310.000 | 873.000 | 709.000 | 115.000 |
| 26 | – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 2.544.600 | 1.638.800 | 3.273.600 | 5.703.500 | 8.149.900 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)** | **0,00** | **3.508.600** | **2.948.800** | **4.146.600** | **6.412.500** | **8.264.900** |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)** | **0,00** | **-190.900** | **-24.100** | **-465.000** | **-1.039.400** | **-1.010.500** |
| **30** | **Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)** | **0,00** | **-190.900** | **-102.100** | **47.000** | **-79.400** | **111.500** |
| 31 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32 | – Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 33 | – Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 5. Finanzhaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik) | vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| **34** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **35** | **Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **36** | **Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)** | **0,00** | **-190.900** | **-102.100** | **47.000** | **-79.400** | **111.500** |
| 37 | Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32) | 0,00 | 0 | -78.000 | 512.000 | 960.000 | 1.122.000 |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 38 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | -1.095.900,54 | -1.095.900,54 | -1.095.900,54 | -1.173.900,54 | -661.900,54 | 298.099,46 |
| 39 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38) | -1.095.900,54 | -1.095.900,54 | -1.173.900,54 | -661.900,54 | 298.099,46 | 1.420.099,46 |
| | darunter: | | | | | | |
| | Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten] | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten] | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 6. Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 1.1 Grundsteuer A | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.2 Grundsteuer B | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.3 Gewerbesteuer | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.6 Sonstige Gemeindesteuern | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.7 Ausgleichsleistungen vom Land | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 0,00 | 210.600 | 36.000 | 30.000 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 2.1 Schlüsselzuweisungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 2.2 Bedarfszuweisungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 0,00 | 0 | 30.000 | 30.000 | 0 | 0 |
| | 2.5 Allgemeine Umlagen vom Land | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 18.000 | 19.000 | 18.000 | 19.000 | 18.000 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 18.000 | 19.000 | 18.000 | 19.000 | 18.000 |
| | 5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 6. Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 8.1 Zinserträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 8.2 Sonstige Finanzerträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + Sonstige Erträge | 0,00 | 955.000 | 1.778.000 | 1.555.000 | 2.235.000 | 2.290.000 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens | 0,00 | 0 | 863.000 | 510.000 | 750.000 | 750.000 |
| | 9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **10** | **Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)** | **0,00** | **1.183.600** | **1.833.000** | **1.603.000** | **2.254.000** | **2.308.000** |
| 11 | – Personalaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | – Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 356.917,39 | 550.600 | 1.040.000 | 576.000 | 539.000 | 431.000 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung | 0,00 | 0 | 130.000 | 58.000 | 126.000 | 126.000 |
| 14 | – Abschreibungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0,00 | 630.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 0,00 | 630.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.2 Schuldendiensthilfen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.3 Gewerbesteuerumlage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.4 Allgemeine Umlagen an das Land | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | – Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 16.1 Leistungen nach SGB II | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.3 Leistungen nach SGB XII | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.5 Leistungen nach SGB VIII | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.7 Sonstige soziale Leistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 6. Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | vorläufige Ergebnisse 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 |
| | | in € | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 17 | – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 17.1 Zinsaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 17.2 Sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | – Sonstige Aufwendungen | 0,00 | 3.000 | 8.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| **19** | **Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)** | **356.917,39** | **1.183.600** | **1.048.000** | **581.000** | **544.000** | **436.000** |
| **20** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)** | **-356.917,39** | **0** | **785.000** | **1.022.000** | **1.710.000** | **1.872.000** |
| 21 | – Einstellung in die Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | darunter: | | | | | | |
| | 22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | – Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | + Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **25** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)** | **-356.917,39** | **0** | **785.000** | **1.022.000** | **1.710.000** | **1.872.000** |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 26 | Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | -47.021,69 | -403.939,08 | -403.939,08 | 381.060,92 | 1.403.060,92 | 3.113.060,92 |
| 27 | Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26) | -403.939,08 | -403.939,08 | 381.060,92 | 1.403.060,92 | 3.113.060,92 | 4.985.060,92 |

## 7. Investitionsprogramm

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse bis e einschließlich 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
| | | | | in € | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | **000 Investitionen Altstadt und Soziale Stadt** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 3.117.700 | 1.911.700 | 3.033.600 | 4.492.100 | 6.376.400 | 0 | 0 | 18.931.500 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 2.544.600 | 1.638.800 | 3.273.600 | 5.703.500 | 8.149.900 | 0 | 0 | 21.310.400 |
| | Saldo | | | 0,00 | 573.100 | 272.900 | -240.000 | -1.211.400 | -1.773.500 | 0 | 0 | -2.378.900 |
| | **001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 2.084.100 | 1.493.900 | 1.932.600 | 2.973.100 | 3.691.500 | 0 | 0 | 12.175.200 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | | | 0,00 | 2.084.100 | 1.493.900 | 1.932.600 | 2.973.100 | 3.691.500 | 0 | 0 | 12.175.200 |
| | **002 Dr.-Leber-Str. Parkplatz** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 540.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 540.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 900.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 900.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | -360.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -360.000 |
| | **004 Grunderwerb** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 265.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 265.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | -265.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -265.000 |
| | **007 Am Poeler Tor** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 182.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 182.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 182.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 182.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **009 Neubau Kita "Bunte Stifte"** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 160.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 160.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | -160.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -160.000 |
| | **010 St. Georgen- Außenanlagen + Fassungen** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 250.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | -250.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -250.000 |
| | **013 Kleinschmiedestraße** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 98.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 98.100 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 98.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 98.100 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **016 Neubau Berufsfeuerwehr** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 219.900 | 0 | 0 | 219.900 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 175.000 | 1.113.600 | 2.482.500 | 3.723.900 | 0 | 0 | 7.495.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | -175.000 | -1.113.600 | -2.482.500 | -3.504.000 | 0 | 0 | -7.275.100 |
| | **017 Rathaus Nordfassade** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 30.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 30.000 | 400.000 | 30.000 | 0 | 0 | 460.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | 0 | -30.000 | -400.000 | 0 | 0 | 0 | -430.000 |

| 7. Investitionsprogramm | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| | | | | Ergebnisse bis e einschließlich 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
| | | | | in € | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | **019 Heilig Geist Kirche Lübsche Str. 31** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 300.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | -300.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -300.000 |
| | **021 Poeler Str. 3, Lokleitung** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 94.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 94.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | -94.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -94.000 |
| | **023 Bahnhofsbereich 3.BA (Platz- und Freiflächengestaltung)** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 1.018.000 | 0 | 0 | 0 | 1.018.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 1.630.000 | 0 | 0 | 0 | 1.630.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -612.000 | 0 | 0 | 0 | -612.000 |
| | **024 Alter Hafen Baumhaus Nordfassade** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 13.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | 0 | -37.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -37.000 |
| | **025 Turmstraße Parkplatz Sanitärgebäude** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 113.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 113.800 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 423.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 423.800 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | -310.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -310.000 |
| | **026 Rathaus Elektroverteilung** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 248.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 248.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | -228.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -228.000 |
| | **027 Schatterau / Bergstraße** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 102.000 | 1.088.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.190.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 102.000 | 1.825.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.927.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | 0 | -737.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -737.000 |
| | **029 Breite Straße** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.104.000 | 0 | 0 | 1.104.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.160.000 | 0 | 0 | 2.160.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.056.000 | 0 | 0 | -1.056.000 |
| | **030 Spielpaltz St. Nikolai-Kirchhof** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 193.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 193.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | -193.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -193.000 |
| | **031 Rathaus (Fenster und Fassaden)** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 50.000 | 255.000 | 256.000 | 206.000 | 0 | 0 | 767.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | -50.000 | -255.000 | -256.000 | -206.000 | 0 | 0 | -767.000 |

## 7. Investitionsprogramm

| Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | Teil-haushalt | Produkt | Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Ergebnisse bis e einschließlich 2020 | Ansätze einschließlich Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planungsdaten 2024 | Planungsdaten 2025 | Planungsdaten 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
| | | | | in € | | | | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | **032 Bei der Klosterkirche / Turnerweg** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 395.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 395.500 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 630.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 630.500 |
| | Saldo | | | 0,00 | -235.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -235.000 |
| | **033 Turmstraße / Planstraße** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 830.000 | 0 | 0 | 830.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 1.195.000 | 0 | 0 | 1.295.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -100.000 | -365.000 | 0 | 0 | -465.000 |
| | **037 Am Schilde / Kurze Baustraße** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 501.000 | 501.000 | 0 | 0 | 1.002.000 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 835.000 | 835.000 | 0 | 0 | 1.670.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -334.000 | -334.000 | 0 | 0 | -668.000 |
| | **042 Poeler Str. 3, Lokschuppen** | | | | | | | | | | | |
| | Einzahlungen | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | 0,00 | 112.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 112.000 |
| | Saldo | | | 0,00 | -112.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -112.000 |
| | | | | **0,00** | | | | | | | **0** | **0** |
| | **Einzahlungen** | | | **0,00** | **3.117.700** | **1.911.700** | **3.033.600** | **4.492.100** | **6.376.400** | **0** | **0** | **18.931.500** |
| | **Auszahlungen** | | | **0,00** | **2.544.600** | **1.638.800** | **3.273.600** | **5.703.500** | **8.149.900** | **0** | **0** | **21.310.400** |
| | **Saldo** | | | **0,00** | **573.100** | **272.900** | **-240.000** | **-1.211.400** | **-1.773.500** | **0** | **0** | **-2.378.900** |

* Der Saldo der Ein- und Auszahlungen in den einzelnen Investitionsvorhaben bildet die Städtebaufördermittel vom Land / Bund und der Gemeinde ab. Die Planung der kompletten Einzahlungen der Städtebaufördermittel erfolgt in der Maßnahme 001.

**8. Investitionsübersicht Städtebauliches Sondervermögen Altstadt**
verantwortlich: **Frau Bansemer**

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| **001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen** | | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 2.084.100 | 1.493.900 | 1.932.600 | 2.973.100 | 3.691.500 | 0 | 0 | 12.175.200 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 2.084.100 | 1.493.900 | 1.932.600 | 2.973.100 | 3.691.500 | 0 | 0 | 12.175.200 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **2.084.100** | **1.493.900** | **1.932.600** | **2.973.100** | **3.691.500** | **0** | **0** | **12.175.200** |
| | | | | | | | | | | |
| **004 Grunderwerb** | | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - | Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 - | Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 265.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 265.000 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 265.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 265.000 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-265.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-265.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **007 Am Poeler Tor** | | | | | | | | | | |
| 19 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 182.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 182.000 |
| 20 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 + | Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 182.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 182.000 |

**8. Investitionsübersicht Städtebauliches Sondervermögen Altstadt**

verantwortlich: **Frau Bansemer**

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 182.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 182.000 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 182.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 182.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| | | | | | | | | | | |
| | **016 Neubau Berufsfeuerwehr** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 219.900 | 0 | 0 | 219.900 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 219.900 | 0 | 0 | 219.900 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 175.000 | 1.113.600 | 2.482.500 | 3.723.900 | 0 | 0 | 7.495.000 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 175.000 | 1.113.600 | 2.482.500 | 3.723.900 | 0 | 0 | 7.495.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-175.000** | **-1.113.600** | **-2.482.500** | **-3.504.000** | **0** | **0** | **-7.275.100** |
| | | | | | | | | | | |
| | **017 Rathaus Nordfassade** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 30.000 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 30.000 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 30.000 | 400.000 | 30.000 | 0 | 0 | 460.000 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 30.000 | 400.000 | 30.000 | 0 | 0 | 460.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

**8. Investitionsübersicht Städtebauliches Sondervermögen Altstadt**
verantwortlich: **Frau Bansemer**

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **-30.000** | **-400.000** | **0** | **0** | **0** | **-430.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **023 Bahnhofsbereich 3.BA (Platz- und Freiflächengestaltung)** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 1.018.000 | 0 | 0 | 0 | 1.018.000 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 1.018.000 | 0 | 0 | 0 | 1.018.000 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 1.630.000 | 0 | 0 | 0 | 1.630.000 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 1.630.000 | 0 | 0 | 0 | 1.630.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **-612.000** | **0** | **0** | **0** | **-612.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **024 Alter Hafen Baumhaus Nordfassade** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 13.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13.000 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 13.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13.000 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **-37.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-37.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **025 Turmstraße Parkplatz Sanitärgebäude** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 113.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 113.800 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**8. Investitionsübersicht Städtebauliches Sondervermögen Altstadt**

verantwortlich: **Frau Bansemer**

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 113.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 113.800 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 423.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 423.800 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 423.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 423.800 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-310.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-310.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **026 Rathaus Elektroverteilung** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.000 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.000 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 248.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 248.000 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 248.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 248.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-228.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-228.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **027 Schatterau / Bergstraße** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 102.000 | 1.088.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.190.000 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 102.000 | 1.088.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.190.000 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 102.000 | 1.825.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.927.000 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 102.000 | 1.825.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.927.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

**8. Investitionsübersicht Städtebauliches Sondervermögen Altstadt**

verantwortlich: **Frau Bansemer**

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **-737.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-737.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **029 Breite Straße** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.104.000 | 0 | 0 | 1.104.000 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.104.000 | 0 | 0 | 1.104.000 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.160.000 | 0 | 0 | 2.160.000 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.160.000 | 0 | 0 | 2.160.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-1.056.000** | **0** | **0** | **-1.056.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **030 Spielpaltz St. Nikolai-Kirchhof** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 23 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 25 - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 27 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 193.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 193.000 |
| | **28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 193.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 193.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-193.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-193.000** |
| | | | | | | | | | | |
| | **031 Rathaus (Fenster und Fassaden)** | | | | | | | | | |
| | 19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**8. Investitionsübersicht Städtebauliches Sondervermögen Altstadt**

verantwortlich: **Frau Bansemer**

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 50.000 | 255.000 | 256.000 | 206.000 | 0 | 0 | 767.000 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 50.000 | 255.000 | 256.000 | 206.000 | 0 | 0 | 767.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **-50.000** | **-255.000** | **-256.000** | **-206.000** | **0** | **0** | **-767.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **033** | **Turmstraße / Planstraße** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 830.000 | 0 | 0 | 830.000 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 830.000 | 0 | 0 | 830.000 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 1.195.000 | 0 | 0 | 1.295.000 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 1.195.000 | 0 | 0 | 1.295.000 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **29** | **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **-100.000** | **-365.000** | **0** | **0** | **-465.000** |
| | | | | | | | | | | |
| **037** | **Am Schilde / Kurze Baustraße** | | | | | | | | | |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 501.000 | 501.000 | 0 | 0 | 1.002.000 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **24** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 501.000 | 501.000 | 0 | 0 | 1.002.000 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 835.000 | 835.000 | 0 | 0 | 1.670.000 |
| **28** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 835.000 | 835.000 | 0 | 0 | 1.670.000 |

**8. Investitionsübersicht Städtebauliches Sondervermögen Altstadt**

verantwortlich: **Frau Bansemer**

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushalts-jahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -aus-zahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | | in € | | | | | | | | |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen () | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0** | **0** | **-334.000** | **-334.000** | **0** | **0** | **-668.000** |
| | | | | | | | | | | |

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik) | Ergebnis 2020 | Ansätze einschl. Nachträge 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planungsdaten der weiteren Haushalts-jahren bis zum Abschluss der Maßnahme | Gesamtein-/ -aus-zahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | 7 | 8 |
| | **Investitionen unterhalb Wertgrenze** | in € | | | | | | | | |
| | Summe der investiven Einzahlungen | 0,00 | 1.033.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.033.600 |
| | Summe der investiven Auszahlungen | 0,00 | 2.544.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.544.600 |
| | **= Saldo unterhalb der Wertgrenze** | **0,00** | **-1.511.000** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-1.511.000** |

| | | |
|---|---|---|
| **Beschlussvorlage öffentlich**<br><br>Federführend:<br>60.2 Abt. Planung<br><br>Beteiligt:<br>II Senator<br>III Senatorin<br>1 Büro der Bürgerschaft<br>60 BAUAMT | **Nr.** | **VO/2021/4104 öffentlich** |
| | Datum: | 21.10.2021 |
| | Verfasser/-in: | Prante, Beate<br>Mahnel, Cornelia |

**Bauleitplanung der Hansestadt Wismar**
**Bebauungsplan Nr. 81/21 "Wohngebiet Philipp-Müller-Straße - Am Wischberg"**
**Aufstellungsbeschluss**

| Status | Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|---|---|---|---|
| Öffentlich | 08.11.2021 | Bau- und Sanierungsausschuss | Vorberatung |
| Öffentlich | 25.11.2021 | Bürgerschaft der Hansestadt Wismar | Entscheidung |

---

**Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt für den Bereich Philipp-Müller-Straße 65 einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 81/21 „Wohngebiet Philipp-Müller-Straße - Am Wischberg".
Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 81/21 erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung.

2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 81/21 wird wie folgt begrenzt:
im Norden: von der Parkanlage Wischberg
im Osten: von der Philipp-Müller-Straße
im Süden: vom Wohn- und Sondergebiet Am Alten- und Pflegeheim Friedenshof/ Köppernitztal (Bebauungsplan Nr. 43/96)
im Osten: von der Parkanlage Köppernitztal/ Bolzplatz
(Lageplan siehe Anlage 1)

Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 0,9 ha.

3. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 81/21 ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB ist von der Verwaltung durchzuführen.

5. Der Bürgermeister wird legitimiert, im Namen der Hansestadt Wismar mit der Eigentümerin der Grundstücke im Plangebiet den Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 81/21 entsprechend Anlage 3 abzuschließen.

**Begründung:**

Die Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG als Eigentümerin des Grundstücks Philipp-Müller-Straße 65 (Flurstücke 2891/10 und 2891/7) beabsichtigt an diesem Standort die Errichtung eines Wohnquartiers mit maximal 48 Wohneinheiten in 3-4-geschossiger Bauweise. Als planungsrechtliche Grundlage für dieses Vorhaben ist die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes erforderlich. Einen entsprechenden Antrag stellte die Wismarer Wohnungsgenossenschaft mit Schreiben vom 27.09.2021. In diesem Schreiben sind die Ziele und Zwecke der Planung dargestellt (siehe Anlage 2). Ein nachhaltiges Versorgungskonzept für eine nachhaltige und zukunftsorientierte $CO_2$ neutrale Versorgung ist Bestandteil des Antrags (siehe Anlage 2a).
Das Bauleitplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung durchgeführt (Begründung siehe Anlage 2b).

Zum vorliegenden Bebauungskonzept (Anlage 2) konnte bezüglich der Höhe/Geschossigkeit der geplanten Gebäudekubaturen zwischen der Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG und dem Bauamt auch in mehreren Vorgesprächen keine Einigkeit erzielt werden. Unter Berücksichtigung der unmittelbaren Umgebung, der topographischen Lage und der damit verbundenen Fernsichtwirkung der Baukörper wird seitens der Stadtbildpflege/Bauamt eine Bebauung mit max. 2 oberirdischen Geschossen plus einem Dachgeschoss oder einem untergeordneten/ zurückgesetzten Staffelgeschoss als drittes Vollgeschoss als städtebaulich verträglich angesehen. Zu dieser Thematik besteht das Erfordernis weiterer Diskussionen bis zur abschließenden Entscheidung durch die Bürgerschaft.

Grundlage der Vorentwurfsplanung werden u.a. ein Lärmgutachten, ein Gutachten über den Zustand und die Standsicherheit der nördlich angrenzenden Gehölzpflanzung insbesondere nach Abriss der Garagenreihe sowie die Erarbeitung einer verkehrstechnischen Untersuchung zur Leistungsfähigkeit der Kreuzung Philipp-Müller-Str./Friedrich-Wolf-Str. sein. In Abhängigkeit der Erkenntnisse aus diesen Gutachten ist die Plangebietsgrenze gemäß Anlage 1 zu konkretisieren, ggf. zu erweitern.

Die Fläche des Plangebietes ist im wirksamen Flächennutzungsplan überwiegend als Gewerbliche Baufläche und in einem kleineren Teilbereich als Wohnbaufläche dargestellt. Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens im Wege der Berichtigung anzupassen und die Fläche als Wohnbaufläche darzustellen.

Zur Erarbeitung des Bauleitplanes wird zwischen der Hansestadt Wismar und der Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen (siehe Anlage 3).

**Finanzielle Auswirkungen** *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

| | |
|---|---|
| x | Keine finanziellen Auswirkungen |
| | Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3 |

**1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Deckung

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

**2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre**

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Deckung

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

**3. Investitionsprogramm**

| | |
|---|---|
| | Die Maßnahme ist keine Investition |
| | Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten |
| | Die Maßnahme ist eine neue Investition |

**4. Die Maßnahme ist:**

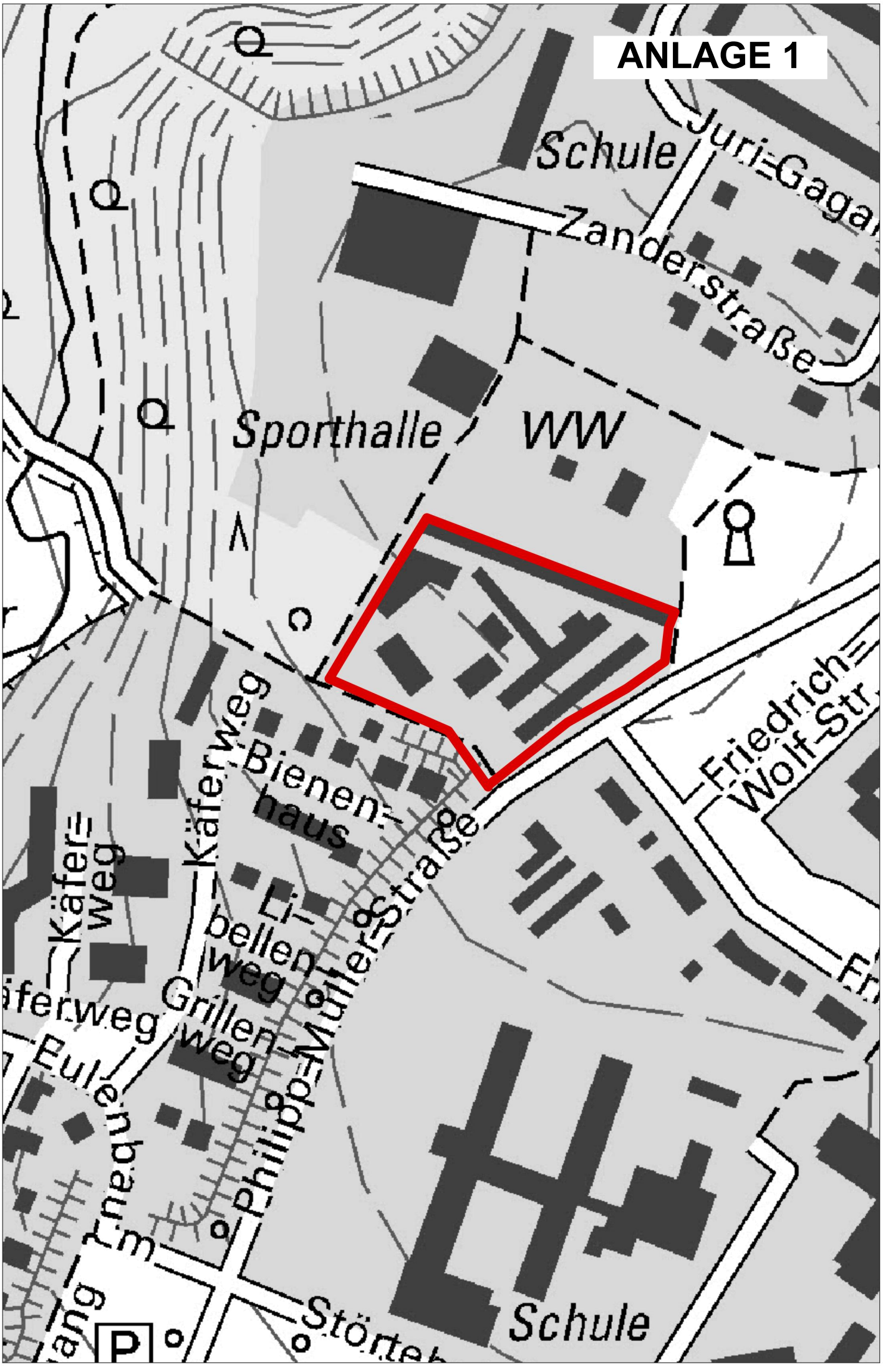
| | |
|---|---|
| x | neu |
| x | freiwillig |
| | eine Erweiterung |
| | Vorgeschrieben durch: |

**Anlage/n:**

1 Geltungsbereich
2 Planungsabsichten Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG
2a Nachhaltiges Versorgungskonzept
2b Nachweis Anwendbarkeit § 13a BauGB
3 Städtebaulicher Vertrag

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)


ANLAGE 1
Schule
Juri-Gagarin-
Zanderstraße
Sporthalle
WW
Bienen-
haus
Käferweg
Käfer-
weg
Libellenweg
Grillenweg
Philipp-Müller-Straße
Friedrich-
Wolf-Str
Schule
P

**ANLAGE 2**

Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG, Philipp-Müller-Str. 65, 23966 Wismar

Tel. 03841/ 72 74 - 0
Fax 03841/ 72 74 - 19
info@wismarer-wg.de
www.wismarer-wg.de

Hansestadt Wismar
Bauamt
Kopenhagener Straße 1
23966 Wismar

Steuer-Nr.: 080/135/00860
Gläubiger-ID: DE38ZZZ00000099583

| Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom | Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom | Telefon, Name (03841) 72 74 -12 | Datum |
|---|---|---|---|
| | hb | | 27.09.2021 |

**Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in der Philipp-Müller-Str. 65 in Wismar**

Sehr geehrte Frau Domschat-Jahnke,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG stellt den Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes in der Philipp-Müller-Str. 65.
Planungsziel ist die Errichtung eines Wohnquartiers mit maximal 48 Wohneinheiten, in 3-bis 4 - geschossiger Bauweise (Obergeschoss gestaffelt) und Tiefgarage entsprechend des anliegenden Entwurfes.

Die Wismarer Wohnungsgenossenschaft beabsichtigt, ca. die Hälfte der Wohneinheiten im eigenen Bestand zu halten und zu vermieten, die andere Hälfte als Eigentumswohnungen zu veräußern.
Die Bereitschaft besteht von Seiten der Genossenschaft, den Kreuzungsknotenpunkt zur Friedrich-Wolf-Straße auf Kosten der Genossenschaft auszubauen und an die Hansestadt nach Fertigstellung zu übergeben.

Mit dem Abriss der Bestandsbauten und der Errichtung der Wohnbebauung wird der derzeitig vorhandene städtebauliche Missstand beseitigt. Mit unserem Bebauungskonzept wird die bereits angrenzende Wohnbebauung sinnvoll nutzungsgleich ergänzt.

Zurzeit stehen auf unserem ca. 9.000 Quadratmeter großen Areal zwei Verwaltungsgebäude der Wismarer Wohnungsgenossenschaft, Gewerbehallen und Gewerbegaragen sowie 112 Mietgaragen und vier Pachtgaragen, die bis zum Erreichen der Bebauungsfähigkeit vermietet werden.
Die Mietgaragen und auch die Pachtgaragen sind innerhalb von 3 Monaten kündbar, sodass bei Baureife ein zügiger Baubeginn gewährleistet werden kann.

...

Bereits seit 2010 strebt die Wismarer Wohnungsgenossenschaft die Umsetzung des Bebauungskonzeptes an. Durch den Erwerb unseres Neubaus in der Philipp-Müller-Straße 25 haben wir einen neuen Firmensitz bekommen, sodass nun die Umsetzung der Neubebauung am alten Firmenstandort wieder in den Focus gerückt ist.

In Vorbereitung auf die zukünftige Bebauung wurden bereits Gespräche mit den Versorgern geführt und Maßnahmen für die zukünftige Leitungsführung besprochen und abgeklärt. In Bezug auf das Erfordernis der zukünftigen CO2-Neutralität von Gebäuden hat die Wismarer Wohnungsgenossenschaft gemeinsam mit den Stadtwerken ein Konzept zur Wärmeversorgung für dieses Quartier entwickelt, das wir Ihnen mit gleichem Schreiben zur Verfügung stellen. In der Anlage übergeben wir Ihnen unsere Bebauungsstudie mit einer Kurzbeschreibung, die wir Ihnen im Bauausschuss der Hansestadt Wismar vorstellen und sich ergebende Fragen beantworten möchten.

Da die Planungsziele ausschließlich der Innenentwicklung dienen und keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Schutzgüter des Naturschutzes bestehen, wird beantragt, den B- Plan im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen. Der Nachweis der Anwendbarkeit des beschleunigten Verfahrens ist als Anhang beigefügt.

Freundliche Grüße

Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG

Hellen Bahlcke
Vorstand

Regina Suckow
Vorstand

Anlagen

- Bebauungsstudie mit Kurzbeschreibung
- Konzept zur Wärmeversorgung Stadtwerke
- Nachweis der Anwendbarkeit des beschleunigten Verfahrens

Vorhaben:

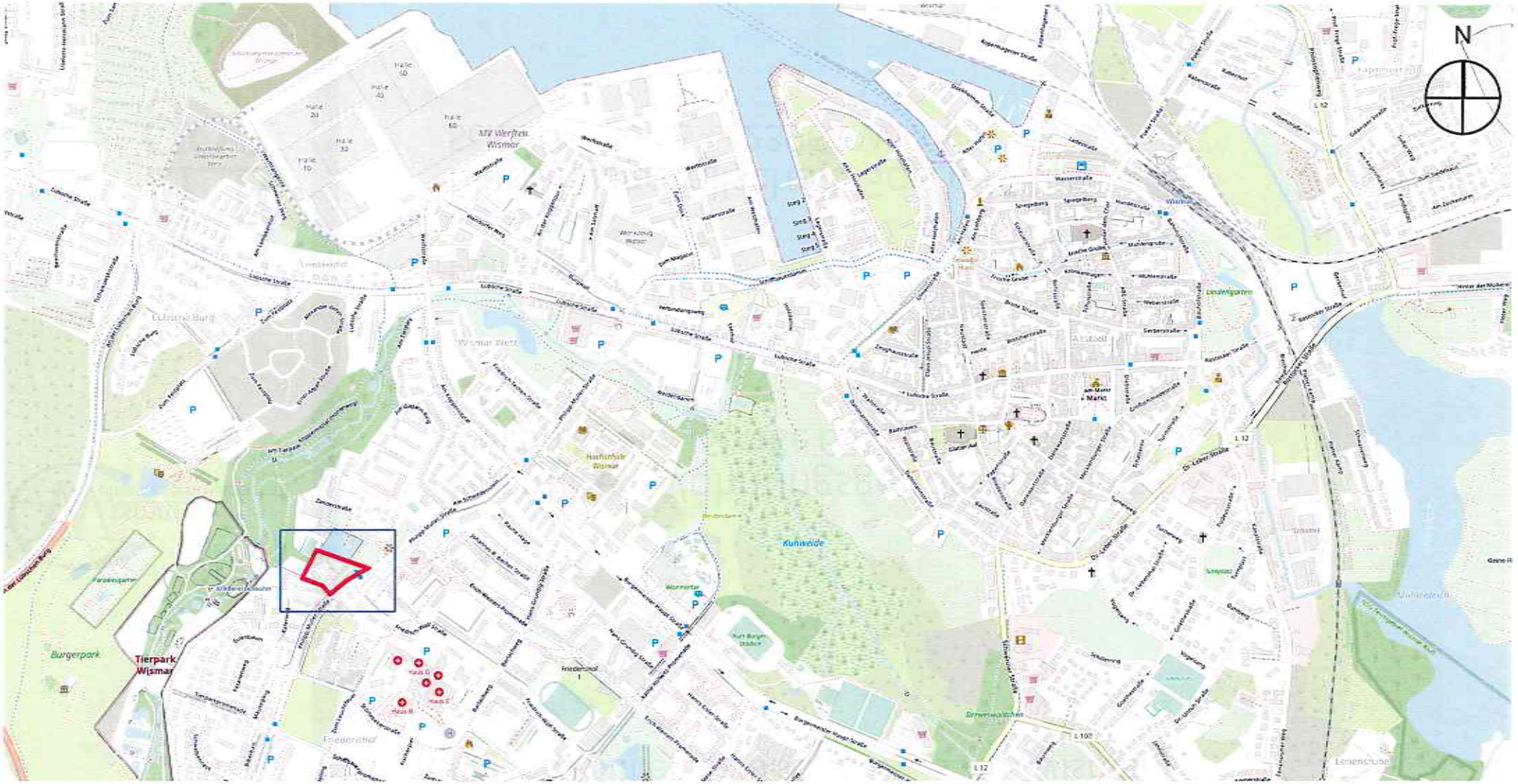
# VORPLANUNG / B-Plan Entwicklung
# WOHNBEBAUUNG DES FLURSTÜCKS 2891/10
Philipp Müller Straße 65 . 23966 Wismar

Bauherr:

Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG
Philipp Müller Straße 65 . 23966 Wismar

Planer:

Planungsgesellschaft Goß mbH
Schulstraße 16 . 23966 Wismar




Lage des Baugebiets:

Phillip-Müller-Straße 65
23966 Wismar

Gemarkung: Wismar
Flur: 1
Flurstück: 2891/10

Flächennutzungsplan:

derzeit: GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN
und WOHNBAUFLÄCHEN
(mit Garagenbebauung)

Planung: WOHNBAUFLÄCHEN

**WOHNBEBAUUNG DES FLURSTÜCKS 2891/10**
Philipp-Müller-Straße 65 . 23966 Wismar

Übersicht - Lage

**Planungsgesellschaft Goß mbH**
Schulstraße 16 * 23966 Wismar

Stand: 22.09.21
Maßstab: ohne

Bl.Nr.: 01

**Lage des Baugebiets:**

Phillip-Müller-Straße 65
23966 Wismar

Gemarkung: Wismar
Flur: 1
Flurstück: 2891/10

**Bestand:**

Gewerbliche Bebauung mit Gagagenkomplexen
Großflächige Flächenversiegelung

**WOHNBEBAUUNG DES FLURSTÜCKS 2891/10**
Philipp-Müller-Straße 65 . 23966 Wismar

## Luftbild - Bestandsbebauung

**Planungsgesellschaft Goß mbH**
Schulstraße 16 * 23966 Wismar

Stand: 22.09.21
Maßstab: ohne
Bl.Nr.: 02

**WOHNBEBAUUNG DES FLURSTÜCKS 2891/10**
Philipp-Müller-Straße 65 . 23966 Wismar

## Umgebungsfotos - Philipp-Müller-Straße

**Planungsgesellschaft Goß mbH**
Schulstraße 16 * 23966 Wismar

Stand: 22.09.21
Maßstab: ohne

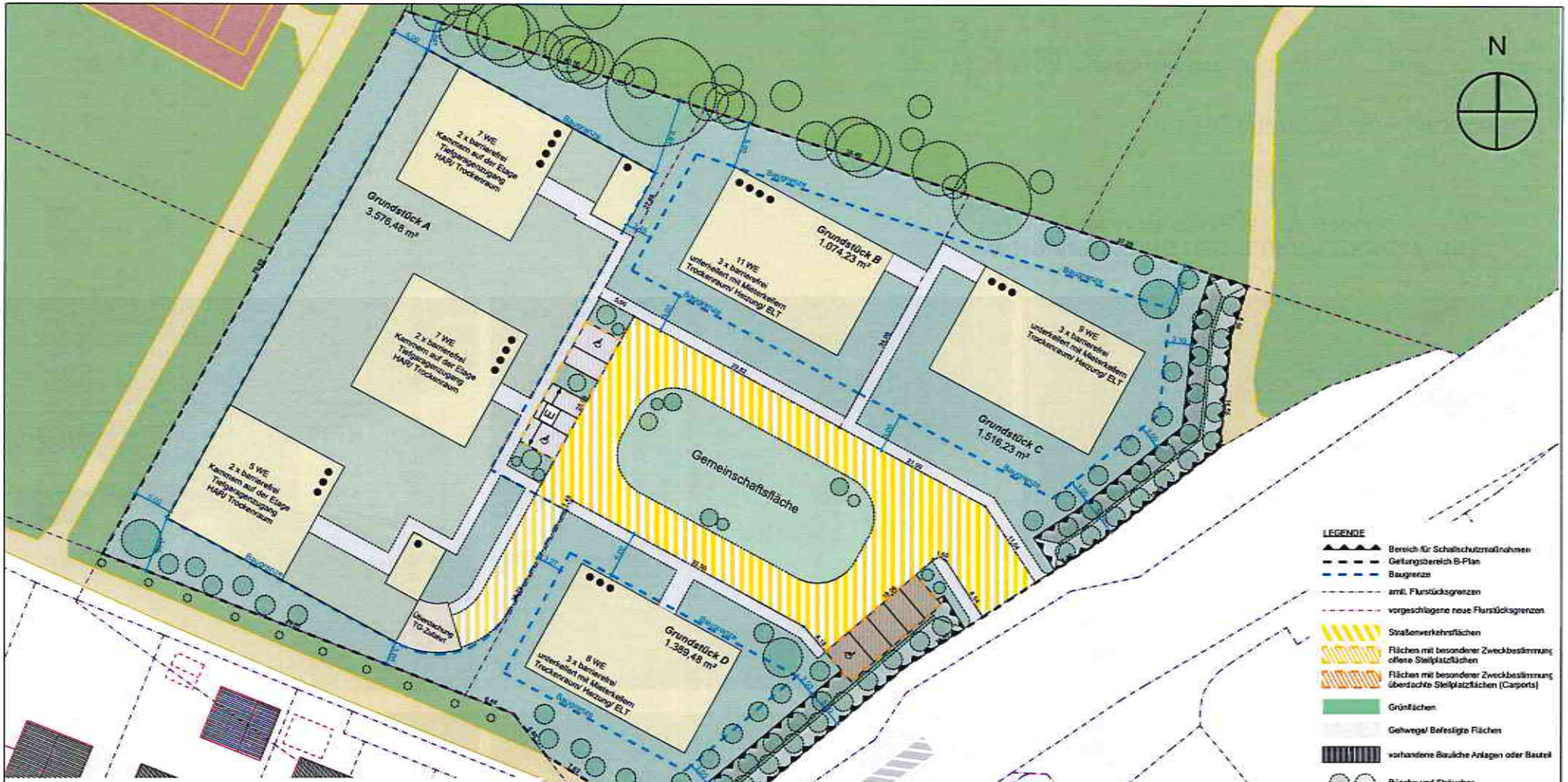
Bl.Nr.: 03

**WOHNBEBAUUNG DES FLURSTÜCKS 2891/10**
Philipp-Müller-Straße 65 . 23966 Wismar

## Umgebungsfotos - Grundstück

**Planungsgesellschaft Goß mbH**
Schulstraße 16 * 23966 Wismar

Stand: 22.09.21
Maßstab: ohne
Bl.Nr.: 04




| | |
|---|---|
| Geschossigkeit: | 3-4 |
| Typologie: | Geschosswohnungsbau |
| Wohneinheiten: | bis 47 |
| Grundstücksfläche: | **8.735 m²** (ohne Planstraße) |
| Grundflächenzahl GRZ I: | **0,221** *(1.932,17 m²)* |
| Grundflächenzahl GRZ I+II: (Gebäude + Nebenanlagen + Wege) | **0,442** *(3.863,81 m²)* |
| PKW-Stellplätze: | **70** |
| davon in Tiefgarage | 60 |
| in Carports | 5 |
| als offene Stellplätze | 5 |

# WOHNBEBAUUNG DES FLURSTÜCKS 2891/10

Philipp-Müller-Straße 65 . 23966 Wismar

## Lageplan Wohnbebauung


**Planungsgesellschaft Goß mbH**
Schulstraße 16 * 23966 Wismar


Stand: 22.09.21
Maßstab: 1:500
Bl.Nr.: 05

**WOHNBEBAUUNG DES FLURSTÜCKS 2891/10**
Philipp-Müller-Straße 65 . 23966 Wismar

## Luftbild - Visualisierung

**Planungsgesellschaft Goß mbH**
Schulstraße 16 * 23966 Wismar

| | |
|---|---|
| Stand: | 22.09.21 |
| Maßstab: | ohne |
| Bl.Nr.: | 06 |

**WOHNBEBAUUNG DES FLURSTÜCKS 2891/10**
Philipp-Müller-Straße 65 . 23966 Wismar

# Luftbild - Visualisierung

**Planungsgesellschaft Goß mbH**
Schulstraße 16 * 23966 Wismar

Stand: 22.09.21
Maßstab: ohne
Bl.Nr.: 07

# WOHNBEBAUUNG DES FLURSTÜCKS 2891/10
## Philipp Müller Straße 65 . 23966 Wismar

| | |
|---|---|
| Bauherr: | Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG |
| Grundstücksgröße: | 8.735 m² |
| Lage: | in Nähe des Altstadtkerns (ca. 15-20 min Gehzeit),<br>im westlichen Teil der Stadt, Richtung Dammhusen<br>(am Köpernitztal) |
| Vorh. Bebauung: | Firmensitz WWG, gewerbliche Unternehmen, Garagen |
| Erschließung: | Öffentliche Erschließung (Medienversorgung) vorhanden<br>Umverlegung Abwasserdruckleitung/ Hauptwasserleitung<br><br>Jetzige Grundstückszufahrt Nähe Kreuzung F.-Wolf-Str.<br>nicht weiter nutzbar- Kreuzungsneubau |
| Geplante Bebauung: | 3-4-geschossige Wohnbebauung, oberstes Geschoss als zurückgesetztes Vollgeschoss („Staffelgeschoss“)<br><br>Ausrichtung nach Süd-West<br><br>Schaffung von anspruchsvollen, zeitgemäßen Wohnraum (2-4-Raum-Wohnungen: 60-120 m²), barrierearm (mit Aufzug), alle mit Terrasse, Loggia oder Balkon<br><br>Energieversorgung entsprechend Konzept Stadtwerke „$CO_2$-Neutralität“<br>(Erdwärme, Wärmepumpe, Photovoltaik (Dächer)- Nahwärmenetz)<br><br>PKW-Stellplätze vorrangig in Tiefgarage (60 Stck.), E-Lade-Säulen<br>Quartiersauto- Angebot zur Reduzierung der privaten Fahrzeuge<br>Besucherparkplätze im Außenbereich<br><br>Ansprechende Freianlagengestaltung mit sensibler Einbettung der Bebauung in das grüne Umfeld und unter Beachtung des nicht unerheblichen Verkehrslärms der P.-Müller-Straße (Schallschutzmaßnahmen) |

stadtwerke WISMAR
Tag für Tag VOLLER ENERGIE

# Nachhaltiges Versorgungskonzept B 72/09 Wohngebiet – Am Wischberg II in Wismar

Erste Ideenansätze für eine nachhaltige und zukunftsorientierte $CO_2$ neutrale Versorgung für das Baugebiet B 72/09 Wohngebiet – Am Wischberg II in Wismar in den Sektoren Wärme, Strom und Mobilität

## Auftrag

Die Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG ist an die Stadtwerke Wismar GmbH mit der Bitte herangetreten, für das Baugebiet Am Wischberg II in 23966 Wismar ein Konzept zur energetischen Versorgung, insbesondere der Wärmeversorgung zu erstellen.

Nachfolgend erläutern wir unseren ersten Entwurf zur energetischen Versorgung, insbesondere der Wärmeversorgung. Dieses Konzept entspricht den Ansprüchen für eine nachhaltige, zukunftsorientierte $CO_2$ neutrale Versorgung und entspricht den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen. Im Einzelnen für die Sektoren Wärme, Strom und Mobilität.

## Quartiersbeschreibung

Das Quartier Am Wischberg II in Wismar soll auf einem Bebauungsgrundstück von ca. 8.735 m² in der Philipp-Müller-Straße 65 entwickelt werden. In der aktuellen Planung (September 2021) besteht das Projekt aus 47 Wohneinheiten in 6 Gebäuden, verteilt auf 3 Baufelder und den 4 Baugrundstücken „A bis D" (s. Abb. 1). Die Gebäude auf den Grundstücken B, C und D sollen im Eigentum der Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG verbleiben und vermietet werden. Die Gebäude auf dem Grundstück A sollen perspektivisch verkauft und in eigenständige Wohneigentümergemeinschaften (WEG´s) überführt werden. Auf dem Grundstück A soll eine Tiefgarage mit 60 Stellplätzen errichtet werden. Weitere 10 Stellplätze sind auf dem Bebauungsgebiet vorgesehen. Die Gebäude sollen nach den neuesten Anforderungen hinsichtlich Wärme-/ Kälteschutz errichtet und mit einer Fußbodenheizung beheizt werden.

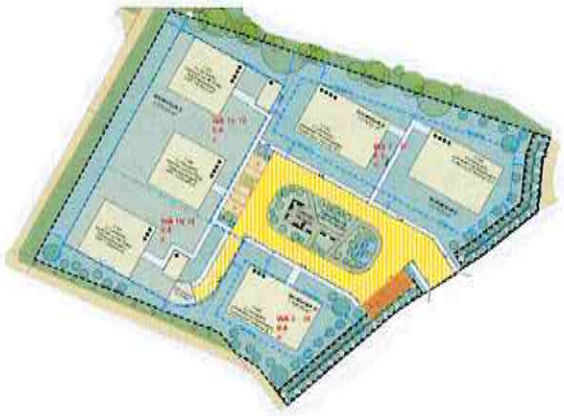


**Abbildung 1:** Quartier Am Wischberg II in Wismar, Lage der Gebäude und Baugrundstücke
Quelle: Planungsgesellschaft Goß mbH, Juni 2021

## Lösungsansatz

Die Stadtwerke Wismar GmbH empfehlen der Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG den folgenden Lösungsansatz zur energetischen Versorgung des Wohngebietes am Wischberg vor und bieten zugleich auch deren Umsetzung und Betrieb (Contracting) an.

Das im Folgenden beschriebene Konzept stellt einen ersten konzeptionellen, theoretischen Lösungsansatz dar und dient als Diskussionsgrundlage einer möglichen Versorgung an Stelle einer konventionellen Versorgung. Der Lösungsansatz verfolgt dabei hohe Ansprüche an Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Aufgrund des aktuellen Planungsstandes des Bauprojektes und damit einhergehend auch möglichen Änderungen, ist das vorliegende Konzept keine abschließende Planung. Im Bedarfsfalle muss dieser Lösungsansatz vertieft untersucht und ausgestaltet werden.

**Die Wärmeversorgung**

Das vorgeschlagene Konzept zur Wärmeversorgung basiert auf einer geothermischen Versorgung des Quartieres kombiniert mit Wärmepumpen. Hierzu sind drei zentrale Bausteine erforderlich:

1. Aufbau eines kalten Nahwärmenetzes mit Errichtung von Hausanschlussstationen in allen 6 Gebäuden.
2. Errichtung eines geothermischen Erdsondenfeldes
3. Errichtung von Wärmepumpen

Das Konzept der kalten Nahwärme nutzt eine konstante Wärmequelle, wie sie z.B. im Erdreich vorliegt und führt diese einer Wärmepumpe zu. Der nachhaltige Vorteil von Wärmepumpen besteht in der Tatsache, dass unter Einsatz von Strom eine Eingangswärmequelle auf eine höchst effiziente Art und Weise auf ein höheres Temperatur Niveau gehoben werden kann. Wirkungsgradfaktoren von 1:2,5 bis zu 1:4 und teilweise höher, sind mit heutiger Technik realisierbar. Dies bedeutet, dass unter Einsatz von 1 kWh Strom ca. 2,5 bis 4 kWh Wärme erzeugt werden können. Wesentlich für einen hohen Wirkungsgrad ist hierbei ein möglichst geringer Grad zwischen Eingangstemperatur (hier die Erdwärme) und Ausgangstemperatur (hier Heizenergie). Insbesondere für Neubauten mit einem sehr geringen Wärmebedarf insbesondere in Kombination mit einer Fußbodenheizung eignen sich solche Ansätze besonders. Wird als Stromquelle für den Betrieb der Wärmepumpe Erneuerbarer Strom eingesetzt ist die Wärmeversorgung CO2 neutral.

Als Wärmequelle werden aktuell im Wesentlichen die Medien Luft oder das Erdreich genutzt. Dabei zeichnen sich geothermische Quellen durch die konstantere Temperatur im Jahresverlauf aus. Jedoch sind zur Erschließung der Wärmequelle höhere Kosten als gegenüber einer Luftgestützten Wärmepumpe zur berücksichtigen.

Geothermische Lösungen als Eingangswärmequelle sind vielfach erprobt und werden für wohnungswirtschaftliche Zwecke zumeist als oberflächennahe Erdkollektoren (in ca. 1-3 Meter Tiefe) oder als Erdsonden (bis zu 100 Meter Tiefe) eingesetzt. Während bei Erdsonden, insbesondere in größeren Tiefen hohe Kosten für die Bohrungen zu berücksichtigen sind, zeichnen sie sich durch eine sehr konstante Temperatur und einer höheren Ausgangstemperatur als die sehr oberflächennahen Anwendungen mit Kollektorfeldern aus.

Für das Quartier „Am Wischberg" bietet sich ein sehr spezifischer Ansatz an. Hierbei wird ein oberflächennahes Kollektorfeld unmittelbar unter der Tiefgarage errichtet. Hierbei fallen geringere Kosten für die Errichtung an, da die Baugrube für die Tiefgarage bereits vorhanden ist. Ein weiterer Vorteil: durch die Baugrube werden bereits tiefere Schichten als bei einer klassischen Erdkollektor Lösung erreicht (ca. 4-5 Meter). Zudem stellt der Baukörper der Tiefgarage eine Isolierung des Erdsondenfeldes gegenüber kalten Außentemperaturen dar, was zu einem konstanteren und erhöhtem Temperaturniveau führt.

In der Tiefgarage selbst, können Räumlichkeiten für die technischen Anschlüsse und Anlagen vorgesehen werden, wodurch Wärme-Transportverluste vermieden werden.

Die technische Lösung einer Wärmeversorgung basierend auf einer Wärmepumpe, ermöglicht zugleich eine Klimatisierung der Räume im Sommer. Dies wird bei heutigen Neubauprojekten aufgrund der guten Isolierung zunehmend erforderlich, da durch die Fensterflächen eintretendes Licht zu einer Aufheizung der Innenräume führt, die sich aufgrund der Isolierung nur zögerlich verflüchtigt. Um individuelle Klimaanlagen mit geringen Effizienzgraden die oftmals von den Bewohnern als mobile Lösungen aufgestellt werden zu vermeiden, bietet sich eine zentrale Klimatisierung an. Bei der Klimatisierung wird Wärme aus den Innenräumen abgeführt und die kühlere Temperatur aus dem Erdreich den Wohnungen zugeführt. Die abgeführte Wärme durchfließt das Sondenfeld und wird an das umgebende Erdreich abgegeben. Dies führt zu einer Regeneration des Erdsondenfeldes wirkt einer sogenannten „Vereisung" vor. Zudem führt die Wärmezufuhr zu einer gewissen Wärmespeicherung im Erdreich, das an das Kollektorfeld angrenzt.

Sollte keine Klimatisierung vorgesehen werden, ist die alternative Einspeisung von Wärme aus einer Solarthermischen Anlage zu prüfen. Weitere, offene zu prüfende Punkte sind die Klärung der Frage, ob das Konzept mit einer zentralen Wärmepumpe betrieben wird oder ob in jedem Haus eine eigene Wärmepumpe zum Einsatz kommt. Eine Entscheidung könnte neben technischen Aspekten auch von eigentumsrechtlichen Fragen (WEG in den Gebäuden auf den Grundstücken B und C) beeinflusst sein.

Eine Genehmigung zum Betrieb einer geothermischen Anlage ist essenzielle Voraussetzung für das Konzept.

## Die Stromversorgung

Bei den derzeit geplanten Gebäuden handelt es sich um Mehrfamilienhäuser mit Flachdächern. Daher eignen sich diese Dachflächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen. Der hierbei erzeugte Strom kann auf verschiedene Weise unmittelbar im Quartier eingesetzt werden.

1. Einsatz für den Betrieb des Nahwärmenetzes
   Der erzeugte Strom kann unmittelbar zum Betrieb des Nahwärmenetzes eingesetzt werden und führt in dem Zusammenhang ggf. zu einer Senkung der Betriebskosten. Überschüssiger Strom wird ins Stromnetz eingespeist.

2. Mieterstrom für die Bewohner
   Der Gesetzgeber hat durch neue Regelungen Lösungsansätze zur Reduktion der Betriebskosten und zur aktiven Partizipation an erneuerbaren Energien Anlagen von Mietern geschaffen, die in einem „Mieterstromgesetz" mündeten. Hierzu ist es erforderlich, dass auf, bzw., in unmittelbarer räumlicher Nähe eines Gebäudes Erneuerbarer Strom erzeugt und direkt den Bewohnern zugeführt wird. Hierzu sind leichte Anpassungen an den elektrotechnischen Anlagen (Zählerschränke) erforderlich.

3. E-Laden (s. unten)
   Der erzeugte Strom kann zum Beladen von E-Autos genutzt werden (s. Abschnitt Mobilität).

4. Reduktion der Anschlussleistung des Quartieres
   Aufgrund des gestiegenen Bedarfes an Anschlussleistung der Haushalte insb. resultierend aus der Nachfrage nach E-Ladeleistung ist mit einer hohen Anschlussleistung für das Quartier zu rechnen was zu hohen bauseitigen Kosten führt. Die unmittelbare Erzeugung von Strom im Quartier stellt somit eine Teilentlastung dar und kann damit zu einer Reduktion der quartiersbezogenen Anschlussleistung führen. Der mögliche Entlastungsbeitrag hängt auch von der Anzahl der zu errichtenden Fotovoltaikanlagen ab.

## Die Mobilität

Unter dem Aspekt Mobilität werden hier zwei wesentliche Aspekte fokussiert:
- E-Laden (Tiefgarage + Stellplätze)
- Quartierauto(s)

### E-Laden

Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bereich der E-Autos sollten alle Stellplätze bereits von Anfang an mit E-Ladeinfrastruktur ausgestattet werden. Eine gemeinsame Verkabelung und ein einheitliches aufeinander abgestimmtes Ladesystem lässt ein Lastmanagement zu. Mittels dieser Steuerung wird sichergestellt, dass die quartiersbezogene Anschlussleistung nicht überlastet wird und dass eine hierarchische Versorgung sichergestellt ist. Im Falle einer Strom-Nachfrage über die Quartiers Anschlussleistung hinaus, wird die Ladeleistung der Ladepunkte gedrosselt, so dass die Wohnungsbezogene Leistung uneingeschränkt ist.

Die Freischaltung der Ladepunkte erfolgt über individuelle Identifizierungssysteme mit hinterlegten Kundendaten. Somit ist eine verursachungsgerechte Abrechnung sichergestellt.

Für die Besucher-Stellplätze werden die Ladepunkte mit Direktbezahl Systemen ausgestattet.

Da Fahrzeuge auf den bewohnerbezogenen Stellplätzen tendenziell längere Standzeiten als Fahrzeuge auf den Besucherparkplätzen haben, können die Besucherladepunkte in dem hierarchischen Lademanagement vorrangig gegenüber den Bewohner Ladepunkten versorgt werden.

### Quartiersauto

Mobilität muss neu gedacht werden. Private PKW stehen rd. 95% der Zeit ungenutzt auf Stellflächen rum und beanspruchen Raum, oftmals sogar öffentlichen Raum. Für eine individuelle Mobilität auf Basis von PKW gibt es Lösungen, dem sogenannten Carsharing, die zu einer deutlich höheren Auslastung der Fahrzeuge führt und private PKW ersetzen können. Diversen Studien nach, ersetzen Carsharing Fahrzeuge ca. 5 - 8 Privat-PKW womit eine erhebliche Anzahl an Stellflächen reduziert werden könnte und für andere Nutzungen zur Verfügung steht. Während Carsharing Fahrzeuge in der Regel einem offenen Benutzerkreis zur Verfügung steht, ist der Nutzerkreis bei einem Quartiersauto auf die Bewohner des Quartiers beschränkt.

Die Quartiersautos sollten hier konsequent als E-PKW angeboten werden und auf den oberirdischen Stellplätzen platziert werden, so dass der Zugriff schnell und einfach erfolgen kann.

Zu untersuchen ist die Anzahl der benötigten Quartiersautos, wobei die Anzahl der PKW auch Nachfrage bezogen erhöht werden kann. Anfänglich sollten jedoch mind. 2 Quartiersauto zur Verfügung gestellt werden, um eine hohe Verfügbarkeit sicherzustellen.

Quartiersauto stellen somit einen erheblichen Mehrwert hinsichtlich der Nachhaltigkeit dar, insbesondere dann, wenn es sich um E-Autos handelt.

Um die Nachhaltigkeit des Quartiers und damit das oben beschriebene Versorgungskonzept abzurunden, ist zu prüfen, die Anzahl der geplanten Stellplätze zu reduzieren und als Freifläche zu nutzen.

Abschließend sei erwähnt, dass für dieses Konzept derzeit noch keine Kostenplanung vorliegt. Ebenfalls sind die baurechtlichen Bedingungen ungeprüft.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Stadtwerke Wismar GmbH

i. V. Manuela Voigt

ANHANG

**Vorhaben :** **Aufstellung B- Plan Wohnbebauung Philipp- Müller- Straße 65, HWI**

**Hier :** **Nachweis der Anwendbarkeit des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB**

Das Planverfahren erfolgt auf Grundlage von § 13a BauGB per Durchführung eines beschleunigten Verfahrens ohne Durchführung einer Umweltprüfung im Sinne von § 2 Abs. 4 BauGB, von der Erstellung eines Umweltberichtes wird danach abgesehen. Des Weiteren findet auch die Eingriffsregelung keine Anwendung.

Das beschleunigte Verfahren ist gem. § 13a Abs. 1 BauGB ausgeschlossen, wenn durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die einer **Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung** nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Das beschleunigte Verfahren ist auch ausgeschlossen, wenn Anhaltspunkte für eine **Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nummer 7 Buchstabe b genannten Schutzgüter** oder dafür bestehen, dass bei der Planung **Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes** zu beachten sind.

Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Planung ist hinsichtlich Art und Maß der geplanten Nutzung nicht Gegenstand des UVPG Anlage 1. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist somit nicht einschlägig.

Natura 2000

Gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB sind die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes zu berücksichtigen. Demnach ist Voraussetzung der Anwendbarkeit von § 13 a BauGB, dass eine Beeinträchtigung die Erhaltungsziele und der Schutzzwecke von Natura 2000-Gebieten durch die Umsetzung der Planinhalte ausgeschlossen ist.

Das Plangebiet liegt ca. 2.800 m entfernt vom Vogelschutzgebiet (SPA) DE 1934-401 Wismarbucht und Salzhaff sowie ca. 3.100 m entfernt vom FFH-Gebiet (Synonym: Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung, GGB) DE 1934-302 Wismarbucht. Das Plangebiet liegt damit zwar grundsätzlich innerhalb der gem. AAB-WEA 2016 aus artenschutzfachlicher Sicht definierten Prüfbereichen von max. 7 km für Vogelarten mit größerem Aktionsradius. Allerdings übernimmt die von der festsetzungsgemäß möglichen Neubebauung betroffene Fläche aufgrund ihrer keinesfalls störungsarmen, weil ortsinneren Lage keine Funktion als relevante Nahrungsfläche der jeweiligen Zielarten. Planbedingte Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele und Schutzzwecke der SPA und FFH sind somit ausgeschlossen.

Bereits abstandsbedingt sind jegliche Wirkungen der Planinhalte auf die > 5 km entfernte übrige Kulisse der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) ebenfalls ausgeschlossen, da die Aktionsradien der entsprechenden Zielarten erheblich geringer sind und ergo keinesfalls in das Plangebiet hineinreichen können.

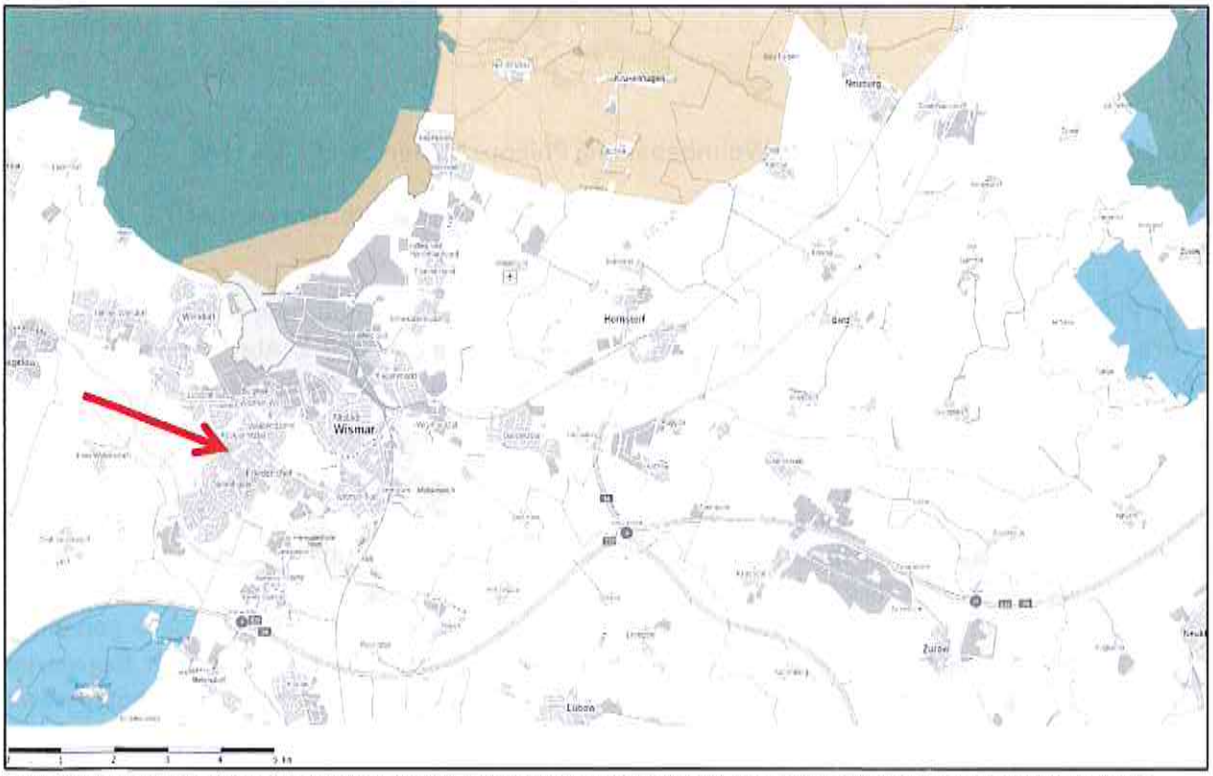



*Abbildung 1: Natura2000 Gebietskulisse im Umfeld des Plangebietes (Pfeil). Kartengrundlage: Kartenportal Umwelt MV 2021*

Unfälle nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Der Anwendungsbereich des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB ist auf die weitere Wohnbaulandentwicklung sowie die Sicherung von Bauflächen für die Bereitstellung eines Wohnungsangebotes abgestellt. Die Festsetzung erfolgt demnach voraussichtlich als Allgemeines Wohngebiet (WA).

§ 50 Satz 1 BImSchG lautet:

*„Bei **raumbedeutsamen** Planungen und Maßnahmen sind die für eine bestimmte Nutzung vorgesehenen Flächen einander so zuzuordnen, dass schädliche Umwelteinwirkungen und von schweren Unfällen im Sinne des Artikels 3 Nummer 13 der Richtlinie 2012/18/EU in Betriebsbereichen hervorgerufene **Auswirkungen auf die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienenden Gebiete sowie auf sonstige schutzbedürftige Gebiete**, insbesondere öffentlich genutzte Gebiete, wichtige Verkehrswege, Freizeitgebiete und unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes besonders wertvolle oder besonders empfindliche Gebiete und öffentlich genutzte Gebäude, **so weit wie möglich vermieden werden**."*

Das Plangebiet beansprucht derzeit gewerbliche Bau- und Wohnbauflächen sowie Garagenkomplexe mit einer großflächigen Flächenvollversiegelung (> 90 %). Geplant ist deren Ersatz durch Wohnbauflächen mit Grünanlagen. Laut Baustudie wird nach Umsetzung des Bauprojektes eine wesentliche Entsiegelung mit der umgebungstypischen Grundflächenzahl (GRZ) und Begrünung realisiert sein.

Fazit: Die Planung erfüllt kein Ausschlusskriterium im Sinne von § 13a Abs. 1 BauGB. Die Anwendbarkeit von § 13a BauGB ist insofern auch aus diesem Aspekt heraus vollumfänglich gegeben.

Weitere Belange des Umweltschutzes

Bei der der Aufstellung der Bauleitpläne sind – unabhängig von der Wahl des Verfahrens – insbesondere auch die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu berücksichtigen. Die derzeit bestehenden Gebäudestrukturen bieten grundsätzlich u.a. Potenzial für fassaden- und nischenbrütende Vogelarten, das aufgrund der hohen anthropogenen Aktivität auf dem Gelände in Form von Fahrzeugverkehr, Lärm und Anwesenheit von Personen jedoch als eher gering einzuschätzen ist. Dieser Belang ist im Zuge der Planung zu berücksichtigen, steht infolge seiner grundsätzlichen Lösbarkeit und des geringen Standortpotenzials jedoch nicht der Anwendung von § 13a BauGB entgegen.

Vorkommen von besonders oder streng geschützten Pflanzenarten sind nutzungs- und strukturbedingt ausgeschlossen. Artenschutzrechtliche Konflikte ergeben sich insofern aus der Planung nicht. Die biologische Vielfalt ist in dieser Fläche durch die langjährige anthropogene Nutzung geprägt und entsprechend eingeschränkt.

Umweltrelevante negative Auswirkungen auf die abiotischen Schutzgüter Klima, Luft, Boden, Fläche und Wasser lassen sich unter Anwendung der für Wohnbebauung üblichen gesetzlichen Bestimmungen vermeiden. Das Planungsgebiet betrifft ortsnahe, siedlungstypische Flächen. Eine Beanspruchung von störungsarmen Freiräumen erfolgt insofern nicht. Eine Entsiegelung der derzeitigen, nahezu vollständig versiegelten Fläche unter Anwendung einer siedlungstypischen GRZ wird sich positiv auf den Boden und somit auch auf den Wasserabfluss auswirken. In ca. 180 m Entfernung zum Planungsgebiet befindet sich das Gewässerbiotop Köppernitz. Weitere gesetzlich geschützte Biotope sind im Geltungsbereich nicht vorhanden, so dass auch deren Beeinträchtigung ausgeschlossen ist.

Die Planung fügt sich im Übrigen räumlich in den Wohnbaubestand bzw. in vorhandene Verkehrstrassen ein und vermeidet so ein großflächiges Vordringen der Bebauung in die freie Landschaft. Das Landschaftsbild (Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft sind im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes im besiedelten und unbesiedelten Bereich einschlägig) ist im Geltungsbereich von umgebender Wohn-, Freizeit- und Funktionsbebauung geprägt.

Vor diesem Hintergrund sind die planbedingten Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt nicht geeignet, erhebliche Umweltauswirkungen hervorzurufen. Dies gilt auch hinsichtlich der übrigen in § 1 Abs. 6 Nr. 7 genannten Schutzgüter.

Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und vom Umweltbericht nach § 2a BauGB wird daher abgesehen, die Anwendbarkeit eines Verfahrens im Sinne von § 13a BauGB wird insofern bestätigt.

# Städtebaulicher Vertrag
## zum Bebauungsplan Nr. 81/21
### „Wohngebiet Philipp-Müller-Straße - Am Wischberg "

Zwischen

der Hansestadt Wismar

vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Thomas Beyer
Am Markt
23966 Wismar

- Stadt -

und der Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG
Philipp-Müller-Str. 25
23966 Wismar

vertreten durch der Vorstandsvorsitzenden
Frau Hellen Bahlcke
gemeinsam mit dem Prokuristen
Uwe Kaiser

- Vorhabenträger -

wird auf der Grundlage von § 11 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 (5) BauGB der folgende städtebauliche Vertrag geschlossen:

## § 1

## Vorbemerkung

Das Vertragsgebiet ist in dem in der Anlage 1 zu diesem Vertrag beigefügten Lageplan als schwarz schraffierte Fläche dargestellt. Die Gesamtgröße des Plangebietes beträgt ca. 0,9 ha.

Der Vorhabenträger beabsichtigt innerhalb des Planbereiches eine Wohnbebauung für generationsübergreifendes Wohnen zu errichten
Das veranlasst die Hansestadt Wismar, ein Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 81/21 „Wohngebiet Philipp-Müller-Straße - Am Wischberg" einzuleiten.

## § 2
## Vertragsgegenstand

1.
Der Vorhabenträger verpflichtet sich gegenüber der Stadt, auf seine Kosten für das in § 1 genannte Gebiet die Planungsleistungen zu erbringen, deren Ergebnis ein rechtskräftiger qualifizierter Bebauungsplan für das in der Anlage 1 zu diesem Vertrag gekennzeichnete Vertragsgebiet sein soll (Bebauungsplan Nr. 81/21 „Wohngebiet Philipp-Müller-Straße - Am Wischberg").
Der Vorhabenträger hat den Bebauungsplan durch einen in einer Architektenkammer bzw. Architekten-/Ingenieurkammer gelisteten Stadtplaner bzw. Architekten für Stadtplanung erstellen zu lassen (Nachweis erforderlich). Die Beauftragung ist mit der Stadt abzustimmen.
Nach Abschluss der Arbeiten sind der Hansestadt Wismar die Planungsunterlagen (Ausfertigungsexemplare) in dreifacher Ausführung sowie digital im dxf- und im dwg-Format entsprechend der Datenübergabevorschrift der Hansestadt Wismar zu übergeben.

2.
Der Vorhabenträger wird auf seine Kosten und in Abstimmung mit der Hansestadt Wismar für das Bebauungsplangebiet

- naturschutzrechtliche Untersuchungen, Potentialanalyse Artenschutz
- Schallschutzgutachten

beauftragen.

3.
Für den Fall, dass die Stadt zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens die Einholung weiterer Fachgutachten für erforderlich hält und dessen Notwendigkeit begründet ist, verpflichtet sich der Vorhabenträger, auch diese auf seine Kosten beizubringen.

4.
Die durch die Planung ermittelten und erforderlichen Ausgleichs- und Schutzmaßnahmen sowie die damit einhergehenden Kosten der Durchführung dieser Maßnahmen trägt der Vorhabenträger. Näheres wird in einem gesonderten Städtebaulichen Vertrag vor Satzungsbeschluss geregelt.

5.
Der Vorhabenträger verpflichtet sich, vor Inkraftsetzung des Bebauungsplanes mit der Hansestadt Wismar einen Erschließungsvertrag für das in § 1 genannte Gebiet bzw. für funktionsfähige Teilbereiche abzuschließen.

6.
Die Durchführung des gesetzlich vorgeschriebenen Planaufstellungsverfahrens obliegt der Stadt. Die Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheit der Stadt, insbesondere im Hinblick auf die planerische Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB sowie während des gesamten Aufstellungsverfahrens des Bebauungsplanes, bleiben dadurch unberührt. Die Mitwirkung des Vorhabenträgers bei der Vorbereitung und Durchführung des Planverfahrens, welche sich auf das Zusammenstellen von Planungsunterlagen für die Trägerbeteiligung und die Beschlussfassung der politischen Gremien, die Aufbereitung des Abwägungsmaterials und die Mitteilung des

Abwägungsergebnisses beschränkt, stellt keine Übertragung der Durchführung von Verfahrensschritten im Sinne von § 4 b BauGB dar.

## § 3

## Haftungsausschluss

1.
Dem Vorhabenträger ist bekannt, dass gemäß § 2 Abs. 3 BauGB ein Anspruch auf Aufstellung des Bebauungsplanes durch diesen Vertrag nicht begründet werden kann.
Eine Haftung der Stadt für etwaige Aufwendungen des Vorhabenträgers, die dieser im Hinblick auf die Festsetzungen des Bebauungsplanes und den Vollzug dieses Vertrages tätigt, ist ausgeschlossen.

2.

Auch für den Fall des Nichtzustandekommens eines rechtsverbindlichen Bebauungsplanes hat der Vorhabenträger alle Kosten zu tragen. Ein gegenseitiger Kostenausgleich oder die gegenseitige Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ist ausgeschlossen. Für den Fall, dass sich die Nichtigkeit der Satzung des Bebauungsplanes im Verlauf eines gerichtlichen Streitverfahrens herausstellt, können Ansprüche gegen die Stadt nicht geltend gemacht werden.

## § 4

## Kündigung

1.
Eine Kündigung dieses Vertrages kann nur erfolgen, wenn die Ausführung des Vertrages technisch und/ oder rechtlich unmöglich ist.

2.
Unabhängig von dem Kündigungsrecht nach Absatz 1 steht jeder Seite bei Vertragsverstößen, das Recht der außerordentlichen Kündigung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu.

## § 5

## Rechtsnachfolge

Die Verpflichtungen dieses Vertrages sind etwaigen Rechtsnachfolgern aufzuerlegen mit der Maßgabe, diese entsprechend weiterzugeben.

## § 6

## Vertragsbestandteile

Diesem Vertrag liegt als Anlage 1- der Lageplan über den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 81/21 „Wohngebiet Philipp-Müller-Straße - Am Wischberg" bei. Er ist Bestandteil des Vertrages.

## § 7

## Wirksamwerden

Der Vertrag wird mit seiner Unterzeichnung wirksam.

## § 8
## Schlussbestimmungen

1.
Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Nebenabreden bestehen nicht. Der Vertrag ist vierfach ausgefertigt. Die Stadt und der Vorhabenträger erhalten je zwei Ausfertigungen.

2.
Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages im Zweifel nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages rechtlich und wirtschaftlich entsprechen.

Wismar, den

Hansestadt Wismar

Thomas Beyer
Bürgermeister

Wismar, den 21.10.21

Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG

Hellen Bahlcke
Vorstand

ppa. M. Kaiser
Uwe Kaiser
Prokurist

Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG
Philipp-Müller-Str. 25 • 23966 Wismar
Tel. 03841 / 72 74-0
Fax: 03841 / 72 74-19

ANLAGE
Schule
Zanderstraße
Sporthalle
WW
Bienen-
haus
Käferweg
Käfer-
weg
Libellenweg
Grillenweg
Philipp-Müller-Straße
Friedrich-
Wolf-Str
Schule
P

| Beschlussvorlage öffentlich<br><br>Federführend:<br>10.62 SG Hochbau<br><br>Beteiligt:<br>I Bürgermeister<br>II Senator<br>III Senatorin<br>10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE<br>20.1 Abt. Kämmerei<br>60.3 Abt. Sanierung und Denkmalschutz<br>10.6 Abt. Gebäudemanagement | **Nr.** | **VO/2021/4096 öffentlich** |
|---|---|---|
| | Datum: | 15.10.2021 |
| | Verfasser/-in: | Rode, Burkhard |

**Förderung des Realisierungswettbewerbes Neubau Feuerwache und Ordnungsamt als Baumaßnahme an Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen gemäß F 4.3 StBauFR M-V**

| Status | Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|---|---|---|---|
| Nichtöffentlich | | Hauptausschuss | Entscheidung |
| Öffentlich | 08.11.2021 | Bau- und Sanierungsausschuss | Vorberatung |

---

**Beschluss:**
Der Hauptausschuss beschließt, dass die Kosten des Realisierungswettbewerbes für den Neubau der zukünftigen Feuerwache der Berufsfeuerwehr sowie des Ordnungsamtes am Standort Poeler Straße/ Ladestraße aus Städtebaufördermitteln in Höhe von 160.000 € finanziert werden sollen.

**Begründung:**
Aufgrund gestiegener Anforderungen ist ein Umzug der Berufsfeuerwehr erforderlich. Als künftiger Standort wurde das Areal im Erweiterungsgebiet zwischen Poeler Straße und Ladestraße ausgewählt. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ergab, dass auch gleichzeitig Ordnungsamt und ggf. weitere Organisationseinheiten der HWI mit umziehen sollen, um die derzeit insgesamt angespannte Raumsituation zu entzerren.

Um bei der Umsetzung der Gebäudeplanung ein hohes Maß an Gestaltung, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit zu erzielen, soll ein nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb für die Neubebauung ausgelobt werden.

Gemäß Schreiben des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg – Vorpommern vom 20.08.2021 sind die Kosten gem. C 2 (4) Satz 2 StBauFR M-V zuwendungsfähig.

Die StBauFM sollen im Einzelnen folgendermaßen eingesetzt werden:

| | |
|---|---|
| Wettbewerbssumme: | 86.900 € |
| Notarkosten: | 600 € |
| Preisrichterhonorare: | 12.600 € |
| Betreuung des Wettbewerbsverfahrens: | 59.500 € |

| | |
|---|---|
| Zur Rundung: | 400 € |
| Summe brutto: | 160.000 € |

Die Gesamtkosten in Höhe von 160.000 € sollen aus Städtebaufördermitteln finanziert werden.

**Finanzielle Auswirkungen** *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

| | |
|---|---|
| | Keine finanziellen Auswirkungen |
| | Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3 |

**1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | 51103/7844000 TH 08 | Auszahlung in Höhe von | 160.000 € |

Deckung

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

**2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre**

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Deckung

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Ergebnishaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

**3. Investitionsprogramm**

| | |
|---|---|
| | Die Maßnahme ist keine Investition |
| | Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten |
| | Die Maßnahme ist eine neue Investition |

**4. Die Maßnahme ist:**

| | |
|---|---|
| | neu |
| | freiwillig |
| | eine Erweiterung |
| | Vorgeschrieben durch: |

**Anlage/n:**

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)